



# HAUSHALTSPLAN

## 2023

# § 2b UStG

## Große Kreisstadt BIBERACH AN DER RISS

### Einwohnerzahl

Volkszählung vom	17.05.1939	11.214
	13.09.1950	14.984
	06.06.1961	21.524
	27.05.1970	25.665
Fortschreibung auf	30.06.1964	23.552
Fortschreibung auf	30.06.1969	25.456
Fortschreibung auf	30.06.2000	31.584
Fortschreibung auf	30.06.2005	32.270
Fortschreibung auf	30.06.2010	32.463
Fortschreibung auf	30.06.2015	31.747
Fortschreibung auf	30.06.2020	33.360
Fortschreibung auf	30.06.2021	33.574
Fortschreibung auf	30.06.2022	33.800

### Steuerkraftsumme der Stadt

für 2022	149.299.605 €
je Einwohner	4.417 €
für 2023 vorläufig	97.303.555 €
je Einwohner	2.862 €

### Gemarkungsflächen

1829 - Stadt Biberach	1.663,27 ha
1870 nach der Eingemeindung von Birkendorf	1.988,77 ha
1934 nach der Eingemeindung von Bergerhausen	2.899,80 ha
1973 nach Jahresende	2.903,00 ha
2020 nach Jahresende	2.915,00 ha
Stadtteil Stafflangen einschl. Streitberg und Maierhof	1.751,00 ha
Stadtteil Ringschnait	1.440,00 ha
Stadtteil Rißegg	581,00 ha
Stadtteil Mettenberg	528,00 ha
Stand 01.01.2021	7.215,00 ha



# INHALTSÜBERSICHT

<b>HAUSHALTSSATZUNG</b>	<b>0001</b>
<b>VORBERICHT</b>	<b>0003</b>
<b>Haushaltsvermerke zum Haushaltsplan</b>	<b>1</b>
<b>GESAMTHAUSHALT</b>	
Gesamtergebnishaushalt	12
Gesamtfinanzhaushalt	14
Querschnitt Ergebnishaushalt	16
Querschnitt Finanzhaushalt	20
Ergebnishaushalt nach Teilhaushalten	24
Finanzhaushalt nach Teilhaushalten	25
<b>TEILHAUSHALTE</b>	
TH 01: Verwaltungssteuerung	29
TH 02: Zentrale Dienste	47
TH 03: Finanzen und Beteiligungen	57
TH 04: Kultur	69
TH 05: Bildung, Betreuung und Sport	115
TH 06: Sicherheit und Ordnung	191
TH 07: Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend	211
TH 08: Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen	241
TH 09: Verkehrsflächen und -anlagen	269
TH 10: Forstwirtschaft	299
TH 11: Hochbau und Gebäudemanagement	305
TH 12: Grundstücksmanagement	319
TH 13: Allgemeine Finanzwirtschaft	331

**FINANZPLANUNG**

Finanzplan Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt	341
Investitionsprogramm	345

**ANLAGEN**

Anlage 1: Stellenplan	369
Anlage 2: Deckungsring für Personalaufwendungen	381
Anlage 3: Deckungsring für Unterhaltung und Wartung der Gebäude und Einrichtungen	391
Anlage 4: Deckungsring für Bewirtschaftung der Gebäude	401
Anlage 5: Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen	409
Anlage 6: Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen	411
Anlage 7: Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	413
Anlage 8: Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	415
Anlage 9: Zusammenstellung der Investitionen Hochbau	417
Anlage 10: Zusammenstellung der Investitionen Tiefbau	427
Anlage 11: Übersicht über den Erwerb von immateriellem und beweglichem Vermögen	441
Anlage 12: Zusammenstellung der weiteren Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen SONSTIGE	461
Anlage 13: Übersicht über die Mitgliedsbeiträge an Körperschaften, Vereine und Verbände	469
Übersicht über die Zuschüsse und Zuwendungen an Körperschaften, Vereine und Verbände	475
Anlage 14: Übersicht über die Entwicklung der Finanzzuweisungen und Steuererträge sowie Umlagen	495
Anlage 15: Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	503
Anlage 16: Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte zu den Teilhaushalten	507
Anlage 17: Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit	513
Anlage 18: Entwicklung der Kinder- und Schülerzahlen in Biberach	515
Übersicht über die Verrechnung der Verwaltungskostenbeiträge	523
Übersicht über den Fuhrpark der Stadt Biberach	527
Anlage 19: Bilanz der Stadt Biberach zum 31.12.2021	533
Anlage 20: Bilanzen der Eigenbetriebe und der Eigengesellschaften zum 31.12.2021	535
Anlage 21: Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Biberach	543

**Stadt Biberach an der Riß**  
**Haushaltssatzung**  
**für das Haushaltsjahr 2023**

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 2. Dezember 2020 (GBl. S. 1095, 1098) hat der Gemeinderat der Stadt Biberach am folgende

**HAUSHALTSSATZUNG**

beschlossen:

**§ 1 Haushaltsplan**

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **ERGEBNISHAUSHALT** mit dem

Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	245.740.000 €
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	-244.140.000 €
<b>Veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>1.600.000 €</b>
Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge	0 €
Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen	0 €
<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b>	<b>0 €</b>
<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>0 €</b>

2. im **FINANZHAUSHALT** mit dem

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	190.856.500 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-154.582.600 €
<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts</b>	<b>36.273.900 €</b>
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	21.903.800 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-59.734.000 €
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-37.830.200 €</b>
<b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.556.300 €</b>
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	932.200 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-4.400.000 €
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3.467.800 €</b>
<b>Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-5.024.100 €</b>

## § 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0 €.

## § 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 130.415.846 €.

## § 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 45.000.000 € festgesetzt.

## § 5 Hebesätze für Steuern

Die Hebesätze werden festgesetzt:

1. für die Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 300 v. H.
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 300 v. H.
2. für die Gewerbesteuer auf 310 v. H.  
der Steuermessbeträge.

Biberach an der Riß,

**Zeidler**  
**Oberbürgermeister**

---

# **Vorbericht**

## **zum Haushaltsplan 2023**

---

- 1. Rechtliche Grundlagen**
  - 1.1 Allgemeine Grundlagen zum Haushaltsplan**
  - 1.2 Struktur der Teilhaushalte und Haushaltsausgleich**
- 2. Rückblick auf den Jahresabschluss 2021**
- 3. Gegenwärtige Einschätzung zum Haushaltsjahr 2022**
- 4. Erläuterungen zum Haushaltsplan 2023**
  - 4.1 Haushaltseckdaten 2023 in Kürze**
  - 4.2 Ergebnishaushalt**
  - 4.3 Finanzhaushalt und Investitionen**
  - 4.4 Wirtschaftliche Lage - Vermögen und Schulden**
  - 4.5 Entwicklung der Liquidität**
  - 4.6 Finanzplanung für die Jahre 2022 - 2026**
  - 4.7 Schlussbetrachtung**

# 1. Rechtliche Grundlagen

## 1.1 Allgemeine Grundlagen zum Haushaltsplan

### Vorbericht

Gemäß §1 Abs. 3 Nr. 1 GemHVO ist dem Haushaltsplan ein Vorbericht beizufügen. Der Vorbericht gibt einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft. Gleichzeitig soll er eine durch Kennzahlen gestützte, wertende Analyse der Haushaltslage und der voraussichtlichen Entwicklung enthalten. Insbesondere soll dargestellt werden,

- \* welche wesentlichen Ziele und Strategien die Stadt verfolgt und welche Änderungen gegenüber dem Vorjahr eintreten,
- \* wie sich die wichtigsten Erträge und Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen, das Vermögen und die Verbindlichkeiten in den beiden dem Haushaltsjahr vorangegangenen Jahren entwickelt haben und im Haushaltsjahr entwickeln werden,
- \* wie sich die Liquidität in den beiden dem Haushaltsjahr vorangegangenen Jahren entwickelt hat und im Finanzplanungszeitraum entwickeln wird,
- \* wie sich das Gesamtergebnis und die Rücklagen in den dem Haushaltsjahr folgenden drei Jahren entwickeln werden und in welchem Verhältnis sie zum Deckungsbedarf des Finanzplanes stehen,
- \* welche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Haushaltsjahr geplant sind und welche finanziellen Auswirkungen sich hieraus für die folgenden Jahre ergeben,
- \* in welchem Umfang Eigenmittel zur Finanzierung von Investitionen eingesetzt werden,
- \* welcher Finanzierungsbedarf für die Inanspruchnahme von Rückstellungen entsteht und welche Auswirkungen sich daraus im Finanzplanungszeitraum ergeben,
- \* in welchen Punkten der Haushaltsplan vom Finanzplan des Vorjahres abweicht.

Die Stadt Biberach wendet seit 01.01.2019 die Kommunale Doppik als Rechnungsstil nach den Vorgaben der Gemeindeordnung (GemO) und Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) an (Drucksache Nr. 2018/155). Die Abwicklung des Finanzwesens erfolgt über die Finanzsoftware „newsystem“ der Firma Axians Infoma GmbH. Die technische Bereitstellung der Software und die Datenspeicherung erfolgt im Rahmen eines Hostingvertrages über die civillent GmbH (vormals DIKO GmbH) als Tochtergesellschaft der Komm.ONE (vormals ITEOS).

### Gesamtwirtschaftliche Ausgangslage

Wer hätte sich je vorstellen können, dass eine Pandemie unser Leben nachhaltig auf den Kopf stellt und verändert?

Wer hätte sich je vorstellen können, dass Europa Schauplatz von kriegerischen Auseinandersetzungen ist?

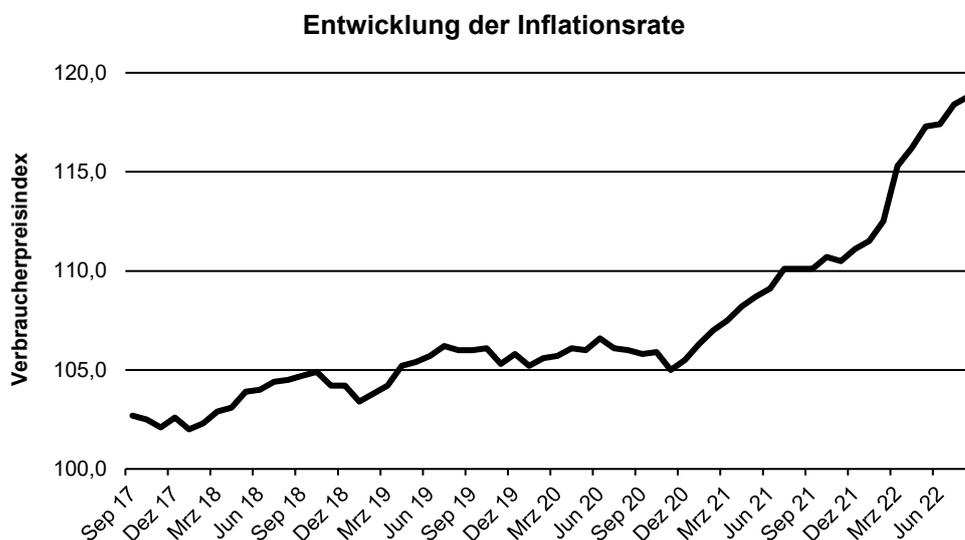
Wer hätte sich überhaupt vorstellen können, dass unsere Infrastruktur so verwundbar ist?

Wer hätte sich vorstellen können, dass in Deutschland die Inflation die Marke von 10 % in 2022 erreicht?

Eine Anhäufung von Krisen dieses Ausmaßes war für uns alle bisher nicht vorstellbar. Insoweit waren wir auch nicht darauf vorbereitet. Wir befinden uns seit 2020 fast ununterbrochen im Krisenmodus: Corona - Angriffskrieg gegen die Ukraine - Energiekrise - Inflation - Flüchtlinge - drohende Rezession.

Die geopolitische Lage ist aktuell sehr fragil. Es dämmert die Erkenntnis, dass wir auf allen Ebenen den Umbau unserer Wirtschaft zu mehr Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz stemmen müssen. Es ist mehr Diversität in der Energieversorgung notwendig, was Energieträger und Lieferanten betrifft.

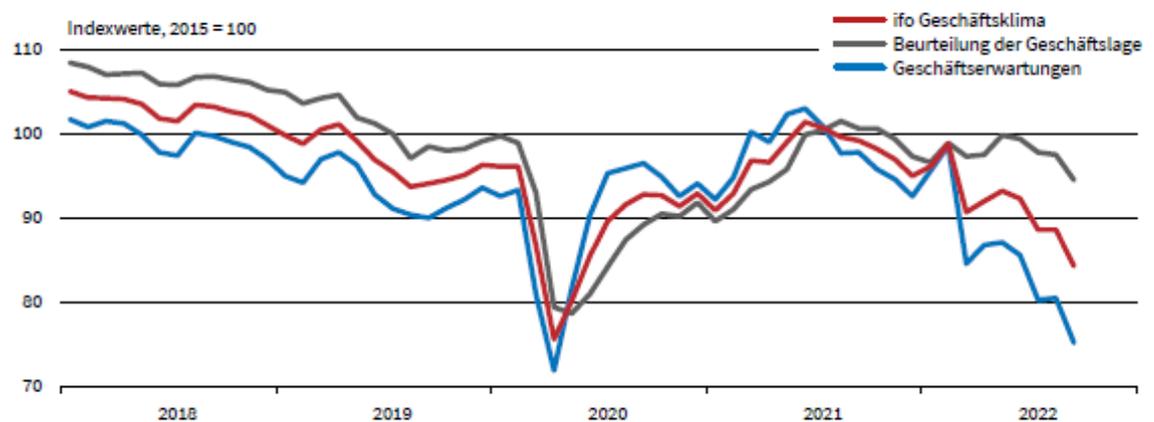
Durch den Krieg in der Ukraine werden die globalen Lieferkettenprobleme noch weiter verschärft. Hinzu kommt noch ein Energiepreisschock. Dies wird einen Kaufkraftentzug auslösen, der vom Staat nicht aufgefangen werden kann. Die Folge: Die Inflation wird weiter steigen und die Preiserhöhungen werden sich in die gesamte Wirtschaft durchziehen. Mit einem baldigen Rückgang der hohen Inflation ist nicht zu rechnen. Die EZB hat lange gewartet, gegen die Geldentwertung vorzugehen.



Zwischenzeitlich hat die Bundesregierung bereits drei Rettungspakete aufgelegt. Ganz aktuell die Gaspreisbremse, ein 200 Mrd. Euro Rettungsschirm und damit eine der größten Rettungsaktionen in der Geschichte des Landes. Diese schuldenfinanzierten Rettungspakete belasten die Staatshaushalte ganz erheblich und werden uns daher noch über Jahre hinaus verfolgen. Die wirtschaftliche Lage im Euroraum ist von hoher Unsicherheit gekennzeichnet. Ein Risiko stellt vor allem eine noch höhere Inflation dar. Auch eine Abschwächung der Konjunktur ist nicht mehr ausgeschlossen.

#### ifo Geschäftsklima Deutschland\*

Saisonbereinigt



\* Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, September 2022.

© ifo Institut

Der ifo-Geschäftsklimaindex ist ein monatlich vom ifo Institut erstellter weicher Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland. Die Entwicklung zeigt eine grundsätzlich pessimistische Stimmungslage der Wirtschaft, die Abschwächung der Konjunktur wird immer wahrscheinlicher.

Nach dem deutlichen Einbruch im Jahr 2020 sollte es nach Einschätzung der Experten im Jahr 2021 ein Aufstieg aus dem Corona-Tal werden, das sich 2022 weiter fortsetzen sollte. Für 2022 wurde zunächst ein Wachstum von 4,0 % erwartet, das zwischenzeitlich auf 1,6 % korrigiert wurde. Für 2023 wird zwischenzeitlich ein Schrumpfen der Wirtschaftsleistung um 0,3 % prognostiziert. Allerdings räumen die Experten auch ein, dass die Unsicherheit sehr groß ist. Insoweit steht aktuell eine Rückkehr zur Normalität in weiter Ferne.

Der rasante Anstieg der Verschuldung des Bundes und der Länder hat die Diskussion um die im Grundgesetz verankerte Schuldenbremse neu entfacht. Die Mühen der letzten Jahre, die Schuldenbremse einzuhalten, wurden und werden in kurzer Zeit konterkariert. Finanzpolitisch greift man im Bund zunehmend in die Trickkiste und neigt zu Schattenhaushalten.

Staatliche Schulden sind ökonomisch sinnvoll, wenn hierdurch zusätzliches Wachstum entsteht, beziehungsweise temporäre Krisen überbrückt werden. Insbesondere in den Bereichen Infrastruktur und Bildung sind staatliche Investitionen in der Regel ökonomisch wertvoll. Werden hingegen übermäßig viele Schulden aufgenommen, denen kein zukünftiger Wert gegenübersteht, werden staatliche Schulden zu einem Problem. Hohe Staatsschulden gelten als potentiell Wachstumshindernis und als destabilisierender Faktor. Schuldenfinanzierte übermäßige konsumtive Ausgaben schmälern zudem den Handlungsspielraum zukünftiger Generationen.

## 1.2 Struktur der Teilhaushalte und Haushaltsausgleich

### Struktur der Teilhaushalte

Die Teilhaushalte und die Darstellung im Haushaltsplan erfolgen auf der Ebene der nachstehend in Fettdruck abgebildeten Struktur.

Der Kostenträger spiegelt die im Rahmen des Produktplans Baden-Württemberg vorgegebene Gliederungsstruktur wider. Im Wesentlichen wird der doppische Haushaltsplan auf der Ebene der Produktgruppe und damit aggregiert dargestellt. Darunter erfolgt zusätzlich über die Kostenstelle eine detaillierte Ebene der Darstellung. Auf dieser Ebene werden die Haushaltsmittel geplant und gebucht. So können aus der Buchhaltung detaillierte Zahlen entnommen und für Auswertungen zur Verfügung gestellt werden.

Nr.	Name TH Produktzuordnung	KTR	Name Kostenträger
<b>TH 01 Verwaltungssteuerung</b>			
1110	Steuerung	11100000	Steuerung
		11110000	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung
		11140300	Personalrat
		11140600	Repräsentation (ohne Städtepartnerschaften)
		11141000	Bürgerengagement
		11300000	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
5710	Wirtschaftsförderung	57100000	Wirtschaftsförderung
1113	Rechnungsprüfung	11130000	Rechnungsprüfung
<b>TH 02 Zentrale Dienste</b>			
1120	Haupt- und Ortsverwaltungen	11121000	Steuerungsunterstützung (Personal, Organisation)
		11200000	IT und Organisation
		11210000	Personalwesen
		11210900	Abwicklung Personalabrechnung für Dritte
		11260000	Zentrale Dienstleistungen
		12100300	Wahlen und Abstimmungen
<b>TH 03 Finanzen und Beteiligungen</b>			
1122	Finanzverwaltung	11122000	Steuerungsunterstützung, Controlling (Finanzen)
		11220000	Finanzverwaltung, Kasse
		11320000	Abgabewesen
5300	Beteiligungen	42400200	Beteiligung Bäder
		53100300	Beteiligung Elektrizitätsversorgung
		53200300	Beteiligung Gasversorgung
		53300400	Beteiligung Wasserversorgung
		53400300	Beteiligung Fernwärmeversorgung
		53600300	Beteiligung Breitbandversorgung
		54600200	Beteiligung Parkierungseinrichtungen
		54700100	Beteiligung Verkehrsbetriebe / ÖPNV

Nr.	Name TH Produktzuordnung	KTR	Name Kostenträger
<b>TH 04 Kultur</b>			
2520	Museum Biberach	25200000	Museum Biberach
2521	Archive	25210001	Stadtarchiv
		25210002	Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung
2630	Bruno-Frey-Musikschule	26300000	Bruno-Frey-Musikschule
2710	Volkshochschule	27100000	Volkshochschule
2720	Stadtbücherei	27200000	Stadtbücherei
2810	Kulturelles Engagement	28100300	Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften
		28100400	Einrichtungen für kulturelle Zwecke
5750	Tourismus und Veranstaltungshallen	57500100	Tourismus
		57500500	Veranstaltungshallen
<b>TH 05 Bildung, Betreuung und Sport</b>			
2110	Allgemeinbildende Schulen	21100101	Grundschulen Stadtgebiet
		42410103	einschließlich Turnhallen an Grundschulen
		21100101	Grundschulen Ortsteile
		21100102	Betreuung und Angebote an Grundschulen
		21100400	Realschule
		21100600	Gymnasien
		21101000	Gemeinschaftsschule
2120	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ)	21200200	SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen
2150	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	21500100	Verwaltung Bildung, Betreuung und Sport
		21500200	Schulverpflegung
3650	Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege	36500101	Kindertageseinrichtungen (1 bis 6 Jahre) - Einrichtungen der Stadt
		36500101	Kindertageseinrichtungen (1 bis 6 Jahre) - Einrichtungen von freien und kirchlichen Trägern
		36500102	Hort an Grundschulen (6 bis 10 Jahre)
4210	Förderung des Sports	42100000	Förderung des Sports
4241	Sportstätten	42410101	Turn- und Sporthallen der weiterführenden Schulen
		42410102	Turn- und Festhallen Ortsteile
		42410300	Frei- und Sondersportanlagen
<b>TH 06 Sicherheit und Ordnung</b>			
1220	Ordnungswesen, Bürger- service	12200000	Ordnungswesen
		12210000	Verkehrswesen
		12220000	Einwohner-/Ausländerwesen
		12230000	Personenstandswesen
		12250000	Sozialversicherung
1220	Obdachlosenunterbringung	12200000	Obdachlosenunterbringung
1114	Integration	11140800	Kommunale Integrationsförderung
1260	Brand- und Bevölkerungs- schutz, Katastrophenabwehr	12600000	Brandschutz
		12700100	Unterstützung des Rettungswesens
		12800000	Katastrophenabwehr u. Bevölkerungsschutz

Nr.	Name TH Produktzuordnung	KTR	Name Kostenträger
<b>TH 07 Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend</b>			
2510	<b>Förderung von Wissenschaft und Hochschule</b>	25100000	Förderung von Wissenschaft und Hochschule
2730	Kulturpädagogische Einrichtungen	<b>27300100</b>	<b>Jugendkunstschule</b>
2810	Kultur- und Musikförderung, Schützenfest	<b>281001</b>	<b>Kultur- und Musikförderung</b>
		26200400	Förderung der Musik
		28100100	Kulturförderung (ohne Musikförderung)
		<b>28100500</b>	<b>Förderung Schützenfest</b>
2910	<b>Förderung von Kirchengemeinden, Religionsgemeinschaften</b>	29100000	Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften
3140	Soziale Einrichtungen	<b>31400900</b>	<b>Soziale Einrichtungen - Stadtteilhaus</b>
3180	<b>Sonstige soziale Hilfen und Leistungen, Förderung der Wohlfahrtspflege</b>	31600000	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
		31800100	Gewährung von Wohngeld
		31800200	Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe
3620	Allgemeine Förderung junger Menschen	<b>36200100</b>	<b>Kinder- und Jugendförderung</b>
		<b>36200400</b>	<b>Einrichtungen der Jugendarbeit</b>
<b>TH 08 Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen</b>			
5110	Stadtentwicklung/-planung/-sanie- rung, Geoinformationssysteme, Gutachterausschuss	<b>51100000</b>	<b>Stadtentwicklung, Stadtplanung, Stadtsanierung und Geoinformationssysteme</b>
		<b>51111000</b>	<b>Gutachterausschuss</b>
5210	<b>Bauordnung und Altlasten</b>	52100000	Bauordnung einschl. Denkmalschutz
		56100000	Altlasten, Abfallrechtliche Maßnahmen
5510	<b>Öffentliches Grün, Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege</b>	55100100	Grünanlagen und Spielplätze
		55100300	Kleingartenanlagen
		55400100	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege
5530	<b>Friedhofs- und Bestattungswesen</b>	55300000	Friedhofs- und Bestattungswesen
		55300300	Kriegsgräber und historische Gräber
<b>TH 09 Verkehrsflächen und -anlagen</b>			
1125	<b>Leistungen des Baubetriebsamts</b>	11250000	Leistungen des Baubetriebsamts
5410	<b>Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen</b>	54100000	Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen
5450	<b>Straßenreinigung und Winterdienst</b>	54500100	Straßenreinigung
		54500200	Winterdienst
5460	<b>Parkierungseinrichtungen</b>	54600100	Parkierungseinrichtungen
5520	<b>Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer</b>	55200000	Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer
<b>TH 10 Forstwirtschaft</b>			
5550	<b>Forstwirtschaft</b>	55500000	Forstwirtschaft

Nr.	Name TH Produktzuordnung	KTR	Name Kostenträger
<b>TH 11 Hochbau und Gebäudemanagement</b>			
1124	Hochbau und Gebäude- management	11240100	Hochbau (Investitionsmaßnahmen)
		11240200	Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)
5490	Öffentliche Toilettenanlagen	54900000	Öffentliche Toilettenanlagen
<b>TH 12 Grundstücksmanagement</b>			
1133	Grundstücksmanagement	11330000	Grundstücksmanagement
		12240000	Grundbucheinsichtsstelle mit Ratschreibertätigkeit
5730	Märkte	573006	Märkte
		57300600	Wochenmärkte
		57300700	Jahrmärkte
		57300900	Christkindlesmarkt
<b>TH 13 Allgemeine Finanzwirtschaft</b>			
6110	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	61100000	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	61200000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

### Haushaltsausgleich

Der doppische Haushaltsausgleich (§ 24 GemHVO) basiert auf dem Prinzip der intergenerativen Gerechtigkeit, d. h. der Ressourcenverbrauch (ordentliche Aufwendungen) in einem Haushaltsjahr muss durch das Ressourcenaufkommen (ordentliche Erträge) im selben Jahr ausgeglichen werden. Dadurch soll gewährleistet werden, dass die heutige Generation ihren Ressourcenverbrauch erwirtschaftet und nicht zu Lasten von künftigen Generationen in die Zukunft verschiebt.

Darunter fallen auch Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen, die somit in den Haushaltsausgleich einzubeziehen sind und damit das Gesamtergebnis belasten. Der **Haushaltsausgleich muss erreicht werden**, damit der Haushalt noch **gesetzmäßig** und **genehmigungsfähig** ist.

Für den **Finanzhaushalt** wurden in der Gemeindehaushaltsverordnung keine Ausgleichsregelungen normiert. Dennoch ist klar, dass aus Liquiditätsgründen dauerhaft nicht mehr Auszahlungen als Einzahlungen getätigt werden können.

### Stufen des doppelischen Haushaltsausgleichs - Ergebnishaushalt

1.	Ausgleich von <b>ordentlichen Erträgen</b> und <b>ordentlichen Aufwendungen</b> einschließlich Fehlbeträgen aus Vorjahren (§ 80 Abs. 2 GemO) (unter Ausnutzung aller Sparmöglichkeiten und Ausschöpfung aller Ertragsmöglichkeiten bzw. Anwendung des globalen Minderaufwands)
2.	Entnahme aus der <b>Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses</b> <b>Veranschlagung eines globalen Minderaufwands</b>
3.	Verrechnung mit dem <b>Überschuss beim Sonderergebnis</b> des laufenden Jahres Entnahme aus der <b>Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses</b>
4.	<b>Vortrag des Fehlbetrags</b> im Finanzplanungszeitraum, maximal 3 Jahre
5.	<b>Verrechnung auf das Basiskapital</b> , sofern Fehlbetrag nach 3 Jahren nicht gedeckt werden kann (Basiskapital darf dabei nicht negativ werden)

Ein **Fehlbetrag beim Sonderergebnis** ist im Jahresabschluss durch eine Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zu verrechnen. Soweit dies nicht möglich ist, ist der Fehlbetrag zu Lasten des Basiskapitals zu verrechnen.

Die Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen sind nicht nur vollständig darzustellen, sondern werden auch in den Haushaltsausgleich einbezogen. Gelingt der Haushaltsausgleich nach Stufe 1, so ist zumindest ein nomineller Substanzerhalt (ohne Inflationsausgleich) gewährleistet und das Ziel der intergenerativen Gerechtigkeit erreicht. Der veranschlagte Werteverzehr in Form von Abschreibungen steht in diesem Fall in voller Höhe als Refinanzierungsmittel zur Verfügung.

Kann ein Ausgleich der ordentlichen Aufwendungen und der ordentlichen Erträge im Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren nicht erreicht werden, gilt der Haushalt dennoch als ausgeglichen, wenn zu Beginn des Haushaltsjahres in ausreichender Höhe Mittel der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses (Stufe 2) oder aus Überschüssen beim Sonderergebnis (Stufe 3) zur Verfügung stehen.

Sofern ein Haushaltsausgleich nach den Stufen 1 bis 3 nicht erreicht werden kann, liegt kein ausgeglichener Haushalt vor. Kann durch den Vortrag von Fehlbeträgen im Finanzplanungszeitraum ein Ausgleich erreicht werden (Stufe 4), ist der Haushaltsausgleich zwar nicht erreicht, aber der Haushalt noch gesetzmäßig.

Als letzte Stufe des Ausgleichssystems ist nach drei Jahren eine Verrechnung von Fehlbeträgen mit dem Basiskapital vorgeschrieben, wenn eine haushaltsmäßige Deckung früher nicht möglich ist. Dabei darf das Basiskapital nicht negativ werden.

## 2. Rückblick auf den Jahresabschluss 2021

Das Jahr 2021 war erneut geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie einerseits und einer außerordentlichen Rückzahlung bei der Gewerbesteuer andererseits, was deutliche Spuren im städtischen Haushalt hinterlassen hat.

Gegenüber den üppigen Rettungsschirmen des Bundes und der Länder im ersten Pandemiejahr 2020, war im zweiten Pandemiejahr 2021 eine deutliche Zurückhaltung zu spüren. Hinzu kam die völlig unerwartete Rückzahlung bei der Gewerbesteuer in Höhe von rund 32 Mio. €. In der Folge war abzusehen, dass dieser Einmaleffekt in 2021 nicht anderweitig aufgefangen werden kann und der ohnehin nicht ausgeglichene Haushalt 2021 daher noch weiter ins Minus rutschen wird.

Die tatsächliche Entwicklung in Biberach war aufgrund der oben genannten Effekte schwierig. Einen Dampfer, der gewohnt ist, flott unterwegs zu sein, kann man nur schwer bremsen. Entsprechend waren die Bemühungen nach Einsparungen, um das sich abzeichnende Defizit zu reduzieren, eher verhalten. In Summe konnten rund 1,66 Mio. € aus Kürzungen diverser Positionen und Budgets erreicht werden. Den größten Effekt brachte die deutlich geringere Bildung von Rückstellungen für den Finanzausgleich. Damit konnte annähernd die Hälfte des Steuerausfalls kompensiert werden. Nur diesem Umstand war es zu verdanken, dass das ohnehin geplante negative Ergebnis von 5,70 Mio. € letztendlich nur auf 9,02 Mio. € abrutschte. Das Defizit konnte komplett über die vorhandene Ergebnismrücklage aufgefangen werden.

Die dritte doppische Jahresrechnung 2021 konnte zahlenmäßig am 28.06.2022 abgeschlossen werden. Die Aufstellung des Rechenschafts- und Beteiligungsberichts wird voraussichtlich noch bis Jahresanfang 2023 dauern, so dass der Jahresabschluss 2021 erst mit deutlicher Verspätung der Eigenprüfung durch das städtische Prüfungsamt übergeben werden kann. Die förmliche Feststellung durch den Gemeinderat kann voraussichtlich dann erst im Jahr 2023 erfolgen.

Das Jahresergebnis 2021 weist gegenüber den Planzahlen auf der Ertragsseite per Saldo geringere Erträge von 20,51 Mio. € aus. Dem stehen geringere Aufwendungen von insgesamt 17,19 Mio. € gegenüber. Die Ergebnisrechnung schließt mit einem Fehlbetrag von 9,02 Mio. € ab. Unter Berücksichtigung des außerordentlichen Ergebnisses, welches einen Überschuss von 4,64 Mio. € ausweist, schließt das Gesamtergebnis noch mit einem Fehlbetrag von 4,38 Mio. € ab (Vorjahr: Überschuss 21,78 Mio. €).

Den Ertragsausfällen bei der Gewerbesteuer und den coronabedingten Ausfällen bei den Benutzungsgebühren und Entgelten sowie bei der Vergnügungssteuer standen höhere Erträge aus dem Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteil, höhere FAG-Zuweisungen für die Digitalisierung an Schulen und bei der Kleinkind- und Kindergartenförderung, höhere Zuweisungen von Bund und Land zum Ausgleich von Coronalasten, höhere Kostenerstattungen und Zinsen gegenüber.

Geringere Aufwendungen waren bei der Gewerbesteuer- und Kreisumlage sowie bei den Personalkosten und der Bildung von FAG-Rückstellungen zu verzeichnen. Darüber hinaus wurden die Mittel für die Unterhaltung der Infrastruktur, für die Bewirtschaftung, für besondere Betriebsaufwendungen, für Verwahrenentgelte und Zuschüsse nicht vollumfänglich bewirtschaftet. Damit konnten die höheren Aufwendungen bei der Vollverzinsung der Gewerbesteuer, den Abschreibungen, der Unterhaltung von Gebäuden und der Umsetzung des Digitalpakts kompensiert werden.

Der im ordentlichen Ergebnis erwirtschaftete Jahresfehlbetrag von 9,02 Mio. € (Vorjahr: Überschuss 22,31 Mio. €) musste aus den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses entnommen werden. Die Nettoinvestitionsrate der Stadt Biberach erreichte 2021 mit - 845 €/EW (Vorjahr: 1.619 €/EW) erstmals einen negativen Wert seit der Umstellung auf die Kommunale Doppik.

Der entstandene Überschuss im Sonderergebnis in Höhe von 4,64 Mio. € (Vorjahr: Verlust 531.900 €) führte entsprechend der gesetzlichen Vorgabe erstmals zur Bildung einer Rückstellung für das Sonderergebnis.

Im Finanzhaushalt waren höhere Einnahmen aus Grundstückserlösen zu verzeichnen. Gleichzeitig waren Ausfälle bei den Zuschüssen von Bund und Land zu verkraften. Dem gegenüber stehen deutlich geringere Ausgaben im Baubereich, beim Grunderwerb und den Investitionszuschüssen. Damit konnten die Mindereinnahmen und die Mehrkosten bei verschiedenen Vorhaben mehr als aufgefangen werden. Hinzu kommt, dass bereitgestellte Mittel für die Gewährung von Darlehen an die Stadtwerke Biberach GmbH und an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung nicht vollumfänglich abgerufen wurden, die ebenfalls zur Entlastung im Finanzhaushalt beigetragen haben.

Insgesamt verlief der Finanzhaushalt besser als geplant. Dies führt dazu, dass der Liquiditätsabfluss nicht im geplanten Umfang stattfinden musste. Dem geplanten Liquiditätsabfluss von 62,29 Mio. € stand ein tatsächlicher Liquiditätsabfluss von 52,13 Mio. € in der Finanzrechnung ohne haushaltsunwirksame Vorgänge gegenüber. Die gesetzlich vorgeschriebene Mindestliquidität beträgt 3,20 Mio. € (Vorjahr: 3,24 Mio. €).

Darüber hinaus wurden im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 wieder Rückstellungen für Alterszeit in Höhe von 1,09 Mio. € (Vorjahr: 1,14 Mio. €), für anhängige Gerichtsverfahren von 0,42 Mio. € (Vorjahr: 0,40 Mio. €), für Verpflichtungen aus dem Finanzausgleich im Umfang von 135,21 Mio. € (Vorjahr: 170,21 Mio. €) und für die Vollverzinsung der Gewerbesteuer in Höhe von 16,71 Mio. € (Vorjahr: 9,49 €) gebildet. Diese Rückstellungen entlasten allesamt die künftigen Haushalte.

Weitere Verpflichtungen bestehen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen der Beamten, Pensionäre und Hinterbliebenen im Umfang von 57,40 Mio. € (Vorjahr: 56,06 Mio. €), für Bürgschaften im Bereich Wohnungsbau mit 1,90 Mio. € (Vorjahr: 2,20 Mio. €), für Gewährverträge der Zusatzversorgungskasse (ZVK) mit 10,81 Mio. € (Vorjahr: 10,39 Mio. €), für eine Ausfallbürgschaft zugunsten des

## - 0015 -

DRK für den Neubau der Rettungswache mit 0,50 Mio. € (Vorjahr: 0 €) sowie aus Erbbaurechtsverträgen für Heimfallentschädigungen mit 4,93 Mio. € (Vorjahr: noch nicht beziffert), die im Rahmen der Kommunalen Doppik nicht zu bilanzieren sind. Diese werden daher nur nachrichtlich ausgewiesen. Es handelt sich zwar um Vorbelastungen für künftige Haushalte; allerdings ist der mögliche Zeitpunkt einer Inanspruchnahme nicht näher konkretisiert.

Die kassenmäßige Verschuldung der Stadt Biberach ist seit dem Jahr 2006 auf Null. Die Ausgliederung der Abwasserbeseitigung und der Wohnungswirtschaft in Eigenbetriebe und die damit verbundene Übertragung von Darlehen haben dazu beigetragen.

Die Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses weisen zum 31.12.2021 insgesamt nun 44,02 Mio. € (Vorjahr: 53,04 Mio. €) aus und stehen für den Haushaltsausgleich in den Folgejahren zur Verfügung. Darüber hinaus besteht zum 31.12.2021 nun auch noch eine Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses mit insgesamt 4,64 Mio. € (Vorjahr: 0 €).

### 3. Gegenwärtige Einschätzung zum Haushaltsjahr 2022

Die anhaltende Corona-Pandemie wird im Jahr 2022 von den Kriegsereignissen in der Ukraine und deren Folgen überschattet. Eine belastbare Prognose für den Haushalt 2022 ist in so turbulenten Krisenzeiten daher schwierig. Ziel war, einen ausgeglichenen Haushalt für 2022 vorlegen zu können. Demzufolge wurden die Erträge chancenorientiert und die Aufwendungen zurückhaltend geplant. Daher konnte nur noch eine bescheidene Deckungsreserve von 0,30 Mio. € ausgewiesen werden.

Mit dem Angriffskrieg von Russland auf die Ukraine hat sich die Ausgangssituation für 2022 deutlich verändert und neue Herausforderungen sind zu bewältigen. Die finanziellen Rahmenbedingungen sind nun noch schwerer zu kalkulieren, Zurückhaltung und Vorsicht sind deshalb geboten.

Der Gemeinderat der Stadt Biberach hat am 16.12.2021 den Haushaltsplan für das Jahr 2022 beschlossen. Das Regierungspräsidium Tübingen hat mit Erlass vom 27.01.2022 die Gesetzmäßigkeit des Satzungsbeschlusses des Gemeinderates bestätigt. Die Haushaltssatzung wurde am 16.02.2022 öffentlich bekannt gemacht.

Der Haushaltsplan sieht ein Volumen des **Ergebnishaushalts** von 265,53 Mio. € vor; das geplante Gesamtergebnis weist weder einen Verlust, aber auch keinen Überschuss aus. Der gesetzlich vorgeschriebene Ressourcenverbrauch wird also gerade noch erwirtschaftet. Der **Finanzhaushalt** sieht ein Investitionsvolumen von 55,33 Mio. € vor. An Verpflichtungsermächtigungen sind 98,98 Mio. € eingestellt. Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen, die Stadt bleibt im Kernhaushalt auch weiterhin schuldenfrei. Die Umsetzung des geplanten Investitionsvolumens führt zu einer geplanten Abschmelzung der Liquidität von 45,40 Mio. €. Der Finanzierungsmittelbestand wird zum Jahresende 2022 planmäßig bei 242,32 Mio. € liegen. Hiervon sind die Vorbelastungen für künftige Jahre in Form von Rückstellungen in Höhe von insgesamt 140,96 Mio. € noch zu saldieren.

Ausgelagert sind neben den städtischen Mietwohngebäuden und der Abwasserbeseitigung in Eigenbetrieben auch die Tiefgaragen, die Bäder und der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) bei der Stadtwerke Biberach GmbH. Darüber hinaus wurden die Sparten Wasser, Strom, Gas und Wärme im Jahr 2001 privatisiert und bei der e.wa riss GmbH & Co. KG angesiedelt, deren Anteilseigner je zur Hälfte die Stadt Biberach und die EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH sind.

Der chancenorientierte Ansatz für den **Ergebnishaushalt** 2022 war bereits kurz nach Kriegsbeginn obsolet. Explodierende Energiepreise und eine Inflation in bisher nicht gekannter Höhe haben die Rahmenbedingungen insgesamt verschlechtert. Zwar liegt aktuell das Gewerbesteueraufkommen für 2022 rund 6,00 Mio. € über der Planung von 110,00 Mio. €. Gleichzeitig wird aber immer deutlicher, dass das Gewerbesteueraufkommen in Deutschland insgesamt seit 2020 verstärkt unter Druck ist und die Prognosen einer möglichen Rezession lassen derzeit keine weiteren Hoffnungen aufkommen.

Die November-Steuerschätzung wird zeigen, wie die Entwicklung mittelfristig prognostiziert wird. Spannend ist insbesondere ob und wie die umfangreichen Rettungspakete 2022 eingepreist werden. Bei den Gemeinschaftssteuern, dem Einkommen- und Umsatzsteueranteil, sowie beim Familienleistungsausgleich erwarten wir für 2022 aufgrund des Nachlaufs bei der Veranlagung sogar noch Zuwächse mit rund 2,40 Mio. €. Die FAG-Zuweisungen liegen aktuell auch über dem Plan. Bei den Verwaltungs- und Benutzungsgebühren haben wir den Plan noch nicht erreicht. Hinzu kommen diverse Verbesserungen aus einmaligen Ablösebeiträgen, aus dem Schullastenausgleich sowie ein höherer Reinertrag aus dem Forst, die die Mindererträge komplett auffangen können. Bei den Aufwendungen haben wir deutlich geringere Personalkosten von rund 2,00 Mio. € zu verzeichnen. Auch die Straßenunterhaltung ist noch deutlich unter dem Plan. Die Entwicklung der Heiz- und Stromkosten wird entscheidend vom Verbrauch abhängen, insoweit ist aktuell eine Prognose noch schwierig. Die explodierenden Energiepreise wirken sich im Jahr 2022 noch nicht aus, weil die Gaslieferung bis Ende 2024 und die Stromlieferung bis Ende 2022 vertraglich gesichert sind. Positive Effekte haben die Absenkung der Umsatzsteuer ab 01.10.2022 auf Gas von 19 % auf 7 % und der Wegfall der EEG-Umlage zum 01.07.2022 beim Strom. Auch der Wegfall der Verwarentgelte ab Sommer dieses Jahres wirkt sich positiv aus. Darüber hinaus sind die übrigen Aufwendungen weitgehend im Rahmen der Planung bzw. können über geringere Aufwendungen oder höhere Erträge aufgefangen werden. Das gilt auch für die gegenüber dem Plan höhere Gewerbesteuerumlage und in der Folge auch für die zu erwartenden höheren FAG-Rückstellungen. Offen ist noch, wie sich die Flüchtlingssituation weiter entwickeln und die Folgen der Inflation sich auswirken werden. Hier haben wir möglicherweise noch ein Risiko.

Aktuell sind im Ergebnishaushalt über- und außerplanmäßige Ausgaben von 297.358 € (Stand Ende September) zu verzeichnen. Die Deckung ist jeweils gewährleistet.

Aus den dargelegten Gründen stellen wir uns derzeit auf ein ordentliches Ergebnis des Jahres 2022 in Form eines Überschusses in der Größe von 8 - 13 Mio. € ein. Im Haushaltsplan war noch ein ausgeglichenes Ergebnis ausgewiesen. Ein Überschuss aus dem operativen Betrieb ist auch zur Finanzierung der in Biberach zahlreich anstehenden Investitionsmaßnahmen erforderlich, um eine dauerhafte Abschmelzung der Liquidität zu vermeiden.

Im **Finanzhaushalt** verschlechtert sich dagegen die Einnahmensituation aufgrund erheblicher Verzögerungen beim Grundstücksverkauf und den Beiträgen sowie noch nicht eingegangener Zuschussbewilligungen insbesondere im Bereich Straßen und Hochwasserschutz. Demgegenüber stehen geringere Ausgaben beim Grunderwerb und die zeitliche Verschiebung von Baumaßnahmen ins Folgejahr. Damit können die Mehrkosten bei verschiedenen Vorhaben aufgefangen werden. Hinzu kommt, dass bereitgestellte Mittel für die Gewährung von Darlehen an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung und an die Stadtwerke im Jahr 2022 nicht in vollem Umfang benötigt werden.

Aktuell sind im Finanzhaushalt über- und außerplanmäßige Ausgaben von 5.822.497 € (Stand Ende September) zu verzeichnen. Die Deckung ist jeweils gewährleistet.

Insgesamt verläuft der Finanzhaushalt 2022 besser als geplant, insbesondere aber wegen der verzögerten Umsetzung von Baumaßnahmen. Dies wird dazu führen, dass der Liquiditätsabfluss im investiven Bereich nicht im geplanten Umfang stattfinden wird.

Eine sichere Prognose für das Jahresergebnis 2022 ist zum jetzigen Zeitpunkt naturgemäß noch nicht möglich. Unsicherheiten ergeben sich auch noch aus der Höhe der Abschreibungen und aus möglichen Forderungsausfällen als Folge der Explosion der Energiekosten.

Der bisher positive Verlauf des Haushaltsjahres 2022 darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass trotz einer hervorragenden Finanzausstattung perspektivisch unter Berücksichtigung der Abschreibungen das operative Ergebnis doch bescheiden ist. Insoweit müssen wir unseren Ergebnishaushalt perspektivisch stärken und krisenfester ausrichten. Wir brauchen in diesen unsicheren Zeiten eine stabile Ausgangslage, eine ausreichende Liquidität und eine vernünftige Risikovorsorge.

Insoweit sind wir gemeinsam gefordert, im Konsens die richtigen Maßnahmen einzuleiten. Nicht alles was wünschenswert ist, muss in Krisenzeiten angefangen oder umgesetzt werden. Neben den Pflichtaufgaben erfüllen wir auch weiterhin eine Vielzahl an freiwilligen und überdurchschnittlichen Angeboten und Leistungen auf sehr hohem Niveau.

## 4. Erläuterungen zum Haushaltsplan 2023

### 4.1 Haushaltseckdaten 2023 in Kürze

Wir befinden uns in einer der größten Energiekrisen der Nachkriegsgeschichte mit dramatischen Folgen für uns alle. Die europäischen Energiemärkte spielen verrückt: Gas- und Strompreise erreichen Höchststände. Die Politik versucht mit dem nunmehr dritten Entlastungspaket Härten abzufedern. Dennoch wird der exorbitant gestiegene Gas- und in der Folge auch der Strompreis die Haushalte und die Wirtschaft, insbesondere Kleinunternehmen sehr stark belasten - manche sogar existenziell.

Ein längerer Mangel an Energie würde den Industriestandort Deutschland massiv schädigen, die Wettbewerbsfähigkeit und den Wohlstand in Deutschland insgesamt gefährden. Die politische Antwort ist jetzt der Energiepreisdeckel im Umfang von 200 Mrd. €.

Allein in Biberach hängen vom produzierenden Gewerbe und der Industrie rund 16.400 Arbeitsplätze ab.

Hinzu kommt eine exorbitante Inflation und weiterhin anhaltende Krisen wie die Corona-Pandemie, Extremwetterereignisse, Flüchtlingsströme und ganz aktuell Rezessionsängste. Außerdem beschäftigen uns noch die Dauerbaustellen: Demografischer Wandel, Digitalisierung und Klimaschutz. Um dies alles zu bewältigen, brauchen wir mehr denn je einen starken gesellschaftlichen Zusammenhalt. Das ist die Herausforderung für die nächsten Jahre.

Alle Prognosen für den Haushalt 2023 stehen daher unter dem Vorbehalt, ob es uns gelingt, die Krisen zu meistern und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu bewahren.

**- 0020 -**

Eckdaten zum Haushalt der Stadt Biberach	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
	€	€	€	€	€
Ordentliche Erträge	<b>245.740.000</b>	265.530.000	234.833.141	283.676.289	300.218.217
Ordentliche Aufwendungen	<b>-244.140.000</b>	-265.530.000	-243.854.037	-261.363.880	-269.489.214
Ordentliches Ergebnis	<b>1.600.000</b>	0	-9.020.896	22.312.409	30.729.003
Sonderergebnis	<b>0</b>	0	4.643.248	-531.900	-195.283
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1.600.000</b>	0	<b>-4.377.648</b>	<b>21.780.509</b>	<b>30.533.720</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	<b>21.903.800</b>	15.673.000	13.639.559	10.020.460	14.774.005
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<b>-59.734.000</b>	-55.334.000	-36.687.263	-75.788.750	-35.505.722
Kreditaufnahmen/ Tilgung gewährte Darlehen	<b>932.200</b>	884.000	1.287.987	682.987	567.487
Tilgung Kredite/ Gewährung Darlehen Dritte	<b>-4.400.000</b>	-5.800.000	-2.000.000	-500.000	-3.500.000
Änderung Finanzierungsmittelbestand	<b>-5.024.100</b>	<b>-45.397.100</b>	<b>-52.126.233</b>	<b>-11.580.353</b>	<b>46.004.896</b>
<b>Entwicklung der Liquidität</b>	<b>237.294.105</b>	<b>242.318.205</b>	<b>289.280.923</b>	<b>341.577.752</b>	<b>302.394.596</b>
Verpflichtungsermächtigungen	<b>-130.415.846</b>	-98.981.065	-66.276.228	-53.652.574	-48.249.632
Netto-Investitionsrate in €/EW	<b>1.067</b>	-24	-845	1.619	2.110
<b>Stand der Ergebnismrücklage</b>	<b>45.620.516</b>	<b>44.020.516</b>	<b>44.020.516</b>	<b>53.041.412</b>	<b>30.729.003</b>
<b>Stand der Sonderrücklage</b>	<b>4.643.248</b>	<b>4.643.248</b>	<b>4.643.248</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Stand der Rückstellungen</b>	<b>146.649.542</b>	<b>140.961.725</b>	<b>153.431.825</b>	<b>181.239.613</b>	<b>167.008.990</b>
<b>Stand der Schulden</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Der oben dargestellte Stand der Rücklagen ist in den Jahren 2022 und 2021 immer entsprechend dem Plan abgebildet und kann daher von der Darstellung in Ziffer 4.4 des Vorberichts abweichen.

Der Haushaltsplan 2023 ist von nachstehenden Eckwerten geprägt.

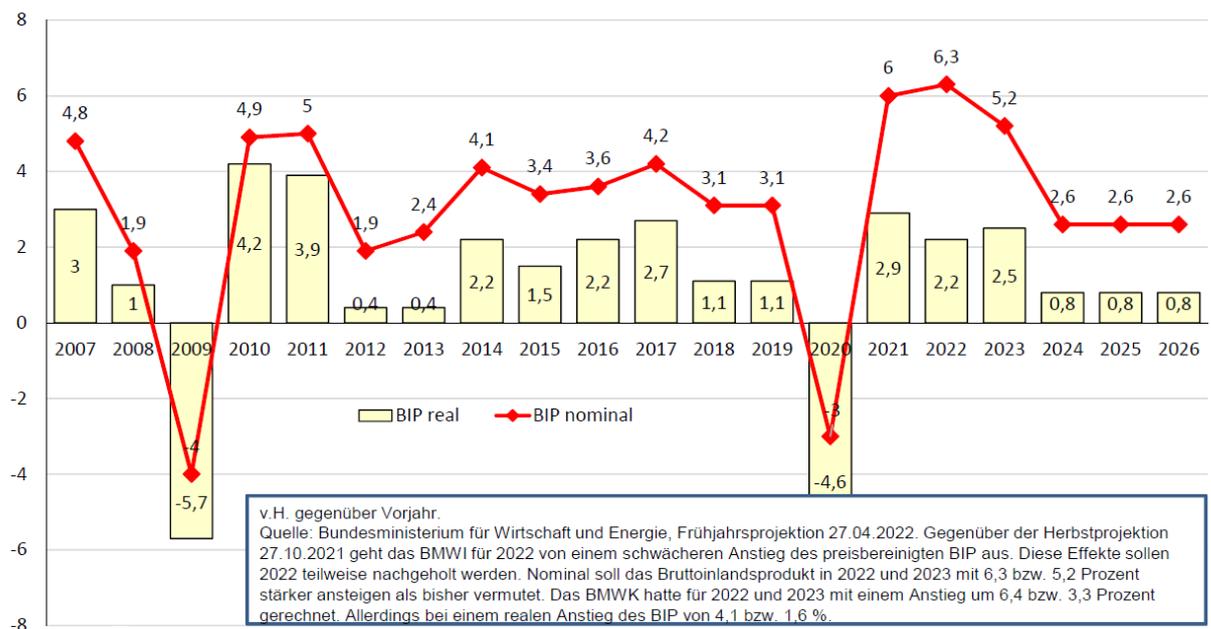
- Der Ressourcenverbrauch kann im Jahr 2023 erwirtschaftet werden. Das ist im Wesentlichen auf die Anhebung der Hebesätze bei den Realsteuern einerseits und den deutlich geringeren Umlagen im Jahr 2023 zurückzuführen. Nur so konnte noch ein bescheidenes Ergebnis von 1,60 Mio. € erreicht werden.
- Die Umsetzung der Heimattage führt aufgrund der umfangreichen Sponsoring-Zusagen insgesamt nur zu einem zusätzlichen Netto-Aufwand für die Stadt von rund 0,60 Mio. €.
- Das Investitionsvolumen der Stadt liegt im Jahr 2023 bei 59,73 Mio. € und übertrifft damit erneut das Vorjahresniveau. Dem stehen im Jahr 2023 aber auch geplante Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit von 21,90 Mio. € gegenüber.
- Die Stadt bleibt im Kernhaushalt in 2023 sowie im Finanzplanungszeitraum schuldenfrei.
- Der Finanzierungsmittelbestand wird sich im Jahr 2023 voraussichtlich um 5,02 Mio. € reduzieren. Dem stehen liquide Mittel in Höhe von 242,32 Mio. € zum Jahresanfang gegenüber, die am Jahresende 2023 dann auf 237,29 Mio. € sinken könnten.

- Ziel für die Haushaltsplanung im Jahr 2023 war, einen Überschuss in der Größenordnung zu erwirtschaften, der dem Wert der Anhebung der Hebesätze bei den Realsteuern und den geringeren Umlagebelastungen entspricht. Tatsächlich wurde das Ziel nicht erreicht; die Gründe hierfür sind vielfältig.
- Unabhängig davon zeigt sich, dass die Erträge kaum mehr Chancen bieten und daher zwingend die Aufwendungen kritisch geprüft werden müssen, um so auch künftig einen gesetzeskonformen Haushalt zu erreichen.

**Zum Sparen gibt es keine Alternative.**

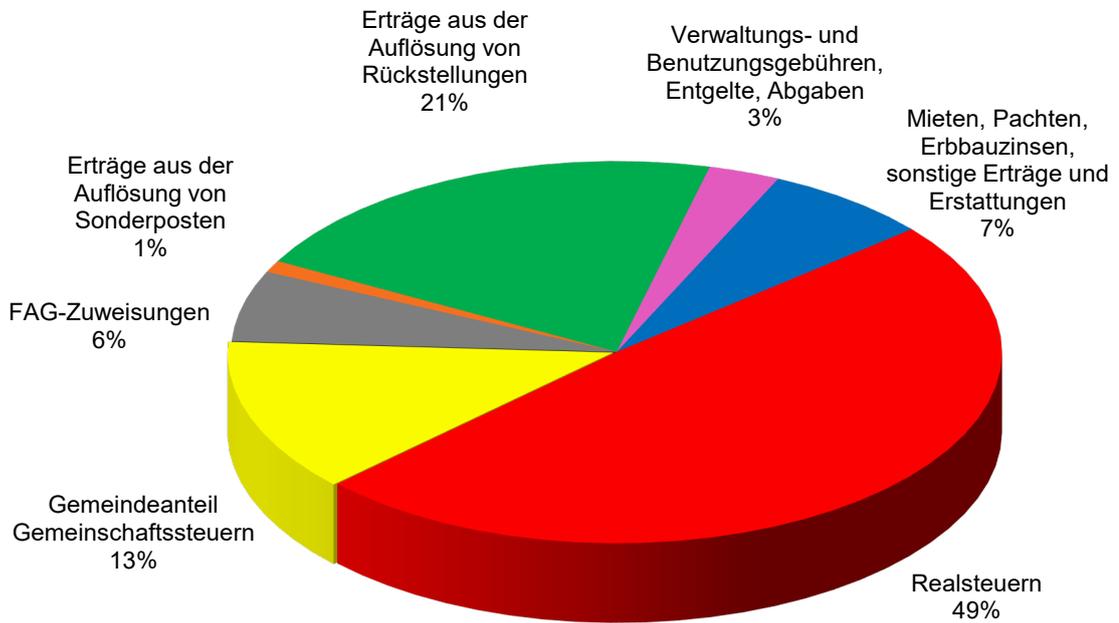
- In Anbetracht diverser weltweiter Krisen hängt auch die Entwicklung der kommunalen Finanzen vom weiteren Verlauf dieser Krisen ab und ob es uns gelingt, die Folgen des Klimawandels rasch zu stoppen und unabhängiger von Rohstofflieferungen außerhalb Europas zu werden. Gemeinsam mit unseren Unternehmen wollen wir die Rahmenbedingungen dafür weiterentwickeln, dass Biberach zukunftsfähig bleibt.

**Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts**



Die Schaubilder auf den nachstehenden Seiten geben einen Überblick über die wichtigsten Erträge und Aufwendungen des **Ergebnishaushalts** 2023 sowie die wichtigsten Ein- und Auszahlungen des **Finanzaushalts** 2023.

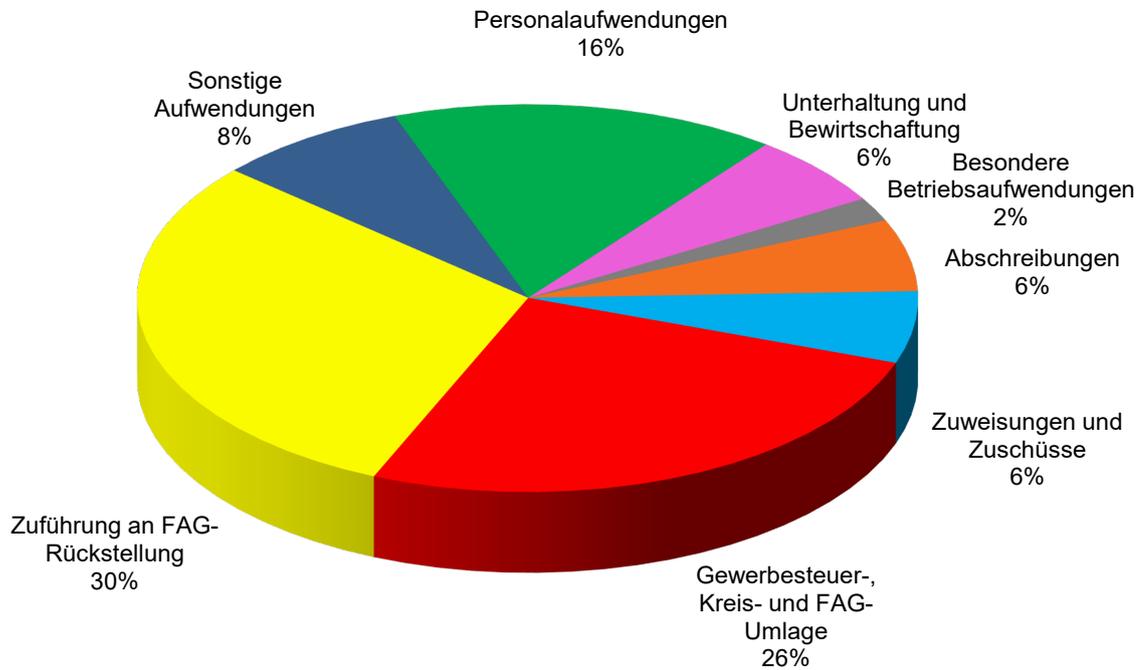
## Erträge Ergebnishaushalt 2023



Erträge	T€
Realsteuern	120.280
Gemeindeanteil Gemeinschaftssteuern	33.122
FAG-Zuweisungen	13.609
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	2.800
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	52.084
Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, Entgelte, Abgaben	7.012
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen, sonstige Erträge und Erstattungen	16.833
<b>Summe</b>	<b>245.740</b>

Die dargestellten %-Werte beziehen sich auf die ordentlichen Erträge und Aufwendungen - wie im Plan dargestellt - und sind nicht mit den Berechnungen in Anlage 17 vergleichbar.

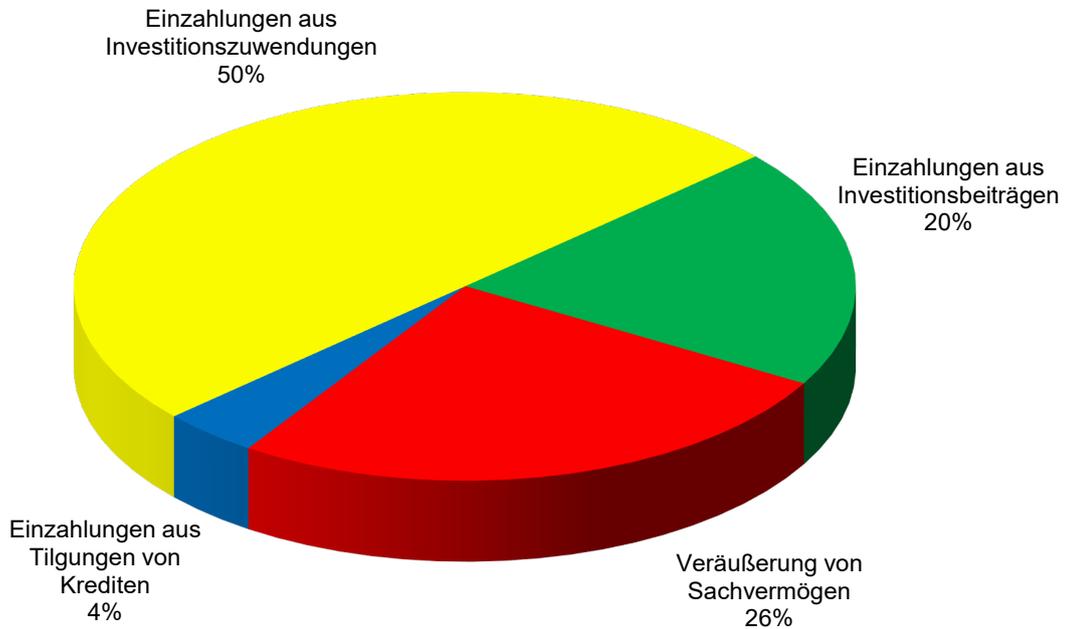
## Aufwendungen Ergebnishaushalt 2023



Aufwendungen	T€
Personalaufwendungen	-39.520
Unterhaltung und Bewirtschaftung	-15.002
Besondere Betriebsaufwendungen	-5.886
Abschreibungen	-15.079
Zuweisungen und Zuschüsse	-15.698
Gewerbesteuer-, Kreis- und FAG-Umlage	-64.185
Zuführung an FAG-Rückstellung	-74.250
Sonstige Aufwendungen	-14.520
<b>Summe</b>	<b>-244.140</b>

Die dargestellten %-Werte beziehen sich auf die ordentlichen Erträge und Aufwendungen - wie im Plan dargestellt - und sind nicht mit den Berechnungen in Anlage 17 vergleichbar.

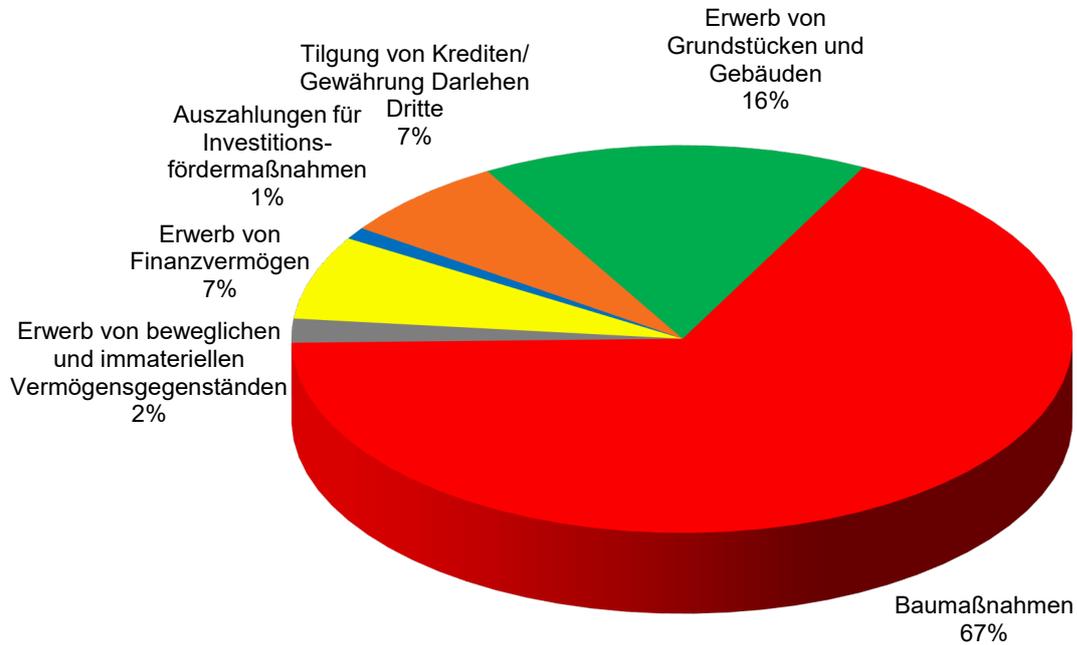
## Finanzhaushalt Einzahlungen 2023



<b>Einzahlungen</b>	<b>T€</b>
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	11.344
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	4.560
Veräußerung von Sachvermögen	6.000
Veräußerung von Finanzvermögen	0
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0
Einzahlungen aus Tilgungen von Krediten	932
<b>Summe</b>	<b>22.836</b>

Die dargestellten %-Werte beziehen sich auf die gesamten Ein- und Auszahlungen - wie im Plan dargestellt - und sind nicht mit den Berechnungen in Anlage 17 vergleichbar.

## Finanzhaushalt Auszahlungen 2023



Auszahlungen	T€
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-10.050
Baumaßnahmen	-42.866
Erwerb von beweglichen und immateriellen Vermögensgegenständen	-1.565
Erwerb von Finanzvermögen	-4.450
Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-803
Tilgung von Krediten/ Gewährung Darlehen Dritte	-4.400
<b>Summe</b>	<b>-64.134</b>

Die dargestellten %-Werte beziehen sich auf die gesamten Ein- und Auszahlungen - wie im Plan dargestellt - und sind nicht mit den Berechnungen in Anlage 17 vergleichbar.

Die Eckdaten des Haushaltsentwurfs 2023 haben sich im **Ergebnishaushalt** gegenüber der Prognose im letzten Jahr auf der Ertragsseite überwiegend verschlechtert. Insbesondere weil die im letzten Jahr eingepreisten Verbesserungen im Bildungs- und Betreuungsbereich bislang noch nicht umgesetzt sind. Dies konnte durch das erwartete höhere Aufkommen an Gemeinschaftssteuern weitgehend kompensiert werden. Auf der Aufwandsseite sind gegenüber der bisherigen Prognose geringere Umlagen für den Finanzausgleich und die Kreisumlage zu leisten. Im Gegenzug sind deutlich höhere Kosten für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude, vor allem beim Strom und für die Unterhaltung der Infrastruktur sowie der weiteren Ausdehnung von Personal zu verkraften. Das Ergebnis im operativen Betrieb in 2023 liegt nun bei 1,60 Mio. €, gegenüber einem Überschuss von 2,00 Mio. € in der Prognose. Obwohl unsere Erträge immer noch auf einem überdurchschnittlichen Niveau liegen, wird erneut deutlich, dass wir auf der Aufwandsseite über unseren Verhältnissen leben.

Der **Finanzhaushalt** für 2023 und unser Investitionsprogramm ist erneut überaus ambitioniert. Die geplante Investitionstätigkeit der Stadt liegt über dem Niveau des Vorjahres und wird weiter mit ungebremster Dynamik fortgesetzt. Die Prioritäten der geplanten Baumaßnahmen wurden mit dem Investitionsprogramm 2022 - 2027 (Drucksache Nr. 2022/103/1) bereits festgelegt. Diese bilden die Basis für den Haushalt 2023 und die mittelfristige Finanzplanung. Damit hat der Gemeinderat zusammen mit der Verwaltung ein Paket für die nächsten Jahre geschnürt, das sowohl die finanziellen als auch die personellen Ressourcen stark beansprucht. Es bleibt spannend, ob die sowohl von der Verwaltung als auch vom Gemeinderat gesetzten Projekte im gewünschten Zeitfenster zu bewältigen sein werden.

Die Finanzierung der anstehenden Investitionen soll auch im Planjahr ausschließlich über Eigenmittel erfolgen. Die Aufnahme von Krediten wurde nicht eingeplant und ist nicht vorgesehen. Zur Deckung des Finanzierungsbedarfs wird deshalb die Auflösung von Geldanlagen erforderlich sein.

Sorge bereitet uns der anhaltend massive Anstieg der Baupreise mit Kostensteigerungen bei einer Vielzahl von Projekten im Hoch- und Tiefbau. Hinzu kommen Lieferschwierigkeiten quer über alle Sektoren im Baubereich sowie der Fachkräftemangel, der sich bei einer Vielzahl von Handwerksbetrieben zwischenzeitlich als limitierender Faktor niederschlägt. Die sich abzeichnende Rezession könnte eine Chance für die kommunalen Bauprojekte sein, weil in Anbetracht der Krisen und den damit verbundenen Unsicherheiten eine Delle im Bausektor nicht ungewöhnlich wäre.

Im **Finanzplanungszeitraum** wird nach dem Steuereinbruch im Jahr 2021 im Planjahr 2023 noch ein positives operatives Ergebnis dargestellt. Das ist aber nur erreichbar, wenn die Realsteuerhebesätze, wie vorgeschlagen, angehoben werden. Bereits ab 2024 kann nur noch ein ausgeglichenes Ergebnis dargestellt werden und ab 2025 ist das Ergebnis bereits wieder negativ. Dabei sind höhere Energiepreise ab 2023 für Strom und ab 2025 für Gas einkalkuliert. Von einem - wie auch immer ausgestalteten - Preisdeckel sollte auch die Stadt profitieren können. Dies könnte, gleichbleibende Erträge und keine weiteren Steigerungen bei den Aufwendungen unterstellt, den Druck auf den Ergebnishaushalt reduzieren.

Unabhängig davon sollten wir unseren Haushalt insgesamt krisensicherer und damit widerstandsfähiger ausrichten und daher eine langfristige Bindung von Ausgaben vermeiden, vorhandene Haushaltsspielräume bewahren und zur Erhöhung der Krisenfestigkeit entsprechend vorsorgen.

## 4.2 Ergebnishaushalt

### 4.2.1 Erträge

#### Entwicklung der wichtigsten Erträge in den letzten Jahren

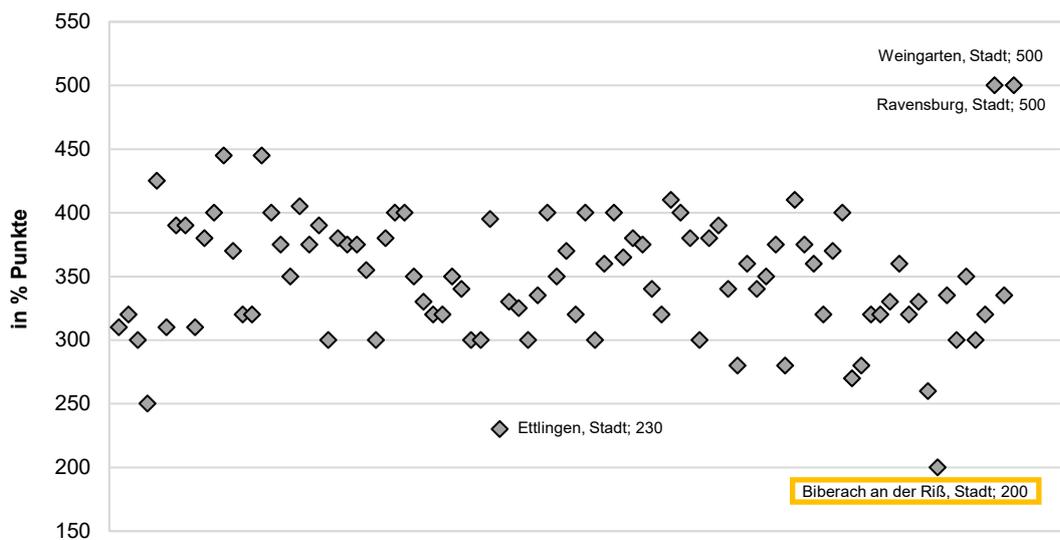
Erträge	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
	€	€	€	€	€
Grundsteuer A und B	<b>5.280.000</b>	3.505.000	3.563.045	3.485.054	3.451.014
Gewerbesteuer	<b>115.000.000</b>	110.000.000	74.088.847	101.642.942	162.673.011
Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern	<b>33.122.400</b>	30.593.400	32.756.482	30.267.200	30.828.610
Sonstige Steuern	<b>630.000</b>	595.000	419.676	938.621	1.070.857
Ausgleichsleistungen	<b>1.903.100</b>	1.681.500	1.688.953	31.148.291	1.641.147
FAG-Zuweisungen	<b>13.609.400</b>	13.032.320	13.769.434	13.538.911	12.414.310
Zuwendungen vom Bund, Land, Kreis, Gemeinden, Dritten	<b>1.966.110</b>	1.706.850	2.058.119	1.740.302	1.316.452
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	<b>2.800.000</b>	2.600.000	2.868.002	2.277.068	2.144.140
Verwaltungs- und Benutzungs- gebühren, Entgelte, Abgaben	<b>7.011.810</b>	6.551.310	5.042.337	5.131.014	6.267.364
Mieten, Pachten und Erbbau- zinsen	<b>3.410.700</b>	2.899.500	2.649.754	2.452.112	2.732.700
Kostenerstattungen und Kosten- umlagen	<b>2.655.420</b>	2.609.810	3.168.062	2.318.796	2.584.023
Zinsen und ähnliche Erträge	<b>1.535.430</b>	1.363.210	1.181.353	1.036.031	788.224
Konzessionsabgaben, Bußgelder, Nebenforderungen	<b>2.942.600</b>	2.968.600	2.862.847	11.501.521	13.173.509
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	<b>52.083.500</b>	84.116.700	87.034.300	74.571.594	57.507.685
Sonstige Erträge	<b>1.789.530</b>	1.306.800	1.681.930	1.626.832	1.625.171
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>245.740.000</b>	<b>265.530.000</b>	<b>234.833.141</b>	<b>283.676.289</b>	<b>300.218.217</b>

#### Grundsteuer A und B

Die Grundsteuer wird von Eigentümern sowohl gewerblicher als auch zu Wohnzwecken genutzter Grundstücke erhoben, ebenso von der Land- und Forstwirtschaft und stellt einen finanziellen Ausgleich für die Bereitstellung und Inanspruchnahme der kommunalen Infrastruktur dar. Die Grundsteuer ist eine weitgehend konstante und krisenunabhängige Einnahmequelle für den städtischen Haushalt.

Der Hebesatz für die **Grundsteuer A** wurde zuletzt zum Jahresbeginn 2018 von 250 %Punkte um 50 %Punkte auf 200 %Punkte abgesenkt. Nach den Vorstellungen der Verwaltung soll dieser ab Jahresbeginn 2023 nun wieder auf 300% Punkte angehoben werden. Der durchschnittliche Hebesatz bei Städten vergleichbarer Größenordnung betrug 2021 rund 346 %Punkte (2020: 343 %Punkte; 2019: 342 %Punkte), im Landesdurchschnitt lag der Hebesatz 2021 bei 367 %Punkte (2020: 363 %Punkte; 2019: 361 %Punkte).

### Hebesätze Grundsteuer A 2021 Große Kreisstädte

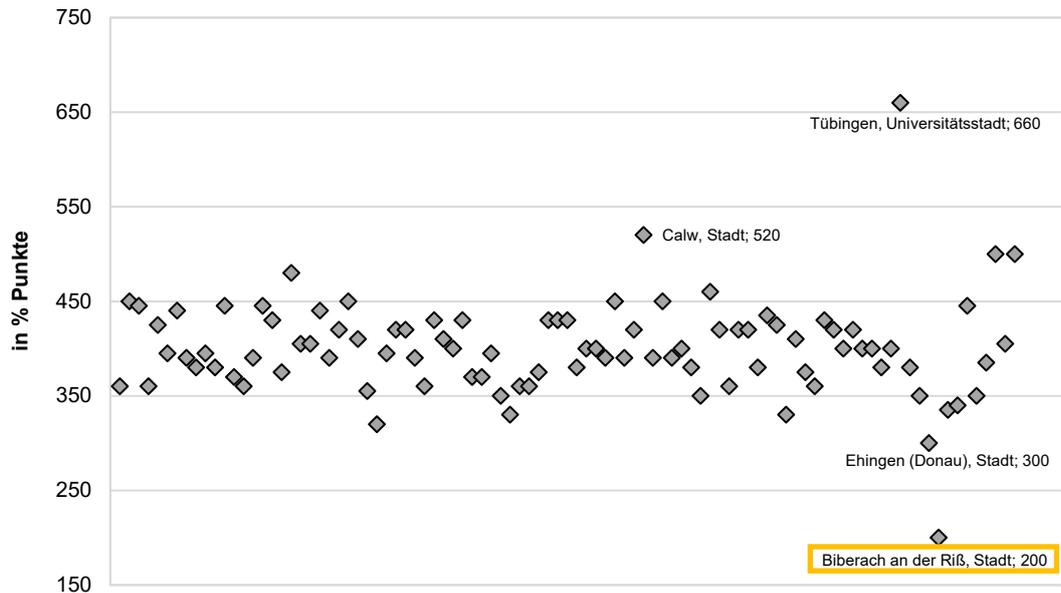


Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Der Hebesatz für die **Grundsteuer B** wurde zuletzt von 250 %Punkte ebenfalls zum Jahresbeginn 2018 um 50 %Punkte auf 200 %Punkte abgesenkt. Nach den Vorstellungen der Verwaltung soll dieser ab Jahresbeginn 2023 nun wieder auf 300% Punkte angehoben werden. Der Hebesatz bei Städten vergleichbarer Größenordnung betrug 2021 im Durchschnitt 396 %Punkte (2020: 389 %Punkte; 2019: 388 %Punkte), im Landesdurchschnitt lag der Hebesatz 2021 bei 404 %Punkte (2020: 400 %Punkte; 2019: 391 %Punkte).

Eine Anhebung der Hebesätze um 100 %Punkte erhöht das Aufkommen bei der Grundsteuer insgesamt um rund 1,75 Mio. € gegenüber dem Niveau des Planjahres 2022. Diese Anhebung war in der Finanzplanung des letzten Jahres für 2023 so bereits unterstellt, insbesondere als Kompensation des weiteren Ausbaus der Infrastruktur im Allgemeinen und im Bereich Bildung und Betreuung im Besonderen. Trotz der nun vorgeschlagenen Anhebung sind die Hebesätze in Biberach noch deutlich unter dem Durchschnitt der Städte vergleichbarer Größenordnung.

### Hebesätze Grundsteuer B 2021 Große Kreisstädte



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

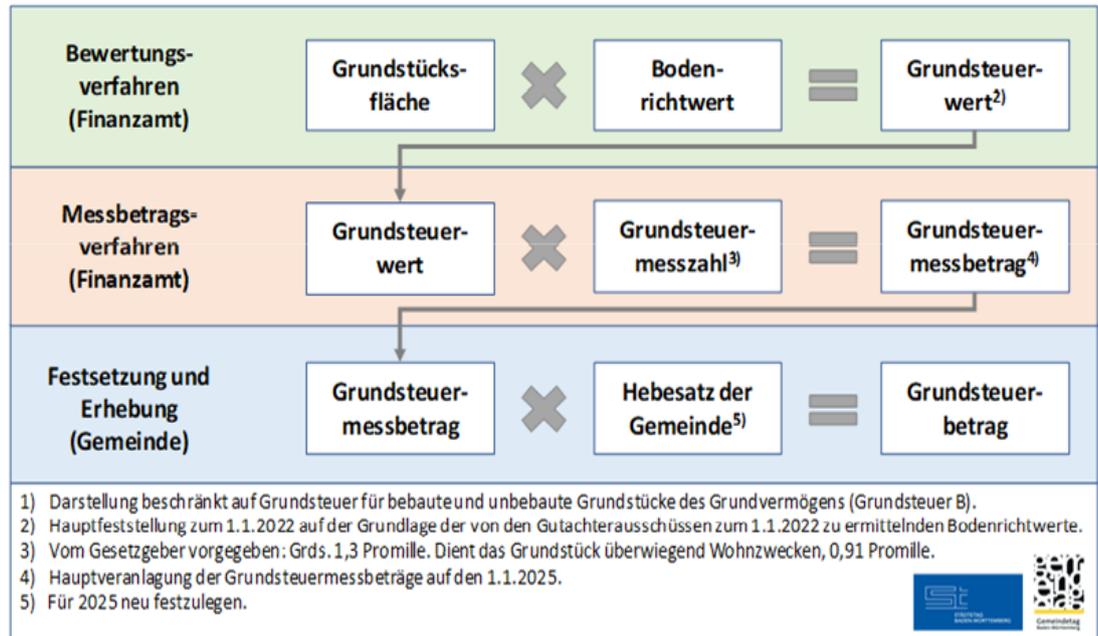
#### **Exkurs Grundsteuerreform**

Das Bundesverfassungsgericht hat in seiner Entscheidung im Frühjahr 2018 die bisherigen Grundlagen der Besteuerung für verfassungswidrig erklärt. Mit dieser Entscheidung wurde dem Gesetzgeber eine Frist bis 2019 eingeräumt. Die Grundsteuerreform ist im Bundesgesetz zur Reform des Grundsteuer- und Bewertungsrechts (Grundsteuer-Reformgesetz) vom 26.11.2019 umgesetzt. Darin enthalten ist eine Länderöffnungsklausel, die den Bundesländern die Möglichkeit einräumt, ein vom Bundesgesetz ganz oder teilweise abweichendes Grundsteuerrecht einzuführen. Baden-Württemberg hat mit dem Gesetz zur Regelung einer Landesgrundsteuer (LGrStG) vom 04.11.2020 hiervon Gebrauch gemacht. Für die Umsetzung wurde eine Frist bis 2024 eingeräumt. Ab dem 01.01.2025 muss die reformierte Grundsteuer zur Anwendung kommen. Die Grundsteuerreform soll aufkommensneutral sein. Es wird aber, wie bei jeder Reform, Gewinner und Verlierer geben.

Die Neuregelung beinhaltet weiterhin die Unterscheidung in Grundsteuer A und B. Beibehalten wurde auch das dreistufige Verfahren (Grundsteuerwert, Messbetrag und Steuer) bis zur Festsetzung. Das bedeutet, dass der Grundsteuerwert und der Steuermessbetrag wie bisher vom Finanzamt ermittelt werden. Die Gemeinde bestimmt dann über den Hebesatz die tatsächliche Höhe der Grundsteuer und veranlagt diese. Alle bisherigen Steuerbefreiungstatbestände haben auch nach dem 01.01.2025 weiterhin Bestand.

Außerdem wurde vom Land die Möglichkeit eingeräumt, über eine **Grundsteuer C** für bebaubare, aber noch nicht bebaute Grundstücke einen höheren Hebesatz festzusetzen.

### Übersicht über das dreistufige Verfahren der Grundsteuerveranlagung



Quelle: Gemeindetag Baden-Württemberg, Städtetag Baden-Württemberg

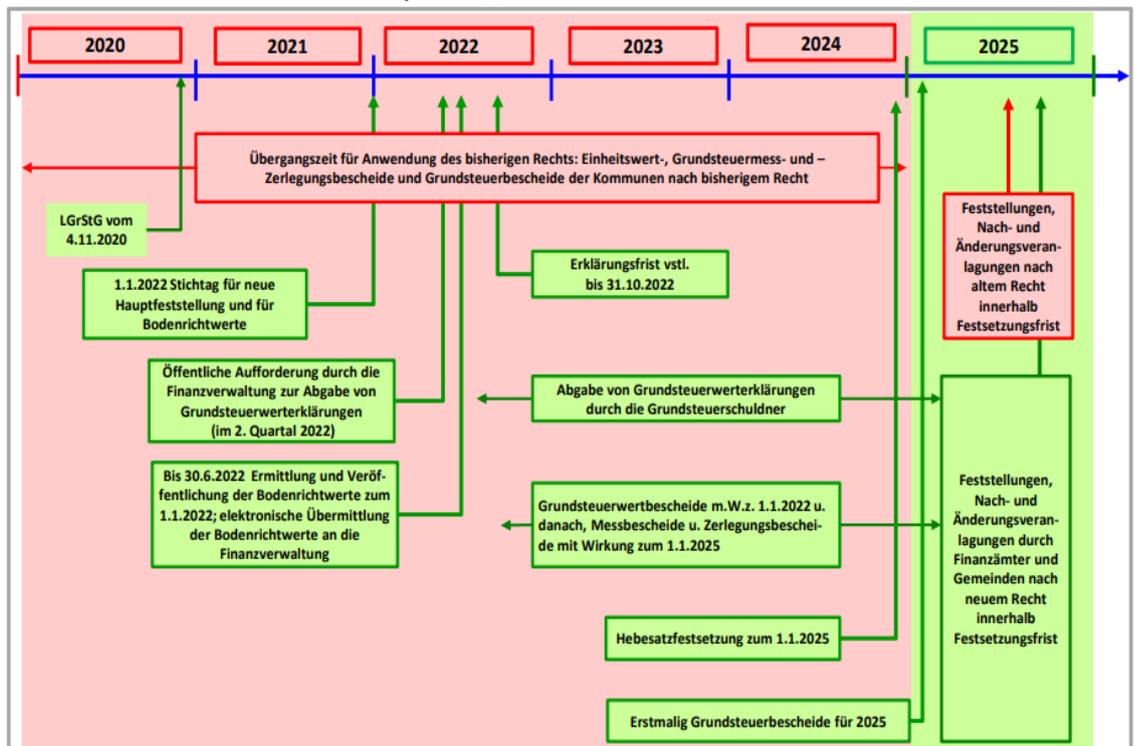
Für die **Grundsteuer A** kommt das Ertragswertverfahren in Anlehnung an das Bundesgesetz zur Anwendung. Der im Ertragswertverfahren zu ermittelnde Grundsteuerwert eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft wird mit der Steuermesszahl 0,55 ‰ vervielfacht und ergibt den Grundsteuermessbetrag. Die Wohngrundstücke sowie gewerblichen oder öffentlichen Zwecken dienende Gebäude(teile) von Land- und Forstwirtschaftsbetrieben werden künftig nach den Vorgaben der Grundsteuer B bewertet.

Bei der **Grundsteuer B** wird die Grundstücksfläche mit dem Bodenrichtwert multipliziert (Grundstückswert) und darauf eine gesetzlich festgelegte Steuermesszahl von 1,3 ‰ angewandt (Grundsteuermessbetrag). Der Verzicht auf die Gebäudekomponente ist im Vergleich zum Bundesmodell eine sehr bürokratiearme Umsetzung der Bewertung. Die Steuermesszahl richtet sich nach der Nutzung des Grundstücks, zudem soll diese regelmäßig überprüft und ggf. angepasst werden. Für die überwiegend zu Wohnzwecken genutzten Grundstücke greift ein Faktor von 0,91 ‰. Dieser Grundsteuermessbetrag wird vom Finanzamt dann an die Gemeinden übermittelt und mit dem kommunalen Hebesatz multipliziert.

Dabei spielen die von den kommunalen Gutachterausschüssen ermittelten Bodenrichtwerte eine zentrale Rolle im Bewertungsverfahren. Der Bodenrichtwert gibt den Entwicklungszustand und den daraus resultierenden Durchschnittswert für den unbebauten Grund und Boden pro Quadratmeter wieder. Bei der Ermittlung der Werte werden beispielsweise Lage,

Zustand, Erschließungsgrad oder Bebauungsmöglichkeiten berücksichtigt. Der Bodenrichtwert bildet also den durchschnittlichen Lagewert des Bodens für eine Mehrheit von Grundstücken innerhalb eines abgegrenzten Gebiets, der sogenannten Bodenrichtwertzone, ab. Unser Gutachterausschuss Biberach Mitte hat die Bodenrichtwerte rechtzeitig im landesweit zentralen Bodenrichtwert-Informationssystem (BORIS-BW) bereitgestellt.

### Aktueller Stand der zeitlichen Planung



Quelle: Gemeindetag Baden-Württemberg

Die Grundstückseigentümer können nun seit 01.07.2022 bis zum 31.10.2022 die Feststellungserklärungen für die Grundsteuer B abgeben. Für die Grundsteuer A wurde die Frist bereits bis zum 31.12.2022 verlängert. Aktuell wurde die Frist zur Abgabe für beide Grundsteuerarten bis Ende Januar 2023 verlängert. Die neue Hauptfeststellung für die Grundsteuerwerte erfolgt zum 01.01.2022, die dann für die Grundsteuerbemessung ab 2025 maßgeblich sein werden.

Allerdings hat die Finanzverwaltung den Bürgern die Abgabe der Erklärung einigermaßen erschwert, weil Vordrucke zunächst nicht ausgegeben und eine digital Abgabe über das Elster-Portal erzwungen werden sollte. Wie so oft war auch die Kommunikation von Seiten der Landesbehörden durchaus optimierungsfähig. Nicht zuletzt ist zu bedenken, dass den Bürgern die Grundsteuerreform und deren Anforderungen auch umfassend kommuniziert werden muss, um Transparenz und Verständnis zu fördern. Ende September 2022 lagen beim Finanzamt Biberach für den gesamten Landkreis Biberach lediglich 21 % der Erklärungen vor. Hier besteht also noch erheblicher Nachholbedarf.

Informationen erhalten die Eigentümer über [www.grundsteuer-bw.de](http://www.grundsteuer-bw.de), aus BORIS-BW und von der Stadt Biberach über den Gutachterausschuss Biberach-Mitte sowie vom Kämmereramt. Dort liegen auch die Vordrucke aus.

Die größte Herausforderung für die Finanzämter wird sein, die über 5,6 Millionen wirtschaftlichen Einheiten innerhalb kürzester Zeit zu erfassen, zu bewerten und zu veranlagern. Die Messbescheide werden dann den Kommunen zur Verfügung gestellt und daraus können dann die Szenarien zur Höhe der künftigen Hebesätze entwickelt werden. Daher sind derzeit noch keine belastbaren Aussagen möglich, wie hoch die Grundsteuer ab dem Jahr 2025 für die einzelnen Grundstücke ausfallen wird. Es zeichnet sich aber bereits jetzt ab, dass es zu Belastungsverschiebungen kommen wird, eine politisch gewollte Folge der Reform.

### Gewerbesteuer

Auch die Veranlagung zur Gewerbsteuer erfolgt durch ein geteiltes Verfahren. Der Gewerbesteuermessbescheid, welcher die zu versteuernden Gewinne widerspiegelt, ergeht durch das Finanzamt. Die Veranlagung auf der Basis des Messbescheids erfolgt durch die Kommunen mit dem entsprechenden Hebesatz.

Zuletzt wurde der Hebesatz für die Gewerbsteuer zum Jahresbeginn 2018 um 30 %Punkte auf 300 %Punkte gesenkt. Nach den Vorstellungen der Verwaltung soll dieser ab Jahresbeginn 2023 nun um 10 %Punkte auf 310 %Punkte angehoben werden. Das Aufkommen bei der Gewerbsteuer verbessert sich damit insgesamt im Jahr 2023 nur unwesentlich. Die volle Wirkung der Erhöhung entfaltet sich erst zeitversetzt über die Veranlagungen ab 2024 und 2025. Die Erhöhung wirkt sich zunächst mit rund 0,75 Mio. € aus und wächst bis 2025 auf rund 3,00 Mio. € an, bei einem unterstellt gleichen Aufkommen.

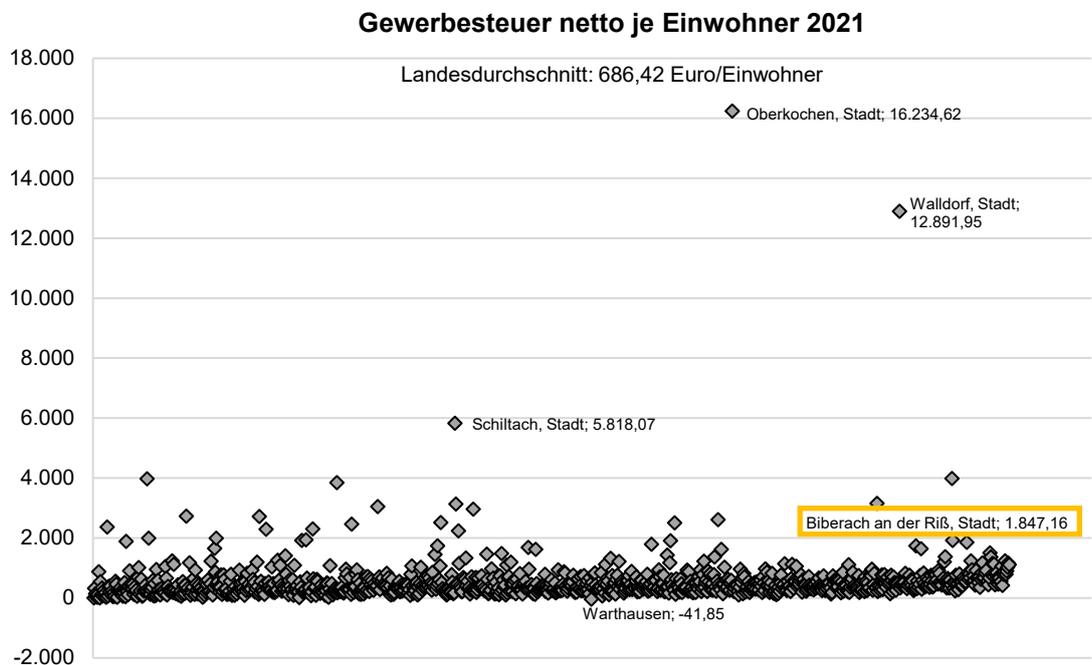
Der Hebesatz bei Städten vergleichbarer Größenordnung betrug 2021 im Durchschnitt 369 %Punkte (2020: 364 %Punkte; 2019: 363 %Punkte), im Landesdurchschnitt lag der Hebesatz 2021 bei 370 %Punkte (2020: 368 %Punkte; 2019: 366 %Punkte).

Bezeichnung	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
	€	€	€	€	€
Gewerbesteueraufkommen	115.000.000	110.000.000	74.088.847	101.642.942	162.673.011
Rettungsschirm	0	0	0	29.647.570	0
<b>Gewerbesteuer Gesamt</b>	<b>115.000.000</b>	<b>110.000.000</b>	<b>74.088.847</b>	<b>131.290.512</b>	<b>162.673.011</b>
./. Gewerbesteuerumlage	-12.983.900	-12.833.400	-8.445.865	-11.868.353	-34.092.244
<b>Netto- Aufkommen</b>	<b>102.016.100</b>	<b>97.166.600</b>	<b>65.642.982</b>	<b>119.422.159</b>	<b>128.580.767</b>

Die Corona-Pandemie hat seit 2020 dem anhaltenden Wachstum der letzten Jahre bei unseren bedeutenden Unternehmen in Biberach und dem damit einhergehenden Anstieg des Gewerbesteueraufkommens ein vorläufiges Ende bereitet. Die seit 2020 anhaltenden Krisen flankiert von Fachkräftemangel, Lieferkettenproblemen und hoher Inflation lassen wenig Optimismus aufkommen. Zwischenzeitlich deuten alle Signale auf eine Rezession hin. Im Jahr 2023 kalkulieren wir mit 115,00 Mio. € Gewerbesteuer. Diesem Aufkommen liegt die Wirtschaftsleistung der Jahre 2021 und 2022 zugrunde. Durch die Branchenvielfalt unserer Gewerbesteuerzahler und Nachholeffekten aus Vorjahren hoffen wir, dies erreichen zu können. Dennoch reicht dieses sehr hohe Gewerbesteueraufkommen für Biberach nicht aus, um unseren Haushalt mittelfristig im Lot zu halten.

Der Einbruch im Jahr 2020 konnte über den Corona-Rettungsschirm aufgefangen werden. Die Rückzahlung im Jahr 2021 aus einer erforderlichen Korrektur für das Jahr 2019 in Höhe von rund 35 Mio. € hat zu einem deutlichen Einbruch geführt. Für 2022 schätzen wir ein erreichbares Aufkommen von noch rd. 6,00 Mio. € über dem Planniveau.

Die Absenkung des Umlagesatzes seit 2020 um fast die Hälfte als Folge des Wegfalls des Zuschlags für den Solidarpakt ist eine Entlastung und führt seitdem zu einer deutlichen Stärkung der kommunalen Einnahmen.



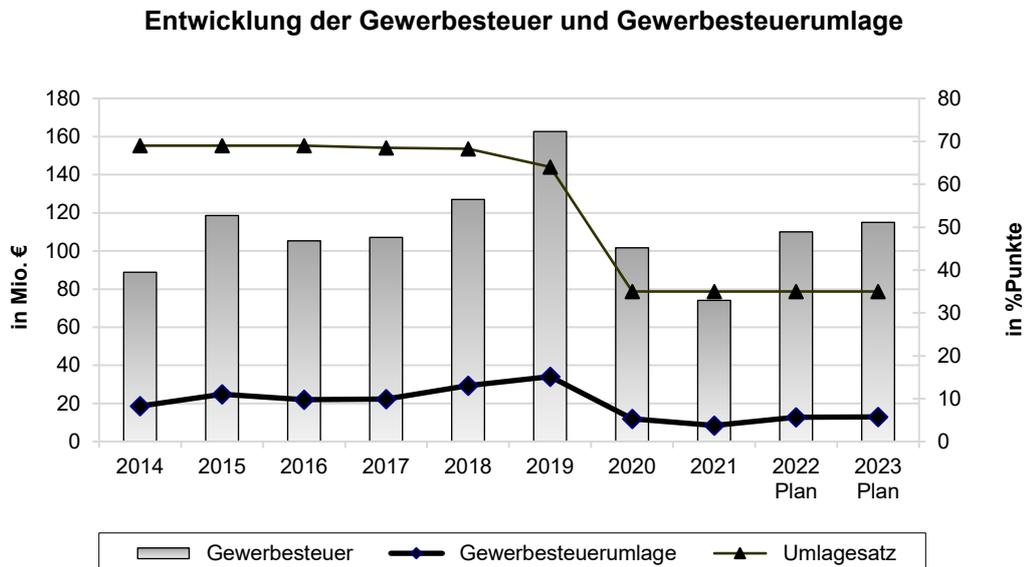
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Dennoch bewegt sich das Gewerbesteueraufkommen in Biberach immer noch auf einem sehr hohen Niveau und wird im Wesentlichen vom Erfolg immer weniger Unternehmen getragen. Die Risikolast aus dieser für den Biberacher Haushalt so tragenden Säule nimmt

also noch weiter zu. Die Folgen der Globalisierung, den Transformationsumbau der Wirtschaft und die Beschleunigung der Dekarbonisierung sind ernstzunehmende Herausforderungen für unsere Wirtschaft, für die Wettbewerbsfähigkeit und letztendlich den Standort Deutschland. Das geht auch an Biberach nicht spurlos vorbei. Für den mittelfristigen Zeitraum haben wir dennoch ein Aufkommen zwischen 115 - 120 Mio. €, unter Berücksichtigung der Anhebung des Hebesatzes ab 2023, unterstellt.

Nachdem das in Biberach verbleibende Gewerbesteueraufkommen über die Umverteilungsmechanismen im Finanzausgleich jährlichen Schwankungen unterworfen ist, wollen wir nachstehend vereinfacht aufzeigen, was von 1.000 € eingenommener Gewerbesteuer letztendlich tatsächlich bei der Stadt Biberach verbleibt. Für 2023 ist der Anteil, der in Biberach verbleibt, gegenüber dem Jahr 2022 als Folge der Hebesatzanpassung höher, trotz der Umverteilungsmechanismen im FAG.

1. Jahr: 2023	Gewerbesteuer	1.000 €	100,0 %	(Vorjahr: 100,0 %)
	./. Gewerbesteuerumlage	<u>113 €</u>	<u>11,3 %</u>	<u>(Vorjahr: 11,7 %)</u>
	Netto-Aufkommen	887 €	88,7 %	(Vorjahr: 88,3 %)
3. Jahr: 2025	./. Finanzausgleichsumlage	254 €	25,4 %	(Vorjahr: 26,6 %)
	./. Kreisumlage	<u>216 €</u>	<u>21,6 %</u>	<u>(Vorjahr: 21,3 %)</u>
	<b>Verbleiben in Biberach</b>	<b>417 €</b>	<b>41,7 %</b>	<b>(Vorjahr: 40,4 %)</b>



Schwankungen bei den Steuererträgen mit den um zwei Jahren zeitversetzten Folgen im Finanzausgleich können über die Bildung von Rückstellungen für die Finanzausgleichs- und Kreisumlage abgemildert werden. Somit können Verschiebungen im operativen Ergebnis reduziert werden.

### Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern

Der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** beträgt 15 Prozent des im Land Baden-Württemberg erzielten Steueraufkommens und 12 Prozent des Aufkommens aus der Abgeltungsteuer. Auf die einzelnen Gemeinden wird dieser Anteil nach den Einkommensteuerleistungen der Einwohnerinnen und Einwohner verteilt. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird durch zwei gegensätzliche Faktoren beeinflusst. Einerseits schlagen sich positive wirtschaftliche Entwicklungen mit einer hohen Zahl an Erwerbstätigen und einem geringen Anteil an Arbeitslosen sowie tarifliche Steigerungen positiv im Lohn- und Einkommenssteueraufkommen nieder. Andererseits führen Steuerrechtsänderungen zu Steuermindereinnahmen, die sich zeitversetzt negativ im Einkommenssteueraufkommen auswirken.

Das Lohn- als auch das Einkommenssteueraufkommen hat in den letzten Jahren ordentliche Zuwachsraten verzeichnet. Der Einkommenssteueranteil für das Jahr 2021 hat einen neuen Höchststand erreicht. Die Corona-Pandemie hat dem anhaltenden Wachstum nur im Jahr 2020 eine Delle versetzt. Entgegen den bisherigen Biberacher Gepflogenheiten haben wir ab dem Jahr 2022 keinen Sicherheitsabschlag mehr vorgenommen, sondern sind erstmals vollumfänglich den Empfehlungen des Haushaltserlasses gefolgt. Dies war dem Ziel geschuldet, einen ausgeglichenen Haushalt 2022 vorlegen zu wollen.

<b>Baden-Württemberg</b>	<b>Prognose 2023</b>	<b>Prognose 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Einkommensteueranteil Land	<b>7,48 Mrd. €</b>	6,81 Mrd. €	6,90 Mrd. €	6,37 Mrd. €	6,81 Mrd. €
<b>Einkommensteueranteil Biberach</b>	<b>24,37 Mio. €</b>	22,20 Mio. €	22,78 Mio. €	20,66 Mio. €	22,07 Mio. €

Ein Haushaltserlass für 2023 liegt noch nicht vor. Als Grundlage für den Einkommenssteueranteil wurde daher die realistischere Einschätzung aus der November-Steuerschätzung 2021 als Basis herangezogen. Demnach soll das Aufkommen in 2023 bei 7,48 Mrd. € liegen und damit am bisherigen Spitzenaufkommen von 2021 anschließen. Der Ansatz für 2023 liegt somit über der Finanzplanung des Vorjahres (23,51 Mio. €).

In der eher optimistischen Mai-Steuerschätzung 2022 sind weder das Bündel an vorgesehenen Steuerrechtsänderungen und Entlastungspaketen, noch die erwarteten niedrigeren Prognosen hinsichtlich der Wirtschaftsentwicklung eingepreist.

Die Finanzminister von Bund und Ländern haben deshalb bereits bei Bekanntgabe der Steuerschätzung im Mai vor zu optimistischen Fehldeutungen gewarnt.

Ein um 0,1 Mrd. € geringeres oder höheres Aufkommen an Einkommenssteuern in Baden-Württemberg insgesamt würde für die Stadt einen Ertragsverlust oder eine Ertragsverbesserung von rund 326.000 € gegenüber der Planung bedeuten.

Die im Turnus von drei Jahren anstehende Anpassung der Schlüsselzahl wurde zuletzt zum Jahr 2021 vollzogen. Sie beträgt nun 0,0032587 (vorher: 0,0032414). Basis hierfür ist die Lohn- und Einkommensteuerstatistik des Jahres 2016. Die Schlüsselzahl drückt vereinfacht aus, welchen Anteil die Einkommensteuerleistungen der Steuerpflichtigen in der Stadt an den gesamten Einkommensteuerleistungen aller Steuerpflichtigen im Land haben.

Der **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** wurde als Kompensation für die Abschaffung der Gewerbesteuer seit 01.01.1998 eingeführt.

<b>Baden-Württemberg</b>	<b>Prognose 2023</b>	<b>Prognose 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
<b>Umsatzsteueranteil Gesamt</b>	<b>1.112 Mio. €</b>	<b>1.066 Mio. €</b>	<b>1.268 Mio. €</b>	<b>1.253 Mio. €</b>	<b>1.143 Mio. €</b>
<b>Umsatzsteueranteil Biberach</b>	<b>8,75 Mio. €</b>	<b>8,39 Mio. €</b>	<b>9,98 Mio. €</b>	<b>9,61 Mio. €</b>	<b>8,76 Mio. €</b>

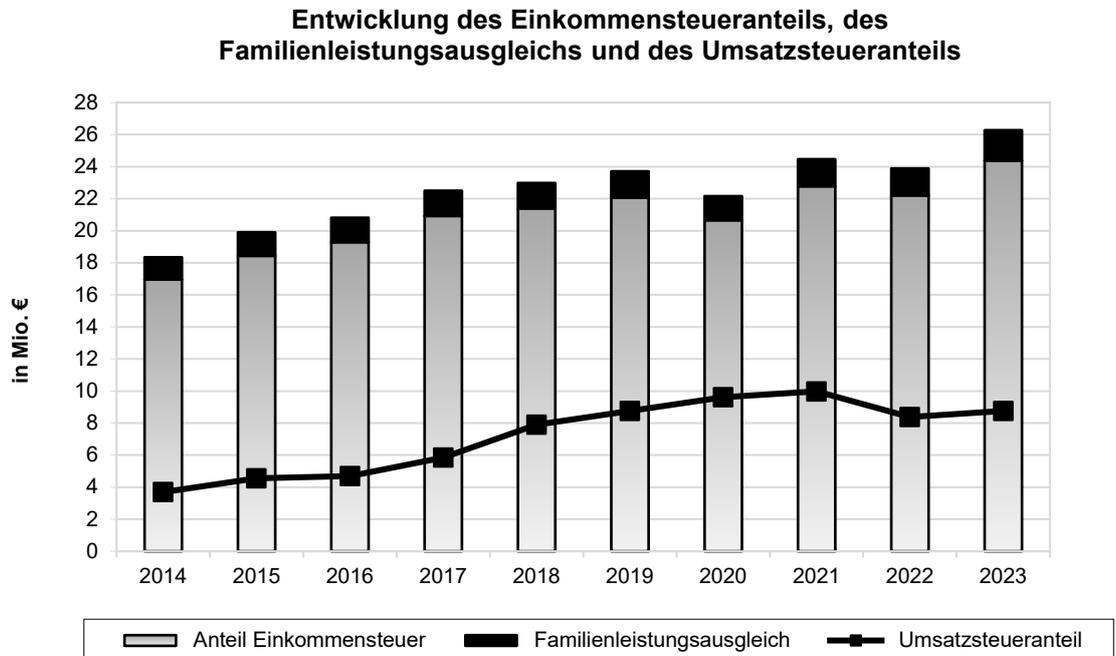
Auch hier haben wir entgegen den bisherigen Biberacher Gepflogenheiten ab dem Jahr 2022 keinen Sicherheitsabschlag mehr vorgenommen, sondern sind erstmals vollumfänglich den Empfehlungen des Haushaltserlasses gefolgt. Dies war dem Ziel geschuldet, einen ausgeglichenen Haushalt 2022 vorlegen zu wollen.

Ein Haushaltserlass für 2023 liegt noch nicht vor. Als Grundlage für den Umsatzsteueranteil wurde daher die realistischere Einschätzung aus der November-Steuerschätzung 2021 als Basis herangezogen. Demnach soll das Aufkommen in 2023 bei 1,11 Mrd. € liegen. Der Ansatz für 2023 liegt somit über der Finanzplanung des Vorjahres (8,60 Mio. €). In der eher optimistischen Mai-Steuerschätzung 2022 sind die erwarteten niedrigeren Prognosen hinsichtlich der Wirtschaftsentwicklung einerseits und geplanter Steuersenkungen andererseits noch nicht eingepreist.

Auch beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wurden seit 2018 die kommunalen Finanzen dauerhaft gestärkt durch eine Anhebung des Anteils um insgesamt 5,00 Mrd. € im Rahmen des Gesetzes zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration und zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen. Für Baden-Württemberg bedeutet dies eine Erhöhung von 175 Mio. € in 2018 und 332 Mio. € ab 2019.

Ein um 0,1 Mrd. € geringeres oder höheres Aufkommen an Umsatzsteuer in Baden-Württemberg insgesamt würde für die Stadt einen Ertragsverlust oder eine Ertragsverbesserung von rund 787.000 € gegenüber der Planung bedeuten.

Der Umsatzsteueranteil wird über eine spezifische Schlüsselzahl für Biberach umgelegt. Die im Turnus von drei Jahren anstehende Fortschreibung wurde ab dem Jahr 2021 umgesetzt. Sie beträgt nun 0,0078692 (vorher: 0,0076674). Die Schlüsselzahl berücksichtigt zu 25 % das Gewerbesteueraufkommen, zu 50 % die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und zu 25 % die sozialversicherungspflichtigen Entgelte.



### Sonstige Steuern

Hierunter fallen die Hunde- und die Vergnügungssteuer, die im Hinblick auf das Gesamtvolumen eher von untergeordneter Bedeutung sind. Die **Hundesteuer** ist eine Pflichtsteuer. Sie wird zum 01.01.2023 maßvoll angehoben; die letzte Erhöhung davor war zum 01.01.2019. Die leichte Erhöhung ist einerseits auf die Anhebung der Steuer und andererseits auf die zunehmende Zahl der Hunde zurückzuführen. Damit einher gehen eine höhere Verschmutzung und höhere Kosten für die Entsorgung.

Die **Vergnügungssteuer** soll aufgrund des Lenkungscharakters der Steuersätze die Ausdehnung der Spielautomaten unattraktiv machen. Im Rahmen der Novellierung des Landesglücksspielgesetzes soll die Zahl der Spielhallen in Biberach von bisher 9 auf 2 begrenzt werden. Das Ordnungsamt hat die Verfügungen bereits im Jahr 2021 erlassen. Es wurden von allen Spielhallenbetreibern entsprechende juristische Schritte eingeleitet.

Eine über Jahre andauernde gerichtliche Auseinandersetzung wird nicht vermeidbar sein. Gleichwohl haben einige Betreiber den Spielhallenbetrieb bereits eingestellt. Parallel dazu ist festzustellen, dass sich der Spielbetrieb teilweise ins Internet verlagert hat, auch eine Folge der Pandemie. Das hat nun dazu geführt, dass die ursprüngliche Ertragserwartung von 1,00 Mio. € seit 2022 auf 0,50 Mio. € reduziert werden musste, trotz der Anpassung der Vergnügungssteuersätze zum 01.07.2021 (Dr. Nr. 2021/045).

### Ausgleichsleistungen

Die Systemumstellung bei der Auszahlung des Kindergeldes führt seit 1996 beim Land und den Gemeinden zu Mindereinnahmen bei der Lohn- und Einkommensteuer. Zum Ausgleich dieser Steuerausfälle erhalten die Gemeinden einen zusätzlichen Umsatzsteueranteil, den sogenannten Familienleistungsausgleich.

Ein Haushaltserlass für 2023 liegt noch nicht vor. Als Grundlage für den Familienleistungsausgleich wurde auch hier die Einschätzung aus der November-Steuerschätzung 2021 als Basis herangezogen. Demnach soll das Aufkommen in 2023 bei 584 Mio. € liegen (Vorjahr: 516 Mio. €). Das bedeutet für die Stadt Biberach eine Ertragserwartung von 1,90 Mio. € (Vorjahr: 1,68 Mio. €), die sich damit gegenüber der Finanzplanung des Vorjahres erhöht hat (1,68 Mio. €).

### FAG-Zuweisungen

Bezeichnung	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
	€	€	€	€	€
Sachkostenbeiträge für Schulen	<b>3.457.300</b>	3.191.520	3.109.804	3.046.216	3.420.855
Kleinkindlastenausgleich	<b>3.587.000</b>	3.506.000	3.720.774	3.574.457	3.201.029
Kindergartenlastenausgleich	<b>3.963.000</b>	3.781.300	3.657.628	3.190.956	2.376.640
Integrationslastenausgleich	<b>0</b>	0	-18	156.976	582.276
Verkehrslastenausgleich	<b>174.900</b>	174.900	181.574	178.512	180.223
Schlüsselzuweisungen	<b>0</b>	0	0	0	0
Kommunale Investitionspauschale	<b>2.028.000</b>	2.028.000	2.456.211	2.284.238	2.266.416
Zuweisungen Große Kreisstadt	<b>386.000</b>	338.000	380.820	376.987	374.767
Zuweisungen Corona-Soforthilfen	<b>0</b>	0	249.513	717.921	0
Zuweisung für Ausbildung, Interkommunaler Kostenausgleich bis 2018	<b>13.200</b>	12.600	13.128	12.648	12.104
<b>Summe</b>	<b>13.609.400</b>	<b>13.032.320</b>	<b>13.769.434</b>	<b>13.538.911</b>	<b>12.414.310</b>

Die **Sachkostenbeiträge** des Landes werden jährlich entsprechend der Kostenentwicklung an den Schulen angepasst. Die Anhebung der Sachkostenbeiträge führt bei stabilen Schülerzahlen in den weiterführenden Schulen dazu, dass die Sachkostenbeiträge im Jahr 2023 über dem Niveau des Vorjahres liegen. Schwankungen ergeben sich hier aus zusätzlichen Mitteln für die Digitalisierung der Schulen (Digitalpakt).

Die Stadt erhält seit dem Jahr 2009 eine **Kleinkindförderung** im Rahmen von pauschalen Zuweisungen aus dem Finanzausgleich (FAG). Im Ergebnis bedeutet dies seit 2014 eine dynamisierte Beteiligung des Landes in Höhe von 68 % der kommunalen Brutto-Betriebsausgaben aus der Kleinkindförderung. Der verbleibende Anteil von 32 % soll von den Kommunen selbst bzw. über Elternbeiträge und Trägeranteile erbracht werden. Die Förderung erfolgt entsprechend der Zahl der betreuten Kinder, gewichtet nach Betreuungszeiten. Da zum Stichtag 01.03.2022 als Folge der Pandemie weniger Kinder in den Einrichtungen gemeldet waren, erhöht sich der Betrag in 2023 nur wenig.

Darüber hinaus gibt es eine **Kindergartenförderung**, welche im Rahmen des Pakts für Bildung und Betreuung zwischen dem Land und den Kommunen ab 2019 eine Anhebung zur Folge hatte, so dass die Beteiligung des Landes schrittweise auf 63 % der Brutto-Betriebsausgaben angenähert werden sollte. Außerdem sind im Rahmen des Gute-KiTa-Gesetzes durch den Bund befristet ab 2020 weitere Verbesserungen, wie die Bezuschussung von Leitungszeit bis Ende 2022, erfolgt. Für den Plan 2023 wurde unterstellt, dass die auslaufende Förderung nach dem Gute-KiTa-Gesetz durch die Nachfolgeregelung vom Bund in Form des Kita-Qualitätsgesetzes weitergeführt wird. Die Stadt gewährt seit 2013 freiwillig eine Leitungszeit im Umfang einer 0,13 Stelle je Gruppe.

Der **Integrationslastenausgleich** wurde 2017 eingeführt und war zunächst auf zwei Jahre begrenzt. Im Rahmen der Finanzverhandlungen zwischen Land und Kommunen konnte eine teilweise Verlängerung des Pakts für das Jahr 2020 auf geringerem Niveau erreicht werden. Ab 2021 sind für den Integrationslastenausgleich keine Gelder mehr geflossen.

Der **Verkehrslastenausgleich** bewegt sich auf dem bisherigen Niveau; Basis sind die jeweiligen Straßenlängen, die sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert haben.

Trotz der Einbrüche bei den Steuern ist die Stadt auch im Jahr 2022 abundant, mit der Folge, dass wir keine **Schlüsselzuweisungen** nach der mangelnden Steuerkraft erhalten. Dies war bereits in den letztjährigen Finanzplanungen so unterstellt.

Im Jahr 2023 erhalten wir daher nur die **Kommunale Investitionspauschale**. Der Berechnung haben wir 80 €/EW (Vorjahr: 80 €/EW) zugrunde gelegt. Die Berechnungen sind in der Anlage 14 zum Haushaltsplan ausführlich dargestellt.

Der Ausgleich für die Erledigung von **Aufgaben als Große Kreisstadt** wird über eine Pauschale abgegolten, die über Jahre hinweg gleich war und ab 2018 auf 10 € je Einwohner angehoben wurde (vorher: 8,59 €/EW). Eine Veränderung ergibt sich nur über die Zahl der Einwohner.

**Zuweisungen vom Bund, Land, Kreis, Gemeinden und Dritten**

In den Ergebnissen des Jahres 2020 und 2021 sind diverse Corona-Ausgleichszahlungen enthalten, weshalb diese Zahlen nicht direkt mit den anderen Jahren verglichen werden können.

Bezeichnung	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
	€	€	€	€	€
Zuweisungen vom Bund	<b>337.500</b>	<b>479.500</b>	373.586	472.565	136.396
Zuweisungen vom Land					
Schulsozialarbeit	<b>155.750</b>	<b>137.790</b>	113.908	109.803	96.025
Betreuung VS und FNB	<b>265.000</b>	<b>191.000</b>	277.850	190.705	214.432
Hort an Grundschulen	<b>86.600</b>	<b>74.200</b>	86.611	74.238	74.238
Schullastenausgleich, ISF+, S-B-S Jugendbegleiter, Inklusion	<b>80.600</b>	<b>95.500</b>	37.841	127.986	94.916
Lfd. Zuschüsse BFM, VHS	<b>225.000</b>	<b>225.000</b>	431.896	322.534	219.675
Zuschüsse für Sanierungen	<b>120.000</b>	<b>99.000</b>	21.100	48.300	29.100
Sonstige Zuschüsse	<b>355.400</b>	<b>75.100</b>	385.396	52.573	124.835
Zuweisungen vom Kreis					
Schulsozialarbeit	<b>131.250</b>	<b>123.750</b>	102.313	98.625	86.250
Schulkostenausgleich	<b>30.000</b>	<b>45.000</b>	21.331	39.247	26.777
Sonstige Zuschüsse	<b>29.010</b>	<b>26.010</b>	31.872	54.802	59.057
Zuweisungen von Gemeinden	<b>150.000</b>	<b>135.000</b>	174.415	148.924	134.316
Zuweisungen vom übrigen Bereich	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	20.435
<b>Summe</b>	<b>1.966.110</b>	<b>1.706.850</b>	<b>2.058.119</b>	<b>1.740.302</b>	<b>1.316.452</b>

Die **Zuschüsse vom Bund** sind im Wesentlichen Zuschüsse für Ortsdurchfahrten und für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED sowie Zuschüsse für einen Klimaschutz- und einen Quartiersmanager, jeweils befristet auf 5 Jahre und jeweils in Höhe von 50.000 €. Im Vorjahr waren zusätzliche Zuschüsse für einen Klimaschutzmanager mit 30.000 €, für die Ausarbeitung eines Klimaschutzteilkonzeptes Wärme mit 45.500 € und für die Entwicklungskonzepte Grün im Rahmen des Bundesprogramms „Anpassung urbaner Räume an

den Klimawandel“ mit 76.500 € enthalten. Die höheren Ergebnisse im Jahr 2020 und 2021 sind auf Corona-Rettungsschirme im Kulturbereich (Neustart Kultur und WissensWandel) zurückzuführen.

Die **Zuschüsse vom Land** lassen sich, wie dargestellt, in verschiedene Bereiche untergliedern. Dabei sind die Zuschüsse im Bereich Bildung und Betreuung seit Jahren auf fixe Beträge gedeckelt. Die Aufstockung der Schulsozialarbeit ab dem Schuljahr 2020/21 führt zu höheren Erträgen. Das gilt auch für die erneute Aufstockung zum Schuljahr 2022/23. Darüber hinaus wurde im Rahmen des Aktionsprogramms des Bundes und der Länder „Aufholen nach Corona“ in den Schuljahren 2021/22 und 2022/23 die Fördersätze hierfür befristet aufgestockt. Die Erträge aus dem Schullastenausgleich, dem Jugendbegleiterprogramm und der Inklusion sind gegenüber dem Vorjahr weitgehend stabil. Lediglich bei den Zuschüssen aus dem Programm „Singen-Bewegen-Sprechen“ (S-B-S) ist ein Einbruch zu verzeichnen.

Für den Betrieb der Musik- und Volkshochschule gewährt das Land seit jeher schon Zuschüsse, die sich u. a. an der Zahl der förderfähigen Unterrichtsstunden und Kurse orientiert und daher normalen Schwankungen unterliegen. Unter die Zuschüsse für Sanierungen fallen unterschiedliche Förderprogramme, wie z. B. für die Altlast Lehmgrube, die entsprechend den förderfähigen Aufwendungen jährlich unterschiedlich ausfallen können. Unter die sonstigen Zuschüsse vom Land fallen eher kleinere Zuschüsse wie z. B. für die Feuerwehr oder für Restaurierungen von Gegenständen des Museums. Im Jahr 2023 führen die Zuschüsse des Landes für die Durchführung der Heimattage von 287.000 € zu einer Erhöhung. In 2021 waren hierin auch die Zuschüsse für die entfallenen Elternbeiträge als Folge von Corona sowie Corona Hilfspakete im Kulturbereich enthalten.

Auch die **Zuschüsse vom Kreis** lassen sich, wie dargestellt, untergliedern. Die Zuschüsse für die Schulsozialarbeit sind - wie beim Land - gedeckelt. Die Aufstockung der Schulsozialarbeit ab dem Schuljahr 2020/21 und 2022/23 führt zu höheren Erträgen. Der Schulkostenausgleich ist schwer planbar, da er von der tatsächlichen Kostenentwicklung des Kreisgymnasiums in Riedlingen abhängt und entsprechenden Schwankungen unterliegt. In den sonstigen Zuschüssen sind auch die Zuschüsse des Kreises für die Musik- und Volkshochschule enthalten.

Unter die **Zuschüsse von Gemeinden** fällt auch der interkommunale Kostenausgleich für die Kleinkindbetreuung. Die Stadt erhält für nicht Biberacher Kinder, die einen Betreuungsplatz in Biberach in Anspruch nehmen, eine Entschädigung nach einheitlichen vom Land berechneten Pauschalen je Platz.

### Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Die Auflösung von Sonderposten ist das Pendant zur Abschreibung auf der Aufwandsseite. Die Stadt erhält für verschiedene Investitionsmaßnahmen Zuschüsse von Bund und Land oder auch Beiträge von Dritten. Diese Zuschüsse werden passiviert und analog der Nutzungsdauer des bezuschussten Anlageguts aufgelöst.

Erfreulich ist, dass die Stadt seit dem Jahr 2020 wieder von einigen Förderprogrammen profitieren konnte und sich daher die Erträge aus der Auflösung erhöhen werden.

### Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, Entgelte, Abgaben

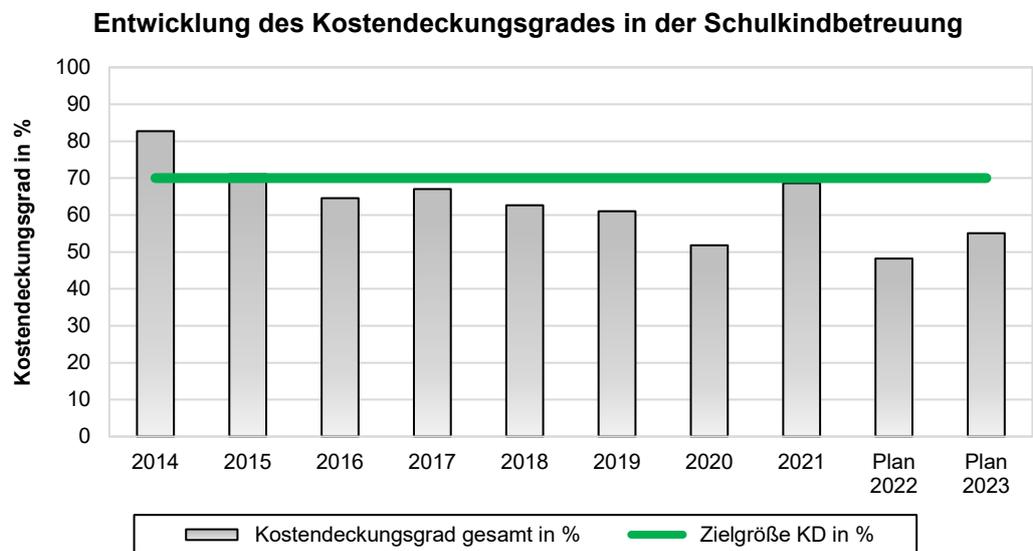
Der Gemeinderat hat im Jahr 2002 den Grundsatz beschlossen, dass bei einer Veränderung des Preisindexes für die Lebenshaltung in Baden-Württemberg um 10 % oder spätestens alle 5 Jahre Gebühren oder Entgelte zur Anpassung dem Gremium vorgelegt werden sollen (Drucksache Nr. 01/311). Dasselbe gilt auch für Vergütungen oder Aufwandsentschädigungen.

Die Ergebnisse des Jahres 2020 und 2021 sind mit Ausnahme der Bauverwaltung und des Friedhofs durchweg von der Pandemie belastet, weshalb diese Jahre nicht direkt mit den anderen Jahren verglichen werden können.

Bezeichnung	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
	€	€	€	€	€
Schulen und Betreuung	<b>308.500</b>	301.900	218.015	215.851	279.017
Hort	<b>268.000</b>	266.500	211.497	183.256	245.144
Kindergärten	<b>804.500</b>	674.500	504.436	468.041	577.455
Musikschule	<b>843.000</b>	801.000	716.891	787.133	871.918
Volkshochschule	<b>700.000</b>	655.000	429.867	367.079	679.263
Stadtbücherei	<b>185.000</b>	160.000	133.084	145.915	160.689
Veranstaltungshallen	<b>682.000</b>	723.000	179.808	78.706	595.900
Ordnungswesen	<b>815.000</b>	785.000	776.094	515.679	631.291
Bauverwaltung	<b>550.000</b>	550.000	480.771	1.047.415	742.832
Parkierung	<b>775.000</b>	725.000	583.025	655.615	736.024
Friedhof	<b>641.710</b>	581.710	614.802	547.095	463.038
Märkte	<b>75.000</b>	71.000	50.526	48.940	68.217
Christkindlesmarkt	<b>65.000</b>	62.000	168	7.672	61.801
Sonstige Gebühren, Entgelte, Abgaben	<b>299.100</b>	194.700	143.353	62.617	154.775
<b>Summe</b>	<b>7.011.810</b>	<b>6.551.310</b>	<b>5.042.337</b>	<b>5.131.014</b>	<b>6.267.364</b>

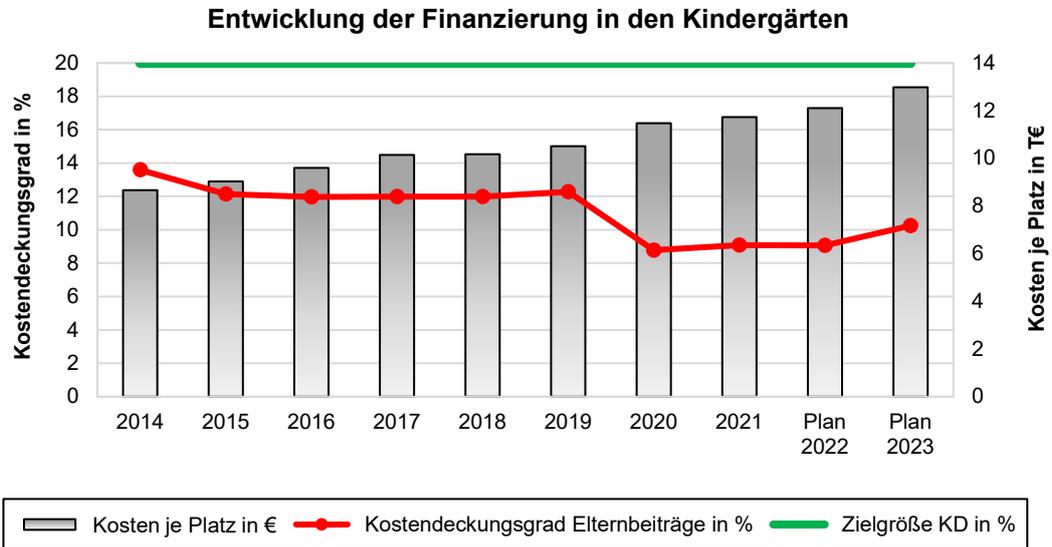
Die Betreuungsentgelte an den Schulen wurden im Rahmen der Harmonisierung der Betreuungsangebote ab 01.09.2021 neu strukturiert (Dr. Nr. 2020/047/2). An der im Jahr 2017 eingeführten Sozialstaffelung nach der Anzahl der Kinder in der Familie wurde weiter festgehalten. Die Entgelte passen sich künftig jährlich - entsprechend der Landesrichtsätze für die Kindergärten - automatisch an, mit Wirkung jeweils ab dem neuen Schuljahr. Gleichzeitig wurde die unübersichtliche Vielzahl an Betreuungsbausteinen auf Wunsch des Gremiums sogar noch ausgeweitet. Allein der administrative Aufwand für die laufenden Änderungen bringt ein hohes Maß an Beschäftigung der Verwaltung mit sich, der im Kostendeckungsgrad noch gar nicht berücksichtigt ist. Der angestrebte Kostendeckungsgrad (KD) von 70 % wird nach wie vor verfehlt mit der Folge, dass auch hier der Zuschussbedarf weiter ansteigt. Auch hier müssen die Gebühren dringend nachgebessert werden, um einerseits den Kostendeckungsgrad zu verbessern und andererseits die Gebührentatbestände zu reduzieren, als sinnvoller Beitrag zur Haushaltskonsolidierung.

Die Anpassung der Kindergarten- und Hortgebühren erfolgt in der Regel jährlich zu Beginn eines Kindergartenjahres auf Basis der gemeinsamen Empfehlung der Kirchen und der Kommunalen Landesverbände (Landesrichtsätze).

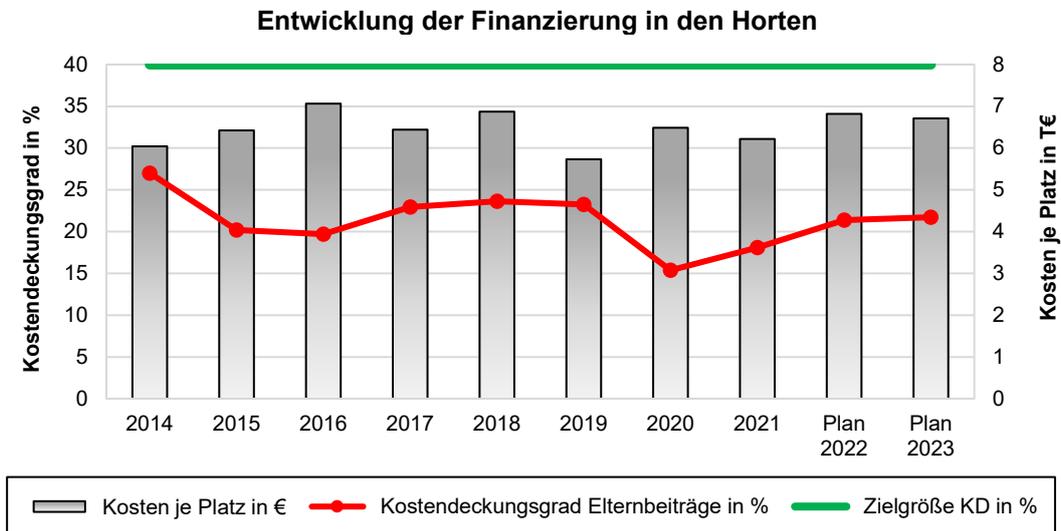


Der Anstieg des Kostendeckungsgrades in 2023 ist den zusätzlichen Einrichtungen Sandgrabenstraße und Hauderboschen geschuldet. Der Rückgang ist auf die im Rahmen des Haushaltsplanes 2020 beschlossene Gebührenfreiheit für das letzte Kindergartenjahr zurückzuführen. Der Verzicht verursacht über alle Träger hinweg insgesamt einen Ertragsausfall von 535.000 €/Jahr. Hinzu kommt, dass die Ausgangsbasis bereits ein um 10 % verminderter Landesrichtsatz ist, der nach Einschätzung des Fachamtes zusätzlich für Ertragsverluste von insgesamt 200.000 €/Jahr führt. Dadurch klafft die Schere zwischen Erträgen und

Aufwendungen in diesem Bereich von Jahr zu Jahr noch weiter auseinander, was vorstehende Grafik unterstreicht. Verstärkt wird dieser Effekt noch durch den weiteren Ausbau von Stellen ab 2023 wie z. B. Hausmeister, Bundesfreiwilligendienst usw..



Der angestrebte Kostendeckungsgrad von 20 % in den Kindertagesstätten und von 40 % in den Horten wird seit Jahren verfehlt und ist durch die beschlossenen Entlastungen völlig unter Wasser.



Die Betreuung von Kindern ist ohnehin die am stärksten subventionierte kommunale Dienstleistung überhaupt. Dies führt vor dem Hintergrund des geplanten weiteren Ausbaus von Kinderbetreuungseinrichtungen zu weiteren zusätzlichen Belastungen für die städtischen Finanzen, die in diesem Umfang nicht mehr vertretbar sind. Vor diesem Hintergrund sind sowohl die Angebotsformen als auch die Öffnungszeiten dringend neu auszurichten und die

Preise neu zu gewichten. In der Finanzplanung war bereits für 2023 die Rücknahme des Abschlags von 10 % und die Rücknahme des letzten gebührenfreien Jahres vorgesehen sowie die Reduzierung der Angebotsformen eingeplant, was im Haushaltsplan 2023 allerdings noch keinen Eingang gefunden hat und daher das Ergebnis 2023 weiter deutlich belastet. Außerdem wurden Prozesse wie das Anmeldeverfahren digitalisiert, mit weiteren zusätzlichen laufenden Kosten, bislang allerdings noch ohne entsprechende Synergieeffekte. Die Konsolidierung des Kinder- und Betreuungsbereichs müssen wir im Blick behalten. Sollten die von der Verwaltung für notwendig erachteten Veränderungen politisch nicht konsensfähig sein, muss über Alternativen, wie eine weitere Grundsteuererhöhung, nachgedacht werden.

Die letzte Erhöhungsrunde bei den Gebühren und Entgelten im Kulturbereich war - ohne Anpassung bei der Stadtbücherei - im Herbst 2016, mit Wirkung ab 2017. Die Erhöhungsrunde ab dem Jahr 2023 ist bereits im Rahmen der Neufestsetzung des Kulturbudgets beschlossen worden. Künftig sollte über eine regelmäßige Anpassung in kürzeren Zeitabständen nachgedacht werden, so dass der angestrebte Kostendeckungsgrad gehalten werden kann. Die Musikschul-, Volkshochschul- und Büchereigeühren sowie die Entgelte für das Museum und die Veranstaltungshallen sind unverändert Bestandteil des Kulturbudgets.

Die Gebühren und Entgelte im Ordnungsbereich, darunter fallen die Entgelte für Pässe und Ausweise sowie Gebühren im Verkehrs-, Standesamts-, Gewerbe- und Ausländerrecht, weisen eine Steigerung auf, weil die Entgelte für Pässe und Ausweise gesetzlich erhöht und der Bußgeldkatalog neu gefasst wurde.

Die Erträge aus Baugenehmigungen sind eine Folge des anhaltenden Baubooms. Das Jahr 2020 sticht durch einmalige Großprojekte heraus.

Die Parkgebühren steigen im Planjahr gegenüber dem Vorjahr an. Das ist auch auf die Anhebung der Parkgebühren ab dem 01.01.2022 zurückzuführen (Dr. Nr. 2021/215/1). Die letzte Anpassung zuvor war im Jahr 2009. Das Aufkommen ist auch abhängig vom baustellenbedingten Aus- oder Wegfall von Parkflächen. Gleichwohl weisen die Parkvorgänge in den letzten Jahren eine stagnierende Tendenz auf. Die Auslastung der Parkgaragen stagniert ebenfalls.

Die Friedhofsgebühren sind auf niedrigem Niveau stabil. Der Kostendeckungsgrad liegt bei 60 % und damit muss das Friedhofswesen derzeit ganz erheblich aus allgemeinen Steuermitteln subventioniert werden, was aus finanzwirtschaftlicher Sicht nicht akzeptabel ist.

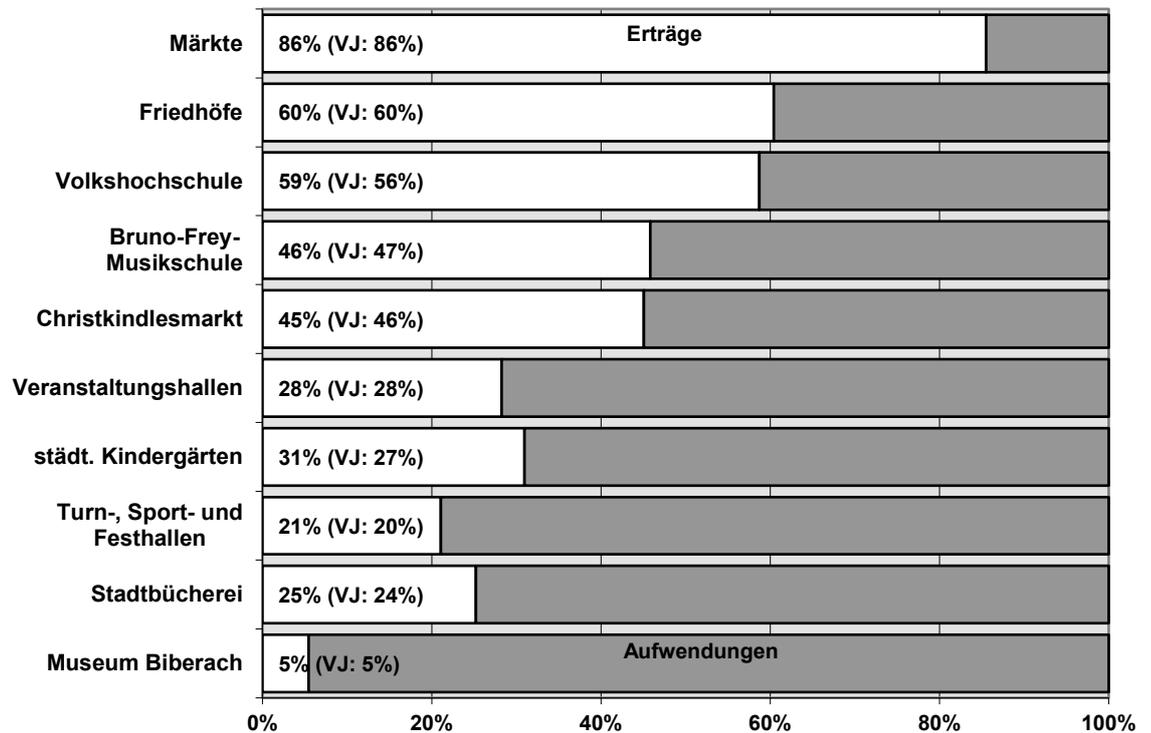
Gleichzeitig sind steigende Aufwendungen zu verzeichnen, die eine Gebührenerhöhung unumgänglich machen. In der Finanzplanung war bereits für 2023 die Anhebung der Gebühr vorgesehen, was im Haushaltsplan 2023 allerdings noch keinen Eingang gefunden hat.

Auch die Gebühren für den Wochen- und Jahrmarkt sollten im Jahr 2022 moderat angepasst werden, was zwar im Plan aber noch nicht in der Tat umgesetzt ist. Bereits die für 2021 geplante Anpassung wurde wegen Corona ausgesetzt. Ein vom Stadtmarketing geplanter neuer „Freitagsmarkt“ sollte so konzipiert werden, dass daraus finanzwirtschaftlich keine Belastungen für den Haushalt erwachsen. Das Gebührenaufkommen beim Christkindlesmarkt ist etwas über Vorjahresniveau.

Die sonstigen Gebühren, Entgelte und Abgaben setzen sich aus einer Vielzahl kleinerer Ansätze zusammen wie z. B. die Schätzgebühren für den Gutachterausschuss sowie die Benutzungsgebühren im Archiv und Museum. Der Anstieg ab 2021 ist eine Folge der Einrichtung des gemeinsamen Gutachterausschusses „Biberach Mitte“ mit Sitz in Biberach. Wegen der deutlichen Vergrößerung des Einzugsbereichs sind höhere Schätzgebühren zu erwarten. Die Ablösebeiträge für Stellplätze oder Spielplätze sind hier ebenfalls enthalten. Diese sind kaum vorhersehbar und unterliegen daher entsprechenden Schwankungen.

Die **Kostendeckungsgrade** haben sich gegenüber dem Vorjahr in den meisten Einrichtungen nicht signifikant verbessert, obwohl in vielen Bereichen die Gebühren ab 2023 angehoben wurden. Dabei hat bereits die Senkung des kalkulatorischen Zinssatzes um knapp die Hälfte seit 2021 in allen Bereichen zu Entlastungen geführt. Es ist durchweg festzustellen, dass die Aufwendungen stärker gestiegen sind und die Erträge deutlich hinter dem Kostenzuwachs zurückbleiben. Eine kontinuierliche Anpassung der Gebühren und Entgelte an die aktuellen Kostenentwicklungen ist notwendig, um Preissteigerungen moderat an die Nutzer weiterzugeben. Zielvorgaben zur Höhe des Kostendeckungsgrades könnten den Druck verstärken. Ebenso wichtig ist aber auch die Einsicht, dass Qualitätssteigerungen und weitere Angebote - auch in Biberach - nicht zum Nulltarif zu haben sind und deshalb zeitnah über Gebühren und Entgelte wieder refinanziert werden müssen. Dabei sollte immer bedacht werden, dass die Leistungen grundsätzlich so dimensioniert sind, dass diese auch in Krisenzeiten noch bezahlbar sind. Darüber hinaus muss auch die Administrierbarkeit mancher Gebühren wieder mehr in den Blick gerückt werden. Weniger Gebührentatbestände könnten einen sinnvollen Beitrag zur Transparenz einerseits und zur Haushaltskonsolidierung andererseits leisten.

### Kostendeckungsgrade 2023 städtischer Einrichtungen



#### Mieten, Pachten und Erbbauzinsen

Insgesamt sind die Erträge aus Mieten, Pachten und Erbbauzinsen höher als im Vorjahr. Das ist einerseits auf die ab 01.01.2023 fällige Miete für das ITZ Plus von der Betreibergesellschaft zurückzuführen. Andererseits erhält die Stadt vom Betreiber des Nahwärmenetzes eine Pacht, ebenfalls ab 2023 mit der Inbetriebnahme des Wärmenetzes Innenstadt. Darüber hinaus sind vertragsgemäße Mietanpassungen enthalten.

Seit 2019 wurden für die durch das Gebäudemanagement verwalteten Gebäude des Allgemeinen Grundvermögens jeweils eine Kostenstelle pro Gebäude eingerichtet. Damit sind defizitäre Gebäude einfacher identifizierbar, der Handlungsdruck dadurch aber auch höher; insgesamt jedoch ein Transparenzgewinn. Im Haushaltsplan sind die gemischt genutzten Gebäude produktbezogen in Summe abgebildet.

#### Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Vom Bund und Land erhält die Stadt Erstattungen insbesondere für Wahlen, Winterdienst, Lichtsignalanlagen und im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (Bufdi). Im Vorjahr war die Erstattung für die Bundestagswahl 2021 eingeplant. Daher ist der Ansatz im Planjahr geringer. Das Jahr 2021 sticht durch die Abrechnung der Corona-Schnelltests im Umfang

von über 1,00 Mio. € heraus. Den einmaligen Erträgen stehen aber auch entsprechende Kosten gegenüber.

Bezeichnung	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
	€	€	€	€	€
Erstattungen vom Bund und Land	<b>136.750</b>	186.850	1.139.672	117.785	130.744
Erstattungen vom Kreis und Gemeinden	<b>183.400</b>	221.400	189.369	200.360	208.309
Erstattungen Eigenbetriebe	<b>603.470</b>	593.060	600.422	829.830	663.782
Erstattungen Hospital und Kirchenpflege	<b>612.550</b>	598.700	597.068	580.176	590.876
Erstattungen Zweckverbände	<b>155.500</b>	150.600	146.035	141.455	127.360
Sonstige Erstattungen	<b>963.750</b>	859.200	495.496	449.190	862.952
<b>Summe</b>	<b>2.655.420</b>	<b>2.609.810</b>	<b>3.168.062</b>	<b>2.318.796</b>	<b>2.584.023</b>

Auch vom Kreis und von den Gemeinden erhalten wir Erstattungen für Planungsleistungen oder ähnliches, Lichtsignalanlagen, Grüngutverwertung sowie für den Gutachterausschuss, die Verkehrsüberwachung und für Winterdienstleistungen. Gegenüber dem Vorjahr sind die Erträge geringer, weil die Erstattungen für Planungsleistungen im Planjahr niedriger sind.

Die Eigenbetriebe Stadtentwässerung (SEB) und Wohnungswirtschaft (WWB) nehmen auch Dienstleistungen der Stadt in Anspruch und erstatten dafür die entsprechenden Aufwendungen. Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung verfügt über wenig eigenes Personal und ergänzt den für den Betrieb notwendigen Sachverstand durch die Inanspruchnahme von städtischen Ämtern. Dafür werden entsprechende Verwaltungskosten in Rechnung gestellt. Die Reduzierung seit 2021 ist eine Folge der Umschichtung von Personal. In gleichem Umfang fallen auch geringere Aufwendungen an.

Auch die Hospitalstiftung und die Stiftung Gemeinschaftliche Kirchenpflege nehmen Leistungen der städtischen Ämter in Anspruch und erstatten die Aufwendungen hierfür. Dazu gehört auch der Kostenanteil am städtischen Forstamt.

Das Finanzwesen des Abwasserzweckverbandes (AZV) wird komplett bei der Kämmerei der Stadt Biberach abgewickelt. Dafür erstattet der AZV die entsprechenden Aufwendungen einschließlich der Nutzung der Finanzsoftware. Der Kreisfeuerlöschverband (KFLV) erstattet die laufenden Betriebskosten für die anteilige Nutzung des Feuerwehrhauses in Biberach.

Unter die sonstigen Erstattungen fallen die Erträge für Leistungen an Dritte, wie z. B. für das Schützenfest oder für die Einsatzkosten der Feuerwehr. Diese werden ab 2023 als Folge der Umstrukturierung des Kreisfeuerlöschverbandes (KFLV) künftig höher sein, weil nun die

Erstattungen der Stützpunktwehr Biberach hinzukommen, die bisher dem KFLV zugekommen sind. Darüber hinaus ist hier auch die Erstattung der Schulen für die Außenstellen der Stadtbücherei sowie der Kooperationspartner in den Kindertagesstätten enthalten. Im Kindergarten Sandgrabenstraße soll ab 2023 eine neue Kooperation mit einem Unternehmen hinzukommen. Außerdem war hier noch die Erstattung der Bürgerheim Biberach gGmbH für die Inanspruchnahme der Leistungen der städtischen IT ausgewiesen, die aufgrund der fristgerechten Kündigung des Betreuungsvertrages seit 2022 entfallen ist.

### **Zinsen und ähnliche Erträge**

Die Kalkulation der Zinserträge ist schwierig, weil die Liquidität starken Schwankungen unterliegt und aufgrund des immer noch niedrigen Leitzinses kaum Renditen erzielbar sind. Wir kalkulieren gegenüber dem Vorjahr mit höheren Erträgen, insbesondere weil Ausschüttungen aus längerfristigen Geldanlagen ab 2022 mit steigender Tendenz zu erwarten sind.

Der Reinertrag aus der gemeinsamen Waldbewirtschaftung von Hospital und Stadt fällt auch hierunter. Dieser orientiert sich am Ertrag, der jährlich im Wald zu erzielen ist. Die Forstwirtschaft des Jahres 2022 ist durch unterschiedliche Entwicklungen geprägt. Zum einen wird der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine die Rohholznachfrage aufgrund internationaler Holzhandelsbeziehungen voraussichtlich verstärken. Sowohl Russland als auch die Ukraine sind bedeutende Exporteure von Rohholz- und Holzprodukten. Durch die Handelsbeschränkungen und Sanktionen auf europäischer Ebene fallen diese günstigen Holzimporte weg und müssen auf den heimischen Märkten kompensiert werden. Durch den starken Nachfragezuwachs stiegen die Preise deutlich an. Damit erhöht sich der Reinertrag im Jahr 2023 entsprechend. Gleichwohl bleibt es bei der nachhaltigen Bewirtschaftung des Waldes im Rahmen der Forsteinrichtungsplanung.

### **Konzessionsabgaben, Bußgelder, Nebenforderungen**

Von der e.wa riss GmbH & Co. KG erhält die Stadt Biberach wie bisher ein **Wegenutzungsentgelt** für Wasser, Gas und Strom. Der Konzessionsvertrag Gas hat eine Laufzeit von 20 Jahren und beginnt ab 01.01.2018. Der Konzessionsvertrag Strom hat ebenfalls eine Laufzeit von 20 Jahren und beginnt ab 01.01.2021. Der Vertrag beim Wasser ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Für die Nahwärme Innenstadt wird ab 01.01.2023 vom Betreiber ebenfalls ein Wegenutzungsentgelt entrichtet.

Aufgrund der Probleme der e.wa riss GmbH & Co. KG im Rahmen der Umstellung auf eine neue Software, konnte die Abrechnung der Konzessionsabgabe 2021 nicht mehr zeitgerecht erfolgen. Das gilt auch für den Kommunalrabatt. Dies wird in 2022 nachgeholt.

Bezeichnung	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
	€	€	€	€	€
Konzessionsabgabe Strom	1.200.000	1.240.000	1.200.000	1.218.435	1.238.983
Konzessionsabgabe Gas	100.000	105.000	100.000	102.377	107.152
Konzessionsabgabe Wasser	500.000	500.000	496.000	497.303	483.834
Konzessionsabgabe Wärme	18.000	0	0	0	0
<b>Summe Konzessionsabgabe</b>	<b>1.818.000</b>	<b>1.845.000</b>	<b>1.796.000</b>	<b>1.818.115</b>	<b>1.829.969</b>
Kommunalrabatt Strom, Gas, Wasser	51.000	56.000	0	43.104	41.630
Bußgelder	901.100	902.100	874.775	749.356	998.012
Nebenforderungen einschließlich Vollverzinsung Gewerbesteuer	172.500	165.500	192.072	8.890.946	10.303.898
<b>Summe insgesamt</b>	<b>2.942.600</b>	<b>2.968.600</b>	<b>2.862.847</b>	<b>11.501.521</b>	<b>13.173.509</b>

Die **Bußgelder** sind mit geplanten 0,90 Mio. € auf Vorjahresniveau. Insbesondere die deutlich höheren Strafen nach dem Bußgeldkatalog des Bundes führen seit 2021 zu höheren Erträgen. Der Einsatz von Blitzern ist auf dem üblichen Niveau.

Die **Nebenforderungen** einschließlich der Erträge aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer sind gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Tendenziell ist festzustellen, dass die Zahlungsmoral der Schuldner abnimmt und damit die Nebenforderungen in Form von Mahn- und Säumniszuschlägen leicht zunehmen. Größere Schwankungen ergeben sich in diesem Bereich aus der nicht kalkulierbaren Vollverzinsung der Gewerbesteuer.

Hier schlummerte seit dem BFH-Urteil aus dem Jahr 2018 ein Problem. Mit der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 18.08.2021 ist nun klar, dass die bisherige Höhe des Zinssatzes ab 2014 verfassungswidrig und ab 2019 nicht mehr anwendbar ist. Der Bund als Gesetzgeber hat nun am 30.03.2022 im Rahmen des Gesetzes zur Änderung der Abgabenordnung einen neuen Zinssatz auf den Weg gebracht. Rückwirkend ab 01.01.2019 sollen nun 0,15 % je Monat (bis 2018: 0,5 %/Monat) und damit 1,8 % je Jahr (bis 2018: 6,0 %/Jahr) festgesetzt werden. Gleichzeitig wurde eine Frist für die Evaluierung des Zinssatzes alle zwei Jahre eingeführt, die erste Evaluierung soll also spätestens zum 01.01.2024 erfolgen. Das Gesetzgebungsverfahren ist abgeschlossen und die Bekanntmachung im Bundesgesetzblatt erfolgt, sodass die vom Bundesverfassungsgericht gesetzte legislative Frist zur Umsetzung zum 31.07.2022 eingehalten wurde.

In Biberach haben wir seit 2019 vorsorglich freiwillige Rückstellungen hierfür gebildet. Insofern sollten sich daraus keine zusätzlichen Belastungen für den Haushalt ergeben. Die Abwicklung der Altfälle muss bis 31.12.2023 abgeschlossen sein. Allerdings fehlen derzeit noch die technischen Voraussetzungen für die Umsetzung. Ohnehin wird das in Anbetracht von Personalmangel und Grundsteuerreform eine Herkules-Aufgabe.

### Erträge aus Auflösung von Rückstellungen

Die Entwicklungen der Rückstellungen werden detailliert unter der Ziffer 4.4 des Vorberichts dargestellt.

Bezeichnung	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
	€	€	€	€	€
Auflösung FAG-Umlage	<b>27.270.000</b>	47.840.000	49.480.000	40.480.000	30.470.000
Auflösung Kreisumlage	<b>24.320.000</b>	35.880.000	37.110.000	33.580.000	26.710.000
Auflösung Altersteilzeit	<b>493.500</b>	396.700	431.800	393.994	326.385
Auflösung Gerichtsverfahren	<b>0</b>	0	12.500	117.600	1.300
Auflösung Vollverzinsung	<b>0</b>	0	0	0	0
<b>Summe Auflösung Rückstellungen</b>	<b>52.083.500</b>	<b>84.116.700</b>	<b>87.034.300</b>	<b>74.571.594</b>	<b>57.507.685</b>

Ob darüber hinaus im Jahr 2023 weitere Rückstellungen aufgelöst werden, kann zum Zeitpunkt der Planaufstellung noch nicht ermittelt werden. Lediglich die Rückstellung aus der Vollverzinsung wird zum Jahresende 2023 aufgelöst, da die Aufarbeitung der Altfälle bis 31.12.2023 abgeschlossen sein muss. Idealerweise reicht die Rückstellung aus, um die Belastungen hieraus komplett zu decken. Aktuell fehlen noch die technischen Voraussetzungen für die Umsetzung.

### Sonstige Erträge

Hierunter fallen die nachstehenden Erträge im Haushaltsplan, die im Hinblick auf das Gesamtvolumen eher von untergeordneter Bedeutung sind.

Bezeichnung	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
	€	€	€	€	€
Raumüberlassungen Kultur und Sport	<b>636.000</b>	608.000	544.157	576.035	607.078
Spenden, Stiftungserträge	<b>80.000</b>	65.000	133.364	39.361	133.996
Aktivierete Eigenleistungen	<b>50.000</b>	50.000	65.998	82.174	37.904
Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	<b>1.015.030</b>	574.800	904.864	870.881	808.010
Sonstige ordentliche Erträge	<b>8.500</b>	9.000	33.547	58.381	38.183
<b>Summe</b>	<b>1.789.530</b>	<b>1.306.800</b>	<b>1.681.930</b>	<b>1.626.832</b>	<b>1.625.171</b>

Die Raumüberlassungen im Bereich Kultur und Sport sind Erträge und Aufwendungen, die den Nutzern nicht in Rechnung gestellt werden, sondern wie bisher als Freiwilligkeitsleistung der Stadt verrechnet und damit transparent dargestellt werden.

Der Eingang an Spenden ist nicht planbar. Lediglich die Ausschüttungen der Bruno-Frey-Stiftung sowie der HUFRA-Stiftung für die Musikschule können dotiert werden, da diese auf

den Erträgen der Stiftung des Vorjahres basieren und damit kalkulierbar sind. Im Planjahr ist eine bereits zugesagte Spende für die Heimattage enthalten. Das höhere Spendenaufkommen im Jahr 2021 ist auf die Nachholung einer Ausschüttung aus dem Vorjahr von der HUFRA-Stiftung zurückzuführen.

Die Leistungen des Bauhofs im Rahmen von Baumaßnahmen werden als Eigenleistungen aktiviert, das bedeutet, dass diese Kosten den Baukosten zugeschlagen werden. Da auch hier der Umfang im Voraus kaum planbar ist, unterliegt diese Position ebenfalls gewissen Schwankungen.

Unter die Erträge aus Verkauf und sonstige Leistungsentgelte fallen Erträge im Rahmen des Schul-, Kindergarten- und Kulturbudgets sowie eine Vielzahl an kleineren Entgelten wie z. B. Erstattungen im Rahmen von Personal (Bufdi), Versteigerungen von Fundgegenständen, Flutlicht-Ersätze, Erstattungen für Beschädigungen im Bereich Straßen usw.. In den Ergebnissen der Vorjahre waren teilweise höhere Erstattungen zu verzeichnen. Insbesondere im Bereich der Städtepartnerschaften sowie aufgrund von Verschiebungen in den Budgets kommt es zu Schwankungen. Der Anstieg im Planjahr ist auf die Heimattage zurückzuführen. Es liegen bereits Sponsoring-Zusagen in Höhe von insgesamt 650.000 € vor.

In den sonstigen ordentlichen Erträgen ist planmäßig nur noch die Verrechnung der unentgeltlichen Wertabgabe der Parkflächen sowie die Wertberichtigung auf Forderungen enthalten, die nicht planbar sind.

## 4.2.2 Aufwendungen

### Entwicklung der wichtigsten Aufwendungen in den letzten Jahren

Aufwendungen	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
	€	€	€	€	€
Personalaufwendungen sowie sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-39.520.000	-38.870.000	-35.080.380	-33.442.827	-32.737.886
Unterhaltung der Gebäude, Wartung und Außenanlagen	-3.790.000	-3.240.000	-3.773.768	-3.647.895	-3.628.335
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	-5.628.400	-5.193.400	-3.955.383	-3.982.369	-3.433.857
Unterhaltung/ Beschaffung bewegliches Vermögen	-523.950	-462.800	-1.168.329	-576.408	-610.320
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	-1.700.700	-1.809.550	-1.874.390	-1.766.437	-1.646.661
Bewirtschaftung der Gebäude	-5.060.000	-4.320.000	-3.998.542	-3.572.606	-3.731.891
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte, Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-1.326.540	-1.282.540	-806.596	-688.007	-1.024.563
Besondere Betriebsaufwendungen	-5.885.870	-4.902.200	-4.303.115	-4.093.778	-4.674.627
Sachkosten IuK, Kopierkosten	-1.640.000	-1.490.000	-1.550.382	-1.383.103	-1.411.422
Sachbedarf Sonderaufgaben, Projekte, Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	-905.300	-862.400	-853.622	-1.243.021	-859.001
Abschreibungen	-15.079.000	-14.250.000	-14.523.528	-12.517.308	-11.043.010
Zuweisungen und Zuschüsse	-15.698.070	-15.309.190	-13.372.511	-13.347.494	-13.582.549
Gewerbesteuerumlage	-12.983.900	-12.833.400	-8.445.865	-11.868.353	-34.092.244
Finanzausgleichsumlage	-26.875.500	-47.776.000	-49.259.787	-40.248.743	-29.947.732
Kreisumlage	-24.326.000	-35.832.000	-37.060.203	-32.045.177	-26.061.331
Zuführung FAG-Rückstellung	-74.250.000	-71.370.000	-51.590.000	-83.740.000	-88.000.000
Werkverträge, Beschäftigungsentgelte, Rechts- und Beratungskosten, Gutachten sowie ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-1.105.000	-1.086.200	-886.233	-844.785	-1.065.263
Mitgliedsbeiträge, Geschäftsaufwendungen	-886.290	-895.850	-885.743	-867.999	-842.554
Kostenerstattungen	-1.072.300	-999.800	-944.107	-855.058	-947.665
Sonstige Aufwendungen	-2.383.180	-2.444.670	-9.521.553	-10.632.512	-10.148.303
Deckungsreserve	-3.500.000	-300.000	0	0	0
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-244.140.000</b>	<b>-265.530.000</b>	<b>-243.854.037</b>	<b>-261.363.880</b>	<b>-269.489.214</b>

### Personalaufwendungen und Stellenplan

Grundlage für die Ermittlung der Personalaufwendungen ist der **Stellenplan** der Stadt (Anlage 1). Die Zahl der Stellen hat sich in den letzten Jahren wie nachfolgend dargestellt entwickelt.

Entwicklung der Stellen	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
Stellen für Beamte	106,15	100,00	96,50	88,50	80,50
Stellen für Beschäftigte	518,51	499,98	482,16	457,24	444,21
<b>Anzahl der Stellen insgesamt</b>	<b>624,66</b>	<b>599,98</b>	<b>578,66</b>	<b>545,74</b>	<b>524,71</b>
Anzahl der neu geschaffenen Stellen	26,49	25,52	36,66	23,69	10,05
Anzahl der Stellenreduzierungen	1,81	4,20	3,74	2,66	0,40
<b>Saldo der Stellenveränderungen</b>	<b>24,68</b>	<b>21,32</b>	<b>32,92</b>	<b>21,03</b>	<b>9,65</b>
Anzahl der bestehenden KW-Vermerke zum Jahresbeginn	19,89	19,50	17,00	14,50	13,50
Anzahl der bestehenden KU-Vermerke zum Jahresbeginn	7,83	8,83	12,15	18,13	
Anzahl der bestehenden Sperrvermerke zum Jahresbeginn	0,50	0,50	2,50	0	
Zum 30.06. eines Jahres tatsächlich besetzte Stellen		549,54	522,99	500,86	497,21
<b>Zum 30.06. eines Jahres tatsächlich besetzte Stellen in %</b>		<b>91,59 %</b>	<b>90,38 %</b>	<b>91,78 %</b>	<b>94,76 %</b>
Anzahl der Stellen pro 1.000 Einwohner	18,37	17,75	17,24	16,36	15,89
Auszubildende zum 01.09.	50	51	47	47	45
Vollzeit MA insgesamt			379	419	402
Teilzeit MA insgesamt			436	414	405
<b>Zahl der Mitarbeiter zum 31.12.</b>			<b>815</b>	<b>833</b>	<b>807</b>
<b>Fluktuationsrate (MA/Austritte)</b>			<b>14,97 %</b>	<b>12,12 %</b>	<b>16,11 %</b>
Teilzeitbeschäftigte Beamte			9	12	8
Teilzeitbeschäftigte Beamte in %			16,98 %	22,22 %	16,67 %
Teilzeitbeschäftigte Beschäftigte			427	402	397
Teilzeitbeschäftigte Beschäftigte in %			56,04 %	51,60 %	52,31 %
<b>Teilzeitquote insgesamt</b>			<b>53,50 %</b>	<b>49,70 %</b>	<b>50,19 %</b>
Frauenquote Beamte			58,49 %	55,56 %	58,33 %
Frauenquote Beschäftigte			69,29 %	67,78 %	65,88 %
<b>Poolstellen</b>					
Pool Vereinbarkeit Familie und Beruf	15,50	6,50	6,50	1,00	1,00
Pool Nachwuchsgewinnung	8,00	8,00	8,00	4,00	1,00
Pool Weiterbeschäftigung Ausbildung	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Menschen mit Handicap	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00

Saldiert ergibt sich insgesamt ein Stellenzuwachs im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr von 24,68 Stellen (Vorjahr: 21,32 Stellen).

Bei Stellen werden KW-Vermerke (künftig wegfallend) angebracht, wenn es sich um Aufgaben handelt, die nur vorübergehender Natur sind und daher befristet besetzt werden oder bei vorübergehenden Stellenmehrungen, die durch Fluktuation oder Eintritt in den Ruhestand wieder entfallen sollen. Die Stellenreduzierungen in den letzten Jahren sind meist auf die Umsetzung von KW-Vermerken, Bereinigungen oder Ausgliederungen zurückzuführen. Im Planjahr 2023 stehen 0,50 KW-Vermerke zur Umsetzung an (Vorjahr: 0,50 KW-Vermerke).

Im Haushaltsplan 2023 sind folgende neue Stellen enthalten:

- 0,20 Stelle Grafikdesigner BIKO und Öffentlichkeitsarbeit beim Amt für Kommunikation und Bürgerengagement
- 0,50 Stelle Aufbau einer neuen zentralen Vergabestelle beim Hauptamt
- 9,00 Stellen Ausbau Personalpool Nachwuchskräfte Beamte (3) und Beschäftigte (6) - **ohne** Dotierung
- 0,50 Stelle Volkshochschule - Administration Sprachkurse - Förderung BAMF - mit kw-Vermerk
- 0,30 Sekretariat Gaisental-Grundschule und Pflugschule jeweils 15 %
- 1,10 Stellen Betreuung an Grundschulen mit Mittagsaufsicht
- 1,00 Stelle Amt für Bildung, Betreuung und Sport - Aufstockung Sachbearbeitung Kindergärten
- 0,91 Stelle hausmeisterliche Betreuung der Kindergärten - neuer Standard - **ohne** Dotierung
- 6,58 Stellen Kindergarten Hirschberg - zusätzlicher Kindergarten - insgesamt 20,14 Stellen; davon wurden bereits 5,00 Stellen im Jahr 2022 geschaffen - **ohne** Dotierung
- 0,05 Stelle Kindertagesstätte - Hauswirtschaft
- 2,00 Stellen Sachbearbeitung Feuerwehr - Folge der Umstrukturierung des KLFV
- 1,00 Stelle Ausländeramt - zusätzliche Aufgabenfülle als Folge von mehr Flüchtlingen
- 1,00 Stelle Wohngeld Sachbearbeitung im Vorgriff auf die Gesetzesänderung zum Wohngeld
- 1,50 Stellen Ingenieur und Assistenz für Umsetzung Projekte Nahwärme und Breitbandausbau
- 0,05 Stelle Reinigung Dorfgemeinschaftshaus Rißegg
- 0,30 Stelle Aufstockung Elektrotechnik beim Amt für Hochbau und Gebäudemanagement
- 0,50 Stelle Sachbearbeitung Stadtmarketing beim Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung

Dagegen zu rechnen sind im Jahr 2023 insgesamt folgende Reduzierungen:

- 0,40 Stelle Baubetriebsamt - Umwandlung 1,40 Stellen Saisonarbeit in 1,00 Stelle Vollzeit Bauhof
- 0,62 Stelle Braith- und Birkendorf-Grundschule - Abbau Schulkindbetreuung
- 0,29 Stelle Hort Braith- und Birkendorf-Grundschule - Abbau Hauswirtschaft
- 0,50 Stelle Zensus - Umsetzung KW-Vermerk

Der Biberacher Trend von jährlich steigenden Stellen im Bildungs- und Betreuungsbereich stagniert nur in 2020 und nimmt ab 2021 eine neue Dynamik auf, wie die vorstehende Tabelle zeigt. Innerhalb von nur fünf Jahren wurde die Zahl der Stellen - ohne Verwaltungsbereich - um knapp 45 % erhöht. Die Zahl der betreuten Kinder ist im Vergleichszeitraum um knapp 38 % gestiegen.

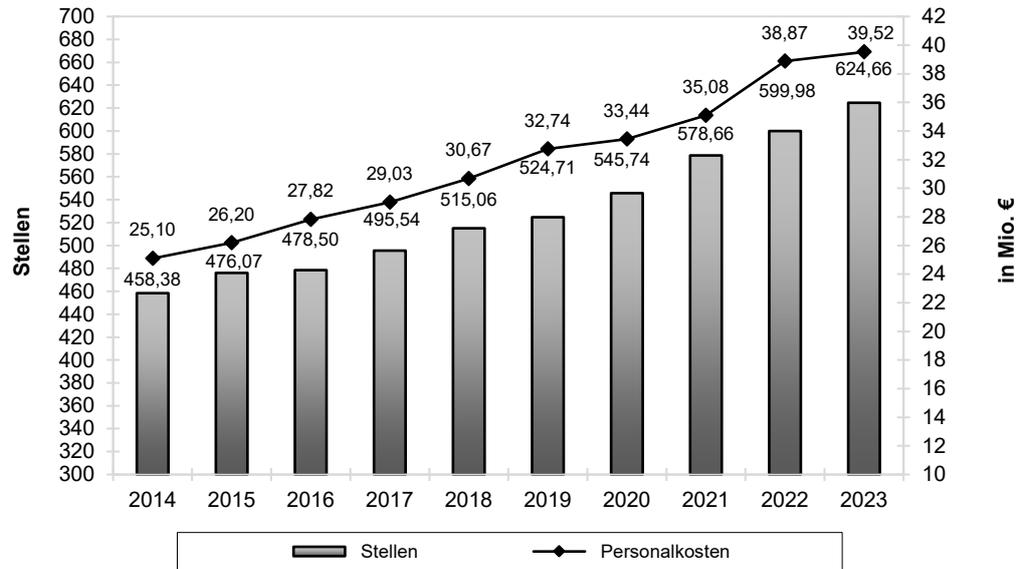
Stellen im Betreuungsbereich	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
Stellen im Kindergarten	<b>111,54</b>	104,00	87,14	68,57	66,57
Stellen im Hort an Schulen	<b>19,70</b>	19,99	17,60	17,60	17,70
Stellen für Betreuung an Schulen	<b>24,45</b>	24,07	23,35	22,28	23,61
<b>Anzahl der Stellen</b>	<b>155,69</b>	<b>148,06</b>	<b>128,09</b>	<b>108,45</b>	<b>107,88</b>
<b>Saldo der Stellenveränderungen</b>	<b>7,63</b>	<b>19,97</b>	<b>19,64</b>	<b>0,57</b>	<b>3,12</b>
Veränderung zum Vorjahr	<b>5,15 %</b>	15,59 %	18,11 %	0,53 %	2,98 %
Zahl der betreuten Kinder in städtischen Kindergärten	<b>528</b>	534	403	409	384
Zahl der betreuten Kinder im Hort	<b>158</b>	158	134	141	146
Zahl der betreuten Kinder in der verlässlichen Grundschule und flexiblen Nachmittagsbetreuung			811	835	832
Zahl der betreuten Kinder in der Schulkindbetreuung	<b>542</b>	518			

In den oben angeführten Zahlen sind keine Stellen für Reinigungskräfte enthalten. Es sind bereits 11,58 nicht dotierte Stellen für den Kindergarten Hirschberg ausgewiesen.

Die Schülerzahlen bis 2021 sind nicht mit denen des Jahres ab 2022 vergleichbar, weil bisher Anmeldungen für VG oder FNB jeweils mit einem Schüler gezählt wurde, was nun durch die Zusammenlegung der Angebote entfällt.

Neben den rechtlichen Vorgaben aus der KiTaVO kommen freiwillige und zusätzliche Verbesserungen des Standards und der Qualität in Biberach wie z. B. die partielle Freistellung der Leitungen, zusätzliche Stellen für Vertretungen, zusätzliche Stellen für PIA- und hauswirtschaftliche Kräfte, zusätzliche Bundesfreiwillige je Kindergarten sowie eine hausmeisterliche Betreuung hinzu. Diese signifikanten Verbesserungen führen dauerhaft zu deutlich höheren Aufwendungen in diesem Bereich, wobei nicht alle Stellenschaffungen in 2023 tatsächlich auch dotiert sind. Außerdem kommen in den nächsten Jahren weitere Stellen aus dem Kindergarten-Ausbauprogramm hinzu. Die Einzelheiten hierzu sind bei den Erläuterungen im Teilhaushalt 05 bei den Kindergärten enthalten. Ob diese Stellen in Anbetracht des Fachkräftemangels tatsächlich qualifiziert zu besetzen sein werden, ist noch völlig offen. Verschärft wird diese Situation noch durch den Rechtsanspruch auf Betreuung in den Grundschulen ab dem Schuljahr 2026/27. Der Druck auf eine neue landesweite Ausbildungsoffensive steigt.

### Entwicklung der Personalkosten und Personalstellen



Bei den **Personalaufwendungen** werden künftig die Steigerungen aufgrund der Tarifabschlüsse als Folge der Inflation wieder stärker zu Buche schlagen wie bisher (Tarifsteigerungen 2022: 1,80 %, 2021: 1,40 %, 2020: 1,06 %, 2019: 3,09 %, 2018: 3,19 ). Die Tarifabschlüsse wirken sich auf die Beamtenbesoldung, für die eine gesetzliche Regelung des Landes notwendig ist, meist gestaffelt und mit Zeitversatz aus.

Folgende Faktoren sind in die Personalkostenhochrechnung eingeflossen:

- \* Als tarifliche Erhöhung für die Beschäftigten wurde in 2023 eine Erhöhung von 2,80 % ab 01.03.2023 eingeplant. Die Tariffahrtzeit endet zum 31.12.2022.  
Beim Tarifvertrag für den Sozial- und Erziehungsdienst wurde am 30.08.2022 eine Einigung erzielt. Danach werden ab 01.07.2022 sogenannte SuE-Zulagen gewährt. Gleichzeitig werden neu nun Regenerationstage eingeführt und Zulagen können auch in freie Arbeitstage umgewandelt werden. Das Hauptamt rechnet hier mit Mehrkosten von rund 200.000 € für das Jahr 2023. Diese zusätzlichen Kosten sind in den Personalaufwendungen für das Jahr 2023 noch nicht eingepreist.  
Als tarifliche Steigerung wurde auch für den Sozial- und Erziehungsdienst linear mit 2,80 % kalkuliert.
- \* Darüber hinaus wirkt sich die Anhebung des Mindestlohns auf 12 € je Stunde positiv auf die niedrigen Lohngruppen aus.
- \* Für die Beamten wurde eine Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge ebenfalls mit 2,80 % ab 01.01.2023 gerechnet. Darüber hinaus sollen die Eingangsämter angehoben und die Erfahrungsstufen neu strukturiert werden. Auch diese zusätzlichen Kosten sind in den Personalaufwendungen für das Jahr 2023 noch nicht enthalten.
- \* Für die Sozialversicherungsbeiträge (Krankenkassen-, Arbeitslosen-, Pflegeversicherungs- und Rentenbeiträge) wurden nachfolgende Annahmen berücksichtigt:  
Der Beitrag für die Krankenkassen beträgt 14,60 % (Arbeitgeberanteil 7,30 %). Der Beitrag zur Arbeitslosenversicherung ist mit 2,40 % (Arbeitgeberanteil 1,20 %) und der Beitrag für die Pflegeversicherung ist mit 3,05 % (Arbeitgeberanteil 1,53 %) eingeplant. Für die Rentenversicherung sind 18,60 % kalkuliert (Arbeitgeberanteil 9,30 %). Diese Sätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.
- \* Die Beiträge zur Zusatzversorgung für die Beschäftigten sind bei 9,60 % (Vorjahr: 9,60 %).

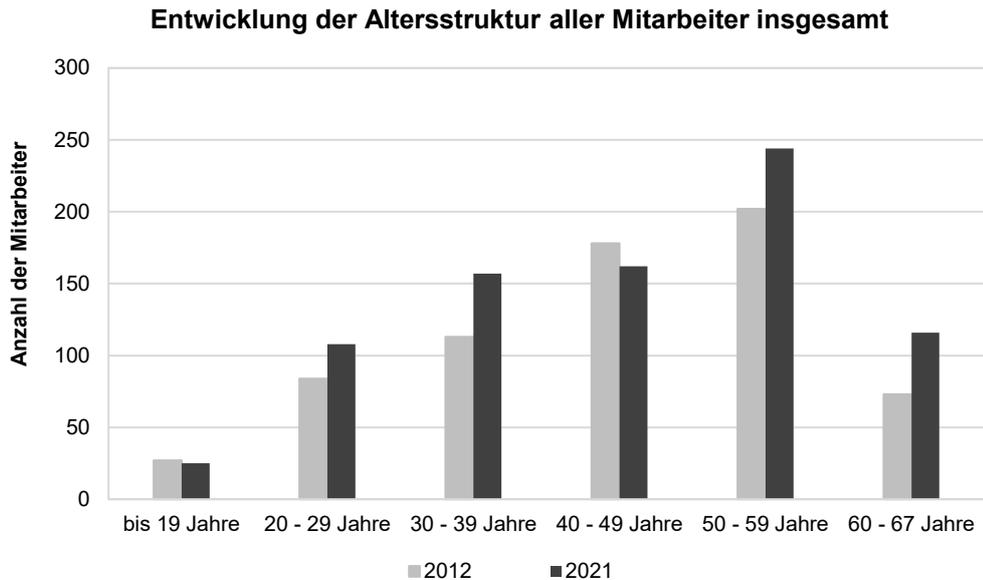
\* Der Hebesatz für die Versorgungsumlage für die Beamten beträgt voraussichtlich wie im Vorjahr 37 %. Der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) ist ab dem Jahr 2009 in die Kapitaldeckung der künftigen Versorgungsbezüge eingestiegen.

Unter Berücksichtigung der dargestellten Faktoren müssen für die Löhne, Gehälter, Sozialabgaben und Umlagen der städtischen Bediensteten im Planjahr rund 39,52 Mio. € aufgewendet werden und damit 1,67 % mehr als im Vorjahr (38,87 Mio. €) unter Berücksichtigung der pauschalen Kürzung von 1,25 Mio. € (Vorjahr: 0,70 Mio. €). Die Einzelansätze für Vergütungen, Umlagen und Beiträge sind in Anlage 2 dargestellt.

Personalkosten	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
	€	€	€	€	€
<b>Personalkosten insgesamt in €</b>	<b>-39.520.000</b>	<b>-38.870.000</b>	<b>-35.080.380</b>	<b>-33.442.827</b>	<b>-32.737.886</b>
Pauschale Kürzung	1.250.000	700.000			
<b>Saldo Personalkostenerhöhung</b>	<b>650.000</b>	<b>3.789.620</b>	<b>1.637.553</b>	<b>704.941</b>	<b>2.072.109</b>
<b>Personalkostensteigerung</b>	<b>1,67 %</b>	<b>10,80 %</b>	<b>4,90 %</b>	<b>2,15 %</b>	<b>6,76 %</b>
<b>Personalkosten in €/Einwohner</b>	<b>1.162</b>	<b>1.150</b>	<b>1.045</b>	<b>1.002</b>	<b>992</b>
Personalaufwandsquote (Berechnung Anlage 17)	<b>23,26 %</b>	20,02 %	18,96 %	19,33 %	18,57 %
Bildung Rückstellungen ATZ	<b>-228.400</b>	-276.600	-383.430	-487.717	-514.184
Auflösung Rückstellungen ATZ	<b>493.500</b>	396.700	431.800	393.994	326.385

Die Steigerung im Jahr 2023 fällt nur deswegen so niedrig aus, weil im Vorfeld bereits 1,25 Mio. € als pauschale Kürzung vorgenommen wurde. Das ist vertretbar, weil in Folge von krankheitsbedingten Ausfällen und Fluktuation nicht alle Stellen ganzjährig besetzt sind und der Plan dadurch näher an das voraussichtliche Ergebnis heranrückt. Gleichwohl ist damit das Potential für Verbesserungen im laufenden Betrieb bereits vorweggenommen und die Steigerung im Folgejahr wird deutlich höher ausfallen. Auch der Puffer für einen möglicherweise höheren Tarifabschluss ist somit eng bemessen. Hinzu kommt, dass die gesetzlichen Verbesserungen in der Beamtenbesoldung, wie die Anhebung des Eingangsamtes, die Ausdehnung der Stellen im Bundesfreiwilligendienst, geplante neue Stellen ohne bzw. nur mit teilweiser Dotierung, zusätzliche Anträge auf Altersteilzeit sowie die Verbesserungen über den Tarifabschluss im Sozial- und Erziehungsdienst noch gar nicht monetär bewertet sind. Die Personalkosten 2023 sind daher eher auf Kante genäht.

Daneben hat die Stadt auch einige Dienstleistungen an Vereine und Institutionen ausgelagert, die in den oben genannten Zahlen nicht enthalten sind, wie z. B. die Schulsozial- und die Jugendarbeit. Auch die Zuschüsse an die freien Träger im Bereich der Kindergärten und Krippen sowie in der Sprachförderung und für Tagespflegepersonen beinhalten zum großen Teil ebenfalls Personalkosten. Allein im Planjahr fallen 10,42 Mio. € (Vorjahr: 10,24 Mio. €) Zuschüsse in der Kinderbetreuung für Personal- und Sachkosten an. Die einzelnen Zuschüsse sind in Anlage 13 detailliert dargestellt.



Bereits seit geraumer Zeit ist festzustellen, dass der Fehlbestand an Fachkräften quer über alle Bereiche hinweg in den letzten Jahren deutlich zugenommen hat. In Biberach ist die Verwaltung dem Kampf um gute Fachkräfte seit jeher unterlegen, allein wegen den ansässigen großen und starken Biberacher Unternehmen. Zusätzlich wird der Mangel jetzt noch dadurch verschärft, dass mittelfristig geburtenstarke Jahrgänge altersbedingt aus dem öffentlichen Dienst ausscheiden, wie aus vorstehender Grafik ersichtlich ist. Wir haben erheblichen Handlungsbedarf und müssen uns neue Ideen einfallen lassen, wie wir künftig gute und qualifizierte Nachwuchskräfte ausbilden und für Biberach gewinnen können.

#### **Unterhaltung der Gebäude, Wartung und Außenanlagen**

Die Bemessungsgrundlage für die Unterhaltung der städtischen Gebäude wurde für den Haushaltsplan 2016 neu kalkuliert, weil ein mehr an Kennzahlen orientierter Bedarf angestrebt wird. Basis ist dabei der jährlich indexierte Gebäudewert. Dabei wird der einheitliche Versicherungswert von 1914 mit dem Gebäudeindex, welcher gegenüber dem Haushaltsjahr um 3 Jahre zurückliegt, hochgerechnet. Dieser so errechnete Wiederbeschaffungswert wird mit 1,2 % - langjähriger Richtwert der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt) für eine angemessene Gebäudeunterhaltung - multipliziert. Von diesem Wert wird die Hälfte für die allgemeine Unterhaltung der Gebäude einschließlich Wartung angesetzt (Drucksache Nr. 84/2016).

Darüber hinaus werden nur noch Unterhaltungsmaßnahmen mit einem Volumen von über 50.000 € im Einzelnen in Anlage 3 dargestellt. Einerseits erhöht sich dadurch die Flexibilität des Gebäudemanagements erheblich und andererseits sind die zur Verfügung gestellten Unterhaltungsmittel näher am Gebäude ausgerichtet.

Bezeichnung	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
	€	€	€	€	€
Unterhaltung Gebäude	-3.055.000	-2.580.000	-3.126.956	-3.031.432	-3.010.780
Wartung Gebäude	-595.000	-520.000	-530.539	-489.917	-470.982
Unterhaltung Außenanlagen	-140.000	-140.000	-116.273	-126.546	-146.573
<b>Summe</b>	<b>-3.790.000</b>	<b>-3.240.000</b>	<b>-3.773.768</b>	<b>-3.647.895</b>	<b>-3.628.335</b>
Brutto-Geschossfläche (BGF) jeweils zum 01.01. eines Jahres	227.567 m <sup>2</sup>	217.039 m <sup>2</sup>	211.649 m <sup>2</sup>	214.812 m <sup>2</sup>	215.565 m <sup>2</sup>
Aufwand in € pro m <sup>2</sup>	16,65	14,93	17,83	16,98	16,83

Im Planjahr sollen für die **Gebäudeunterhaltung** 3.055.000 € aufgewendet werden (Vorjahr: 2.580.000 €). Als größere Sanierungsmaßnahmen stehen im Jahr 2023 die Beseitigung der Brandschutzmängel in der Gigelberghalle, die Sanierung der Gründung des Ulmer Tors und die Sanierung des Gigturms an. Aus dem Vorjahr noch abzuarbeiten ist der Umbau der Amokalarmierung und der Austausch der Wärmepumpen in der Dollinger-Realschule sowie die Elektrosanierung der Holzwerkstatt beim Baubetriebshof. Für die seit längerem gewünschte Sanierung der Stadtbierhalle sind auch im Haushalt 2023 noch keine Mittel eingestellt, weil der Umfang von möglichen Sanierungsmaßnahmen zunächst mit dem Landesdenkmalamt abzustimmen ist, bevor in die konkrete Umsetzung eingestiegen werden kann.

Die Entwicklung der gebäudebezogenen Kosten macht deutlich, dass viel Geld in die Erhaltung der Substanz fließt, wenngleich auch die Zahl der Gebäude bzw. Flächen in den letzten Jahren zugenommen hat und mit Blick auf die Entwicklung in den Kindertageseinrichtungen noch weiter zunehmen wird. In Anbetracht der aktuellen Energiekrise wird die Unterhaltung von Gebäuden und deren nachhaltige Ausrichtung künftig noch mehr an Bedeutung gewinnen müssen.

Die **Wartungskosten** steigen jährlich an. Dies ist einerseits auf die technisch hoch installierten neuen Gebäude zurückzuführen, die mehr professionelle Wartung erfordern. Andererseits wirken sich jährliche Steigerungen bei den Fremdvergaben kostentreibend aus.

Die Aufwendungen für die **Unterhaltung der Außenanlagen** sind auf dem Niveau des Vorjahres.

Die Baunutzungskosten, also die wiederkehrenden Kosten eines Bauwerks von der Inbetriebnahme bis zum Abriss, stellen im Lebenszyklus den größten Anteil an den Gesamtkosten dar. Ihnen kommt bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit einer Baumaßnahme grundlegende Bedeutung zu. Aktuell fehlt noch die verlässliche Datengrundlage für die Verbesserung der Kostensituation. Oft werden aber im Planungsprozess keine Baunutzungskosten

geplant mit der Folge, dass eine Abweichungsanalyse zur Kostensenkung kaum möglich ist. Vor dem Hintergrund des weiteren Aufbaus von Flächen sollten wir diesem Aspekt künftig mehr Bedeutung beimessen.

### Unterhaltung des Infrastrukturvermögens

Seit dem Jahr 2017 wurde die Bemessungsgrundlage für die Unterhaltung der Straßen neu kalkuliert. Basis ist dabei das seit 2006 eingeführte Straßenkataster, dessen Fortschreibung 2021 erfolgt ist. Diese Längen werden dann mit einem fiktiven Ansatz für die Unterhaltung eines Kilometers Straße in der entsprechenden Kategorie multipliziert. Für das Jahr 2023 sind 277,30 km (bisher: 194,85 km) in Ansatz gebracht.

Kategorie	Länge in km	Fiktiver Ansatz	Ansatz für Unterhaltung
Hauptverkehrsstraßen	17,40	10.000 €/km	-170.400 €
Straßen in fremder Baulast	23,10	10.000 €/km	-231.000 €
Geschäfts-/Verbindungsstraßen	51,91	10.000 €/km	-519.100 €
Wohnstraßen	121,49	5.000 €/km	-607.450 €
Gemeindeverbindungsstraßen	13,60	5.000 €/km	-68.000 €
Geh- und Radwege	49,80	1.000 €/km	-49.800 €
<b>Summe</b>	<b>277,30</b>		<b>-1.649.350 €</b>

Im Tiefbaubereich werden nur Unterhaltungsmaßnahmen mit einem Volumen von über 300.000 € im Einzelnen im Erläuterungsteil zum Teilergebnishaushalt „Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen“ im Haushaltsplan dargestellt. Zusammen mit der größeren Zuständigkeit der Verwaltung durch die Änderung der Hauptsatzung erhöht sich die Flexibilität des Tiefbauamtes dadurch erheblich.

Bezeichnung	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
	€	€	€	€	€
Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze	<b>-2.968.400</b>	-2.758.400	-1.645.598	-1.711.513	-1.361.081
Unterhaltung Straßenzubehör	<b>-624.000</b>	-974.000	-977.507	-1.014.727	-962.035
Unterhaltung Gewässer	<b>-42.000</b>	-38.000	-257.664	-17.730	-20.018
Unterhaltung Sportanlagen	<b>-495.000</b>	-90.000	-38.147	-56.821	-47.974
Unterhaltung Grünanlagen, Spielplätze, Baumpflege, Biotope, Halden	<b>-805.000</b>	-764.000	-585.395	-731.637	-622.975
Unterhaltung Altlasten	<b>-200.000</b>	-165.000	-105.994	-80.760	-79.051
Unterhaltung Friedhöfe	<b>-491.000</b>	-399.000	-343.215	-359.948	-337.852
Unterhaltung unbebaute Grundstücke	<b>-3.000</b>	-5.000	-1.863	-9.233	-2.871
<b>Summe</b>	<b>-5.628.400</b>	<b>-5.193.400</b>	<b>-3.955.383</b>	<b>-3.982.369</b>	<b>-3.433.857</b>

Für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens, wie vorstehend dargestellt, sind 5.628.400 € (Vorjahr: 5.193.400 €) eingeplant. Der Ansatz liegt damit um über 8 % über dem Niveau des Vorjahres.

Der Schwerpunkt der Unterhaltungsmaßnahmen liegt wie bisher im Bereich der Straßen, Wege und Plätze mit Straßenzubehör einschließlich Straßenbeleuchtung und Signalanlagen. Für die seit 2014 geltende Verpflichtung der Stadt zur Unterhaltung der Ortsdurchfahrten an Landes- und Kreisstraßen sind ebenso Mittel eingestellt, wie für die regelmäßige Überprüfung aller Beleuchtungs- und Ampelmasten, die älter als 20 Jahre sind und die daraus folgenden Kosten. Kostenintensiver ist seit 2020 die regelmäßige Überprüfung der Ingenieurbauwerke, insbesondere der Brücken, die nach DIN 1076 neben der jährlichen Überprüfung auch alle 3 Jahre einer vertiefenden Überprüfung und alle 6 Jahre einer Hauptprüfung durch externe Fachleute zu unterziehen sind und dem daraus folgenden Sanierungsbedarf. Ein Brückenkataster wurde bereits erstellt. Der Stadt obliegt die Unterhaltungslast für insgesamt 85 Brücken. Bei einem Durchschnittsalter der Brücken von rund 40 Jahren und einer durchschnittlichen Nutzungsdauer von 80 Jahren, wird klar, dass der Unterhaltungsbedarf in diesem Bereich in den nächsten Jahren noch zunehmen wird.

Die abschnittsweise Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED kann im Jahr 2022 weitgehend abgeschlossen werden. Im Planjahr sind noch restliche Maßnahmen im Umfang von 250.000 € vorgesehen. Mit der Umrüstung wurde im Jahr 2014 begonnen. Dann sind von den derzeit rund 6.541 Beleuchtungskörpern alle ausgetauscht. Das Tiefbauamt hat aktuell bei 5.000 umgerüsteten Leuchten eine CO<sub>2</sub>-Einsparung von immerhin rund 7.500 t/Jahr ermittelt.

Für die Gewässerpflege sind die Ansätze gegenüber dem Vorjahr leicht höher. Die Starkregenereignisse erfordern eine kontinuierliche Pflege der Gewässer und Gräben. Der Ausschlag in 2021 ist dem Hochwasser im Sommer 2021 geschuldet.

Die Unterhaltung der Sportanlagen ist über dem Niveau des Vorjahres, insbesondere weil im Planjahr die Erneuerung der Laufbahnen im Stadion ansteht. Inwieweit das drohende Verbot von Mikroplastik auf Kunstrasenplätzen eine weitergehende Sanierung erforderlich macht, kann noch nicht abgeschätzt werden.

Der Aufwand im Bereich Grünflächen, Spielplätze, Biotope und Halden steigt seit 2019 deutlich an. Begründet wird der Anstieg mit Preissteigerungen bei den beauftragten Fremdfirmen, mit einem Nachholbedarf im Pflegebereich und klimatischen Veränderungen, die eine Intensivierung der Verkehrssicherung und Baumpflege erforderlich machen. Hinzu kommt die Umsetzung des Beschlusses des Bauausschusses, wonach für jeden gefälltten Baum

mindestens ein neuer Baum gepflanzt werden soll. Ein Großteil der Unterhaltungsmaßnahmen ist an Unternehmen fremd vergeben. Die Delle im Jahr 2021 ist auf den verstärkten Einsatz des Baubetriebsamtes zurückzuführen.

Die dauerhafte Überwachung der Altlast Lehmgrube erfordert auch in den nächsten Jahren weitere Aufwendungen. Die mit der Sanierung verbundenen Ziele konnten noch nicht vollständig erreicht werden, so dass der bisherige Umfang der Sanierungserfolgskontrolle beibehalten werden muss. Die letzte Bewertung der Altlast erfolgte im Sommer 2022. Die im Vorjahr eingeplante Abdichtung einer undichten Fuge konnte wegen Lieferproblemen bei der Abdichtungsbahn noch nicht umgesetzt werden. Hinzu kommt weiterer Abdichtungsbedarf im Bereich der Ablaufrinnen, so dass der Aufwand im Planjahr entsprechend höher ist. Die Altlast Lehmgrube wird nach wie vor noch mit öffentlichen Mitteln vom Land gefördert.

Der Aufwand im Bereich des Friedhofs steigt im Planjahr erneut deutlich an, weil auch hier für die laufende Pflege mehr Mittel benötigt werden. Schon deswegen ist eine erneute Gebührenanpassung überfällig.

Die Unterhaltung der unbebauten Grundstücke liegt unter Vorjahresniveau.

#### **Unterhaltung und Beschaffung bewegliches Vermögen**

Hierunter fallen die Erneuerung von Möblierungen sowohl in der Verwaltung als auch in den Einrichtungen der Kultur sowie den Schulen und Kindergärten. Abgrenzungskriterium zur investiven Beschaffung ist die Wertgrenze für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) von 800 € netto. Der Ansatz im Planjahr bewegt sich über dem Niveau des Vorjahres und ist auf das Notwendigste begrenzt. Der Ausschlag im Jahr 2021 ist im Wesentlichen den Corona-Schnelltests sowie dem Starkregenereignis geschuldet.

#### **Mieten, Pachten, Erbbauzinsen**

Die Aufwendungen für die Mieten, Pachten und Erbbauzinsen liegen deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Den vertragskonformen Mietanpassungen stehen wegfallende Mieten für die Interimsunterbringung der Braith-Grundschule, für den Kindergarten Hauderboschen in Warthausen und für den Kindergarten in Ringschnait gegenüber. Die Pachten und Erbbauzinsen sind weitgehend stabil.

Für eine mögliche Interimsunterbringung des Pestalozzi-Gymnasiums während der Sanierung sind keine Mittel im Jahr 2023 enthalten. Ziel der Verwaltung ist, die teure Interimsunterbringung, es stehen Mieten von rd. 1,00 Mio. €/Jahr im Raum, zu vermeiden.

### Bewirtschaftung der Gebäude

Die Aufwendungen für die Gebäudebewirtschaftung belaufen sich dieses Jahr insgesamt auf 5.060.000 € (Vorjahr: 4.320.000 €). Das ist insgesamt eine Steigerung um mehr als 17 % und im Wesentlichen auf die Verwerfungen im Energiemarkt und auf die Ausdehnung in der Fremdreinigung aufgrund zusätzlicher Flächen zurückzuführen. Eine detaillierte kostenstellenbezogene Darstellung ist der Anlage 4 zu entnehmen.

Bezeichnung	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
	€	€	€	€	€
Heizung	-1.270.000	-990.000	-1.031.126	-788.457	-874.009
Strom, Leuchtmittel	-1.100.000	-863.000	-896.542	-725.870	-831.717
Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung	-280.000	-280.000	-235.766	-240.993	-266.895
Abfallbeseitigung	-74.000	-72.000	-51.141	-55.822	-57.465
Reinigung, Reinigungsmittel	-120.000	-108.000	-82.069	-94.558	-88.442
Fremdreinigung	-1.674.000	-1.550.000	-1.262.152	-1.243.223	-1.226.741
Winterdienst	-213.000	-180.000	-174.445	-169.916	-140.772
Gebäudebezogene Versicherungen	-220.000	-195.000	-190.084	-179.909	-172.062
Grundstücks-/ Gebäudebezogene Steuern	-84.000	-57.000	-55.764	-56.306	-50.828
Gebäudebezogene Abgaben	-25.000	-25.000	-19.453	-17.552	-22.960
<b>Summe</b>	<b>-5.060.000</b>	<b>-4.320.000</b>	<b>-3.998.542</b>	<b>-3.572.606</b>	<b>-3.731.891</b>

Der Wärmebedarf ist zum Großteil der Witterung geschuldet. Der Energiemix, also der Wärmebezug je Energieträger, hat sich nach Angaben des Amtes für Hochbau und Gebäudemanagement in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

Energiemix	2021	2021	2019	2019	2017	2017
	Verbrauch kWh	in %	Verbrauch kWh	in %	Verbrauch kWh	in %
Heizöl	145.505	1,09	225.933	1,76	242.122	1,71
Gas	9.734.952	72,92	9.299.622	72,24	10.584.001	74,96
Holz (Pellets)	1.709.416	12,81	1.226.764	9,53	1.070.650	7,59
Nahwärme	1.759.846	13,18	2.120.348	16,47	2.222.616	15,74
<b>Gesamt</b>	<b>13.349.719</b>	<b>100,00</b>	<b>12.872.667</b>	<b>100,00</b>	<b>14.119.389</b>	<b>100,00</b>

In den oben genannten Zahlen ist die Obdachlosenunterbringung nicht enthalten. Diese ist aufgrund der Umstrukturierung erst im Frühjahr 2021 hinzugekommen und wurde daher wegen der Vergleichbarkeit der Zahlen herausgerechnet.

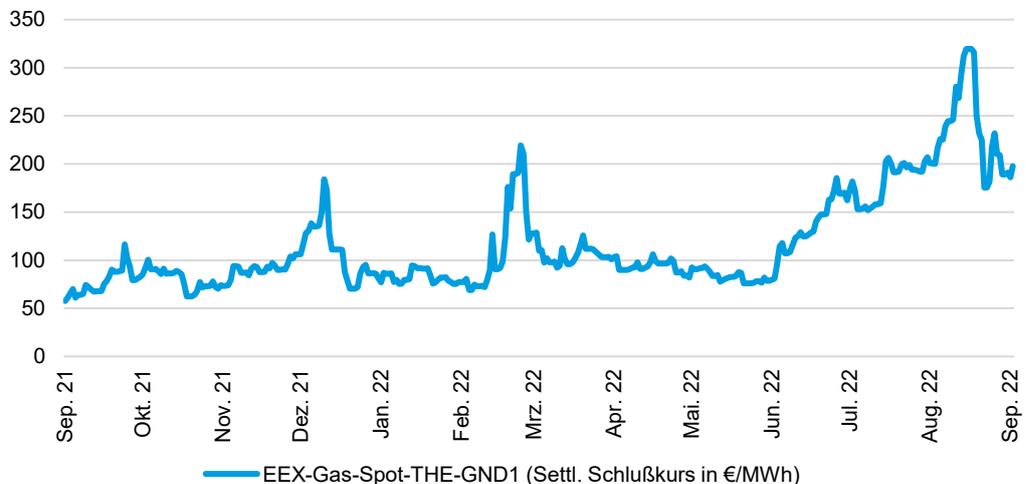
Nach wie vor ist Gas unsere erste Wärmebezugsquelle. Damit sind wir auch als Stadt mit unseren Einrichtungen von der Gaswarnstufe in besonderem Maße betroffen. Auch wenn der Anteil an Holz in den letzten Jahren zugenommen hat und mit der Inbetriebnahme des Nahwärmenetzes Innenstadt beschleunigt wird, ist die Abhängigkeit von Gas immer noch deutlich zu hoch.

Entwicklung der Gas - Umlagen netto	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis
	2022	2021	2020	2019	2018
	Cent/kWh	Cent/kWh	Cent/kWh	Cent/kWh	Cent/kWh
Netznutzungsentgelt	1,540	1,460	1,390	1,350	1,310
<b>Gesamtbelastung Netznutzung</b>	<b>1,540</b>	<b>1,460</b>	<b>1,390</b>	<b>1,350</b>	<b>1,310</b>
Gasbeschaffungsumlage	2,419	0,000	0,000	0,000	0,000
Gasspeicherumlage	0,059	0,000	0,000	0,000	0,000
SLP - Bilanzierungsumlage	0,057	0,000	0,000	0,000	0,000
RLM - Bilanzierungsumlage	0,039	0,000	0,000	0,000	0,000
<b>Gesamtbelastung aus Umlagen</b>	<b>2,574</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>

Umlage zur Beschaffung von Regel- und Ausgleichsenergie im Gassektor  
Die Umlagen werden durch die Trading Hub Europe GmbH (THE) festgelegt und in regelmäßigen Abständen überprüft.

Der Gasbezug wurde im Sommer 2021 für den Zeitraum 2022 - 2024 ohne Verlängerungsoption europaweit öffentlich ausgeschrieben (Drucksache Nr. 2021/087). Der Arbeitspreis bleibt weitgehend stabil, obwohl die Preise bereits vor dem Angriffskrieg von Russland auf die Ukraine im Laufe des Jahres 2021 ganz erheblich gestiegen sind. Hinzu kommen dann noch die Netznutzungsentgelte. Die Kosten für den Gasbezug können daher relativ solide kalkuliert werden. Die vorübergehende Absenkung der Umsatzsteuer von 19 % auf 7 % bringt auch für die Stadt eine entlastende Wirkung.

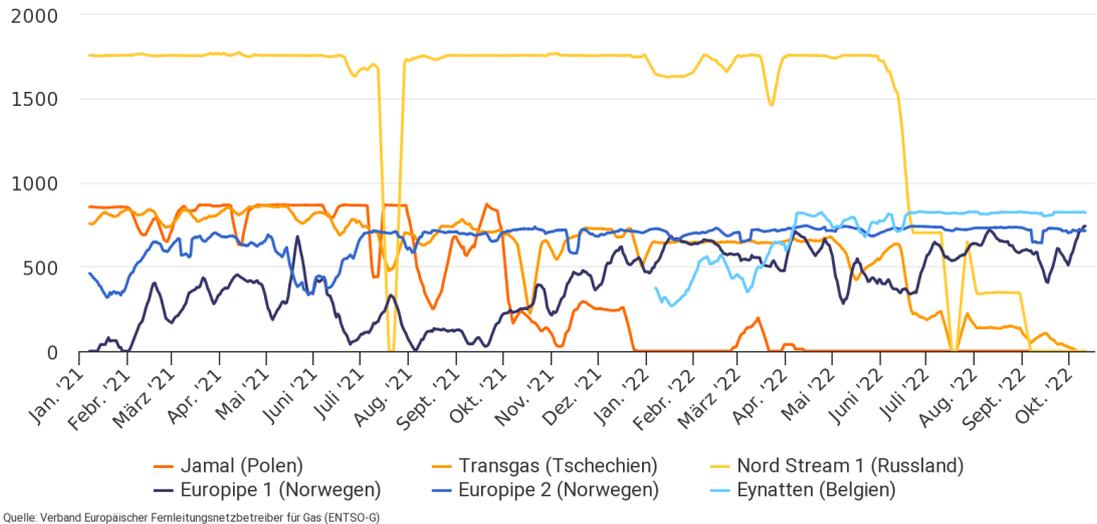
**Preisentwicklung Gas: Spot (Settlement Schlusskurs)**



Quelle: e.wa riss GmbH & Co. KG

Mit dem Inkrafttreten des Gas-Notfallplans der EU sowie der vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) ausgerufenen zweiten von drei Stufen des Notfallplans soll der Gasverbrauch gesenkt werden. Aktuell hat die EU das Ziel einer Einsparung von 15 % ausgegeben. Der Bund sieht alle in der Verpflichtung, ein Volumen von 20 % gegenüber dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre einzusparen. Zwar ist nach Aussage der Bundesnetzagentur die Versorgungssicherheit derzeit gesichert. Der Lieferstopp durch Russland könnte im Falle eines kalten Winters immer noch zur Ausrufung der dritten Stufe führen und damit zu einem Durchgriff der Bundesnetzagentur.

Ausgewählte Erdgaslieferungen nach Deutschland



Darüber hinaus hat das Bundeskabinett am 24.08.2022 die Kurzfristenergieversorgungssicherungsmaßnahmenverordnung (EnSikuMaV) und die Mittelfristenergieversorgungssicherungsmaßnahmenverordnung (EnSimiMaV) beschlossen. Die in den Verordnungen geregelten Einspar- und Informationsmaßnahmen sind an Privathaushalte, die öffentliche Hand sowie Unternehmen adressiert und sollen einen Beitrag leisten, dass die Versorgungssicherheit auch im Falle einer weiteren Einschränkung der Gaslieferungen gewährleistet bleibt. Die EnSikuMaV trat bereits zum 01.09.2022 in Kraft und läuft bis 28.02.2023. Die EnSimiMaV soll zum 01.10.2022 in Kraft treten und bis zum 30.09.2024 laufen.

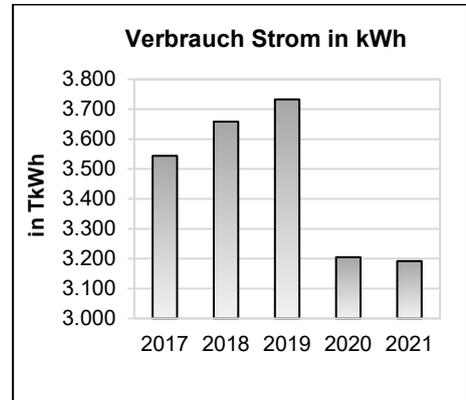
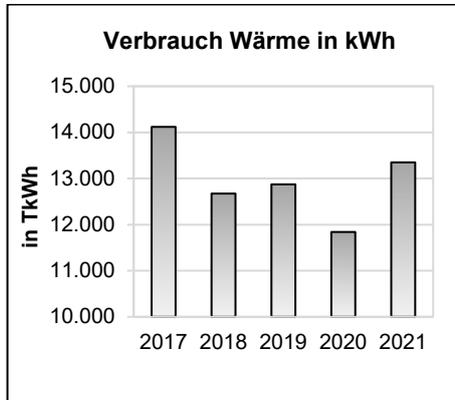
Die spannende Frage wird sein, ob wir neben der Erfüllung der Einsparziele von 20 % überhaupt noch in ausreichender Menge mit Gas beliefert werden können. Insoweit gibt es zum Energiesparen keine Alternative.

Der Energieverbrauch hat sich nach Angaben des Amtes für Hochbau und Gebäudemanagement in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

Energiebedarf	2021	2020	2019	2018	2017
	kWh	kWh	kWh	kWh	kWh
<b>Wärmebedarf</b>	<b>13.349.719</b>	<b>11.841.027</b>	<b>12.872.667</b>	<b>12.673.470</b>	<b>14.119.389</b>
Differenz in %	+ 12,74 %	- 8,01 %	+ 1,57 %	- 10,24 %	+ 5,83 %
<b>Stromverbrauch</b>	<b>3.192.001</b>	<b>3.204.714</b>	<b>3.732.999</b>	<b>3.658.503</b>	<b>3.544.073</b>
Differenz in %	- 0,40 %	- 14,15 %	+ 2,04 %	+ 3,23 %	+ 3,04 %

Im Corona-Jahr 2020 war wegen der teilweisen Schließung von Einrichtungen insgesamt ein geringerer Wärme- und Strombedarf zu verzeichnen. Dies hätte man auch für 2021 erwarten können. Tatsächlich war jedoch der Wärmebedarf um ein Vielfaches höher. Nach

Einschätzung des Gebäudemanagements hat das ausgeprägte Lüftungsverhalten zu einem höheren Wärmeverbrauch geführt. Der Strombedarf dagegen war auf dem Niveau des Vorjahres.



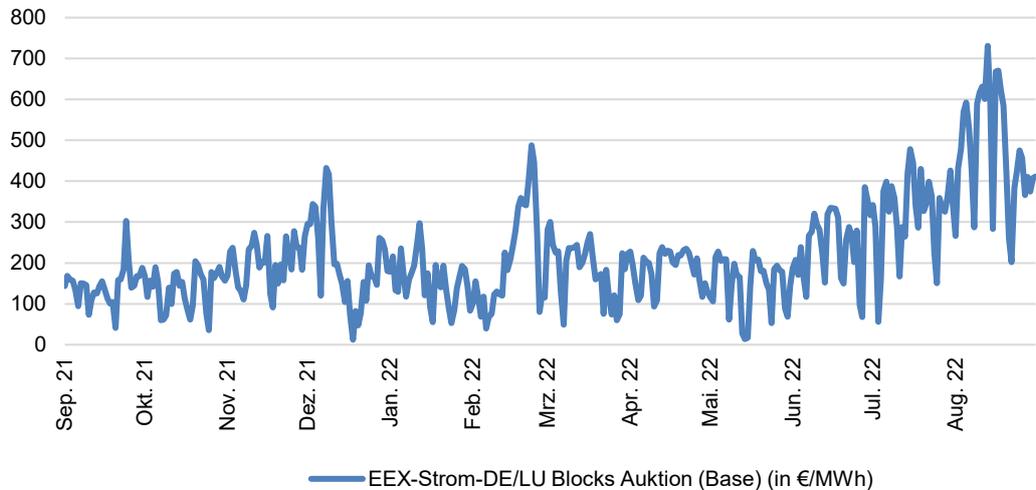
Die dargestellten Verbräuche sind nicht temperatur- oder wetterbedingt bereinigt, sondern stellen gemessene Verbrauchswerte im jeweiligen Haushaltsjahr dar.

Seit dem Jahr 2015 wird der Energiebedarf der Stadt zu 100 % aus Öko-Strom gedeckt. Nachdem der bisherige Stromvertrag vom Versorger gekündigt wurde, wurde der Strombezug im Sommer 2022 für den Zeitraum 2023 - 2024 mit zwei Jahren Verlängerungsoption europaweit öffentlich ausgeschrieben (Drucksache Nr. 2022/153). Gleichzeitig wurden, um das Beschaffungsrisiko zu mindern, die Arbeitspreise für Strom an verschiedene Fixierungstermine gekoppelt. Vorsorglich wurde mit einer Erhöhung um knapp 30 % kalkuliert. Preistreibend sind neben der allgemein hohen Preisentwicklung seit 2021 wie bisher die Sonderzuschläge für die Umlagen sowie die Netzentgelte. Die tatsächlichen Ergebnisse der Stromausschreibung sind in Drucksache Nr. 2022/192 dargelegt und die voraussichtlichen Mehrkosten über die Deckungsreserve abgesichert. Die Abschaffung der EEG-Umlage zum 01.07.2022 bringt auch für die Stadt eine entlastende Wirkung.

Entwicklung der Strom - Umlagen	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis
	2022	2021	2020	2019	2018
	Cent/kWh	Cent/kWh	Cent/kWh	Cent/kWh	Cent/kWh
Netznutzungsentgelt	6,680	5,905	5,839	4,733	4,407
<b>Gesamtbelastung Netznutzung</b>	<b>6,680</b>	<b>5,905</b>	<b>5,839</b>	<b>4,733</b>	<b>4,407</b>
EEG-Umlage - Wegfall zum 01.07.2022	3,720	6,500	6,756	6,405	6,792
KWKG-Umlage	0,378	0,254	0,226	0,280	0,345
NEV-Umlage	0,437	0,432	0,358	0,305	0,370
Offshore-Umlage (EnWG)	0,419	0,395	0,416	0,416	0,037
AbLaV-Umlage	0,003	0,009	0,007	0,005	0,011
<b>Gesamtbelastung aus Umlagen</b>	<b>4,957</b>	<b>7,590</b>	<b>7,763</b>	<b>7,411</b>	<b>7,555</b>

EEG: erneuerbare Energien; KWKG: Kraft-Wärme-Kopplung; NEV: Stromnetzentgelt-Umlage; Offshore: Offshore-Haftungsumlage (EnWG-Novelle); AbLaV: abschaltbare Lasten

**Preisentwicklung Strom Spot (Settlement Schlusskurs)**



Quelle: e.wa riss GmbH & Co. KG

Beim Strom ist die Ursache für den Preisanstieg neben der Preisgestaltung im Merit-Order-System u. a. die wetterbedingte aber vor allem politisch gewollte Verknappung des Angebots. Deutschland wollte im Wesentlichen seine Atom- und Kohlekraftwerke abschalten, um diese durch erneuerbare Energien zu ersetzen. Daraus resultierte jedoch nicht die erwartete Energiemenge. Ein Import des Atomstroms aus Frankreich - wie bisher - funktionierte aufgrund von mangelndem Kühlwasser und Wartungsstau, nicht mehr, mit der Folge, dass längerfristige Revisionsabschaltungen erforderlich waren und Frankreich selber unter Strommangel leidet. Hier ist nun die Politik gefordert. Aber auch hier gilt, dass Sparen das Gebot der Stunde ist.

Ort	Inbetriebnahme	Kosten der Anlage brutto	Leistung der Anlage	Ertragsprognose pro Jahr	Eigenverbrauch	Einspeisung
		€	kWpeak	kWh	kWh	kWh
Wilhelm-Leger-Halle	07.07.21	232.478	128	137.000	105.000	32.000
Dorfgemeinschaftshaus Rißegg	20.12.21	51.729	28	26.400	11.600	14.800
Mali-Sporthalle	11.03.22	156.700	99	101.000	52.400	48.600
Braith-Grundschule	10.03.22	44.500	20	20.000	11.200	8.800
Grundschule Rißegg	28.02.22	60.900	27	27.000	17.000	10.000
Turn- und Festhalle Mettenberg	12.01.22	113.300	78	85.000	11.500	73.500
Feuerwehrhaus Biberach	05.09.22	367.500	260	252.000	68.000	184.000
Kita Hauderboschen	2023	55.000	29	30.000	19.000	11.000
Kita Sandgrabenstraße	2023	49.000	29	30.000	19.000	11.000
Sporthalle Gymnasien	2023	386.400	156	160.000	120.000	40.000

Der Einstieg in die Eigenstromnutzung wird keine CO<sub>2</sub>-Reduzierung bringen, da die Stadt seit 2015 schon auf Ökostrom umgestellt hat.

Auch beim Strom haben wir unsere selbstgesteckten Ziele noch nicht erreicht. Bereits im Sommer 2020 hat der Gemeinderat die Herstellung stadteigener PV-Anlagen, das „30-Dächer-Programm“, beschlossen (Drucksache Nr. 2020/147). Eine Speicherung von Strom ist nicht angedacht. Tatsächlich sind bis Ende 2021 zwei Anlagen in Betrieb gegangen, mit einer Gesamtleistung von rund 156 kWh. Insgesamt wurden im Jahr 2021 damit 53.581 kWh produziert. Davon wurden 13.479 kWh ins Netz eingespeist. Weitere fünf Anlagen gehen im Jahr 2022 ans Netz und weitere drei Anlagen werden im Planjahr folgen.

Generell ist festzustellen, dass die hohe technische Ausstattung von neuen Gebäuden insbesondere höhere Strom- und Wartungskosten verursacht, die mögliche Einsparungen aus der Niedrigenergiebauweise schnell aufzehren können. Darüber hinaus ist diese höhere technische Ausstattung in Bezug auf deren Alltagstauglichkeit und Nutzerfreundlichkeit kritisch zu hinterfragen. Vor diesem Hintergrund sollte neben Anforderungen der Nutzer sowie architektonischen Aspekten auch eine ökologische und betriebswirtschaftliche Betrachtung von Gebäuden noch etwas stärker in den Fokus rücken und eine ausgeglichene Bilanz angestrebt werden. Vielleicht kann sich daraus eine neue Bescheidenheit beim Bauen entwickeln.

Auf die Ausführungen zu den CO<sub>2</sub>-Emissionen wird dieses Jahr verzichtet. Das Hochbau und Gebäudemanagement will die Datenbasis neu strukturieren, um künftig aussagefähigere Angaben liefern zu können.

Die Kosten für Wasser und Abwasser bewegen sich auf dem Niveau des Vorjahres. Preisveränderungen sind für 2023 nicht eingeplant. Verbrauchsabhängige Schwankungen resultieren meist aus veränderten Betriebszeiten von Einrichtungen und Baumaßnahmen.

Auch bei der Abfallbeseitigung sind kaum Schwankungen zu verzeichnen; stabile Gebühren werden unterstellt.

Die Aufwendungen für Reinigung und Reinigungsmittel liegen über dem Niveau des Vorjahres. Hier wirken sich die Kostensteigerungen der letzten Monate ganz erheblich aus.

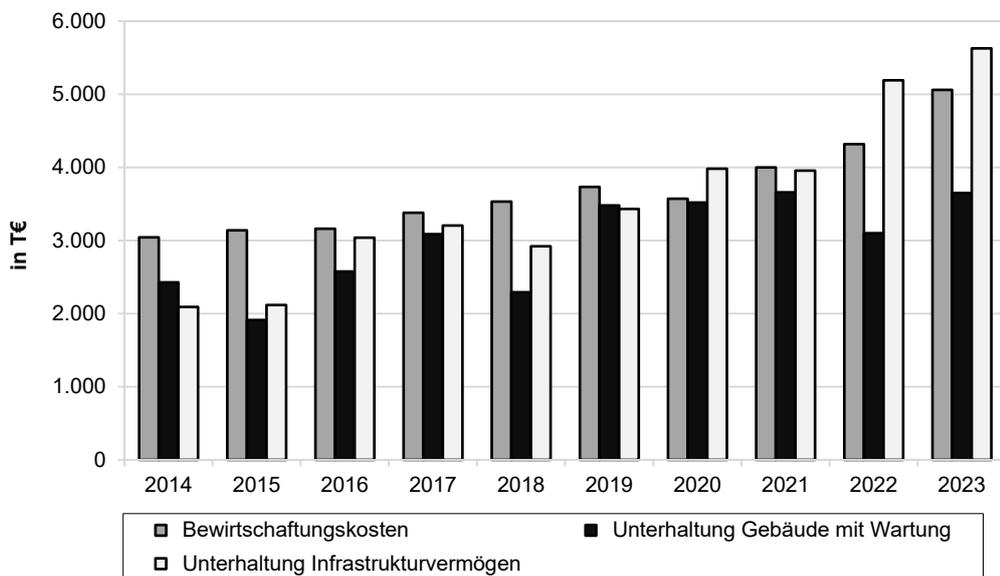
Bei der Fremdreinigung erhöhen sich die Kosten gegenüber dem Vorjahr. Die Inbetriebnahme weiterer Gebäude mit zusätzlichen Flächen verursachen Folgekosten, trotz der unterstellten Normalität hinsichtlich der Reinigungsfrequenz. Außerdem sind vertragskonforme Preissteigerungen zu verzeichnen und die Anhebung des Mindestlohns wirkt sich hier ebenfalls preistreibend aus.

Beim Winterdienst wird gegenüber dem Vorjahr erneut mit deutlichen Kostensteigerungen gerechnet, obwohl in den letzten Jahren bereits deutliche Kostensteigerungen der beauftragten Fremdfirmen zu verzeichnen waren.

Die gebäudebezogenen Versicherungen fallen höher aus, wegen zusätzlicher Prämien für neue oder sanierte Gebäude und der erwarteten Anhebung der Prämien insgesamt als Folge der allgemeinen Preissteigerungen. Die grundstücksbezogenen Steuern steigen, weil auch die Stadt für ihre Gebäude Grundsteuer entrichten muss und ab 2023 eine Anhebung der Hebesätze geplant ist. Die gebäudebezogenen Abgaben z. B. für die Kaminreinigung unterliegen zeitversetzt ebenfalls einer Teuerungsrate, die sich im Folgejahr auswirken wird.

Im Rahmen des European-Energie-Awards (EEA) wird die Erreichung der Ziele für Biberach alle 4 Jahre durch eine Re-Zertifizierung überprüft. Im Jahr 2022 steht die nächste Re-Zertifizierung an. Bislang wurde Biberach immer mit EEA-Award ausgezeichnet (früher „silber“), für 2022 wird Biberach nun „gold“ erhalten.

#### Entwicklung der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten



**Besondere Aufwendungen für Beschäftigte, Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke**

Bezeichnung	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
	€	€	€	€	€
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-545.940	-519.640	-357.339	-342.339	-400.412
Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-780.600	-762.900	-449.257	-345.668	-624.151
<b>Summe</b>	<b>-1.326.540</b>	<b>-1.282.540</b>	<b>-806.596</b>	<b>-688.007</b>	<b>-1.024.563</b>

Die Aus- und Weiterbildung der Beschäftigten bei der Stadt Biberach genießt einen hohen Stellenwert. Allerdings gibt es zwischenzeitlich auch vermehrt online-Fortbildungen. Der Anstieg im Planjahr ist auf höhere Kosten für Fortbildungen sowie höhere Ansätze für die Dienst- und Schutzkleidung bei der Feuerwehr als Folge der Umstrukturierung des KFLV zurückzuführen, die teilweise durch den turnusgemäßen Wechsel von Grillfest und Betriebsausflug für die Verwaltung kompensiert werden. Die Aufwendungen für die Personalentwicklung sind auf Vorjahresniveau. Hierunter fällt auch der Zuschuss an die Beschäftigten für das Jobticket.

Die Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen und Geschenke liegen über dem Vorjahr. Dies ist in erster Linie auf die Heimattage 2023 zurückzuführen. In diesem Titel enthalten sind auch die Kosten für die Betreuung der Social-Media-Aktivitäten der Stadt sowie der Repräsentationsetat, Kosten für Einweihungen, Publikationen und Sonderseiten von städtischen Bauprojekten und die Öffentlichkeitsarbeit bei der Stadtplanung.

**Besondere Betriebsaufwendungen**

Unter die besonderen Betriebsaufwendungen fallen eine Vielzahl von einrichtungsspezifischen Positionen, die nachstehend weiter untergliedert sind.

Im Planjahr stehen keine Wahlen an, daher sind keine Mittel eingestellt.

Die Aufwendungen für das Mitteilungsblatt in der Stadt und in den Ortsteilen steigen deutlich, als Folge der neuen Ausschreibung für die Vertragslaufzeit 2023 - 2025 (Drucksache Nr. 2022/172 und Nr. 2022/173).

Bezeichnung	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
	€	€	€	€	€
Wahlen	0	0	-8.726	-33.050	-24.749
Mitteilungsblatt Stadt und Ortsteile	<b>-244.000</b>	-176.000	-182.286	-178.258	-152.478
Strom für Betriebszwecke, Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Märkte	<b>-449.870</b>	-341.800	-383.981	-321.090	-389.524
Sachbedarf Ordnungswesen und Feuerwehr	<b>-226.300</b>	-94.100	-128.030	-105.822	-91.386
Pässe und Ausweise	<b>-214.000</b>	-202.000	-215.024	-181.468	-200.035
Obdachlosenunterbringung	<b>-95.000</b>	-92.000	-221.924	-288.262	-266.585
Ganztagesbetreuung	<b>-302.200</b>	-294.600	-227.625	-239.251	-254.301
Schulsozialarbeit	<b>-693.450</b>	-624.350	-552.926	-510.614	-411.982
Schülerbeförderung, Schulschwimmen	<b>-168.000</b>	-189.000	-99.857	-176.557	-163.766
Sachbedarf Bildung, Betreuung, Sport	<b>-172.700</b>	-161.200	-120.679	-176.378	-186.254
Sachbedarf Kultur	<b>-2.057.600</b>	-1.420.900	-977.532	-742.253	-1.521.204
Sachbedarf Bauen, Planen, Umweltschutz, Friedhof	<b>-56.000</b>	-58.000	-41.261	-52.533	-54.020
Planungsgutachten, Fremdvergaben	<b>-290.500</b>	-401.000	-204.939	-282.899	-99.990
Straßenreinigung und Winterdienst	<b>-312.000</b>	-283.000	-374.655	-237.975	-315.437
Baustoffe, Entsorgung, Grüngut, Düngemittel, Pflanzen	<b>-551.950</b>	-516.950	-503.433	-513.845	-510.377
Weitere besondere Betriebsaufwendungen	<b>-52.300</b>	-47.300	-60.237	-53.523	-32.539
<b>Summe</b>	<b>-5.885.870</b>	<b>-4.902.200</b>	<b>-4.303.115</b>	<b>-4.093.778</b>	<b>-4.674.627</b>

Die Aufwendungen für Strom zu Betriebszwecken sind gegenüber dem Vorjahr ebenfalls höher. Die Einsparungen beim Strom als Folge der Umrüstung auf LED-Technik in der Straßenbeleuchtung werden überlagert durch die massive Erhöhung der Stromkosten. Vorsorglich wurde mit einer Erhöhung von rund 30 % kalkuliert und zusätzlich ein Risikopuffer über die Deckungsreserve eingeplant.

Energiebedarf Betriebszwecke	2021	2020	2019	2018	2017
	kWh	kWh	kWh	kWh	kWh
<b>Straßenbeleuchtung</b>	<b>1.186.175</b>	<b>1.303.642</b>	<b>1.514.004</b>	<b>1.557.390</b>	<b>1.666.598</b>
Differenz in %	- 9,01 %	- 13,89 %	- 2,79 %	- 6,55 %	- 14,53 %
<b>Ampelanlagen</b>	<b>69.921</b>	<b>68.517</b>	<b>66.011</b>	<b>67.183</b>	<b>68.025</b>
Differenz in %	+ 2,05 %	+ 3,80 %	- 1,74 %	- 1,24 %	+ 1,06 %

Mit der Umrüstung der Straßenbeleuchtung und Ampelanlagen auf LED wurde im Jahr 2014 begonnen. Das Projekt soll im Jahr 2022 zum Abschluss gebracht werden. Bislang noch nicht umgerüstet sind die Altstadtleuchten, da das Tiefbauamt bislang noch keine Leuchte

gefunden hat, die mit LED Ausstattung die notwendige Lichtausbeute bei gleichzeitig ansprechender Lichtfarbe bietet. Die Zahlen im jeweiligen Jahr sind nicht direkt vergleichbar, weil sowohl die Straßenbeleuchtung als auch die Ampelanlagen teilweise erweitert wurden. Aktuell sind die Signalanlagen, die alle bereits auf LED umgerüstet sind, maximal bis 22 Uhr in Betrieb. Am Wochenende werden diese spätestens um 21 Uhr abgeschaltet.

Der Sachbedarf für das Ordnungswesen steigt nur leicht, bei der Feuerwehr dagegen ganz erheblich an. Dies ist der Neuausrichtung des Kreisfeuerlöschverbandes (KFLV) ab 2023 geschuldet. Das von der Feuerwehr gewollte höhere Maß an Selbstbestimmung geht mit deutlich höheren Kosten für die Stadt einher (Dr. Nr. 2021/277). Die Verbandsumlage wird zwar sinken, die Personal- und Sachkosten für die Feuerwehr dagegen steigen in deutlich höherem Umfang an. Gleichzeitig sind Investitionsmittel für die Ersatzbeschaffung des Fuhrparks bereitzustellen.

Für Pässe und Ausweise sind etwas höhere Kosten zu verzeichnen. Sowohl die Nachfrage als auch die Preise der Bundesdruckerei sind nicht beeinflussbar. Darin enthalten ist auch die Miete für das Foto-Self-Terminal.

Die Obdachlosenunterbringung ist ungefähr auf Vorjahresniveau. Die Umstrukturierung ab 2021 führt dazu, dass hier nur noch die Kosten für die Wohnungslosenhilfe Biberach e.V. enthalten sind. Alle weiteren Kosten im Zusammenhang mit der Obdachlosenunterbringung werden anderweitig innerhalb der Kostenstelle verbucht.

Der Ganztagesbetrieb an den Schulen ist gegenüber dem Vorjahr weitgehend stabil. Der Bund will den weiteren Ausbau der Betreuung im Grundschulbereich voranbringen und hat mit dem Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) den Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung für Kinder im Grundschulalter ab dem Schuljahr 2026/27 auf den Weg gebracht. Er soll zunächst für Kinder der Klassen 1 gelten und in den Folgejahren um je eine Klassenstufe erweitert werden, so dass ab dem Schuljahr 2029/30 jedes Grundschulkind einen Anspruch auf ganztägige Betreuung hat. Die Betreuung soll acht Stunden täglich an fünf Tagen pro Woche umfassen. Welche Kosten tatsächlich dann an den Kommunen hängen bleiben, ist derzeit noch völlig offen. Baden-Württemberg hat im Ländervergleich die niedrigste Betreuungsquote und damit den höchsten Ausbaubedarf.

Die Aufwendungen für die Schulsozialarbeit, die in Biberach an Jugend Aktiv e. V. ausgelagert ist, erhöhen sich aufgrund des weiteren Ausbaus um je eine halbe Stelle für die Gaisental- und die Pflugschule. Der Einstieg in die Schulsozialarbeit an den Grundschulen der Teilorte erfolgte zum Schuljahresbeginn 2020/21 im Umfang von insgesamt einer Stelle.

Für das Schulschwimmen und die Schülerbeförderung sind geringere Kosten eingestellt. Die Abrechnung erfolgt immer um ein Jahr zeitversetzt.

Auf die Entwicklung des Sachbedarfs im Bereich Bildung, Betreuung und Sport sowie der Budgets wird im Erläuterungsteil bei den Einrichtungen detailliert eingegangen. Die Berechnungsbasis ist nach wie vor gleich. Schwankungen ergeben sich aus veränderten Schülerzahlen und vom Land festgesetzten Sachkostenbeiträgen, die zeitversetzt die Grundlage der Schulbudgets darstellen. Ab dem Jahr 2021 wurde der Medienzuschlag innerhalb des Schulbudgets um die Kosten für die neue IT-Stelle beim Amt für Bildung, Betreuung und Sport, welche die Schulen bei der Umsetzung der Digitalisierungskonzepte unterstützen soll, gekürzt.

Der Sachbedarf für Kultur ist im Planjahr deutlich höher, das ist auf die Heimattage zurückzuführen. Die Heimattage verursachen im Planjahr einen außerordentlichen Aufwand. Dem stehen jedoch auch stattliche Beträge aus den Sponsoring-Zusagen gegenüber. Die Basis für den Kulturbereich sowie des Budgets wurde im Rahmen der Fortschreibung angepasst, der neue Budgetzeitraum läuft von 2023 - 2025 (Dr. Nr. 2022/123).

Der Sachbedarf für Bauen, Planen, Umweltschutz und Friedhof ist gegenüber dem Vorjahr weitgehend stabil.

Die Aufwendungen für Planungskosten und Fremdvergaben sind unter dem Vorjahresniveau. Hierunter fallen die vom Stadtplanungsamt in Auftrag gegebenen verschiedenen Gutachten und Konzepte im Rahmen von Planungsprojekten, die allein mit 277.500 € (Vorjahr: 388.000 €) zu Buche schlagen. Die im Vorjahr noch enthaltenen Sonderprojekte wie Entwicklungskonzept Grün - Lindele, Wolfental, Gigelberg und das Klimaschutzteilkonzept Wärmeplan sind entfallen. Darüber hinaus sind hier noch Planungskosten für Bauaufnahmen im Hochbau enthalten.

Im Bereich der Straßenreinigung und des Winterdienstes sind die Aufwendungen aufgrund der Abhängigkeit vom Wetter nicht genau planbar. Es wurde ein durchschnittlicher Winter unterstellt. Gleichwohl sind hier die Preissteigerungen bereits deutlich zu spüren.

Das gilt auch beim Baubetriebsamt. Hier sind die Kosten für Baustoffe und Entsorgung ebenfalls steigend.

Unter die weiteren besonderen Betriebsaufwendungen fallen insbesondere der Spiel- und Sachbedarf in den Bildungs- und Betreuungseinrichtungen. Dieser ist gegenüber dem Vorjahr höher wegen der Inbetriebnahme neuer Einrichtungen.

**Sachkosten luK, Kopierkosten**

Die Sachkosten für die Informations- und Kommunikationsverarbeitung (luK) werden jeweils direkt den Kostenträgern und Kostenstellen zugeordnet. Dasselbe gilt für die Kopier- und Druckkosten. Über die luK-Umlage werden die Kosten für die zentrale IT-Abteilung beim Hauptamt sowie für die zentral verwaltete und bereitgestellte Technik umgelegt.

Bezeichnung	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
	€	€	€	€	€
Sachkosten luK	-1.480.000	-1.355.000	-1.391.048	-1.282.027	-1.285.096
Kopier- und Druckkosten	-160.000	-135.000	-159.334	-101.076	-126.326
<b>Kopier- und Sachkosten luK</b>	<b>-1.640.000</b>	<b>-1.490.000</b>	<b>-1.550.382</b>	<b>-1.383.103</b>	<b>-1.411.422</b>
Umlage luK (ohne Sachkosten IT)	-730.000	-750.000	-1.011.278	-966.656	-897.249
Weitere Kosten IT	-599.640	-450.630	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>-2.969.640</b>	<b>-2.690.630</b>	<b>-2.561.660</b>	<b>-2.349.759</b>	<b>-2.308.671</b>
Kosten je betreutem PC	3.668 €	3.515 €	3.351 €	3.412 €	3.497 €

Zu den Sachkosten der luK gehören auch die laufenden Lizenz- und Wartungskosten für die Nutzung der verschiedenen Software-Programme sowie Ersatzbeschaffungen und Zubehör einschließlich der Telefonie. Hier sind jährlich steigende Kosten zu verzeichnen.

Die Kopier- und Druckkosten sind gegenüber dem Vorjahr höher. Die Umstellung auf ein neues Druckerkonzept sollte zu Kosteneinsparungen (Drucksache Nr. 2019/106) führen. Geplant war zunächst ein Abbau von 381 auf 249 Drucker, also um 35 %. Tatsächlich wurde die Zahl der Geräte nun um 21 % von bisher 381 auf zwischenzeitlich 315 reduziert.

Die luK-Umlage reduziert sich aufgrund der veränderten Umlagestruktur ab dem Jahr 2022. Der bis 2021 vollständigen Umlage der Kostenstelle IT lag die Annahme zugrunde, dass eine einheitliche Dienstleistung für alle Verwaltungsbereiche gleichermaßen erbracht wird. Das ist jedoch mit zunehmendem Ausbau der IT und Digitalisierung nicht mehr der Fall. Es ist daher nicht mehr sinnvoll, dass über die IT-Umlage nach Anzahl der PC und Telefone die Kosten dieser Kostenstelle vollumfänglich gewälzt werden.

Seit 2022 erfolgt die Berechnung der Umlage daher differenzierter und mit Pauschalen in Anlehnung an die Kosten eines Arbeitsplatzes nach KGST. Damit wird sichergestellt, dass die Grundkosten für die Betreuung der PC und die Kosten für das Rechenzentrum sowie für den Serverbetrieb nach einheitlichen Maßstäben verteilt werden. Soweit in diesem Rahmen eine besonders betreuungsintensive Pflege durch die IT geleistet wird, kann dies über eine entsprechende Gewichtung erfolgen. Gleichzeitig sind aber besondere Kosten, wie die Einführung einer E-Akte, Videoüberwachung, spezielle Netze in Einrichtungen, von der ja nur ein kleiner Teil der Verwaltung profitiert, über eine Sonderumlage zu verteilen. Das neue

Modell führt zu einer sachgerechteren Verteilung der Kosten einerseits und bietet andererseits Anreize Kosten einzusparen, weil jede Reduzierung das Ergebnis der Kostenstellen verbessert; wohingegen eine vollständige Umlage von Kosten keinerlei Anreize gewährt.

Der aktuell gültige Richtsatz der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGST) liegt unverändert bei 3.450 €/PC.

### **Sachbedarf Sonderaufgaben und Projekte, Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel**

Bezeichnung	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
	€	€	€	€	€
Sachbedarf Sonderaufgaben und Projekte	-184.800	-186.300	-165.133	-221.568	-265.212
Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	-720.500	-676.100	-688.489	-1.021.453	-593.789
<b>Summe</b>	<b>-905.300</b>	<b>-862.400</b>	<b>-853.622</b>	<b>-1.243.021</b>	<b>-859.001</b>

Unter den Sachbedarf für Sonderaufgaben und Projekte fallen die Projektetats für den Oberbürgermeister, Lokale Agenda, Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing, Tourismus, Integration, Musik an Biberacher Grundschulen (MuBiGs) und das EEA-Projekt.

Der Projektetat des Oberbürgermeisters, die Etats für Integration und Lokale Agenda sowie für die Wirtschaftsförderung und das Stadtmarketing sind nahezu unverändert. Das gilt auch für das Projekt MuBiGs und den Tourismus. Die Reduzierung ab dem Jahr 2021 ist einem geringeren Ansatz für MuBiGs einerseits und der Umschichtung des Etats für die Betreuung und Bewerbung der Social Media-Aktivitäten andererseits geschuldet.

Die Aufwendungen für Lehr- und Unterrichtsmittel sowie für Lernmittel sind Gegenstand des Schulbudgets. Schwankungen ergeben sich aus der Schülerzahl und dem vom Land festgesetzten Sachkostenbeitrag, der zeitversetzt die Basis des Schulbudgets darstellt. Der Ausschlag im Jahr 2020 ist auf die Anschaffung von digitaler Infrastruktur an den Schulen zurückzuführen, welche über Bundes- und Landeszuschüsse direkt aus dem Schulbudget erfolgt sind.

### **Abschreibungen**

In der Kommunalen Doppik ist die Abschreibung als Werteverzehr darzustellen und fließt somit in die Ermittlung des ordentlichen Ergebnisses ein.

Bezeichnung	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
	€	€	€	€	€
Abschreibung	-15.079.000	-14.250.000	-14.523.528	-12.517.308	-11.043.010
Auflösung	2.800.000	2.600.000	2.868.002	2.277.068	2.144.140
<b>Werteverzehr netto</b>	<b>-12.279.000</b>	<b>-11.650.000</b>	<b>-11.655.526</b>	<b>-10.240.240</b>	<b>-8.898.870</b>

Der Anstieg der Abschreibungen seit 2019 ist einerseits eine Folge unserer geplanten Bauvolumina und andererseits eine Folge von noch ausstehenden Bewertungen von Teilen des Anlagevermögens. Zwar ist das Vermögen der Stadt zwischenzeitlich weitgehend bewertet und in der Anlagenbuchhaltung integriert. Die abschließende Bewertung der Grundstücke, des Straßenzubehörs, der Stadtsanierung, der Grünanlagen und der Gewässer steht jedoch noch aus. Da die Datengrundlagen teilweise sehr schlecht und die Zuarbeit der Fachämter als Folge der Projektbelastung verhalten ist, sind die Nachforschungen sehr zeitaufwändig und für die Kämmerei allein nicht leistbar. Daher liegen wir weit hinter dem Zeitplan zurück.

Die Erstellung der endgültigen Eröffnungsbilanz sowie die komplette Dokumentation des Prozesses wird also noch eine Weile auf sich warten lassen. Das ist insoweit unproblematisch, als die laufende Buchhaltung sowie der Planungsprozess und die Erstellung des Jahresabschlusses auf dem derzeitigen Bewertungsstand erfolgen können. Die vorläufige Eröffnungsbilanz mit den Beständen des Finanzvermögens und der Forderungen sowie die Rückstellungen, Verbindlichkeiten und die passive Rechnungsabgrenzung sind bereits endgültig fixiert. Die Anlage 19 zum Haushaltsplan 2022 enthält die fortgeschriebene vorläufige Eröffnungsbilanz.

Im Abschreibungsaufwand ebenfalls noch enthalten sind Forderungsausfälle, die als Wertberichtigung zu buchen sind. Als Folge der Energiekostenexplosion wird mit vermehrten Forderungsausfällen gerechnet, weshalb vorsorglich Mittel eingeplant sind.

### **Zuweisungen und Zuschüsse**

Die Anlage 13 zum Haushaltsplan enthält eine ausführliche Darstellung über die von der Stadt gewährten Zuweisungen und Zuschüsse. Gegenüber dem Vorjahr ist hier insgesamt eine Steigerung zu verzeichnen. Dies ist im Wesentlichen dem Umstand geschuldet, dass höhere Zuschüsse für die Kindertageseinrichtungen zu leisten sind sowie der Zuschuss für die Schützendirektion neu strukturiert wurde.

Bezeichnung	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
	€	€	€	€	€
Zuschüsse allgemein	-11.566.540	-10.999.200	-10.204.804	-10.283.050	-9.926.043
Zuschüsse Bewirtschaftungskosten	-122.630	-122.480	-112.500	-112.469	-112.325
Zuschüsse Raumüberlassungen, Mietwerte	-299.320	-292.890	-242.870	-234.734	-277.565
Zuschüsse Pachten, Erbbauzinsen	-225.480	-205.170	-206.905	-203.774	-204.773
Zuschüsse Personalkosten	-1.314.960	-1.285.010	-986.027	-1.090.918	-1.145.834
Zuschüsse Sachkosten, Preise	-148.940	-134.940	-93.521	-109.800	-117.594
Zuschüsse Sachleistungen (BBA)	-280.000	-570.000	-137.341	-86.477	-513.809
Zuschüsse Bühnenproduktionen	-199.000	-180.500	-10.500	-35.541	-146.000
<b>Zwischensumme Anlage 13</b>	<b>-14.156.870</b>	<b>-13.790.190</b>	<b>-11.994.468</b>	<b>-12.156.763</b>	<b>-12.443.943</b>
Zuschüsse für interkommunaler Kosten- und Schullastenausgleich	-21.200	-41.000	-4.813	-24.135	-44.199
Zuschüsse an verbundene Unternehmen und Zweckverbände	-1.520.000	-1.478.000	-1.373.230	-1.166.596	-1.094.407
<b>Summe</b>	<b>-15.698.070</b>	<b>-15.309.190</b>	<b>-13.372.511</b>	<b>-13.347.494</b>	<b>-13.582.549</b>

Gegenüber der Anlage 13 können sich Rundungsdifferenzen ergeben, weil der Planansatz meist auf volle zehn Euro gerundet wird.

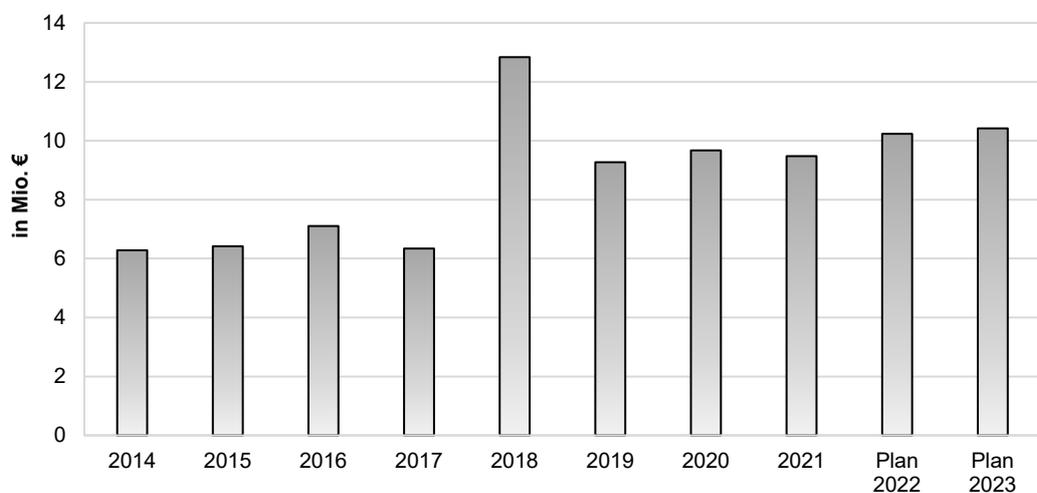
Kostentreiber bei den allgemeinen Zuschüssen ist nach wie vor die Kinder- und Kleinkindbetreuung. Zwar sind hier auch Zuschüsse für Personal enthalten, gemischte Zuschüsse werden jedoch grundsätzlich den allgemeinen Zuschüssen zugeschlagen. Die nachstehende Darstellung zeigt, wie sich die Zuschüsse hierfür in den letzten Jahren entwickelt haben.

Bezeichnung	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
	€	€	€	€	€
Zuschüsse an freie Kindergartenträger	-7.400.000	-7.250.000	-6.736.919	-6.753.232	-6.367.921
Zuschüsse für Kleinkindbetreuung	-2.850.000	-2.780.000	-2.713.546	-2.808.390	-2.719.917
Zuschüsse für Sprachförderung an Kindergärten (Personalzuschuss)	-140.000	-180.000	0	-92.114	-165.849
Zuschüsse an Tagespflegepersonen (Personalzuschuss)	-30.000	-25.000	-27.430	-18.786	-17.667
<b>Summe</b>	<b>-10.420.000</b>	<b>-10.235.000</b>	<b>-9.477.895</b>	<b>-9.672.522</b>	<b>-9.271.354</b>
Jährliche Steigerung	1,81 %	7,99 %	-2,01 %	4,33 %	-27,78 %

Die Beteiligung der Stadt am Abmangel der freien Träger von Kindertagesstätten ist im Vergleich zu anderen Kommunen mit 93 % (vorher: 85 %) seit 2010 sehr hoch. Außerdem leistet die Stadt zusätzlich zum Abmangel noch pauschale Zuschüsse zu den Verwaltungskosten mit 3.800 €/Gruppe seit 2019 (vorher: 3.250 €/Gruppe). Die Budgets für die Kindergärten wurden rückwirkend ab 2019 angehoben.

Ob die Höhe der Verwaltungskosten in Anbetracht der Dienstleistungen, die von den freien Trägern erbracht werden, angemessen ist, ist fraglich. Notwendige Abrechnungen oder Nachweise werden nur zeitversetzt erstellt, Aufgaben auf das Leitungspersonal delegiert, teilweise stehen Abrechnungen seit über 2 Jahren aus. Das Anmeldeverfahren wurde zwischenzeitlich mit NH-Kita bei der Stadt zentralisiert. Die Nichtbeachtung von städtischen Vorgaben in der Aufgabenerfüllung durch die freien Träger verursachen auf städtischer Seite einen zusätzlichen Verwaltungsaufwand und unnötigen Diskussionsbedarf. Begründungen für eine Kürzung der Verwaltungskostenpauschale liegen also durchaus vor. Bei 43 Gruppen der freien Träger allein knapp 164.000 €/Jahr.

### Entwicklung der Zuschüsse im Kindergartenbereich



Darüber hinaus sind wenige Anpassungen von Zuschüssen an Vereine und Institutionen im Planjahr enthalten. Insbesondere die Neustrukturierung des Zuschusses der Stadt für das Schützenfest (Dr. Nr. 2022/100) hat hier eine deutliche Erhöhung zur Folge. Neue Zuschüsse wurden nicht beschlossen.

Die Zuschüsse für die Bewirtschaftungskosten und für die Raumüberlassungen sind ungefähr auf Vorjahresniveau.

Die Erhöhung bei den Zuschüssen für Pachten und Erbbauzinsen ist eine Folge der turnusgemäßen Fortschreibung der Verträge.

Die Zuschüsse für Personalkosten erhöhen sich, weil in 2023 der Personalkostenzuschuss an die Hochschule für das ITZ Plus hinzukommt. Gleichzeitig steigen die Zuschüsse an den Verein Jugend Aktiv e. V., weil jährliche Anpassungen entsprechend der Tarifsteigerung sowie ein Inflationsausgleich vereinbart sind. Dagegen wurde der Zuschuss für den Verein

Lilienthal ab 2023 den allgemeinen Zuschüssen zugeordnet. Rückgänge sind beim Kinderschutzbund zu verzeichnen. Hier werden künftig geringere Ressourcen für die Hausaufgabenbetreuung im Einsatz sein. Außerdem wurde der Ansatz für die Sprachförderung verringert.

Die Zuschüsse für Sachkosten und Preise liegen über dem Vorjahresniveau, eine Folge der Anhebung der Zuschüsse für den Verein Jugend Aktiv e. V..

Dagegen liegt die Inanspruchnahme von Sachleistungen des Bauhofs ab 2023 deutlich unter dem Vorjahresniveau und ist auf die Umstrukturierung der Zuschüsse für das Schützenfest zurückzuführen. Der Einbruch im Jahr 2020 und 2021 ist dem Ausfall des Schützenfestes geschuldet.

Außerhalb von Anlage 13 wird der interkommunale Kostenausgleich im Rahmen der Kindertagesstätten, der Schullastenausgleich sowie die Beteiligungen an Zweckverbänden und Gesellschaften geführt.

Der interkommunale Kostenausgleich für den Kindergarten- und Kleinkindbereich sowie der Schullastenausgleich bewegen sich unter dem Vorjahresniveau. Schwankungen ergeben sich hier aus der Anzahl der Kinder.

Unter die Beteiligungen an Zweckverbänden und Gesellschaften fallen neben der Umlage an den Zweckverband IGI, den Kreisfeuerlöschverband, die Tourismusgesellschaft Oberschwaben GmbH, die Energieagentur und an Komm.Pakt.Net auch die Subventionierung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) an die Stadtwerke Biberach GmbH sowie ab 2018 auch die laufenden Zahlungen an die Betreibergesellschaft für das ITZ Plus. Als Folge der Umstrukturierung des Kreisfeuerlöschverbandes sinken ab 2023 die Umlagen hierfür. Im Gegenzug sind aber höhere Personal- und Sachkosten von der Stadt zu tragen. Die Zahlungen an die Betreibergesellschaft für das ITZ Plus entfallen ab 2023, weil diese im Jahr 2022 über eine Kapitalrücklage so ausgestattet werden soll, dass im städtischen Haushalt künftig keine laufenden Finanzströme zur Gesellschaft mehr abzubilden sind (Dr. Nr. 2022/096). Für die Subventionierung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV), welcher von der Stadtwerke Biberach GmbH durchgeführt wird, werden 1.192.000 € (Vorjahr: 935.000 €) bereitgestellt. Mit der Änderung des Nahverkehrskonzepts zum 01.12.2017 wurde im Stadtverkehr die Vertaktung verdichtet. Hinzu kommt ab 2019 die Subventionierung von Fahrscheinen im ÖPNV für Einwohner der Stadt Biberach, das sogenannte Bürgerticket, das ganz wesentlich zur Erhöhung der Fahrgäste beigetragen hat. Gleichwohl soll der Subventionsbetrag ab 01.01.2023 auf dem aktuellen Niveau eingefroren werden (Dr. Nr.

2022/064). Damit erhöht sich der Eigenanteil der Nutzer entsprechend der jeweiligen Tarifierhöhung. Mit dem geplanten Umstieg auf Elektrobusse in drei Phasen werden sich die Subventionen hierfür noch weiter erhöhen, trotz hoher Förderungen durch Bund und Land.

### **Gewerbesteuerumlage**

Die Gewerbesteuerumlage war immer schon ein geeignetes Mittel für den Bund und das Land, über gesetzliche Veränderungen an den kommunalen Gewerbesteuererträgen zeitnah zu partizipieren. Seit dem Jahr 2003, dem bisherigen Höchststand mit 114 %Punkten, wurde die Umlage sukzessiv reduziert und damit die kommunalen Einnahmen gestärkt. Positiv wirkte sich ab 2019 bereits der Wegfall des Landesvervielfältigers am Fonds Deutsche Einheit mit 4 %Punkten aus. Hinzu kam ab 2020 der Wegfall des Solidarpakts mit 29 %Punkten. Der Umlagesatz liegt seit 2020 nun bei 35 %Punkten. Davon entfallen 14,50 %Punkte auf den Bund und 20,50 %Punkte auf das Land. Diese Senkung ist eine dauerhafte und verlässliche Stärkung der kommunalen Einnahmen in nicht unerheblichem Umfang. Zeitversetzt profitiert davon auch das Land und der Landkreis, da die Bemessungsgrundlage für die Finanzausgleichs- und Kreisumlage dadurch entsprechend angestiegen ist.

Die Gewerbesteuerumlage liegt im Planjahr als Folge der Einnahmeerwartung bei 12,98 Mio. € (Vorjahr: 12,83 Mio. €).

Für die Finanzplanung haben wir einen stabilen Umlagesatz von 35 %Punkten unterstellt. In der Anlage 14 zum Haushaltsplan ist die Entwicklung des Gewerbesteuerumlagesatzes dargestellt.

### **Finanzausgleichsumlage**

Bemessungsgrundlage für die an das Land abzuführende Finanzausgleichsumlage ist die Steuerkraftsumme des Jahres 2021. Der Mindestumlagesatz beträgt seit dem Jahr 2005 22,10 %; der variable Faktor, zur Abschöpfung von überdurchschnittlichen Steuereinnahmen, liegt bei 0,060. Der Höchstsatz beträgt 32,00 %.

Im Planjahr rechnen wir für Biberach aufgrund der geringeren Steuerkraftsumme im Basisjahr 2021 mit einem Umlagesatz von 27,62 % (Vorjahr: 32,00 %). Die Berechnung des Umlagesatzes ist in der Anlage 14 ausführlich dargelegt. Die FAG-Umlage beträgt im Jahr 2023 rund 26,88 Mio. € gegenüber 47,78 Mio. € im Jahr 2022 und liegt damit unter der Prognose in der Finanzplanung. Die Aufwendungen im Planjahr werden über die anteilige Auflösung der Rückstellung in Höhe von 27,27 Mio. € voll gedeckt.

### Kreisumlage

Bemessungsgrundlage für die Kreisumlage ist die Steuerkraftsumme der Stadt einerseits und der Kreisumlagehebesatz, welcher vom Kreistag festgelegt wird, andererseits. Der Hebesatz für die Kreisumlage wurde zuletzt im Jahr 2021 auf 24,00 %Punkte gesenkt (vorher: 25,00 %Punkte). Der Landkreis Biberach hat damit seit 2019 den niedrigsten Hebesatz im Land zu verzeichnen. Im Planjahr wurde ein Hebesatz von 25,00 %Punkte unterstellt.

Die Entwicklung der Kreisumlage hängt in erster Linie von den Steuerkraftsummen der Städte und Gemeinden im Landkreis und in zweiter Linie von den Belastungen aus den Sozialausgaben ab. Trotz der Entlastung der Kreishaushalte bei den Sozialausgaben in den letzten Jahren insbesondere durch den Bund, konnte der Anstieg der Sozialausgaben nur abgefedert werden. Die Aufwendungen im Sozialbereich steigen jährlich weiter an. Hinzu kommen seit 2022 wieder zusätzliche Kosten für die Flüchtlinge.

Vor diesem Hintergrund sehen wir daher kein Potential mehr für eine weitere Senkung der Kreisumlage. Zwar ergibt sich Spielraum ab 2022, nachdem die Gewerbesteuerumlage, welche ebenfalls in die Bemessungsgrundlage für die Kreisumlage einfließt, ab dem Jahr 2020 deutlich reduziert wurde. Weiterer Spielraum besteht noch aus der teilweisen Auflösung der Ergebnismrücklage. Insgesamt wird der Druck auf die Kreisumlage aber höher.

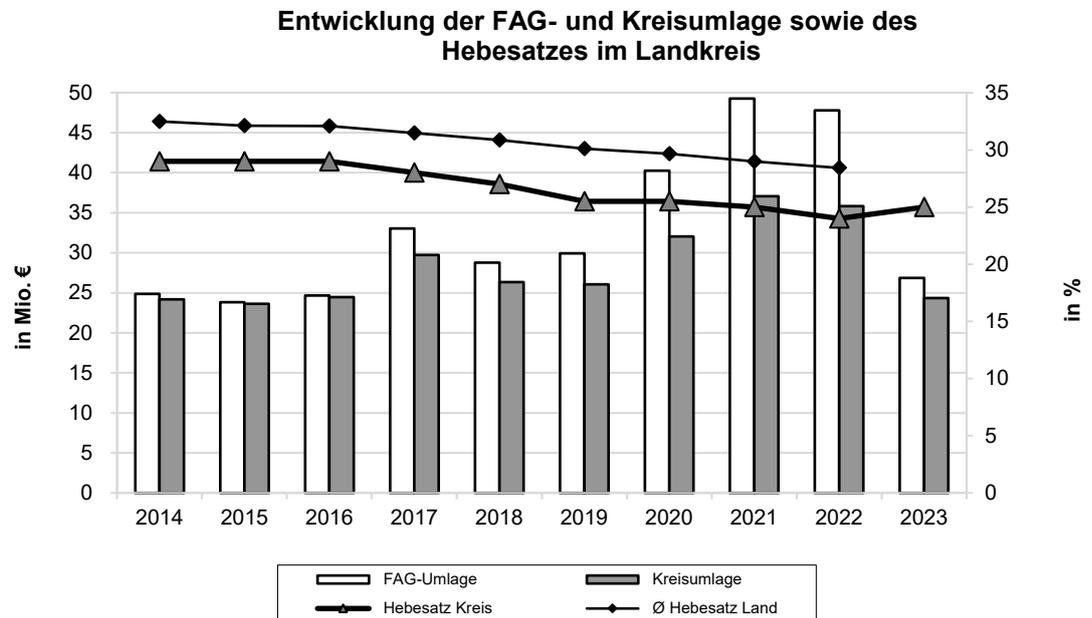
Eine Erhöhung des Hebesatzes um 1 %Punkt bedeutet für die Stadt im Planjahr 2023 eine Belastung von rund 0,97 Mio. € (Vorjahr: 1,49 Mio. €).

Bemessungsgrundlage für die Kreisumlage ist die Steuerkraftsumme des Jahres 2021. Die Kreisumlage beträgt im Jahr 2023 rund 24,33 Mio. € (Vorjahr: 35,83 Mio. €) und liegt damit unter der Prognose in der Finanzplanung. Die Aufwendungen im Planjahr werden über die anteilige Auflösung der Rückstellung in Höhe von 24,32 Mio. € fast kompensiert.

Getragen vom Erfolg unserer Unternehmen leistet die Stadt Biberach mit den hohen Gewerbesteuererträgen einen ganz wesentlichen Beitrag zur Steuerkraftsumme des Landkreises und damit zur Kreisumlage.

Der durchschnittliche Kreisumlagehebesatz in Baden-Württemberg fiel im Jahr 2021 erneut in Folge auf nunmehr 28,99 %Punkte (Vorjahr: 29,65 %Punkte). Trotz zurückgehender Umlagesätze nimmt das Aufkommen an Kreisumlage, aufgrund der positiven Entwicklung der kommunalen Steuereinnahmen in den vergangenen Jahren weiterhin stetig zu. Dabei reicht die Spreizung der Hebesätze im Jahr 2021 von 34,97 %Punkte im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald bis zu 24,00 %Punkte im Landkreis Biberach. Im Landesdurchschnitt war

im Jahr 2021 für die Kreisumlage 461 €/Einwohner (Vorjahr: 466 €/Einwohner) aufzubringen; bei der Stadt Biberach im Vergleich dazu 1.104 €/Einwohner. Im Planjahr belastet die Kreisumlage in der Stadt jeden Einwohner mit rund 715 € (Vorjahr: 1.060 €).



### Zuführung an FAG-Rückstellung

Die Entwicklungen der Rückstellungen werden detailliert unter der Ziffer 4.5 des Vorberichts dargestellt. Im Vorgriff auf die Kommunale Doppik bildete die Stadt Biberach erstmals im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 Rückstellungen für künftige Verpflichtungen aus dem Finanzausgleich (FAG).

Bezeichnung	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
	€	€	€	€	€
Zuführung FAG-Umlage	-40.150.000	-39.530.000	-27.270.000	-47.860.000	-49.400.000
Zuführung Kreisumlage	-34.100.000	-31.840.000	-24.320.000	-35.880.000	-38.600.000
<b>Summe</b>	<b>-74.250.000</b>	<b>-71.370.000</b>	<b>-51.590.000</b>	<b>-83.740.000</b>	<b>-88.000.000</b>

Die um zwei Jahre zeitversetzten Be- oder Entlastungen aus dem Finanzausgleich in Folge von Steuerminder- oder -mehreinnahmen können somit abgedeckt und vor allem periodengerecht zugeordnet werden. Idealerweise sind die gebildeten Rückstellungen so hoch, dass diese die Belastungen im Zeitversatz komplett über die Auflösung decken können. Für die Planung im Jahr 2023 geht die Rechnung auf. Die Rückstellungen aus dem Jahr 2021 sind in Summe leicht höher als die tatsächlichen Aufwendungen für die FAG- und Kreisumlage im Jahr 2023.

Die deutlich geringeren Rückstellungen im Jahr 2021 sind eine Folge der außerordentlichen Rückzahlung bei der Gewerbesteuer. Somit konnte der Einbruch im Steueraufkommen im Jahr 2021 periodengerecht durch die geringere Höhe der Rückstellung ungefähr zur Hälfte aufgefangen werden.

#### **Werkverträge, Beschäftigungsentgelte, Rechts- und Beratungskosten, Gutachten**

Bezeichnung	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
	€	€	€	€	€
Ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-243.000	-278.200	-272.505	-240.391	-230.812
Werkverträge, Beschäftigungsentgelte	-689.000	-667.500	-478.420	-496.542	-678.888
Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-173.000	-140.500	-135.308	-107.852	-155.563
<b>Summe</b>	<b>-1.105.000</b>	<b>-1.086.200</b>	<b>-886.233</b>	<b>-844.785</b>	<b>-1.065.263</b>

Die Erhöhung der Entschädigung für die **ehrenamtliche Tätigkeit** wurde im Jahr 2019 umgesetzt. Schwankungen ergeben sich hier durch Wahlen oder durch den Zensus, da auch die Wahlhelfer ehrenamtlich im Einsatz sind, wie die Erhebungsbeauftragten im Zensus.

Auch die **Werkverträge und Beschäftigungsentgelte** unterliegen Schwankungen. Im Wesentlichen fallen hierunter die freiberuflich Tätigen an der Volkshoch- und an der Musikschule sowie in der Stadthalle. Der Einbruch im Jahr 2020 und 2021 ist Corona geschuldet.

Die Aufwendungen für **Beratungen und Gutachten** sind über dem Vorjahresniveau. Zusätzlich sind im Planjahr Mittel für die Rechtsberatung in Sachen Datenschutz rund um die Homepage der Stadt mit 25.000 €, Kosten für ein mögliches Organisationsgutachten von 20.000 € sowie Kosten für die Beratung im Rahmen der Ausschreibung der Verpflegungsleistungen im Schul- und Kindergartenbereich mit 10.000 € enthalten. Die Beratungskosten im Rahmen von Personalfragen sind mit 28.000 € auf dem Niveau des Vorjahres.

#### **Mitgliedsbeiträge, Geschäftsaufwendungen**

Die **Mitgliedsbeiträge** sind im Wesentlichen stabil auf Vorjahresniveau. Der Anstieg ab 2021 ist den neuen Kindergartengruppen zuzuschreiben. Eine Einzelaufstellung der Mitgliedsbeiträge ist in der Anlage 13 enthalten.

Bezeichnung	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
	€	€	€	€	€
Mitgliedsbeiträge	-111.120	-112.090	-100.309	-93.206	-93.492
Verfüungsmittel	-29.540	-49.540	-13.473	-14.330	-18.646
Geschäftsaufwendungen	-745.630	-734.220	-771.961	-760.463	-730.416
<b>Summe</b>	<b>-886.290</b>	<b>-895.850</b>	<b>-885.743</b>	<b>-867.999</b>	<b>-842.554</b>

Gegenüber der Anlage 13 können sich Rundungsdifferenzen ergeben, weil der Planansatz meist auf volle zehn Euro gerundet wird. Außerdem werden wenige Mitgliedsbeiträge über das Schulbudget verbucht und sind in Anlage 13 daher nicht enthalten.

Die **Verfüungsmittel** werden im Turnus von drei Jahren an die aktuelle Einwohnerentwicklung angepasst. Die Erhöhung im Vorjahr war auf die Bereitstellung eines zusätzlichen Budgets von 10.000 € für jeden Ortsteil im Rahmen des 50jährigen Bestehens der Eingemeindung zurückzuführen. Im Jahr 2022 standen Ringschnait und Stafflangen an. Im Jahr 2024 dann Rißegg und im Jahr 2025 Mettenberg.

Die **Geschäftsaufwendungen** setzen sich zusammen aus den budgetierten Geschäftskosten für die Einrichtungen, Ämter und Dienststellen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere Ansätze bei den Schulen im Rahmen des Schulbudgets zurückzuführen. Darin enthalten sind auch die Kosten für die turnusgemäß anstehende Allgemeine Finanzprüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt, die auf 2023 verschoben wurde.

### Kostenerstattungen

Bezeichnung	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
	€	€	€	€	€
Erstattung Verwaltungskosten Hospital und WWB	-117.300	-90.800	-104.430	-86.109	-90.007
Erstattung für Sporthallennutzung und Personal KFLV	-55.000	-59.000	-11.558	-50.051	-54.585
Erstattung Straßenentwässerungskostenanteil	-900.000	-850.000	-828.119	-718.898	-803.073
<b>Summe</b>	<b>-1.072.300</b>	<b>-999.800</b>	<b>-944.107</b>	<b>-855.058</b>	<b>-947.665</b>

Die Stadt leistet an die Hospitalstiftung eine pauschale Erstattung für Verwaltungskosten für die ökologische Funktion des Waldes einschließlich der Betreuung der Waldspielplätze (Drucksache Nr. 1998/109) mit 21.300 € (Vorjahr: 21.300 €).

Der Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft (WWB) erhält für die Betreuung der städtischen Mietwohngebäude eine Verwaltungspauschale je Wohneinheit sowie einen fixen Prozentsatz für die Umsetzung der Instandhaltungen. Der Eigenbetrieb hat ab 2023 eine Preiserhöhung angekündigt. Danach soll die Verwaltungspauschale von bisher 36 €/WE/Monat auf 48 €/WE/Monat und der Prozentsatz für die Umsetzung der Instandhaltungen von bisher 6,5 % auf 12,0 % angehoben werden. Im Planjahr sind 96.000 € dotiert (Vorjahr: 69.500 €).

Obwohl die städtischen Sportflächen in den letzten Jahren ausgedehnt wurden, ist die Anmietung der Kreissporthalle sowie der Halle des Bischof-Sproll-Bildungszentrums weiterhin zusätzlich notwendig. Die Erstattung für das Personal an den Kreisfeuerlöschverband (KLFV) entfällt im Zuge der Neuausrichtung des KLFV.

Der Straßenentwässerungskostenanteil steigt gegenüber dem Vorjahr. Er stellt einen Ausgleich an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung dar, für die Mitnutzung der Abwasserbeseitigung im Bereich der Straßen. Der Anteil ist entsprechend den Aufwendungen beim Eigenbetrieb jährlich im Rahmen des Jahresabschlusses neu zu berechnen und unterliegt daher Schwankungen.

### Sonstige Aufwendungen

Bezeichnung	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
	€	€	€	€	€
Raumüberlassungen Kultur und Sport	-636.000	-608.000	-544.157	-576.035	-607.078
Haltung von Fahrzeugen	-668.800	-517.600	-576.956	-525.174	-491.671
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-28.880	-291.570	-124.922	-221.519	-9.373
Umlagen Zweckverbände, GPA	-16.000	-16.000	-14.315	-13.509	-10.765
Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-512.500	-490.500	-478.495	-475.265	-454.791
Vollverzinsung Gewerbesteuer nach AO	-500.000	-500.000	-550.722	-4.418.600	-3.465.165
Bildung Rückstellung für Vollverzinsung Gewerbesteuer nach AO	0	0	-7.217.083	-4.390.000	-5.100.000
Sonstige Aufwendungen	-21.000	-21.000	-14.903	-12.410	-9.460
<b>Summe</b>	<b>-2.383.180</b>	<b>-2.444.670</b>	<b>-9.521.553</b>	<b>-10.632.512</b>	<b>-10.148.303</b>

Die Raumüberlassung für Kultur und Sport ist eine interne Verrechnung für die Inanspruchnahme von Turn- und Sporthallen sowie Veranstaltungsräumen durch Vereine oder städtische Einrichtungen. Die Erhöhung im Planjahr ist der Inbetriebnahme des Neubaus der Malis-Sporthalle und des Gymnastikraumes in der Braith-Grundschule geschuldet.

Bei der Fahrzeughaltung sind die Aufwendungen über Vorjahresniveau. Dies ist zum einen auf höhere Kosten für die Fahrzeughaltung beim Bauhof und auf zusätzliche Kosten als Folge der Umstrukturierung des KFLV bei der Feuerwehr zurückzuführen. Neben den normalen Betriebskosten für die Fahrzeuge sind darin auch die Kosten für das Leasing der Dienstfahrzeuge enthalten. Anlage 18 enthält eine detaillierte Darstellung des städtischen Fuhrparks einschließlich der Fahrzeuge des Bauhofs, der Feuerwehr und der Verwaltung.

Die Zinsaufwendungen sind als Folge des Wegfalls von Verwarentgelten seit Sommer 2022 wieder auf einem normalen Niveau von rund 30.000 € (Vorjahr: 260.000 €).

Die Umlagen Zweckverbände sind stabil. Im Wesentlichen handelt es sich um die jährliche Pflichtumlage an die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA), welche sich nach der Zahl der Einwohner bemisst.

Bei den Versicherungsprämien einschließlich der Umlage für die Unfallkasse sind geringe Steigerungen vorgesehen. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf die Beitragsanpassung in der Elektronikversicherung zurückzuführen, eine Folge der Digitalisierung der Schulen.

Nicht planbar sind die Aufwendungen für die Vollverzinsung aus der Gewerbesteuer. Wie die Entwicklung zeigt, können hier größere Schwankungen auftreten. Letztendlich hängt die Verzinsung vom Zeitpunkt der Abgabe der Steuererklärung und der konkreten Veranlagung durch das Finanzamt ab; also von Faktoren, die von der Stadt nicht beeinflusst werden können.

Nachdem die Rückstellung für die Vollverzinsung der Gewerbesteuer mit der Abrechnung der Altfälle bis Jahresende 2023 aufzulösen ist, entfällt diese Position künftig.

Unter die sonstigen Aufwendungen fallen im Wesentlichen die Auslagen im Rahmen der Zwangsvollstreckung durch die Stadtkasse.

### **Deckungsreserve**

Die Einstellung einer angemessenen Deckungsreserve ist in Anbetracht der Höhe des Haushaltsvolumens angezeigt. Sie dient als Puffer und reduziert das Risiko, bei Verschiebungen innerhalb des Haushalts oder bei unvorhergesehenen, dringenden Maßnahmen einen zeitaufwändigen Nachtragshaushaltsplan erstellen zu müssen. Die Deckungsreserve eröffnet auch die Möglichkeit bei über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen, soweit diese nicht innerhalb der Budgets gedeckt werden können, die notwendige Deckung im Einzelfall nachzuweisen.

Normalerweise wäre eine Deckungsreserve in der Größenordnung von rund 1 % der ordentlichen Aufwendungen sinnvoll, in Biberach also rund 2,44 Mio. €.

Im Planjahr ist eine Deckungsreserve von 3,50 Mio. € (Vorjahr: 0,30 Mio. €) eingeplant, weil bereits diverse Risiken bekannt, im Plan aber noch nicht eingeflossen sind. Soweit die Deckungsreserve nicht benötigt wird, verbessert diese das ordentliche Ergebnis entsprechend.

Insbesondere die Risiken aus dem Stromliefervertrag ab 2023, welche erst nach Redaktionsschluss für den Zahlenteil zum Haushalt bekannt wurden, sind daher über die Deckungsreserve abgesichert, ebenso wie die möglichen Risiken im Zusammenhang mit der Anschlussunterbringung von Flüchtlingen.

## 4.2.3 Gesamtergebnis und Haushaltsausgleich

### Entwicklung des ordentlichen Ergebnisses in den letzten Jahren

Ordentliches Ergebnis	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
	€	€	€	€	€
Ordentliche Erträge	245.740.000	265.530.000	234.833.141	283.676.289	300.218.217
Ordentliche Aufwendungen	-244.140.000	-265.530.000	-243.854.037	-261.363.880	-269.489.214
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>1.600.000</b>	<b>0</b>	<b>-9.020.896</b>	<b>22.312.409</b>	<b>30.729.003</b>

Maßgebend für die Beurteilung, ob ein doppischer Haushaltsplan die gesetzlichen Anforderungen erfüllt, ist die Erzielung eines ausgeglichenen ordentlichen Ergebnisses im Gesamtergebnishaushalt und damit die vollständige Erwirtschaftung des Ressourcenverbrauchs, also einschließlich der Abschreibungen.

Ziel ist jedoch, aus dem operativen Geschäft (Ergebnishaushalt) einen Überschuss zu erwirtschaften, welcher zeitversetzt in der Kapital- und Investitionsrechnung (Finanzhaushalt) für Investitionen im laufenden oder auch in künftigen Jahren zur Verfügung steht.

Der Ergebnishaushalt 2023 schließt noch mit einem kleinen Überschuss von 1,60 Mio. € ab. Dieses Ergebnis ist finanzwirtschaftlich keinesfalls zufriedenstellend, zumal ohne die Anhebung der Realsteuerhebesätze das Ergebnis ins Minus gerutscht wäre. Trotz der nach wie vor sehr guten Einnahmesituation in Biberach sind die Aufwendungen im laufenden Betrieb für eine Stadt unserer Größenordnung einfach viel zu hoch. In diesen unsicheren Zeiten gibt es zum Sparen keine Alternative.

Die vorliegende Planung für 2023 kommt bei einem unterstellten Gewerbesteueraufkommen von 115,00 Mio. €, Gemeinschaftssteuern auf neuer Rekordhöhe und Umlagen von 51,20 Mio. € sowie Personalkosten von 39,52 Mio. € zu einem kleinen Überschuss von 1,60 Mio. €.

Die Finanzplanung des letzten Jahres hat für 2023 bei einem unterstellten Gewerbesteueraufkommen von ebenfalls 115,00 Mio. € und prognostizierten Umlagen von 64,48 Mio. € sowie Personalkosten von 40,59 Mio. € einen Überschuss im ordentlichen Ergebnis von 2,00 Mio. € ausgewiesen.

Die gegenüber der Finanzplanung eingetretenen Verbesserungen sind im Wesentlichen auf geringere Umlagen zurückzuführen. Damit können die höheren Aufwendungen teilweise kompensiert werden.

**Kalkulatorisches Ergebnis in den letzten Jahren**

Kalkulatorisches Ergebnis	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
	€	€	€	€	€
Verwaltungskostenbeiträge	+/- 1.605.000	+/- 1.550.000	+/- 1.356.800	+/- 1.356.816	+/- 1.310.022
Erstattung Bauhofleistungen	+/- 6.935.000	+/- 6.385.000	+/- 6.951.764	+/- 6.062.760	+/- 5.639.449
Erstattung Umlage luK	+/- 1.180.000	+/- 1.130.000	+/- 1.420.755	+/- 1.340.121	+/- 1.273.418
Kalkulatorische Zinsen	+/- 6.042.000	+/- 5.910.300	+/- 4.679.097	+/- 8.082.536	+/- 7.404.264
<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Die **Verwaltungskostenbeiträge** sind eine interne Leistungsverrechnung für die Inanspruchnahme von zentralen Dienstleistungen, insbesondere der Querschnittsämter. Sie ist notwendig, um die Kosten sachgerecht zuzuordnen und damit die produktbezogenen Aufwendungen abbilden zu können.

Dasselbe trifft auch für den **Bauhof und die Umlage für Informations- und Kommunikationsverarbeitung (luK)** zu. Da die IT-Dienstleistungen entsprechend dem Personalausbau bei der IT weiter zunehmen, sind hier jährlich steigende Aufwendungen zu verzeichnen. Die Reduzierung ab 2022 ist der neuen Verrechnungslogik geschuldet, die bei den Sachkosten luK bereits ausführlich beschreiben wurde. Die luK-Umlage wird ebenso wie die Kosten für den Bauhof dem jeweiligen Kostenträger bzw. der Kostenstelle direkt zugeordnet.

Die Ausweisung von **kalkulatorischen Zinsen** ist notwendig, um die Kosten vollständig darzustellen. Die Verzinsung erfolgt linear und nach der Restbuchwertmethode. Der Zinssatz wurde ab 2021 von bisher 3,75 % auf 2,00 % gesenkt (Drucksache Nr. 2020/095). Daher sind die kalkulatorischen Zinsen ab 2021 auch deutlich niedriger als in den Vorjahren. Das anhaltend niedrige Zinsniveau wirkt sich auch hier aus.

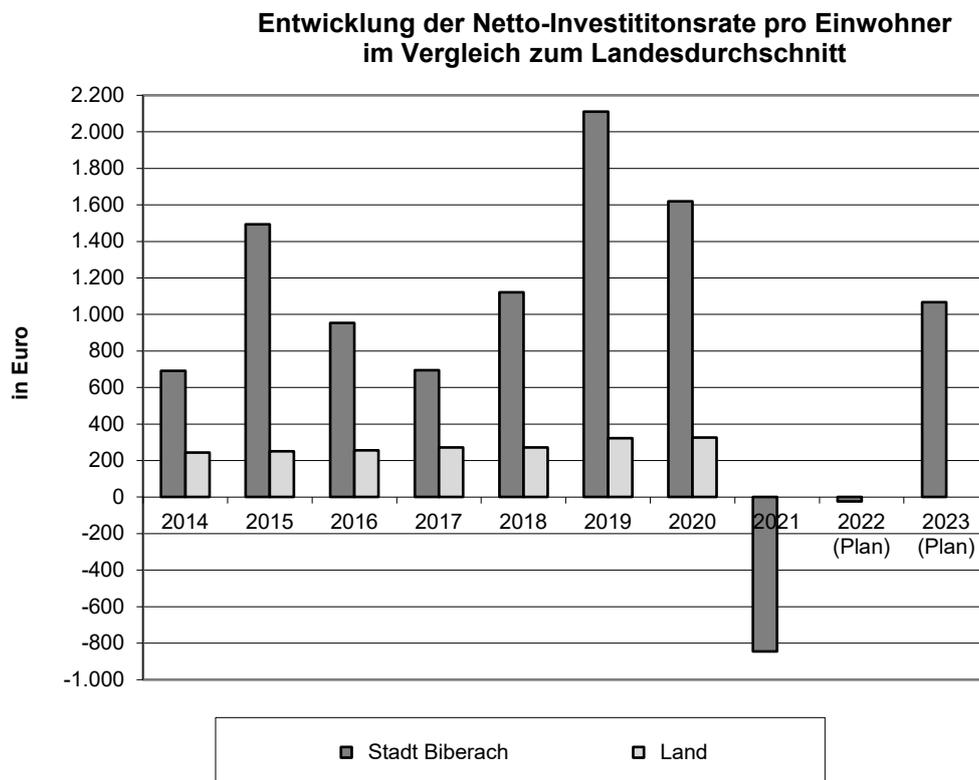
### 4.3 Finanzhaushalt und Investitionen

Im doppischen Finanzhaushalt sind neben den Ein- und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit auch die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit enthalten und somit sind die Zahlungsströme bereits in der Planung abgebildet.

Aus laufender Verwaltungstätigkeit ist für das Jahr 2023 ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 36,27 Mio. € (Vorjahr: Fehlbetrag mit 0,82 Mio. €) eingeplant.

Eine nähere Betrachtung der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit erfolgt an dieser Stelle nicht, da die Zahlungsströme mit den Entwicklungen im Ergebnishaushalt korrespondieren.

Ein Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag im Ergebnishaushalt ist neben der Nettoinvestitionsrate und der Entwicklung der Liquidität eine wichtige Beurteilungsgröße für die Bewertung der Leistungsfähigkeit und Finanzkraft einer Kommune.



Die Netto-Investitionsrate beträgt im Planjahr 1.067 €/EW (Vorjahr: - 24 €/EW). Sie ist eine wichtige Kennzahl zur Beurteilung der dauerhaften Leistungsfähigkeit und Finanzkraft einer Kommune. In Anbetracht der Vielzahl an geplanten Investitionen ist ein angemessener Zahlungsmittelüberschuss zur Finanzierung der Investitionen dauerhaft unabdingbar.

Die Auszahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit betragen im Planjahr insgesamt 64,13 Mio. € (Vorjahr: 61,13 Mio. €). Dem stehen Einzahlungen hieraus in Höhe von 22,84 Mio. € (Vorjahr: 16,56 Mio. €) gegenüber. Die Auszahlungen übersteigen die Einzahlungen damit im Saldo um 41,29 Mio. € (Vorjahr: 44,57 Mio. €).

Unter Berücksichtigung des Zahlungsmittelüberschusses aus dem Ergebnishaushalt ergibt sich somit ein Liquiditätsabbau im Planjahr von 5,02 Mio. € (Vorjahr: 45,40 Mio. €). Tatsächlich wird der Liquiditätsabbau im Jahr 2022 trotz der möglichen Verbesserungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt tendenziell über Planniveau liegen. Für die weiteren Berechnungen haben wir jedoch das Planniveau unterstellt.

Im Vorbericht zum Finanzhaushalt sind nur globale Betrachtungen enthalten. Die Erläuterung der einzelnen Maßnahmen ergibt sich - wie bisher - aus den Anlagen:

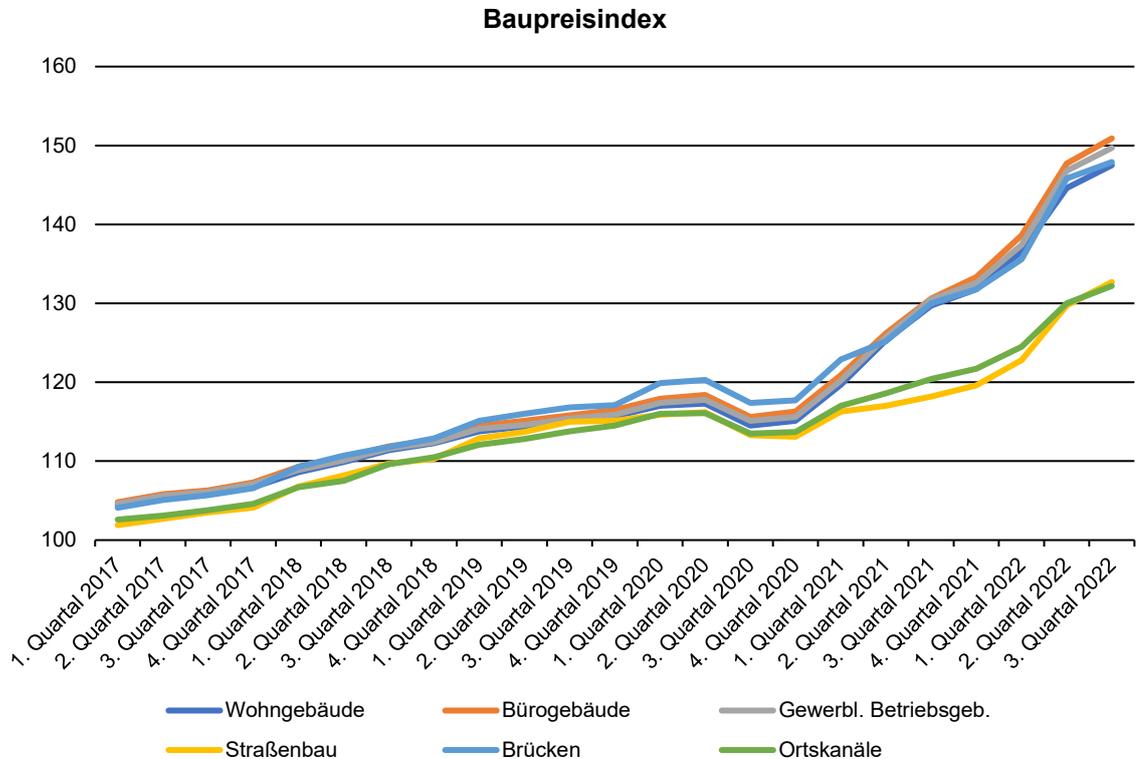
- **Anlage 9** Hochbaumaßnahmen
- **Anlage 10** Tiefbauvorhaben
- **Anlage 11** Erwerb beweglicher Sachen und immaterielles Vermögen
- **Anlage 12** Sonstige Investitionen und Zuschüsse

Diese Art der Darstellung ist bei der Vielzahl an Investitionen in Biberach transparenter und ermöglicht einen besseren Überblick.

Die Prioritäten bei den Investitionen werden über das Investitionsprogramm 2022 - 2027 jährlich fortgeschrieben (Drucksache Nr. 2022/103/1) und bilden die Grundlage für die mittelfristige Finanzplanung. Das Investitionsvolumen ist nach wie vor zu hoch und kaum umsetzbar. Hinzu kommen intensive Planungsphasen für die Quartiere Altes Krankenhaus, ehemalige Industrie-Areale und ZOB-Drehscheibe, die parallel noch Kapazitäten binden.

Die Vielfalt der Projekte bedingt, dass viele Maßnahmen an Dritte vergeben werden und damit zusätzliche Kosten für Planung und Betreuung der Projekte anfallen. Hinzu kommen seit geraumer Zeit nicht unerhebliche Bau- und Materialpreissteigerungen, die einerseits auf einem im Vergleich zu anderen Kommunen höheren Standard, insbesondere im Raumbedarf, beruhen. Andererseits werden wir aufgrund der Dichte der Projekte am Markt mit einem erhöhten Preisniveau konfrontiert.

Die in der Region seit geraumer Zeit angespannte Situation in der Baubranche hat sich seit 2021 durch Engpässe bei Materiallieferungen sowie deutliche Preiserhöhungen im Laufe des Jahres 2022 nicht entspannt. Der Krieg in der Ukraine hat die Situation nochmals verschlechtert. Die anhaltende Pandemie trägt ein Übriges dazu bei.



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Das führt bei fast allen Bauprojekten zur Verteuerung und teilweise auch zu Verzögerungen in der Umsetzung der Vorhaben. Daher wurden bereits im Investitionsprogramm 2022 - 2027 gegenüber dem Programm des Vorjahres Maßnahmen zeitlich nach hinten geschoben und teilweise gestreckt.

Im Hochbau werden Kostenberechnungen aktuell mit statistischen Indexwerten jährlich fortgeschrieben (Drucksache Nr. 2016/057), um so das Risiko von Baupreissteigerungen bei laufenden Maßnahmen besser in den Griff zu bekommen. Gleichzeitig wird in den Ausschreibungen zur Abmilderung des Risikos von Materialpreissteigerungen noch eine Preisgleitklausel aufgenommen. Im Tiefbau werden die Kostenberechnungen auf der Basis aktueller Ausschreibungsergebnisse jährlich fortgeschrieben. Das führt aktuell automatisch zu jährlich höheren Gesamtkosten bei den einzelnen Maßnahmen.

Die Folge der Projektdichte führt dazu, dass der Saldo aus laufender Rechnung zur Finanzierung des Investitionsvolumens unzureichend ist und die Liquiditätsreserven in Anspruch genommen werden müssen. Daneben wird das operative Ergebnis, die Ertragskraft des Ergebnishaushalts, aufgrund der daraus entstehenden Betriebsfolgekosten und Abschreibungen weiter belastet.

**- 0095 -**

In der Realität können die vorgesehenen Bauprojekte jedoch nicht planmäßig abgewickelt werden, was nachstehende Darstellung über den Stand der Bewirtschaftung im Baubereich zur Jahresmitte und zum Jahresende unterstreicht.

Bezeichnung	Stand der Bewirtschaftung im Baubereich						
	30.06.2022	30.12.2021	30.06.2021	30.12.2020	30.06.2020	30.12.2019	30.06.2019
<b>Anlage 9 Hochbau</b>	47,41 %	71,42 %	25,82 %	63,81 %	18,69 %	47,76 %	22,91 %
<b>Anlage 10 Tiefbau</b>	5,93 %	41,63 %	6,71 %	48,53 %	9,52 %	48,99 %	10,33 %

Nach Einschätzung des Baudezernats können bis zum Jahresende 2022 mindestens 85 % des Volumens umgesetzt werden.

An **Verpflichtungsermächtigungen** sind im Haushaltsplan rund 130,42 Mio. € eingestellt (Vorjahr: 98,98 Mio. €). Diese sind eine Folge der abschnittswisen Planung; damit gehen wir Vorbelastungen für die künftigen Jahre ein. Die Verpflichtungsermächtigungen sind in Anlage 15 detailliert dargestellt.

• Hochbaumaßnahmen	79,99 Mio. €	(Vorjahr: 65,60 Mio. €)
• Tiefbaumaßnahmen	34,97 Mio. €	(Vorjahr: 32,45 Mio. €)
• Zuschüsse an Dritte	0,45 Mio. €	(Vorjahr: 0,25 Mio. €)
• Beteiligungen	14,60 Mio. €	(Vorjahr: 0,60 Mio. €)
• Erwerb von beweglichen Sachen	<u>0,41 Mio. €</u>	<u>(Vorjahr: 0,08 Mio. €)</u>
<b>Summe Verpflichtungsermächtigungen</b>	<b>130,42 Mio. €</b>	<b>(Vorjahr: 98,98 Mio. €)</b>

Auch die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich angestiegen, sowohl bei den Hochbau- als auch bei den Tiefbaumaßnahmen und den Beteiligungen, als Folge des Ersatzneubaus für das Freibad.

Die **Auszahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit des Finanzhaushalts 2023** setzen sich wie folgt zusammen:

Auszahlungen	Plan 2023 €	%	Plan 2022 €	%
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-10.049.630	15,67	-5.550.200	9,08
Baumaßnahmen	-42.865.970	66,84	-42.676.300	69,81
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.310.650	2,04	-1.291.700	2,11
Erwerb von Finanzvermögen	-4.450.000	6,94	-4.130.000	6,76
Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-803.300	1,25	-1.394.800	2,28
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-254.450	0,40	-291.000	0,47
<b>Auszahlungen Investitionstätigkeit</b>	<b>-59.734.000</b>	<b>93,14</b>	<b>-55.334.000</b>	<b>90,51</b>
Tilgung von Krediten / Gewährung Darlehen Dritte	-4.400.000	6,86	-5.800.000	9,49
<b>Auszahlungen Investitions-/ Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-64.134.000</b>	<b>100,00</b>	<b>-61.134.000</b>	<b>100,00</b>

Die nachstehende Darstellung zeigt, in welchen Teilhaushalten die Schwerpunkte der **Investitionstätigkeit** im Haushaltsjahr 2023 liegen. Zum Vergleich ist auch das Jahr 2022 noch dargestellt.

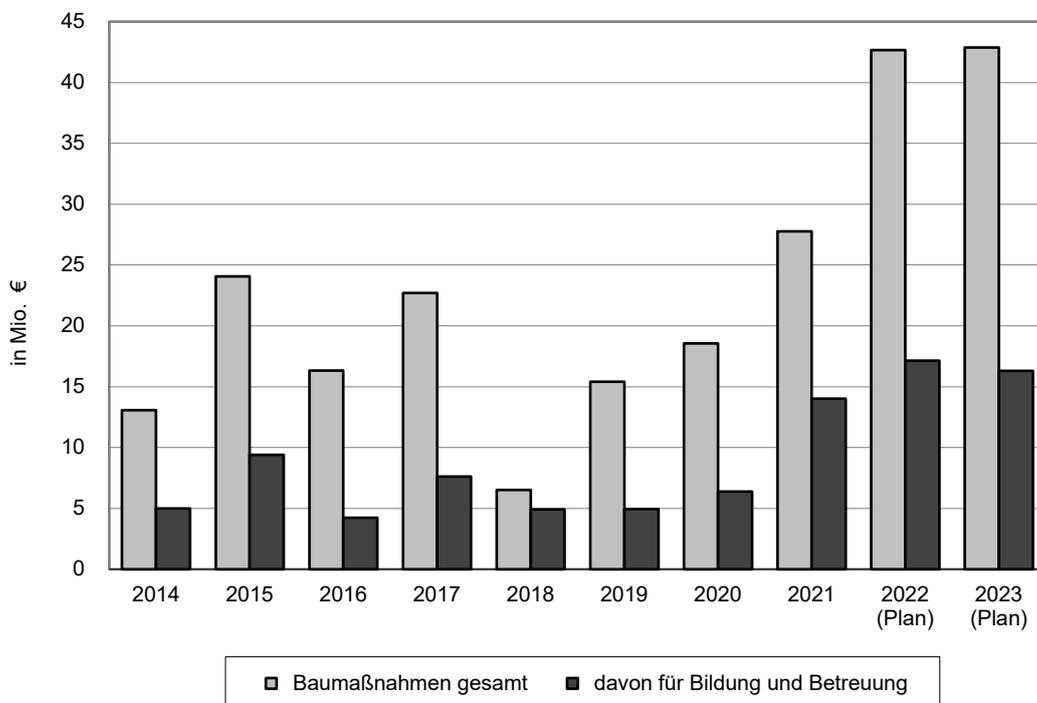
TH	Bezeichnung Teilhaushalt	Planjahr		Vorjahr	
		in T€	%	in T€	%
TH 01	Verwaltungssteuerung	-127	0,21	-81	0,14
TH 02	Zentrale Dienste	-743	1,24	-414	0,75
TH 03	Finanzen und Beteiligungen	-6.105	10,22	-4.231	7,64
TH 04	Kultur	-1.614	2,70	-1.261	2,28
TH 05	Bildung, Betreuung, Sport	-16.918	28,32	-17.734	32,05
TH 06	Sicherheit und Ordnung	-352	0,59	-362	0,65
TH 07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend	-3.826	6,41	-5.243	9,48
TH 08	Stadtplanung, Landschaftspflege, Bauen, Wohnen	-1.461	2,45	-1.639	2,96
TH 09	Verkehrsflächen, -anlagen	-16.176	27,08	-14.656	26,49
TH 10	Forstwirtschaft	-19	0,03	-17	0,03
TH 11	Hochbau und Gebäudemanagement	-2.387	4,00	-4.187	7,57
TH 12	Grundstücksmanagement	-10.006	16,75	-5.509	9,96
	<b>Summe Investitionsmaßnahmen</b>	<b>-59.734</b>	<b>100,00</b>	<b>-55.334</b>	<b>100,00</b>

Die Ausgaben für **Grunderwerb** sind nach wie vor hoch, weil der Ankauf von landwirtschaftlichen Flächen zur Entwicklung als Bauland immer schwieriger und auch teurer wird, um die gewünschten Tauschflächen zur Verfügung stellen zu können. Der Grunderwerb wird daher auch weiterhin oberste Priorität genießen, um die Entwicklungschancen für Biberach zu erhalten.

Erwartungsgemäß bilden die **Baumaßnahmen** die größte Position im Haushaltsplan. Sie betragen im Haushaltsjahr 42,87 Mio. € (Vorjahr: 42,68 Mio. €) und liegen damit unter der Annahme in der Finanzplanung des Vorjahres (49,22 Mio. €). Die Reduzierung ist im Wesentlichen auf die Verschiebung von Maßnahmen in die Folgejahre zurückzuführen.

Für Hochbaumaßnahmen sind im Jahr 2023 insgesamt 23,75 Mio. € (Vorjahr: 27,26 Mio. €) eingeplant. Für Tiefbaumaßnahmen, wie den Ausbau und die Sanierung von Straßen, die Erneuerung von öffentlichen Grünflächen und Kinderspielplätzen sowie den Hochwasserschutz sind im Jahr 2023 insgesamt 18,87 Mio. € (Vorjahr: 15,74 Mio. €) vorgesehen.

### Entwicklung der Baumaßnahmen



Nachdem im Vorjahr einige große Bauprojekte im Hochbau in Betrieb gingen, ist das Jahr 2023 wieder ein Jahr des Beginns von Projekten. So soll sowohl mit der Sanierung des Pestalozzi-Gymnasiums als auch mit dem Bau des Kindergartens Hirschberg begonnen werden. Viele weitere Vorhaben befinden sich in der Planungs- und Vorbereitungsphase. Als Folge des Kindergartenbaus sind auch die Grundschulen zu beleuchten und neben der Sanierung entsprechend zu erweitern und für einen Ganztagesbetrieb vorzubereiten. Außerdem soll das ITZ Plus mit einem Transferzentrum für Industrielle Bioökonomie (TIB) erweitert werden. Nicht zuletzt soll ein Nahwärmenetz für die Innenstadt in mehreren Bauabschnitten aufgebaut werden - eigentlich keine originäre Aufgabe der Stadt.

Im Tiefbau stehen wieder umfangreiche Erschließungsmaßnahmen für neue Wohn- und Gewerbegebiete, Sanierungen von Straßen sowie diverse Hochwasserschutzvorhaben an. Insbesondere die Erschließung von Wohngebieten in den Ortsteilen Stafflangen und Ringschnait, die Umgestaltung der Riedlinger-, Theater- und Kolpingstraße, Vorhaben nach dem Straßenkataster sowie die Fertigstellung des Hochwasserschutzes im Bereich Rot-/Wolfentalbach sowie die Umsetzung des Hochwasserschutzes im Bereich Hagenbacher Graben sind Schwerpunkte im Planjahr. Hinzu kommen die Breitbandprojekte, also der Netzausbau unterversorgter Bereiche, sogenannter weißer und grauer Flecken. Auch der barrierefreie Ausbau und die Umgestaltung der Haltestellen soll 2025 abgeschlossen sein. Die Erneuerung und Schaffung von weiteren Grünzügen sollen planerisch im Jahr 2023 weiter vorbereitet werden. Hierfür hat die Stadt einen Zuschuss vom Bund über 2,56 Mio.€ erhalten. Diese Projekte dienen dem Klimaschutz und erhöhen die Lebensqualität in der Stadt. Daneben werden die Spielplätze entsprechend der Spielplatzkonzeption erneuert und ausgebaut. Parallel dazu werden viele kleinere Maßnahmen vorbereitet und geplant sowie Rückstände aus Vorjahren abgearbeitet. Außerdem soll im Jahr 2023 endlich ein neues Sanierungsgebiet aufgelegt werden.

Der Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens teilt sich auf in den **Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen** wie z. B. Lizenzen und den Erwerb von **beweglichem Sachvermögen**. Dabei kommt die aktuell gültige Wertgrenze für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) von 800 € netto als Abgrenzung zwischen Aufwand und Investition zur Anwendung.

Hierzu gehören neben den üblichen Erneuerungen der technischen Ausstattung für das Baubetriebsamt, für die Bauhöfe in den Ortsteilen und für die Feuerwehr auch die Schulbudgets und die Erneuerung der Einrichtungen in den Bereichen der Kultur mit Museum, Musikschule, Volkshochschule, Stadtbücherei und Veranstaltungsräumen. Die Beschaffungen und Erneuerungen im Rahmen der Informationstechnologie (IT) fallen ebenso unter diesen Titel. Im Planjahr steht der umfangreiche Austausch von Switchen und weiterer IT-Technik an. Außerdem besteht der dringende Wunsch, dass in den Kultur- und Bildungseinrichtungen flächendeckend WLAN-Netze aufgebaut werden. Das verursacht einen nicht unerheblichen Mittelbedarf. Hinzu kommen die Kosten für die Digitalisierung der Bildungs- und Betreuungseinrichtungen aus dem Vorjahr. Für das Kunstobjekt fürs Lager Lindele sind im Planjahr die restlichen Mittel dotiert. Größere Anschaffungen sind im Jahr 2023 insbesondere ein Mannschaftstransportwagen für die Feuerwehr Biberach, beim Bauhof der Ersatz von zwei Kleintransportern und eines Soloerzeugers für den Winterdienst sowie eines Allradschleppers für den Bauhof in Rißegg. Für den Ersatz der Großkehrmaschine wurde eine Verpflichtungsermächtigung eingestellt.

Für die Umsetzung des **Digitalisierungskonzepts an den Schulen** sind bereits im Jahr 2019 erste Mittel des Landes aus dem Digitalpakt mit 470.079 € geflossen. Wegen der Corona-Pandemie sind

im Jahr 2020 im Rahmen eines Sofortausstattungsprogramms zur Schaffung von Online-Lehrangeboten sowie für mobile Endgeräte weitere Mittel in Höhe von 344.733 € pauschal zur Verfügung gestellt worden. Zusätzlich stehen noch Bundesmittel zur Umsetzung der Digitalisierung an Schulen bereit, deren Ausschüttung aber an die Erstellung von Medienentwicklungspläne durch die Schulen gekoppelt ist, die in 2021 erstellt wurden. Die Mittel müssen bis 2022 beantragt sein und können dann bis 2024 abgerufen werden.

Das Amt für Bildung, Betreuung und Sport hat für 2021 zwei Stellen und für 2022 eine weitere Stelle als Systemadministrator und Koordinator für die Umsetzung dieser Konzepte an den Schulen erhalten. Der unfreiwillige Digitalisierungsschub, den die Schulen wegen Corona durchlaufen mussten, sollte zügig fortgeführt werden, so dass auch unsere Schulen im digitalen Zeitalter durchstarten können. Die personelle Verstärkung des Fachamtes unterstreicht die notwendige Dynamik. Gleichwohl ist diese Diskussion dann auch im Kindergartenbereich zu führen, durchaus differenziert, weil die Anforderungen im Kleinkindbereich anders zu gewichten sind. Erforderlich wird außerdem die Neuausrichtung des Schulbudgets, weil unsere Schulen im Rahmen des Budgets seit Jahren zweckgebundene Mittel für die IT-Ausstattung erhalten.

Unter den **Erwerb von Finanzvermögen** fallen - wie bisher - die **Beteiligungen**, also die Rücklagenzuführung an die Stadtwerke Biberach GmbH und die Vermögensumlagen an die Zweckverbände Interkommunales Industriegebiet Rißtal (IGI Rißtal), Wasserverband Rottumtal sowie an den Kreisfeuerlöschverband (KFLV). Die Umstrukturierung des Kreisfeuerlöschverbandes wird zum 01.01.2023 umgesetzt. Hier erfährt die Stadt zwar eine Entlastung bei den Umlagen, im Gegenzug aber sind Investitionskosten in Fahrzeuge für die Stützpunktwehr Biberach weitgehend selber zu tragen.

Die Situation bei unseren Beteiligungsunternehmen ist engmaschig im Blick zu behalten. Aktuell sind die Herausforderungen an einen regionalen Energieversorger sehr groß. Die Ergebnisse werden perspektivisch geringer - Handlungsbedarf ist vorhanden. Unabhängig davon sind wir als Konzernmutter Stadt - neben unserem Partner EnBW - nach wie vor gefordert. Die Chancen und Risiken aus den Beteiligungen der Stadt Biberach, insbesondere bei der e.wa riss GmbH & Co. KG und der e.wa riss Netze GmbH werden im Beteiligungsbericht 2021 ausführlich dargestellt.

Die Erträge aus der e.wa riss GmbH & Co. KG fließen anteilig in die Stadtwerke Biberach GmbH, die damit die ausgelagerten, defizitären Bereiche der kommunalen Daseinsvorsorge mit den Sparten Bäder, Parkierung und öffentlicher Personennahverkehr finanzieren sollten. Das war in den letzten Jahren nicht mehr ausreichend, so dass eine Unterstützung durch die Stadt für die eigene Tochtergesellschaft notwendig ist, wie die Rücklagenzuführungen deutlich machen.

Außerdem sollen die Stadtwerke ambitionierte Projekte wie der Ersatzneubau des Freibades und die Umrüstung des ÖPNV auf Elektrobusse umsetzen. Für den Ersatzneubau des Freibades sind Kosten von 22,50 Mio. € bis 2025 einzustellen. Vom Bund wird das Vorhaben mit 3,00 Mio. € gefördert werden, so dass die Netto-Belastung für die Stadt bei 19,50 Mio. € liegen wird.

Daneben muss der Busbetriebshof für den E-Bus-Verkehr umgerüstet und E-Busse angeschafft werden. Auch hierfür wurden Zuschüsse beim Land und beim Bund beantragt. Die Zusagen zur Aufnahme in die Förderprogramme liegen zwischenzeitlich vor. Diese Investition wird von den Stadtwerken über Kredite finanziert.

Unter die **Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen** fallen die üblichen Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen von Vereinen, freien Kindergartenträgern und Dritten. Daneben sind Zuschüsse für die Sanierung von erhaltenswerten Gebäuden außerhalb der Stadtsanierung - wie im Vorjahr - enthalten.

Für die **Gewährung von Darlehen** sind im Planjahr Mittel für einen Darlehensbedarf des Eigenbetriebs Stadtentwässerung mit 4,40 Mio. € eingestellt.

Für die **Tilgung von Krediten** fallen nach wie vor keine Ausgaben an. Durch die Ausgliederung der Abwasserbeseitigung und der Wohngebäude in Eigenbetriebe in den Jahren 2005 und 2006 reduzierten sich die Schulden im städtischen Haushalt auf Null. Außerdem wurden in den letzten Jahren keine Darlehen aufgenommen. Das soll auch in den nächsten Jahren so bleiben.

Die **Einzahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit des Finanzhaushalts 2023** setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Einzahlungen</b>	<b>Plan 2023 €</b>	<b>%</b>	<b>Plan 2022 €</b>	<b>%</b>
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	11.343.800	49,68	8.143.000	49,18
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	4.560.000	19,97	2.330.000	14,07
Veräußerung von Sachvermögen	6.000.000	26,27	5.200.000	31,41
Veräußerung von Finanzvermögen	0	0,00	0	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
<b>Einzahlungen Investitionstätigkeit</b>	<b>21.903.800</b>	<b>95,92</b>	<b>15.673.000</b>	<b>94,66</b>
Aufnahme von Krediten / Tilgung gewährte Darlehen	932.200	4,08	884.000	5,34
<b>Einzahlungen Investitions-/ Finanzierungstätigkeit</b>	<b>22.836.000</b>	<b>100,00</b>	<b>16.557.000</b>	<b>100,00</b>

Bei den **Einzahlungen aus Investitionszuweisungen** handelt es sich um Zuschüsse von Bund, Land, Kreis und Dritten für Investitionen. Hierin enthalten sind insbesondere die Förderzusage von Bund und Land für den Ausbau des Breitbandnetzes, vom Bund für den Neubau des Kindergartens Hirschberg, vom Bund und Land für die Umgestaltung der Riedlinger-, Theater- und Kolpingstraße, vom Bund für die Errichtung des weiteren Abschnitts eines Nahwärmenetzes in der Innenstadt sowie die Zuschüsse vom Land für die barrierefreie Umrüstung der Haltestellen und für den Hochwasserschutz. Daneben sind noch einige kleinere Zuschüsse enthalten, die in Anlage 12 detailliert dargestellt sind. Für die Stadtsanierung sind im Planjahr keine Fördermittel eingeplant, weil die bestehenden Sanierungsgebiete auslaufen und ein neues Gebiet noch nicht bewilligt wurde.

Bereits bewilligte Zuschüsse sind nach den Vorgaben der Kommunalen Doppik zum Zeitpunkt der Bewilligung als Sonderposten zu verbuchen, also bevor mit der geförderten Maßnahme begonnen wurde. Das erschwert die Planung, weil teilweise bereits im Jahr der Antragstellung die Zuschüsse bewilligt und damit nicht mehr eingeplant werden können. Daher kommt es in diesem Bereich zwangsläufig zu größeren Schwankungen. Gegenüber der Finanzplanung des Vorjahres (7,91 Mio. €) liegt der Ansatz im Jahr 2023 über der Planung.

Erfreulich ist, dass die Zuschüsse auch wieder nach Biberach fließen und wir von den Förderprogrammen mehr partizipieren können.

Die geplanten **Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen**, also Erschließungs- und Ausgleichsbeiträge, sind abhängig vom Grundstücksverkauf und unterliegt daher jährlichen Schwankungen. Gegenüber der Finanzplanung des Vorjahres (1,80 Mio. €) ist der Ansatz im Jahr 2023 über der Planung.

Aus **Veräußerung von Sachvermögen** sind im Planjahr Grundstückserlöse in Höhe von 6,00 Mio. € geplant. Neben Flächen im Baugebiet Taubenplätzle und Wiesenbreite Ost sollen noch Gewerbegrundstücke im Bereich Flugplatz und Mittelbiberacher Steige veräußert werden. Gegenüber der Finanzplanung des Vorjahres (6,50 Mio. €) ist der Ansatz im Jahr 2023 unter der Planung.

Die **Rückzahlungen aus gewährten Darlehen** an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung und die Stadtwerke Biberach GmbH werden vertragskonform bedient.

Auf eine **Kreditfinanzierung** kann im Haushaltsplan 2023 - wie bereits in den Vorjahren - verzichtet werden.

Nachdem der Finanzhaushalt in Summe nicht mehr auszugleichen ist, ist das jeweilige Delta zwischen Einzahlungen und Auszahlungen der **Liquiditätsabfluss**. Letztendlich kann im Finanzhaushalt nur so viel ausgegeben werden, wie Liquidität vorhanden ist. Auf die Entwicklung der Liquidität wird unter Ziffer 4.5 detailliert eingegangen.

## 4.4 Wirtschaftliche Lage - Vermögen und Schulden

Neben den Erläuterungen zum Ergebnis- und Finanzhaushalt soll der Vorbericht auch die Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage sowie der Schulden aufzeigen.

### 4.4.1 Rücklagen

Rücklagen sind in der Kommunalen Doppik Bestandteil des Eigenkapitals in der Bilanz. Unterschieden wird dabei im Wesentlichen zwischen Ergebnismrücklage und zweckgebundener Rücklage.

Die **Ergebnismrücklage** steht für die Aufnahme von Überschüssen und für den Ausgleich von Fehlbeträgen des Planjahres und der Vorjahre zur Verfügung. Dieser kommt damit für den Haushaltsausgleich eine besondere Bedeutung zu. Die Ergebnismrücklagen untergliedern sich wie folgt:

- \* Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses - Ergebnismrücklage
- \* Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses - Sonderergebnismrücklage

Mit dem Start in die Kommunale Doppik zum 01.01.2019 beträgt der Wert der Ergebnismrücklage in der Eröffnungsbilanz bei allen Kommunen grundsätzlich 0 €. Der Ergebnishaushalt des Jahres 2021 schließt im ordentlichen Ergebnis mit einem Fehlbetrag von 9,02 Mio. € ab, der mit der bestehenden Ergebnismrücklage aus Vorjahren verrechnet wird. Das Polster aus den Jahren 2019 und 2020 reduziert sich daher entsprechend. Die Ergebnismrücklage zum 31.12.2021 weist noch einen Wert von 44,02 Mio. € auf.

Stand <b>Ergebnismrücklage</b> am 31.12.2021:	<b>44.020.516 €</b>
+ geplante Zuführung 2022:	0 €
./. geplante Entnahme 2022:	<u>0 €</u>
<b>Voraussichtlicher Stand am 31.12.2022 nach Plan:</b>	<b>44.020.516 €</b>
+ geplante Zuführung 2023:	1.600.000 €
./. geplante Entnahme 2023:	<u>0 €</u>
<b>Voraussichtlicher Stand am 31.12.2023 nach Plan:</b>	<b>45.620.516 €</b>

**Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses** konnten erstmals im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 aufgebaut werden. Sowohl im Jahr 2019 als auch im Jahr 2020 waren negative Sonderergebnisse zu verzeichnen, die jeweils mit dem Basiskapital zu verrechnen waren. Zu- oder Abgänge in diesem Bereich sind kaum planbar.

Stand <b>Sonderergebnisrücklage</b> am 31.12.2021:	<b>4.643.248 €</b>
+ geplante Zuführung 2022:	0 €
./. geplante Entnahme 2022:	0 €
<b>Voraussichtlicher Stand am 31.12.2022 nach Plan:</b>	<b>4.643.248 €</b>
+ geplante Zuführung 2023:	0 €
./. geplante Entnahme 2023:	0 €
<b>Voraussichtlicher Stand am 31.12.2023 nach Plan:</b>	<b>4.643.248 €</b>

**Zweckgebundene Rücklagen** können nur für zweckgebundene Erträge wie z. B. Kapitalzuschüsse gebildet werden und dürfen nicht zur Deckung von Fehlbeträgen herangezogen werden. Der Bestand der zweckgebundenen Rücklagen ist in Biberach ebenfalls 0 €.

Die voraussichtliche Entwicklung der Rücklage ist in Anlage 5 dargestellt.

#### 4.4.2 Rückstellungen

Für ungewisse Verbindlichkeiten sind Rückstellungen gemäß § 41 GemHVO zu bilden. Dabei unterscheidet der Gesetzgeber in Pflichtrückstellungen und freiwillige Rückstellungen.

Die Rückstellungen für Altersteilzeit stellen eine **Pflichtrückstellung** dar. Seit 2005 wird diese in Biberach bereits gebildet. Weitere Pflichtrückstellungen hat die Stadt derzeit nicht zu bilden.

**- 0105 -**

Stand <b>Rückstellungen Altersteilzeit</b> am 31.12.2021:	<b>1.090.742 €</b>
+ geplante Zuführung 2022:	276.600 €
./.. geplante Entnahme 2022:	<u>396.700 €</u>
<b>Voraussichtlicher Stand am 31.12.2022:</b>	<b>970.642 €</b>
+ geplante Zuführung 2023:	228.400 €
./.. geplante Entnahme 2023:	<u>493.500 €</u>
<b>Voraussichtlicher Stand am 31.12.2023:</b>	<b>705.542 €</b>

Der Gemeinderat hat der Bildung von nachstehenden **freiwilligen Rückstellungen** zugestimmt (Drucksache Nr. 2018/155). Seit 2012 werden Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren ausgewiesen.

Rückstellungen für künftige Verpflichtungen aus dem Finanzausgleich (FAG- und Kreisumlage) wurden erstmals im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 gebildet, um die zeitversetzten Schwankungen aus der Berechnungssystematik des FAG zu minimieren. Damit wird der künftige Aufwand bereits in dem Jahr abgebildet, in welchem das Steueraufkommen tatsächlich vereinnahmt wurde.

Seit 2019 werden Rückstellungen für die Verpflichtung aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer in Biberach gebildet. Nun ist mit der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 18.08.2021 klar, dass die bisherige Höhe des Zinssatzes von 0,5 %/Monat ab 2014 verfassungswidrig und seit 2019 nicht mehr anwendbar ist. Der Bund als Gesetzgeber hat nun am 30.03.2022 im Rahmen des Gesetzes zur Änderung der Abgabenordnung einen neuen Zinssatz auf den Weg gebracht. Rückwirkend ab 01.01.2019 sollen nun 0,15 % je Monat (bis 2018: 0,5 %/Monat) und damit 1,8 % je Jahr (bis 2018: 6,0 %/Jahr) festgesetzt werden. Die Abwicklung der Altfälle muss bis zum 31.12.2023 abgeschlossen sein. Insoweit ist die Rückstellung zum Jahresende 2023 aufzulösen. Das stellt eine wirkliche Herausforderung dar, zumal die technischen Voraussetzungen für die Abwicklung noch nicht implementiert sind.

Stand <b>Rückstellungen Gerichtsverfahren</b> am 31.12.2021:	<b>424.000 €</b>
+ geplante Zuführung 2022:	0 €
./.. geplante Entnahme 2022:	<u>0 €</u>
<b>Voraussichtlicher Stand am 31.12.2022:</b>	<b>424.000 €</b>
+ geplante Zuführung 2023:	0 €
./.. geplante Entnahme 2023:	<u>0 €</u>
<b>Voraussichtlicher Stand am 31.12.2023:</b>	<b>424.000 €</b>

**- 0106 -**

Stand <b>Rückstellungen FAG- und Kreisumlage</b> am 31.12.2021:	<b>135.210.000 €</b>
+ geplante Zuführung 2022:	71.370.000 €
./ . geplante Entnahme 2022:	<u>83.720.000 €</u>
<b>Voraussichtlicher Stand am 31.12.2022:</b>	<b>122.860.000 €</b>
+ geplante Zuführung 2023:	74.250.000 €
./ . geplante Entnahme 2023:	<u>51.590.000 €</u>
<b>Voraussichtlicher Stand am 31.12.2023:</b>	<b>145.520.000 €</b>

Stand <b>Rückstellungen Vollverzinsung</b> am 31.12.2021:	<b>16.707.083 €</b>
+ geplante Zuführung 2022:	0 €
./ . geplante Entnahme 2022:	<u>0 €</u>
<b>Voraussichtlicher Stand am 31.12.2022:</b>	<b>16.707.083 €</b>

\* Tatsächlich muss die Rückstellung bis Jahresende 2023 aufgelöst und die Altfälle abgearbeitet sein. Insoweit wird keine Rückstellung zum 31.12.2023 mehr vorhanden sein. Da aktuell die technischen Voraussetzungen für die Umsetzung noch fehlen, kann eine anteilige Auflösung der Rückstellung im Rahmen der Aufarbeitung der Altfälle in den Jahren 2022 und 2023 derzeit nicht prognostiziert werden.

Die Höhe der jeweiligen Zuführungen oder Auflösungen der Rückstellungen wird am Ende des Jahres im Zuge der Aufstellung des Jahresabschlusses ermittelt. Die voraussichtliche Entwicklung der Rückstellungen ist in Anlage 6 dargestellt.

Für weitere bestehende Verpflichtungen der Stadt, z. B. aus Gewährverträgen gegenüber der Zusatzversorgungskasse Baden-Württemberg oder für Haftungsausfälle im Rahmen von gesetzlich übernommenen Bürgschaften, dürfen nur Rückstellungen gebildet werden, sofern die Inanspruchnahme wahrscheinlich ist. Solche Verpflichtungen weisen wir nachrichtlich bei der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität sowie unterhalb der Bilanz aus, da es sich um Vorbelastungen für künftige Haushaltsjahre handelt.

#### **4.4.3 Schulden**

Stand <b>Darlehen Stadt</b> am 31.12.2021:	0 €
+ geplante Darlehensaufnahmen 2022:	0 €
./ . ordentliche Tilgungen 2022:	<u>0 €</u>
<b>Voraussichtlicher Stand am 31.12.2022:</b>	<b>0 €</b>
+ geplante Darlehensaufnahmen 2023:	0 €
./ . ordentliche Tilgungen 2023:	<u>0 €</u>
<b>Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2023:</b>	<b>0 €</b>

## - 0107 -

Nach wie vor ist es unser Ziel, keine Kredite aufzunehmen, so dass der städtische Haushalt auch im Jahr 2023 keine Pro-Kopf-Verschuldung ausweist. Der Landesdurchschnitt der Kommunen vergleichbarer Größe im Land Baden-Württemberg - ohne Eigenbetriebe - liegt im Jahr 2021 bei 413 €/EW (Vorjahr: 425 €/EW). Damit gehört Biberach zu den 194 von insgesamt 1.101 Gemeinden in Baden-Württemberg, die keine Schulden im Kernhaushalt haben.

Im Jahr 2005 wurde der Eigenbetrieb Stadtentwässerung und im Jahr 2006 der Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft gegründet. Die Eigenbetriebe verfügen zwar über eine getrennte Buchhaltung, sind rechtlich aber unselbständig und somit Teil der Stadt. Daher müssen die Schulden der Eigenbetriebe bei der Stadt ausgewiesen werden, um ein vollständiges Bild über die Verschuldung der Stadt Biberach zu geben.

Stand <b>Darlehen EB Stadtentwässerung</b> am 31.12.2021:	35.605.437 €
+ voraussichtliche Darlehensaufnahmen 2022	3.000.000 €
./. ordentliche und außerordentliche Tilgungen 2022	<u>1.346.854 €</u>
<b>Voraussichtlicher Stand am 31.12.2022:</b>	<b>37.258.583 €</b>

Die voraussichtliche Pro-Kopf-Verschuldung beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung zum Jahresende 2022 beträgt somit 1.102 €/EW (Vorjahr: 1.061 €/EW).

Die konstante Zunahme der Verschuldung im Abwasserbereich ist systemimmanent. Die gebührenrechtlich fehlende Möglichkeit Gewinne zu erzielen und Eigenkapital für spätere Investitionen anzusammeln, führt dazu, dass jede Investition annähernd vollständig über Kredite finanziert werden muss, was die Verschuldung weiter ansteigen lässt. Dies ist insoweit vertretbar, weil diese über Gebühren in vollem Umfang wieder refinanziert werden.

Stand <b>Darlehen EB Wohnungswirtschaft</b> am 31.12.2021:	7.017.019 €
+ voraussichtliche Darlehensaufnahmen 2022	295.514 €
./. ordentliche und außerordentliche Tilgungen 2022	<u>350.530 €</u>
<b>Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2022 *</b>	<b>6.962.003 €</b>

\* Darlehensstände gemäß den Angaben des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft.

Die voraussichtliche Pro-Kopf-Verschuldung beim Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft beträgt zum Jahresende 2022 somit 206 €/EW (Vorjahr: 209 €/EW).

**Voraussichtliche Gesamtverschuldung der Stadt  
mit den Eigenbetrieben Stadtentwässerung und  
Wohnungswirtschaft zum 31.12.2022:**

**44.220.586 €**

Die Vergleichszahl zum Jahresende 2021 betrug 42.622.456 €. Damit erhöhen sich die Schulden innerhalb eines Jahres voraussichtlich um knapp 4 %. Die durchschnittliche Pro-Kopf-Verschuldung der Eigenbetriebe von Kommunen vergleichbarer Größe im Land Baden-Württemberg liegt im Jahr 2021 bei 977 €/EW (Vorjahr: 950 €/EW). Die Vergleichszahl für Biberach beträgt 1.270 €/EW im Jahr 2021 (Vorjahr: 1.269 €/EW).

Da zum Zeitpunkt der Aufstellung des städtischen Haushaltsplanes nur der Doppelhaushalt für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung vorliegt, kann die voraussichtliche Entwicklung der Verschuldung insgesamt zum Jahresende 2023 noch nicht dargelegt werden.

Die voraussichtliche Entwicklung der Schulden der Stadt einschließlich des Sondervermögens ist in Anlage 7 dargestellt.

Der **Abwasserzweckverband** ist seit Jahresbeginn 2009 schuldenfrei und hat darüber hinaus keine neuen Darlehensaufnahmen geplant. Die Investitionen werden den Mitgliedsgemeinden jeweils über eine Vermögensumlage in Rechnung gestellt, so dass auch mittelfristig hier keine Schulden entstehen werden.

Der **Zweckverband IGI** hat noch keine Schulden, beabsichtigt aber, die geplanten Investitionen ab 2022 über Darlehen zu finanzieren. Die Stadt Biberach hat zwar erklärt, dass sie die Finanzierungsanteile jeweils direkt begleichen möchte, die anderen Beteiligten befürworten jedoch die Schuldenaufnahme beim Verband. Eine getrennte Darstellung innerhalb des Zweckverbandes ist rechtlich nicht möglich. Insoweit werden wir wohl künftig Schulden des Zweckverbandes IGI anteilig ausweisen müssen.

#### **4.4.4 Gewährte Darlehen**

	Stand zum 31.12.2022	Stand zum 31.12.2021
Darlehen <b>EB Stadtentwässerung</b>	18.786.933 €	16.352.433 €
Darlehen <b>Stadtwerke Biberach GmbH</b>	<u>1.769.922 €</u>	<u>2.052.409 €</u>
<b>Summe gewährte Darlehen</b>	<b>20.556.855 €</b>	<b>18.404.842 €</b>

Die Gewährung von Darlehen an Eigenbetriebe oder Eigengesellschaften ist sinnvoll, weil die Darlehen marktüblich verzinst werden und die Stadt somit derzeit höhere Erträge als aus Geldanlagen generieren kann. Für die Betriebe besteht der Vorteil in einer unbürokratischen Abwicklung und höheren Flexibilität. Die Darlehen werden vertragskonform bedient.

Die **Stadtwerke Biberach GmbH** ist seit 01.01.2001 privatisiert. Die Stadt gewährt dem Tochterunternehmen Darlehen; diese werden vertragsgemäß bedient.

Nachdem im Jahr 2022 keine Darlehen von der Stadt aufgenommen werden sollen, reduziert sich der Stand zum Jahresende 2022 gegenüber dem Vorjahr entsprechend der planmäßigen Tilgung.

Der Rechenschafts- und Beteiligungsbericht des Jahres 2021 enthält eine Risikobetrachtung zu den jeweiligen Unternehmen, an denen die Stadt beteiligt ist. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf diesen Bericht.

## 4.5 Entwicklung der Liquidität

Die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität und der Verfügbarkeit von Eigenmitteln für Investitionen ist in der Kommunalen Doppik zwingender Bestandteil des Haushaltsplans (Anlage 5 zu § 1 Abs. 3 Nr. 3 GemHVO) und wird ausführlich im Vorbericht zum Haushaltsplan sowie in Anlage 8 dargestellt.

Eine ausreichend hohe Liquidität ist erforderlich, um einerseits die Kassenliquidität zu sichern und andererseits die Finanzierung von Investitionen zu ermöglichen. Gleichzeitig dient ein Liquiditätspolster auch als Risikovorsorge. Generell gilt, dass die liquiden Mittel und Geldbestände mindestens so hoch sein müssen wie die ausgewiesenen Rückstellungen und zweckgebundenen Rücklagen.

Die gesetzlich vorgeschriebene Mindestliquidität beträgt 2 % der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei vorangegangenen Jahre.

Von den bestehenden liquiden Mitteln sind die voraussichtlich gebundenen Mittel aus Rückstellungen oder sonstigen Zwecken noch zu saldieren, um ein korrektes Bild über die tatsächliche Höhe der Liquidität zu erhalten.

Verfügbare <b>liquide Eigenmittel</b> zum 31.12.2021:	289.280.922 €
./.. übertragene Ermächtigungen aus 2021 (Budgetüberträge)	1.565.617 €
Änderung des Finanzmittelbestandes 2022 ohne Berücksichtigung von Veränderungen im Planjahr 2022:	<u>- 45.397.100 €</u>
<b>Voraussichtlicher Stand der liquiden Eigenmittel zum 31.12.2022:</b>	<b>242.318.205 €</b>
./.. Zweckgebundene Rückstellungen	<u>140.961.725 €</u>
<b>Voraussichtlicher Stand liquide Eigenmittel unter Berücksichtigung der gebundenen Mittel zum 31.12.2022:</b>	<b>101.356.480 €</b>
Voraussichtliche Mindestliquidität im Jahr 2022:	3.282.808 €

Für das Jahr 2022 haben wir keine Änderung des Finanzmittelbestandes gegenüber der Planung vorgenommen, weil zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses für die Haushaltsplanung 2023 keine seriöse Einschätzung möglich ist. Daher wird diese Ausgangslage bei den weiteren Berechnungen zur Liquidität zugrunde gelegt.

## - 0111 -

Die Vorbelastung für künftige Haushaltsjahre aus Pensionslasten, Gewährverträgen, Bürgschaftsübernahmen oder Verpflichtungen aus Erbbaurechtsverträgen wird nur nachrichtlich dargestellt.

Voraussichtlich verfügbare <b>liquide Eigenmittel</b> zum 31.12.2022:	242.318.205 €
Geplante Änderung des Finanzmittelbestandes 2023:	<u>- 5.024.100 €</u>
<b>Voraussichtlicher Stand der liquiden Eigenmittel zum 31.12.2023:</b>	<b>237.294.105 €</b>
./. Zweckgebundene Pflichtrückstellungen	705.542 €
./. Zweckgebundene Freiwillige Rückstellungen	<u>145.944.000 €</u>
<b>Voraussichtlicher Stand liquide Eigenmittel unter Berücksichtigung der gebundenen Mittel zum 31.12.2023:</b>	<b>90.644.563 €</b>
Voraussichtliche Mindestliquidität im Planjahr 2023:	3.362.136 €

Die Umsetzung des Investitionsprogramms 2023 verursacht einen Abbau der Liquidität, soweit alle Maßnahmen wie geplant umgesetzt werden und keine sonstigen Entlastungen eintreten.

An zweckgebundenen Rückstellungen bestehen zum Jahresende 2022 voraussichtlich folgende Verpflichtungen, die in Ziffer 4.4.2 des Vorberichts ausführlich erläutert sind:

Rückstellung Altersteilzeit	970.642 €
Rückstellung Gerichtsverfahren	424.000 €
Rückstellung Vollverzinsung	16.707.083 €
<u>Rückstellung FAG- und Kreisumlage</u>	<u>122.860.000 €</u>
<b>Summe Verpflichtungen aus Rückstellungen zum 31.12.2022:</b>	<b>140.961.725 €</b>

Darüber hinaus bestehen Verpflichtungen der Stadt, die nach der Kommunalen Doppik nicht zu bilanzieren sind, gleichwohl aber eine Vorbelastung für die Zukunft darstellen. Wir erachten diese Darstellung der teilweise durchaus langfristigen Verpflichtungen für notwendig, um ein möglichst vollständiges Bild der Finanzlage und möglicher Risikopositionen aufzuzeigen. Diese Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre gemäß § 42 GemHVO sollten zumindest teilweise über liquide Mittel abgesichert werden. Im Einzelnen sind dies nachstehende Verpflichtungen zum Jahresende 2021, da aktuellere Zahlen noch nicht vorliegen.

Umlagezahlungen Beihilfe und Pensionen an den KVBW:	57.398.511 €
Gewährverträge der Zusatzversorgungskasse (ZVK):	10.806.000 €
Erbbaurechtsverträge für Heimfallentschädigungen:	4.926.145 €
Bürgschaften im Bereich Wohnungsbau:	1.897.169 €
<u>Ausfallbürgschaftsübernahme für Neubau Rettungswache DRK</u>	<u>500.000 €</u>
<b>Summe Verpflichtungen aus Vorbelastungen zum 31.12.2021:</b>	<b>75.527.825 €</b>

Entsprechend der Beschlusslage des Gemeinderates (Dr. Nr. 2017/212) sind die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen ab 01.01.2017 jährlich mit 1,5 % zu verzinsen. Die jährliche Erhöhung der Verpflichtung ergibt sich also im Wesentlichen aus der Verzinsung und aus Zugängen im Personalbestand. Die jährliche Auflösung ist bestimmt von der Höhe der Umlagen und der Abgänge im Personalbestand. Die Berechnung der Höhe der Verpflichtungen für die Umlagezahlungen erfolgt durch den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg jeweils zum Ende eines Jahres.

Die Verpflichtungen der Stadt für Haftungsausfälle im Rahmen von gesetzlich übernommenen Bürgschaften für die von der Landesbank gewährten Wohnungsbaudarlehen an Dritte sind jährlich rückläufig, da die gesetzliche Verpflichtung seit 2008 abgeschafft wurde und damit nur noch für den Altbestand gilt. Aktuell sind es noch 131 ausgegebene Darlehen, die unter diese Haftung fallen.

Auch ist die Stadt Verpflichtungen aus übernommenen Gewährverträgen gegenüber der Zusatzversorgungskasse Baden-Württemberg für die ausgegliederten Einrichtungen und Betriebe (Stadtwerke Biberach GmbH, e.wa riss GmbH & Co. KG, e.wa riss Netze GmbH, e.wa riss Verwaltungsgesellschaft sowie für die Wieland-Stiftung) eingegangen, die jährlich entsprechend der Lohn- und Einkommensentwicklung einerseits sowie der Personalausdehnung andererseits anwachsen.

Mit dem Abschluss von Erbbaurechtsverträgen ist die Stadt künftige Verpflichtungen für eine Entschädigung im Heimfall eingegangen, die ebenfalls nicht zu bilanzieren sind. Die Höhe dieser Verpflichtungen wurden vom Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung zwischenzeitlich ermittelt und können daher ebenfalls ausgewiesen werden.

Der Abbau der Liquidität ist eine Folge von zu geringen Ergebnissen im operativen Bereich bei gleichzeitiger Umsetzung eines mehr als ambitionierten Investitionsprogramms. Aber selbst wenn wir das operative Ergebnis verbessern und über die Abschreibungen hinaus noch einen ordentlichen Überschuss erwirtschaften, ist das allein für die Finanzierung der Ersatzinvestitionen notwendig, weil die Abschreibung auf Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten erfolgt und damit automatisch eine Differenz zu den Wiederbeschaffungskosten der Ersatzinvestitionen systemimmanent ist.

Am Ende des Finanzplanungszeitraums wird die Liquidität entsprechend den Eckdaten der Finanzplanung ins Minus abgleiten. Da erfahrungsgemäß jedoch nicht alle Investitionen wie geplant umgesetzt werden, wird das in der Realität so nicht der Fall sein. Unabhängig davon sollten wir alles unternehmen, dies zu vermeiden; denn Kreditaufnahmen im Kernhaushalt können nicht die Lösung dieses Biberacher Problems sein.

## 4.6 Finanzplanung für die Jahre 2022 - 2026

Nach § 85 GemO i. V. m. § 9 GemHVO haben die Städte und Gemeinden ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen. In ihr sind Umfang und Zusammensetzung der voraussichtlichen Aufwendungen und Auszahlungen in den folgenden 3 Jahren sowie deren Deckungsmöglichkeit darzustellen.

Die Grundlage für die Finanzplanung bildet ein Investitionsprogramm bis 2026, das, nach Jahren getrennt, den Auszahlungsbedarf für die geplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen enthält und die Finanzierungsmöglichkeiten aufzeigt.

Die mittelfristige Finanzplanung gibt den Rahmen vor, in dem sich die Haushaltswirtschaft der Zukunft bewegen soll. Sie bildet die Grundlage für die Arbeit von Gemeinderat und Verwaltung und stellt somit ein Instrument für eine vorausschauende Finanzpolitik dar.

Die vorliegende Finanzplanung bezieht sich auf den Zeitraum 2022 - 2026. Die Prognose für die Jahre 2024 - 2026 ist in Anbetracht der aktuellen Rahmenbedingungen und Gesamtumstände äußerst schwierig und mehr denn je mit nicht kalkulierbaren Risiken behaftet. Unsere mittelfristige Finanzplanung ist daher mit besonders vielen Unwägbarkeiten behaftet, weshalb wir deutlich mehr Zurückhaltung in der Ausweisung neuer Projekte oder im Ausbau von Angeboten sein sollten. Vielmehr sollten wir unser Handeln zum Wohle unserer Bürger in dieser Stadt in allen Bereichen, nachhaltiger, resilienter und damit krisensicherer für die Zukunft ausrichten.

An dieser Stelle haben wir bisher immer auf besondere Herausforderungen wie Schulden- und Eurokrise, Digitalisierung, Klimawandel, Energie- und Mobilitätswende, Lieferengpässe, Inflation, Fachkräftemangel oder besondere Veränderungen im Steuerrecht hingewiesen. In diesem Jahr wollen wir erneut darauf verzichten, weil es entscheidend davon abhängt, wie wir die aktuelle Energiekrise überstehen und welche Folgen die drohende Gasknappheit auf die Wirtschaft und die Bürger haben wird. Ist die wirtschaftliche Rezession noch vermeidbar? Bekommen wir die Inflation in den Griff? Schaffen wir noch den Zusammenhalt in der Zivilgesellschaft?

## 4.6.1 Entwicklung des Ergebnishaushalts

Die letztjährige Haushalts- und Finanzplanung 2022 hatten wir chancenorientiert aufgestellt. Dabei haben wir noch nichts von einem Angriffskrieg von Russland auf die Ukraine und dessen Folgen geahnt. Vielmehr haben wir darauf gehofft, die Corona-Pandemie endlich zu überwinden und wieder Normalität einkehren zu lassen.

Tatsächlich hat sich die Lage in den letzten Monaten eher zugespitzt. Noch nie war die Situation so angespannt wie aktuell. Eine Krise jagt die nächste, explodierende Energiepreise, ein drohender Gasnotstand und eine sich abzeichnende wirtschaftliche Rezession bedrohen den Wohlstand in Deutschland. Die vorhandenen Probleme und Krisen stellen uns als Gesellschaft vor neue und in diesem Ausmaß bisher nicht gekannte Herausforderungen. Hier ist dringend sowohl ein gesellschaftliches als auch politisches Umdenken gefragt.

Aufgrund steigender Energiepreise und anderer inflationärer Entwicklungen erhöhen sich die kommunalen Ausgaben ganz erheblich. Die Einnahmen können diesem Wachstum nicht folgen. Die Steuerschätzungen sind zu optimistisch und die aufgelegten Entlastungspakete noch nicht finanziert. Bereits heute reichen die finanziellen Ressourcen nicht mehr aus. Die Erhöhung von Steuern und Abgaben oder der Ausbau der Verschuldung zu Lasten von künftigen Generationen ist die Folge.

**Vor diesem Hintergrund sollten wir unser Handeln und unsere Projekte für den Biberacher Haushalt 2023 kritisch hinterfragen und neu justieren. Dazu bietet der Haushalt 2023 jetzt die Chance.**

Bereits in der letztjährigen Finanzplanung hatte die Verwaltung ab 2023 Konsolidierungsmaßnahmen in die Finanzplanung eingebaut, die allerdings ab 2023 nur teilweise umgesetzt wurden. So sind zwar die Anhebung der Realsteuerhebesätze, der Vergnügungs- und Hundesteuer sowie der Gebühren im Kulturbereich ab 2023 enthalten, der Bildungs- und Betreuungsbereich blieb bislang allerdings unangetastet.

Dabei hätte der Wegfall der Ermäßigung gegenüber dem Landesrichtsatz und der Wegfall der Gebührenfreiheit im letzten Kindergartenjahr einen nicht unerheblichen Effekt, auch für die Administrierbarkeit innerhalb der Verwaltung und war so in der letztjährigen Finanzplanung ab 2023 auch enthalten. Darüber hinaus war die Reduzierung der Betreuungszeiten und -bausteine vorgesehen, auch vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels. Das differenzierte Angebot wird teilweise nur wenig angenommen, bindet aber erhebliche personelle Ressourcen, die dann aufgrund von unliebsamen Schichtplänen zu anderen Trägern abwandern. Tatsächlich aber wird im Jahr 2023 der Standard durch komplexere Betreuungsbausteine ausgebaut, die auch administrativ kaum mehr bewältigt werden können. Hinzu

kommt ab 2023 eine hausmeisterliche Betreuung und die Schaffung von zusätzlichen Stellen im Bundesfreiwilligendienst und in der Verwaltung ohne jegliche Gegenfinanzierung. Außerdem sind tarifliche Verbesserungen im Sozial- und Erziehungsdienst ab 2022 umzusetzen, die monetär noch gar nicht in den Haushalt und die Finanzplanung eingeflossen sind.

Ebenfalls sind die im letzten Jahr ab 2023 eingeplante Erhöhung bei den Friedhofs-, Baugenehmigungs- und Verwaltungsgebühren sowie den Erlösen aus der Stellplatzablösung, Kleingartenpacht und den Marktgebühren noch nicht umgesetzt.

Ebenfalls wirkungslos war die Deckelung diverser Aufwandspositionen in der letztjährigen Finanzplanung, weil der Preisanstieg durch die aktuelle Situation sogar noch beflügelt wurde. Allerdings kann ein stabiles finanzwirtschaftliches Niveau nur erreicht werden, wenn dies mit der Einschränkung des Ausgabeverhaltens aller Beteiligten einhergeht. Hier haben wir unsere Hausaufgaben noch nicht gemacht.

Der Finanzplanung ab 2023 liegt die Erkenntnis zugrunde, dass bei der Gewerbesteuer, der tragenden Säule des Biberacher Haushalts, vorläufig keine signifikant weitere Steigerung mehr möglich ist. Zwar entfaltet die Hebesatzerhöhung in 2023 erst ab 2025 ihre volle Wirkung. Eine weitere Erhöhung des Aufkommens wäre derzeit nur mit einer erneuten Hebesatzanpassung erreichbar, was nicht vorgesehen ist. Ein Aufkommen von 120 Mio. € pro Jahr ist ein unglaublich hohes Niveau für eine Stadt unserer Größenordnung und basiert im Wesentlichen auf den Prognosen für sehr wenige Unternehmen. Damit nimmt die Risikolast weiter zu.

Bei der Grundsteuer haben wir nach der Erhöhung in 2023 Kontinuität unterstellt. Die ab 2025 umzusetzende Grundsteuerreform soll aufkommensneutral sein, wenngleich es zu nicht marginalen Verschiebungen zwischen den Grundstücksarten kommen wird. Das ist aber systemimmanent und kann von der Stadt nicht beeinflusst werden.

Bei der Vergnügungssteuer wurde die Erhöhung bereits zur Jahresmitte 2021 umgesetzt. Als Folge der Umsetzung des Landesglücksspielgesetzes und der damit einhergehenden Reduzierung der Anzahl an Spielhallen in der Stadt sind jedoch gewollte Ertragsausfälle die Folge.

Beim Anteil an den Gemeinschaftssteuern, dem Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteil, wurden die optimistischen Prognosen der Steuerschätzungen übernommen und weiteres Wachstum unterstellt. Damit knüpfen diese wieder an die Spitzenwerte vor der Pandemie an und erreichen neuen Höhen. Seit dem Jahr 2022 nehmen wir entgegen den früheren

Biberacher Gepflogenheiten keinen Sicherheitsabschlag mehr vor. Beim Familienleistungsausgleich sind ebenfalls Steigerungen nach den Prognosen der Steuerschätzung unterstellt.

Die hohen Steuereinnahmen haben zur Folge, dass Biberach auch im Finanzplanungszeitraum abundant bleiben wird und damit zu den wenigen Städten in Baden-Württemberg gehört, die keine Schlüsselzuweisungen des Landes erhalten. Wir erhalten, wie bisher, die Kommunale Investitionszuschüsse und die Zuweisungen als Große Kreisstadt.

Im Bereich der laufenden Zuweisungen wurden mäßige Zuwächse eingerechnet. Nachdem das Land neben den dynamischen Zuschüssen für die Kleinkindbetreuung - hier übernimmt das Land 68 % der kommunalen Betriebsausgaben - diese nun auch im Kindergartenbereich auf dann 63 % der Betriebsausgaben ausgedehnt hat, können damit die Ausgabenzuwächse leicht abgedeckt werden. Steigerungen ergeben sich hier im Wesentlichen aus dem Kindergarten-Ausbauprogramm. Die Details sind in den Erläuterungen zum Teilhaushalt 05 bei den Kindergärten ausgewiesen. Die Erträge können aber mit der Dynamik bei den Aufwendungen in keiner Weise mithalten.

Auch bei den Sachkostenbeiträgen des Landes zur Finanzierung der Schulen sind die Steigerungen wieder ordentlich ausgefallen. Die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie wird zumindest vorübergehend mit Zuschüssen unterstützt, die dauerhafte Implementierung dieser zusätzlichen Aufgabe ist aber noch nicht abschließend geregelt. Die Stadt als Schulträger ist seit 2021 zunächst mit zwei Stellen zur Koordination eingestiegen und ab 2022 mit drei Stellen an Bord. Hier sehen wir ohnehin seit Jahren schon das Land mehr in der Pflicht, das diese spannende Frage der Betreuung von IT-Technik bisher ausgeklammert hat.

Die Auflösung von Investitionszuschüssen und Beiträgen ist das Pendant zur Abschreibung auf der Aufwandsseite. Die vom Bund, Land und Dritten erhaltenen Zuschüsse im Investitionsbereich sowie die Beiträge aus Ausgleichsmaßnahmen und Erschließungen werden entsprechend der Nutzungsdauer aufgelöst und stellen jährlich Erträge dar. Nachdem die Zuschüsse des Bundes und Landes für die Stadt Biberach seit 2020 wieder üppiger fließen, sind hier Steigerungen zu verzeichnen.

Bei den Gebühren sind Steigerungen notwendig und ab 2023 teilweise enthalten. Obwohl die Gebühren erhöht wurden, stagnieren die Kostendeckungsgrade auf Vorjahresniveau. Eine erneute Anhebung wird also deutlich früher erforderlich sein. Eine adäquate Finanzierung ist allerdings die Voraussetzung für eine dauerhafte Leistungserbringung in dieser Qualität.

Insbesondere im Bereich Bildung und Betreuung ist eine angemessene Gegenleistung durch Elternbeiträge bei der neu aufgelegten Dynamik des Ausgabenwachstums und einem

Biberacher Standard, der weit über die gesetzlichen Anforderungen hinausgeht, unverzichtbar. Denn ohne einen adäquaten Eigenanteil wachsen Wünsche weiter, mit der Folge eines noch höheren Drucks auf Investitionen und Fachkräfte. Ein Dilemma, das nicht weiter befeuert werden sollte. Wir haben daher ab 2024 eine Gebührenerhöhung auf das Niveau des Landesrichtsatzes sowie den Wegfall der Gebührenfreiheit im letzten Kindergartenjahr unterstellt.

Auch bei den Mieten und Pachten sind maßvolle Erhöhungen notwendig und eingeplant. Die Steigerung ist im Wesentlichen auf die Pachten für das Nahwärmenetz zurückzuführen.

Bei den Zinserträgen sind die Hoffnungen auf steigende Zinssätze mit dem Ende der Minusverzinsung gestiegen. Dem stehen allerdings wegen der Abschmelzung der liquiden Mittel dennoch fallende Erträge gegenüber.

Die Konzessionsabgaben und Bußgelder verzeichnen eine steigende Tendenz. Während die Konzessionsabgabe insbesondere im Gas sinkt, kommt die Konzessionsabgabe für die Nahwärme hinzu. Die Bußgelder sind auf höherem Niveau stabil, als Folge des neuen Bußgeldkatalogs.

Prägend für die Höhe der Auflösung von Rückstellungen ist der Finanzausgleich (FAG) in Form der FAG- und Kreisumlage. Die Folgen des systembedingten Zeitversatzes im FAG werden so egalisiert und periodengerecht zugeordnet.

Auf der Aufwandsseite wurden die Steigerungsraten beim Personalaufwand auf 4,00 % begrenzt, auf der Grundlage der für 2023 bereits um 1,25 Mio. € reduzierten Ausgangsbasis und einiger nicht dotierter Stellen. Lediglich die im Rahmen des Kindergarten-Ausbaukonzepts enthaltenen Stellen wurden eingeplant. Die Details zum Kindergarten-Ausbaukonzept sind im TH 05 im Ergebnishaushalt abgebildet. Ein weiterer Stellenzuwachs soll im Finanzplanungszeitraum nicht erfolgen; das war aber auch schon die Aussage im letztjährigen Finanzplan, die in der Realität in 2023 nicht eingehalten wurde. Vielmehr weisen wir jährlich zusätzliche Stellen für neue Aufgaben oder die Ausdehnung von Aufgaben aus, ohne Effizienzrenditen für die Optimierung von Prozessen einzufordern. Können wir uns das künftig noch leisten? Wäre es in Zeiten von Fachkräftemangel nicht sinnvoller, Personal effizient einzusetzen und dann auch adäquat zu bezahlen. Dabei könnte eine Rückbesinnung auf Kernaufgaben einer öffentlichen Verwaltung zielführend sein. Bereits heute sind teilweise Stellen nicht mehr adäquat mit qualifiziertem Personal besetzt, was dann zwangsläufig eine Mehrbelastung der vorhandenen Mitarbeiter zur Folge hat. Außerdem führt die Zunahme der Aufgabenfülle und Komplexität der Vorgänge auch zu Unzufriedenheit bei den Beschäftigten. Eine entsprechende Fluktuation ist die Folge. Eine Optimierung interner Verwaltungsprozesse muss zwangsläufig erfolgen, um notwendige Aufgaben noch leisten zu können.

Gleichwohl ist die Umsetzung einer Stellendeckelung in einer sehr dynamischen Verwaltung überaus ambitioniert. Allerdings können wir einen ausgeglichenen Haushalt nur erreichen, wenn wir in Biberach auf der Seite der Aufwendungen einschneidende Reduzierungen vornehmen. Abgesehen von den Umlagen ist nun mal das Personal der größte Kostenblock im Haushalt der Stadt. Für 2023 wurde diese Chance bislang nicht genutzt.

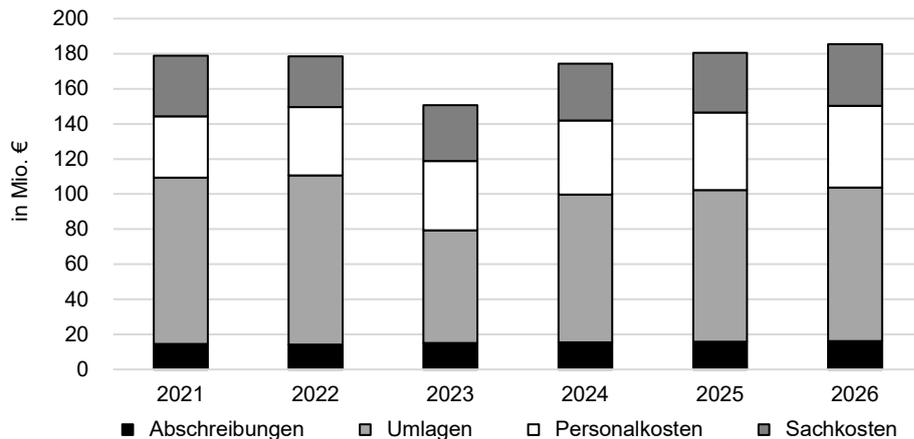
Im Bereich der Unterhaltung von Gebäuden wurden die Beträge auf dem Niveau von 2022 eingefroren. Lediglich die Sanierung der Gründung des Ulmer Tors kommt hinzu. Die Unterhaltung der Infrastruktur ist ebenfalls auf dem Niveau von 2022. Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED kann im Jahr 2023 abgeschlossen werden, weshalb dann mit geringeren jährlichen Kosten kalkuliert wird. Gleichwohl wird dieser Effekt teilweise über den höheren laufenden Aufwand für die Unterhaltung der Brücken egalisiert.

Bei den Aufwendungen für die Bewirtschaftung schlagen sich die Kostenexplosionen beim Strom bereits ab 2023 und beim Gas ab 2024 nieder. Allerdings werden die Mehrkosten bei Strom in 2023 zum größten Teil über die Deckungsreserve abgedeckt. Für die Finanzplanung haben wir ab 2024 unterstellt, dass wir perspektivisch zwar ein höheres Niveau für Energiekosten zu tragen haben, der jetzt von der Politik verkündete Preisdeckel jedoch dämpfend wirkt. Unabhängig davon haben wir mit der Umsetzung des Investitionsprogramms einen Flächenzuwachs zu verzeichnen, der höhere Kosten für die Bewirtschaftung nach sich zieht. Gleichzeitig müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass die mit der technischen Aufrüstung der Gebäude verbundenen Ziele derzeit nur bedingt erreicht werden und weitere Anstrengungen für die Feinjustierung notwendig sind. Inwieweit der aus Fotovoltaikanlagen produzierte Strom für den Eigenverbrauch zur Kostensenkung beitragen kann, ist derzeit noch offen. Eine Speicherung ist derzeit noch nicht angedacht.

Die besonderen Betriebsaufwendungen wurden ebenfalls gedeckelt. Außerdem wirkt sich auch hier das Kindergarten-Ausbauprogramm in Form von höheren Kosten aus. Hinzu kommen weiter steigende IT-Kosten, die in Corona-Zeiten eine ungeplante Dynamik erfahren mussten und uns aber auch den Rückstand bei der Digitalisierung aufgezeigt haben. Insofern sind mittelfristige Steigerungen von 4,0 % nicht üppig.

Die Abschreibungen werden als Folge des Biberacher Investitionsprogramms jährlich entsprechend steigen. Auch wenn derzeit noch nicht alle Vermögensgegenstände erfasst sind, so wird doch deutlich, dass das operative Ergebnis jährlich verbessert werden muss, allein um die Erhöhung bei den Abschreibungen auffangen zu können. Hinzu kommen Forderungsausfälle, die in der Doppik als Abschreibung darzustellen sind.

### Entwicklung der Personal- und Sachkosten, der Abschreibungen und Umlagen



Auch die Zuschüsse für Kinderkrippen und Kindergärten an freie Träger, Vereine und Institutionen sind in den letzten Jahren erheblich gestiegen. Weil die Dynamik im Betreuungsbereich unverändert anhält, sind hier auch künftig jährliche Wachstumsraten zu erwarten, die unsere bisherigen Prognosen regelmäßig übertroffen haben. Der unterstellte Wegfall des gebührenfreien dritten Kindergartenjahres wirkt sich ab 2024 entlastend aus. Daneben sind auch Aufgaben wie die Schulsozialarbeit oder die Betreuung des Jugendhauses ausgelagert.

Besonders ins Gewicht fallen die Umlagen an das Land und den Kreis, deren Basis die Steuerkraft der Stadt Biberach ist. Die Gewerbesteuerumlage passt sich zeitgleich den Erträgen an. Ausgehend von dem ab 2020 deutlich reduzierten Umlagesatz wurde im Finanzplanungszeitraum keine Erhöhung einkalkuliert. Die Finanzausgleichsumlage an das Land wird sich wieder knapp unter dem Höchstsatz um 30,50 %Punkte einpendeln. Die Höhe des Umlagesatzes verdeutlicht abermals die immer noch herausragende finanzielle Ausstattung der Stadt Biberach. Bei der Kreisumlage wurde ein gleichbleibender Satz von 25 %Punkten einkalkuliert. Hier ist das Entlastungspotential wohl ausgereizt mit der Folge, dass mittelfristig wieder mit einem Anstieg des Hebesatzes zu rechnen sein wird.

Mit der Bildung von Rückstellungen für Belastungen aus dem Finanzausgleich (FAG) entfällt der zweijährige Zeitversatz für die FAG- und Kreisumlage. Damit werden im Basisjahr jeweils entsprechende Rückstellungen gebildet, die zeitversetzt wieder aufgelöst und damit den künftigen Haushalt entlasten werden und somit eine periodengerechte Zuordnung der Aufwendungen in diesem Bereich ermöglichen.

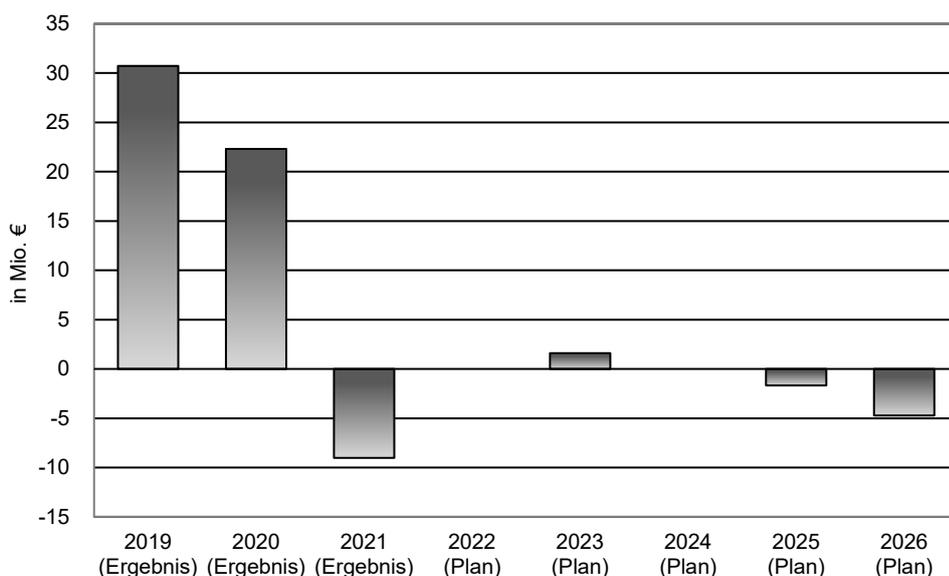
Die übrigen Aufwendungen wurden ebenfalls gedeckelt oder die Steigerungen begrenzt. Für die erste Phase der Umstellung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) auf Elektrobusse ab 2024 und die damit einhergehenden zusätzlichen Kosten für den Defizitausgleich im Stadtverkehr sind noch keine Mittel eingestellt.

Für unvorhergesehene Belastungen ist - wie bisher - eine Deckungsreserve mit 1,00 Mio. € durchgehend eingeplant. Normalerweise wäre die Ausweisung einer Deckungsreserve in der Größenordnung von 1 % der ordentlichen Aufwendungen und damit rund 3,00 Mio. € sinnvoll. In Anbetracht der aktuellen Situation und Risikolasten für unseren Haushalt umso mehr. Allerdings wäre dann bereits ab 2024 wieder kein ausgeglichener Haushalt mehr darstellbar, weshalb die Deckungsreserve nun auf 1,00 Mio. € reduziert wurde.

Soweit keine Einbrüche bei den Erträgen erfolgen und die Aufwendungen nicht reduziert werden, kippt ab 2025 die Situation bereits wieder und es kann kein ausgeglichener Haushalt mehr erreicht werden. Es scheint zumindest so, dass auch in Biberach die Zeiten von anhaltend steigenden Steuereinnahmen vorbei sind und wir uns dringend auf das Aufgabenspektrum konzentrieren müssen, das wir im Kern dauerhaft bedienen müssen und wollen. Biberach hat, trotz exorbitant hoher Einnahmen ein Ausgabenproblem, das wir endlich konsequent angehen müssen. Ziel ist es nach wie vor, dass wir unseren Haushalt krisensicherer und damit widerstandsfähiger ausrichten wollen.

Das Investitionsvolumen ist nach wie vor für eine Stadt unserer Größenordnung mehr als ambitioniert und damit belasten die Folgekosten das operative Ergebnis von Jahr zu Jahr mehr. Sollten die Prognosen auf der Ertragsseite im Ergebnishaushalt mittelfristig nicht eintreten, müssen auf der Aufwandsseite deutlichere Einschnitte folgen, um wieder einen Haushaltsausgleich zu erreichen. Auf die höhere Risikolast für den Biberacher Haushalt ab 2023 haben wir bereits mehrfach hingewiesen.

### Entwicklung des ordentlichen Ergebnisses



## 4.6.2 Entwicklung des Finanzhaushalts

Bei den Erläuterungen zum Finanzhaushalt beschränken wir uns auf die Darstellung der Ein- und Auszahlungen für Investitionen und die Finanzierungstätigkeit, da die Entwicklung der Liquidität bereits unter Ziffer 4.4 ausführlich erläutert wurde.

Das Investitionsprogramm 2024 - 2026 weist folgende **Auszahlungen** aus:

<b>Auszahlungen</b>	<b>2024</b> in T€	<b>2025</b> in T€	<b>2026</b> in T€
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-6.550	-3.550	-3.550
Baumaßnahmen	-52.475	-63.988	-68.574
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.523	-1.565	-2.045
Erwerb von Finanzvermögen	-13.305	-2.780	-220
Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen	-695	-243	-242
Tilgung von Krediten / Gewährung Darlehen Dritte	-4.500	-4.600	-3.600
<b>Summe</b>	<b>-79.048</b>	<b>-76.726</b>	<b>-78.231</b>

Als **Einzahlungen** sind geplant:

<b>Einzahlungen</b>	<b>2024</b> in T€	<b>2025</b> in T€	<b>2026</b> in T€
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.191	26.066	6.930
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	2.250	2.100	2.100
Veräußerung von Sachvermögen	6.500	3.500	3.500
Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0
Aufnahme von Krediten / Tilgung gewährte Darlehen	1.073	1.208	1.343
<b>Summe</b>	<b>16.014</b>	<b>32.874</b>	<b>13.873</b>

Die Vorhaben der Finanzplanung für die Jahre 2024 - 2026 liegen in nachfolgend dargestellten Bereichen. Zum Vergleich sind die Vorhaben der letztjährigen Finanzplanung für die Jahre 2023 - 2025 ebenfalls abgebildet.

TH	Bezeichnung Teilhaushalt	Zeitraum 2024 - 2026		Zeitraum 2023 - 2025	
		in T€	in %	in T€	in %
TH 01	Verwaltungssteuerung	-114	0,05	-112	0,06
TH 02	Zentrale Dienste	-1.133	0,48	-934	0,46
TH 03	Finanzen und Beteiligungen	-33.352	14,25	-30.386	15,05
TH 04	Kultur	-5.578	2,38	-2.951	1,46
TH 05	Bildung, Betreuung, Sport	-69.141	29,55	-57.253	28,35
TH 06	Sicherheit und Ordnung mit Brandschutz	-4.888	2,09	-5.211	2,58
TH 07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend	-13.950	5,96	-8.130	4,03
TH 08	Stadtplanung, Landschaftspflege, Bauen, Wohnen	-6.762	2,89	-6.644	3,29
TH 09	Verkehrsflächen, -anlagen	-63.669	27,21	-52.939	26,21
TH 10	Forstwirtschaft	-13	0,00	-11	0,00
TH 11	Hochbau und Gebäudemanagement	-9.186	3,93	-7.379	3,65
TH 12	Grundstücksmanagement	-13.519	5,78	-18.018	8,92
TH 13	Allgemeine Finanzwirtschaft	-12.700	5,43	-12.000	5,94
	<b>Summe</b>	<b>-234.005</b>	<b>100,00</b>	<b>-201.968</b>	<b>100,00</b>

Gegenüber der Finanzplanung im letzten Jahr haben wir im Planungszeitraum das Volumen um über 32 Mio. € noch erhöht. Dies ist insbesondere auf durchweg höhere Kosten für verschiedene Vorhaben insbesondere aber für die PG-Sanierung sowie wenige zusätzliche Maßnahmen wie die Ertüchtigung der Volkshochschule und der Zuschuss für das Gebäude am Abenteuerspielplatz zurückzuführen. Bereits in der letzten Finanzplanung hatten wir das Volumen um 39 Mio. € erhöht. Das war insbesondere höheren Kosten für verschiedene Vorhaben sowie zusätzliche Maßnahmen wie den Breitbandausbau, Wohnraum für Obdachlose, das neue Transferzentrum für industrielle Bioökonomie (TIB) und den Grünanlagen aufgrund des Förderprogramms geschuldet.

Der Schwerpunkt der Auszahlungen liegt auch im Planjahr nach wie vor im Bildungs- und Betreuungsbereich. Ein Ende ist nicht absehbar, da weitere Schulen zur Sanierung anstehen und Kindergärten neu zu errichten sind. Erneut aufgeholt haben die Investitionen im Bereich Erneuerung und Ausbau von Straßen und Brücken sowie Erschließung und Hochwasserschutz. Hier rückt die Umsetzung der geplanten Großprojekte näher. Eine gut funktionierende Infrastruktur ist Voraussetzung für eine solide Wirtschaftsentwicklung. Daher fließt auch viel Geld in den Breitbandausbau.

Die Entwicklung neuer Wohn- und Gewerbegebiete ist ebenso vorgesehen wie der Kauf von Entwicklungsflächen für die Umsetzung von Infrastrukturvorhaben; entsprechend hoch sind die Grunderwerbsausgaben.

Zu schaffen macht uns der massive Anstieg bei den Baupreisen sowohl im Hoch- als auch im Tiefbau. Das bedingt, dass viele potentielle Auftragnehmer angesichts der aktuellen Nachfragesituation überzogene Preiserwartungen formulieren oder so ausgelastet sind, dass sie schlicht keine Aufträge mehr annehmen können. Vor diesem Hintergrund ist der neuerliche Anstieg des Investitionsvolumens eher kontraproduktiv.

An großen Bauprojekten im Hochbau soll im Finanzplanungszeitraum als Erweiterung des Innovations- und Technologiezentrums ITZ Plus ein Neubau für ein Transferzentrum für industrielle Bioökonomie (TIB) realisiert werden, wieder in Kooperation mit der Hochschule und der Industrie- und Handelskammer (IHK) sowie mit einer Förderung durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Daneben sollen alle Grundschulen in der Kernstadt saniert und erweitert werden. Der Anfang wurde mit der Braith-Grundschule gemacht, es folgen die Mittelberg-Grundschule, die Gaisental-Grundschule und die Birkendorf-Grundschule. Darüber hinaus soll die Sanierung des Pestalozzi-Gymnasiums in Angriff genommen sowie das Kindergarten-Ausbaukonzept umgesetzt werden. Alle Maßnahmen haben sich gegenüber dem Vorjahr verteuert.

Außerdem soll der Vortragssaal für die Bruno-Frey-Musikschule, die Sanierung der Pflugschule sowie die Errichtung von Obdachlosenwohnungen im Finanzplanungszeitraum abgeschlossen werden.

Im Tiefbau sollen als größere Bauprojekte die Breitbandverkabelung flächendeckend umgesetzt, der Aufstieg zur B 30 sowie die Umgestaltung des Bahnhofsumfelds einschließlich der Erweiterung des ZOB, die Maßnahme GV Blosenbergr und der Hochwasserschutz weitgehend abgeschlossen werden. Daneben soll der barrierefreie Ausbau der Haltestellen im ÖPNV sowie die Erneuerung des Haltepunkts Süd abgeschlossen sein. Außerdem sollen die Grünzüge im Gigelberg, Lindele, Wolfental und Weißes Bild im Rahmen der Bundesförderung umgesetzt werden. Darüber hinaus sollen alle Abschnitte des Nahwärmenetzes für die Innenstadt und das Gebiet Hirschberg klimaneutral entwickelt werden.

Als Folge der Umstrukturierung des Kreisfeuerlöschverbandes sind bereits erste Fahrzeugersatzbeschaffungen für die Stützpunktwehr in die Finanzplanung eingeflossen.

Außerdem sind wieder diverse Zuschüsse für Bauvorhaben an Dritte einkalkuliert. Für die Verlustabdeckung der defizitären Sparten der Daseinsvorsorge der Stadtwerke Biberach GmbH durch die Stadt als Gesellschafter sind ebenso Mittel eingestellt, wie für den Ersatzneubau des Freibades, dessen Kosten sich nach Abzug des bewilligten Bundes-Zuschusses aktuell noch auf 19,50 Mio. € belaufen.

Die Situation bei unseren großen Beteiligungsunternehmen unterliegt Schwankungen. Die Herausforderungen für die Zukunft sind gewaltig. Daher sind wir als Konzernmutter Stadt - neben unserem Partner EnBW - nach wie vor gefordert.

Nachdem die Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit deutlich geringer sind als die Auszahlungen und keine nennenswerten Überschüsse im Ergebnishaushalt erzielt werden, wird die konsequente Umsetzung des vorliegenden Investitionsprogramms in einer deutlichen Abschmelzung der Liquidität zu spüren sein. Auf die Aufnahme von neuen Schulden haben wir verzichtet. Damit bleibt die Stadt auch im Finanzplanungszeitraum im Kernhaushalt schuldenfrei.

Schulden sind nur bei den Eigenbetrieben Stadtentwässerung und Wohnungswirtschaft vorhanden, die zum Jahresende 2022 voraussichtlich rund 44,22 Mio. € betragen.

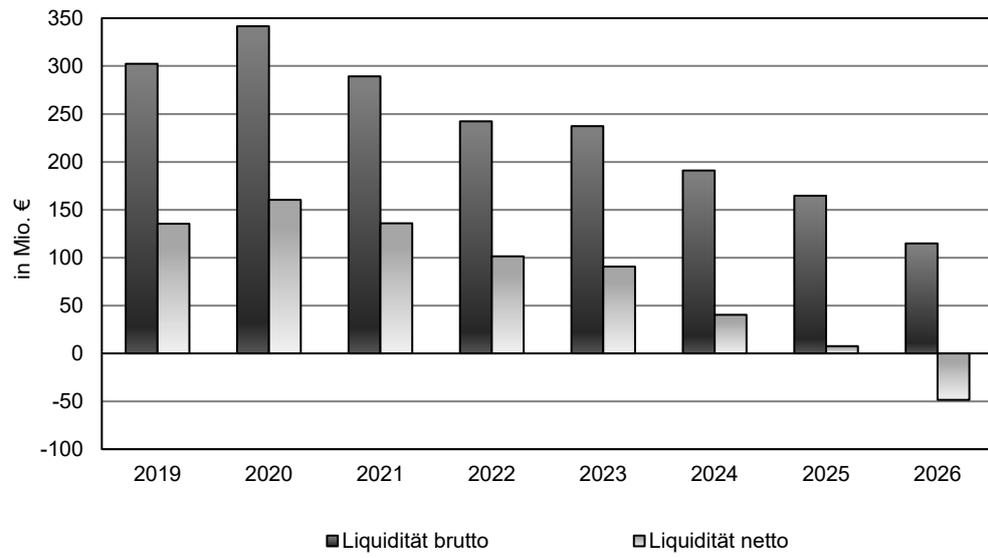
Die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität im Finanzplanungszeitraum würde sich dann unter Berücksichtigung der Vorbelastungen aus Rückstellungen wie folgt darstellen:

	ohne Rückstellungen	mit Rückstellungen
Voraussichtlich liquide Eigenmittel zum 31.12.2022	242,32 Mio. €	101,36 Mio. €
Voraussichtlich liquide Eigenmittel zum 31.12.2023	237,29 Mio. €	90,64 Mio. €
Voraussichtlich liquide Eigenmittel zum 31.12.2024	190,98 Mio. €	40,29 Mio. €
Voraussichtlich liquide Eigenmittel zum 31.12.2025	164,62 Mio. €	7,59 Mio. €
Voraussichtlich liquide Eigenmittel zum 31.12.2026	114,84 Mio. €	-48,50 Mio. €

Darin nicht enthalten sind Verpflichtungen aus Pensions- und Beihilfeumlagen, Gewährträgerschaften gegenüber der Zusatzversorgungskasse, Ausfallhaftung für die Wohnungsbau-darlehen, Ausfallhaftung für den Neubau der DRK Rettungswache sowie Verpflichtungen aus bestehenden Erbbaurechtsverträgen. Diese werden nur nachrichtlich aufgeführt. Gleichwohl handelt es sich dem Grunde nach um Vorbelastungen, allerdings liegt deren mögliche Inanspruchnahme tendenziell außerhalb des Finanzplanungszeitraums.

Da wir das geplante Investitionsprogramm im vorgesehenen Zeitfenster für zu ambitioniert halten, gehen wir nicht davon aus, dass der Mittelabfluss in der Realität so aussehen wird. Aus den Erfahrungen der Vergangenheit heraus wissen wir, dass von den geplanten Maßnahmen in der Regel weniger als 80 % umgesetzt werden können. Insoweit relativiert sich die obige Darstellung. Dennoch ist der Mittelabfluss erheblich und auf Dauer so nicht leistbar.

Entwicklung der Liquidität



### 4.6.3 Chancen und Risiken

Vor dem Eindruck der anhaltenden Corona-Pandemie und den enormen Herausforderungen haben wir uns im letzten Jahr zum Ziel gesetzt, dass wir unseren Haushalt insgesamt krisensicherer und damit resilienter ausrichten wollen.

Resilienz sollte das neue Schlüsselwort der Post-Corona-Ära werden. Dabei geht es um Widerstandsfähigkeit, um die Fähigkeit, gewappnet zu sein für unerwünschte mitunter schockartige Ereignisse oder Krisensituationen. Die Gesellschaft wurde in den letzten 10 Jahren wiederholt mit Krisen konfrontiert, die ihre Robustheit auf den Prüfstand gestellt haben: Finanzkrise, Migrationskrise, Klimakrise, Coronakrise .... Wir wollten daher mehr Vorsorge treffen und langfristige Strategien entwickeln, damit uns künftige Risiken nicht mehr so hart treffen, weil wir auf Einschläge vorbereitet sind und darauf angemessen reagieren können.

Der Angriffskrieg von Russland auf die Ukraine mit all seinen humanitären und weltwirtschaftlichen Folgen übertrifft unsere bisherige Vorstellungskraft von Krisen. Seit dem Bestehen der Bundesrepublik Deutschland gab es kaum eine größere Krise und Verunsicherung.

Vor diesem Hintergrund sehen wir aktuell nur die Chance auf einen baldigen Frieden und ein Ende der Zerstörung.

Wir haben in Deutschland ein hohes Maß an Wohlstand, Wirtschaftsleistung, und Sozialstaat bei ersten Erfolgen im Klimaschutz erreicht. Auf diesen Stärken sollten wir aufbauen. Dabei sollten wir Fehlanreize oder Mitnahmeeffekte vermeiden, notwendige Kostenbremsen einbauen und Schulden reduzieren. Gleichzeitig sollten wir mehr Investitionen in die Zukunft riskieren, statt zu viel strukturkonservierende Rettung des Bestehenden betreiben, um so eine generationengerechte, ressourcenschonende Haushalts- und Finanzpolitik zu betreiben.

## 4.7 Schlussbetrachtung

Die Verwaltungsspitze hat Anfang des Jahres 2022 neue Leitgedanken und strategische Ziele für Biberach formuliert, die künftig Orientierung und Maßstab für das operative Geschäft sowie für Projekte geben und gleichzeitig auch eine Antwort auf die bestehenden globalen wie regionalen Herausforderungen sein sollen.

- A. Aktive Klima- und Umweltschutzpolitik heißt für uns eine klimaneutrale Stadt bis 2035, Stärkung der Biodiversität und Klimaanpassung
- B. Bedarfsgerechte und CO<sub>2</sub>-neutrale Stadt- und Siedlungsentwicklung
- C. Sicherung und ressourcensensible Weiterentwicklung/Transformation/Digitalisierung des Wirtschafts-, Wissenschafts- und Dienstleistungsstandortes mit einer lebendigen Innenstadt
- D. Starke Bildungs-, Betreuungs-, Kultur- und Sportangebote mit Förderung der Resilienz, der interkulturellen, Generationen übergreifenden Kompetenz sowie des gesellschaftlichen Zusammenhalts
- E. Substanzerhalt

Die weitere Diskussion über diese Ziele mit dem Gemeinderat und in der Verwaltung intern ist bislang unterblieben, weil wir von den aktuellen Ereignissen überrollt wurden. Dieser Prozess steht noch aus, hat aber gegenwärtig keine Priorität.

Trotz aller zu bewältigenden Krisen und Problemen haben wir versucht einen Haushaltsplan 2023 aufzustellen, der ein stabiles Fundament für das anstehende Jahr bildet, mit dem wir in der Lage sind, weiterhin unseren Aufgaben nachzukommen.

Die Heimattage 2023 sind das Leuchtturmprojekt im Planjahr. Sie sind die Chance für die Stadt, weit über die Region hinaus, Biberach als bodenständige und gleichzeitig weltoffene Kulturstadt darzustellen. Gleichzeitig kann über die Einbeziehung von sehr vielen Akteuren das Gemeinwohl in Biberach weiter gestärkt werden.

Darüber hinaus werden im Planjahr zahlreiche Investitionen weiter vorangetrieben, insbesondere die Breitbandversorgung weiter ausgebaut, neuer Wohnraum erschlossen und der Hochwasserschutz umgesetzt. Ein weiteres Leuchtturmprojekt in 2023 ist die Aufnahme des Betriebs des Innovations- und Technologietransferzentrums, des ITZ Plus. Auch hier versprechen wir uns innovative Ansätze zur Weiterentwicklung und zur Transformation in unserer Stadt.

Jede weitere Perspektive ist aktuell schwierig und mit vielen Unwägbarkeiten behaftet. Dennoch ist aus der Finanzplanung deutlich ersichtlich, dass wir seit geraumer Zeit über unsere Verhältnisse leben und dringend den Gürtel enger schnallen müssen.

Biberach, 14. Oktober 2022



Zeidler  
Oberbürgermeister



Leonhardt  
Kämmereiamt

## Haushaltsvermerke zum Haushaltsplan

### 1. Abkürzungen

Im Haushaltsplan werden folgende Abkürzungen verwendet:

B	Budget
BE	Budgetebene
DR	Deckungsring
KST	Kostenstelle
KTR	Kostenträger
SK	Sachkonto
TH	Teilhaushalt
TEH	Teilergebnishaushalt
TFH	Teilfinanzhaushalt

### 2. Deckungsfähigkeit und Budgets

Durch die Struktur der Teilhaushalte ist der Haushalt bereits in Budgets gegliedert (§ 4 Abs. 2 GemHVO). Dies bedeutet, dass grundsätzlich die Aufwendungen mit den Erträgen eines Teilhaushalts gegenseitig deckungsfähig sind, sofern keine gesonderten Haushalts- und Deckungsvermerke oder allgemeine Festlegungen getroffen werden. Durch Haushaltsvermerk kann die Deckungsfähigkeit auch über die Teilhaushalte hinaus ermöglicht werden, wenn die betreffenden Aufwendungen sachlich zusammenhängen (§ 20 Abs. 2 GemHVO).

Abweichend zum Grundsatz der gegenseitigen Deckungsfähigkeit innerhalb eines Teilhaushalts können spezielle Budgets und Deckungsringe eingerichtet werden. Die im Planjahr eingerichteten Budgets und Deckungsringe sind im Anhang zu den Haushaltsvermerken aufgelistet.

Für die Verfügungsmittel schließt § 13 Satz 2 GemHVO gesetzlich eine gegenseitige Deckungsfähigkeit aus.

Im Finanzhaushalt sind Auszahlungen lediglich innerhalb einer Investition (Abgrenzung über Investitionsnummer) gegenseitig deckungsfähig. Geringere Auszahlungen bei einer Investitionsmaßnahme stehen damit grundsätzlich nicht für zusätzliche Auszahlungen bei anderen Investitionsmaßnahmen zur Verfügung. Mit Einzelbewirtschaftungsvermerken im Haushaltsplan können abweichende Regelungen zur gegenseitigen Deckungsfähigkeit von einzelnen Investitionsmaßnahmen zugelassen werden.

### 3. Übertragbarkeit

Die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen (Finanzhaushalt) bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar; bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann (§ 21 Abs. 1 GemHVO).

Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen eines Budgets können durch Haushaltsvermerk ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden. Die Ansätze bleiben längstens bis zum Ende des folgenden Jahres verfügbar.

Für die im Anhang zu den Haushaltsvermerken angeführten Budgets und Deckungsringe wird ein genereller Haushaltsvermerk zur Mittelübertragung verfügt, d. h. ein Budgetübertrag ist haushaltsrechtlich für diese Budgets grundsätzlich zulässig. Über die Übertragung von Haushaltsermächtigungen wird im Rahmen des Jahresabschlusses einzelfallbezogen entschieden, da die Übertragbarkeit nach § 21 GemHVO nur zulässig ist, wenn dadurch das geplante Gesamtergebnis nicht gefährdet wird und die Kreditaufnahmevorschriften beachtet werden (§ 18 Abs. 2 GemHVO). In der Kommunalen Doppik sind die übertragenen Haushaltsermächtigungen in dem Jahr zu finanzieren, in dem der Ressourcenverbrauch bzw. die Auszahlung tatsächlich anfällt; damit werden mit der Übertragung die künftigen Haushaltsjahre belastet.

#### 4. Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Der Haushaltsplan ist für die Führung der Haushaltswirtschaft verbindlich. Gemeinderat und Verwaltung sind an die Planansätze für Aufwendungen (Ergebnishaushalt) und Auszahlungen (Investitionen) grundsätzlich gebunden. Die Gemeindeordnung gestattet unter bestimmten Voraussetzungen, Planansätze zu überschreiten oder Aufwendungen bzw. Auszahlungen zu leisten, für die der Haushaltsplan keinen Ansatz enthält (über- oder außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen). Die Hauptsatzung und die Zuständigkeitsordnung regeln die Zuständigkeit für die Zulassung von über- und außerplanmäßiger Aufwendungen bzw. Auszahlungen.

#### 5. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren dürfen im Rahmen der im Haushaltsplan veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen (§ 11 GemHVO) eingegangen werden.

#### 6. Bewirtschaftungs- und Anordnungsbefugnis

Die **Bewirtschaftungsbefugnis** ist das Recht, bei der Ausführung des Haushaltsplans sachliche Entscheidungen zu treffen, die Verbindlichkeiten und Forderungen der Stadt begründen. Bewirtschaften heißt entscheiden, auf welche Art und Weise, zu welchem Zweck und zu welchem Zeitpunkt Haushaltsmittel verwendet werden. Die Zuständigkeit für solche Entscheidungen richtet sich nach den Vorschriften der Gemeindeordnung.

Bei der Stadt sind folgende Dienststellen in ihren Aufgabenbereichen mit einer Bewirtschaftungsbefugnis ausgestattet:

010	Oberbürgermeister (Dezernat I)	410	Kulturamt
020	Erster Bürgermeister (Dezernat II)	420	Stadtbücherei
030	Bürgermeister (Dezernat III)	430	Volkshochschule
100	Hauptamt	440	Bruno-Frey-Musikschule
130	Gremien, Kommunikation und Bürgerengagement	450	Museum Biberach
140	Prüfungsamt	600	Bauverwaltungsamt
200	Kämmereiamt	610	Stadtplanungsamt
230	Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung	65*	Hochbau und Gebäudemanagement
320	Ordnungsamt	660	Tiefbauamt
400	Amt für Bildung, Betreuung und Sport	680	Baubetriebsamt
		820	Forstamt

Die **Anordnungsbefugnis** ist das Recht, Kassenanordnungen zu erteilen. Kassenanordnungen sind Weisungen an die Stadtkasse (einschließlich Zahlstellen), Forderungen der Stadt einzuziehen und Zahlungsverpflichtungen der Stadt zu erfüllen. Die Anordnungsbefugnis steht als Geschäft der laufenden Verwaltung dem Oberbürgermeister zu. Er hat sie in § 11 der Zuständigkeitsordnung der Stadt Biberach vom 1. Juli 1995, zuletzt geändert am 15. Februar 2019, auf einige Mitarbeiter übertragen.

## **7. Bewirtschaftungsvermerke**

### **Gesamthaushalt**

Alle bewirtschaftenden Stellen werden ausdrücklich auf § 27 Abs. 1 GemHVO hingewiesen, wonach Haushaltsmittel erst in Anspruch genommen werden dürfen, wenn die Erfüllung der Aufgaben es erfordert. Danach ist es z. B. nicht zulässig, Planansätze zur Anlegung von Vorräten - ohne wirtschaftliche Vorteile - auszuschöpfen.

### **Personalaufwendungen / Stellenbewirtschaftung**

Über Anträge der Verwaltung, neue Personalstellen zu schaffen, wird grundsätzlich im Rahmen des Stellenplans entschieden. Davon kann der Gemeinderat abweichen, wenn der Oberbürgermeister vorschlägt, eine Stelle zu schaffen, die noch nicht im Stellenplan ausgewiesen ist.

Über Anträge auf Wiederbesetzung von Personalstellen entscheiden nach vorheriger Prüfung durch das Hauptamt die im Rahmen der Hauptsatzung für Personalangelegenheiten zuständigen Organe (Gemeinderat, Hauptausschuss, Oberbürgermeister).

### **Investitionsmaßnahmen**

Sofern für Vorhaben und Maßnahmen des Haushaltsplans Zuschüsse oder Investitionshilfen veranschlagt sind, dürfen die Investitionen erst bewirtschaftet werden, wenn die entsprechenden Bewilligungsbescheide vorliegen.

## Übersicht über die Budgets und Deckungsringe

### Budgetebenen und Budgets

Nr.	Bezeichnung	Plan 2023 €
<b>BE01-1110</b>	<b>BE Verwaltungssteuerung</b>	<b>623.320</b>
B01-1110-01	Budget Dezernat I / OB	44.800
B01-1110-02	Budget Dezernat II / EBM	16.100
B01-1110-03	Budget Dezernat III / BM	16.200
B01-1110-04	Budget Gemeinderat	38.000
B01-1110-05	Budget Jugendparlament	1.500
B01-1110-06	Verfüngungsmittel	29.540
B01-1110-11	Budget Ortsvorsteher Stafflangen	750
B01-1110-12	Budget Ortsvorsteher Ringschnait	750
B01-1110-13	Budget Ortsvorsteher Rißegg	750
B01-1110-14	Budget Ortsvorsteher Mettenberg	750
B01-1113-01	Budget Prüfungsamt	13.000
B01-1114-01	Budget Personalrat	29.500
B01-5710-01	Budget Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing	78.400
B01-5710-02	Budget Messen und Aktionen	353.280
<b>BE01-1130</b>	<b>BE Gremien, Kommunikation, Bürgerengagement</b>	<b>529.700</b>
B01-1111-01	Budget Geschäftsstelle Gemeinderat	28.750
B01-1114-02	Budget Ehrungen, Repräsentation	70.700
B01-1114-03	Budget Bürgerengagement	21.650
B01-1130-01	Budget Presse, Internet	408.600
<b>BE02-1120</b>	<b>BE Zentrale Dienste</b>	<b>914.050</b>
B02-1112-01	Budget Steuerungsunterstützung (Personal, Orga)	14.700
B02-1120-01	Budget IT und Organisation	490.950
B02-1121-01	Budget Personalwesen	297.300
B02-1121-02	Budget Ausbildung	73.850
B02-1126-01	Budget Botenmeisterei, Hausdruckerei, Poststelle	16.550
B02-1126-11	Budget Ortsverwaltung Stafflangen	5.950
B02-1126-12	Budget Ortsverwaltung Ringschnait	4.650
B02-1126-13	Budget Ortsverwaltung Rißegg	4.400
B02-1126-14	Budget Ortsverwaltung Mettenberg	5.700
B02-1210-01	Budget Wahlen und Abstimmungen	0
<b>BE03-1122</b>	<b>BE Finanzverwaltung</b>	<b>236.900</b>
B03-1112-01	Budget Steuerungsunterstützung, Controlling	162.200
B03-1122-01	Budget Finanzen	20.500
B03-1122-02	Budget Stadtkasse	35.800
B03-1132-01	Budget Steuern und Beteiligungen	18.400
<b>BE03-5300</b>	<b>BE Beteiligungsunternehmen</b>	<b>1.204.500</b>
B03-5300-01	Budget Beteiligungsunternehmen	1.204.500
<b>BE04-2521</b>	<b>BE Förderung Christoph Martin Wieland-Stiftung</b>	<b>8.000</b>
B04-2521-02	Budget Christoph Martin Wieland-Stiftung	8.000

Nr.	Bezeichnung	Plan 2023 €
<b>BE04-2810</b>	<b>BE Kultur Sonstiges</b>	<b>113.000</b>
B04-2810-04A	Budget Projekte / Sonderaufgaben Kultur A	25.000
B04-2810-04B	Budget Projekte / Sonderaufgaben Kultur B	8.000
B04-2810-04C	Budget Städtepartnerschaften	80.000
<b>BE04-KULTUR</b>	<b>BE Kulturbudget</b>	<b>-830.000</b>
B04-2520-01	Budget Museum	235.000
B04-2521-01	Budget Stadtarchiv	31.000
B04-2630-01	Budget Bruno-Frey-Musikschule	-810.000
B04-2710-01	Budget Volkshochschule	-279.000
B04-2720-01	Budget Stadtbücherei	100.000
B04-2720-02	Budget Mediothek Gymnasien	0
B04-2720-03	Budget Schulbücherei HHEF	0
B04-2810-01	Budget Kulturverwaltung	44.000
B04-2810-02	Budget Komödienhaus	-21.000
B04-2810-03	Budget Stadtbierhalle	-14.000
B04-5750-01	Budget Veranstaltungen und Hallenverwaltung	91.000
B04-5750-02	Budget Catering / Gastronomie (Kulturbar)	-77.000
B04-5750-03	Budget Gigelberghalle	-94.000
B04-5750-04	Budget Stadthalle	-98.000
B04-5750-05	Budget Tourismus	62.000
<b>BE05-2110-01</b>	<b>BE Braith-Grundschule</b>	<b>32.600</b>
B05-2110-01	Schulbudget Braith-GS	31.550
B05-2110-01B	Budget Betreuung Braith-GS	1.050
<b>BE05-2110-02</b>	<b>BE Birkendorf-Grundschule</b>	<b>42.500</b>
B05-2110-02	Schulbudget Birkendorf-GS	40.650
B05-2110-02B	Budget Betreuung Birkendorf-GS	1.850
<b>BE05-2110-03</b>	<b>BE Mittelberg-Grundschule</b>	<b>45.600</b>
B05-2110-03	Schulbudget Mittelberg-GS	43.750
B05-2110-03B	Budget Betreuung Mittelberg-GS	1.850
<b>BE05-2110-04</b>	<b>BE Gaisental-Grundschule</b>	<b>66.000</b>
B05-2110-04	Schulbudget Gaisental-GS	64.150
B05-2110-04B	Budget Betreuung Gaisental-GS	1.850
<b>BE05-2110-11</b>	<b>BE Grundschule Stafflangen</b>	<b>14.500</b>
B05-2110-11	Schulbudget GS Stafflangen	13.750
B05-2110-11B	Budget Betreuung GS Stafflangen	750
<b>BE05-2110-12</b>	<b>BE Grundschule Ringschnait</b>	<b>18.700</b>
B05-2110-12	Schulbudget GS Ringschnait	17.650
B05-2110-12B	Budget Betreuung GS Ringschnait	1.050
<b>BE05-2110-13</b>	<b>BE Grundschule Rißegg</b>	<b>18.300</b>
B05-2110-13	Schulbudget GS Rißegg	16.950
B05-2110-13B	Budget Betreuung GS Rißegg	1.350
<b>BE05-2110-14</b>	<b>BE Grundschule Mettenberg</b>	<b>18.300</b>
B05-2110-14	Schulbudget GS Mettenberg	16.850
B05-2110-14B	Budget Betreuung GS Mettenberg	1.450
<b>BE05-2110-20</b>	<b>BE Mali-Gemeinschaftsschule</b>	<b>77.800</b>
B05-2110-20	Schulbudget Mali-Gemeinschaftsschule	77.800

Nr.	Bezeichnung	Plan 2023 €
<b>BE05-2110-30</b>	<b>BE Dollinger-Realschule</b>	<b>269.800</b>
B05-2110-30	Schulbudget Dollinger-Realschule	269.800
<b>BE05-2110-41</b>	<b>BE Wieland-Gymnasium</b>	<b>263.600</b>
B05-2110-41	Schulbudget Wieland-Gymnasium	263.600
<b>BE05-2110-42</b>	<b>BE Pestalozzi-Gymnasium</b>	<b>214.500</b>
B05-2110-42	Schulbudget Pestalozzi-Gymnasium	214.500
<b>BE05-2110-50</b>	<b>BE SBBZ Lernen Pflugschule</b>	<b>111.200</b>
B05-2120-50	Schulbudget SBBZ Lernen Pflugschule	111.200
<b>BE05-2110-80</b>	<b>BE Besondere Budgets Schulen / Kigas</b>	<b>94.300</b>
B05-2110-80	Budget Unterhaltung bewegl. Vermögen Schulen	33.000
B05-2110-81	Budget Verrechnung Raumüberlassungen Schulen	7.500
B05-2110-82	Budget Mieten Schulen	0
B05-2110-83	Budget Dienst- und Schutzkleidung TH 05	900
B05-2110-91	Budget Schullastenausgleich (Grundschulen)	-10.400
B05-2110-92	Budget Projekt MuBiGs	10.000
B05-3650-80	Budget Unterhaltung bewegl. Vermögen Kigas	21.700
B05-3650-81	Budget Verrechnung Raumüberlassungen Kindergärten	0
B05-3650-82	Budget Mieten Kindergärten	11.600
B05-3650-91	Budget Sprachförderung, interkomm. Kostenausgleich	20.000
<b>BE05-2150</b>	<b>BE Bildung und Betreuung allgemein</b>	<b>79.400</b>
B05-2150-01	Budget Amt für Bildung, Betreuung und Sport	71.000
B05-2150-02	Budget Schulverpflegung	4.400
B05-2150-03	Budget Schülerwohlfahrtspflege	4.000
<b>BE05-3650-01</b>	<b>BE Städtische Kindergärten</b>	<b>95.300</b>
B05-3650-01	Budget Kindertagesstätte	11.800
B05-3650-02	Budget Kiga Hauderboschen	20.000
B05-3650-03	Budget Kiga Memelstraße	13.000
B05-3650-04	Budget Kiga Fünf-Linden	11.200
B05-3650-05	Budget Kiga Sandgrabenstraße	10.500
B05-3650-06	Budget Kiga Hirschberg	0
B05-3650-12	Budget Kiga Ringschnait	14.000
B05-3650-13	Budget Kiga Rißegg	5.700
B05-3650-14	Budget Kiga Mettenberg	9.100
<b>BE05-3650-02</b>	<b>BE Hort an Schulen</b>	<b>20.400</b>
B05-3650-61	Budget Hort Braith-Grundschule	3.400
B05-3650-62	Budget Hort Birkendorf-Grundschule	8.500
B05-3650-64	Budget Hort Gaisental-Grundschule	8.500
<b>BE05-4241</b>	<b>BE Sport-, Turn- und Festhallen und Sportanlagen</b>	<b>1.460.850</b>
B05-4241-01	Budget Turn- und Sporthallen weiterführ. Schulen	50
B05-4241-02	Budget Turn- und Festhallen Ortsteile	2.600
B05-4241-03	Budget Sportanlagen	775.700
B05-4241-04	Budget Sportförderung	682.500
B05-4241-05	Budget Turnhallen an Grundschulen	0

Nr.	Bezeichnung	Plan 2023 €
<b>BE06-1220</b>	<b>BE Sicherheit und Ordnung</b>	<b>161.750</b>
B06-1114-01	Budget Integration	21.300
B06-1220-01	Budget Ordnungsamt	389.450
B06-1220-02	Budget Sachkosten Öffentliche Sicherheit	-55.000
B06-1220-03	Budget Sachkosten Obdachlosenunterbringung	-25.000
B06-1221-01	Budget Sachkosten Verkehrswesen	-83.000
B06-1222-01	Budget Sachkosten Bürgerservice	-86.000
<b>BE06-1260</b>	<b>BE Feuerwehr / Katastrophenschutz</b>	<b>214.000</b>
B06-1260-01	Budget Feuerwehr	119.000
B06-1260-02	Budget Umlage / Zuschuss Kreisfeuerlöschverband	95.000
B06-1270-01	Budget Unterstützung des Rettungswesens	0
B06-1280-01	Budget Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz	0
<b>BE07-2510</b>	<b>BE Wissenschaft und Hochschule</b>	<b>0</b>
B07-2510-01	Budget ITZ Plus	0
B07-2510-02	Budget Hugo-Häring-Haus	0
<b>BE07-2810</b>	<b>BE Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend</b>	<b>148.200</b>
B07-2730-01	Budget Jugendkunstschule	2.000
B07-2810-01	Budget Schützenfest	82.300
B07-2810-02	Budget Giebelbeleuchtung, Brunnen, Türme, Tore	32.500
B07-2810-03	Budget Raumüberlassungen TH 07	26.500
B07-2910-01	Budget Kirche / sonst. Religionsgemeinschaften	0
B07-3140-01	Budget Stadtteilhaus	0
B07-3620-01	Budget Jugendarbeit	4.900
<b>BE08-5210</b>	<b>BE Bauordnung und abfallrechtliche Maßnahmen</b>	<b>103.900</b>
B08-5210-01	Budget Bauverwaltungsamt	84.950
B08-5610-01	Budget Abfallrechtliche Maßnahmen	18.950
<b>BE08-5510</b>	<b>BE Stadtplanung, -sanierung, Gutachterausschuss</b>	<b>383.300</b>
B08-5110-01	Budget Stadtplanung, Stadtsanierung, GIS	375.700
B08-5111-01	Budget Gutachterausschuss	4.300
B08-5111-02	Budget Kaufpreissammlung / Bodenrichtwerte	3.300
<b>BE08-5510-01</b>	<b>BE Grünanlagen, Spielplätze, Landschaftspflege</b>	<b>2.441.400</b>
B08-5510-01	Budget Grünanlagen und Spielplätze	2.276.400
B08-5540-01	Budget Landschafts-, Baumpflege, Biotope, Halden	165.000
<b>BE08-5510-02</b>	<b>BE Kleingartenanlagen</b>	<b>-12.500</b>
B08-5510-02	Budget Kleingartenanlagen	-12.500
<b>BE08-5530</b>	<b>BE Friedhöfe, Kriegsgräber</b>	<b>605.190</b>
B08-5530-01	Budget Friedhöfe	553.190
B08-5530-02	Budget Kriegsgräber	52.000
<b>BE08-5540</b>	<b>BE Natur- und Umweltschutz</b>	<b>38.900</b>
B08-5540-02	Budget Natur- und Umweltschutz	38.900
<b>BE09-1125</b>	<b>BE Bauhöfe / Frondienste</b>	<b>1.381.920</b>
B09-1125-01	Budget Baubetriebsamt / Bauhof Stadt	1.318.720
B09-1125-02	Budget Bauhof / Frondienste Stafflangen	12.600
B09-1125-03	Budget Bauhof / Frondienste Ringschnait	22.400
B09-1125-04	Budget Bauhof / Frondienste Rißegg	17.400
B09-1125-05	Budget Bauhof / Frondienste Mettenberg	10.800

Nr.	Bezeichnung	Plan 2023 €
<b>BE09-5410</b>	<b>BE Infrastrukturvermögen Tiefbau</b>	<b>7.719.400</b>
B08-5610-02	Budget Altlasten	212.000
B09-1121-01	Budget Abwicklung Sachkosten Mitarbeiter SEB	0
B09-5410-01	Budget Tiefbauamt	42.400
B09-5410-02	Budget Straßen, Wege, Plätze	5.073.000
B09-5410-03	Budget Lichtsignalanlagen	158.000
B09-5410-04	Budget Straßenbeleuchtung	1.109.000
B09-5410-05	Budget Brücken, Bauwerke, Tobel, Auffüllplätze	540.000
B09-5410-06	Budget Bushaltestellen, ÖPNV-Anlagen	10.000
B09-5410-07	Budget Zweckverband IGI	200.000
B09-5520-01	Budget Wasserläufe, Wasserbau	375.000
<b>BE09-5450</b>	<b>BE Straßenreinigung / Winterdienst</b>	<b>1.990.000</b>
B09-5450-01	Budget Straßenreinigung	1.108.000
B09-5450-02	Budget Winterdienst	882.000
<b>BE09-5460</b>	<b>BE Parkierungseinrichtungen</b>	<b>81.200</b>
B09-5460-01	Budget Parkierungseinrichtungen	81.200
<b>BE10-5550</b>	<b>BE Forstwirtschaft</b>	<b>-563.510</b>
B10-5550-01	Budget Forstamt	-563.510
<b>BE11-1124</b>	<b>BE Hochbau und Gebäudemanagement</b>	<b>1.247.200</b>
B11-1124-01	Budget Hochbau	44.700
B11-1124-02	Budget Gebäudemanagement	83.600
B11-1124-03	Budget Sachkosten Verwaltungsgebäude	651.300
B11-1124-04	Budget Sachkosten sonstige Gebäude	0
B11-1124-05	Budget Sachkosten Gebäude EB WWB	432.600
B11-1124-06	Budget Nahwärmenetz / Heizzentralen	35.000
<b>BE12-1133</b>	<b>BE Grundstücksmanagement, Liegenschaften</b>	<b>41.950</b>
B12-1133-01	Budget Grundstücksmanagement	37.000
B12-1224-01	Budget Grundbucheinsichtsstelle mit Ratschreiber	-1.350
B12-3180-01	Budget Gewährung von Wohngeld	6.300
<b>BE12-5730</b>	<b>BE Märkte</b>	<b>39.050</b>
B12-5730-01	Budget Wochen- und Jahrmärkte	-34.300
B12-5730-02	Budget Christkindlesmarkt	73.350
<b>BE13-6110</b>	<b>BE Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	<b>-27.754.600</b>
B13-6110-01	Budget Gewerbesteuer/-umlage und Zinsen	-101.616.100
B13-6110-02	Budget FAG-/Kreisumlage	73.861.500
<b>BE13-6120</b>	<b>BE Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>	<b>3.548.880</b>
B13-6120-01	Budget Zinsen, Geldverkehr, Rücklastschriften	48.880
B13-6120-02	Deckungsreserve	3.500.000
B13-6120-03	Globaler Minderaufwand	0

#### Hinweise

Abmangel-Budgets werden mit positivem Vorzeichen dargestellt. Bei Budgets mit negativem Vorzeichen handelt es sich um Überschuss-Budgets.

Entsprechend der getroffenen Budgetrahmenbedingungen sind die Budgets innerhalb einer Budgetebene gegenseitig deckungsfähig.

### Deckungsringe

Nr.	Bezeichnung	Plan 2023 €
DR4000000	BE DR Personalaufwendungen	39.520.000
DR4211100	BE DR Gebäudeunterhaltung und Wartung	3.650.000
DR4211200	BE DR Unterhaltung der Außenanlagen	140.000
DR4221200	BE DR Wartung Turn- und Sportgeräte	34.000
DR4231000	BE DR Mieten Kultur-/förderung, Turn-/Festhallen	544.970
DR4240000	BE DR Bewirtschaftungskosten	5.060.000
DR4271401	BE DR Ganztagesbetreuung an Schulen	302.200
DR4271402	BE DR Schulsozialarbeit	693.450
DR4271409	BE DR Schülerbeförderung und Schulschwimmen	105.000
DR4318010	BE DR Barzuschüsse, allgemeine Zuschüsse	12.994.440
DR4318020	BE DR Zuschüsse Bewirtschaftungskosten / Raumüberlassungen	421.950
DR4318040	BE DR Zuschüsse Pachten / Erbbauzinsen	225.480
DR4318070	BE DR Zuschüsse Sachleistungen BBA	280.000
DR4318080	BE DR Zuschüsse Bühnenproduktionen	199.000
DR4421000	BE DR Ehrenamtliche Tätigkeit	243.000
DR4429700	BE DR Mitgliedsbeiträge (ohne Kultur)	92.320
DR4443000	BE DR Versicherungen	504.000
DR4700000	BE DR Abschreibung / Auflösung	12.279.000
DR4811100	BE DR Verwaltungskostenbeiträge	0
DR4811250	BE DR Erstattung an BBA - Gebäude	65.000
DR4811290	BE DR Erstattung an Frondienste Ortsteile	420.000
DR4811300	BE DR Umlage IuK	0
DR9800000	BE DR Kalkulatorische Verzinsung	0

Erträge, Aufwendungen und übertragene Ermächtigungen im Ergebnishaushalt, die zu einem Budget bzw. Deckungsring gehören, sind gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt wird.



# **GESAMTHAUSHALT**

**für das Haushaltsjahr  
2023**

1. Gesamtergebnishaushalt
2. Gesamtfinanzhaushalt
3. Haushaltsquerschnitte

<b>Gesamtergebnishaushalt</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
01-01	Grundsteuer A und B	5.280.000	3.505.000	3.563.045
01-02	Gewerbesteuer	115.000.000	110.000.000	74.088.847
01-03	Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern	33.122.400	30.593.400	32.756.482
01-04	Sonstige Steuern	630.000	595.000	419.676
01-05	Steuerähnliche Erträge	0	0	0
01-06	Ausgleichsleistungen	1.903.100	1.681.500	1.688.953
02-01	FAG-Zuweisungen	13.609.400	13.032.320	13.769.434
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	1.614.250	1.367.090	1.739.861
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	351.860	339.760	318.258
02-04	Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten	0	0	0
02-05	Spenden, Stiftungserträge	80.000	65.000	133.364
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.800.000	2.600.000	2.868.003
04	Sonstige Transfererträge	0	0	0
05-01	Verwaltungsgebühren	1.286.600	1.250.100	1.211.238
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	5.700.210	5.276.210	3.804.691
05-03	Zweckgebundene Abgaben	25.000	25.000	26.408
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	3.410.700	2.899.500	2.649.754
06-02	Raumüberlassungen Kultur und Sport	636.000	608.000	544.157
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	1.015.030	574.800	904.864
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.655.420	2.609.810	3.168.062
08	Zinsen und ähnliche Erträge	1.535.430	1.363.210	1.181.353
09	Aktivierete Eigenleistungen / Bestandsveränderungen	50.000	50.000	65.998
10-01	Konzessionsabgaben, Bußgelder, Nebenforderungen	2.942.600	2.968.600	2.862.847
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	52.083.500	84.116.700	87.034.300
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	8.500	9.000	33.547
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>245.740.000</b>	<b>265.530.000</b>	<b>234.833.141</b>
12	Personalaufwendungen	-39.140.000	-38.490.000	-34.719.683
13	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-3.650.000	-3.100.000	-3.657.495
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-140.000	-140.000	-116.273
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-5.628.400	-5.193.400	-3.955.383
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-523.950	-462.800	-1.168.329
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-1.700.700	-1.809.550	-1.874.390
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-636.000	-608.000	-544.157
14-07	Bewirtschaftungskosten	-5.060.000	-4.320.000	-3.998.542
14-08	Haltung von Fahrzeugen	-668.800	-517.600	-576.956
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-545.940	-519.640	-357.339
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-780.600	-762.900	-449.257
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-5.885.870	-4.902.200	-4.303.115
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-1.640.000	-1.490.000	-1.550.381
14-13	Sachbedarf Sonderaufgaben und Projekte	-184.800	-186.300	-165.133
14-14	Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	-720.500	-676.100	-688.489

<b>Gesamtergebnishaushalt</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
15	Abschreibungen	-15.079.000	-14.250.000	-14.523.528
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-28.880	-291.570	-124.922
17-01	Zuweisungen an Bund, Land	0	0	0
17-02	Zuweisungen an Kreis, Gemeinden	-21.200	-41.000	-4.813
17-03	Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	-1.520.000	-1.478.000	-1.373.231
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-14.156.870	-13.790.190	-11.994.468
17-05	Transferaufwendungen	0	0	0
17-06	Gewerbesteuerumlage	-12.983.900	-12.833.400	-8.445.865
17-07	Allgemeine Zuweisungen	0	0	0
17-08	Finanzausgleichumlage	-26.875.500	-47.776.000	-49.259.787
17-09	Kreisumlage	-24.326.000	-35.832.000	-37.060.203
17-10	Zuführung zur FAG-Rückstellung	-74.250.000	-71.370.000	-51.590.000
17-11	Umlagen Zweckverbände und GPA	-16.000	-16.000	-14.315
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-380.000	-380.000	-360.697
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-243.000	-278.200	-272.505
18-03	Werkverträge, Beschäftigungsentgelte	-689.000	-667.500	-478.421
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-173.000	-140.500	-135.308
18-05	Mitgliedsbeiträge	-140.660	-161.630	-113.782
18-06	Geschäftsaufwendungen	-745.630	-734.220	-771.961
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-512.500	-490.500	-478.495
18-08	Kostenerstattungen	-1.072.300	-999.800	-944.107
18-09	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-521.000	-521.000	-7.782.706
18-10	Deckungsreserve	-3.500.000	-300.000	0
18-11	Globaler Minderaufwand	0	0	0
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-244.140.000</b>	<b>-265.530.000</b>	<b>-243.854.037</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>1.600.000</b>	<b>0</b>	<b>-9.020.896</b>
21-01	Sonstige außerordentliche Erträge	0	0	105
21-02	Außerordentliche Erträge aus Veräußerung	0	0	5.223.755
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-580.225
22-02	Außerordentliche Aufwendungen aus Veräußerung	0	0	-387
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.643.248</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1.600.000</b>	<b>0</b>	<b>-4.377.648</b>
	<u>Nachrichtlich:</u>			
26	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.600.000		
28	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses			9.020.896
30	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses			4.643.248

<b>Gesamtfinanzhaushalt</b>					
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
01	Steuern und ähnliche Abgaben	155.935.500	0	146.374.900	110.288.017
02	Zuweisungen / Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.655.510	0	14.804.170	16.199.487
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0
04	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen	7.011.810	0	6.551.310	5.271.505
05	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.061.730	0	4.082.300	4.091.619
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.655.420	0	2.609.810	2.981.993
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.535.430	0	1.363.210	1.180.309
08	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	3.001.100	0	3.027.600	2.866.629
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>190.856.500</b>	<b>0</b>	<b>178.813.300</b>	<b>142.879.560</b>
10	Personalauszahlungen	-38.911.600	0	-38.213.400	-34.336.253
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-27.765.560	0	-24.688.490	-22.390.664
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-28.880	0	-291.570	-124.922
14	Transferauszahlungen	-79.899.470	0	-111.766.590	-110.347.433
15	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-7.977.090	0	-4.673.350	-4.046.803
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-154.582.600</b>	<b>0</b>	<b>-179.633.400</b>	<b>-171.246.076</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>36.273.900</b>	<b>0</b>	<b>-820.100</b>	<b>-28.366.516</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	11.343.800	0	8.143.000	2.916.676
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	4.560.000	0	2.330.000	2.993.174
20	Veräußerung von Sachvermögen	6.000.000	0	5.200.000	7.729.708
21	Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0
22	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>21.903.800</b>	<b>0</b>	<b>15.673.000</b>	<b>13.639.559</b>
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-10.049.630	0	-5.550.200	-2.734.334
25	Baumaßnahmen	-42.865.970	-114.655.846	-42.676.300	-27.764.939
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.310.650	-410.000	-1.291.700	-2.354.344
27	Erwerb von Finanzvermögen	-4.450.000	-14.600.000	-4.130.000	-2.977.233
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-803.300	-750.000	-1.394.800	-835.303
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-254.450	0	-291.000	-21.110
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-59.734.000</b>	<b>-130.415.846</b>	<b>-55.334.000</b>	<b>-36.687.263</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-37.830.200</b>	<b>-130.415.846</b>	<b>-39.661.000</b>	<b>-23.047.704</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.556.300</b>	<b>-130.415.846</b>	<b>-40.481.100</b>	<b>-51.414.220</b>
33	Aufnahme von Krediten / Tilgung gewährte Darlehen	932.200	0	884.000	1.287.987
34	Tilgung von Krediten / Gewährung Darlehen Dritte	-4.400.000	0	-5.800.000	-2.000.000
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3.467.800</b>	<b>0</b>	<b>-4.916.000</b>	<b>-712.013</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-5.024.100</b>	<b>-130.415.846</b>	<b>-45.397.100</b>	<b>-52.126.233</b>

# **Haushaltsquerschnitt**

## **nach Produktbereichen**

Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt										
Produktgruppe	Erträge aus Entgelten, Zuwendungen, Umlagen, Erstattungen	Sonstige Erträge	Personalaufwendungen	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Transferaufwendungen	Sonstige Aufwendungen	Erträge aus internen Leistungen	Aufw. für interne Leistungen	Kalkulatorische Kosten	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf
KTR	31*, 33*, 34*	30*, 32*, 35* - 37*	40*, 41*	42*	43*	44* - 47*	38*	48*	98*	
1110	Steuerung	21.500	-1.750.080	-633.600	-80	-418.990	0	-54.900	-2.800	-2.804.470
1113	Rechnungsprüfung	72.900	-315.990	-5.800	0	-10.600	30.400	-10.400	-300	-239.790
1114	Integration	20.000	-70.230	-20.550	0	-950	0	-1.900	-100	-73.730
1120	Haupt- und Ortsverwaltungen	209.820	-4.420.690	-811.400	-1.500	-858.750	1.418.700	-116.000	-17.600	-4.527.980
1122	Finanzverwaltung	318.000	-1.726.740	-110.800	-15.000	-125.980	525.000	-44.600	-1.400	-1.158.130
1124	Hochbau und Gebäudemanagement	2.042.300	-1.871.740	-2.484.200	0	-1.209.900	417.900	-127.100	-457.600	-3.650.640
1125	Leistungen des Baubetriebsamts	693.080	-5.243.000	-1.612.000	0	-589.700	6.935.000	-131.800	-106.500	0
1133	Grundstücksmanagement	455.900	-541.160	-69.450	0	-11.900	12.000	-29.100	-1.068.100	-1.251.810
1220	Ordnungswesen und Bürgerservice	858.200	-2.140.260	-888.350	-41.010	-244.440	26.100	-138.000	-19.900	-1.687.660
1260	Brand- und Bevölkerungsschutz, Katastrophenabwehr	479.750	-370.290	-546.550	-110.160	-878.150	0	-93.400	-328.200	-1.847.000
2110	Allgemeinbildende Schulen	4.520.160	-2.195.530	-4.356.550	-1.200	-3.043.500	0	-631.700	-956.400	-6.647.250
2120	Sonderpädagogische Bildung- und Beratungszentren und Schulkindergärten	587.440	-77.580	-332.850	-25.970	-329.950	0	-24.100	-91.000	-294.010
2150	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	260.100	-913.010	-296.150	-177.500	-307.940	287.600	-50.600	-82.500	-1.257.430
2510	Förderung von Wissenschaft und Hochschule	357.700	0	-14.850	-167.480	-372.880	0	0	-304.000	-501.510

Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt										
Produktgruppe	Erträge aus Entgelten, Zuwendung, Umlagen, Erstattungen	Sonstige Erträge	Personalaufwendungen	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Transferaufwendungen	Sonstige Aufwendungen	Erträge aus internen Leistungen	Aufw. für interne Leistungen	Kalkulatorische Kosten	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf
KTR	31*, 33*, 34*	30*, 32*, 35* - 37*	40*, 41*	42*	43*	44* - 47*	38*	48*	98*	
2520	Museum Biberach	103.000	-875.640	-817.200	0	-151.900	0	-70.700	-41.300	-1.849.820
2521	Archive	65.910	-215.900	-121.450	-50.000	-231.700	0	-55.400	-45.200	-653.740
2630	Bruno-Frey-Musikschule	1.182.400	-1.943.060	-209.400	0	-314.100	0	-102.000	-11.400	-1.397.560
2710	Volkshochschule	860.900	-676.400	-246.150	0	-484.100	0	-78.600	-4.800	-600.390
2720	Stadtbücherei	459.100	-925.440	-697.700	0	-91.400	0	-96.600	-7.900	-1.359.940
2730	Kulturpädagogische Einrichtungen	45.700	0	-95.500	-106.650	-52.400	0	0	-6.900	-215.750
2810	Kulturelles Engagement	192.300	-303.500	-204.200	-36.000	-109.300	0	-18.100	-9.100	-487.900
2811	Kultur- und Musikförderung, Schützenfest	3.800	-78.750	-784.050	-1.078.020	-42.210	0	-31.100	-8.100	-2.018.430
2910	Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften	300	-1.370	-1.700	-11.930	-8.000	0	0	-800	-23.500
3140	Soziale Einrichtungen	350	0	-27.000	-123.760	-32.150	0	-400	-14.300	-197.260
3180	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen, Förderung der Wohlfahrtspflege	0	-61.460	-8.000	-189.410	-2.080	0	-1.600	-100	-262.650
3620	Allgemeine Förderung junger Menschen	29.050	0	-159.800	-1.170.770	-129.200	0	-16.500	-80.200	-1.527.420
3650	Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege	9.122.250	-6.799.740	-746.400	-10.440.000	-1.354.470	0	-521.800	-557.800	-11.258.810
4210	Förderung des Sports	1.200	0	-625.000	-395.520	-139.600	0	-1.000	-19.100	-1.179.020
4241	Sportstätten	607.050	-126.200	-1.389.170	0	-1.364.050	0	-407.500	-644.100	-3.323.970

Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt										
Produktgruppe	Erträge aus Entgelten, Zuwendung, Umlagen, Erstattungen	Sonstige Erträge	Personalaufwendungen	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Transferaufwendungen	Sonstige Aufwendungen	Erträge aus internen Leistungen	Aufw. für interne Leistungen	Kalkulatorische Kosten	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf
KTR	31*, 33*, 34*	30*, 32*, 35* - 37*	40*, 41*	42*	43*	44* - 47*	38*	48*	98*	
5110	359.200	102.860	-1.190.250	-342.600	0	-189.750	0	-44.100	-17.900	-1.322.540
5210	698.850	1.000	-995.390	-275.150	0	-46.290	54.700	-41.500	-1.200	-604.980
5300	0	1.869.000	0	0	-1.214.500	0	0	0	-100	654.400
5410	1.641.100	44.430	-808.630	-3.988.800	-200.000	-3.279.000	0	-2.148.500	-580.900	-9.320.300
5450	32.000	0	0	-312.000	0	-1.100	0	-1.748.000	0	-2.029.100
5460	842.000	8.500	0	-65.200	0	-27.600	0	-42.100	-6.800	708.800
5490	6.500	0	-2.700	-115.050	0	-13.800	0	-1.600	-3.900	-130.550
5510	144.200	0	-293.740	-850.900	-148.410	-741.530	0	-1.792.000	-167.200	-3.849.580
5520	33.400	0	0	-42.000	-1.000	-208.000	0	-352.000	-104.100	-673.700
5530	659.210	18.290	-193.840	-672.400	0	-141.220	0	-82.500	-55.400	-467.860
5550	394.250	230.100	-465.590	-35.740	0	-46.500	0	-12.100	-44.200	20.220
5710	898.500	0	-172.810	-884.100	-2.200	-15.060	0	-162.100	-100	-337.870
5730	211.500	0	-16.000	-146.200	0	-12.900	0	-200.200	-1.200	-165.000
5750	1.249.600	44.120	-1.357.290	-1.719.600	-6.000	-1.303.050	12.600	-238.400	-171.500	-3.489.520

Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt										
Produktgruppe	Erträge aus Entgelten, Zuwendung, Umlagen, Erstattungen	Sonstige Erträge	Personalaufwendungen	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Transferaufwendungen	Sonstige Aufwendungen	Erträge aus internen Leistungen	Aufw. für interne Leistungen	Kalkulatorische Kosten	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf
<b>KTR Sachkonten</b>	<b>31*, 33*, 34*</b>	<b>30*, 32*, 35* - 37*</b>	<b>40*, 41*</b>	<b>42*</b>	<b>43*</b>	<b>44* - 47*</b>	<b>38*</b>	<b>48*</b>	<b>98*</b>	
6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	2.444.000	207.630.500	0	0	-138.435.400	-550.000	0	0	0	71.089.100
6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	1.372.930	0	0	0	-3.598.880	0	0	6.042.000	3.816.050
<b>Summe</b>	<b>33.184.470</b>	<b>212.555.530</b>	<b>-39.140.000</b>	<b>-27.765.560</b>	<b>-154.149.470</b>	<b>-23.084.970</b>	<b>9.720.000</b>	<b>-9.720.000</b>	<b>0</b>	<b>1.600.000</b>

<b>Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt</b>							
Produktgruppe (KTR)	Zahlungsmittel- überschuss/ -bedarf des Ergebnis-HH	Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	Finanzierungs- mittelüber- schuss/-bedarf	Aufnahme von Krediten / Tilgung gewährte Darlehen	Tilgung von Krediten / Gewährung Darlehen Dritte	Verpflich- tungsermäch- tigungen
1110	Steuerung	-2.749.490	0	-95.100	-2.844.590	0	0
1113	Rechnungsprüfung	-256.090	0	-1.150	-257.240	0	0
1114	Integration	-71.530	0	-1.150	-72.680	0	0
1120	Haupt- und Ortsverwaltungen	-5.650.380	0	-741.050	-6.391.430	0	100.000
1122	Finanzverwaltung	-1.631.870	0	-10.350	-1.642.220	0	0
1124	Hochbau und Gebäudemanagement	-2.541.900	865.000	-2.387.040	-4.063.940	0	3.645.125
1125	Leistungen des Baubetriebsamts	-6.104.950	0	-506.250	-6.611.200	0	320.000
1133	Grundstücksmanagement	-162.910	6.000.000	-10.001.150	-4.164.060	0	0
1220	Ordnungswesen und Bürgerservice	-1.421.960	0	-25.450	-1.447.410	0	0
1260	Brand- und Bevölkerungsschutz, Katastrophenabwehr	-729.100	0	-325.500	-1.054.600	0	1.340.000
2110	Allgemeinbildende Schulen	-2.846.020	0	-8.774.064	-11.620.084	0	45.212.306
2120	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten	28.590	0	-7.250	21.340	0	0
2150	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	-1.253.400	0	-40.400	-1.293.800	0	0
2510	Förderung von Wissenschaft und Hochschule	19.290	0	-3.726.432	-3.707.142	0	15.891.450
2520	Museum Biberach	-1.637.580	0	-22.300	-1.659.880	0	0
2521	Archive	-385.940	0	0	-385.940	0	0
2630	Bruno-Frey-Musikschule	-1.241.160	0	-167.500	-1.408.660	0	3.756.000
2710	Volkshochschule	-499.520	0	-235.600	-735.120	0	800.000
2720	Stadtbücherei	-1.192.640	0	-40.900	-1.233.540	0	0
2730	Kulturpädagogische Einrichtungen	-185.650	0	0	-185.650	0	0

Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt							
Produktgruppe (KTR)	Zahlungsmittel- überschuss/ -bedarf des Ergebnis-HH	Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	Finanzierungs- mittelüber- schuss/-bedarf	Aufnahme von Krediten / Tilgung gewährte Darlehen	Tilgung von Krediten / Gewährung Darlehen Dritte	Verpflich- tungsermäch- tigungen
2810	Kulturelles Engagement	0	-7.500	-423.100	0	0	0
2811	Kultur- und Musikförderung, Schützenfest	0	-80.000	-2.025.330	0	0	0
2910	Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften	0	0	-15.000	0	0	250.000
3140	Soziale Einrichtungen	0	0	-150.660	0	0	0
3180	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen, Förderung der Wohlfahrtspflege	0	0	-260.450	0	0	0
3620	Allgemeine Förderung junger Menschen	0	-20.000	-1.322.320	0	0	200.000
3650	Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege	800.000	-6.547.224	-14.743.484	0	0	7.183.965
4210	Förderung des Sports	0	-180.000	-1.255.820	0	0	0
4241	Sportstätten	0	-1.368.341	-2.374.311	0	0	2.250.000
5110	Stadtentwicklung/-planung/ -sanierung, Geoinformations- systeme, Gutachterausschuss	0	-214.900	-1.488.400	0	0	0
5210	Bauordnung und Altlasten	0	-8.900	-609.880	0	0	0
5300	Beteiligungen	5.544.000	-6.095.000	103.500	0	0	33.020.000
5410	Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen	6.592.000	-9.950.804	-8.769.134	0	0	10.676.000
5450	Straßenreinigung und Winterdienst	0	0	-281.100	0	0	0
5460	Parkierungseinrichtungen	0	0	775.300	0	0	0
5490	Öffentliche Toilettenanlagen	0	0	-111.250	0	0	0
5510	Öffentliches Grün, Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege	520.000	-1.054.436	-1.764.016	0	0	226.000

<b>Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt</b>							
<b>Produktgruppe (KTR)</b>	<b>Zahlungsmittel- überschuss/ -bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit</b>	<b>Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit</b>	<b>Finanzierungs- mittelüber- schuss/-bedarf</b>	<b>Aufnahme von Krediten / Tilgung gewährte Darlehen</b>	<b>Tilgung von Krediten / Gewährung Darlehen Dritte</b>	<b>Verpflich- tungsermäch- tigungen</b>
5520 Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer	-43.000	1.468.800	-5.718.620	-4.292.820	0	0	5.525.000
5530 Friedhofs- und Bestattungswesen	-211.450	114.000	-183.000	-280.450	0	0	20.000
5550 Forstwirtschaft	82.820	0	-19.600	63.220	0	0	0
5710 Wirtschaftsförderung	-175.070	0	-31.000	-206.070	0	0	0
5730 Märkte	45.200	0	-5.000	40.200	0	0	0
5750 Tourismus und Veranstaltungshallen	-1.889.190	0	-1.141.039	-3.030.229	0	0	0
6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	93.799.100	0	0	93.799.100	0	0	0
6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-2.175.950	0	0	-2.175.950	932.200	-4.400.000	0
<b>Summe</b>	<b>36.273.900</b>	<b>21.903.800</b>	<b>-59.734.000</b>	<b>-1.556.300</b>	<b>932.200</b>	<b>-4.400.000</b>	<b>130.415.846</b>

# **Haushaltsquerschnitt**

## **nach Teilhaushalten**

<b>Ergebnishaushalt 2023 nach Teilhaushalten</b>					
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>Kalk. Ergebnis</b>	<b>Nettoresourcenüberschuss-/bedarf</b>
01	Verwaltungssteuerung	1.027.380	-4.209.310	-200.200	-3.382.130
02	Zentrale Dienste	279.260	-6.092.340	1.285.100	-4.527.980
03	Finanzen und Beteiligungen	2.210.390	-3.193.020	478.900	-503.730
04	Kultur	4.190.010	-13.090.480	-938.400	-9.838.870
05	Bildung, Betreuung und Sport	15.177.390	-35.437.880	-3.700.000	-23.960.490
06	Sicherheit und Ordnung	2.257.950	-5.310.940	-555.400	-3.608.390
07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend	436.900	-4.719.420	-464.000	-4.746.520
08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen	1.983.610	-6.081.470	-2.147.100	-6.244.960
09	Verkehrsflächen und -anlagen	3.349.430	-16.378.030	1.714.300	-11.314.300
10	Forstwirtschaft	624.350	-547.830	-56.300	20.220
11	Hochbau und Gebäudemanagement	2.088.500	-5.697.390	-172.300	-3.781.190
12	Grundstücksmanagement	667.400	-797.610	-1.286.600	-1.416.810
13	Allgemeine Finanzwirtschaft	211.447.430	-142.584.280	6.042.000	74.905.150
	<b>Summe</b>	<b>245.740.000</b>	<b>-244.140.000</b>	<b>0</b>	<b>1.600.000</b>

<b>Finanzhaushalt 2023 nach Teilhaushalten</b>						
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Einzah- lungen aus Investitions- tätigkeit</b>	<b>Auszah- lungen aus Investitionst- ätigkeit</b>	<b>Aufnahme v. Krediten / Tilgung gewährte Darlehen</b>	<b>Tilgung von Krediten / Gewährung Darlehen Dritte</b>	<b>Verpflich- tungs- ermächti- gungen</b>
01	Verwaltungssteuerung	0	-127.250	0	0	0
02	Zentrale Dienste	0	-741.050	0	0	100.000
03	Finanzen und Beteiligungen	5.544.000	-6.105.350	0	0	33.020.000
04	Kultur	0	-1.614.839	0	0	4.556.000
05	Bildung, Betreuung und Sport	800.000	-16.917.279	0	0	54.646.271
06	Sicherheit und Ordnung	0	-352.100	0	0	1.340.000
07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend	0	-3.826.432	0	0	16.341.450
08	Stadtplanung und Landschafts- pflege, Bauen und Wohnen	634.000	-1.461.236	0	0	246.000
09	Verkehrsflächen und -anlagen	8.060.800	-16.175.674	0	0	16.521.000
10	Forstwirtschaft	0	-19.600	0	0	0
11	Hochbau und Gebäudemanagement	865.000	-2.387.040	0	0	3.645.125
12	Grundstücksmanagement	6.000.000	-10.006.150	0	0	0
13	Allgemeine Finanzwirtschaft	0	0	932.200	-4.400.000	0
	<b>Summe</b>	<b>21.903.800</b>	<b>-59.734.000</b>	<b>932.200</b>	<b>-4.400.000</b>	<b>130.415.846</b>



# **TEILHAUSHALTE**

**für das Haushaltsjahr 2023**

1. Teilergebnishaushalte
2. Produkte / Kennzahlen
3. Teilfinanzhaushalte
4. Investitionen



# TH 01

## Verwaltungssteuerung

- 1110      Steuerung
- 5710      Wirtschaftsförderung
- 1113      Rechnungsprüfung

<b>TEH: Steuerung</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	600	600	546
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	19.000	18.500	19.196
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.900	1.600	1.851
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	34.480	4.150	1.727
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>55.980</b>	<b>24.850</b>	<b>23.319</b>
12	Personalaufwendungen	-1.750.080	-2.301.070	-2.778.730
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-5.400	-4.700	-1.816
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-19.500	-19.500	-36.352
14-08	Haltung von Fahrzeugen	-27.500	-24.500	-20.507
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-29.500	-31.500	-7.086
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-186.100	-286.100	-110.215
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-244.000	-176.000	-182.286
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-89.800	-92.200	-63.762
14-13	Sachbedarf Sonderaufgaben und Projekte	-31.800	-31.800	-27.711
15	Abschreibungen	-29.600	-35.800	-16.595
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-80	-80	0
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-4.216
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-226.500	-227.000	-223.536
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-25.000	0	-12.763
18-05	Mitgliedsbeiträge	-29.690	-49.690	-13.609
18-06	Geschäftsaufwendungen	-21.700	-21.350	-20.357
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-86.500	-86.500	-86.081
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.802.750</b>	<b>-3.387.790</b>	<b>-3.605.622</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.746.770</b>	<b>-3.362.940</b>	<b>-3.582.303</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-2.746.770</b>	<b>-3.362.940</b>	<b>-3.582.303</b>
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-2.000	-2.500	-795
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-52.900	-52.500	-64.647
27	Kalkulatorische Zinsen	-2.800	-3.100	-1.628
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-57.700</b>	<b>-58.100</b>	<b>-67.070</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-2.804.470</b>	<b>-3.421.040</b>	<b>-3.649.373</b>

Erläuterungen:

Zu 06-03: Hierunter fallen die Erträge aus dem Mitteilungsblatt der Ortsteile, Entschädigungen für Sitzungen, Erträge aus Bewirtung sowie der Verkauf von Werbematerialien.

Erträge aus Anzeigen, Werbung Mitteilungsblatt Ortsteile	10.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
Sonstige Erträge	<u>9.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 8.500 €)</u>
	19.000 €	(Vorjahr: 18.500 €)

Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.

Zu 12: Die Personalaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr geringer, weil hier die pauschale Reduzierung der Personalkosten mit 1.250.000 € (Vorjahr: 700.000 €) eingeplant wurde. Gleichwohl steigen die sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen jährlich entsprechend an.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass die auf der Basis des Stellenplanes hochgerechneten Personalaufwendungen in der Praxis zu hoch sind, weil krankheitsbedingte Ausfälle und Fluktuation nicht planbar sind. Darüber hinaus können offene Stellen zunehmend nicht mehr zeitnah besetzt werden.

Zu 14-08: Leasingaufwand für die Fahrzeuge OB, EBM und BM	20.500 €	(Vorjahr: 17.500 €)
Betriebsaufwand Fahrzeuge	<u>7.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 7.000 €)</u>
	27.500 €	(Vorjahr: 24.500 €)

Zu 14-09: Fortbildungsetat Steuerung	7.500 €	(Vorjahr: 7.500 €)
Fortbildungsetat Personalrat	2.000 €	(Vorjahr: 4.000 €)
Treffen der ehemaligen Mitarbeiter	5.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
Personalversammlung	<u>15.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 15.000 €)</u>
	29.500 €	(Vorjahr: 31.500 €)

Zu 14-10: Veranstaltungen, Empfänge, Kulturprogramm	30.000 €	(Vorjahr: 30.000 €)
Repräsentation, Ehrungen, Jubiläen (Ehrenbürger-, Patenschaften, Alters-/Ehejubiläen, Geburten usw.)	20.000 €	(Vorjahr: 20.000 €)
Würdigung von Ehrenamtlichen (GR, OR)	20.000 €	(Vorjahr: 20.000 €)
Öffentlichkeitsarbeit (Weihnachtskarten, -brief)	5.000 €	(Vorjahr: 6.000 €)
Öffentlichkeitsarbeit Jugendparlament	1.000 €	(Vorjahr: 2.000 €)
Öffentlichkeitsarbeit Heimattage	0 €	(Vorjahr: 80.000 €)
Aufwendungen für Bewirtung	<u>28.100 €</u>	<u>(Vorjahr: 28.100 €)</u>
	104.100 €	(Vorjahr: 186.100 €)

Aufwendungen für Publikationen Bauprojekte und Sonderseiten sowie Einweihungen	<u>2.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 20.000 €)</u>
	2.000 €	(Vorjahr: 20.000 €)

Einweihung der Heizzentrale Memelstraße sowie des ITZ Plus. Im Vorjahr stand die Einweihung der Kindergärten Hauderboschen und Sandgrabenstraße sowie der Braith-Grundschule, der Grundschule Stafflangen, der Sanierung des Wieland-Gymnasiums sowie die Einweihung des Neubaus Mali-Sporthalle und des Dorfgemeinschaftshauses in Rißegg an.

Betreuung und Bewerbung Social Media-Aktivitäten	60.000 €	(Vorjahr: 65.000 €)
Willkommen-Geschenke, Marketing Stadtpass	5.000 €	(Vorjahr: 7.000 €)
Schützenbeilage	2.000 €	(Vorjahr: 2.000 €)
Videoclip Biberach	10.000 €	(Vorjahr: 0 €)
Ausstellungen Rathaus, Anzeigen, Fotos	<u>3.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 6.000 €)</u>
	80.000 €	(Vorjahr: 80.000 €)

**Gesamtsumme** **186.100 €** (Vorjahr: 286.100 €)

Die Aufwendungen liegen unter dem Niveau des Vorjahres, da die Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit für die Heimattage an anderer Stelle verortet wurden und in 2023 weniger Einweihungen von städtischen Bauprojekten anstehen.

Zu 14-11:	Mitteilungsblatt Ortsteile	44.000 €	(Vorjahr: 36.000 €)
	Mitteilungsblatt Stadt		
	Druck und Verteilung sowie externe Redaktion mit	<u>200.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 140.000 €)</u>
		244.000 €	(Vorjahr: 176.000 €)

Der Seitenbau wird vom Amt für Gremien, Kommunikation und Bürgerengagement erledigt, dafür wurde eine 0,70 Stelle eingerichtet.

Die Verträge rund um das städtische Mitteilungsblatt wurden 2022 neu ausgeschrieben. Die Preise sind deutlich höher für die Vertragslaufzeit ab 2023 - 2025.

Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten. Hier sind schwankende Kosten zu verzeichnen, je nach Umfang der Inanspruchnahme von externer Unterstützung für die Homepage oder des Managements unserer Social Media Kanäle usw..

Zu 14-13: Hierunter fallen die Projektetats des Oberbürgermeisters und der Lokalen Agenda

	Projektetat OB	16.800 €	(Vorjahr: 16.800 €)
	Projektetat Lokale Agenda	<u>15.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 15.000 €)</u>
		31.800 €	(Vorjahr: 31.800 €)

Der Projektetat des Oberbürgermeisters wurde ab 2021 als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung reduziert und beträgt nun 0,50 €/Einwohner und Jahr.

Zu 18-02: Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeit werden neben den Gemeinde- und Ortschaftsräten auch an die Ortsvorsteher bezahlt.

Zu 18-04: Im Planjahr ist die Überarbeitung der aus dem Jahr 2018 stammenden Datenschutzerklärungen für alle Social Media Plattformen und Kanäle (Facebook, Instagram, Twitter, Youtube) sowie für die Homepage der Stadt vorgesehen (<https://biberach-riss.de/Social-Media/> und <https://biberach-riss.de/DSFA-Social-Media/>). Dies erfolgt über eine komplette Fremdvergabe an ein entsprechendes auf Datenschutz spezialisiertes Anwaltsbüro.

Zu 18-05: Hierunter fallen die Verfügungsmittel sowie die Mitgliedsbeiträge.

Der Sockelbetrag bei den **Verfügungsmitteln** liegt beim OB bei 2.000 €/Jahr, beim Ersten Bürgermeister und bei den Ortsvorstehern bei 1.000 €/Jahr. Hinzu kommt eine von der Anzahl der Einwohner abhängige Komponente mit 0,25 € für den OB und die Ortsvorsteher sowie von 0,13 € für die Bürgermeister. Turnusgemäß sollen die Beträge alle 3 Jahre überprüft und dann angepasst werden.

	Verfügungsmittel OB	10.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
	Verfügungsmittel EBM (3.000 €) und BM (2.000 €)	5.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
	Verfügungsmittel OV Stafflangen	3.260 €	(Vorjahr: 13.260 €)
	Verfügungsmittel OV Ringschnait	3.510 €	(Vorjahr: 13.510 €)
	Verfügungsmittel OV Rißegg	4.570 €	(Vorjahr: 4.570 €)
	Verfügungsmittel OV Mettenberg	<u>3.200 €</u>	<u>(Vorjahr: 3.200 €)</u>
		29.540 €	(Vorjahr: 49.540 €)
	Mitgliedsbeitrag laut Anlage 13	<u>150 €</u>	<u>(Vorjahr: 150 €)</u>
		29.690 €	(Vorjahr: 49.690 €)

Darüber hinaus erhält jeder Ortsteil im Rahmen des 50jährigen Bestehens der Eingemeindung einen Einmalbetrag von 10.000 € zur freien Verfügung. Im Jahr 2022 standen Ringschnait und Stafflangen an. Im Jahr 2024 dann Rißegg und im Jahr 2025 der Ortsteil Mettenberg. Die Mittel können für ein Fest oder alternativ für eine Ortschronik oder auch für die Aufstellung von Bänken im Ortsteil verwendet werden.

Zu 18-07: Beitragsfrei mitversichert sind neben den Eigenbetrieben auch die Stiftungen.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>01</b>	<b>Verwaltungssteuerung</b>			
<b>Produktbereich:</b>	11	Innere Verwaltung			
<b>Produktgruppe/n:</b>	11.10	Steuerung			
Verantwortlich:	Oberbürgermeister Zeidler				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Gemeindeordnung, Hauptsatzung, Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Gemeinderat, Ortschaftsrat, Einwohner, Mitarbeiter und Verwaltungsführung				
<b>Kostenträger:</b>	<b>11100000</b>	<b>Steuerung</b>			
Kostenstellen:	00001000	Gemeinderat	01000001	Ortsvorsteher Stafflangen	
	00001100	Jugendparlament	02000001	Ortsvorsteher Ringschnait	
	00003000	Pensionäre, Hinterbliebene	03000001	Ortsvorsteher Rißegg	
	00010000	Dezernat I / OB	04000001	Ortsvorsteher Mettenberg	
	00020000	Dezernat II / EBM			
	00030000	Dezernat III / BM			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Ergebnis</b>
	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Anzahl der GR-Mitglieder	32	32	32	32	32
Anzahl der GR-Sitzungen	15	15	13	11	16
Anzahl der Sitzungen beschließender Ausschüsse (Hauptausschuss, Bauausschuss)	25	25	24	23	25
Anzahl der Sitzungen des Ältestenrats	15	15	13	23	12
Anzahl der GR-Drucksachen	300	300	280	306	291
Anzahl der Bürgerversammlungen	1	1	-	1	1
Anzahl der Ortschaftsräte	34	34	34	34	38
Anzahl der Ortschaftsratssitzungen	38	38	38	34	37
Anzahl der Mitglieder des Jugendparlaments	11	11	11	11	11
Anzahl der Sitzungen des Jugendparlaments	8	8	7	8	7
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-38 €	-52 €	-72 €	-64 €	-67 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>01</b>	<b>Verwaltungssteuerung</b>			
<b>Produktbereich:</b>	11	Innere Verwaltung			
<b>Produktgruppe/n:</b>	11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung			
	11.14	Zentrale Funktionen			
	11.30	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit			
Verantwortlich:	Frau Appel (Gremien, Kommunikation und Bürgerengagement)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: städtische Regelungen, Geschäftsverteilungsplan Freiwillige Aufgabe (Amtsblatt, Bürgerengagement): Beschlüsse des Gemeinderats, Gemeindeeingliederungsvereinbarungen				
Zielgruppe:	Gemeinderat, Einwohner der Kernstadt und der Ortschaften, Öffentlichkeit, Medien				
<b>Kostenträger:</b>	<b>11110000</b>	<b>Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung</b>			
	<b>11140600</b>	<b>Repräsentation (ohne Städtepartnerschaften)</b>			
	<b>11141000</b>	<b>Bürgerengagement</b>			
	<b>11300000</b>	<b>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b>			
Kostenstellen:	13200000	Geschäftsstelle Gemeinderat			
	13100000	Ehrungen, Repräsentation			
	13101000	Bürgerengagement			
	13201000	Presse, Internet			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Auflagenhöhe des Mitteilungsblatts in den Ortsteilen	3.000	3.000	2.942	2.947	2.891
Auflagenhöhe des Mitteilungsblatts „Biberach kommunal“	18.000	18.000	17.200	17.000	17.000
Anzahl der Herausgaben von „Biberach kommunal“	46	47	46	46	47
Anzahl der Empfänge, Veranstaltungen und Ausstellungen	80	70	8	5	65
Weihnachtsbriefe OB	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Anzahl der Pressemitteilungen	750	700	720	785	682
Anzahl der laufenden Projekte Bürgerengagement	16	16	17	12	16
Anzahl der eingesetzten Arbeitskreise im Bereich Bürgerengagement	7	7	4	7	4
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-40 €	-44 €	-33 €	-31 €	-30 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	11,10	12,20	11,20	10,70	9,70
<b>Zusatzinformation</b>	Die Anzahl der geplanten Empfänge, Veranstaltungen und Ausstellungen erhöht sich im Jahr 2023 aufgrund der Heimattage.				

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>01</b>	<b>Verwaltungssteuerung</b>			
<b>Produktbereich:</b>	11	Innere Verwaltung			
<b>Produktgruppe/n:</b>	11.14	Zentrale Funktionen			
Verantwortlich:	Frau Fischer / Herr Rapp (Personalrat)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Personalvertretungsrecht, Schwerbehindertengesetz				
Zielgruppe:	Mitarbeiter und Verwaltungsführung				
<b>Kostenträger:</b>	<b>11140300</b>	<b>Personalrat</b>			
Kostenstellen:	00002000	Personalrat			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl der Mitarbeiter			815	833	807
Anzahl der Personalräte	11	11	11	11	11
Anzahl der Personalratssitzungen	25	25	25	25	25
Anzahl der Betreuungs- und Mitwirkungsfälle	550	540	541	532	527
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Mitarbeiter			-161 €	-138 €	-162 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	2,25	2,25	2,25	2,25	2,00

<b>TFH: Steuerung</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>20.900</b>	<b>20.100</b>	<b>20.201</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.770.390</b>	<b>-3.318.900</b>	<b>-3.556.318</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-2.749.490</b>	<b>-3.298.800</b>	<b>-3.536.117</b>
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25	Baumaßnahmen	0	0	-31.166
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-15.500	-8.550	-5.656
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-79.600	-72.100	0
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-95.100</b>	<b>-80.650</b>	<b>-36.822</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-95.100</b>	<b>-80.650</b>	<b>-36.822</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-2.844.590</b>	<b>-3.379.450</b>	<b>-3.572.939</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-2.844.590</b>	<b>-3.379.450</b>	<b>-3.572.939</b>

<b>Investitionen: Steuerung</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Gesamt- bedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
111001- W02	Hardware Dezernat I / OB	0	0	-1.150	-1.373		
111002- W02	Hardware Dezernat II / EBM	0	0	-1.150	-185		
111003- W02	Hardware Dezernat III / BM	-2.000	0	0	0		
111100- W02	Hardware Geschäftsstelle GR	-3.600	0	0	-185		
111403- W02	Hardware Personalrat	-1.150	0	-3.550	0		
111403- W03	Einrichtung Personalrat	0	0	0	-314		
111406- W02	Hardware Ehrungen, Repräsentation	-1.150	0	-400	-2.378		
111410- W02	Hardware Bürgerengagement	-1.150	0	-1.150	0		
113000- W01	Immaterielles Vermögen Presse, Internet	-79.600	0	-72.100	-31.166		
113000- W02	Hardware Presse, Internet	-3.450	0	-1.150	-1.897		
113000- W03	Einrichtung Presse, Internet	-3.000	0	0	0		
	<b>Summe</b>	<b>-95.100</b>	<b>0</b>	<b>-80.650</b>	<b>-37.498</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-95.100</b>	<b>0</b>	<b>-80.650</b>	<b>-37.498</b>		

Erläuterungen:

Zu 113000-W01: Unter anderem sind hier auch Mittel für den Relaunch der Stadthomepage - Phase 3 enthalten. Die Gesamtkosten sollen sich auf 151.000 € belaufen.

<b>TEH: Wirtschaftsförderung</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	287.000	0	0
02-05	Spenden, Stiftungserträge	15.000	0	0
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	95.000	0	0
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	501.500	0	16.308
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>898.500</b>	<b>0</b>	<b>16.308</b>
12	Personalaufwendungen	-172.810	-48.590	-121.537
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-42.300	-300	-9.518
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-500	-600	0
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-500	-500	-375
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-130.000	0	-16.302
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-630.000	0	0
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-10.800	-5.800	-1.367
14-13	Sachbedarf Sonderaufgaben und Projekte	-70.000	-70.000	-81.401
15	Abschreibungen	-600	-500	-504
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-2.200	-2.200	-151
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-4.088
18-05	Mitgliedsbeiträge	-380	-380	-375
18-06	Geschäftsaufwendungen	-9.080	-1.600	-1.526
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-5.000	0	0
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.074.170</b>	<b>-130.470</b>	<b>-237.144</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-175.670</b>	<b>-130.470</b>	<b>-220.836</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-175.670</b>	<b>-130.470</b>	<b>-220.836</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-5.000	0	0
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-150.000	0	0
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-7.100	-2.900	-4.105
27	Kalkulatorische Zinsen	-100	-100	-44
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-162.200</b>	<b>-3.000</b>	<b>-4.149</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-337.870</b>	<b>-133.470</b>	<b>-224.985</b>

Erläuterungen:

Bis im Jahr 2021 war der Kostenträger Wirtschaftsförderung im Teilhaushalt Steuerung integriert und im Haushaltsplan nicht separat dargestellt. Nachdem seit 2020 das Stadtmarketing nun bei der Wirtschaftsförderung integriert wurde (Dr. Nr. 2019/177), wird ab 2022 der Kostenträger Wirtschaftsförderung aufgeklappt dargestellt.

Unter dem Kostenträger Wirtschaftsförderung werden auch die Heimattage abgebildet. Diese sind jedoch nachstehend getrennt dargestellt und werden auch getrennt verbucht.

Die Stadt Biberach wurde im Rahmen des Landeswettbewerbs „Start-up BW Local“ als gründungsfreundliche Kommune 2022/23 ausgezeichnet.

**Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing**

Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten. Hierunter fallen auch die Kosten für das offene WLAN auf dem Marktplatz für die Bürger. Die Erhöhung hier ist auf die Heimattage in 2023 zurückzuführen.

Zu 14-13: Hierunter fallen die Projektetats der Wirtschaftsförderung und des Stadtmarketings (Dr. Nr. 2019/177).

Empirische Innenstadtuntersuchung - Rest (GK. 30.000 T€) Dr. Nr. 2021/137	10.000 €	(Vorjahr: 20.000 €)
Laufende Kosten für Änderung Stadteingangstafeln	10.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
Planungskosten für digitale Stadteingangstafeln	10.000 €	(Vorjahr: 0 €)
Leerstandsmanagement - Umsetzung von Maßnahmen	25.000 €	(Vorjahr: 25.000 €)
Neuaufgabe Imagebroschüre	10.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
Sachkosten AK Citymarketing, Werbemaßnahmen usw.	<u>5.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 5.000 €)</u>
<b>Projektetat Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing</b>	<b>70.000 €</b>	<b>(Vorjahr: 70.000 €)</b>

Die **Wirtschaftsförderung** legt 2023 weiterhin den Fokus auf die Entwicklung, Vermarktung und Betreuung von Gewerbeflächen. Mit den Gewerbegebieten am Flugplatz, vorwiegend für Produktion und industrielle Nutzung sowie dem Gewerbegebiet Mittelbiberacher Steige, für kleinere Betriebe im Handwerk- und Dienstleistungsbereich, wird ein breites Angebot für die Entwicklung heimischer Unternehmen als auch Neuansiedlungen bereitgestellt. Eine optimale Vermarktung der Grundstücke erfordert einen stetigen Austausch mit den Unternehmen. Daneben werden perspektivisch bereits weitere Gewerbeflächen z. B. mit dem IGI Rißtal oder der Verlängerung Vollmerstraße entwickelt, um auch weiterhin entsprechende Flächen zur Verfügung stellen zu können.

Bereits vor der Corona-Pandemie hat das **Stadtmarketing** an Bedeutung gewonnen. Die Umsetzung des im Dezember 2020 beschlossenen Stadtmarketingkonzepts wird 2023 weiter verfolgt. Insbesondere stehen Maßnahmen zur Leerstandsvermeidung und -management an. Die empirische Innenstadtuntersuchung wird weitere Erkenntnisse und Themen hervorbringen, die für eine attraktive und zukunftsfähige Innenstadt angegangen werden müssen.

**Heimattage**

Nachdem die Heimattage im Jahr 2023 den Schwerpunkt haben und finanzwirtschaftlich in diesem Jahr der größte Mittelbedarf entsteht, haben wir die Kosten und Erträge nachstehend aus Gründen der Transparenz detailliert dargestellt.

Insgesamt wird für die Heimattage ein Budget von 1.060.000 € ohne direkte Personalkosten im gesamten Zeitraum bereitgestellt. Damit sind die Forderungen des Landes, dass der Eigenanteil mindestens 200.000 € betragen muss, erfüllt (Dr. Nr. 2019/001). Für die Heimattage konnten bislang Sponsoring-Verträge von insgesamt 650.000 € und Spenden von 15.000 € akquiriert werden. Das ist eine stattliche Unterstützung dieses Projekts. Hinzu kommen die Zuschüsse vom Land mit 200.000 € für die allgemeine Programmgestaltung sowie 87.000 € für das Bühnenprogramm am BW-Tag. Damit kann ein umfangreiches zusätzliches Programm rund um die Pflichtveranstaltungen im Rahmen der Heimattage absolviert werden.

Die originären Veranstaltungen rund um die Heimattage sind kostenlos und steuerfrei. Das Rahmenprogramm rund um die Heimattage im Jahr 2023 unterliegt teilweise der Steuerpflicht. Das gilt auch für die Sponsoringerträge. Im Gegenzug besteht aber auch ein anteiliger Vorsteuerabzug für steuerpflichtige Veranstaltungen.

Aufgrund der geplanten Veranstaltungsdichte zum ohnehin schon bestehenden Kulturprogramm eines Jahres wird das Jahr 2023 damit für alle Beteiligte eine echte Herausforderung.

- Zu 02-02: Zuschüsse vom Land für die Durchführung der Heimattage pauschal 200.000 €  
Zuschüsse vom Land für den SWR-BW-Tag 87.000 €
- Zu 02-05: Zweckgebundene Spende für den Landesjazzpreis, welcher im Rahmen der Heimattage verliehen wird.
- Zu 05-02: Entgelte aus Veranstaltungen rund um die Heimattage im Jahr 2023 sowie Standentgelte.
- Zu 06-03: Erträge aus Verkauf und Werbung sowie Erträge aus Sponsoring.
- Zu 14-04: Beschaffungen im Rahmen der Heimattage.
- Zu 14-10: Öffentlichkeitsarbeit für die Heimattage.
- Zu 14-11: Hierunter fallen die Eigen- und Fremdveranstaltungen im Rahmen der Heimattage.  
Pflichtveranstaltung im Rahmen der Heimattage 366.000 €  
Davon entfallen auf den Baden-Württemberg Tag 168.000 €, auf die Landesfesttage 121.000 € und auf weitere kleinere Pflichtveranstaltungen 77.000 €.
- Zu 18-06: Auch hier ist in Folge der Heimattage mit höheren Aufwendungen zu rechnen.
- Zu 18-07: Die bestehende Haftpflichtversicherung der Stadt umfasst auch die Heimattage, da die Stadt Veranstalter ist. Unabhängig davon kann es aber sein, dass noch Zusatzversicherungen notwendig werden, so dass vorsorglich Mittel eingestellt wurden.

**Übersicht über das Budget der Heimattage für 2023**

Zuschüsse vom Land	287.000 €
Standentgelte, Erträge aus Verkauf und Werbung, Nebenkosten	104.000 €
Erträge aus Sponsoring und Spenden	507.500 €
<b>Summe Erträge</b>	<b>898.500 €</b>
Personalaufwendungen	124.220 €
Unterhaltung des beweglichen Vermögens, Sachbedarf	42.000 €
Öffentlichkeitsarbeit	130.000 €
Veranstaltungen, Empfänge, Kulturprogramm	630.000 €
Sachkosten luK, Kopier- und Druckkosten, Geschäftsaufwendungen	17.780 €
Erstattung Umlage luK (Aufwendungen)	4.200 €
Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	5.000 €
Erstattung BBA - Sonstiges	150.000 €
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>1.103.200 €</b>
<b>Saldo Kosten Heimattage 2023</b>	<b>204.700 €</b>

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>01</b>	<b>Verwaltungssteuerung</b>			
<b>Produktbereich:</b>	57	Wirtschaft und Tourismus			
<b>Produktgruppe/n:</b>	57.10	Wirtschaftsförderung			
Verantwortlich:	Frau Ehringer (Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing (Geschäftsverteilungsplan, Beschlüsse des Gemeinderats)				
Zielgruppe:	Firmengründer, ansässige und auswärtige Unternehmen				
<b>Kostenträger:</b>	<b>57100000</b>	<b>Wirtschaftsförderung</b>			
Kostenstellen:	23010000	Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing			
	23010080	Messen und Aktionen			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	14.800	14.400	14.608	14.274	14.142
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	30.000	29.000	29.561	28.821	28.497
Berufseinpender über die Gemeindegrenzen	21.600	21.000	21.434	20.761	20.439
Berufsauspendler über die Gemeindegrenzen	6.700	6.200	6.494	6.223	6.094
Anzahl der durchgeführten Unternehmertreffen	1	1	1	-	1
Anzahl der Besuche bei Unternehmen	8	8	3	4	5
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-10 €	-4 €	-7 €	-2 €	0 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	2,64	0,64	0,50	0,50	0,00
<b>Zusatzinformation</b>					
Zusätzliche Stellenanteile sowie interne Umschichtungen führen in 2023 zu einer Erhöhung der Stellenzahl (2,00 Stellen Heimattage).					

<b>TFH: Wirtschaftsförderung</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
09	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	898.500	0	6.308
16	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-1.073.570	-129.970	-236.640
17	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	-175.070	-129.970	-230.332
23	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0	0	0
25	Baumaßnahmen	-25.000	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-6.000	0	-2.021
30	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	-31.000	0	-2.021
31	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	-31.000	0	-2.021
32	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	-206.070	-129.970	-232.353
35	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	0	0	0
36	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	-206.070	-129.970	-232.353

<b>Investitionen: Wirtschaftsförderung</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Gesamtbedarf	bisher finanziert
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
571000-W02	Hardware Wirtschaftsförderung/ Stadtmarketing	-31.000	0	0	-1.218		
	<b>Summe</b>	<b>-31.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.218</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-31.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.218</b>		

Erläuterungen:

Zu 571000-W02: Erneuerung der technischen Komponenten für den WLAN-Hotspot auf dem Marktplatz sowie Beschaffung von Geräten zur Frequenzmessung mit Support und Datenaufbereitung.

<b>TEH: Rechnungsprüfung</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	72.900	102.700	34.092
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>72.900</b>	<b>102.700</b>	<b>34.092</b>
12	Personalaufwendungen	-315.990	-371.330	-308.720
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-1.000	-1.700	-810
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-3.000	-3.500	-4.611
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	0	0	-31
14-12	Sachkosten luK, Kopier- und Druckkosten	-1.800	-1.200	-1.611
15	Abschreibungen	-3.400	-3.100	-3.557
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-12.056
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	0	-34.000	0
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-5.000	-5.000	0
18-06	Geschäftsaufwendungen	-2.200	-3.250	-2.675
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-332.390</b>	<b>-423.080</b>	<b>-334.072</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-259.490</b>	<b>-320.380</b>	<b>-299.980</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-259.490</b>	<b>-320.380</b>	<b>-299.980</b>
25-01	Verwaltungskostenbeiträge (Erträge)	30.400	32.300	22.567
26-03	Erstattung Umlage luK (Aufwendungen)	-10.400	-9.900	-18.492
27	Kalkulatorische Zinsen	-300	-400	-359
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>19.700</b>	<b>22.000</b>	<b>3.716</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-239.790</b>	<b>-298.380</b>	<b>-296.264</b>

Erläuterungen:

Ab 2020 sollten ursprünglich die Vorbereitungen für den Zensus anlaufen. Wegen der Pandemie wurde der Zensus verschoben und ist nun zum 15.05.2022 gestartet und soll Ende des Jahres 2022 abgeschlossen werden. Im Planjahr sind daher keine zusätzlichen Aufwendungen für den Zensus mehr enthalten, sondern nur noch die Erträge hieraus, die zeitversetzt kommen sowie die anteiligen Personalkosten für die Abwicklung. Die zeitlich befristete Aufgabe ist beim Prüfungsamt angesiedelt.

- Zu 07: Erstattung von Dritten für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen: Hospital, SEB, WWB und Stiftung Gemeinschaftliche Kirchenpflege.  
Darin enthalten ist auch die anteilige Erstattung der Aufwendungen im Rahmen des Zensus. Insgesamt soll die Erstattung nach Berechnungen des Statistischen Landesamtes bei 117.000 € liegen. Im Jahr 2023 soll die Abrechnung erfolgen. Die Schlusszahlung ist in Höhe von 33.900 € eingeplant.
- Zu 12: Rückgang als Folge des Wegfalls der Stellen Zensus zum 01.07.2023.
- Zu 18-02: Im Vorjahr ehrenamtliche Entschädigung für die Helfer beim Zensus.
- Zu 18-04: Für mögliche Beratungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung sind, wie im Vorjahr, Mittel eingestellt.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>01</b>	<b>Verwaltungssteuerung</b>			
<b>Produktbereich:</b>	11	Innere Verwaltung			
<b>Produktgruppe/n:</b>	11.13	Rechnungsprüfung			
<b>Verantwortlich:</b>	Frau Werner (Prüfungsamt)				
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Pflichtaufgabe: Gemeindeordnung, Gemeindeprüfungsordnung, Beschlüsse des Gemeinderats Pflichtaufgabe: Bundes- und Landesdatenschutzgesetz, EU-Recht				
<b>Zielgruppe:</b>	Gemeinderat, Verwaltungsführung, Fachämter und Aufsichtsbehörden				
<b>Kostenträger:</b>	<b>11130000</b>	<b>Rechnungsprüfung</b>			
<b>Kostenstellen:</b>	14000000	Prüfungsamt			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl der durchgeführten Kassenprüfungen	12	12	10	6	13
Anzahl der geprüften Jahresrechnungen bzw. Jahresabschlüsse	6	6	5	6	7
Anzahl der sonstigen Rechnungsprüfungen	-	1	1	1	1
Bestätigung von Verwendungsnachweisen für Zuwendungen von Bund und Land	5	5	7	7	5
Anzahl der Beratungen bei Fragen der Fachämter einschließlich Baubereich	130	130	123	131	131
Anzahl der datenschutzrechtlichen Beratungen	85	80	85	67	98
Anzahl der Beratungen als Europabeauftragte	4	4	4	9	4
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-7 €	-9 €	-9 €	-6 €	-7 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	4,50	5,00	5,50	5,50	3,50
<b>Zusatzinformation</b>					
Im Jahr 2023 ist noch 1,00 Stelle zur Abwicklung des Zensus befristet bis 30.06.2023 enthalten.					

<b>TFH: Rechnungsprüfung</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	72.900	102.700	34.092
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-328.990	-419.980	-330.515
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-256.090	-317.280	-296.423
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.150	-1.150	-5.481
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.150	-1.150	-5.481
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.150	-1.150	-5.481
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-257.240	-318.430	-301.904
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-257.240	-318.430	-301.904

<b>Investitionen: Rechnungsprüfung</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
111300- W02	Hardware Prüfungsamt	-1.150	0	-1.150	-3.435		
111300- W03	Einrichtung Prüfungsamt	0	0	0	-2.046		
	<b>Summe</b>	<b>-1.150</b>	<b>0</b>	<b>-1.150</b>	<b>-5.481</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-1.150</b>	<b>0</b>	<b>-1.150</b>	<b>-5.481</b>		



# **TH 02**

## **Zentrale Dienste**

1120 Haupt- und Ortsverwaltungen

<b>TEH: Haupt- und Ortsverwaltungen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
02-01	FAG-Zuweisungen	13.200	12.600	13.128
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	0	18.000	16.200
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.200	1.200	22.964
05-01	Verwaltungsgebühren	0	500	0
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	1.500	6.400	1.026
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	193.920	213.110	303.238
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	69.440	24.940	14.400
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>279.260</b>	<b>276.750</b>	<b>370.956</b>
12	Personalaufwendungen	-4.420.690	-4.417.590	-4.047.622
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-9.100	-9.100	-9.891
14-08	Haltung von Fahrzeugen	-3.600	-4.000	-3.025
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-235.700	-245.200	-166.779
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-2.300	-2.300	-1.296
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	0	0	-8.726
14-12	Sachkosten luK, Kopier- und Druckkosten	-560.700	-487.000	-532.269
15	Abschreibungen	-215.000	-210.900	-201.177
17-03	Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	-1.500	-1.500	-1.164
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-377.000	-377.000	-175.495
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	0	0	-31.615
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-58.000	-38.000	-20.080
18-05	Mitgliedsbeiträge	-50.600	-49.970	-48.348
18-06	Geschäftsaufwendungen	-43.150	-41.250	-89.167
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-115.000	-116.000	-115.866
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-6.092.340</b>	<b>-5.999.810</b>	<b>-5.452.519</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-5.813.080</b>	<b>-5.723.060</b>	<b>-5.081.562</b>
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-432
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-432</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-5.813.080</b>	<b>-5.723.060</b>	<b>-5.081.995</b>
25-01	Verwaltungskostenbeiträge (Erträge)	238.700	246.300	223.835
25-03	Erstattung Umlage luK (Erträge)	1.180.000	1.130.000	1.420.755
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-40.000	-40.000	-31.734
26-03	Erstattung Umlage luK (Aufwendungen)	-76.000	-70.200	-98.619
27	Kalkulatorische Zinsen	-17.600	-20.000	-13.640
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>1.285.100</b>	<b>1.246.100</b>	<b>1.500.596</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-4.527.980</b>	<b>-4.476.960</b>	<b>-3.581.399</b>

Erläuterungen:

- Zu 02-01: Anteilige Erstattung des Landes für die Ausbildungskosten im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst nach dem Finanzausgleichsgesetz.
- Zu 02-02: Die Zuordnung der PIA-Ausbildungsstellen in den Kindertagesstätten erfolgt zentral beim Hauptamt. Die Erstattung im Rahmen des Gute-KiTa-Gesetzes läuft Ende des Jahres 2022 aus. Daher trägt die Stadt künftig allein die Kosten hierfür.

Zu 06-03: Hierbei handelt es sich um verschiedene kleinere Erstattungen wie z. B. Telefon- und Fortbildungskosten usw..

Zu 07:	Verschiedene Erstattungen für Leistungen an Dritte:	
	Erstattung für Wahlen	0 € (Vorjahr: 27.000 €)
	Erstattung für Bundesfreiwilligendienst	36.000 € (Vorjahr: 30.000 €)
	Dritte	1.000 € (Vorjahr: 1.300 €)
	Hospitalstiftung	45.600 € (Vorjahr: 45.400 €)
	Gemeinschaftliche Kirchenpflege	50 € (Vorjahr: 50 €)
	Abwasserzweckverband AZV	8.000 € (Vorjahr: 7.700 €)
	Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft	13.000 € (Vorjahr: 12.550 €)
	Eigenbetrieb Stadtentwässerung	14.200 € (Vorjahr: 14.300 €)
	Eigenbetrieb Stadtentwässerung für Personal	<u>76.070 € (Vorjahr: 74.810 €)</u>
		193.920 € (Vorjahr: 213.110 €)

Den Erstattungen der Personalkosten vom Eigenbetrieb Stadtentwässerung stehen Personalaufwendungen in gleicher Höhe gegenüber.

Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.

Zu 14-09: Seit dem Jahr 2010 ist für die Personalentwicklung in Biberach eine Vollzeitstelle eingerichtet.

<b>Dienst- und Schutzkleidung</b> Botenmeisterei	200 €	(Vorjahr: 200 €)
--	-------	------------------

**Aus- und Fortbildung**

Internes Fortbildungsprogramm der Stadt	40.000 €	(Vorjahr: 40.000 €)
Fortbildungsetat des Hauptamtes	19.500 €	(Vorjahr: 19.500 €)
Fortbildungsetat der Ortsverwaltungen	<u>1.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 1.000 €)</u>
	60.500 €	(Vorjahr: 60.500 €)

**Personalentwicklung**

Coaching für Führungskräfte	6.500 €	(Vorjahr: 6.000 €)
Jährliches Seminar für Führungskräfte	12.000 €	(Vorjahr: 12.000 €)
Nachwuchskräfte-Training	10.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
Qualifizierung von Beschäftigten	30.000 €	(Vorjahr: 32.000 €)
Gesundheitsschutz und Familienfreundlichkeit	14.500 €	(Vorjahr: 10.000 €)
Jobticket (Dr. Nr. 2019/060/1)	12.000 €	(Vorjahr: 20.000 €)
Personalmarketing - intern und extern	12.000 €	(Vorjahr: 13.000 €)
Werbung für Ausbildung	<u>28.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 22.000 €)</u>
	125.000 €	(Vorjahr: 125.000 €)

**Personalfürsorge**

Begrüßung, Abschluss, Seminare, Lehrgänge usw. für Auszubildende und Bundesfreiwilligendienst	27.000 €	(Vorjahr: 26.000 €)
Begrüßung/Verabschiedung Beschäftigte, Schützen-Treff, Genesungsgeschenke, Frühstück mit dem OB für neue Mitarbeiter/innen, Geschenke für Jubiläen	10.000 €	(Vorjahr: 8.000 €)
Betriebsausflug/Grillfest	<u>13.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 25.500 €)</u>
	50.000 €	(Vorjahr: 59.500 €)

<b>Gesamtsumme</b>	<b>235.700 €</b>	<b>(Vorjahr: 245.200 €)</b>
--------------------	------------------	-----------------------------

Die Qualifizierung von Beschäftigten sowie die Werbung für Ausbildung haben einen hohen Stellenwert, weshalb die Dotierung auch im Jahr 2023 auf einem hohen Niveau ist.

Für den Betriebsausflug gewährt die Stadt einen Zuschuss von 30 €/Mitarbeiter/Jahr. Zum Jahresende 2021 standen 860 Beschäftigte im Dienst der Stadt. Der Zuschuss wurde zuletzt ab dem Jahr 2015 und davor letztmals im Jahr 1988 angepasst und stellt eine betriebliche Sozialleistung dar. Ein Ausflug findet alle 2 Jahre statt. Dazwischen gibt es ein Grillfest. In 2023 steht turnusgemäß wieder ein Grillfest an. Der Ansatz wurde daher entsprechend reduziert.

Zu 14-10: Aufwendungen für die Bewirtung beim Hauptamt und den Ortsverwaltungen.

Zu 14-11: Im Jahr 2023 steht keine Wahl an.

Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten. Hier sind jährlich steigende Kosten zu verzeichnen, als Folge von Preissteigerungen einerseits und der Ausdehnung von EDV-Anwendungen andererseits. Nach Angaben des Hauptamtes sind zusätzliche Kosten für den LuK Virenschutz mit 20.000 € sowie für die Erweiterung des Dokumentenmanagementsystems mit 40.000 € notwendig.

Zu 18-01: Hierunter fallen nachstehende Aufwendungen:

Betriebsarzt	42.500 €	(Vorjahr: 42.500 €)
Augenarzt	3.000 €	(Vorjahr: 3.000 €)
Gefährdungsbeurteilungen	15.000 €	(Vorjahr: 15.000 €)
DRK	2.000 €	(Vorjahr: 2.000 €)
Sicherheitsfachkraft	22.500 €	(Vorjahr: 22.500 €)
Brandschutzbeauftragte	<u>5.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 5.000 €)</u>
	90.000 €	(Vorjahr: 90.000 €)
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	<u>287.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 287.000 €)</u>
	377.000 €	(Vorjahr: 377.000 €)

Unter die sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen fallen z. B. Kosten für Stellenausschreibungen, die jedoch nicht detailliert geplant werden können und daher in Summe im Teilhaushalt 02 bei den Zentralen Diensten veranschlagt werden.

Zu 18-02: Im Jahr 2023 steht keine Wahl an.

Zu 18-04: Nachstehende Beratungsaufwendungen sind eingeplant:

Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) für Stellenbewertung und Vorbereitung der Stellenbewertungskommission	18.000 €	(Vorjahr: 18.000 €)
Rechtsberatung im Rahmen von Personalfragen	10.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
Gutachten für Organisationsveränderungen	20.000 €	(Vorjahr: 0 €)
Beratung im Rahmen von IT-Infrastruktur/-Sicherheit	5.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
Beratung im Rahmen der Umsetzung des LIFG (Landesinformationsfreiheitsgesetz)	<u>5.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 5.000 €)</u>
	58.000 €	(Vorjahr: 38.000 €)

Zu 18-06: Die Geschäftsaufwendungen setzen sich wie nachstehend aufgeführt zusammen:

Geschäftsaufwendungen Hauptamt	22.550 €	(Vorjahr: 23.650 €)
Geschäftsaufwendungen Ortsverwaltungen	7.100 €	(Vorjahr: 7.100 €)
Reisekosten für die Seminare Bundesfreiwilligendienst	5.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
Zentrale Aktenvernichtung Verwaltung	<u>8.500 €</u>	<u>(Vorjahr: 5.500 €)</u>
	43.150 €	(Vorjahr: 41.250 €)

<b>Teilhaushalt: 02 Zentrale Dienste</b>					
<b>Produktbereich:</b>	11	Innere Verwaltung			
	12	Sicherheit und Ordnung			
<b>Produktgruppe/n:</b>	11.12	Steuerungsunterstützung und Controlling	11.26	Zentrale Dienstleistungen	
	11.20	Organisation und EDV	12.10	Wahlen und Abstimmungen	
	11.21	Personalwesen			
<b>Verantwortlich:</b>	Herr Jäger (Hauptamt) und Ortsverwaltungen				
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Pflichtaufgabe (Hauptverwaltung): Arbeits- und Dienstrecht, Tarifverträge, Wahlgesetze, städtische Regelungen, Geschäftsverteilungsplan Freiwillige Aufgabe (Ortsverwaltungen): Beschlüsse des Gemeinderats, Gemeindeeingliederungsvereinbarungen				
<b>Zielgruppe:</b>	Mitarbeiter, Auszubildende und Bewerber				
<b>Kostenträger</b>	<b>11121000</b>	<b>Steuerungsunterstützung (Personal, Organisation)</b>			
	<b>11200000</b>	<b>IT und Organisation</b>			
	<b>11210000</b>	<b>Personalwesen</b>			
	<b>11210900</b>	<b>Abwicklung Personalabrechnung für Dritte</b>			
	<b>11260000</b>	<b>Zentrale Dienstleistungen</b>			
	<b>12100300</b>	<b>Wahlen und Abstimmungen</b>			
<b>Kostenstellen:</b>	10000010	Hauptamt allgemein	10110000	Personal	
	10210000	IT und Organisation	10110100	Ausbildung	
	10210100	Botenmeisterei, Hausdruckerei, Poststelle	10200000	Wahlen und Abstimmungen	
	10210200	Telekommunikationsanlagen	01000000	Ortsverwaltung Stafflangen	
	10210300	Zentrale EDV-Anlagen	02000000	Ortsverwaltung Ringschnait	
	10210310	Lager EDV-Geräte	03000000	Ortsverwaltung Rißegg	
	10210400	Glasfasernetz	04000000	Ortsverwaltung Mettenberg	
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
zu betreuende PCs insgesamt	766	727	717	659	624
davon zu betreuende PCs Stadtverwaltung	725	685	635	580	547
davon zu betreuende PCs Eigenbetriebe	18	19	18	16	13
davon zu betreuende PCs Hospital / Bürgerheim Biberach	23 / 0	23 / 0	23 / 41	22 / 41	23 / 41
zu betreuende Tablets insgesamt	75	62	57	44	
Anzahl der im Einsatz befindlichen Drucker	317	315	288	281	381
zu betreuende Hauptanschlüsse / Endgeräte (Telefon, Fax, technische Nutzung)	87 / 1.105	103 / 1.065	85 / 1.054	102 / 1.028	103 / 1.052
davon Stadtverwaltung	42 / 691	44 / 671	42 / 676	46 / 662	47 / 690
davon Schulen und Kindergärten	35 / 333	49 / 313	33 / 297	46 / 285	46 / 284
davon Eigenbetriebe	6 / 53	6 / 53	6 / 53	6 / 53	6 / 50
davon Hospital	4 / 28	4 / 28	4 / 28	4 / 28	4 / 28
zu betreuende Mobilfunkverträge	253	267	244	251	242
davon Smartphones	164	172	155	162	150
davon Mobilfunktechnik für Sonstiges	89	95	89	89	92

Leistungsmengen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
Anzahl der Stellenausschreibungen			100	84	85
Anzahl der Abrechnungsfälle Beamte			680	642	632
Anzahl der Abrechnungsfälle Beschäftigte			9.389	9.158	8.992
Anzahl der Planstellen insgesamt lt. Stellenplan	624,66	599,98	578,66	545,74	524,71
Anzahl der Einstellungen (mit Saisonkräfte/Praktikanten)			138	144	150
Anzahl der Austritte (mit Saisonkräfte/Praktikanten)			122	101	130
Anzahl zu betreuende Personalfälle/Monat je Vollzeitstelle in der Personalstelle (alle Mandanten)	101	101	99	100	111
Anzahl zu betreuende Personalfälle/Monat je Vollzeitstelle in der Lohn- und Gehaltsstelle (alle Mandanten)	335	345	314	356	366
Anzahl der Auszubildenden	50	51	47	47	45
Anzahl der Ausbildungsberufe	15	14	14	13	12
Anzahl der internen Fortbildungsangebote	50	50	43	47	60
Gesamtzahl der städtischen Mitarbeiter			815	833	807
Anzahl der durchgeführten Wahlen	-	-	2	1	3
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-133 €	-132 €	-107 €	-90 €	-93 €
Sachkosten IuK - Gesamthaushalt	1.480.000 €	1.355.000 €	1.391.048 €	1.282.027 €	1.285.096 €
Umlage IuK - Gesamthaushalt (ohne Sachkosten IT)	730.000 €	750.000 €	1.011.278 €	966.656 €	897.249 €
Kopierkosten - Gesamthaushalt	160.000 €	135.000 €	159.334 €	101.077 €	126.326 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen Hauptverwaltung mit Wahlen	39,19	38,69	37,30	37,30	33,50
Anzahl der Poolstellen Vereinbarkeit Beruf und Familie	15,50	6,50	6,50	-	-
Anzahl der Poolstellen Nachwuchskräfte	8,00	8,00	8,00	4,00	1,00
Anzahl der Stellen zur Weiterbeschäftigung nach Ausbildung und für Menschen mit Handicap	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
Abwicklung Personalabrechnung für Dritte (Eigenbetrieb Stadtentwässerung)	1,10	1,10	1,10	2,55	2,00
<b>Zusatzinformation</b>	Die Personalabrechnung für Dritte (Jugend Aktiv e. V., Förderkreis Gaisental/Weißes Bild & Fünf Linden e. V. usw.) durch das Hauptamt entfällt ab 2023.				

<b>TFH: Haupt- und Ortsverwaltungen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>208.620</b>	<b>250.610</b>	<b>369.884</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-5.859.000</b>	<b>-5.726.090</b>	<b>-5.111.091</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-5.650.380</b>	<b>-5.475.480</b>	<b>-4.741.207</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	21.820
20	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	3.085
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>24.905</b>
25	Baumaßnahmen	-573.200	-259.000	-297.200
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-57.850	-91.450	-55.494
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-110.000	-64.000	-26.986
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-741.050</b>	<b>-414.450</b>	<b>-379.680</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-741.050</b>	<b>-414.450</b>	<b>-354.775</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-6.391.430</b>	<b>-5.889.930</b>	<b>-5.095.982</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-6.391.430</b>	<b>-5.889.930</b>	<b>-5.095.982</b>

<b>Investitionen: Haupt- und Ortsverwaltungen</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Gesamt- bedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
<b>IG-B</b>	<b>Besondere investive Einzahlungen</b>						
112000- B20	Veräußerung Vermögen IT und Organisation	0	0	0	3.085		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.085</b>		
<b>IG-E</b>	<b>Erhaltene Investitionszuschüsse</b>						
1120- E7001	Zuschüsse von priv. Unternehmen	0	0	0	21.820		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>21.820</b>		
<b>IG-T</b>	<b>Tiefbaumaßnahmen</b>						
112000- T01	Städtisches Glasfasernetz	-164.500	-100.000	-20.000	-44.317	-282.500	0
	<b>Summe</b>	<b>-164.500</b>	<b>-100.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-44.317</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
111210- W01	Immaterielles Vermögen Hauptamt allgemein	0	0	-35.000	0		
111210- W02	Hardware Hauptamt allgemein	-1.150	0	-1.150	-885		
112000- W01	Immaterielles Vermögen IT und Organisation	-110.000	0	-29.000	-26.986		
112000- W02	Hardware IT und Organisation	-428.250	0	-292.300	-271.832		
112000- W03	Einrichtung IT und Organisation	0	0	-7.700	-7.621		
112100- W02	Hardware Personalwesen	-10.350	0	-8.650	-41		
112100- W03	Einrichtung Personalwesen	-4.500	0	-1.500	-903		
112100- W04	Besondere Ausstattung Personalwesen	-14.000	0	0	-8.665		
112600- W02	Hardware Botenmeisterei	-6.000	0	-3.450	-587		
112600- W03	Einrichtung Botenmeisterei	0	0	-1.100	0		
112600- W04	Besondere Ausstattung Botenmeisterei	0	0	-12.000	0		
112601- W02	Hardware OV Stafflangen	-1.150	0	0	0		
112603- W02	Hardware OV Rißegg	0	0	-2.600	0		

<b>Investitionen: Haupt- und Ortsverwaltungen</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Gesamt- bedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
112604- W02	Hardware OV Mettenberg	-1.150	0	0	0		
	<b>Summe</b>	<b>-576.550</b>	<b>0</b>	<b>-394.450</b>	<b>-317.521</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-741.050</b>	<b>-100.000</b>	<b>-414.450</b>	<b>-336.933</b>		

Erläuterungen:

Zu 112000-T01: Ergebnis der internen Strategieklausur 2020 zum Thema Glasfaser war, dass sukzessive die Anbindung der städtischen Schulen und Kindergärten an das stadteigene Glasfasernetz und keine Anbindung über das öffentliche Glasfasernetz erfolgen soll. Daher sind nun Mittel für den Ausbau des eigenen Netzes eingestellt.

Darüber hinaus bestehen im Rahmen des Digitalpakts 2019 - 2024 auch Möglichkeiten zur Förderung des Glasfaserhausanschlusses.

Bislang ist ein Bescheid für die Mittelberg-Grundschule über 32.924 € eingegangen, bei Gesamtkosten von 43.600 €. Die Anbindung wird im Jahr 2022 umgesetzt. Auch die Anbindung der Birkendorf-Grundschule wird im Jahr 2022 realisiert, allerdings ohne Zuschuss. Da mittlerweile die Mittel aus dem Digitalpakt ausgeschöpft sind, wird für die Anbindung der weiteren Schulen kein Zuschussantrag mehr gestellt werden.

Zu 112000-W01: Beim Hauptamt ist seit 2020 eine zusätzliche Stelle zur Umsetzung der digitalen Akte in der Verwaltung eingerichtet. Die digitale Akte ist zwischenzeitlich beim Ausländeramt sowie im Bauverwaltungsamt umgesetzt. Im Planjahr sollen die Lizenzen für den weiteren Ausbau aufgestockt werden. Da noch nicht klar ist, welches Amt im Jahr 2023 ansteht, sind die Mittel komplett bei der Kostenstelle IT und Organisation verortet. Das Hauptamt kann die Gesamtkosten für dieses Projekt derzeit noch nicht beziffern. Die geplanten Anschaffungen sind in Anlage 11 detailliert dargestellt.

Zu 112000-W02: Die Ersatzbeschaffung von Switchen verursacht im Planjahr einen deutlich höheren Aufwand. Detaillierte Darstellung siehe Anlage 11.



# **TH 03**

## **Finanzen und Beteiligungen**

1122      Finanzverwaltung

5300      Beteiligungen

<b>TEH: Finanzverwaltung</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
05-01	Verwaltungsgebühren	400	400	375
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	0	5
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	317.600	299.300	282.519
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	23.390	4.010	4.003
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>341.390</b>	<b>303.710</b>	<b>286.902</b>
12	Personalaufwendungen	-1.726.740	-1.708.990	-1.499.741
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-7.400	-7.400	-192
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-9.000	-9.000	-2.459
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-500	-500	-37
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-93.900	-83.100	-83.917
15	Abschreibungen	-14.800	-12.300	-12.495
17-11	Umlagen Zweckverbände und GPA	-15.000	-15.000	-14.011
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-12.374
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-20.000	-20.000	-1.238
18-05	Mitgliedsbeiträge	-80	-80	-80
18-06	Geschäftsaufwendungen	-91.100	-91.100	-34.903
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.978.520</b>	<b>-1.947.470</b>	<b>-1.661.447</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.637.130</b>	<b>-1.643.760</b>	<b>-1.374.545</b>
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-383
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-383</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-1.637.130</b>	<b>-1.643.760</b>	<b>-1.374.928</b>
25-01	Verwaltungskostenbeiträge (Erträge)	525.000	474.200	457.080
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-44.600	-38.500	-71.915
27	Kalkulatorische Zinsen	-1.400	-1.500	-1.320
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>479.000</b>	<b>434.200</b>	<b>383.844</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.158.130</b>	<b>-1.209.560</b>	<b>-991.084</b>

Erläuterungen:

- Zu 07: Erstattung von Dritten für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen: Hospital, AZV, SEB und Gemeinschaftliche Kirchenpflege.
- Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.
- Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten. Hier sind steigende Kosten zu verzeichnen, als Folge von Preissteigerungen beim Rechenzentrum Komm.ONE.
- Zu 17-11: Jährliche Umlage an die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA).
- Zu 18-04: Die Erstellung der Eröffnungsbilanz wird voraussichtlich noch Beratungsbedarf hervorrufen. Daher sind vorsorglich Mittel eingestellt.
- Zu 18-06: Hierin enthalten sind erneut 50.000 € für die turnusgemäß anstehende überörtliche Prüfung der Finanzen, nachdem diese im Jahr 2022 wohl nicht mehr durchgeführt wird.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>03</b>	<b>Finanzen und Beteiligungen</b>			
<b>Produktbereich:</b>	11	Innere Verwaltung			
<b>Produktgruppe/n:</b>	11.12	Steuerungsunterstützung und Controlling			
	11.22	Finanzverwaltung, Kasse			
	11.32	Abgabewesen			
Verantwortlich:	Frau Leonhardt (Kämmereiamt)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindekassenverordnung, Gesellschaftsrecht, Steuerrecht, Abgabenordnung, Stiftungsrecht, Haushaltssatzung, Dienstanweisungen, Geschäftsverteilungsplan				
Zielgruppe:	Politische Gremien, Verwaltungsführung, Fachämter, Beteiligungen, Steuer- und Abgabepflichtige, Zahlungsempfänger, Finanzamt, Kreditinstitute, Prüfungs- und Aufsichtsbehörden				
<b>Kostenträger:</b>	<b>11122000</b>	<b>Steuerungsunterstützung, Controlling (Finanzen)</b>			
	<b>11220000</b>	<b>Finanzverwaltung, Kasse</b>			
	<b>11320000</b>	<b>Abgabewesen</b>			
Kostenstellen:	20000010	Kämmereiamt allgemein			
	20100000	Finanzen			
	20210000	Stadtkasse			
	20220000	Steuern und Beteiligungen			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl der aufzustellenden Haushaltspläne	5	5	5	5	5
davon nach neuem Haushaltsrecht (Doppik)	4	4	4	4	4
Anzahl der mittel-/langfristigen Geldanlagen (Stadt)	13	14	15	18	14
Anzahl der erfassten und in die Finanzsoftware übernommenen Anlagegüter (Stadt)	19.000	18.500	18.549	18.093	17.280
Anzahl der steuerpflichtigen Betriebe (BgA Stadt)	14	12	12	10	10
Anzahl der steuerpflichtigen Einrichtungen (Stadt) *	30	22	15	13	13
Anzahl der unmittelbaren Beteiligungen > 25% (Stadt)	4	4	4	4	3
Anzahl der unmittelbaren Beteiligungen < 25% (Stadt)	11	11	11	11	12
Anzahl der Mahnungen (ohne Bußgelder Ordnungswesen)	3.000	3.000	3.002	2.820	3.315
Anzahl der Mahnungen bei Bußgeldern Ordnungswesen	1.500	1.700	1.269	1.736	2.075
Eingeleitete Vollstreckungsverfahren (ohne Bußgelder Ordnungswesen)	1.300	1.300	1.289	1.266	1.558
Vollstreckungsankündigungen bei Bußgeldern Ordnungswesen	1.300	1.300	946	1.374	1.572
Vollstreckungsersuchen bei Bußgeldern Ordnungswesen	1.000	1.000	723	1.075	1.274
Anzahl der eingegangenen Geldspenden an die Stadt	10	10	7	5	14
Anzahl der eingegangenen Sachspenden an die Stadt	5	5	3	4	4
Anzahl der eingegangenen Schenkungen an die Stadt	10	10	12	52	48
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-34 €	-36 €	-30 €	-27 €	-29 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	25,05	25,05	25,05	26,05	24,05
<b>Zusatzinformation</b>					
In den o. a. Leistungsmengen sind nur die Fallzahlen der Stadt enthalten. Darüber hinaus wird vom Kämmereiamt auch das Finanz- und Kassenwesen der Hospitalstiftung, des Eigenbetriebs Stadtentwässerung, des Abwasserzweckverbands Riß und der Stiftung Gemeinschaftliche Kirchenpflege wahrgenommen.					
* Ab 2023 kommen eine Vielzahl an steuerpflichtigen Vorgängen hinzu, die zahlenmäßig im Einzelnen nicht darstellbar/bezifferbar sind.					

<b>TFH: Finanzverwaltung</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
09	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>318.000</b>	<b>299.700</b>	<b>283.039</b>
16	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.949.870</b>	<b>-1.901.930</b>	<b>-1.598.372</b>
17	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-1.631.870</b>	<b>-1.602.230</b>	<b>-1.315.334</b>
23	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-10.350	-16.200	-4.804
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	-15.737
30	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-10.350</b>	<b>-16.200</b>	<b>-20.541</b>
31	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-10.350</b>	<b>-16.200</b>	<b>-20.541</b>
32	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.642.220</b>	<b>-1.618.430</b>	<b>-1.335.874</b>
35	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
36	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-1.642.220</b>	<b>-1.618.430</b>	<b>-1.335.874</b>

<b>Investitionen: Finanzverwaltung</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Gesamtbedarf	bisher finanziert
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
111220-W02	Hardware Steuerung Finanzen	0	0	-1.150	0		
112200-W01	Immaterielles Vermögen Finanzverw. / Kasse	0	0	0	-6.799		
112200-W02	Hardware Finanzverwaltung / Kasse	-9.200	0	-13.900	-3.796		
113200-W01	Immaterielles Vermögen Steuern/ Beteiligungen	0	0	0	-11.710		
113200-W02	Hardware Steuern / Beteiligungen	-1.150	0	-1.150	-1.008		
	<b>Summe</b>	<b>-10.350</b>	<b>0</b>	<b>-16.200</b>	<b>-23.312</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-10.350</b>	<b>0</b>	<b>-16.200</b>	<b>-23.312</b>		

<b>TEH: Beteiligungen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
10-01	Konzessionsabgaben, Bußgelder, Nebenforderungen	1.869.000	1.901.000	1.796.000
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.869.000</b>	<b>1.901.000</b>	<b>1.796.000</b>
17-03	Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	-1.204.500	-947.500	-878.447
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-10.000	-10.000	-10.000
18-05	Mitgliedsbeiträge	0	-1.000	0
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.214.500</b>	<b>-958.500</b>	<b>-888.447</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>654.500</b>	<b>942.500</b>	<b>907.553</b>
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-488.908
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-488.908</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>654.500</b>	<b>942.500</b>	<b>418.645</b>
27	Kalkulatorische Zinsen	-100	0	0
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>654.400</b>	<b>942.500</b>	<b>418.645</b>

Erläuterungen:

Zu 10-01: Konzessionsabgabe der e.wa riss GmbH & Co. KG für das Planjahr. Allerdings hängen die Konzessionsabgaben auch vom Verbrauch und damit von der Witterung ab und unterliegen allein deswegen gewissen Schwankungen.

Unterstellt wurden rückläufige Mengen bei Strom und Gas im Planjahr. Beim Strom ist der Rückgang auf den zu erwartenden Ausbau von PV-Anlagen zurückzuführen. Beim Gas wird ein Rückgang aufgrund der weltpolitischen Lage erwartet. Damit einher geht jeweils ein geringeres Aufkommen an Konzessionsabgaben. Neu hinzu kommt ab 2023 das Wegenutzungsentgelt für Wärme.

Konzessionsabgabe für Strom:	1.200.000 €	(Vorjahr: 1.240.000 €)
Konzessionsabgabe für Gas:	100.000 €	(Vorjahr: 105.000 €)
Konzessionsabgabe für Wärme	18.000 €	(Vorjahr: 0 €)
Konzessionsabgabe für Wasser:	500.000 €	(Vorjahr: 500.000 €)
	1.818.000 €	(Vorjahr: 1.845.000 €)
Kommunalrabatt für Strom:	25.000 €	(Vorjahr: 27.000 €)
Kommunalrabatt für Gas:	15.000 €	(Vorjahr: 18.000 €)
Kommunalrabatt für Wasser:	11.000 €	(Vorjahr: 11.000 €)
	1.869.000 €	(Vorjahr: 1.901.000 €)

Zu 17-03: Mit der Änderung des Nahverkehrskonzepts zum 01.12.2017 wurde im Stadtverkehr die Vertaktung verdichtet. Der Landkreis hat sich an dieser Attraktivierung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) mit je 25.000 € als Einmalzahlung pauschal für die Jahre 2019 und 2020 beteiligt.

Die neue ÖPNV-Finanzierung ab 2022 sollte den städtischen Anteil gegenüber den Vorjahren nicht weiter steigen lassen. Den Mehrkosten aus der Taktverdichtung stehen neben höheren Mitteln aus dem ÖPNV auch höhere Erträge aus der vermehrten ÖPNV-Nutzung, insbesondere seit der Einführung des stark von der Stadt subventionierten Bürgertickets, gegenüber. Neben der aktuellen Kostensteigerung verursacht die stufenweise Umsetzung des E-Bus-Konzepts allerdings insgesamt höhere Kosten, weshalb trotz der neuen Finanzierung mit steigenden Abmangelzahlungen im ÖPNV zu rechnen ist.

Mit der Ausdehnung der Fahrleistung im Anrufsammeltaxi (AST), u. a. für die Ortsteile Stafflangen und Ringschnait, gehen höhere Kosten einher. Gleichzeitig wurde die Attraktivität des AST durch die Anwendung des DING-Tarifs erhöht, welche sich zeitversetzt über höhere Zuweisungen aus dem DING-Verbund wieder positiv niederschlagen wird. Wegen der aktuellen Kostensteigerungen ist dies aus den Zahlen allerdings nicht ersichtlich.

Hinzu kommt ab 01.01.2019 die Bezuschussung von Fahrscheinen im ÖPNV für Einwohner der Stadt Biberach, das sogenannte Bürgerticket (Dr. Nr. 2018/172). Es werden Einzelfahrscheine für Erwachsene in Form von Handy-Tickets, die Tageskarte Single sowie eine Jahreskarte subventioniert. Für die Subventionierung von Schülermonatskarten sind keine Mittel eingestellt, weil das derzeit im komplexen ÖPNV-Finanzgeflecht nicht darstellbar ist.

Der Eigenanteil der Nutzer blieb in den Jahren 2019 - 2022 unverändert. Die Subventionierung der Stadt erhöht sich entsprechend der Tarifierhöhung des DING-Tarifverbundes (Dr. Nr. 2019/128). Ab 01.01.2023 wird der Subventionsbetrag für das Bürgerticket auf dem bisherigen Niveau festgeschrieben und damit erhöht sich der Eigenanteil der Nutzer entsprechend der jeweiligen Tarifierhöhung (Dr. Nr. 2022/064). Die Attraktivität des Bürgertickets bleibt dennoch unverändert hoch.

1.400 Jahreskarten	(276 €/Jahr)	386.400 €	(Vorjahr: 356.400 €)
139.000 Tageskarten	(1,70 €/Ticket)	236.300 €	(Vorjahr: 169.600 €)
16.000 Einzelfahrscheine	(0,85 €/Ticket)	<u>13.600 €</u>	<u>(Vorjahr: 8.800 €)</u>
<b>Subventionierung Bürgerticket</b>		<b>636.300 €</b>	<b>(Vorjahr: 534.800 €)</b>

Die Ertragsausfälle im ÖPNV wurden in den Jahren 2020 und 2021 über einen Rettungsschirm weitgehend ausgeglichen. Im Jahr 2022 sind Attraktivitätssteigerungen zur Nutzung des ÖPNV in Form des 9-Euro-Tickets sowie im Jahr 2023 die Einführung des 365-Euro-Jugendtickets vorgesehen.

Ab 2019 ist hier auch die Beteiligung an der Kommunalanstalt Komm.Pakt.Net (Dr. Nr. 2018/140 und 140-1) enthalten, der die Stadt im Jahr 2018 beigetreten ist.

Stadtlinienverkehr mit Verdichtung Taktverkehr	440.000 €	(Vorjahr: 290.000 €)
Anrufsammeltaxi AST	115.000 €	(Vorjahr: 110.000 €)
Subventionierung Bürgerticket - gerundet	<u>637.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 535.000 €)</u>
<b>Subventionen ÖPNV Stadt gesamt</b>	<b>1.192.000 €</b>	<b>(Vorjahr: 935.000 €)</b>
Jährliche Umlage an Komm.Pakt.Net	<u>12.500 €</u>	<u>(Vorjahr: 12.500 €)</u>
	<b>1.204.500 €</b>	<b>(Vorjahr: 947.500 €)</b>

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>03</b>	<b>Finanzen und Beteiligungen</b>			
<b>Produktbereich:</b>	42	Sport und Bäder			
	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			
<b>Produktgruppe/n:</b>	42.40	Bäder			
	54.60	Parkierungseinrichtungen			
	54.70	Verkehrsbetriebe / ÖPNV			
Verantwortlich:	Frau Leonhardt (Kämmereiamt)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Einwohner aus Biberach und Umgebung Besucher der Stadt und Verkehrsteilnehmer				
<b>Kostenträger:</b>	<b>42400200</b>	<b>Beteiligung Bäder</b>			
	<b>54600200</b>	<b>Beteiligung Parkierungseinrichtungen</b>			
	<b>54700100</b>	<b>Beteiligung Verkehrsbetriebe / ÖPNV</b>			
Kostenstellen:	20970100	Beteiligung Stadtwerke Biberach GmbH			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl der Besucher im Hallensportbad *	145.000	148.000	38.869	44.885	125.723
Anzahl der Besucher im Freibad	35.000	40.000	19.708	13.884	36.903
Parkvorgänge Tiefgaragen (Stadhalle, Museum, Ulmer Tor)	779.200	981.000	718.281	732.257	962.018
Stellplätze in Tiefgaragen	1.147	1.147	1.147	1.147	1.147
davon TG Stadhalle - für Öffentlichkeit	314	314	314	314	314
davon TG Museum - für Öffentlichkeit	267	267	267	267	267
davon PH Ulmer Tor - für Öffentlichkeit	555	555	555	555	555
davon Behindertenparkplätze / Sonstige	11	11	11	11	11
Stellplätze Freiburger Straße	98	98	98	98	98
Fahrleistung im Linienverkehr inkl. freigestellter Schülerverkehr	1.390.000 km	1.397.000 km	1.403.173 km	1.371.597 km	1.371.662 km
Fahrleistung Anrufsammeltaxi	81.000 km	96.000 km	63.922 km	49.922 km	63.653 km
Fahrleistung Schützenbus, Schwimmverkehr	26.000 km	30.000 km	3.152 km	1.586 km	30.798 km
Fahrgastzahlen Stadtlinienerverkehr	2.261.000	2.182.000	1.905.583	1.669.053	2.152.730
Fahrgastzahlen Überlandlinienverkehr	702.000	666.000	515.444	529.065	695.011
Anzahl der Bürgertickets					
davon Handy-Tickets	16.000	11.000	9.214	9.386	16.204
davon Tageskarten	139.000	106.000	132.013	103.602	127.363
davon Jahreskarten	1.400	1.350	1.221	1.352	1.152
Zuschussbedarf Bürgerticket	637.000 €	535.000 €	522.689 €	498.045 €	463.746 €
<b>Kennzahlen</b>					
Kapitalrücklage der Stadtwerke Biberach GmbH zum 31.12.			60.503 T€	57.180 T€	54.680 T€
Betriebsverlust Sparte Bäder	-3.043 T€	-2.354 T€	-1.903 T€	-1.878 T€	-1.724 T€
Betriebsverlust Sparte Parkierung	-850 T€	-1.008 T€	-1.164 T€	-1.363 T€	-857 T€
Defizitausgleich ÖPNV (inkl. Anrufsammeltaxi)	555 T€	400 T€	139 T€	312 T€	329 T€
Abmangel pro Besucher Bäder	-17 €	-13 €	-32 €	-32 €	-11 €
Abmangel pro Parkvorgang in Tiefgaragen	-1 €	-1 €	-2 €	-2 €	-1 €
Abmangel pro Stellplatz in Tiefgaragen	-741 €	-879 €	-1.015 €	-1.188 €	-747 €
<b>Zusatzinformation</b>					
Die Stadtwerke Biberach GmbH ist eine 100%ige Tochter der Stadt. Aufgrund der bestehenden Finanzbeziehung mit der Stadt werden für die Leistungen der Stadtwerke Biberach GmbH im Haushaltsplan der Stadt Biberach auch Produkte und Kennzahlen ausgewiesen.					
* Aufgrund der Gaswarnstufe ist ein durchgängiger Betrieb des Hallensportbades nicht gewährleistet. Schließungsbedingt könnten dann deutlich weniger Badegäste die Folge sein.					

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>03</b>	<b>Finanzen und Beteiligungen</b>			
<b>Produktbereich:</b>	53	Ver- und Entsorgung			
<b>Produktgruppe/n:</b>	53.10	Elektrizitätsversorgung			
	53.20	Gasversorgung			
	53.30	Wasserversorgung			
	53.40	Fernwärmeversorgung			
Verantwortlich:	Frau Leonhardt (Kämmereiamt)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Energiewirtschaftsgesetz, Konzessionsabgabenverordnung, Konzessionsverträge				
Zielgruppe:	Verbraucher von Strom, Gas, Wasser und Wärme auf Biberacher Gemarkung				
<b>Kostenträger:</b>	<b>53100300</b>	<b>Beteiligung Elektrizitätsversorgung</b>			
	<b>53200300</b>	<b>Beteiligung Gasversorgung</b>			
	<b>53300400</b>	<b>Beteiligung Wasserversorgung</b>			
	<b>53400300</b>	<b>Beteiligung Fernwärmeversorgung</b>			
Kostenstellen:	20960000	Konzessionsabgabe / mittelbare Beteiligung e.wa riss			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Abgabemenge Strom	81.800 MWh	65.500 MWh	101.231 MWh	131.207 MWh	97.343 MWh
Abgabemenge Gas	171.400 MWh	259.400 MWh	454.927 MWh	493.992 MWh	447.697 MWh
Abgabemenge Wasser	2.777 Tm³	2.778 Tm³	2.776 Tm³	2.768 Tm³	2.815 Tm³
Abgabemenge Wärme	10.200 MWh	6.200 MWh	7.945 MWh	7.608 MWh	7.899 MWh
Durchleitungsmenge Strom e.wa riss Netze GmbH	160.302 MWh	163.744 MWh	164.299 MWh	161.656 MWh	168.585 MWh
Durchleitungsmenge Gas e.wa riss Netze GmbH	672.811 MWh	826.178 MWh	858.062 MWh	798.215 MWh	834.571 MWh
<b>Kennzahlen</b>					
Kapitalrücklage der e.wa riss GmbH & Co. KG zum 31.12.			34.533 T€	33.914 T€	31.657 T€
Kapitalrücklage der e.wa riss Netze GmbH zum 31.12.			14.277 T€	12.277 T€	12.277 T€
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-) e.wa riss GmbH & Co. KG	3.787 T€	4.178 T€	1.900 T€	1.251 T€	4.029 T€
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-) e.wa riss Netze GmbH	2.464 T€	2.837 T€	2.772 T€	1.577 T€	2.135 T€
<b>Zusatzinformation</b>					
Die Stadt Biberach ist über die Stadtwerke Biberach GmbH zu 50 % mittelbar an der e.wa riss GmbH & Co. KG und an der e.wa riss Verwaltungsgesellschaft mbH beteiligt. Die e.wa riss GmbH & Co. KG ist wiederum zu 100 % an der e.wa riss Netze GmbH beteiligt. Zwischen der e.wa riss GmbH & Co. KG und der e.wa riss Netze GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag, d. h. im Jahresüberschuss der e.wa riss GmbH & Co. KG ist der Verlust/ Überschuss der e.wa riss Netze GmbH enthalten. Aufgrund der bestehenden Finanzbeziehung mit der Stadt werden für die Leistungen dieser Beteiligungsunternehmen im Haushaltsplan der Stadt Biberach auch Produkte und Kennzahlen ausgewiesen.					

<b>Teilhaushalt</b>	<b>03</b>	<b>Finanzen und Beteiligungen</b>			
<b>Produktbereich:</b>	53	Ver- und Entsorgung			
<b>Produktgruppe/n:</b>	53.60	Telekommunikationseinrichtungen / Breitbandversorgung			
Verantwortlich:	Tiefbauamt, Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung sowie Kämmereiamt				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Telekommunikationsgesetz (TKG), Gesetz zur Erleichterung des Ausbaus digitaler Hochgeschwindigkeitsnetze (Diginetz-Gesetz), Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Einwohner und Firmen auf Biberacher Gemarkung				
<b>Kostenträger:</b>	<b>53600300</b>	<b>Beteiligung Breitbandversorgung</b>			
Kostenstellen:	20970200	Beteiligung und Projekte Breitband			
<b>Leistungsmengen</b>		<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner		-1 €	-1 €	-1 €	-1 €

<b>TFH: Beteiligungen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.869.000</b>	<b>1.901.000</b>	<b>1.833.219</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.214.500</b>	<b>-958.500</b>	<b>-951.532</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>654.500</b>	<b>942.500</b>	<b>881.687</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.544.000	0	0
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5.544.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25	Baumaßnahmen	-2.495.000	-920.000	-6.619
27	Erwerb von Finanzvermögen	-3.600.000	-3.295.000	-3.323.666
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-6.095.000</b>	<b>-4.215.000</b>	<b>-3.330.285</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-551.000</b>	<b>-4.215.000</b>	<b>-3.330.285</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>103.500</b>	<b>-3.272.500</b>	<b>-2.448.598</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>103.500</b>	<b>-3.272.500</b>	<b>-2.448.598</b>

<b>Investitionen: Beteiligungen</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
<b>IG-E</b>	<b>Erhaltene Investitionszuschüsse</b>						
5360-E0001	Zuschuss Bund Breitband	3.150.000	0	0	0	9.604.395	0
5360-E1001	Zuschuss Land Breitband	2.394.000	0	0	0	7.557.516	0
	<b>Summe</b>	<b>5.544.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>IG-F</b>	<b>Finanzen und Beteiligungen</b>						
42400-F001	EK-Erhöhung Sanierung Freibad	0	0	-2.000.000	-9.017		
42400-F002	EK-Erhöhung Lehrschwimmbecken	0	0	-1.045.000	-2.525.443		
42400-F003	Zuführung Rücklage SWB Bäder	0	-200.000	0	-163.521		
42400-F004	EK-Erhöhung Ersatzneubau Freibad	-3.500.000	-14.000.000	0	-400.000		
54600-F001	Zuführung Rücklage SWB Parkierung	-100.000	0	-250.000	-225.685		
	<b>Summe</b>	<b>-3.600.000</b>	<b>-14.200.000</b>	<b>-3.295.000</b>	<b>-3.323.666</b>		
<b>IG-T</b>	<b>Tiefbaumaßnahmen</b>						
536000-T01	Ausbau Backbone Netz	-145.000	-20.000	-120.000	0	-170.000	0
536000-T03	Netzausbau unterversorgter Bereiche (weiße Flecken)	-2.000.000	-12.900.000	-550.000	-6.619	-15.000.000	-6.619
536000-T04	Netzausbau unterversorgter Bereiche (graue Flecken)	-350.000	-5.900.000	-250.000	0	-6.300.000	0
	<b>Summe</b>	<b>-2.495.000</b>	<b>-18.820.000</b>	<b>-920.000</b>	<b>-6.619</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-551.000</b>	<b>-33.020.000</b>	<b>-4.215.000</b>	<b>-3.330.285</b>		

Erläuterungen:

Zu 5360-E0001: Die Zuschüsse von Bund und Land für den Ausbau des Glasfasernetzes - weiße Flecken sind bereits bewilligt.  
Zu 5360-E1001: Die Zuschüsse von Bund und Land für die grauen Flecken sollen im Planjahr bewilligt werden. Insgesamt soll die Förderquote bei knapp 90 % der Gesamtkosten liegen. Das ist in Anbetracht der Kostensteigerungen nicht mehr realistisch. Die tatsächliche Förderquote liegt aktuell bei 77 %.

Zu IG-F: Eigenkapitalstärkungen für Investitionen im Bereich der Bäder und der Parkierung sowie seit dem Jahr 2009 jährliche Eigenkapitalerhöhungen für Verluste aus dem laufenden Betrieb der Sparte Parkierung an die Stadtwerke Biberach GmbH.

Die geplanten Eigenkapitalstärkungen im Jahr 2023 setzen sich wie folgt zusammen:

Rücklagenzuführung Investitionen Bäder - Ersatzneubau Freibad	3.500.000 €
Rücklagenzuführung Parkierung (Defizit)	<u>100.000 €</u>
	3.600.000 €

Der Gemeinderat hat am 27.07.2020 den Ersatzneubau für das Freibad beschlossen (Dr. Nr. 2020/127). Die Kostenschätzung Anfang 2022 hat Gesamtkosten von 22,50 Mio. € netto prognostiziert. Der Gemeinderat hat am 24.02.2022 die Kostenschätzung gebilligt und den Baubeschluss gefasst (Dr. Nr. 2022/020/3). Die Kostenberechnung vom Juli 2022 hat zu keiner Steigerung gegenüber der Kostenschätzung geführt. Für die Maßnahme wurde mit Bescheid vom 01.03.2022 ein Zuschuss über insgesamt 3,00 Mio. € vom Bund bewilligt. Die Ausführung der Maßnahme obliegt der Stadtwerke Biberach GmbH.

Zum künftigen Schutz vor Hochwasser soll teilweise eine Schutzmauer gebaut werden. Wir schätzen die zusätzlichen Kosten auf 200.000 €. Die Entscheidung darüber obliegt dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Biberach GmbH. Vorsorglich wurde eine Verpflichtungsermächtigung eingestellt.

**Bewirtschaftungsvermerk:**

Mehrauszahlungen bei den Investitionsnummern 42400-F002 Rücklagenzuführung Bäder Lehrschwimmbecken, 42400-F003 Rücklagenzuführung Bäder allgemein, 42400-F004 Rücklagenzuführung Ersatzneubau Freibad, 54600-F001 Rücklagenzuführung Parkierung gehen zu Lasten der Investitionsnummer 42400-F001 Rücklagenzuführung Sanierung Bäder und umgekehrt.

Zu 536000-T01: Im Jahr 2020 erfolgte eine Marktdatenerhebung, um konkrete Informationen über die Anbindung bestimmter Gebiete zu erhalten. Die Gebiete wurden kategorisiert in Unterversorgung (< 30 Mbits), schlechte Versorgung (30 - 100 Mbits), normale Versorgung (> 300 Mbits) und Turbo-Versorgung (> 1.000 Mbits) für Gewerbe- und Industrie. Aus diesen Daten wurde eine Vorplanung für einen Netzausbau erarbeitet und eine Entscheidung im Gemeinderat herbeigeführt. Die Zuschüsse vom Bund und Land für die unterversorgten Bereiche - weißen Flecken - wurden bereits bewilligt.

Der Betrieb des Glasfasernetzes wurde europaweit öffentlich ausgeschrieben. Die NetCom BW GmbH hat den Zuschlag erhalten (Dr. Nr. 2022/115).

# TH 04

## Kultur

- 2520 Museum Biberach
- 252101 Stadtarchiv
- 252102 Förderung der C. M. Wieland-Stiftung
- 2630 Bruno-Frey-Musikschule
- 2710 Volkshochschule
- 2720 Stadtbücherei
- 281003 Kulturverwaltung / Städtepartnerschaften
- 281004 Einrichtungen für kulturelle Zwecke
- 575001 Tourismus und Stadtmarketing
- 575005 Veranstaltungshallen

### Erläuterungen zum Kulturbudget

Im Haushaltsjahr 2005 wurde erstmals der gesamte Kulturbereich budgetiert. Für den Budgetzeitraum ab 2011 wurde das Kulturbudget neu justiert (Dr. Nr. 180-1/2010). Die Personalkosten werden auf der Basis der Personalstellen budgetiert. Stellenausweitungen sind daher nur im Rahmen des Stellenplanes zulässig. Seither umfasst das Kulturbudget nur noch die nachstehend dargestellten Ertrags- und Aufwandspositionen des Ergebnishaushalts. Die nachstehenden Positionen im Kulturbudget sind untereinander deckungsfähig und übertragbar. Im Falle von Überschreitungen sind diese im Budgetzeitraum wieder auszugleichen. Im Ergebnis führt das zu einem Überschuss-Budget statt wie sonst üblich zu einem Abmangel-Budget.

Folgende produktbezogene Kostenträger sind im Kulturbudget enthalten:

25200000	Museum Biberach
25210001	Stadtarchiv
26300000	Bruno-Frey-Musikschule
27100000	Volkshochschule
27200000	Stadtbücherei
28100300	Kulturverwaltung <u>ohne</u> Städtepartnerschaften (Wegfall ab 2023)
28100400	Einrichtungen für kulturelle Zwecke (Komödienhaus und Stadtbierhalle)
57500100	Tourismus
57500500	Veranstaltungshallen (Gigelberg- und Stadthalle) einschließlich Verwaltung und Kulturbar

Folgende Ertrags- und Aufwandspositionen sind Gegenstand des Kulturbudgets:

- Zuweisungen und Zuschüsse, Spenden, Stiftungserträge
- Benutzungsgebühren und Entgelte
- Erträge aus Verkauf, sonstige budgetrelevante Entgelte
- Unterhaltung und Beschaffung des beweglichen Vermögens
- Aus- und Fortbildung
- Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke
- Besondere Betriebsaufwendungen
- Sachkosten IuK, Kopierkosten, Raumüberlassungen
- Werkverträge, Beschäftigungsentgelte
- Rechts- und Beratungskosten, Gutachten
- Mitgliedsbeiträge, Geschäftsaufwendungen
- Arbeitsaufträge an das Baubetriebsamt

Im Kulturbudget nicht enthalten sind folgende Aufwandspositionen:

- Personalaufwendungen sowie sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
- Gebäudeunterhaltung und Wartung
- Mieten, Pachten, Erbbauzinsen
- Bewirtschaftungskosten
- Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben
- Abschreibungen
- Verwaltungskostenbeiträge und Erstattung IuK-Umlage
- Kalkulatorische Zinsen
- Investitionen und Beschaffungen im Finanzhaushalt

Beim **Kulturbudget** handelt es sich nur um die oben dargestellten Ertrags- und Aufwandspositionen. Der aktuelle Budgetzeitraum läuft von 2023 - 2025 (Dr. Nr. 2022/123).

Im **Kulturetat** sind daneben noch die Personalaufwendungen für den Kulturbereich enthalten.

In der dargestellten Summe **Gesamt Kultur** sind alle Erträge und Aufwendungen der Kultureinrichtungen enthalten, also mit Gebäudeunterhaltung, -bewirtschaftung, Abschreibung und Umlagen usw. sowie einschließlich der kalkulatorischen Zinsen. Nur aus dieser Zahl wird deutlich, wie viel die Stadt jedes Jahr allein für die Kultureinrichtungen aufwendet.

Das Kulturbudget setzt sich aktuell wie folgt zusammen:

	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
<b>Kulturbudget Überschussbudget (-)</b>	<b>- 830.000 €</b>	<b>- 655.000 €</b>	<b>- 655.000 €</b>	<b>- 655.000 €</b>	<b>- 572.000 €</b>
<b>Kulturbudget Personalstellen</b>	<b>92,42</b>	<b>92,92</b>	<b>91,97</b>	<b>91,97</b>	<b>91,45</b>
Übertrag ins Folgejahr			203.568 €	604.631 €	483.770 €
<b>Kulturetat</b>					
Erträge	3.690.500 €	3.600.500 €	2.524.077€	2.262.956 €	3.667.103 €
Sachaufwendungen	-2.860.500 €	-2.945.500 €	-2.147.048 €	-1.841.950 €	-3.124.913 €
Personalaufwendungen	-6.297.230 €	-6.077.790 €	-5.388.872 €	-5.631.114 €	-5.633.067 €
<b>Summe Kulturetat</b>	<b>5.467.230 €</b>	<b>5.422.790 €</b>	<b>5.011.843 €</b>	<b>5.210.108 €</b>	<b>5.090.877 €</b>
<b>Gesamt Kultur</b>					
Erträge Kultur	4.156.600 €	4.073.290 €	3.208.109 €	3.087.018 €	4.170.850 €
Aufwendungen Kultur	-13.758.080 €	-13.556.990 €	-12.014.610 €	-11.919.490 €	-13.128.442 €
<b>Gesamt Kultur</b>	<b>9.601.480 €</b>	<b>9.483.700 €</b>	<b>8.806.501 €</b>	<b>8.832.472 €</b>	<b>8.957.592 €</b>

Im **Jahr 2019** erfolgte eine Aufstockung von 2,00 Stellen bei der Bruno-Frey-Musikschule sowie die befristete Einrichtung einer 1,00 Stelle im Stadtarchiv zur Aufarbeitung der Rückstände. Hinzu kamen jeweils 0,25 Stellen bei der Volkshochschule im Bereich Sprachförderung und der Stadtbücherei für die Außenstelle Mediothek Gymnasien und eine 0,30 Stelle zur Verstärkung der Hallenverwaltung.

Im **Jahr 2020** geht ein Stellenanteil von 0,50 für das Stadtmarketing an das Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung, welche künftig für diesen Bereich zuständig sind (Dr. Nr. 2019/177). Darüber hinaus werden 0,75 Stellen beim Museum für die Aufhebung der Mittagsschließung sowie 0,15 Stellen im Bereich Tourismus zur Verstärkung des Thekendienstes geschaffen. Hinzu kommen noch 0,08 Stellen in der Reinigung beim Museum und 0,04 Stellen bei der Stadtbücherei.

Im **Jahr 2022** werden seit langem nicht mehr besetzte Stellenanteile im Museum von 0,02 Stellen und in der Volkshochschule von 0,03 Stellen abgebaut. Hinzu kommt die Umwandlung einer ehemaligen Lehrerstelle in eine feste pädagogische Stelle bei der Volkshochschule im Umfang einer vollen Stelle.

Im **Jahr 2023** erfolgt die Verlagerung des Aufgabenbereichs Städtepartnerschaften zum Amt für Gremien, Kommunikation und Bürgerengagement und damit eine Stellenreduzierung im Umfang von 1,00 Stelle. Gleichzeitig erfolgt bei der VHS eine Erhöhung um eine 0,50 Stelle für die Zusammenarbeit mit dem BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) im Rahmen der Flüchtlingswelle, welche mit einem kw-Vermerk versehen ist.

Die für die jeweiligen Einrichtungen innerhalb des Kulturbudgets dargelegten Leistungen und Kennzahlen werden für verbindlich erklärt. Das erhöht einerseits die Transparenz und verdeutlicht andererseits, welche Ziele mit den zur Verfügung gestellten Ressourcen erreicht werden sollen. Im Übrigen wird der Gemeinderat regelmäßig über die geplanten Vorhaben durch das Kulturdezernat im Rahmen eines Berichtswesens durch den Kulturdezernenten informiert.

Die **Corona-Pandemie** hatte erhebliche Auswirkungen auf den Kulturbetrieb 2020 und 2021 und damit auch auf das Kulturbudget. Durch die vorübergehende Schließung der Kultureinrichtungen waren insgesamt nicht unerhebliche Ertragsausfälle zu verzeichnen. Gleichwohl stehen den Mindererträgen auch coronabedingte Minderausgaben gegenüber, welche die Defizite auf der Ertragsseite teilweise abfedern können, da die Kulturangebote allesamt defizitär sind. Entlastend wirkten sich auch die Fördertöpfe des Bundes und Landes im Rahmen von Coronabeihilfen aus. Hieraus konnten 333.178 € im Jahr 2020 und 192.855 € im Jahr 2021 generiert werden, die komplett dem Kulturbudget zugeschlagen wurden. Daher kann immer noch ein positiver Budgetübertrag verzeichnet werden. Obwohl die Einrichtungen im Jahr 2020 teilweise geschlossen waren, sind die Personalkosten, welche außerhalb des Budgets sind, in vollem Umfang angefallen. Erst im Jahr 2021 wurde teilweise Kurzarbeit für ausgewählte Einrichtungen vollzogen.

<b>GESAMTÜBERSICHT KULTURBUDGET</b>						
Verantwortlich:		Kulturdezernat				
Auftragsgrundlage:		Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
KTR	Bezeichnung	Budget				
		Ansatz 2023	Ansatz 2022	Budgetübertrag 2021	Budgetübertrag 2020	Budgetübertrag 2019
25200000	Museum Biberach	235.000 €	243.000 €	-12.793,54 €	87.421,78 €	44.449,53 €
25210001	Stadtarchiv	31.000 €	30.000 €	-6.508,42 €	-3.066,21 €	17.088,86 €
26300000	Bruno-Frey-Musikschule	-810.000 €	-780.000 €	343.013,30 €	273.658,22 €	211.761,90 €
27100000	Volkshochschule	-279.000 €	-240.000 €	201.350,45 €	318.083,96 €	297.675,14 €
27200000	Stadtbücherei	100.000 €	125.000 €	84.752,31 €	118.370,59 €	118.479,79 €
28100300	Kulturverwaltung <u>ohne</u> Städtepartnerschaften (ab 2023)	44.000 €	132.000 €	151.751,23 €	114.101,74 €	17.676,61 €
28100400	Einrichtungen für kulturelle Zwecke	-35.000 €	-30.000 €	-22.191,19 €	5.036,77 €	45.402,08 €
57500100	Tourismus	62.000 €	67.000 €	-14.261,17 €	-21.666,46 €	-45.048,97 €
57500500	Veranstaltungshallen	-178.000 €	-202.000 €	-521.544,62 €	-287.309,28 €	-223.715,14 €
<b>Überschussbudget gesamt (-)</b>		<b>-830.000 €</b>	<b>-655.000 €</b>	<b>203.568,35 €</b>	<b>604.631,11 €</b>	<b>483.769,80 €</b>
<b>Personal</b>						
Anzahl der Stellen		92,42	92,92	91,97	91,97	91,45

<b>TEH: Museum Biberach</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	10.000	10.000	15.040
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	500	500	512
02-05	Spenden, Stiftungserträge	0	0	10.800
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	9.000	9.000	8.679
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	50.000	42.000	19.048
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	1.000	1.000	600
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	32.500	32.500	15.151
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	6.610
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	3.920	2.960	17.723
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>106.920</b>	<b>97.960</b>	<b>94.161</b>
12	Personalaufwendungen	-875.640	-806.520	-767.235
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-103.000	-47.000	-75.190
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-15.000	-16.000	-16.879
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-269.000	-269.000	-251.386
14-07	Bewirtschaftungskosten	-184.500	-160.200	-150.163
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-700	-700	-1.172
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-55.000	-55.000	-44.574
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-185.500	-185.500	-227.422
14-12	Sachkosten luK, Kopier- und Druckkosten	-4.500	-3.500	-9.551
15	Abschreibungen	-80.600	-71.300	-80.673
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-55
18-03	Werkverträge, Beschäftigungsentgelte	-49.000	-49.000	-34.301
18-05	Mitgliedsbeiträge	-1.400	-1.400	-1.350
18-06	Geschäftsaufwendungen	-16.400	-16.400	-15.584
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-4.500	-4.300	-4.251
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.844.740</b>	<b>-1.685.820</b>	<b>-1.679.786</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.737.820</b>	<b>-1.587.860</b>	<b>-1.585.625</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-1.737.820</b>	<b>-1.587.860</b>	<b>-1.585.625</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-32.900	-32.900	-30.598
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-1.500	-1.500	-1.078
26-03	Erstattung Umlage luK (Aufwendungen)	-36.300	-36.900	-32.930
27	Kalkulatorische Zinsen	-41.300	-41.500	-43.929
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-112.000</b>	<b>-112.800</b>	<b>-108.535</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.849.820</b>	<b>-1.700.660</b>	<b>-1.694.160</b>

Erläuterungen:

Zu 05-02: Erträge aus Eintrittsgeldern und Führungen.  
Im Museum wird seit April 2000 für Erwachsene generell Eintritt erhoben. Kinder unter 18 Jahren haben freien Eintritt. Eine Erhöhung der Eintrittspreise erfolgte zuletzt zum 01.01.2017.  
Zum 01.01.2023 werden die Eintrittspreise nun maßvoll angehoben (Dr. Nr. 2022/105). Für Erwachsene beträgt der Eintritt künftig 6 € (bisher: 5 €). Am Samstag kann das Museum ohne Eintritt besucht werden.

Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.

Zu 14-10: Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen, Veranstaltungen, Bewirtung.

Zu 14-11: Hierunter fallen die Aufwendungen für Ausstellungen, Instandsetzung von Museumsbeständen, Erwerb von Verkaufsartikeln sowie die Sachkosten für Museumspädagogik.

Sachkosten für Ausstellungen	156.000 €	(Vorjahr: 156.000 €)
Instandsetzung Museumsbestände	20.000 €	(Vorjahr: 20.000 €)
Sachkosten Museumspädagogik	1.500 €	(Vorjahr: 1.500 €)
Erwerb von Verkaufsartikeln	<u>8.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 8.000 €)</u>
	185.500 €	(Vorjahr: 185.500 €)

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>04</b>	<b>Kultur</b>			
<b>Produktbereich:</b>	25	Museen, Archiv			
<b>Produktgruppe/n:</b>	25.20	Museum Biberach			
Verantwortlich:	Herr Brunecker (Museum Biberach)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Touristen, Einwohner aus Biberach und Umgebung				
<b>Kostenträger:</b>	<b>25200000</b>	<b>Museum Biberach</b>			
Kostenstellen:	45000000	Museum Biberach			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl der Besucher	30.000	30.000	17.680	13.586	36.914
davon Besucher Sonderausstellungen	40,00 %	40,00 %	55,37 %	49,52 %	41,46 %
davon zahlende Besucher	25,00 %	25,00 %	19,51 %	80,62 %	25,53 %
Anzahl der Sonderausstellungen	2	2	2	1	2
Anzahl der Sonderveranstaltungen	30	30	29	2	41
Anzahl der Führungen	800	800	584	261	780
davon für Kinder und Jugendliche	280	280	260	108	260
Öffnungstage	309	309	185	211	306
Schließstage	56	56	180	155	59
<b>Budget</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Budget	-235.000 €	-243.000 €	-291.350 €	-208.602 €	-237.957 €
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad	5,46 %	5,45 %	5,27 %	5,79 %	8,27 %
Kostendeckungsgrad durch Eintrittsgelder u. Führungen	2,56 %	2,34 %	1,07 %	1,17 %	2,88 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Museumsbesuch	-62 €	-57 €	-96 €	-125 €	-45 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-54 €	-50 €	-50 €	-51 €	-50 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Öffnungstag	-5.986 €	-5.504 €	-9.158 €	-8.046 €	-5.404 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	13,12	13,12	13,14	13,14	12,31

<b>TFH: Museum Biberach</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>94.000</b>	<b>86.000</b>	<b>79.324</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.731.580</b>	<b>-1.614.520</b>	<b>-1.588.030</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-1.637.580</b>	<b>-1.528.520</b>	<b>-1.508.706</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	21.000
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>21.000</b>
25	Baumaßnahmen	0	-20.000	-86.303
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-22.300	-24.800	-71.100
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-22.300</b>	<b>-44.800</b>	<b>-157.404</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-22.300</b>	<b>-44.800</b>	<b>-136.404</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.659.880</b>	<b>-1.573.320</b>	<b>-1.645.110</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-1.659.880</b>	<b>-1.573.320</b>	<b>-1.645.110</b>

<b>Investitionen: Museum Biberach</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Gesamt- bedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
<b>IG-E</b>	<b>Erhaltene Investitionszuschüsse</b>						
2520- E8001	Zuschüsse von Dritten	0	0	0	21.000		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>21.000</b>		
<b>IG-H</b>	<b>Hochbaumaßnahmen</b>						
252000- H01	Erneuerung GLT und MSR	0	0	0	-80.338		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-80.338</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
252000- W02	Hardware Museum Biberach	-2.300	0	-22.300	-6.916		
252000- W03	Einrichtung Museum Biberach	0	0	0	-48.100		
252000- W04	Besondere Ausstattung Museum Biberach	-20.000	0	-22.500	-12.050		
	<b>Summe</b>	<b>-22.300</b>	<b>0</b>	<b>-44.800</b>	<b>-67.066</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-22.300</b>	<b>0</b>	<b>-44.800</b>	<b>-126.404</b>		

Erläuterungen:

Zu 252000-W04: Hierunter fällt der jährliche Ankaufs-Etat des Museums in Höhe von 20.000 €. Unabhängig davon kann das Museum für den Erwerb von besonderen Objekten eine Einzelfallentscheidung des Gremiums herbeiführen.

<b>TEH: Stadtarchiv</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	0	0	20.070
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	46.400	46.400	46.348
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	2.500	2.000	2.549
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	1.000	1.000	853
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>49.900</b>	<b>49.400</b>	<b>69.820</b>
12	Personalaufwendungen	-215.900	-208.860	-182.103
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-10.000	-9.000	-15.032
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-300	-300	-291
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-1.500	-2.000	-277
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-13.750	-11.650	-11.600
14-07	Bewirtschaftungskosten	-33.500	-32.200	-26.750
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-1.400	-1.400	-40
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-1.500	-1.500	-23.445
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-2.000	-4.000	-11.065
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-25.000	-20.900	-16.836
15	Abschreibungen	-178.200	-170.100	-172.389
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-1.722
18-06	Geschäftsaufwendungen	-2.600	-2.700	-1.647
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-485.650</b>	<b>-464.610</b>	<b>-463.196</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-435.750</b>	<b>-415.210</b>	<b>-393.377</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-435.750</b>	<b>-415.210</b>	<b>-393.377</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-9.500	-13.000	-7.854
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-500	-500	0
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-17.400	-18.800	-30.161
27	Kalkulatorische Zinsen	-33.200	-34.900	-36.961
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-60.600</b>	<b>-67.200</b>	<b>-74.976</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-496.350</b>	<b>-482.410</b>	<b>-468.352</b>

Erläuterungen:

- Zu 14-05: Miete für die Räume im Keller der Volkshochschule.  
Hinzu kommen Erbbauzinsen für den Roten Bau und Mieten für Stellplätze, die zu 75 % auf das Stadtarchiv und zu 25 % auf das Wieland-Archiv entfallen; vertragskonforme Anpassung der Erbbauzinsen.
- Zu 14-10: Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen, Veranstaltungen, Bewirtung.
- Zu 14-11: Ergänzung und Erhaltung der Archivalien.
- Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten.  
Verschiebungen innerhalb des Kulturbudgets. Hier sind steigende Kosten zu verzeichnen, als Folge der Ausdehnung von EDV-Anwendungen.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>04</b>	<b>Kultur</b>			
<b>Produktbereich:</b>	25	Museen, Archiv			
<b>Produktgruppe/n:</b>	25.21	Archive			
Verantwortlich:	N. N. (Kulturamt)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Bundes- und Landesarchivgesetz				
Zielgruppe:	Dienststellen und Einrichtungen der Stadt, natürliche und juristische Personen sowie sonstige Einrichtungen und Institutionen mit Interesse an der Stadtgeschichte				
<b>Kostenträger:</b>	<b>25210001</b>	<b>Stadtarchiv</b>			
Kostenstellen:	41400000	Stadtarchiv			
	41401010	VKST Roter Bau Stadtarchiv (75%) und Wieland-Archiv (25%)			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Bestand lfd. Meter Stadtarchiv	2.426 lfm	2.386 lfm	2.346 lfm	2.304 lfm	2.276 lfm
Bestand lfd. Meter Hospitalarchiv	610 lfm	605 lfm	601 lfm	601 lfm	601 lfm
Bestand lfd. Meter Archiv Stiftung Gemeinschaftliche Kirchenpflege	100 lfm	100 lfm	100 lfm	100 lfm	100 lfm
Zugang lfd. Meter Archiv	45 lfm	44 lfm	42 lfm	28 lfm	15 lfm
zugegangene Archivalieneinheiten	3.000	3.000	2.251	3.417	2.948
Erschließung Archivalieneinheiten	5.000	5.000	4.028	5.019	5.055
Bestand Gigabyte Stadtarchiv	5.832 GB	5.132 GB	1.482 GB	1.132 GB	440 GB
Zugang Gigabyte (born digitals)	400 GB	650 GB	50 GB	412 GB	11 GB
Zugang Gigabyte (Digitalisate)	300 GB	3.000 GB	300 GB	280 GB	321 GB
zugegangene digitale Dateien (born digitals)	50.000	7.000	15.750	5.414	577
zugegangene digitale Dateien (Digitalisate)	10.000	355.000	11.866	8.227	12.554
Anzahl der Nutzer (Benutzeranträge)	280	250	114	129	279
Anzahl der Nutzertage (Besuche im Archiv)	450	450	122	247	448
Anzahl der schriftlichen Auskünfte	200	200	229	207	178
<b>Budget</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Budget	-31.000 €	-30.000 €	-49.908 €	-50.214 €	-30.204 €
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad	9,14 %	9,29 %	12,97 %	8,71 %	9,20 %
Kostendeckungsgrad durch Benutzungsentgelte	0,46 %	0,38 %	0,47 %	0,37 %	0,41 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-15 €	-14 €	-14 €	-15 €	-15 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	3,27	3,27	3,27	3,27	3,27
<b>Zusatzinformation</b>	<p>Neben dem städtischen Archivgut wird von der Stadt auch das Hospitalarchiv und das Archiv der Stiftung Gemeinschaftliche Kirchenpflege verwaltet. Die angeführten Leistungsmengen beinhalten sowohl das Stadtarchiv als auch das Archiv des Hospitals und der Stiftung Gemeinschaftliche Kirchenpflege.</p> <p>Darüber hinaus wird das Archivgut folgender Einrichtungen und Vereine als Sammlungsbestand innerhalb des Stadtarchivs verwahrt: Stiftung Schützendirektion Biberach, TG Biberach, Gesellschaft für Heimatpflege und Sängerbund mit Liederkranz. Bei „born digitals“ handelt es sich um digital entstandene Dateien. Die born digitals werden in DIMAG beim Rechenzentrum Komm.One aufbewahrt. Bei „Digitalisate“ handelt es sich um durch Digitalisierung von Archivalien entstandene Dateien. Die Digitalisate werden auf dem eigenen WORM-Speicher des Stadtarchivs aufbewahrt.</p>				

<b>TFH: Stadtarchiv</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
09	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	3.500	3.000	23.478
16	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-307.450	-294.510	-286.578
17	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	-303.950	-291.510	-263.100
23	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0	0	0
25	Baumaßnahmen	0	0	-7.383
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-3.450	-559
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	-35.000	-9.104
30	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0	-38.450	-17.045
31	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	0	-38.450	-17.045
32	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	-303.950	-329.960	-280.145
35	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	0	0	0
36	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	-303.950	-329.960	-280.145

<b>Investitionen: Stadtarchiv</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Gesamtbedarf	bisher finanziert
<b>IG-H</b>	<b>Hochbaumaßnahmen</b>						
252101-H01	Sanierung Roter Bau	0	0	0	-8.705		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-8.705</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
252101-W01	Immaterielles Vermögen Stadtarchiv	0	0	0	-9.104		
252101-W02	Hardware Stadtarchiv	0	0	-38.450	-559		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-38.450</b>	<b>-9.662</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-38.450</b>	<b>-18.367</b>		

<b>TEH: Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	510	510	512
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	15.500	15.500	15.449
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>16.010</b>	<b>16.010</b>	<b>15.961</b>
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-4.000	-3.000	-5.018
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-100	-100	-97
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-4.350	-3.650	-3.633
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-2.000	-1.000	-1.866
14-07	Bewirtschaftungskosten	-16.050	-14.650	-11.826
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-5.000	0	-5.000
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-1.000	-900	-890
15	Abschreibungen	-50.900	-51.000	-50.600
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-50.000	-50.000	-50.000
18-06	Geschäftsaufwendungen	0	-750	-403
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-133.400</b>	<b>-125.050</b>	<b>-129.333</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-117.390</b>	<b>-109.040</b>	<b>-113.371</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-117.390</b>	<b>-109.040</b>	<b>-113.371</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-19.300	-19.300	-18.263
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-8.700	-6.100	-10.121
27	Kalkulatorische Zinsen	-12.000	-12.700	-13.184
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-40.000</b>	<b>-38.100</b>	<b>-41.567</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-157.390</b>	<b>-147.140</b>	<b>-154.938</b>

Erläuterungen:

Zum 26.03.2009 wurde die Wieland-Stiftung gegründet. Entsprechend der Stiftungssatzung ist die Stadt auch weiterhin für die Unterhaltung der Wieland-Gartenhäuser zuständig. Darüber hinaus erbringt die Stadt teilweise Verwaltungsleistungen für die Stiftung. Diese werden als Verrechnung von Verwaltungskostenbeiträgen entsprechend abgebildet.

Die Stadt hat in Form einer Einmalzahlung einen Barbetrag für die Stiftung geleistet von	2.500.000 €
Daneben hat die Stadt die Handschriften und Archivalien in die Stiftung eingebracht im Wert von	6.797.000 €
Darüber hinaus hat die Stadt weitere Mittel als Betriebsmittelrücklage im Jahr 2012 zur Verfügung gestellt und zwar in Höhe von	<u>100.000 €</u>
<b>Summe</b>	<b>9.397.000 €</b>

Zu 14-05: Erbbauzinsen für den Roten Bau und Mieten für Stellplätze, die zu 75 % auf das Stadtarchiv und zu 25 % auf das Wieland-Archiv entfallen.

Zu 14-10: Für den alle 2 Jahre ausgeschriebenen Wieland-Übersetzerpreis sowie für den Wieland-Preis für unsere Schulen sind im Planjahr Mittel eingestellt, weil die Preisverleihung turnusgemäß wieder im Jahr 2023 ansteht.

Zu 17-04: Aufgrund des Beschlusses des Gemeinderates vom 08.05.2017 (Dr. Nr. 2017/001-2) erhält die Christoph Martin Wieland-Stiftung im Zeitraum von 2017 - 2021 einen jährlichen Zuschuss von 50.000 € aus allgemeinen Haushaltsmitteln. Dieser Zuschuss wurde mit Beschluss vom 19.04.2020 gemäß Dr. Nr. 2020/088 um weitere 3 Jahre von 2022 - 2024 verlängert.

Insgesamt gibt es erste Überlegungen, im Rahmen der Novellierung des Stiftungsgesetzes die Christoph Martin Wieland-Stiftung in eine Verbrauchsstiftung umzuwandeln. Zu gegebener Zeit wird dem Gremium dazu eine entsprechende Vorlage unterbreitet, in welcher die Auswirkungen dieser möglichen Umwandlung detailliert dargelegt werden.

Unabhängig davon wurde der städtische Zuschuss für die Wieland-Stiftung ab 2025 bereits verlängert und dauerhaft auf den Gegenwert einer 0,75 Stelle in EG 13 erhöht, sofern es der Stiftung nicht möglich sein wird, durch höhere Zinserträge oder durch Umwandlung in eine Verbrauchsstiftung diese Kosten aus eigenen Mitteln zu tragen (Dr. Nr. 2022/015).

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>04</b>	<b>Kultur</b>			
<b>Produktbereich:</b>	25	Museen, Archiv			
<b>Produktgruppe/n:</b>	25.21	Archive			
<b>Verantwortlich:</b>	Herr Dr. Riedlbauer (Kulturdezernent) und Frau Leonhardt (Kämmereiamt)				
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats, Stiftungssatzung der Christoph Martin Wieland-Stiftung Biberach				
<b>Zielgruppe:</b>	Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Touristen, Einwohner aus Biberach und Umgebung Institutionen, die sich wissenschaftlich mit Christoph Martin Wieland beschäftigen				
<b>Kostenträger:</b>	<b>25210002</b>	<b>Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung</b>			
<b>Kostenstellen:</b>	41401000	Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung			
	41401100	Wieland-Museum Biberach, Saudengasse 10/1			
	41401200	Wieland-Archiv Biberach, Waldseer Straße 31			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl der Besucher im Wieland-Museum	500	500	338	386	1.028
Anzahl der Besucher im Wieland-Archiv	400	400	4	451	583
Anzahl der Führungen im Wieland Museum	8	10	-	2	6
Anzahl der Führungen im Wieland-Archiv	8	10	2	4	6
Anzahl der Veranstaltungen der Wieland-Stiftung (analog und digital)	10	10	16	10	11
Anzahl der Trauungen im Wieland-Gartenhaus	10	10	8	13	18
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad	9,23 %	9,81 %	9,34 %	8,72 %	8,37 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-5 €	-4 €	-5 €	-5 €	-5 €

<b>TFH: Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	510	510	512
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-82.500	-74.050	-77.315
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-81.990	-73.540	-76.803
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-3.450	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-3.450	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-3.450	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-81.990	-76.990	-76.803
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-81.990	-76.990	-76.803

<b>Investitionen: Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
252102- W02	Hardware Wieland- Museum/Archiv	0	0	-3.450	0		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3.450</b>	<b>0</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3.450</b>	<b>0</b>		

<b>TEH: Bruno-Frey-Musikschule</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	150.000	165.000	224.792
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	15.000	15.000	14.637
02-05	Spenden, Stiftungserträge	65.000	65.000	112.314
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	66.900	66.900	67.037
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	843.000	801.000	716.891
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	16.500	16.500	16.545
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	26.000	26.000	22.716
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	6.516
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	0	16.960	50.866
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.182.400</b>	<b>1.172.360</b>	<b>1.232.315</b>
12	Personalaufwendungen	-1.943.060	-1.827.240	-1.656.222
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-31.000	-110.000	-45.936
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-5.500	-4.000	-5.769
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-5.000	-5.000	-21.426
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-3.400	-3.400	-3.497
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-1.500	-1.500	-880
14-07	Bewirtschaftungskosten	-90.000	-82.450	-70.317
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-6.000	-6.000	-3.033
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-19.000	-19.000	-12.102
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-30.000	-30.000	-22.316
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-18.000	-10.500	-14.208
15	Abschreibungen	-109.900	-108.800	-110.548
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-745
18-03	Werkverträge, Beschäftigungsentgelte	-168.000	-164.000	-117.626
18-05	Mitgliedsbeiträge	-3.800	-3.800	-3.766
18-06	Geschäftsaufwendungen	-32.200	-31.200	-13.937
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-200	-200	-200
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.466.560</b>	<b>-2.407.090</b>	<b>-2.102.529</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.284.160</b>	<b>-1.234.730</b>	<b>-870.214</b>
21-01	Sonstige außerordentliche Erträge	0	0	105
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-296
22-02	Außerordentliche Aufwendungen aus Veräußerung	0	0	-387
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-579</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-1.284.160</b>	<b>-1.234.730</b>	<b>-870.793</b>

<b>TEH: Bruno-Frey-Musikschule</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-62.500	-62.200	-58.767
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-500	-1.000	-307
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-39.000	-34.600	-35.203
27	Kalkulatorische Zinsen	-11.400	-12.100	-11.346
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-113.400</b>	<b>-109.900</b>	<b>-105.623</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.397.560</b>	<b>-1.344.630</b>	<b>-976.416</b>

Erläuterungen:

Zu 02-02: Neben den Zuschüssen vom Land waren hier bisher die Zuschüsse für das Projekt „Singen-Bewegen-Sprechen“ enthalten. Das Angebot wird pandemiebedingt kaum mehr nachgefragt.

Zuschüsse vom Land - Musikschulförderung	145.000 €	(Vorjahr: 145.000 €)
Zuschüsse vom Land - SBS	5.000 €	(Vorjahr: 20.000 €)
	<u>150.000 €</u>	(Vorjahr: 165.000 €)

Zu 02-05: Ausschüttungen der Bruno-Frey-Musikschulstiftung mit 15.000 € und ab 2021 Ausschüttung der HUFRA-Stiftung mit 50.000 € zur Unterstützung der Musikschule in bestimmten Projekten oder Anschaffungen.

Musikschulgebühren	820.000 €	(Vorjahr: 780.000 €)
Entgelte für Veranstaltungen	1.000 €	(Vorjahr: 1.000 €)
Entgelte für Verleihung der Instrumente	22.000 €	(Vorjahr: 20.000 €)
	<u>843.000 €</u>	(Vorjahr: 801.000 €)

Die letzte Gebührenerhöhung erfolgte zum 01.09.2016. Eine Anpassung der Gebühren ist ab 01.09.2022 bereits beschlossen (Dr. Nr. 2022/110).

Zu 06-03: Hierunter fallen die Erstattung der Instrumentenversicherung vom Förderverein sowie sonstige Erstattungen.

Zu 10-02: Wegfall der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.

Zu 14-05: Miete für die Raumnutzung in der Pflugschule.

Zu 14-10: Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen, Veranstaltungen, Bewirtung.

Zu 18-03: Anpassung der Entschädigung im Rahmen von Werkverträgen (Verschiebung innerhalb des Kulturbudgets).

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>04</b>	<b>Kultur</b>			
<b>Produktbereich:</b>	26	Theater, Konzerte, Musikschulen			
<b>Produktgruppe/n:</b>	26.30	Bruno-Frey-Musikschule			
Verantwortlich:	Herr Winter (Bruno-Frey-Musikschule)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Kinder und Jugendliche aus Biberach und Umgebung, musikbegeisterte Erwachsene, verhaltensauffällige Personen, Behinderte und ihre Betreuer				
<b>Kostenträger:</b>	<b>26300000</b>	<b>Bruno-Frey-Musikschule</b>			
Kostenstellen:	44000000	Bruno-Frey-Musikschule			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl der Schüler	1.150	1.150	1.101	1.157	1.155
Anzahl der Belegungen	1.450	1.450	1.356	1.454	1.446
Anzahl der Beleger mit Alter über 25 Jahre	100	100	104	102	88
Anzahl der Schulklassen/Grundschüler - Projekt MuBiGs	13 / 270	13 / 259	13 / 254	13 / 249	13 / 276
Anzahl der Gruppen/Kinder - Projekt S-B-S	5 / 25	10 / 128	2 / 15	10 / 128	9 / 112
Anzahl der Wochenstunden	880	900	846	861	895
Anzahl der Unterrichtsfächer/-angebote (Instrumental, Vokal, Ensemble, Orchester)	72	71	72	71	69
Anzahl der Angebote für Menschen mit Behinderung	5	5	5	5	5
Anzahl der Lehrkräfte	52	52	51	52	51
davon Honorarkräfte	22	20	22	21	24
Anzahl der Vorspiele	70	50	11	5	66
Anzahl der öffentlichen Auftritte	70	50	12	3	75
Anzahl der Preisträger Bruno-Frey-Musikpreis	11	11	13	11	11
Anzahl der Preisträger bei Jugend musiziert auf Regional-, Landes- und Bundesebene	40	40	21	45	38
Anzahl der Kinder mit Geschwisterermäßigung an der Bruno-Frey-Musikschule	140	150	131	153	142
<b>Budget</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Budget	810.000 €	780.000 €	876.355 €	804.663 €	793.021 €
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad	45,83 %	46,58 %	55,81 %	50,00 %	50,88 %
Kostendeckungsgrad durch Musikschulgebühren	31,78 %	30,99 %	31,60 %	33,63 %	36,35 %
Gesamtkosten je Belegung	1.779 €	1.736 €	1.628 €	1.571 €	1.619 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Belegung	-964 €	-927 €	-720 €	-785 €	-795 €
Beleger mit Einzelunterricht an Gesamtzahl Beleger	48,00 %	49,00 %	52,80 %	49,35 %	51,38 %
Beleger mit Gruppenunterricht an Gesamtzahl Beleger	7,00 %	7,00 %	6,42 %	6,90 %	6,57 %
Beleger mit Klassenunterricht an Gesamtzahl Beleger	26,00 %	25,00 %	24,56 %	25,12 %	24,55 %
Beleger mit Orchester- und Ensembleunterricht	19,00 %	19,00 %	16,22 %	18,63 %	17,50 %
Beleger mit Kooperationsunterricht an Gesamtzahl Beleger (MuBiGs, S-B-S, Behinderte)	42,00 %	42,00 %	30,09 %	43,82 %	42,46 %
Anteil Leihinstrumente an der Gesamtzahl Beleger	11,00 %	11,00 %	10,84 %	10,94 %	10,93 %
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	26,50	26,50	26,50	26,50	26,50

<b>TFH: Bruno-Frey-Musikschule</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.115.500</b>	<b>1.088.500</b>	<b>1.119.093</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.356.660</b>	<b>-2.298.290</b>	<b>-1.985.935</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-1.241.160</b>	<b>-1.209.790</b>	<b>-866.843</b>
20	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	1.887
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.887</b>
25	Baumaßnahmen	-150.000	-50.000	1.487
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-12.500	-17.400	-11.371
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-5.000	0	0
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-167.500</b>	<b>-67.400</b>	<b>-9.884</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-167.500</b>	<b>-67.400</b>	<b>-7.996</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.408.660</b>	<b>-1.277.190</b>	<b>-874.839</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-1.408.660</b>	<b>-1.277.190</b>	<b>-874.839</b>

<b>Investitionen: Bruno-Frey-Musikschule</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
<b>IG-B</b>	<b>Besondere investive Einzahlungen</b>						
263000- B20	Veräußerung Vermögen Bruno- Frey- Musikschule	0	0	0	1.887		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.887</b>		
<b>IG-H</b>	<b>Hochbaumaßnahme</b>						
263000- H01	Anbau Vortragssaal an Musikschule	-150.000	-3.756.000	-50.000	0	-3.956.000	0
	<b>Summe</b>	<b>-150.000</b>	<b>-3.756.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>0</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
263000- W01	Immaterielles Vermögen Bruno- Frey- Musikschule	-5.000	0	0	0		
263000- W02	Hardware Bruno-Frey- Musikschule	0	0	-3.650	-2.036		
263000- W03	Einrichtung Bruno-Frey- Musikschule	-2.500	0	0	0		
263000- W04	Besondere Ausstattung Bruno- Frey- Musikschule	-10.000	0	-13.750	-9.968		
	<b>Summe</b>	<b>-17.500</b>	<b>0</b>	<b>-17.400</b>	<b>-12.004</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-167.500</b>	<b>-3.756.000</b>	<b>-67.400</b>	<b>-10.117</b>		

Erläuterungen:

Zu 263000-H01: Weitere Planungsrate für den Anbau eines Vortragssaales an die Bruno-Frey-Musikschule.  
Die Realisierung wurde im Rahmen der Diskussion über das Investitionsprogramm 2022 - 2027 ff  
(Dr. Nr. 2022/103/1) auf das Jahr 2024 verschoben.

Zu 263000-W04: Hierunter fällt der Erwerb von Instrumenten für die Musikschule.

<b>TEH: Volkshochschule</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	80.000	80.000	211.504
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	13.000	10.000	16.211
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.700	0	33.734
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	700.000	655.000	429.867
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	3.700	3.700	1.509
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	30.500	55.500	38.442
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.000	0	0
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	28.760	38.130	71.318
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>889.660</b>	<b>842.330</b>	<b>802.583</b>
12	Personalaufwendungen	-676.400	-659.350	-685.218
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-41.000	-99.000	-22.106
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-23.000	-22.000	-15.682
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-40.000	-40.000	-36.757
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-1.500	-1.500	0
14-07	Bewirtschaftungskosten	-39.150	-34.200	-26.987
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-10.000	-10.000	-6.160
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-31.500	-30.000	-36.407
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-27.000	-27.000	-86.558
14-12	Sachkosten luK, Kopier- und Druckkosten	-33.000	-33.000	-46.866
15	Abschreibungen	-32.900	-19.300	-102.401
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-2.205
18-03	Werkverträge, Beschäftigungsentgelte	-428.000	-417.000	-310.422
18-05	Mitgliedsbeiträge	-7.000	-7.000	-5.802
18-06	Geschäftsaufwendungen	-16.000	-15.500	-10.368
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-200	-200	-200
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.406.650</b>	<b>-1.415.050</b>	<b>-1.394.140</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-516.990</b>	<b>-572.720</b>	<b>-591.556</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-516.990</b>	<b>-572.720</b>	<b>-591.556</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-38.300	-34.600	-32.179
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-500	-500	0
26-03	Erstattung Umlage luK (Aufwendungen)	-39.800	-42.000	-37.899
27	Kalkulatorische Zinsen	-4.800	-5.200	-4.590
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-83.400</b>	<b>-82.300</b>	<b>-74.668</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-600.390</b>	<b>-655.020</b>	<b>-666.224</b>

Erläuterungen:

Das Land fördert im Rahmen eines Pilotprojekts vier digitale Volkshochschulen (VHS) mit einer Fördersumme von insgesamt 720.000 € in den Jahren 2021 und 2022. Die VHS Biberach und die VHS Laupheim wurden als Kooperationsverbund „Digitale VHS im ländlichen Raum“ ausgewählt. Ziel dieses Projekts ist die Weiterentwicklung von digitalen Lern- und Organisationsszenarien sowie nachhaltige strukturelle Entwicklungen zu verstetigen. Dabei sollen digitale Bildung im ländlichen Raum stärker verankert und der Fokus auf digitale Vernetzung und digitale Präsenz liegen.

Die Mittel hierfür sind zweckgebunden und werden im Budget vereinnahmt. Sie sind weder im Haushalt 2021 noch im Haushalt 2022 abgebildet. Das ist unerheblich, weil über die zusätzlichen Mittel auch zusätzliche Aufwendungen innerhalb des Budgets getätigt werden können. Für 2021 sollen die Kooperationspartner 59.963 € erhalten und für 2022 stehen 119.982 € zur Verfügung.

- Zu 02-03: Die Zuschüsse vom Kreis sind abhängig von der Anzahl der förderfähigen Unterrichtseinheiten.
- Zu 05-02: Die Anpassung der Entgelte erfolgt bei der Volkshochschule kontinuierlich, wie bisher, während des Budgetzeitraums (Dr. Nr. 2022/107).
- Zu 06-03: Werbeeinnahmen aus Semesterplan.
- Zu 07: Erträge aus Ferienangeboten für Dritte.
- Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.
- Zu 14-05: Anteilige Miete für die Raumnutzung durch die Volkshochschule in anderen städtischen Gebäuden sowie in Gebäuden von Dritten.
- Zu 14-10: Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen, Veranstaltungen, Bewirtung.
- Zu 14-11: Hierunter fallen Kooperationen mit Dritten sowie Unterrichtsmittel und Prüfungen.
- Zu 18-03: Anpassung der Entschädigungssätze im Rahmen von Wertverträgen - Verschiebung innerhalb des Kulturbudgets.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>04</b>	<b>Kultur</b>			
<b>Produktbereich:</b>	27	Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen			
<b>Produktgruppe/n:</b>	27.10	Volkshochschule			
Verantwortlich:	Frau Holland (Volkshochschule)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Einwohner aus Biberach und Umgebung				
<b>Kostenträger:</b>	<b>27100000</b>	<b>Volkshochschule</b>			
Kostenstellen:	43000000	Volkshochschule			
	43001000	Ferienprogramm Ideenreich			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Veranstaltungen insgesamt	1.096	1.070	1.038	585	1.131
Anzahl der Kurse	900	850	871	529	973
Anzahl der Einzelveranstaltungen	180	200	163	56	149
Anzahl der Exkursionen und Studienfahrten	10	10	-	-	3
Anzahl der Ausstellungen	6	10	4	-	6
Anzahl der Teilnehmer an Kursen	8.000	8.000	7.699	5.428	7.631
Anzahl der Teilnehmer an Einzelveranstaltungen	4.000	4.000	3.950	594	6.148
Anzahl der Teilnehmer an Exkursionen und Studienfahrten	100	100	-	-	35
Unterrichtseinheiten insgesamt	22.800	22.600	18.158	10.242	23.287
Anzahl der Unterrichtseinheiten Kurse	18.880	18.000	13.826	7.970	19.313
Anzahl der Unterrichtseinheiten Einzelveranstaltungen	1.400	1.900	3.289	1.136	1.514
Anzahl der Unterrichtseinheiten Studienfahrten	20	200	-	-	24
Anzahl der nicht förderfähigen Unterrichtseinheiten	2.500	2.500	1.043	1.136	2.436
<b>Budget</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Budget	279.000 €	240.000 €	178.296 €	150.266 €	261.191 €
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad	59,71 %	56,25 %	54,64 %	48,48 %	58,79 %
Kostendeckungsgrad durch Hörergebühren	46,64 %	43,41 %	29,27 %	24,66 %	44,68 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Teilnehmer	-50 €	-54 €	-57 €	-127 €	-45 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-18 €	-19 €	-20 €	-23 €	-19 €
durchschnittliche Teilnehmerzahl an Kursen	9	9	9	10	8
durchschnittliche Teilnehmerzahl an Einzelveranstaltungen	22	20	24	11	41
durchschnittliche Teilnehmerzahl an Exkursionen und Studienfahrten	10	10	-	-	12
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	10,45	9,95	8,98	8,98	8,98

<b>TFH: Volkshochschule</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>857.200</b>	<b>804.200</b>	<b>751.941</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.356.720</b>	<b>-1.354.880</b>	<b>-1.252.927</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-499.520</b>	<b>-550.680</b>	<b>-500.985</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	13.762
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>13.762</b>
25	Baumaßnahmen	-200.000	0	-7.065
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-35.600	-3.000	-52.107
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	-33.000	0
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-235.600</b>	<b>-36.000</b>	<b>-59.172</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-235.600</b>	<b>-36.000</b>	<b>-45.410</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-735.120</b>	<b>-586.680</b>	<b>-546.395</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-735.120</b>	<b>-586.680</b>	<b>-546.395</b>

<b>Investitionen: Volkshochschule</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Gesamt- bedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
<b>IG-E</b>	<b>Erhaltene Investitionszuschüsse</b>						
2710-E1001	Zuschuss Land Volkshochschule	0	0	0	13.762		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>13.762</b>		
<b>IG-H</b>	<b>Hochbaumaßnahmen</b>						
271000-H01	Sanierung Technik und Brandschutz in der VHS	-200.000	-800.000	0	0	-1.000.000	0
	<b>Summe</b>	<b>-200.000</b>	<b>-800.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
271000-W01	Immaterielles Vermögen Volkshochschule	0	0	-33.000	0		
271000-W02	Hardware Volkshochschule	-7.950	0	0	-3.429		
271000-W03	Einrichtung Volkshochschule	0	0	0	-217		
271000-W04	Besondere Ausstattung Volkshochschule	-27.650	0	-3.000	-55.526		
	<b>Summe</b>	<b>-35.600</b>	<b>0</b>	<b>-36.000</b>	<b>-59.172</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-235.600</b>	<b>-800.000</b>	<b>-36.000</b>	<b>-45.410</b>		

Erläuterungen:

Zu 271000-H01: Erste Planungsrate für die Sanierung der Technik und des Brandschutzes im Gebäude der VHS.

Zu 271000-W04: Der Fortschritt in der Digitalisierung führt dazu, dass auch andere Medien für die Unterrichtsgestaltung genutzt werden.

<b>TEH: Stadtbücherei</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	0	0	29.456
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.200	100	1.558
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	185.000	160.000	133.085
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	33.000	33.000	59.986
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	238.900	234.100	205.098
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	427
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>459.100</b>	<b>427.200</b>	<b>429.610</b>
12	Personalaufwendungen	-925.440	-917.010	-777.486
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-28.000	-27.000	-20.974
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-20.000	-20.000	-20.722
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-191.200	-180.000	-179.946
14-07	Bewirtschaftungskosten	-76.000	-62.000	-64.677
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-5.000	-5.000	-4.235
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-40.000	-40.000	-26.050
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-259.900	-259.700	-308.243
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-77.600	-77.800	-60.314
15	Abschreibungen	-65.000	-64.500	-67.221
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-2.103
18-03	Werkverträge, Beschäftigungsentgelte	-16.500	-16.500	-12.681
18-05	Mitgliedsbeiträge	-700	-700	-670
18-06	Geschäftsaufwendungen	-8.300	-8.300	-6.643
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-900	-900	-816
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.714.540</b>	<b>-1.679.410</b>	<b>-1.552.780</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.255.440</b>	<b>-1.252.210</b>	<b>-1.123.170</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-1.255.440</b>	<b>-1.252.210</b>	<b>-1.123.170</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-50.000	-49.500	-45.871
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-46.600	-46.600	-75.406
27	Kalkulatorische Zinsen	-7.900	-8.300	-8.714
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-104.500</b>	<b>-104.400</b>	<b>-129.991</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.359.940</b>	<b>-1.356.610</b>	<b>-1.253.162</b>

Erläuterungen:

Zu 05-02: Seit April 2000 werden in der Bücherei Gebühren erhoben. Zum 01.06.2009 wurden die Gebühren letztmals angepasst. Eine maßvolle Anpassung der Gebühren ist zum 01.01.2023 bereits beschlossen (Dr. Nr. 2022/108).

Danach betragen die Gebühren für eine Jahreskarte 33 € (bisher 24 €). Kinder und Jugendliche bis zu 18 Jahren sind frei. Schüler über 18 Jahren an Biberacher Schulen oder mit Wohnsitz in Biberach sind ebenfalls frei. Studenten erhalten eine Ermäßigung.

Ausleihgebühren	145.000 €	(Vorjahr: 120.000 €)
Mahngebühren	30.000 €	(Vorjahr: 30.000 €)
Erträge aus Veranstaltungen	<u>10.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 10.000 €)</u>
	185.000 €	(Vorjahr: 160.000 €)

Zu 06-03: Ersätze für Kopien, Internet, Bewirtung usw..

Zu 07: Kostenerstattung von den beiden **Gymnasien** für den Betrieb der Mediothek.

Sach- und EDV-Kostenpauschale Mediothek	35.000 €	(Vorjahr: 35.000 €)
Umlagen-Pauschale Mediothek	4.200 €	(Vorjahr: 4.200 €)
Personalkostenerstattung Mediothek Gymnasien (50 % Bibliothekarin, 41 % Bibliotheksfachkraft)	<u>66.200 €</u>	<u>(Vorjahr: 65.200 €)</u>
Summe Erstattung Mediothek Gymnasien	105.400 €	(Vorjahr: 104.400 €)

Kostenerstattung von der **Realschule und der Gemeinschaftsschule** für den Betrieb der Schulbücherei im Heinz H. Engler-Forum.

Sach- und EDV-Kostenpauschale Schulbücherei	35.000 €	(Vorjahr: 35.000 €)
Umlagen-Pauschale Schulbücherei	13.900 €	(Vorjahr: 12.900 €)
Personalkostenerstattung Schulbücherei HHEF (66 % Bibliothekarin)	<u>44.600 €</u>	<u>(Vorjahr: 41.800 €)</u>
Summe Erstattung Schulbücherei HHEF	93.500 €	(Vorjahr: 89.700 €)

Erstattung Medien Mediothek Gymnasien	24.000 €	(Vorjahr: 24.000 €)
Erstattung Medien Schulbücherei HHEF	<u>16.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 16.000 €)</u>
	40.000 €	(Vorjahr: 40.000 €)

**Gesamtsumme 238.900 € (Vorjahr: 234.100 €)**

Das Amt für Bildung, Betreuung und Sport hat die Erhöhung der Pauschale an die Stadtbücherei zum 01.01.2021 für die Mediothek und die Schulbücherei genehmigt.

Der Medienankauf für die Mediothek der Gymnasien und der Schulbücherei im HHEF erfolgt zentral über die Bücherei. Dafür erhält die Bücherei die Aufwendungen aus dem Schulbudget der jeweiligen Schulen erstattet.

Zu 14-05: Vertragskonforme Mietanpassung zum 01.01.2023.

Zu 14-10: Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Kulturprogramm, Bewirtung.

Zu 14-11: Hierunter fallen der Medienankauf, die Medienbearbeitung der Kauf der Zeitungen und Zeitschriften für die Bücherei sowie die Sachkosten für die Artothek.

Medienankauf Stadtbücherei	140.000 €	(Vorjahr: 140.000 €)
Medienbearbeitung Stadtbücherei	20.000 €	(Vorjahr: 20.000 €)
Medienbearbeitung Außenstellen	45.400 €	(Vorjahr: 45.400 €)
Zeitungen, Zeitschriften Stadtbücherei	13.000 €	(Vorjahr: 13.000 €)
Sachkosten Artothek	<u>1.500 €</u>	<u>(Vorjahr: 1.300 €)</u>
<b>Summe Stadtbücherei</b>	219.900 €	(Vorjahr: 219.700 €)
Medienankauf Mediothek Gymnasien	24.000 €	(Vorjahr: 24.000 €)
Medienankauf Schulbücherei HHEF	<u>16.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 16.000 €)</u>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>259.900 €</b>	<b>(Vorjahr: 259.700 €)</b>

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>04</b>	<b>Kultur</b>			
<b>Produktbereich:</b>	27	Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen			
<b>Produktgruppe/n:</b>	27.20	Stadtbücherei			
Verantwortlich:	Herr Raumel (Stadtbücherei)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Einwohner aus Biberach und Umgebung				
<b>Kostenträger:</b>	<b>27200000</b>	<b>Stadtbücherei</b>			
Kostenstellen:	42000000	Stadtbücherei			
	42500000	Mediothek Gymnasien			
	42600000	Schulbücherei HHEF			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Medienbestand	112.000	118.000	115.313	112.541	118.876
Aktive Leser (analoge Ausleihe)	7.300	8.500	6.827	8.108	9.423
davon Kinder und Jugendliche	3.000	3.700	2.880	3.509	4.350
Ausleihberechtigte (analog und digital)	12.600	13.000	12.487	12.681	13.226
Anteil auswärtiger Leser	50,0 %	55,0 %	54,9 %	53,8 %	53,5 %
Anzahl der Mediennutzungen (analog und digital)	600.000	685.000	635.846	669.397	663.891
Anzahl der Veranstaltungen / bibliothekspädagogische Angebote	120 / 220	110 / 200	83 / 113	72 / 108	226 / 202
Kundenkontakte im Haus und online	1.800.000	1.750.000	1.663.997	960.551	576.300
Öffnungszeiten	4.750	4.750	3.193	3.662	4.713
davon Stadtbücherei	1.950	1.950	1.569	1.706	1.956
davon Mediothek Gymnasien	1.600	1.600	946	1.186	1.604
davon Schulbücherei Heinz H. Engler-Forum	1.200	1.200	678	770	1.153
<b>Budget</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Budget	-100.000 €	-125.000 €	-146.874 €	-128.694 €	-145.767 €
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad	25,24 %	23,95 %	25,53 %	23,35 %	24,40 %
Kostendeckungsgrad durch Ausleihgebühren	9,18 %	7,74 %	8,00 %	8,22 %	8,21 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je aktiver Leser (analoge Ausleihe)	-186 €	-160 €	-184 €	-163 €	-140 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Öffnungsstunde	-286 €	-286 €	-392 €	-361 €	-281 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Mediennutzung	-2 €	-2 €	-2 €	-2 €	-2 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Ausleihberechtigtem	-108 €	-104 €	-100 €	-104 €	-100 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-40 €	-40 €	-37 €	-40 €	-40 €
Erneuerungsquote Zentralbibliothek (Bestand nicht älter als 1 Jahr)	9,0 %	10,6 %	11,4 %	10,2 %	10,6 %
Aktualitätsgrad Zentralbibliothek (Bestand, der während der letzten 5 Jahre angeschafft wurde)	50,0 %	53,8 %	56,6 %	57,9 %	56,6 %
Mediennutzungen-je Einwohner	17,6	20,3	18,9	20,1	20,1
Mediennutzungen je Ausleihberechtigtem	47,6	52,7	50,9	52,8	50,2
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	13,39	13,39	13,39	13,39	13,35
<b>Zusatzinformation</b>	Von der Stadtbücherei wird darüber hinaus seit Mai 2008 die Mediothek der Gymnasien und seit September 2014 die Schulbücherei im Heinz H. Engler-Forum als Zweigstelle betreut. In den oben angeführten Leistungsmengen sind diese enthalten. Die Kosten der Außenstellen werden in voller Höhe von den beiden Gymnasien, der Realschule und der Mali-Gemeinschaftsschule getragen bzw. der Stadtbücherei erstattet.				

<b>TFH: Stadtbücherei</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
09	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>456.900</b>	<b>427.100</b>	<b>427.637</b>
16	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.649.540</b>	<b>-1.614.910</b>	<b>-1.481.161</b>
17	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-1.192.640</b>	<b>-1.187.810</b>	<b>-1.053.524</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	17.499
23	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>17.499</b>
25	Baumaßnahmen	-13.000	-5.000	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-20.900	-24.850	-26.058
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-7.000	-30.000	0
30	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-40.900</b>	<b>-59.850</b>	<b>-26.058</b>
31	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-40.900</b>	<b>-59.850</b>	<b>-8.559</b>
32	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.233.540</b>	<b>-1.247.660</b>	<b>-1.062.083</b>
35	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
36	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-1.233.540</b>	<b>-1.247.660</b>	<b>-1.062.083</b>

<b>Investitionen: Stadtbücherei</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Gesamtbedarf	bisher finanziert
<b>IG-E</b>	<b>Erhaltene Investitionszuschüsse</b>						
2720-E0001	Zuschuss Bund Stadtbücherei	0	0	0	17.499		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>17.499</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
272000-W01	Immaterielles Vermögen Stadtbücherei	-7.000	0	-30.000	0		
272000-W02	Hardware Stadtbücherei	-23.900	0	-17.850	-8.559		
272000-W03	Einrichtung Stadtbücherei	-10.000	0	-12.000	0		
272000-W04	Besondere Ausstattung Stadtbücherei	0	0	0	-17.499		
	<b>Summe</b>	<b>-40.900</b>	<b>0</b>	<b>-59.850</b>	<b>-26.058</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-40.900</b>	<b>0</b>	<b>-59.850</b>	<b>-8.559</b>		

<b>TEH: Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	300	300	273
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	1.500	1.000	460
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	30.500	30.500	14.426
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>32.300</b>	<b>31.800</b>	<b>15.158</b>
12	Personalaufwendungen	-288.810	-291.060	-274.222
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-1.700	-1.700	-1.159
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	0	-3.000	-750
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-1.300	-1.300	-2.457
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-31.500	-32.000	-32.602
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-97.000	-94.000	-53.300
14-12	Sachkosten luK, Kopier- und Druckkosten	-2.000	-1.700	-2.005
15	Abschreibungen	-4.400	-4.400	-3.936
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-36.000	-36.000	-13.150
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-471
18-06	Geschäftsaufwendungen	-10.000	-16.800	-7.167
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-472.710</b>	<b>-481.960</b>	<b>-391.220</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-440.410</b>	<b>-450.160</b>	<b>-376.061</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-440.410</b>	<b>-450.160</b>	<b>-376.061</b>
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-1.500	-2.000	-1.073
26-03	Erstattung Umlage luK (Aufwendungen)	-10.100	-7.800	-10.263
27	Kalkulatorische Zinsen	-800	-1.000	-806
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-12.400</b>	<b>-10.800</b>	<b>-12.143</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-452.810</b>	<b>-460.960</b>	<b>-388.204</b>

Erläuterungen:

Die organisatorische Verlagerung des Aufgabenbereichs Städtepartnerschaften vom Kulturdezernat ins Amt für Gremien, Kommunikation und Bürgerengagement erfolgte bereits zum 01.08.2022. Im Haushaltsplan wird diese Verlagerung nicht sichtbar, weil sich an der Produktzuordnung deswegen nichts verändert.

Zu 14-06: Es sind keine Raumüberlassungen mehr eingeplant.

Zu 14-10: Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Kulturprogramm, Bewirtung.  
Darunter fallen auch Veranstaltungen im Rahmen der Städtepartnerschaften.

Zu 14-11: Hierunter fallen die Aufwendungen für den Kommunalen Bildungsplan sowie die Aufwendungen für Partnerschaftsbegegnungen und Veranstaltungen.

Für Kooperationsprojekte zwischen kommunalen Kultureinrichtungen, freien Kulturvereinigungen, gemeinnützigen Einrichtungen der Jugend-, Bildungs- und Sozialarbeit sowie des Sports mit Kindertageseinrichtungen und allgemeinbildenden Schulen in der Stadt Biberach wurden im Rahmen des Kommunalen Bildungsplanes (Dr. Nr. 121/2011) im Jahr 2012 erstmals Mittel eingestellt. Die Mittel laufen außerhalb des Kulturbudgets.

Kommunaler Bildungsplan - Förderung von Projekten	25.000 €	(Vorjahr: 25.000 €)
Partnerschaftsbegegnungen	54.000 €	(Vorjahr: 51.000 €)
Schüler- und Jugendaustausch	<u>18.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 18.000 €)</u>
	97.000 €	(Vorjahr: 94.000 €)

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>04</b>	<b>Kultur</b>			
<b>Produktbereich:</b>	28	Sonstige Kulturpflege			
<b>Produktgruppe/n:</b>	28.10	Kulturelles Engagement			
Verantwortlich:	Herr Dr. Riedlbauer (Kulturdezernat) und N. N. (Kulturamt)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Öffentlichkeit, kulturelle Einrichtungen, Kunst- und Kulturschaffende Einwohner und Verwaltung				
<b>Kostenträger:</b>	<b>28100300</b>	<b>Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften</b>			
Kostenstellen:	00040000	Dezernat IV / Allgemeine Kulturangelegenheiten			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl der Bürgerkulturgespräche	1	1	-	-	1
Anzahl der geförderten Projekte im Kommunalen Bildungsplan	15	18	11	14	15
davon interne Projekte (städt. Kultureinrichtungen)	5	5	3	7	3
Anzahl durchgeführter Kulturveranstaltungen (Kulturamt)	50	50	35	1	45
<b>Budget</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Budget	-44.000 €	-51.000 €	-51.929 €	-32.613 €	-56.535 €
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-11 €	-11 €	-11 €	-11 €	-11 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00
<b>Zusatzinformation</b>	Ab dem Jahr 2023 ist der Bereich Städtepartnerschaften nicht mehr im Kulturbudget enthalten.				

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>04</b>	<b>Kultur</b>			
<b>Produktbereich:</b>	28	Sonstige Kulturpflege			
<b>Produktgruppe/n:</b>	28.10	Kulturelles Engagement			
Verantwortlich:	Frau Appel (Gremien, Kommunikation und Bürgerengagement)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats, Verträge mit den Partnerstädten				
Zielgruppe:	Öffentlichkeit, Partnerstädte, Einwohner und Verwaltung				
<b>Kostenträger:</b>	<b>28100300</b>	<b>Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften</b>			
Kostenstellen:	41301000	Valence (Städtepartnerschaft)			
	41302000	Asti (Städtepartnerschaft)			
	41303000	Tendring District (Städtepartnerschaft)			
	41304000	Telawi (Städtepartnerschaft)			
	41305000	Schweidnitz (Städtepartnerschaft)			
	41306000	Guernsey (Städtekooperation)			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl der Städtepartnerschaften	5	5	5	5	5
Veranstaltungen im Rahmen der Städtepartnerschaften	100	80	18	21	93
Reisende in die Partnerstädte	400	300	14	30	404
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-2 €	-2 €	-1 €	0 €	-2 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	1,00				
<b>Zusatzinformation</b>					
Ab dem Jahr 2023 ist der Bereich Städtepartnerschaften nicht mehr im Kulturbudget enthalten.					

<b>TFH: Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.000	31.500	14.886
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-468.310	-477.560	-387.284
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-436.310	-446.060	-372.398
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-7.500	-1.150	-1.596
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.500	-1.150	-1.596
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.500	-1.150	-1.596
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-443.810	-447.210	-373.995
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-443.810	-447.210	-373.995

<b>Investitionen: Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
281003- W02	Hardware Dez. IV / Städtepartnerschaften	-7.500	0	-1.150	-1.596		
	<b>Summe</b>	<b>-7.500</b>	<b>0</b>	<b>-1.150</b>	<b>-1.596</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-7.500</b>	<b>0</b>	<b>-1.150</b>	<b>-1.596</b>		

<b>TEH: Einrichtungen für kulturelle Zwecke</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	53.500	53.500	53.439
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	22.000	20.000	4.486
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	55.500	51.500	35.864
06-02	Raumüberlassungen Kultur und Sport	29.000	29.000	10.088
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	0	250
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	540
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>160.000</b>	<b>154.000</b>	<b>104.667</b>
12	Personalaufwendungen	-14.690	-14.150	-12.089
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-18.000	-17.000	-14.872
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-1.600	-1.600	-5.646
14-07	Bewirtschaftungskosten	-22.100	-18.450	-16.670
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-29.000	-28.000	-5.823
15	Abschreibungen	-94.500	-87.700	-95.461
18-06	Geschäftsaufwendungen	-400	-400	-70
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-180.290</b>	<b>-167.300</b>	<b>-150.631</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-20.290</b>	<b>-13.300</b>	<b>-45.964</b>
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-1.678
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.678</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-20.290</b>	<b>-13.300</b>	<b>-47.642</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-6.000	-5.700	-5.204
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-500	-500	-160
27	Kalkulatorische Zinsen	-8.300	-7.600	-9.575
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-14.800</b>	<b>-13.800</b>	<b>-14.938</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-35.090</b>	<b>-27.100</b>	<b>-62.581</b>

Erläuterungen:

Das Komödienhaus und die Stadtbierhalle werden unter einem gemeinsamen Kostenträger abgebildet. Im Rahmen der Umsetzung des § 2b UStG wird die Stadtbierhalle umsatzsteuerpflichtig.

Zu 05-02: Entgelte für die Nutzung des Komödienhauses und der Stadtbierhalle.

Zu 06-01: U. a. Verrechnung der Inanspruchnahme des Komödienhauses durch den Dramatischen Verein.

Zu 14-01: Für die Sanierung der Stadtbierhalle sind im Haushalt 2023 erneut keine Mittel eingestellt, weil der Umfang der möglichen Sanierungsmaßnahmen zunächst mit dem Landesdenkmalamt abzustimmen ist, bevor in die konkrete Umsetzung eingestiegen werden kann.

Zu 14-10: Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Kulturprogramm, Bewirtung.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>04</b>	<b>Kultur</b>			
<b>Produktbereich:</b>	28	Sonstige Kulturpflege			
<b>Produktgruppe/n:</b>	28.10	Kulturelles Engagement			
Verantwortlich:	N. N. (Kulturamt)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Einwohner, Stiftung Schützendirektion Biberach, Dramatischer Verein e. V., Kunstverein Biberach e. V., Besucher von Veranstaltungen				
<b>Kostenträger:</b>	<b>28100400</b>	<b>Einrichtungen für kulturelle Zwecke</b>			
Kostenstellen:	41110100	Komödienhaus			
	41110200	Stadtbierhalle			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl der Veranstaltungen (Nutzungstage) Komödienhaus	140	140	104	57	173
davon Eigenveranstaltungen Komödienhaus	15	15	3	-	23
davon kostenpflichtige Fremdveranstaltungen ohne Ermäßigung	20	20	8	10	28
davon kostenpflichtige Fremdveranstaltungen mit Ermäßigung	105	105	93	47	122
Anzahl der Besucher Komödienhaus	6.000	6.000	1.658	1.870	6.692
Anzahl der Veranstaltungen (Nutzungstage) Stadtbierhalle	50	50	26	12	62
davon Eigenveranstaltungen Stadtbierhalle	-	-	-	-	-
davon kostenpflichtige Fremdveranstaltungen ohne Ermäßigung	30	30	5	-	32
davon kostenpflichtige Fremdveranstaltungen mit Ermäßigung	20	20	21	12	30
<b>Budget</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Budget Komödienhaus	21.000 €	20.000 €	1.410 €	3.241 €	18.998 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Budget Stadtbierhalle	14.000 €	10.000 €	3.162 €	-7.438 €	20.095 €
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad Komödienhaus	78,46 %	83,51 %	63,21 %	68,98 %	85,28 %
Kostendeckungsgrad Stadtbierhalle	113,35 %	98,14 %	63,29 %	18,34 %	148,04 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner Komödienhaus	-1,11 €	-0,79 €	-1,69 €	-1,26 €	-0,70 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner Stadtbierhalle	0,08 €	-0,01 €	-0,13 €	-0,35 €	0,27 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25

<b>TFH: Einrichtungen für kulturelle Zwecke</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	106.500	100.500	51.151
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-85.790	-79.600	-50.925
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	20.710	20.900	227
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
25	Baumaßnahmen	0	0	-26.962
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-10.895
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-37.857
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-37.857
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	20.710	20.900	-37.631
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	20.710	20.900	-37.631

<b>Investitionen: Einrichtungen für kulturelle Zwecke</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-W	Weitere Maßnahmen						
281001- W04	Besondere Ausstattung Komödienhaus	0	0	0	-37.857		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-37.857</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-37.857</b>		

<b>TEH: Tourismus</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	6.000	3.500	848
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	11.000	8.000	7.660
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	23.000	23.000	6.765
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	6.996
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>40.000</b>	<b>34.500</b>	<b>22.268</b>
12	Personalaufwendungen	-214.710	-208.550	-168.222
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-400	-400	-2.537
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	0	0	-1.627
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	0	0	-380
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-1.000	-1.000	-893
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	0	0	-168
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-16.400	-16.400	-3.645
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-10.700	-13.100	-8.079
14-13	Sachbedarf Sonderaufgaben und Projekte	-48.000	-48.000	-38.202
15	Abschreibungen	-18.100	-18.600	-17.673
17-03	Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	-6.000	-6.000	-8.100
18-03	Werkverträge, Beschäftigungsentgelte	-7.500	-4.000	-3.391
18-05	Mitgliedsbeiträge	-3.800	-3.800	-3.788
18-06	Geschäftsaufwendungen	-6.700	-6.800	-1.688
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-333.310</b>	<b>-326.650</b>	<b>-258.391</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-293.310</b>	<b>-292.150</b>	<b>-236.123</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-293.310</b>	<b>-292.150</b>	<b>-236.123</b>
25-01	Verwaltungskostenbeiträge (Erträge)	12.600	13.600	6.552
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-4.900	-5.100	-4.157
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-1.500	-2.000	-371
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-21.000	-19.100	-30.142
27	Kalkulatorische Zinsen	-2.200	-2.700	-2.764
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-17.000</b>	<b>-15.300</b>	<b>-30.881</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-310.310</b>	<b>-307.450</b>	<b>-267.004</b>

Erläuterungen:

Zum „Tourismus“ gehört auch der Wohnmobilstellplatz. Das Stadtmarketing ist seit dem Jahr 2020 beim Amt für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften angesiedelt (Dr. Nr. 2019/177). Das Projekt Marke Biberach ist abgeschlossen.

Zu 05-02: Höhere Erträge aus Stadtführungen. Im Gegenzug aber auch höhere Aufwendungen für die Entschädigung der Stadtführer/innen.  
Zu 18-03:

Zu 06-01: Entgelte und Nebenkosten für Wohnmobilstellplatz; Verschiebung innerhalb des Kulturbudgets.

Zu 06-03: Erträge aus dem Verkauf von Broschüren wie z. B. das Hotel- und Gastgeberverzeichnis sowie Erlöse aus Verkaufs- und Merchandise-Artikeln.

Zu 14-11:	Erwerb von Verkaufs- und Merchandise-Artikeln	14.900 €	(Vorjahr: 14.900 €)
	Strom für den Wohnmobilstellplatz	<u>1.500 €</u>	<u>(Vorjahr: 1.500 €)</u>
		16.400 €	(Vorjahr: 16.400 €)

Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten. Verschiebungen innerhalb des Kulturbudgets.

Zu 14-13:	Projektetat für Tourismusförderung	48.000 €	(Vorjahr: 48.000 €)
-----------	------------------------------------	----------	---------------------

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>04</b>	<b>Kultur</b>			
<b>Produktbereich:</b>	57	Wirtschaft und Tourismus			
<b>Produktgruppe/n:</b>	57.50	Tourismus und Veranstaltungshallen			
Verantwortlich:	N. N. (Kulturamt)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Gäste, Touristen, Quellmärkte Incoming, Einwohner, touristische Leistungsträger, Gastronomie, Hotellerie, Einzelhandel, Dachverbände				
<b>Kostenträger:</b>	<b>57500100</b>	<b>Tourismus</b>			
Kostenstellen:	41200000	Tourismus			
	41201000	Wohnmobilstellplatz			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl eigene Publikationen	8	8	14	6	9
Anzahl der Publikationen mit städtischer Beteiligung	15	15	17	10	13
Anzahl der Messeauftritte, Informationsveranstaltungen und Infostände	3	1	1	1	1
Anzahl der durchgeführten Stadtführungen	600	600	238	229	569
Anzahl der Teilnehmer an Stadtführungen	10.500	10.000	2.896	2.497	9.912
Anzahl der freien Mitarbeiter (für Stadtführungen)	21	21	22	22	22
Anzahl der Übernachtungen	155.000	153.000	88.447	85.608	151.839
Anzahl der Wohnmobilstellplätze	18	18	18	18	18
Öffnungsstunden pro Woche	41,5	41,5	41,5	41,5	41,5
<b>Budget</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Budget	-62.000 €	-67.000 €	-57.595 €	-46.217 €	-95.924 €
<b>Kennzahlen</b>					
durchschnittliche Aufenthaltsdauer bei Übernachtungen	2,4 Tage	2,1 Tage	2,4 Tage	2,3 Tage	2,1 Tage
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-9 €	-9 €	-8 €	-11 €	-14 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	3,50	3,50	3,50	3,50	3,85

<b>TFH: Tourismus</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
09	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>40.000</b>	<b>34.500</b>	<b>22.226</b>
16	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-315.210</b>	<b>-308.050</b>	<b>-240.718</b>
17	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-275.210</b>	<b>-273.550</b>	<b>-218.492</b>
23	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25	Baumaßnahmen	-32.000	0	-2.000
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-4.600	-39.150	-1.695
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-19.850	0	-7.250
30	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-56.450</b>	<b>-39.150</b>	<b>-10.945</b>
31	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-56.450</b>	<b>-39.150</b>	<b>-10.945</b>
32	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-331.660</b>	<b>-312.700</b>	<b>-229.438</b>
35	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
36	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-331.660</b>	<b>-312.700</b>	<b>-229.438</b>

<b>Investitionen: Tourismus</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Gesamtbedarf	bisher finanziert
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
575001-W01	Immaterielles Vermögen Tourismus	-19.850	0	0	-9.250		
575001-W02	Hardware Tourismus	-4.600	0	-1.150	-1.695		
575001-W04	Besondere Ausstattung Tourismus/Wohnmobilstellpl.	-32.000	0	-38.000	0		
	<b>Summe</b>	<b>-56.450</b>	<b>0</b>	<b>-39.150</b>	<b>-10.945</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-56.450</b>	<b>0</b>	<b>-39.150</b>	<b>-10.945</b>		

Erläuterungen:

Zu 575001-W04: Auf dem Wohnmobilstellplatz soll im Planjahr die Ver- und Entsorgungsanlage erneuert werden. Die Maßnahme musste auf 2023 verschoben werden.

<b>TEH: Veranstaltungshallen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	0	0	63.492
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.600	3.600	3.485
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	672.000	723.000	179.808
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	340.000	297.000	63.486
06-02	Raumüberlassungen Kultur und Sport	56.000	56.000	69.070
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	138.000	150.500	26.918
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	18.957
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	44.120	20.040	4.878
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	881
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.253.720</b>	<b>1.250.140</b>	<b>430.974</b>
12	Personalaufwendungen	-1.142.580	-1.145.050	-857.237
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-422.000	-232.000	-205.601
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-14.000	-14.000	-8.528
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-46.000	-51.000	-23.331
14-07	Bewirtschaftungskosten	-238.800	-197.000	-193.599
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-5.600	-5.600	-2.221
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-116.000	-116.000	-74.285
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-780.300	-774.800	-248.003
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-20.400	-19.700	-18.798
15	Abschreibungen	-1.208.900	-1.388.100	-1.428.572
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-1.538
18-03	Werkverträge, Beschäftigungsentgelte	-15.000	-12.000	0
18-05	Mitgliedsbeiträge	-2.100	-2.000	-1.920
18-06	Geschäftsaufwendungen	-40.600	-41.400	-26.336
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-350	-350	-350
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-4.052.630</b>	<b>-3.999.000</b>	<b>-3.090.320</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.798.910</b>	<b>-2.748.860</b>	<b>-2.659.346</b>
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-5.054
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-5.054</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-2.798.910</b>	<b>-2.748.860</b>	<b>-2.664.400</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-114.300	-116.800	-102.186
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-2.000	-2.000	-244
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-94.700	-93.000	-80.688
27	Kalkulatorische Zinsen	-169.300	-188.200	-190.191
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-380.300</b>	<b>-400.000</b>	<b>-373.310</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-3.179.210</b>	<b>-3.148.860</b>	<b>-3.037.710</b>

Erläuterungen:

Die Gigelberghalle und die Stadthalle sowie die Hallenverwaltung einschließlich Gastronomie werden unter einem gemeinsamen Kostenträger abgebildet.

Die Stadthalle war wegen Sanierungsarbeiten im 1. Halbjahr 2021 geschlossen. Wegen weiterer Sanierungsarbeiten war eine erneute Schließung der Stadthalle im Frühjahr 2022 vorgesehen.

Zu 05-02: Die Erträge hieraus sind - je nach Veranstaltungen - jährlichen Schwankungen unterworfen.

Vorverkaufsgebühren	30.000 €	(Vorjahr: 30.000 €)
Kartenumsätze Eigenveranstaltungen Stadthalle	240.000 €	(Vorjahr: 265.000 €)
Kartenumsätze Eigenveranstaltungen Gigelberghalle	12.000 €	(Vorjahr: 6.000 €)
Kartenumsätze Fremde Veranstalter Stadthalle	320.000 €	(Vorjahr: 350.000 €)
Kartenumsätze Fremde Veranstalter Gigelberghalle	20.000 €	(Vorjahr: 22.000 €)
Ticketverkauf für Dritte	<u>50.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 50.000 €)</u>
	672.000 €	(Vorjahr: 723.000 €)

Zu 06-01: Die Erträge aus der Vermietung von Räumen in den Veranstaltungshallen sind jährlichen Schwankungen unterworfen. Auch hier werden die Mieten ab 01.01.2023 maßvoll angepasst (Dr. Nr. 2022/106).

Vermietungen Stadthalle	265.000 €	(Vorjahr: 247.000 €)
Umsatzpacht Gastronomie	20.000 €	(Vorjahr: 20.000 €)
Vermietungen Gigelberghalle	<u>55.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 30.000 €)</u>
	340.000 €	(Vorjahr: 297.000 €)

Zu 06-03: Seit Sommer 2016 erfolgt die Bewirtung der Stadthalle mit Cateringunternehmen. Die Pausenbewirtung erfolgt in Eigenregie durch das Kulturamt (Dr. Nr. 2016/111 sowie 2017/218).

Erträge aus der Gastronomie „Kulturbar“	130.000 €	(Vorjahr: 141.500 €)
Erträge aus Werbung und Ersätze Stadthalle	<u>8.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 9.000 €)</u>
	138.000 €	(Vorjahr: 150.500 €)

Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.

Zu 14-04: Verschiebungen innerhalb des Kulturbudgets.

Zu 14-10: Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen.

Öffentlichkeitsarbeit Hallenverwaltung	86.000 €	(Vorjahr: 86.000 €)
Öffentlichkeitsarbeit „Kulturbar“	10.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
Öffentlichkeitsarbeit Stadthalle	<u>20.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 20.000 €)</u>
	116.000 €	(Vorjahr: 116.000 €)

Zu 14-11: Weiterleitung Kartenumsätze an Dritte	357.000 €	(Vorjahr: 357.000 €)
Aufwand Ticketverkauf für Dritte	35.000 €	(Vorjahr: 35.000 €)
Eigen- und Fremdveranstaltungen Stadthalle	320.000 €	(Vorjahr: 320.000 €)
Eigen- und Fremdveranstaltungen Gigelberghalle	14.000 €	(Vorjahr: 8.500 €)
Sachkosten Catering	38.000 €	(Vorjahr: 38.000 €)
Sicherheitsdienste	<u>16.300 €</u>	<u>(Vorjahr: 16.300 €)</u>
	780.300 €	(Vorjahr: 774.800 €)

Zu 18-03: Verschiebungen innerhalb des Kulturbudgets.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>04</b>	<b>Kultur</b>			
<b>Produktbereich:</b>	57	Wirtschaft und Tourismus			
<b>Produktgruppe/n:</b>	57.50	Tourismus und Veranstaltungshallen			
Verantwortlich:	N. N. (Kulturamt)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Einwohner, Besucher von Veranstaltungen, sporttreibende Personen und Vereine				
<b>Kostenträger:</b>	<b>57500500</b>	<b>Veranstaltungshallen</b>			
Kostenstellen:	41100000	Veranstaltungen und Hallenverwaltung			
	41100001	Catering / Gastronomie (Kulturbar)			
	41100100	Gigelberghalle			
	41100200	Stadthalle			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl verkaufter Tickets im Kartenservice	22.000	24.000	10.102	4.344	26.806
Anzahl Abonnenten Wahl-Abo / Kulturkarte (ab 2021)	700	750	507	-	817
Anzahl der Veranstaltungen (Nutzungstage) Gigelberghalle	162	165	91	132	189
davon Eigenveranstaltungen Gigelberghalle	2	5	1	2	4
davon kostenpflichtige Fremdveranstaltungen ohne Ermäßigung	130	130	68	111	153
davon kostenpflichtige Fremdveranstaltungen mit Ermäßigung	30	30	22	19	32
Anzahl der Besucher Gigelberghalle	20.000	20.000	4.895	8.662	23.157
Anzahl der Veranstaltungen Stadthalle	370	350	213	144	440
davon Eigenveranstaltungen Stadthalle	40	40	31	12	47
davon kostenpflichtige Fremdveranstaltungen ohne Ermäßigung	320	300	180	128	378
davon kostenpflichtige Fremdveranstaltungen mit Ermäßigung	10	10	2	4	15
Veranstaltungstage Stadthalle	220	200	159	89	240
Raumnutzungen Stadthalle	550	550	405	195	671
Anzahl der Besucher Stadthalle	60.000	50.000	21.233	6.732	67.570
davon Besucher Eigenveranstaltungen Stadthalle	13.000	12.000	4.394	2.414	15.133
<b>Budget</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Budget	178.000 €	202.000 €	-56.017 €	-53.400 €	77.931 €
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad Veranstaltungshallen gesamt	28,28 %	28,42 %	12,44 %	15,34 %	28,98 %
Kostendeckungsgrad Hallenverwaltung	22,08 %	17,26 %	30,58 %	57,14 %	21,52 %
Kostendeckungsgrad Catering / Gastronomie (Kulturbar)	81,96 %	88,73 %	25,98 %	17,07 %	79,45 %
Kostendeckungsgrad Gigelberghalle	21,60 %	25,25 %	28,53 %	28,23 %	34,52 %
Kostendeckungsgrad Stadthalle	27,46 %	27,45 %	7,01 %	6,36 %	27,12 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-94 €	-93 €	-90 €	-77 €	-86 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) Stadthalle je Veranstaltungstag	-10.294 €	-11.791 €	-15.366 €	-23.568 €	-8.661 €
durchschnittliche Besucherzahl Stadthalle je Eigenveranstaltung	325	300	142	201	322
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	19,94	19,94	19,94	19,94	19,94

<b>TFH: Veranstaltungshallen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.206.000</b>	<b>1.226.500</b>	<b>574.376</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.819.980</b>	<b>-2.583.320</b>	<b>-1.592.616</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-1.613.980</b>	<b>-1.356.820</b>	<b>-1.018.240</b>
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25	Baumaßnahmen	-1.000.639	-909.000	-529.574
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-83.950	-61.800	-77.627
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.084.589</b>	<b>-970.800</b>	<b>-607.200</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.084.589</b>	<b>-970.800</b>	<b>-607.200</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-2.698.569</b>	<b>-2.327.620</b>	<b>-1.625.440</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-2.698.569</b>	<b>-2.327.620</b>	<b>-1.625.440</b>

<b>Investitionen: Veranstaltungshallen</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Gesamtbedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
<b>IG-H</b>	<b>Hochbaumaßnahmen</b>						
575020-H01	Barrierefreiheit / Beleuchtung Stadthalle	0	0	0	-420.101		
575020-H02	Technikerneuerung Stadthalle	-956.639	0	-865.000	-137.361	-1.959.000	-137.361
	<b>Summe</b>	<b>-956.639</b>	<b>0</b>	<b>-865.000</b>	<b>-557.462</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
575000-W02	Hardware Hallenverwaltung / Gastronomie	-2.300	0	-3.550	-411		
575000-W03	Einrichtung Hallenverwaltung / Gastronomie	0	0	0	-1.418		
575000-W04	Besondere Ausstattung Hallenverw. / Gastronomie	0	0	0	568		
575010-W02	Hardware Gigelberghalle	-1.150	0	0	-21.563		
575010-W04	Besondere Ausstattung Gigelberghalle	-44.000	0	-44.000	-18.946		
575020-W02	Hardware Stadthalle	-8.500	0	-1.250	0		
575020-W03	Einrichtung Stadthalle	0	0	0	-1.375		
575020-W04	Besondere Ausstattung Stadthalle	-72.000	0	-57.000	-8.235		
	<b>Summe</b>	<b>-127.950</b>	<b>0</b>	<b>-105.800</b>	<b>-51.380</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-1.084.589</b>	<b>0</b>	<b>-970.800</b>	<b>-608.842</b>		

Erläuterungen:

Zu 575020-H02: Die Erneuerung der Sprachalarmierungs-, Inspizienten- und Brandmeldeanlage (Technikerneuerung) mit kalkulierten 1,22 Mio. € netto (bisher: 1,06 Mio. € netto) soll im Planjahr zum Abschluss gebracht werden.

Aktuell kommt nun ein 2. BA für die Erneuerung der Kühl- und Steuerungstechnik mit 0,74 Mio. € netto noch hinzu, die bisher nicht geplant waren.

Seit dem Jahr 1999, dem Beginn der Sanierung aufgrund von Brandschutzanforderungen, hat man für die Stadthalle bislang insgesamt rund 20 Mio. € netto ausgegeben. Darin sind die geplanten Maßnahmen im Jahr 2022 und 2023 noch nicht enthalten.

Zu 575010-W04: Auch in der Gigelberghalle soll die Licht- und Tontechnik sowie die Beschallungsanlage komplett erneuert werden.

Zu 575020-W04: Die Erneuerung der Bühnenpodeste bei der Stadthalle wurde auf das Jahr 2023 verschoben. Es ist mit deutlich höheren Gesamtkosten zu rechnen.



# TH 05

## Bildung, Betreuung u. Sport

- 211001 Grundschulen Stadt
- 211001 Grundschulen Ortsteile
- 211002 Betreuung u. Angebote an Grundschulen
- 211004 Realschule
- 211006 Gymnasien
- 211010 Gemeinschaftsschule
- 212002 SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen
- 215001 Verwaltung Bildung, Betreuung u. Sport
- 215002 Schulverpflegung
- 365001 Kindertageseinrichtungen Stadt
- 365001 Kindertageseinricht. kirchl. / freie Träger
- 365002 Hort an Grundschulen
- 421000 Förderung des Sports
- 424101 Turn-/ Sporthallen weiterführ. Schulen
- 424102 Turn- und Festhallen Ortsteile
- 424103 Frei- und Sondersportanlagen

**Erläuterungen zu den Schulen**

Das Land Baden-Württemberg gewährt den Schulträgern der unter § 4 Abs. 1 des Schulgesetzes fallenden öffentlichen Schulen für jeden Schüler einen Beitrag zu den laufenden sächlichen Schulkosten (Sachkostenbeitrag). Dies gilt nicht für Schüler, die eine Grundschule oder eine Fachschule besuchen.

<u>Pro Schüler/Jahr wird ein Sachkostenbeitrag erwartet:</u>	<u>Planjahr</u>	<u>Jahr 2022</u>	<u>Jahr 2021</u>
Grundschulförderklasse	375 €	375 €	375 €
Haupt-/Werkreal- und Gemeinschaftsschüler	1.312 €	1.312 €	1.312 €
Realschüler	1.027 €	966 €	966 €
Gymnasiasten	1.070 €	998 €	998 €
Schüler der Förderschule	2.677 €	2.609 €	2.609 €

Im Jahr 1998 wurde erstmals ein Schulbudget eingerichtet (Dr. Nr. 98/12). Die Schulen erhalten seither in Abhängigkeit von der Schülerzahl des Vorjahres pauschal 20 % des Sachkostenbeitrages vom Vorjahr. Mit Beschluss vom 23.07.2001 (Dr. Nr. 01/191) hat der Gemeinderat den Anteil des Sachkostenbeitrags von 20 % auf 25 % erhöht. Ab dem Jahr 2012 erhalten alle Schulen, die einen Ganztagesbetrieb mit Genehmigung der Schulbehörde eingerichtet haben, einen Zuschlag zum Schulbudget mit 2 % des Sachkostenbeitrags. Die nicht verbrauchten Haushaltsmittel können ins Folgejahr übertragen werden.

Für die Grundschulen wird ein fiktiver Sachkostenbeitrag in Höhe von 60 % des Sachkostenbeitrages der Haupt-/Gemeinschaftsschule unterstellt. Alle Ertrags- und Aufwandspositionen des Ergebnishaushalts im Schulbudget sind untereinander deckungsfähig und übertragbar. Die Investitionen, die aus dem Schulbudget zu tragen sind, sind ebenfalls Gegenstand des Schulbudgets. Die detaillierte Darstellung der im Schulbudget enthaltenen Positionen sowie die einzelnen Schulbudgets sind in Anlage 18 enthalten.

Der Medien-Zuschlag wird den weiterführenden Schulen ebenfalls um ein Jahr zeitversetzt und zweckgebunden zusätzlich zum Budget zur Verfügung gestellt. Um auch im Bereich der Grundschulen die Medien-Entwicklung zu unterstützen, hat der Gemeinderat am 21.05.2001 die Einführung eines Medien-Zuschlags für die Grundschulen beschlossen (Dr. Nr. 01/132). Der Zuschlag für die Grundschulen beträgt 60 % des Medien-Zuschlags der Haupt-/ Gemeinschaftsschule zuzüglich eines Sockelbetrages von 1.500 € je Grundschule.

Nachdem das Land seit dem Jahr 2005 den Medien-Zuschlag (MZ) im Sachkostenbeitrag nicht mehr gesondert ausweist, wird der Medienezuschlag auf der Basis von 2004 fortgeführt und entsprechend der jeweiligen prozentualen Veränderung bei den Sachkostenbeiträgen angepasst. Ab dem Jahr 2021 wurde der Medienezuschlag um die Kosten für die erste IT-Stelle, welche die Schulen bei der Umsetzung der Digitalisierungskonzepte unterstützen soll, gekürzt. Die Aufstockung der Stellen im Jahr 2022 um zwei weitere IT-Stellen sollte über das Bundes-Administrations-Programm im Rahmen des Digitalpakts Schule 2019 - 2024 erfolgen. Bislang ist hierfür noch kein Geld eingegangen.

<u>Das Budget 2023 beträgt pro Schüler in der:</u>	<u>Planjahr</u>	<u>Medien-zuschlag</u>	<u>Vorjahr</u>	<u>Medien-zuschlag</u>
Grundschule	188,41 €	26,86 €	188,41 €	26,86 €
Realschule	230,48 €	79,08 €	216,79 €	79,08 €
Gymnasium	239,72 €	82,92 €	223,59 €	82,92 €
Haupt-/Werkreal- und Gemeinschaftsschule	314,01 €	44,77 €	314,01 €	44,77 €
Förderschule SBBZ	614,36 €	171,22 €	598,75 €	171,22 €

Neben den oben dargestellten Beträgen erhalten die kleineren Grundschulen zur Abdeckung des Grundbedarfs zusätzliche Sockelbeträge:

- Grundschulen mit einer Schülerzahl unter 50 2.000 €
- Grundschulen mit einer Schülerzahl unter 100 1.000 €
- Grundschulen mit einer Schülerzahl unter 200 500 €
- Medien-Sockelbetrag (Grundschulen) 1.500 €

Die aktuelle Zahl der Schüler sowie die Entwicklung der Gesamtschülerzahlen und die Entwicklung der einzelnen Schularten in den letzten 10 Jahren sind in der Anlage 18 dargestellt.

Das **Schulbudget** (einschließlich der Zuschläge für die verlässliche Grundschule und für die flexible Nachmittagsbetreuung) hat sich in den letzten Jahren wie nachfolgend dargestellt entwickelt. Die Zusammensetzung der einzelnen Schulbudgets ist in Anlage 18 dargestellt.

	Budget 2023	davon MZ	Budget 2022	davon MZ	Budget 2021	davon MZ
Braith-Grundschule	-34.600 €	-5.998 €	-36.200 €	-5.395 €	-36.900 €	-5.476 €
Birkendorf-Grundschule	-44.500 €	-7.677 €	-45.100 €	-6.657 €	-45.700 €	-6.738 €
Mittelberg-Grundschule	-47.600 €	-8.046 €	-47.800 €	-6.899 €	-51.300 €	-7.329 €
Gaisental-Grundschule	-70.000 €	-10.967 €	-61.100 €	-8.295 €	-61.800 €	-8.377 €
Grundschule Stafflangen	-15.500 €	-3.380 €	-13.700 €	-2.709 €	-14.900 €	-2.977 €
Grundschule Ringschnait	-19.700 €	-3.984 €	-21.600 €	-3.783 €	-19.700 €	-3.541 €
Grundschule Rißegg	-19.300 €	-3.884 €	-17.800 €	-3.273 €	-20.200 €	-3.595 €
Grundschule Mettenberg	-19.300 €	-3.850 €	-20.100 €	-3.541 €	-19.900 €	-3.515 €
<b>Grundschulen</b>	<b>-270.500 €</b>	<b>-47.786 €</b>	<b>-263.400 €</b>	<b>-40.552 €</b>	<b>-270.400 €</b>	<b>-41.548 €</b>
Dollinger Realschule	-317.800 €	-95.390 €	-291.700 €	-77.973 €	-295.300 €	-78.922 €
Wieland-Gymnasium	-310.600 €	-85.088 €	-265.400 €	-67.829 €	-239.500 €	-61.191 €
Pestalozzi-Gymnasium	-252.500 €	-69.164 €	-238.100 €	-60.863 €	-236.400 €	-60.410 €
Mali-Gemeinschaftsschule	-81.800 €	-11.584 €	-73.300 €	-8.551 €	-84.800 €	-9.894 €
SBBZ Lernen Pflugschule	-117.200 €	-30.000 €	-103.900 €	-23.115 €	-95.000 €	-21.128 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>-1.350.400 €</b>	<b>-339.012 €</b>	<b>-1.235.800 €</b>	<b>-278.883 €</b>	<b>-1.221.400 €</b>	<b>-273.093 €</b>

Die **Schulsozialarbeit** wird in Biberach vom Verein Jugend Aktiv e. V. wahrgenommen. Die Stadt leistet dafür neben dem Ersatz der Personalkosten auch anteiligen Kostenersatz für den Sach- und Verwaltungsaufwand von Jugend Aktiv e. V. in Form von Pauschalen zwischen 1.700 € und 3.800 €, die jährlich angepasst werden. Die ursprünglich befristete Aufgabenübertragung an den Verein Jugend Aktiv e. V. wurde ab 01.08.2021 in eine unbefristete Übertragung umgewandelt (Dr. Nr. 2021/031).

Im Planjahr 2023 wurde eine weitere Aufstockung der Stellen für die Schulsozialarbeit von jeweils 0,50 Stellen für die Gaisental-Grundschule und für die Förderschule beantragt. In den Haushaltsplan 2023 wurde nur die 0,50 Stelle für die Förderschule aufgenommen. Hier zeichnete sich bereits bei der letzten Evaluierung ein möglicher Bedarf ab. Ab dem Schuljahr 2020/21 wurde die Schulsozialarbeit erstmals auf die Teilortgrundschulen ausgedehnt, mit der Folge einer weiteren 1,00 Stelle (Dr. Nr. 2020/077). Zum Schuljahr 2019/20 erfolgte bereits eine Erhöhung im Umfang einer 0,75 Stelle (Dr. Nr. 2019/107). Zuvor war die letzte Erhöhung des Stellenumfangs zum Schuljahr 2014/15 im Umfang von 2,25 Stellen.

Aktuell sind in den Grundschulen 3,25 Stellen (vorher: 2,25 Stellen), in der Mali-Gemeinschaftsschule unverändert 1,25 Stellen, in der Realschule unverändert 1,25 Stellen, in den Gymnasien unverändert 2,00 Stellen und in der Pflugschule nun 1,00 Stelle (vorher: 0,50 Stelle) angesiedelt.

Schulsozialarbeit	Stellen	Kosten Schulsozialarbeit	Zuschuss Land	Zuschuss Kreis	Netto-Aufwand Stadt
Grundschulen	3,25	-259.650 €	57.850 €	48.750 €	<b>-153.050 €</b>
Realschule	1,25	-103.550 €	22.250 €	18.750 €	<b>-62.550 €</b>
Gymnasien	2,00	-148.300 €	35.600 €	30.000 €	<b>-82.700 €</b>
Gemeinschaftsschule	1,25	-96.550 €	22.250 €	18.750 €	<b>-55.550 €</b>
Förderschule	1,00	-85.400 €	17.800 €	15.000 €	<b>-52.600 €</b>
<b>Planjahr 2023</b>	<b>8,75</b>	<b>-693.450 €</b>	<b>155.750 €</b>	<b>131.250 €</b>	<b>-406.450 €</b>
Planjahr 2022	8,25	-624.350 €	137.790 €	123.750 €	-362.810 €
Ergebnis 2021	8,25	-552.926 €	113.908 €	102.313 €	-336.705 €
Ergebnis 2020	7,25	-510.614 €	109.803 €	98.625 €	-302.186 €
Ergebnis 2019	6,50	-411.982 €	96.025 €	86.250 €	-229.707 €

Das Land beteiligt sich seit dem Jahr 2012 wieder an den Kosten für die Schulsozialarbeit. Die Förderung wurde im Rahmen des Aktionsprogramms des Bundes und der Länder „Aufholen nach Corona“ in den Schuljahren 2021/22 und 2022/23 aufgestockt und beträgt nun maximal 17.800 € je Vollzeitstelle (bisher: 16.700 €/Vollzeitstelle). Der Landkreis beteiligt sich ebenfalls an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit einem Drittel der Personalkosten, maximal 15.000 € je Vollzeitstelle. Darüber hinaus hatte sich die Bruno-Frey-Stiftung an den zusätzlichen Kosten für die Aufstockung der Stellen ab dem Schuljahr 2014/15 für 5 Jahre im Umfang von max. 15.000 €/Jahr beteiligt.

Die **Betreuung an Grundschulen** erfreut sich seit Jahren einer ungebremsten Nachfrage. Die ursprünglichen Angebote im Rahmen der **verlässlichen Grundschule (VG)** und der **flexiblen Nachmittagsbetreuung (FNB)** wurden im Rahmen der Harmonisierung der Betreuungsangebote an den Grundschulen ab dem Schuljahr 2021/22 aufgegeben (Dr. Nr. 2020/047/2) und in die Betreuung an Grundschulen überführt. Mittelfristig will die Stadt ohnehin in der Kernstadt alle Grundschulen als Ganztagschulen mit einem Angebot an 4 Tagen/Woche (Dr. Nr. 2022/061) führen, so dass die Betreuungsangebote zumindest in der Kernstadt dann rückläufig sein werden.

Betreuung an Grundschulen (VG und FNB)	Zahl der Schüler	Stellen	Personal-kosten	Sach-kosten	Zuschuss Land	Eigen-anteil der Eltern	Netto-Aufwand-Stadt	Kosten-deckungs-grad
<b>Planjahr 2023</b>	<b>542</b>	<b>24,45</b>	<b>1.012.920 €</b>	<b>13.000 €</b>	<b>265.000 €</b>	<b>300.000 €</b>	<b>460.920 €</b>	<b>55,07 %</b>
Planjahr 2022	518	24,07	997.250 €	13.000 €	191.000 €	296.000 €	523.250 €	48,21 %
Ergebnis 2021 *	811	23,35	767.693 €	8.711 €	318.763 €	214.066 €	243.575 €	68,63 %
Ergebnis 2020	835	22,28	763.852 €	8.554 €	190.705 €	209.408 €	372.293 €	51,80 %
Ergebnis 2019	832	23,61	786.840 €	10.715 €	214.432 €	272.260 €	310.863 €	61,02 %

\* Darin enthalten sind knapp 41.000 € Zuschüsse vom Land für entfallene Elternbeiträge im Rahmen der Corona-Pandemie.

Die Schülerzahlen bis 2021 sind nicht mit denen ab dem Jahr 2022 vergleichbar, weil bisher Anmeldungen für VG oder FNB jeweils mit einem Schüler gezählt wurde, was nun durch die Zusammenlegung der Angebote entfällt.

Im Jahr 2015 erfolgte die Reduzierung der Gruppengröße von bisher 22 Schüler je Gruppe in der verlässlichen Grundschule bzw. 20 Schüler je Gruppe in der flexiblen Nachmittagsbetreuung auf einen einheitlichen Teiler von 15 Schülern je Gruppe. Dies gilt so noch unverändert.

Im Rahmen der Harmonisierung der Betreuungsangebote an den Grundschulen wurden auch die Entgelte ab 01.09.2021 neu strukturiert (Dr. Nr. 2020/047/2). An der im Jahr 2017 eingeführten Sozialstaffelung nach der Anzahl der Kinder in der Familie wurde weiter festgehalten. Die Entgelte passen sich künftig jährlich - entsprechend der Landesrichtsätze für die Kindergärten - automatisch an, mit Wirkung jeweils ab dem neuen Schuljahr. Gleichzeitig wurde die bisherige unübersichtliche Vielzahl an Betreuungsbausteinen auf Wunsch des Gremiums sogar noch ausgeweitet. Allein der Aufwand für den laufenden Änderungsdienst wegen der Umsetzung der Sozialstaffelung aufgrund der fortlaufenden Änderung im Familienstatus bringt ein hohes Maß an Beschäftigung der Verwaltung mit sich. Dies verursacht insgesamt einen außerordentlich hohen administrativen Aufwand beim Amt für Bildung, Betreuung und Sport sowie bei der Kämmerei. Weniger Gebührentatbestände könnten somit auch einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung leisten. Hinzu kommt, dass die Entgelte nach wie vor so günstig sind, dass der angestrebte Kostendeckungsgrad von mindestens 70 % in diesem Bereich (ohne Raum- und Verwaltungskosten) nach wie vor nicht erreicht wird. Vielmehr fließt durch die neue Gebührenstruktur - trotz analoger Erhöhung wie bei den Kindergartengebühren - kaum mehr Geld in die Kasse als im Plan 2022 unterstellt.

Seit dem Schuljahr 2014/15 erfolgt die **Subventionierung der Mensa-Menüs** für Schüler der Braith- und Gaisental-Grundschule, der Real- und Gemeinschaftsschule sowie der Gymnasien (Dr. Nr. 167/2014). Ab dem Schuljahr 2019/20 wird jedes Menü für Schüler und Lehrer sowie sonstige berechnete Nutzer der Mensa mit 2,90 € bei den weiterführenden Schulen bzw. 2,70 € bei den Grundschulen subventioniert (bisher einheitlich 2,50 €), um den Anstieg des Essenspreises moderat halten zu können (Dr. Nr. 2019/108).

<b>TEH: Grundschulen Stadt</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
02-01	FAG-Zuweisungen	5.630	5.630	5.625
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	68.050	68.580	47.499
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	42.550	41.350	24.007
02-05	Spenden, Stiftungserträge	0	0	450
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	52.900	44.000	11.975
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	8.600	8.400	8.377
06-02	Raumüberlassungen Kultur und Sport	77.000	70.000	66.000
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	1.600	1.600	61.369
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	39.185
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>256.330</b>	<b>239.560</b>	<b>264.488</b>
12	Personalaufwendungen	-341.770	-315.410	-272.430
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-174.000	-240.000	-350.157
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-20.000	-21.000	-15.656
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-14.200	-20.400	-6.319
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	0	-35.650	-107.301
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	0	0	-188
14-07	Bewirtschaftungskosten	-408.900	-380.400	-335.913
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-1.000	-1.000	-384
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	0	0	-241
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-245.250	-250.550	-215.836
14-12	Sachkosten luK, Kopier- und Druckkosten	-34.000	-25.600	-41.946
14-14	Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	-113.300	-118.100	-135.445
15	Abschreibungen	-450.200	-450.000	-163.791
17-02	Zuweisungen an Kreis, Gemeinden	-800	-600	-1.800
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-4.127
18-06	Geschäftsaufwendungen	-30.200	-29.000	-61.395
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-38.000	-34.400	-33.641
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.871.620</b>	<b>-1.922.110</b>	<b>-1.746.570</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.615.290</b>	<b>-1.682.550</b>	<b>-1.482.082</b>
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-280
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-280</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-1.615.290</b>	<b>-1.682.550</b>	<b>-1.482.362</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-107.700	-100.600	-100.598
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-4.000	-4.000	-7.242
26-03	Erstattung Umlage luK (Aufwendungen)	-41.700	-36.700	-43.657
27	Kalkulatorische Zinsen	-264.100	-235.800	-79.928
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-417.500</b>	<b>-377.100</b>	<b>-231.425</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-2.032.790</b>	<b>-2.059.650</b>	<b>-1.713.787</b>

Erläuterungen:

Die Grundschulen werden unter einem gemeinsamen Kostenträger abgebildet. Aus Gründen der Transparenz haben wir eine weitere Unterteilung in Grundschulen Stadt und Grundschulen Ortsteile vorgenommen.

Zu den Grundschulen Stadt gehören die Braith-, die Birkendorf-, die Mittelberg- sowie die Gaisental-Grundschule.

Die Braith-Grundschule ist seit Beginn des Schuljahres 2007/08 eine Ganztagesesschule (Erlass des Kultusministeriums vom 30.03.2007). Die Gaisental-Grundschule ist seit Beginn des Schuljahres 2009/10 eine Ganztagesesschule (Erlass des Kultusministeriums vom 30.07.2009). Das bedeutet, dass an 4 Tagen pro Woche Ganztagesangebote und Unterricht in der offenen Form angeboten werden.

Zu 02-01: Sachkostenbeiträge vom Land für die Grundschulförderklasse an der Mittelberg-Grundschule  
 Förderklasse: 15 Kinder x 375 €/Kind 5.625 €  
 (Vorjahr: 15 Kinder x 375 €/Kind) 5.625 €

Zu 02-02: Das Land beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit maximal 17.800 € je Stelle (bisher: 16.700 €). Im Rahmen des Aktionsprogramms des Bundes und der Länder "Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" wird der Betrag für die Schuljahre 2021/22 und 2022/23 vorübergehend erhöht.

Zuschüsse vom Land für Schulsozialarbeit - 2,25 Stellen	40.050 €	(Vorjahr: 37.580 €)
Zuschüsse vom Land für Inklusion	8.000 €	(Vorjahr: 11.000 €)
Zuschüsse vom Land für Jugendbegleiter	<u>20.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 20.000 €)</u>
	68.050 €	(Vorjahr: 68.580 €)

Die Grundschulen verfügen jeweils über eine 0,50 Stelle für die Schulsozialarbeit, mit Ausnahme der Gaisental-Grundschule. Hier ist eine 0,75 Stelle eingerichtet (Dr. Nr. 2019/107).

Zu 02-03: Der Landkreis beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit einem Drittel der Personalkosten, maximal 15.000 € je Stelle.

Zuschüsse vom Kreis für Schulsozialarbeit	33.750 €	(Vorjahr: 33.750 €)
Schullastenausgleich	<u>8.800 €</u>	<u>(Vorjahr: 7.600 €)</u>
	42.550 €	(Vorjahr: 41.350 €)

Zu 06-01: Miete für die Hausmeisterwohnung bei der Mittelberg-Grundschule und Miete für Garagen bei der Braith-Grundschule.

Zu 06-02: Verrechnung der Vereinsnutzung für die städtischen Sportanlagen sowie Verrechnung der Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Räumen der Kultur.  
 Die Turnhalle der Braith-Grundschule ist im Planjahr ganzjährig in Betrieb, daher sind höhere Ansätze einkalkuliert.

Zu 14-04: Normaler Austausch von Schulmöbeln. Im Vorjahr standen zusätzliche Beschaffungen an.

Zu 14-05: Die Miete für die Interimsunterbringung der Braith-Grundschule während der Sanierung wurde im Vorjahr noch für vier Monate eingeplant und ist mit der Inbetriebnahme der Schule entfallen.

Zu 14-11: Hierunter fallen u. a. die Aufwendungen für die Schulsozialarbeit, die Schülerbeförderung und Schulschwimmen sowie die Kosten für Schulveranstaltungen und schulische Angebote, die Gegenstand des Schulbudgets sind.

Schulsozialarbeit - 2,25 Stellen (Jugend Aktiv e. V.)	187.650 €	(Vorjahr: 180.650 €)
Schülerbeförderung und Schulschwimmen	36.000 €	(Vorjahr: 49.000 €)
Schulbudget - Veranstaltungen, Angebote	<u>21.600 €</u>	<u>(Vorjahr: 20.900 €)</u>
	245.250 €	(Vorjahr: 250.550 €)

Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten.  
 Hier sind steigende Kosten zu verzeichnen als Folge der Ausdehnung von EDV-Anwendungen.

Zu 14-14: Normale Schwankungen innerhalb des Schulbudgets. Detaillierte Darstellung siehe Anlage 18.

Zu 18-07: Höhere Kosten für die Ausdehnung der Versicherung im Bereich IT.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>05</b>	<b>Bildung, Betreuung und Sport</b>			
<b>Produktbereich:</b>	21	Schulträgeraufgaben			
<b>Produktgruppe/n:</b>	21.10	Allgemeinbildende Schulen			
Budgetverantwortlich:	Schulleiter/innen der jeweiligen Grundschule im Stadtgebiet				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Schulgesetz				
Zielgruppe:	Schüler, Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte				
<b>Kostenträger:</b>	<b>21100101</b>	<b>Grundschulen</b>			
	<b>42410103</b>	<b>Turnhallen an Grundschulen</b>			
Kostenstellen:	40400100	Braith-Grundschule			
	40400118	Fotovoltaikanlage Braith-Grundschule			
	40400200	Birkendorf-Grundschule			
	40400300	Mittelberg-Grundschule			
	40400400	Gaisental-Grundschule			
	40600100	Turnhalle Braith-Grundschule			
	40600200	Turnhalle und Lehrschwimmbecken Birkendorf-Grundschule			
	40600300	Turnhalle Mittelberg-Grundschule			
	40600400	Turnhalle Gaisental-Grundschule			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl der Schüler	813	808	806	832	823
davon in Ganztagesbetreuung ohne Verpflegung	152	214	154	133	89
davon in Ganztagesbetreuung mit Verpflegung	245	261	244	271	180
Anzahl der Klassen	40	40	38	39	39
Anzahl der Lehrkräfte	66	60	61	67	68
Anzahl der ausgegebenen Essen					
Birkendorf-Grundschule (ohne Hortkinder)	3.000	3.000	2.645	2.846	3.011
Mittelberg-Grundschule	7.000	7.000	4.576	5.507	7.081
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Schüler	-2.497 €	-2.545 €	-2.126 €	-2.088 €	-1.921 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Klasse	-50.750 €	-51.411 €	-45.092 €	-44.546 €	-40.539 €
Durchschnittliche Klassenstärke	20	20	21	21	21
Anteil der auswärtigen Schüler Grundschulen Stadt	2,21 %	2,85 %	4,22 %	3,25 %	2,79 %
Kosten Schulsozialarbeit pro Schüler	140 €	135 €	125 €	102 €	105 €
Durchschnittliche Anzahl der Essen pro Tag					
Birkendorf-Grundschule (ohne Hortkinder)	16	16	14	16	17
Mittelberg-Grundschule	38	38	25	31	39
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	6,54	6,29	6,86	7,23	5,70
<b>Zusatzinformation</b>					
Kennzahlen zu den ausgegebenen Essen an der Braith-Grundschule und der Gaisental-Grundschule sind beim Kostenträger 21500200 (Schulverpflegung) enthalten.					

<b>TFH: Grundschulen Stadt</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>203.430</b>	<b>195.560</b>	<b>264.307</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.421.420</b>	<b>-1.472.110</b>	<b>-1.533.187</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-1.217.990</b>	<b>-1.276.550</b>	<b>-1.268.880</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	314.200
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>314.200</b>
25	Baumaßnahmen	-2.580.414	-3.566.028	-3.388.182
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-22.050	-14.500	-41.353
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	-1.980
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.602.464</b>	<b>-3.580.528</b>	<b>-3.431.515</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.602.464</b>	<b>-3.580.528</b>	<b>-3.117.315</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-3.820.454</b>	<b>-4.857.078</b>	<b>-4.386.195</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-3.820.454</b>	<b>-4.857.078</b>	<b>-4.386.195</b>

<b>Investitionen: Grundschulen Stadt</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Gesamtbedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
<b>IG-E</b>	<b>Erhaltene Investitionszuschüsse</b>						
2110-E1001	Zuschuss Land Sanierung Braith-GS	0	0	0	314.200		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>314.200</b>		
<b>IG-H</b>	<b>Hochbaumaßnahmen</b>						
211001-H01	Sanierung und Umbau Braith-GS	-753.205	0	-1.575.298	-1.996.524	-6.350.000	-4.021.497
211001-H02	Erweiterung Braith-GS	-672.409	0	-1.190.730	-1.389.396	-4.496.500	-2.633.361
211002-H01	Sanierung Birkendorf-Grundschule	-50.000	-250.000	-250.000	0	-6.360.000	-40.005
211003-H01	Sanierung und Erweiterung Mittelberg- GS	-350.000	-750.000	-350.000	0	-12.500.000	-47.111
211004-H01	Erweiterung Gaisental-GS	-750.000	-4.050.000	-200.000	0	-5.000.000	0
424102-H01	Neubau Turnhalle Birkendorf-GS	0	-250.000	0	0	-7.440.000	0
	<b>Summe</b>	<b>-2.575.614</b>	<b>-5.300.000</b>	<b>-3.566.028</b>	<b>-3.385.920</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
211001-W02	Hardware Braith-GS	-1.250	0	0	-4.347		
211001-W04	Besondere Ausstattung Braith-GS - Schulbudget	-2.000	0	-2.000	-29.670		
211002-W01	Immaterielles Vermögen Birkendorf-GS	0	0	0	-1.980		
211002-W02	Hardware Birkendorf-GS	0	0	-2.400	0		
211002-W04	Besondere Ausstattung Birkendorf-GS - Schulbudget	-2.000	0	-2.000	-1.998		
211003-W02	Hardware Mittelberg-GS	-1.250	0	0	-2.891		
211003-W04	Besondere Ausstattung Mittelberg-GS - Schulbudget	-2.000	0	-2.000	0		
211004-W02	Hardware Gaisental-GS	-6.050	0	0	-4.709		
211004-W03	Einrichtung Gaisental-GS	-1.800	0	-1.100	0		
211004-W04	Besondere Ausstattung Gaisental-GS - Schulbudget	-4.000	0	-3.000	0		
424101-W04	Besondere Ausstattung Turnhalle Braith-GS	-3.000	0	0	0		

<b>Investitionen: Grundschulen Stadt</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Gesamt- bedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
424102- W04	Besondere Ausstattung Turnhalle Birkendorf-GS	-3.500	0	-2.000	0		
	<b>Summe</b>	<b>-26.850</b>	<b>0</b>	<b>-14.500</b>	<b>-45.595</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-2.602.464</b>	<b>-5.300.000</b>	<b>-3.580.528</b>	<b>-3.117.315</b>		

Erläuterungen:

- Zu 2110-E1001:  
Zu 2110-E1002: Für den Umbau und die Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes der Braith-Grundschule wurden Zuschussanträge gestellt. Im Jahr 2019 wurde die Sanierung mit 660.000 € bewilligt. Für die Erweiterung wurde im Jahr 2020 ein Zuschuss von 482.000 € gewährt.
- Zu 211001-H01: Bereitstellung der restlichen Mittel für die Sanierung und den Umbau der Braith-Grundschule im Bestand. Die Gesamtkosten haben sich von ursprünglich 5,00 Mio. € zwischenzeitlich auf 6,35 Mio. € erhöht. Um die Maßnahme zügig abwickeln zu können, erfolgte eine Auslagerung der kompletten Schule für die Zeit der Sanierung. Die Kosten der Interimsunterbringung in den Jahren 2019 - 2022 in Höhe von über 0,53 Mio. € sind in den oben genannten Kosten nicht enthalten.
- Zu 211001-H02: Restliche Finanzierung für den Neubau als Erweiterung der Braith-Grundschule auf dem Areal Braithweg 14. Auch hier haben sich die Gesamtkosten von ursprünglich 4,03 Mio. € zwischenzeitlich auf 4,50 Mio. € erhöht.
- Zu 211002-H01:  
Zu 424102-H01: Im Jahr 2020 wurde der Beschluss zur Sanierung der Birkendorf-Grundschule auf dem Areal gefasst. Die Erweiterung der Schule einschließlich des Neubaus der Turnhalle sollte nach ersten Kostenprognosen einen Umfang von 11,50 Mio. € einnehmen. Die aktuelle Kostenfortschreibung lässt eine Prognose von 13,80 Mio. € erwarten.
- Zu 211003-H01: Die Sanierung der Mittelberg-Grundschule steht schon seit vielen Jahren im Investitionsprogramm und soll entsprechend den aktuellen Festlegungen im Investitionsprogramm 2022 - 2027 ff (Drucksache Nr. 2022/103/1) ab dem Jahr 2025 erfolgen. Im Haushalt 2023 ist erneut eine Planungsrate eingestellt.
- Zu 211004-H01: Die Erweiterung der Gaisental-Grundschule ist erst seit 2022 auf der Agenda. Im Haushalt 2023 ist eine weitere Planungsrate eingestellt.

<b>TEH: Grundschulen Ortsteile</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	26.800	26.200	20.800
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	17.800	17.400	16.075
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	11.600	7.900	7.851
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	400	0	0
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	1.250	1.650	102
06-02	Raumüberlassungen Kultur und Sport	5.000	5.000	5.000
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	0	29.174
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	15.911
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>62.850</b>	<b>58.150</b>	<b>94.915</b>
12	Personalaufwendungen	-117.870	-115.370	-103.534
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-58.000	-56.000	-605.117
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-6.000	-3.500	-4.274
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-2.500	-10.100	-855
14-07	Bewirtschaftungskosten	-126.700	-102.050	-120.319
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-1.000	-1.000	0
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	0	0	-46
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-95.600	-92.900	-72.150
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-22.000	-16.000	-31.751
14-14	Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	-27.300	-33.100	-63.507
15	Abschreibungen	-60.000	-59.000	-61.309
17-02	Zuweisungen an Kreis, Gemeinden	-400	-400	-400
18-06	Geschäftsaufwendungen	-11.800	-11.600	-27.387
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-15.600	-13.400	-12.855
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-544.770</b>	<b>-514.420</b>	<b>-1.103.502</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-481.920</b>	<b>-456.270</b>	<b>-1.008.587</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-481.920</b>	<b>-456.270</b>	<b>-1.008.587</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-52.300	-45.500	-45.927
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-64.000	-20.000	-59.988
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-19.000	-16.700	-27.015
27	Kalkulatorische Zinsen	-25.400	-15.600	-14.658
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-160.700</b>	<b>-97.800</b>	<b>-147.588</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-642.620</b>	<b>-554.070</b>	<b>-1.156.175</b>

Erläuterungen:

Die Grundschulen werden unter einem gemeinsamen Kostenträger abgebildet. Aus Gründen der Transparenz haben wir eine weitere Unterteilung in Grundschulen Stadt und Grundschulen Ortsteile vorgenommen.

Zu den Grundschulen Ortsteile gehören die Grundschulen in Stafflangen, Ringschnait, Rißegg und Mettenberg.

Zu 02-02: Das Land beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit maximal 17.800 € je Stelle (bisher: 16.700 €). Im Rahmen des Aktionsprogramms des Bundes und der Länder "Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" wird der Betrag für die Schuljahre 2021/22 und 2022/23 vorübergehend erhöht.

Zuschüsse vom Land für Schulsozialarbeit - 1,0 Stellen	17.800 €	(Vorjahr: 16.700 €)
Zuschüsse vom Land für Inklusion	4.000 €	(Vorjahr: 4.500 €)
Zuschüsse vom Land für Jugendbegleiter	<u>5.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 5.000 €)</u>
	26.800 €	(Vorjahr: 26.200 €)

Zu 02-03: Der Landkreis beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit einem Drittel der Personalkosten, maximal 15.000 € je Stelle.

Zuschüsse vom Kreis für Schulsozialarbeit	15.000 €	(Vorjahr: 15.000 €)
Schullastenausgleich	<u>2.800 €</u>	<u>(Vorjahr: 2.400 €)</u>
	17.800 €	(Vorjahr: 17.400 €)

Zu 14-04: Normaler Austausch von Schulmöbeln. Im Vorjahr standen zusätzliche Beschaffungen an.

Zu 14-11: Hierunter fallen u. a. die Aufwendungen für die Schulsozialarbeit, die Schülerbeförderung und Schulschwimmen sowie die Kosten für Schulveranstaltungen und schulische Angebote, die Gegenstand des Schulbudgets sind.

Schulsozialarbeit - 1,00 Stelle (Jugend Aktiv e. V.)	72.000 €	(Vorjahr: 71.000 €)
Schülerbeförderung und Schulschwimmen	15.500 €	(Vorjahr: 14.000 €)
Schulbudget - Veranstaltungen, Angebote	<u>8.100 €</u>	<u>(Vorjahr: 7.900 €)</u>
	95.600 €	(Vorjahr: 92.900 €)

Die Grundschulen der Ortsteile verfügen jeweils über eine 0,25 Stelle (Dr. Nr. 2020/077).

Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten. Hier sind steigende Kosten zu verzeichnen als Folge der Ausdehnung von EDV-Anwendungen.

Zu 14-14: Normale Schwankungen innerhalb des Schulbudgets. Detaillierte Darstellung siehe Anlage 18.

Zu 18-07: Höhere Kosten für die Ausdehnung der Versicherung im Bereich IT.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>05</b>	<b>Bildung, Betreuung und Sport</b>			
<b>Produktbereich:</b>	21	Schulträgeraufgaben			
<b>Produktgruppe/n:</b>	21.10	Allgemeinbildende Schulen			
Budgetverantwortlich:	Schulleiter/innen der jeweiligen Grundschule in den Ortsteilen				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Schulgesetz				
Zielgruppe:	Schüler, Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte				
<b>Kostenträger:</b>	<b>21100101</b>	<b>Grundschulen</b>			
Kostenstellen:	40401100	Grundschule Stafflangen			
	40401200	Grundschule Ringschnait			
	40401300	Grundschule Rißegg			
	40401318	Fotovoltaikanlage Grundschule Rißegg			
	40401400	Grundschule Mettenberg			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl der Schüler	261	271	272	284	275
Anzahl der Klassen	15	15	15	15	15
Anzahl der Lehrkräfte	27	27	27	27	26
Anzahl der ausgegebenen Essen					
Grundschule Stafflangen	1.400	1.100	738	741	1.138
Grundschule Ringschnait	2.500	2.300	2.500	2.057	2.124
Grundschule Rißegg	3.500	2.900	3.028	2.470	2.868
Grundschule Mettenberg	4.400	4.400	2.589	3.307	4.460
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Schüler	-2.429 €	-2.029 €	-4.251 €	-2.000 €	-2.950 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Klasse	-42.268 €	-36.651 €	-77.078 €	-37.865 €	-54.089 €
Durchschnittliche Klassenstärke	17	18	18	19	18
Anteil der auswärtigen Schüler Grundschulen Ortsteile	6,13 %	5,90 %	5,51 %	2,82 %	3,27 %
Kosten Schulsozialarbeit pro Schüler	150 €	145 €	125 €	69 €	
Durchschnittliche Anzahl der Essen pro Tag					
Grundschule Stafflangen	8	6	4	4	6
Grundschule Ringschnait	17	16	17	14	15
Grundschule Rißegg	24	20	20	17	20
Grundschule Mettenberg	30	30	17	22	31
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	2,33	2,33	2,19	2,19	2,18

<b>TFH: Grundschulen Ortsteile</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>51.250</b>	<b>50.250</b>	<b>92.167</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-484.770</b>	<b>-455.420</b>	<b>-1.045.126</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-433.520</b>	<b>-405.170</b>	<b>-952.959</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	145.926
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>145.926</b>
25	Baumaßnahmen	0	-70.000	-317.455
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-7.800	-11.800	-16.215
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-7.800</b>	<b>-81.800</b>	<b>-333.670</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-7.800</b>	<b>-81.800</b>	<b>-187.744</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-441.320</b>	<b>-486.970</b>	<b>-1.140.703</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-441.320</b>	<b>-486.970</b>	<b>-1.140.703</b>

<b>Investitionen: Grundschulen Ortsteile</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Gesamt- bedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
<b>IG-E</b>	<b>Erhaltene Investitionszuschüsse</b>						
2110- E1007	Zuschuss Land Erweiterung GS Stafflangen	0	0	0	145.926		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>145.926</b>		
<b>IG-H</b>	<b>Hochbaumaßnahmen</b>						
211011- H01	Sanierung und Erweiterung GS Stafflangen	0	0	-70.000	-244.354	-529.300	244.354
211013- H90	Fotovoltaikanlage Grundschule Rißegg	0	0	0	-44.833		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-70.000</b>	<b>-289.188</b>		
<b>IG-S</b>	<b>Spiel-/Sport-/Grünanlagen, Stadtsan., Friedhöfe</b>						
211013- S01	Außenanlage GS Rißegg	0	0	0	-28.267		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-28.267</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
211011- W02	Hardware GS Stafflangen	0	0	0	-1.122		
211011- W04	Besondere Ausstattung GS Stafflangen - Schulbudget	-1.000	0	-1.000	0		
211012- W02	Hardware GS Ringschnait	-1.150	0	-2.300	0		
211012- W03	Einrichtung GS Ringschnait	-1.500	0	-2.000	0		
211012- W04	Besondere Ausstattung GS Ringschnait - Schulbudget	-1.000	0	-1.000	-1.720		
211013- W04	Besondere Ausstattung GS Rißegg - Schulbudget	-1.000	0	-1.000	-3.773		
211014- W02	Hardware GS Mettenberg	-1.150	0	0	-1.035		
211014- W03	Einrichtung GS Mettenberg	0	0	-3.500	-8.565		
211014- W04	Besondere Ausstattung GS Mettenberg - Schulbudget	-1.000	0	-1.000	0		
	<b>Summe</b>	<b>-7.800</b>	<b>0</b>	<b>-11.800</b>	<b>-16.215</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-7.800</b>	<b>0</b>	<b>-81.800</b>	<b>-187.744</b>		

<b>TEH: Betreuung und Angebote an Grundschulen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	265.000	191.000	318.763
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	300.000	296.000	214.066
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	54
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>565.000</b>	<b>487.000</b>	<b>532.883</b>
12	Personalaufwendungen	-1.012.920	-997.250	-764.597
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-2.000	-2.000	0
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-9.200	-9.200	-7.538
14-13	Sachbedarf Sonderaufgaben und Projekte	-10.000	-10.000	-343
15	Abschreibungen	-1.200	-1.800	-1.097
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-3.095
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.035.320</b>	<b>-1.020.250</b>	<b>-776.669</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-470.320</b>	<b>-533.250</b>	<b>-243.786</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-470.320</b>	<b>-533.250</b>	<b>-243.786</b>
27	Kalkulatorische Zinsen	-600	0	-77
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-600</b>	<b>0</b>	<b>-77</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-470.920</b>	<b>-533.250</b>	<b>-243.864</b>

Erläuterungen:

Hierunter fallen die Betreuungsangebote an Grundschulen. Ab dem Schuljahr 2021/22 wurde die ursprüngliche Unterscheidung in Angebote für die verlässliche Grundschule (VG) und für die flexible Nachmittagsbetreuung (FNB) aufgegeben.

Zu 02-02: Zuschüsse vom Land für die Betreuungsangebote an Grundschulen. Schwankungen ergeben sich aus nachträglichen Korrekturen.

Zu 05-02: Benutzungsentgelte für die Grundschulbetreuung. Es wurde durchgängig mit einer Auslastung von 85 % (Vorjahr: 85 %) kalkuliert. Trotz der Anpassung der Betreuungsentgelte ab dem Schuljahr 2021/22 wird der angestrebte Kostendeckungsgrad von 70 % nach wie vor verfehlt. Insbesondere die Sozialstaffelung hat deutlich höhere Auswirkungen als zunächst angenommen (Dr. Nr. 2020/047/2).

Zu 14-11: Sachkosten für die Betreuungsangebote, die im Rahmen des Schulbudgets abzuwickeln sind.

Zu 14-13: Hierunter fallen die Aufwendungen für das Projekt „Musik an Biberacher Grundschulen“ (MuBiGs). Seit dem Jahr 2012 ist für MuBiGs ein separater Projekttopf eingerichtet (Dr. Nr. 82/2011). Danach können alle Biberacher Grundschulen dieses Angebot nutzen, ohne dabei das Schulbudget zu belasten. Der Schwerpunkt bei MuBiGs liegt beim Singen und im Bläserbereich.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>05</b>	<b>Bildung, Betreuung und Sport</b>			
<b>Produktbereich:</b>	21	Schulträgeraufgaben			
<b>Produktgruppe/n:</b>	21.10	Allgemeinbildende Schulen			
Verantwortlich:	Frau Fürgut (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Schulkindbetreuung				
Zielgruppe:	Schüler, Lehrkräfte, Erzieher und Erziehungsberechtigte				
<b>Kostenträger:</b>	<b>21100102</b>	<b>Betreuung und Angebote an Grundschulen</b>			
Kostenstellen:	40400101	Betreuung Braith-Grundschule			
	40400201	Betreuung Birkendorf-Grundschule			
	40400301	Betreuung Mittelberg-Grundschule			
	40400401	Betreuung Gaisental-Grundschule			
	40401101	Betreuung Grundschule Stafflangen			
	40401201	Betreuung Grundschule Ringschnait			
	40401301	Betreuung Grundschule Rißegg			
	40401401	Betreuung Grundschule Mettenberg			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl der Kinder in der Verlässlichen Grundschule			550	554	574
Anzahl der Gruppen in der Verlässlichen Grundschule			41	40	41
Anzahl der Kinder in der Flexiblen Nachmittagsbetreuung			261	281	258
Anzahl der Gruppen in der Flexiblen Nachmittagsbetreuung			21	19	18
Anzahl der Kinder in der Schulkindbetreuung	542	518			
Anzahl der Gruppen in der Schulkindbetreuung	59	57			
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad	55,07 %	48,21 %	68,63 %	51,80 %	61,02 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-14 €	-15 €	-7 €	-11 €	-9 €
Anteil der Schüler in der Verlässlichen Grundschule			51,02 %	49,64 %	52,28 %
davon im Stadtgebiet			45,29 %	44,11 %	45,81 %
davon in den Ortsteilen			68,01 %	65,85 %	71,64 %
Anteil der Schüler in der Flexiblen Nachmittagsbetreuung			24,21 %	25,18 %	23,50 %
davon im Stadtgebiet			13,90 %	15,26 %	13,24 %
davon in den Ortsteilen			54,78 %	54,23 %	54,18 %
Anteil der Schüler in der Schulkindbetreuung	50,47 %	48,01 %			
davon im Stadtgebiet	43,54 %	41,09 %			
davon in den Ortsteilen	72,03 %	68,63 %			
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	24,45	24,07	23,35	22,28	23,61
<b>Zusatzinformation</b>	Der Kostendeckungsgrad bezieht sich auf alle Betreuungsangebote und enthält daher auch alle Aufwendungen außer MuBiGs. Ab 01.09.2021 wurden die Betreuungsangebote an den Grundschulen harmonisiert. Ab diesem Zeitpunkt entfällt die Trennung zwischen Verlässlicher Grundschule und Flexibler Nachmittagsbetreuung.				

<b>TFH: Betreuung und Angebote an Grundschulen</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	565.000	487.000	533.025
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.034.120	-1.018.450	-775.573
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-469.120	-531.450	-242.547
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
25	Baumaßnahmen	0	0	-28.595
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-5.976
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-34.571
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-34.571
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-469.120	-531.450	-277.118
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-469.120	-531.450	-277.118

<b>Investitionen: Betreuung und Angebote an Grundschulen</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Gesamtbedarf	bisher finanziert
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
211102-W02	Hardware Betreuung Birkendorf GS	0	0	0	-996		
211103-W02	Hardware Betreuung Mittelberg GS	0	0	0	-996		
211104-W02	Hardware Betreuung Gaisental GS	0	0	0	-996		
211112-W02	Hardware Betreuung GS Ringschnait	0	0	0	-996		
211113-W02	Hardware Betreuung GS Rißegg	0	0	0	-996		
211114-W02	Hardware Betreuung GS Mettenberg	0	0	0	-996		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-5.976</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-5.976</b>		

<b>TEH: Realschule</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
02-01	FAG-Zuweisungen	1.012.600	950.540	952.476
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	28.750	27.380	21.587
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	18.750	18.750	14.000
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	202.100	202.100	202.091
05-01	Verwaltungsgebühren	300	300	122
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	7.100	5.100	3.330
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	15.000	16.400	4.701
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	2.650	2.650	67.894
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	27.399
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.287.250</b>	<b>1.223.220</b>	<b>1.293.599</b>
12	Personalaufwendungen	-185.420	-170.960	-167.553
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-371.000	-265.000	-101.814
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-10.000	-10.000	-13.289
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-1.000	-1.000	-336
14-07	Bewirtschaftungskosten	-265.600	-242.100	-219.937
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-1.050	-750	-342
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	0	0	-455
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-231.650	-216.610	-161.465
14-12	Sachkosten luK, Kopier- und Druckkosten	-38.000	-33.000	-35.026
14-14	Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	-168.900	-157.600	-101.204
15	Abschreibungen	-967.700	-1.016.900	-1.034.341
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-270
18-06	Geschäftsaufwendungen	-47.850	-44.050	-42.672
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-45.500	-44.000	-41.086
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.333.670</b>	<b>-2.201.970</b>	<b>-1.919.790</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.046.420</b>	<b>-978.750</b>	<b>-626.190</b>
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-233
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-233</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-1.046.420</b>	<b>-978.750</b>	<b>-626.423</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-90.400	-87.100	-84.315
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-3.000	-3.000	-2.849
26-03	Erstattung Umlage luK (Aufwendungen)	-20.200	-19.700	-31.488
27	Kalkulatorische Zinsen	-331.900	-347.400	-363.062
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-445.500</b>	<b>-457.200</b>	<b>-481.715</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.491.920</b>	<b>-1.435.950</b>	<b>-1.108.138</b>

Erläuterungen:

Zu 02-01: Sachkostenbeiträge vom Land  
 Realschule: 986 Realschüler x 1.027 €/RS 1.012.622 €  
 (Vorjahr: 984 Realschüler x 966 €/RS) 950.544 €

Zu 02-02: Das Land beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit maximal 17.800 € je Stelle (bisher: 16.700 €). Im Rahmen des Aktionsprogramms des Bundes und der Länder "Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" wird der Betrag für die Schuljahre 2021/22 und 2022/23 vorübergehend erhöht.

Zuschüsse vom Land für Schulsozialarbeit - 1,25 Stellen	22.250 €	(Vorjahr: 20.880 €)
Zuschüsse für Inklusion	500 €	(Vorjahr: 500 €)
Zuschüsse vom Land für Jugendbegleiter	<u>6.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 6.000 €)</u>
	28.750 €	(Vorjahr: 27.380 €)

Zu 02-03: Der Landkreis beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit einem Drittel der Personalkosten, maximal 15.000 €/Stelle.

Zu 14-11: Hierunter fallen u. a. die Aufwendungen für die Ganztagesbetreuung, die Schulsozialarbeit, die Schülerbeförderung und Schulschwimmen sowie die Kosten für Schulveranstaltungen und schulische Angebote, die Gegenstand des Schulbudgets sind.

Ganztagesbetreuung	82.700 €	(Vorjahr: 79.660 €)
Schulsozialarbeit - 1,25 Stelle (Jugend Aktiv e. V.)	103.550 €	(Vorjahr: 89.550 €)
Schülerbeförderung und Schulschwimmen	20.000 €	(Vorjahr: 24.000 €)
Schulbudget - Veranstaltungen, Angebote	<u>25.400 €</u>	<u>(Vorjahr: 23.400 €)</u>
	231.650 €	(Vorjahr: 216.610 €)

Im Rahmen der **Ganztagesbetreuung** können seit dem Schuljahr 2016/17 wahlweise 1 - 4 Betreuungstage ausgewählt werden. Aktuell wollen insgesamt 75 Schüler an diesem modifizierten Ganztagesbetrieb teilnehmen. Im Schuljahr 2021/22 waren es 70 Schüler.

Sach- und EDV-Kostenpauschale Schulbücherei	35.000 €	(Vorjahr: 35.000 €)
Umlagen-Pauschale Schulbücherei	13.900 €	(Vorjahr: 12.900 €)
Personalkostenerstattung Schulbücherei HHEF (66 % Bibliothekarin)	<u>44.600 €</u>	<u>(Vorjahr: 41.800 €)</u>
<b>Erstattung an die Stadtbücherei</b>	93.500 €	(Vorjahr: 89.700 €)

Entschädigung für ehrenamtliche Helfer Schulbücherei gemäß Beschluss Gemeinderat (Dr. Nr. 30/2015) Schulbücherei: 1.235 Std. x 8 €/Std.	<u>9.880 €</u>	<u>(Vorjahr: 9.880 €)</u>
<b>Summe Ganztagesbetreuung</b> (Schulbücherei HHEF)	<b>103.380 €</b>	<b>(Vorjahr: 99.580 €)</b>

Davon entfallen 80 % auf die Realschule	82.700 €	(Vorjahr: 79.660 €)
Davon entfallen 20 % auf die Mali-Gemeinschaftsschule	20.680 €	(Vorjahr: 19.920 €)

Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten.  
 Hier sind steigende Kosten zu verzeichnen als Folge der Ausdehnung von EDV-Anwendungen.

Zu 14-14: Normale Schwankungen innerhalb des Schulbudgets. Detaillierte Darstellung siehe Anlage 18.

Zu 18-06: Dasselbe gilt für die Geschäftsaufwendungen.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>05</b>	<b>Bildung, Betreuung und Sport</b>			
<b>Produktbereich:</b>	21	Schulträgeraufgaben			
<b>Produktgruppe/n:</b>	21.10	Allgemeinbildende Schulen			
Budgetverantwortlich:	Herr Pfab (Schulleiter)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Schulgesetz				
Zielgruppe:	Schüler, Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte				
<b>Kostenträger:</b>	<b>21100400</b>	<b>Realschule</b>			
Kostenstellen:	40403000	Dollinger-Realschule			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl der Schüler	986	965	986	998	995
davon in Ganztagesbetreuung	75	70	62	88	79
Anzahl der Klassen	38	37	38	39	37
Anzahl der Lehrkräfte	80	80	80	81	80
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Schüler	-1.513 €	-1.488 €	-1.124 €	-1.677 €	-1.446 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Klasse	-39.261 €	-38.809 €	-29.155 €	-42.903 €	-38.879 €
Durchschnittliche Klassenstärke	26	26	26	26	27
Anteil der auswärtigen Schüler	56,80 %	53,47 %	54,16 %	53,61 %	55,68 %
Anteil Schüler Ganztagesbetreuung	7,61 %	7,25 %	6,29 %	8,82 %	7,94 %
Kosten Schulsozialarbeit pro Schüler	63 €	52 €	39 €	32 €	55 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	3,17	3,17	3,17	3,07	3,17

<b>TFH: Realschule</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
09	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.085.150</b>	<b>1.021.120</b>	<b>1.094.538</b>
16	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.365.970</b>	<b>-1.185.070</b>	<b>-854.132</b>
17	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-280.820</b>	<b>-163.950</b>	<b>240.407</b>
23	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25	Baumaßnahmen	-5.500	0	287
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-60.100	-47.450	-34.542
30	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-65.600</b>	<b>-47.450</b>	<b>-34.255</b>
31	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-65.600</b>	<b>-47.450</b>	<b>-34.255</b>
32	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-346.420</b>	<b>-211.400</b>	<b>206.151</b>
35	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
36	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-346.420</b>	<b>-211.400</b>	<b>206.151</b>

<b>Investitionen: Realschule</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
211030- W02	Hardware Dollinger-RS	-12.400	0	-3.450	0		
211030- W03	Einrichtung Dollinger-RS	-5.200	0	0	0		
211030- W04	Besondere Ausstattung Dollinger-RS - Schulbudget	-48.000	0	-44.000	-34.542		
	<b>Summe</b>	<b>-65.600</b>	<b>0</b>	<b>-47.450</b>	<b>-34.542</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-65.600</b>	<b>0</b>	<b>-47.450</b>	<b>-34.542</b>		

<b>TEH: Gymnasien</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
02-01	FAG-Zuweisungen	1.747.310	1.641.710	1.548.896
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	47.600	45.400	35.596
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	30.000	30.000	22.770
02-05	Spenden, Stiftungserträge	0	0	7.740
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	159.100	159.000	159.318
05-01	Verwaltungsgebühren	600	400	441
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	1.000	1.000	115.928
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	19.715
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	17.470	49.880	45.156
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>2.003.080</b>	<b>1.927.390</b>	<b>1.955.560</b>
12	Personalaufwendungen	-423.450	-409.240	-448.972
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-196.000	-182.000	-241.537
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-16.000	-16.000	-9.142
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-4.000	-26.000	-25.739
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-7.500	-7.400	0
14-07	Bewirtschaftungskosten	-533.450	-466.300	-463.616
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-2.350	-1.750	-22
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	0	0	-151
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-346.300	-337.900	-289.693
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-62.000	-56.000	-74.190
14-14	Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	-296.350	-265.650	-287.668
15	Abschreibungen	-1.053.500	-1.089.700	-1.122.196
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-265
18-05	Mitgliedsbeiträge	0	0	-115
18-06	Geschäftsaufwendungen	-85.000	-75.800	-42.350
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-72.000	-69.000	-66.569
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-3.097.900</b>	<b>-3.002.740</b>	<b>-3.072.224</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.094.820</b>	<b>-1.075.350</b>	<b>-1.116.664</b>
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-317
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-317</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-1.094.820</b>	<b>-1.075.350</b>	<b>-1.116.981</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-143.800	-133.800	-130.251
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-6.000	-6.000	-6.222
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-46.400	-45.800	-74.758
27	Kalkulatorische Zinsen	-321.400	-351.200	-353.947
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-517.600</b>	<b>-536.800</b>	<b>-565.178</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.612.420</b>	<b>-1.612.150</b>	<b>-1.682.160</b>

Erläuterungen:

Das Wieland- und das Pestalozzi-Gymnasium werden unter einem gemeinsamen Kostenträger abgebildet.

An den Gymnasien wurde zum Beginn des Schuljahres 2008/09 ein Ganztagesbetrieb in den Klassenstufen 5 - 10 eingerichtet (Erlass des Regierungspräsidiums Tübingen, Abteilung Schule und Bildung vom 25.04.2008).

Zu 02-01:	Sachkostenbeiträge vom Land		
	<b>WG:</b> 928 Gymnasiasten x 1.070 €/S =	992.960 €	
	(Vorjahr: 912 Gymnasiasten x 998 €/S =		910.176 €
	<b>PG:</b> 705 Gymnasiasten x 1.070 €/S =	<u>754.350 €</u>	
	(Vorjahr: 733 Gymnasiasten x 998 €/S =		<u>731.534 €</u>
		1.747.310 €	1.641.710 €

Zu 02-02: Das Land beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit maximal 17.800 € je Stelle (bisher: 16.700 €). Im Rahmen des Aktionsprogramms des Bundes und der Länder "Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" wird der Betrag für die Schuljahre 2021/22 und 2022/23 vorübergehend erhöht.

Zuschüsse vom Land für Schulsozialarbeit - 2,00 Stellen	35.600 €	(Vorjahr: 33.400 €)
Zuschüsse vom Land für Jugendbegleiter	<u>12.000 €</u>	(Vorjahr: 12.000 €)
	47.600 €	(Vorjahr: 45.400 €)

Zu 02-03: Der Landkreis beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit einem Drittel der Personalkosten, maximal 15.000 €/Stelle.

Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.

Zu 14-04: Normaler Austausch von Schulmöbeln. Im Vorjahr standen zusätzliche Beschaffungen beim Pestalozzi-Gymnasium an.

Zu 14-11: Hierunter fallen u. a. die Aufwendungen für die Ganztagesbetreuung, die Schulsozialarbeit, die Schülerbeförderung und Schulschwimmen sowie die Kosten für Schulveranstaltungen und schulische Angebote, die Gegenstand des Schulbudgets sind.

Ganztagesbetreuung	131.000 €	(Vorjahr: 130.000 €)
Schulsozialarbeit - 2,0 Stellen (Jugend Aktiv e. V.)	148.300 €	(Vorjahr: 142.600 €)
Schülerbeförderung und Schulschwimmen	22.000 €	(Vorjahr: 25.000 €)
Schulbudget - Veranstaltungen, Angebote	<u>45.000 €</u>	(Vorjahr: 40.300 €)
	346.300 €	(Vorjahr: 337.900 €)

Sach- und EDV-Kostenpauschale Mediothek	35.000 €	(Vorjahr: 35.000 €)
Umlagen-Pauschale Mediothek	4.200 €	(Vorjahr: 4.200 €)
Personalkostenerstattung Mediothek Gymnasien (50 % Bibliothekarin, 41 % Bibliotheksfachkraft)	<u>66.200 €</u>	(Vorjahr: 65.200 €)
<b>Erstattung an Stadtbücherei</b>	105.400 €	(Vorjahr: 104.400 €)

Entschädigung für ehrenamtliche Helfer Schulbücherei gemäß Beschluss Gemeinderat (Dr. Nr. 30/2015)		
Schulbücherei: 3.200 Std. x 8 €/Std.	<u>25.600 €</u>	(Vorjahr: 25.600 €)
<b>Summe Ganztagesbetreuung (Mediothek Gymnasien)</b>	<b>131.000 €</b>	<b>(Vorjahr: 130.000 €)</b>

Davon entfallen im Planjahr wie im Vorjahr jeweils 50 % auf das Wieland- und das Pestalozzi-Gymnasium.

Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten. Hier sind steigende Kosten zu verzeichnen als Folge der Ausdehnung von EDV-Anwendungen.

Zu 14-14: Normale Schwankungen innerhalb des Schulbudgets. Detaillierte Darstellung siehe Anlage 18.

Zu 18-06: Dasselbe gilt für die Geschäftsaufwendungen.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>05</b>	<b>Bildung, Betreuung und Sport</b>			
<b>Produktbereich:</b>	21	Schulträgeraufgaben			
<b>Produktgruppe/n:</b>	21.10	Allgemeinbildende Schulen			
Budgetverantwortlich:	Herr Lange (Schulleiter WG) / Herr Junginger (Schulleiter PG)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Schulgesetz				
Zielgruppe:	Schüler, Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte				
<b>Kostenträger:</b>	<b>21100600</b>	<b>Gymnasien</b>			
Kostenstellen:	40404100	Wieland-Gymnasium			
	40404118	Fotovoltaikanlage Wieland-Gymnasium			
	40404200	Pestalozzi-Gymnasium			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl der Schüler	1.633	1.579	1.552	1.556	1.531
Anzahl der Klassen	66	66	64	65	65
Anzahl der Lehrkräfte	148	156	159	158	157
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Schüler	-987 €	-1.021 €	-1.084 €	-1.358 €	-636 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Klasse	-24.431 €	-24.427 €	-26.279 €	-32.511 €	-14.983 €
Durchschnittliche Klassenstärke	25	24	24	24	24
Anteil der auswärtigen Schüler	48,99 %	49,84 %	51,55 %	50,26 %	50,23 %
Kosten Schulsozialarbeit pro Schüler	51 €	50 €	55 €	52 €	13 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	7,21	7,21	7,72	7,72	7,85

<b>TFH: Gymnasien</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.826.510</b>	<b>1.718.510</b>	<b>1.750.774</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.026.900</b>	<b>-1.895.530</b>	<b>-1.852.515</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-200.390</b>	<b>-177.020</b>	<b>-101.741</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	132.000
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>132.000</b>
25	Baumaßnahmen	-6.000.000	-1.748.916	-713.640
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-93.050	-87.500	-144.842
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	-1.258
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-6.093.050</b>	<b>-1.836.416</b>	<b>-859.740</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-6.093.050</b>	<b>-1.836.416</b>	<b>-727.740</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-6.293.440</b>	<b>-2.013.436</b>	<b>-829.481</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-6.293.440</b>	<b>-2.013.436</b>	<b>-829.481</b>

<b>Investitionen: Gymnasien</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Gesamtbedarf	bisher finanziert
<b>IG-E</b>	<b>Erhaltene Investitionszuschüsse</b>						
2110-E1005	Zuschuss Land Wieland-Gymnasium	0	0	0	132.000		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>132.000</b>		
<b>IG-H</b>	<b>Hochbaumaßnahmen</b>						
211041-H01	Außensanierung WG	0	0	0	-409.364		
211041-H90	Fotovoltaikanlage Wieland-Gymnasium	0	0	-248.916	-10.118		
211042-H01	Sanierung Pestalozzi-Gymnasium	-6.000.000	-39.912.306	-1.500.000	-426.259	-47.864.000	-451.694
	<b>Summe</b>	<b>-6.000.000</b>	<b>-39.912.306</b>	<b>-1.748.916</b>	<b>-845.740</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
211041-W02	Hardware WG	-6.900	0	-4.600	-2.572		
211041-W04	Besondere Ausstattung WG - Schulbudget	-47.000	0	-40.000	-2.785		
211042-W01	Immaterielles Vermögen PG	0	0	0	-1.258		
211042-W02	Hardware PG	-1.150	0	-6.900	0		
211042-W03	Einrichtung PG	0	0	0	-2.118		
211042-W04	Besondere Ausstattung PG - Schulbudget	-38.000	0	-36.000	-7.018		
	<b>Summe</b>	<b>-93.050</b>	<b>0</b>	<b>-87.500</b>	<b>-15.750</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-6.093.050</b>	<b>-39.912.306</b>	<b>-1.836.416</b>	<b>-729.490</b>		

Erläuterungen:

Zu 211042-H01: Nach Abschluss der Sanierung des Wieland-Gymnasiums mit 14,05 Mio. € Gesamtkosten steht nun das Pestalozzi-Gymnasium an. Hier kalkulierte das Hochbau und Gebäudemanagement bisher mit 28,00 Mio. €. An Zuschüssen wurden 9,00 Mio. € erwartet. Die aktuelle Kostenberechnung weist eine Summe von 47,86 Mio. € aus. Für eine gewünschte Interimsunterbringung der Schule kämen dann weitere 4,00 Mio. €, je nach Dauer der Sanierung, noch hinzu. Insgesamt ist also eine Summe von 51,86 Mio. € für die Sanierung dieser Schule aufgerufen. Gleichzeitig hat sich der Zuschuss auf 7,50 Mio. € reduziert. Insoweit ist es aus Sicht der Verwaltung dringend geboten, einerseits die Sanierungskosten zu reduzieren und andererseits auf die Interimsunterbringung zu verzichten, soweit möglich. Das Hochbau und Gebäudemanagement wird sich daher intensiv mit den der Sanierung zugrunde gelegten Standards auseinandersetzen und Alternativen zur Vermeidung der Interimsunterbringung in Containern in Bestandsgebäuden prüfen.

<b>TEH: Gemeinschaftsschule</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
02-01	FAG-Zuweisungen	276.820	244.030	250.592
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	30.750	27.380	25.189
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	18.750	18.750	6.287
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	36.200	36.200	36.225
05-01	Verwaltungsgebühren	100	100	56
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	500	500	21.339
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	2.866
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>363.120</b>	<b>326.960</b>	<b>342.555</b>
12	Personalaufwendungen	-114.100	-110.030	-106.605
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-70.000	-127.000	-58.643
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-10.000	-10.000	-11.402
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-4.000	-1.000	-1.387
14-07	Bewirtschaftungskosten	-146.650	-133.550	-134.118
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-500	-500	0
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	0	0	-298
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-142.950	-138.790	-127.315
14-12	Sachkosten LuK, Kopier- und Druckkosten	-16.500	-15.900	-22.132
14-14	Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	-43.850	-37.650	-59.725
15	Abschreibungen	-142.400	-145.900	-150.220
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-21
18-06	Geschäftsaufwendungen	-12.450	-11.150	-8.160
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-10.100	-9.600	-9.411
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-713.500</b>	<b>-741.070</b>	<b>-689.438</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-350.380</b>	<b>-414.110</b>	<b>-346.883</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-350.380</b>	<b>-414.110</b>	<b>-346.883</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-20.000	-18.900	-17.080
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-2.000	-2.000	-641
26-03	Erstattung Umlage LuK (Aufwendungen)	-11.200	-10.600	-16.513
27	Kalkulatorische Zinsen	-13.000	-15.300	-17.309
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-46.200</b>	<b>-46.800</b>	<b>-51.543</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-396.580</b>	<b>-460.910</b>	<b>-398.427</b>

Erläuterungen:

An der Mali-Gemeinschaftsschule wurde mit Beginn des Schuljahres 2001/02 eine Ganztageschule eingerichtet (Erlass des Kultusministeriums vom 17.05.2002).

Zu 02-01: Sachkostenbeiträge vom Land  
 Malischule: 211 Schüler x 1.312 €/WRS 276.832 €  
 (Vorjahr: 186 Schüler x 1.312 €/WRS) 244.032 €

Zu 02-02: Das Land beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit maximal 17.800 € je Stelle (bisher: 16.700 €). Im Rahmen des Aktionsprogramms des Bundes und der Länder "Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" wird der Betrag für die Schuljahre 2021/22 und 2022/23 vorübergehend erhöht.

Zuschüsse vom Land für Schulsozialarbeit - 1,25 Stelle	22.250 €	(Vorjahr: 20.880 €)
Zuschüsse vom Land für Inklusion	4.000 €	(Vorjahr: 2.500 €)
Zuschüsse vom Land für Jugendbegleiter	<u>4.500 €</u>	<u>(Vorjahr: 4.000 €)</u>
	30.750 €	(Vorjahr: 27.380 €)

Zu 02-03: Der Landkreis beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit einem Drittel der Personalkosten, maximal 15.000 €/Stelle.

Zu 14-11: Hierunter fallen u. a. die Aufwendungen für die Ganztagesbetreuung, die Schulsozialarbeit, die Schülerbeförderung und Schulschwimmen sowie die Kosten für Schulveranstaltungen und schulische Angebote, die Gegenstand des Schulbudgets sind.

Ganztagesbetreuung (Schulbücherei HHEF)	20.680 €	(Vorjahr: 19.920 €)
Ganztagesbetreuung (Jugend Aktiv e. V.)	12.220 €	(Vorjahr: 12.220 €)
Schulsozialarbeit - 1,25 Stelle (Jugend Aktiv e. V.)	96.550 €	(Vorjahr: 95.550 €)
Schülerbeförderung und Schulschwimmen	4.500 €	(Vorjahr: 3.000 €)
Schulbudget - Veranstaltungen, Angebote	<u>9.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 8.100 €)</u>
	142.950 €	(Vorjahr: 138.790 €)

Sach- und EDV-Kostenpauschale Schulbücherei	35.000 €	(Vorjahr: 35.000 €)
Umlagen-Pauschale Schulbücherei	13.900 €	(Vorjahr: 12.900 €)
Personalkostenerstattung Schulbücherei HHEF (66 % Bibliothekarin)	<u>44.600 €</u>	<u>(Vorjahr: 41.800 €)</u>
<b>Erstattung an die Stadtbücherei</b>	93.500 €	(Vorjahr: 89.700 €)

Entschädigung für ehrenamtliche Helfer Schulbücherei gemäß Beschluss Gemeinderat (Dr. Nr. 30/2015) Schulbücherei: 1.235 Std. x 8 €/Std.	<u>9.880 €</u>	<u>(Vorjahr: 9.880 €)</u>
<b>Summe Ganztagesbetreuung (Schulbücherei HHEF)</b>	<b>103.380 €</b>	<b>(Vorjahr: 99.580 €)</b>

Davon entfallen 80 % auf die Realschule	82.700 €	(Vorjahr: 79.660 €)
Davon entfallen 20 % auf die Mali-Gemeinschaftsschule	20.680 €	(Vorjahr: 19.920 €)

Neben den Aufwendungen für die Schulbücherei kommen hier noch die Kosten für die Ganztagesbetreuung durch Jugend Aktiv e. V. hinzu.

Zu 14-14: Normale Schwankungen innerhalb des Schulbudgets. Detaillierte Darstellung siehe Anlage 18.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>05</b>	<b>Bildung, Betreuung und Sport</b>			
<b>Produktbereich:</b>	21	Schulträgeraufgaben			
<b>Produktgruppe/n:</b>	21.10	Allgemeinbildende Schulen			
Budgetverantwortlich:	Frau Maier (Schulleiterin)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Schulgesetz				
Zielgruppe:	Schüler, Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte				
<b>Kostenträger:</b>	<b>21101000</b>	<b>Gemeinschaftsschule</b>			
Kostenstellen:	40402000	Mali-Gemeinschaftsschule			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl der Schüler	211	207	191	221	241
davon in Ganztagesbetreuung	196	196	191	221	217
Anzahl der Klassen	11	10	10	11	12
Anzahl der Lehrkräfte	31	30	30	29	24
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Schüler	-1.880 €	-2.227 €	-2.086 €	-1.527 €	-1.262 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Klasse	-36.053 €	-46.091 €	-39.843 €	-30.689 €	-25.341 €
Durchschnittliche Klassenstärke	19	21	19	20	20
Anteil der auswärtigen Schüler	18,48 %	15,94 %	20,42 %	21,72 %	25,31 %
Anteil Schüler Ganztagesbetreuung	92,89 %	94,69 %	100,00 %	100,00 %	90,04 %
Kosten Schulsozialarbeit pro Schüler	263 €	270 €	269 €	256 €	175 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	1,47	1,47	1,73	1,73	1,73

<b>TFH: Gemeinschaftsschule</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
09	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>326.920</b>	<b>290.760</b>	<b>309.673</b>
16	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-571.100</b>	<b>-595.170</b>	<b>-524.228</b>
17	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-244.180</b>	<b>-304.410</b>	<b>-214.554</b>
23	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25	Baumaßnahmen	0	-500.000	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-5.150	-5.150	-3.694
30	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.150</b>	<b>-505.150</b>	<b>-3.694</b>
31	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.150</b>	<b>-505.150</b>	<b>-3.694</b>
32	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-249.330</b>	<b>-809.560</b>	<b>-218.248</b>
35	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
36	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-249.330</b>	<b>-809.560</b>	<b>-218.248</b>

<b>Investitionen: Gemeinschaftsschule</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Gesamtbedarf	bisher finanziert
<b>IG-H</b>	<b>Hochbaumaßnahmen</b>						
211020-H01	Brandschutz und Elektro-Verkabelung Mali-GMS	0	0	-500.000	0		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-500.000</b>	<b>0</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
211020-W02	Hardware Mali-GMS	-1.150	0	-1.150	-3.694		
211020-W04	Besondere Ausstattung Mali-GMS - Schulbudget	-4.000	0	-4.000	0		
	<b>Summe</b>	<b>-5.150</b>	<b>0</b>	<b>-5.150</b>	<b>-3.694</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-5.150</b>	<b>0</b>	<b>-505.150</b>	<b>-3.694</b>		

<b>TEH: SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
02-01	FAG-Zuweisungen	414.940	349.610	352.215
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	17.800	8.350	8.350
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	15.000	7.500	7.500
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	97.700	97.700	97.661
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	42.000	41.000	40.278
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	0	14.426
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	4.051
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>587.440</b>	<b>504.160</b>	<b>524.482</b>
12	Personalaufwendungen	-77.580	-74.790	-55.076
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-23.000	-22.000	-53.347
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-5.000	-5.000	-2.802
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-4.000	-3.000	-304
14-07	Bewirtschaftungskosten	-115.000	-95.750	-96.752
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-250	-250	-22
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	0	0	-101
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-105.300	-63.400	-51.623
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-9.500	-7.500	-14.638
14-14	Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	-70.800	-64.000	-40.940
15	Abschreibungen	-305.200	-305.700	-305.263
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-25.970	-25.970	-6.807
18-06	Geschäftsaufwendungen	-17.750	-15.750	-11.338
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-7.000	-6.200	-6.047
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-766.350</b>	<b>-689.310</b>	<b>-645.061</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-178.910</b>	<b>-185.150</b>	<b>-120.579</b>
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-648
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-648</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-178.910</b>	<b>-185.150</b>	<b>-121.227</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-14.000	-13.100	-12.324
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-2.000	-2.000	-677
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-8.100	-7.600	-12.444
27	Kalkulatorische Zinsen	-91.000	-95.000	-99.057
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-115.100</b>	<b>-117.700</b>	<b>-124.503</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-294.010</b>	<b>-302.850</b>	<b>-245.730</b>

Erläuterungen:

Zu 02-01: Sachkostenbeiträge vom Land  
Pflugschule: 155 Förderschüler x 2.677 €/FS 414.935 €  
(Vorjahr: 134 Förderschüler x 2.609 €/FS) 349.606 €

Zu 02-02: Das Land beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit maximal 17.800 € je Stelle (bisher: 16.700 €). Im Rahmen des Aktionsprogramms des Bundes und der Länder "Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" wird der Betrag für die Schuljahre 2021/22 und 2022/23 vorübergehend erhöht. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ist auf die geplante Aufstockung um eine 0,50 Stelle auf eine volle Stelle zurückzuführen.

Zu 02-03: Der Landkreis beteiligt sich an den Kosten für die Schulsozialarbeit mit einem Drittel der Personalkosten, maximal 15.000 €/Stelle.  
Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ist auf die geplante Aufstockung um eine 0,50 Stelle auf eine volle Stelle zurückzuführen.

Zu 06-01: Verrechnung der Miete für die Schützenbühne mit Nähstube, für den Stützpunkt des Baubetriebsamtes und für den Kinderschutzbund zuzüglich Nebenkosten.

Zu 14-04: Normaler Austausch von Schulmöbeln.

Zu 14-11: Hierunter fallen u. a. die Aufwendungen für die Schulsozialarbeit, die Schülerbeförderung und Schulschwimmen sowie die Kosten für Schulveranstaltungen und schulische Angebote, die Gegenstand des Schulbudgets sind.

Schulsozialarbeit - 1,0 Stelle (Jugend Aktiv e. V.)	85.400 €	(Vorjahr: 45.000 €)
Schülerbeförderung und Schulschwimmen	7.000 €	(Vorjahr: 7.000 €)
Schulbudget - Veranstaltungen, Angebote	<u>12.900 €</u>	<u>(Vorjahr: 11.400 €)</u>
	105.300 €	(Vorjahr: 63.400 €)

Die Stelle für die Schulsozialarbeit soll aufgrund des höheren Aufkommens an Schülern um eine 0,50 Stelle auf eine volle Stelle aufgestockt werden. Daher steigen die Kosten entsprechend an.

Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten.  
Hier sind steigende Kosten zu verzeichnen als Folge der Ausdehnung von EDV-Anwendungen.

Zu 14-14: Normale Schwankungen innerhalb des Schulbudgets. Detaillierte Darstellung siehe Anlage 18.

Zu 18-06: Dasselbe gilt für die Geschäftsaufwendungen.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>05</b>	<b>Bildung, Betreuung und Sport</b>			
<b>Produktbereich:</b>	21	Schulträgeraufgaben			
<b>Produktgruppe/n:</b>	21.20	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten			
Budgetverantwortlich:	Frau Raendchen (Schulleiterin)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Schulgesetz				
Zielgruppe:	Schüler mit individuellem Förderungsbedarf, Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte				
<b>Kostenträger:</b>	<b>21200200</b>	<b>SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen</b>			
Kostenstellen:	40405000	SBBZ Lernen Pflugschule			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl der Schüler	155	142	135	125	125
Anzahl der Klassen	9	10	10	10	10
Anzahl der Lehrkräfte	24	26	23	23	23
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Schüler	-1.897 €	-2.133 €	-1.815 €	-3.194 €	-2.899 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Klasse	-32.668 €	-30.285 €	-24.508 €	-39.928 €	-36.233 €
Durchschnittliche Klassenstärke	17	14	14	13	13
Anteil der auswärtigen Schüler	49,03 %	54,23 %	56,30 %	52,80 %	50,40 %
Kosten Schulsozialarbeit pro Schüler	339 €	205 €	198 €	225 €	214 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	1,52	1,37	1,37	1,37	1,37

<b>TFH: SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	489.740	406.460	427.435
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-461.150	-383.610	-317.451
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	28.590	22.850	109.983
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	239.300
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	239.300
25	Baumaßnahmen	0	0	-11.110
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-7.250	-9.900	-2.266
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.250	-9.900	-13.376
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.250	-9.900	225.924
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	21.340	12.950	335.907
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	21.340	12.950	335.907

<b>Investitionen: SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Gesamtbedarf	bisher finanziert
<b>IG-E</b>	<b>Erhaltene Investitionszuschüsse</b>						
2120-E1001	Zuschuss Land Pflugschule	0	0	0	239.300		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>239.300</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
212002-W02	Hardware SBBZ Lernen	-1.250	0	-2.400	-816		
212002-W03	Einrichtung SBBZ Lernen	0	0	-2.500	0		
212002-W04	Besondere Ausstattung SBBZ Lernen - Schulbudget	-6.000	0	-5.000	-12.560		
	<b>Summe</b>	<b>-7.250</b>	<b>0</b>	<b>-9.900</b>	<b>-13.376</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-7.250</b>	<b>0</b>	<b>-9.900</b>	<b>225.924</b>		

<b>TEH: Verwaltung Bildung, Betreuung und Sport</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	88.000	80.000	0
05-01	Verwaltungsgebühren	0	100	0
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	500	0	1.609
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	22.570	5.820	2.265
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>111.070</b>	<b>85.920</b>	<b>3.874</b>
12	Personalaufwendungen	-896.810	-737.230	-558.371
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-2.900	-2.900	-8.993
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-5.000	-6.000	0
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-2.000	-5.000	-4.124
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-4.500	-8.500	-1.922
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-4.000	-4.000	-550
14-12	Sachkosten luK, Kopier- und Druckkosten	-42.200	-41.950	-20.424
15	Abschreibungen	-12.500	-13.100	-12.124
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-500	-500	0
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-13.502
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-10.000	0	0
18-05	Mitgliedsbeiträge	-40	-40	-36
18-06	Geschäftsaufwendungen	-4.400	-4.100	-4.435
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-984.850</b>	<b>-823.320</b>	<b>-624.480</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-873.780</b>	<b>-737.400</b>	<b>-620.606</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-873.780</b>	<b>-737.400</b>	<b>-620.606</b>
25-01	Verwaltungskostenbeiträge (Erträge)	287.600	297.100	239.966
26-03	Erstattung Umlage luK (Aufwendungen)	-21.900	-22.000	-28.773
27	Kalkulatorische Zinsen	-500	-1.000	-759
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>265.200</b>	<b>274.100</b>	<b>210.435</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-608.580</b>	<b>-463.300</b>	<b>-410.172</b>

Erläuterungen:

- Zu 02-02: Im Rahmen des Digitalpakts Schule 2019 - 2024 erhalten die Schulen in diesem Zeitraum pauschale Zuschüsse je Schüler.
- Unter anderem fallen darunter auch Zuschüsse für das Administratoren-Modell. Das Amt für Bildung, Betreuung und Sport erwartet hieraus insgesamt 168.316 € an Zuschüssen, welche in den Jahren 2022 und 2023 fließen sollen. Dieser Zuschuss stellt eine vorübergehende Kompensation für die insgesamt drei zusätzlichen Stellen zur Verbesserung der Digitalisierung an Schulen dar (1,00 Stelle Kompensation über Schulbudget, 1,00 Stelle vorübergehende Kompensation aus Zuschüssen, 1,00 Stelle zusätzlicher Aufwand Stadt).
- Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.
- Zu 14-09: Im Vorjahr zusätzlicher Aufwand für Schulungen im Rahmen von NHKita - Kindergartensoftware.
- Zu 14-10: Für Veröffentlichungen sind folgende Mittel eingeplant.
- |   |                |                           |
|---|----------------|---------------------------|
| Bewirtungsaufwendungen                              | 500 €          | (Vorjahr: 500 €)          |
| Neuaufgabe Flyer Schulkindbetreuung (Vorjahr: Kiga) | 1.500 €        | (Vorjahr: 1.000 €)        |
| Flyer für NH-Kita Software Portal                   | 0 €            | (Vorjahr: 4.500 €)        |
| Elternbefragung Kindergärten                        | <u>2.500 €</u> | <u>(Vorjahr: 2.500 €)</u> |
|   | 4.500 €        | (Vorjahr: 8.500 €)        |
- Zu 14-11: Hierunter fällt der Topf „Schülerwohlfahrtspflege“. Damit stellt die Stadt zusätzliche Mittel für benachteiligte Schüler/innen zur Verfügung. Die Bewirtschaftung erfolgt durch die Schulleiter nach gemeinsamer Abstimmung (Dr. Nr. 94/256).
- Zu 18-04: Vorsorglich sind Mittel für die Beratung im Rahmen der EU-weiten öffentlichen Ausschreibung der Schulverpflegung eingeplant.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>05</b>	<b>Bildung, Betreuung und Sport</b>			
<b>Produktbereich:</b>	21	Schulträgeraufgaben			
<b>Produktgruppe/n:</b>	21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen			
Verantwortlich:	Frau Fürgut (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe als Schulträger: Schulgesetz Freiwillige Aufgabe: Betreuung und Angebote an Grundschulen				
Zielgruppe:	Schüler, Lehrkräfte, Erzieher und Erziehungsberechtigte				
<b>Kostenträger:</b>	<b>21500100</b>	<b>Verwaltung Bildung, Betreuung und Sport</b>			
Kostenstellen:	40000010	Amt für Bildung, Betreuung und Sport allgemein			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl der städt. Kindergärten	8	8	8	6	6
Anzahl der städt. Grundschulen	8	8	8	8	8
Anzahl der Hort-Einrichtungen	3	3	3	3	3
Anzahl der städt. Gemeinschaftsschulen	1	1	1	1	1
Anzahl der städt. Realschulen	1	1	1	1	1
Anzahl der städt. Gymnasien	2	2	2	2	2
Anzahl der städt. Förderschulen / SBBZ	1	1	1	1	1
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-18 €	-14 €	-12 €	-11 €	-10 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	12,90	11,90	10,90	7,90	7,90

<b>TFH: Verwaltung Bildung, Betreuung und Sport</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
09	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	88.500	80.100	1.609
16	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-972.350	-793.470	-581.214
17	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	-883.850	-713.370	-579.605
23	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0	0	0
25	Baumaßnahmen	0	0	957
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.300	-8.600	-7.230
30	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	-2.300	-8.600	-6.274
31	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	-2.300	-8.600	-6.274
32	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	-886.150	-721.970	-585.878
35	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	0	0	0
36	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	-886.150	-721.970	-585.878

<b>Investitionen: Verwaltung Bildung, Betreuung und Sport</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Gesamtbedarf	bisher finanziert
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
215001-W02	Hardware ABBS	-2.300	0	-8.600	-3.820		
215001-W03	Einrichtung ABBS	0	0	0	-3.411		
	<b>Summe</b>	<b>-2.300</b>	<b>0</b>	<b>-8.600</b>	<b>-7.230</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-2.300</b>	<b>0</b>	<b>-8.600</b>	<b>-7.230</b>		

<b>TEH: Schulverpflegung</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	112.400	112.600	112.358
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	53.000	52.000	38.695
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	6.200	5.400	6.126
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>171.600</b>	<b>170.000</b>	<b>157.178</b>
12	Personalaufwendungen	-16.200	-15.790	-14.839
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-40.000	-111.000	-35.560
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-6.500	-6.000	-3.714
14-07	Bewirtschaftungskosten	-129.050	-104.200	-92.787
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-55.600	-52.800	-22.632
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-4.400	-4.400	-9.781
15	Abschreibungen	-281.000	-245.600	-245.552
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-177.000	-176.250	-109.912
18-06	Geschäftsaufwendungen	0	0	-411
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-709.750</b>	<b>-716.040</b>	<b>-535.188</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-538.150</b>	<b>-546.040</b>	<b>-378.010</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-538.150</b>	<b>-546.040</b>	<b>-378.010</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-28.100	-24.700	-22.625
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	0	0	-871
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-600	-600	-202
27	Kalkulatorische Zinsen	-82.000	-52.100	-54.248
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-110.700</b>	<b>-77.400</b>	<b>-77.947</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-648.850</b>	<b>-623.440</b>	<b>-455.956</b>

Erläuterungen:

Mit der Gründung eines Betriebes gewerblicher Art (BgA) für die Schulverpflegung (Dr. Nr. 124/2006) ab dem Jahr 2006 werden die Erträge und Aufwendungen hierfür separat dargestellt. Dies ist notwendig, damit die steuerpflichtigen Erträge und Aufwendungen gegenüber der Finanzverwaltung transparent sind. In den BgA Schulverpflegung fallen die Einrichtungen in der Braith-Grundschule, seit dem Jahr 2012 auch die in der Gaisental-Grundschule, die Mensa der Gymnasien sowie ab Beginn des Schuljahres 2013/14 die Mensa im Heinz H. Engler-Forum.

- Zu 06-01: Verpachtung der Einrichtungen für die Schulverpflegung an einen Caterer.  
In Anlehnung an die Umsätze in der Schulverpflegung beträgt die Pacht 4 - 5 % des Umsatzes.
- Zu 06-03: Ersätze für den Verkauf von Mensa-Chips. Darin enthalten ist auch der Sponsoringvertrag mit der Kreissparkasse (netto), welcher verlängert wurde und noch bis zum Ende des Schuljahres 2022/23 läuft.
- Zu 14-04: Neue Mensa-Chips und normaler Austausch von Geschirr.
- Zu 14-11: Durch die Verpachtung der Schulverpflegung an einen Caterer stehen diesem die Essensentgelte zu. Im Gegenzug hat die Stadt keine Aufwendungen für den Essensbezug zu leisten. Allerdings muss die Stadt als Schulträger die Betreuung während der Mittagspause bezahlen.

Die Aufsicht und Betreuung an den beiden Grundschulen erfolgt ab dem Schuljahr 2015/16 wieder durch eigenes Personal. Die Betreuung der Mensen am Heinz H. Engler-Forum und an den Gymnasien war bis Schuljahresende 2019/20 an den Dornahof vergeben. Ab dem Schuljahr 2020/21 hat die Betreuung Jugend Aktiv e. V. übernommen. Der Preis beträgt 29,00 €/Stunde (Vorjahr: 29,00 €/Stunde).

Aufgrund der Problemlage wurde der Betreuungsumfang am HHEF ab dem Schuljahr 2020/21 verdoppelt; es führen seitdem 2 Personen/Tag Aufsicht. Das soll nach Auskunft des Amtes für Bildung, Betreuung und Sport so beibehalten werden.

Mali-Gemeinschaftsschule und Realschule	22.000 €	(Vorjahr: 20.900 €)
Gymnasien	<u>33.600 €</u>	<u>(Vorjahr: 31.900 €)</u>
	55.600 €	(Vorjahr: 52.800 €)

- Zu 17-04: Zuschüsse zur Subventionierung des Mensa-Essens an den Schulen (Dr. Nr. 2019/108).  
Ab dem Schuljahr 2019/20 wird jedes Menü mit 2,90 € bei den weiterführenden Schulen bzw. 2,70 € bei den Grundschulen subventioniert (vorher: einheitlich 2,50 €).

31.000 Essen x 2,70 €/Schüler/Essen =	83.700 €	(Vorjahr: 75.600 €)
<u>32.000 Essen x 2,90 €/Schüler/Essen =</u>	<u>92.800 €</u>	<u>(Vorjahr: 100.630 €)</u>
63.000 Essen (Vorjahr: 62.700 Essen)	176.500 €	(Vorjahr: 176.230 €)

Jährlich werden rund 3.000 Essen über das Bundesteilhabepaket subventioniert und belasten die Stadt damit nicht.

Aufgrund der neuen Ausschreibung zum Schuljahr 2023/24 können sich hier Veränderungen ergeben, soweit der Essenspreis nicht in vollem Umfang an die Nutzer weitergegeben wird. Hierfür sind im Haushaltsplan 2023 keine Mittel eingestellt.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>05</b>	<b>Bildung, Betreuung und Sport</b>			
<b>Produktbereich:</b>	21	Schulträgeraufgaben			
<b>Produktgruppe/n:</b>	21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen			
Verantwortlich:	Frau Fürgut (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe im Rahmen des Ganztagesbetriebs: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Schüler, Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte				
<b>Kostenträger:</b>	<b>21500200</b>	<b>Schulverpflegung</b>			
Kostenstellen:	40407100	Mensa Braith-Grundschule			
	40407400	Mensa Gaisental-Grundschule			
	40407800	Mensa HHEF			
	40407900	Mensa der Gymnasien			
	40407901	BHKW Mensa Gymnasien			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl der ausgegebenen Essen an Schulen	135.300	131.700	67.808	72.413	128.076
davon Braith-Grundschule	8.600	5.000	2.452	2.189	4.909
davon Gaisental-Grundschule	23.000	23.000	21.450	18.204	19.202
davon Mali-Gemeinschaftsschule - Menü	1.600	1.600	440	832	1.608
davon Dollinger-Realschule - Menü	6.600	6.600	2.190	4.111	6.625
davon Mensa Heinz H. Engler-Forum - Snacks	30.000	30.000	10.616	11.030	30.050
davon Mensa Gymnasien - Menü	26.500	26.500	16.067	17.002	26.619
davon Mensa Gymnasien - Snacks	39.000	39.000	14.593	19.045	39.063
Anzahl der subventionierten Essen	63.000	62.700	39.368	39.659	53.130
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad	20,92 %	21,43 %	25,64 %	22,69 %	24,72 %
Zuschussbedarf (-) je ausgegebenem Essen	-4,80 €	-4,73 €	-6,72 €	-7,23 €	-4,18 €
Zusätzliche Subvention pro Schüler / Menü / Tag	2,70 €/2,90 €	2,70 €/2,90 €	2,70 €/2,90 €	2,70 €/2,90 €	2,50 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-19 €	-18 €	-14 €	-16 €	-16 €
Durchschnittliche Anzahl der Essen pro Tag					
Braith-Grundschule	50	34	16	15	34
Gaisental-Grundschule	114	114	105	92	102
Mali-Gemeinschaftsschule - Menü	11	11	3	6	11
Dollinger-Realschule - Menü	45	45	15	28	46
Mensa Heinz H. Engler-Forum - Snacks	205	204	71	74	209
Mensa Gymnasien - Menü	145	146	87	96	148
Mensa Gymnasien - Snacks	213	214	79	107	217
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	0,29	0,29	0,45	0,45	0,45

<b>TFH: Schulverpflegung</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	59.200	57.400	39.771
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-428.750	-470.440	-284.698
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-369.550	-413.040	-244.927
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
25	Baumaßnahmen	0	0	-10.415
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-38.100	-40.350	-12.997
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-38.100	-40.350	-23.412
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-38.100	-40.350	-23.412
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-407.650	-453.390	-268.340
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-407.650	-453.390	-268.340

<b>Investitionen: Schulverpflegung</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
215074- W03	Einrichtung Mensa Gaisental-GS	0	0	0	-2.935		
215074- W04	Besondere Ausstattung Mensa Gaisental-GS	-21.000	0	0	0		
215078- W02	Hardware Mensa HHEF	0	0	0	-3.656		
215079- W04	Besondere Ausstattung Mensa der Gymnasien	-17.100	0	-40.350	-15.235		
	<b>Summe</b>	<b>-38.100</b>	<b>0</b>	<b>-40.350</b>	<b>-21.826</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-38.100</b>	<b>0</b>	<b>-40.350</b>	<b>-21.826</b>		

### Erläuterungen zu den Kindergärten

Seit dem Jahr 2009 haben neben den Kindergartenträgern auch die Träger von Kinderkrippen einen Förderanspruch, sofern die Einrichtungen in der kommunalen Bedarfsplanung berücksichtigt sind. Die Stadt erhält im Gegenzug pauschale Zuweisungen über das Finanzausgleichsgesetz (FAG) als eine Art Betriebskostenförderung für Kindergärten und Krippen. Die Höhe der Zuschüsse im FAG richtet sich nach der Zahl der tatsächlich betreuten Kinder des Vorjahres, gewichtet nach der tatsächlichen Betreuungszeit. Der Förderanspruch im Kindergartenbereich ist bei 63 % der Betriebsausgaben, der Förderanspruch im Kleinkindbereich liegt bei 68 %. Darüber hinaus wurde den Standortgemeinden ein gesetzlicher Refinanzierungsanspruch (75 %) gegen die Wohnsitzgemeinden wie auch der Betreuungseinrichtung gegen die Standortkommune eingeräumt.

Zur effizienteren Umsetzung des interkommunalen Kostenausgleichs wurden vom Städte- und Gemeindetag Pauschalen erarbeitet, die jährlich entsprechend der Kostenentwicklung fortgeschrieben werden sollen. Diese sehen wie folgt aus:

	Kosten je Platz/Jahr	Förderanspruch	Pauschaler FAG-Zuschuss	Kosten je Platz/Jahr	Förderanspruch	Pauschaler FAG-Zuschuss	Kosten je Platz/Jahr
	2021	2021	2021	2020	2020	2020	2019
<b>Kindergarten - Ü 3</b>							
Regelkindergarten	5.254 €	3.310 €	2.143 €	5.101 €	3.213 €	1.965 €	4.952 €
VÖ-Kindergarten bis 34 h	6.755 €	4.255 €	2.143 €	6.558 €	4.132 €	1.965 €	6.367 €
Ganztageskindergarten bis 39 h	8.306 €	5.233 €	2.858 €	8.064 €	5.080 €	2.620 €	7.829 €
Ganztageskindergarten bis 44 h	9.345 €	5.887 €	3.215 €	9.073 €	5.716 €	2.948 €	8.809 €
Ganztageskindergarten > 44 h	10.383 €	6.542 €	3.572 €	10.081 €	6.351 €	3.275 €	9.787 €
<b>Altersmischung mit U 3</b>							
Halbtags-Altersmischung	11.258 €	8.443 €	8.151 €	10.930 €	8.198 €	7.721 €	10.612 €
VÖ-Altersmischung bis 34 h	15.762 €	11.822 €	11.411 €	15.303 €	11.477 €	10.809 €	14.857 €
Ganztages-Altersmischung bis 39 h	18.014 €	13.510 €	13.042 €	17.489 €	13.117 €	12.353 €	16.980 €
Ganztages-Altersmischung bis 44 h	20.265 €	15.199 €	14.672 €	19.675 €	14.756 €	13.897 €	19.102 €
Ganztages-Altersmischung > 44 h	22.517 €	16.888 €	16.302 €	21.861 €	16.396 €	15.441 €	21.224 €

**VÖ:** Verlängerte Öffnungszeiten, max. 6 Stunden am Tag ohne Unterbrechung  
**U 3:** Betreuung von Kindern unter 3 Jahren - Kleinkinder

**Ü 3:** Betreuung von Kindern ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt

Im Kindergartenbereich besteht ein **Rechtsanspruch** auf einen Platz seit dem Jahr 1999. Im Krippenbereich besteht der Rechtsanspruch seit 2013 für Kinder ab einem Jahr.

In den Jahren 2011 und 2012 führte die Umsetzung der Verordnung zum Kindertagesstättengesetz (KiTaVO) zu erheblichen Kostensteigerungen. Insbesondere weil verbindliche Mindestvorgaben hinsichtlich des **Personalschlüssels** in Abhängigkeit von der jeweiligen Betriebsform (RG - Regelgruppe, VÖ - verlängerte Öffnungszeit, GT - Ganztagesbetrieb oder AM - Altersmischung), den Öffnungszeiten und Schließtagen vorgeschrieben sind. Die Vorgaben basieren auf 30 Stunden Öffnungszeit pro Woche bei 26 Schließtagen im Jahr. Alle darüber hinausgehenden Angebote verursachen einen entsprechenden Stellenzuschlag, wie aus nachstehender Tabelle ersichtlich ist. Der KVJS (Kommunalverband für Jugend und Soziales) überwacht die Einhaltung der notwendigen Stellen über die Betriebserlaubnis.

In Biberach kommen ab dem Jahr 2013 über die KiTaVO hinausgehende Verbesserungen hinzu, wie die partielle Freistellung der Kindertagesstätten-Leitungen im Umfang von 5 Stunden pro Woche und Gruppe (0,13 Stelle pro Gruppe) obwohl der Schlüssel des KVJS eine Leitungszeit in deutlich geringerem Umfang für notwendig erachtet. Im Rahmen des Gute-KiTa-Gesetzes werden nun seit 2020 die teilweisen Leitungsfreistellungen pauschal über den FAG gefördert. Dem Mehrbedarf für die Leitungsfreistellung von 4,42 Stellen (Vorjahr: 3,90 Stellen) allein für die städtischen Einrichtungen stehen Kosten von rund 320.000 € und Fördermittel von 144.000 € gegenüber. Das Delta verbleibt bei der Stadt. Dabei wurde bereits unterstellt, dass die auslaufende Förderung nach dem Gute-Kita-Gesetz des Bundes zum Ende des Jahres 2022 durch eine entsprechende Nachfolgeregelung vom Bund in Form des Kita-Qualitätsgesetzes weitergeführt wird.

Ebenfalls seit 2013 erfolgte die Verstärkung des Personals durch hauswirtschaftliche Zusatzkräfte bei der Essensausgabe. Im Kindergartenbedarfsplan 2016/17 (Dr. Nr. 2017/068) wurde zuletzt die hauswirtschaftliche Betreuung ab 01.01.2018 ausgebaut. Neben einem Grundsockel von 1,5 Std./Tag gibt es noch einen Zuschlag von 2 min/Essen/Tag. Dies gilt für Einrichtungen, die Mittagessen ausgeben, also für VÖ 35, GT 45 und GT 55 Angebote. Das führte zu einem Mehrbedarf von 3,01 Stellen allein für die städtischen Einrichtungen.

Seit dem Jahr 2017 sind zusätzlich 3,00 Stellen in den städtischen Kindertageseinrichtungen für Vertretungen eingerichtet worden. Im Personalschlüssel des KVJS sind bereits 8 % Stellenanteile für Vertretungen enthalten, die in der Praxis für Biberach nicht auskömmlich sind. Unabhängig davon sind zusätzliche Stellen im Hinblick auf die schwierige Personalgewinnung ausgewiesen. Ab dem Jahr 2020 sind diese Stellen zu 50 % mit Personalkosten hinterlegt und damit näher an der Realität ausgerichtet.

**Auswirkung der Betriebsform auf den Personalschlüssel**

Einrichtung	Gruppenzahl	Angebotsform	Öffnungszeit Std/Wo	Schließstage	Plätze nach BE	Mindestpersonal-schlüssel - KiTaVO	Zuschlag Öffnungszeit, Alters-mischung, Schließ-tage usw.	Stellen gemäß Betriebsurlaubnis je Einrichtung	Zuschlag Sprachförderung/ weitere Vertretung	Zuschlag Leitung	Zuschlag Hauswirtschaft und Hausmeister	Stellen Biberach je Einrichtung
Kita	1	GT	55,00	25	20	2,00	5,36	11,36	3,00	0,13	0,56	15,31
	1	GT	55,00	25	20	2,00				0,13		
	1	GT	55,00	25	20	2,00				0,13		
Kiga Hauder- boschen	1	GT/AM	45,00	25	15	2,00	4,76	16,46		0,13	0,69	17,93
	1	GT/AM	45,00	25	15	2,00				0,13		
	1	GT/AM	45,00	25	15	2,00				0,13		
	1	VÖ/AM	35,00	25	15	1,90				0,13		
	1	VÖ/AM	35,00	25	15	1,90				0,13		
	1	VÖ/AM	35,00	25	15	1,90				0,13		
Kiga Memel- straße	1	GT	55,00	25	20	2,00	4,33	12,03		0,13	0,56	13,11
	1	GT	55,00	25	20	2,00				0,13		
	1	VÖ/AM	35,00	25	22	1,90				0,13		
	1	VÖ/AM	30,00	25	22	1,80				0,13		
Kiga Fünf Linden	1	GT	45,00	25	20	2,00	2,63	10,13	0,55	0,13	0,39	11,59
	1	VÖ/AM	35,00	25	22	1,90				0,13		
	1	VÖ/AM	30,00	25	22	1,80				0,13		
	1	RG/AM	35,00	25	25	1,80				0,13		
Kiga Sandgraben- straße	1	GT/AM	55,00	25	15	2,00	4,09	9,99		0,13	0,49	10,87
	1	GT/AM	55,00	25	15	2,00				0,13		
	1	VÖ/AM	35,00	25	15	1,90				0,13		
Kiga Hirschberg	0	GT	45,00	25	20	0,00	3,17	10,97		0,00	0,00	11,49
	0	GT	45,00	25	20	0,00				0,00		
	1	GT	45,00	25	20	2,00				0,13		
	1	GT	45,00	25	20	2,00				0,13		
	1	VÖ/AM	35,00	25	22	1,90				0,13		
	1	VÖ/AM	35,00	25	22	1,90				0,13		
Kiga Ringschnait	1	GT	45,00	25	20	2,00	3,05	12,55		0,13	0,63	13,83
	1	VÖ/AM	35,00	25	22	1,90				0,13		
	1	VÖ/AM	35,00	25	22	1,90				0,13		
	1	VÖ/AM	35,00	25	15	1,90				0,13		
	1	VÖ/AM	30,00	25	22	1,80				0,13		
Kiga Rißegg	1	RG/AM	35,00	25	25	1,80	1,24	4,84		0,13	0,12	5,22
	1	RG/AM	35,00	25	25	1,80				0,13		
Kiga Mettenberg	1	GT	45,00	25	20	2,00	2,21	7,91	0,40	0,13	0,48	9,18
	1	VÖ/AM	35,00	25	22	1,90				0,13		
	1	RG/AM	35,00	25	25	1,80				0,13		
<b>Summe</b>	<b>34</b>				<b>710</b>	<b>65,40</b>	<b>30,84</b>	<b>96,24</b>	<b>3,95</b>	<b>4,42</b>	<b>3,92</b>	<b>108,53</b>

Bei Altersmischung von 1 - 6 Jahren wird die Größe der Gruppen auf 15 Kinder/Gruppe limitiert. Bei einer Altersmischung von 2 - 6 Jahren belegt lediglich das Kind unter 3 Jahren zwei Plätze, so dass sich auch dadurch die Größe der Gruppe reduziert.

Der Fachkräftemangel in diesem Bereich führt zwischenzeitlich auch dazu, dass man übertarifliche Leistungen gewährt. So gibt es in Biberach eine außertarifliche Funktionszulage für Gruppenleitungen (Dr. Nr. 203/2013) von monatlich 130 €/Stelle und rückwirkend ab 2022 eine außertarifliche Eingruppierung von Leitungen und deren Stellvertretungen (Dr. Nr. 2022/058).

Nach der Betriebserlaubnis des **KVJS** werden **96,24 Stellen** für den ordnungsgemäßen Betrieb der städtischen Kindergärten bei den gewünschten umfangreichen Öffnungs- und geringen Schließzeiten benötigt. Die Biberacher Verbesserungen im Standard - ohne die üppigen Öffnungszeiten - umfassen allein 12,29 Stellen (Vorjahr: 10,80 Stellen) bei den städtischen Einrichtungen. Darin enthalten sind auch die zusätzlichen 3,00 Springerstellen, welche im Stellenplan komplett der Kindertagesstätte zugeschlagen wurden sowie 0,95 zusätzliche Stellen für die Sprachförderung in den Kindergärten Fünf-Linden und Mettenberg.

Ab dem Planjahr 2023 soll für die städtischen Einrichtungen eine 0,91 Stelle für die hausmeisterliche Betreuung hinzukommen. Allerdings steigen die Personalkosten insgesamt deswegen nicht wie erwartet an, weil bereits eine Reduzierung der Personalkosten aufgrund der geplanten Reduzierung der Betreuungszeiten in den Kindergärten in Höhe von rund 70.000 € inkludiert wurde. Diese Besserstellung der städtischen Einrichtungen wird sich zeitversetzt auch auf die freien Träger auswirken, die ebenfalls zusätzliches Personal für die hausmeisterliche Betreuung ihrer Einrichtungen reklamieren werden.

Insgesamt sind im **Stellenplan 2023** für die städtischen Kindergärten **112,08 Stellen** ohne Reinigung (Vorjahr: 104,00 Stellen ohne Reinigung) enthalten. Diese erneute Personalausdehnung führt - trotz der vorweggenommenen pauschalen Reduzierung - zu einer weiteren Verschlechterung des Kostendeckungsgrades.

Darüber hinaus sind insgesamt 15 PIA-Stellen (Stellen für praxisintegrierte Ausbildung) allein im städtischen Haushalt ausgewiesen (Vorjahr: 13). Dabei erhalten Einrichtungen ab 3 Gruppen 1 PIA-Stelle, ab 4 Gruppen 2 PIA-Stellen und ab 6 Gruppen 3 PIA-Stellen. Die PIA-Stellen sind im nachrichtlichen Teil des Stellenplanes ausgewiesen. Diese werden bislang nicht auf den Personalschlüssel angerechnet. Die PIA-Stellen verursachen einen Aufwand im Jahr 2023 von 285.000 € (bisher: 245.000 €) allein für die städtischen Einrichtungen. Die Kosten schlagen sich nicht bei den Kindergärten nieder, sondern sind zentral beim Hauptamt auf der Kostenstelle Ausbildung veranschlagt.

Die seit 2021 gewährte pauschale Erstattung von 34.200 €/Jahr im Rahmen der Gute-KiTa-PIA-Förderung-VwV war befristet und läuft zum Ende des Jahres 2022 aus. Die Kosten sind daher ab 2023 komplett von der Stadt zu tragen. Würde man diesen Betrag bei den Gesamtkosten für die Kinderbetreuung noch hinzuzählen, wäre der Kostendeckungsgrad noch schlechter.

Aktuell kommen jetzt noch die tariflichen Verbesserungen im Sozial- und Erziehungsdienst mit rund 200.000 € hinzu. Darin enthalten sind neben anderen Verbesserungen für diesen Berufsstand bereits ab dem Jahr 2022 nun zwei Regenerationstage. Diese zusätzlichen Belastungen sind im Haushalt 2023 noch gar nicht eingepreist.

All das sind Verbesserungen für die Kindertageseinrichtungen ohne jegliche Gegenfinanzierung. Das ist in diesem Umfang auch für Biberacher Verhältnisse nicht mehr leistbar.

Im Planjahr wurde eine **Belegungsquote** zwischen 70 % - 95 % (Vorjahr: 85 % - 95 %) unterstellt. Diese Auslastung bedeutet aber auch, dass unterjährig kaum weitere Kinder aufgenommen werden können. Auch die Umwandlung in Ganztagesgruppen oder die Altersmischung in den Gruppen verringern die zur Verfügung stehenden Plätze weiter und erhöhen damit den Druck zur Schaffung neuer Gruppen oder Einrichtungen.

Ob die Angebote mit den üppigen Betreuungszeiten in dieser Form noch zeitgemäß sind, sollte dringend einer kritischen Prüfung unterzogen werden. Eine Nutzerfrequenzanalyse im Oktober 2021 hat aufgezeigt, dass die Randzeiten sehr schlecht belegt sind und daher das flächendeckende Angebot in diesem Umfang tatsächlich nicht benötigt wird. Vor diesem Hintergrund muss das Angebot dringend angepasst werden. Das nimmt Druck aus der ohnehin bereits angespannten Personalsituation und ist insbesondere auch zur Entlastung des dringend benötigten Personals für neue Einrichtungen notwendig und geboten.

Die **Kindergartenbedarfsplanung** 2021/22 weist aufgrund der gestiegenen Geburtenrate Defizite an Plätzen für Kinder unter und über 3 Jahren aus. Das Kindergarten-Ausbaukonzept sieht neben der Erweiterung bestehender Standorte auch den Bau von neuen Kindertageseinrichtungen vor. Dies hat neben den bisher nicht geplanten Investitionskosten auch nachhaltige Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt, die nachfolgend summarisch dargestellt sind.

Im Mai 2022 ist der Kindergarten in der Sandgrabenstraße mit 2 Gruppen in Betrieb gegangen; die 3. Gruppe soll nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus Anfang 2023 erfolgen. Der Kindergarten Hauderboschen geht im September 2022 mit 6 Gruppen an den Start. Beide Einrichtungen werden mit Altersmischung, also für Kinder von 1 - 6 Jahren betrieben. Das führt zu einer entsprechenden Reduzierung der Platzzahlen in diesen Einrichtungen. Im Jahr 2024 soll der Kindergarten

Hirschberg mit 6 Gruppen betriebsfähig sein. Im Jahr 2025 sollen zusätzliche Gruppen in Rißegg und im Jahr 2026 im Kindergarten Hühnerfeld angedockt werden. Der Vergleich der Platzkosten im Land mit Biberach zeigt, dass wir auch hier über dem Durchschnitt liegen.

	2023	2023	2024	2025	2026	Gesamt
Einrichtung	Sandgrabenstraße	Hauderboschen	Hirschberg	Rißegg	Hühnerfeld	
Investitionskosten ohne Grundstück	3.250.000 €	8.115.000 €	9.300.000 €	3.500.000 €	3.500.000 €	<b>27.665.000 €</b>
Betriebsform	GT/GT/VÖ	4 GT und 2 VÖ	4 GT und 2 VÖ	2 RG	1 GT und 1 VÖ	<b>11 GT, 6 VÖ und 2 RG</b>
Altersmischung (1 - 6)	AM	AM	--	--	--	
Gruppen / Plätze - ohne AM	3 / 62	6 / 124	6 / 124	2 / 50	2 / 42	<b>19 / 402</b>
Gruppen / Plätze - mit AM	<b>3 / 45</b>	<b>6 / 90</b>				<b>19 / 351</b>
Stellen	80,25	100,50	120,75	125,95	132,58	<b>132,58</b>
Stellenzuwachs	11,01	20,25	20,25	5,20	6,63	<b>63,34</b>
PIA-Stellen Zuwachs	1	3	3	1	1	<b>9</b>
Personalaufwand	681.000 €	1.316.000 €	1.356.000 €	363.000 €	471.000 €	<b>4.187.000 €</b>
Sachkosten	205.000 €	395.000 €	407.000 €	109.000 €	142.000 €	<b>1.258.000 €</b>
Abschreibung	82.000 €	203.000 €	233.000 €	88.000 €	88.000 €	<b>694.000 €</b>
FAG- Förderung	-225.000 €	-450.000 €	-456.000 €	-154.000 €	-156.000 €	<b>-1.441.000 €</b>
Gebühren	-75.000 €	-156.000 €	-160.000 €	-55.000 €	-57.000 €	<b>-503.000 €</b>
<b>Netto-Aufwand</b>	<b>668.000 €</b>	<b>1.308.000 €</b>	<b>1.380.000 €</b>	<b>351.000 €</b>	<b>488.000 €</b>	<b>4.195.000 €</b>
<b>Kosten je Platz - netto</b>	<b>14.844 €</b>	<b>14.533 €</b>	<b>11.129 €</b>	<b>7.020 €</b>	<b>11.619 €</b>	<b>11.952 €</b>

Die Kosten je Platz haben sich innerhalb von nur 5 Jahren um über 40 % erhöht. Im Gegenzug hat sich der Kostendeckungsgrad durch Elternbeiträge von 12,27 % im Jahr 2019 auf nun 10,25 % im Jahr 2023 reduziert.

Die erneuten Kostenexplosionen im Betreuungsbereich bei überdurchschnittlichen Qualitätsstandards können durch die geringen **Gebühren**anpassungen bei den Landesrichtsätzen sowie den höheren Zuweisungen aus dem Finanzausgleich (FAG) bei Weitem nicht aufgefangen werden. Hinzu kommt, dass die Gebührensätze zwar steigen, tatsächlich die Erträge aber deutlich hinter dem Kostenzuwachs zurück bleiben.

Die im Rahmen des Haushaltsplanes 2020 beschlossene Gebührenfreiheit für das letzte Kindergartenjahr ist im Plan 2023 erneut einkalkuliert. Das führt allein bei den städtischen Einrichtungen zu einem Gebührenausschlag im Plan 2023 von 185.000 €, bei den freien Trägern von 350.000 €, insgesamt liegt der Verzicht auf Gebühren allein daraus im Planjahr bei 535.000 €. Ein Verzicht darauf wäre ein ordentlicher Beitrag zur Haushaltskonsolidierung.

Gebühr je Kind im Kindergarten	Landesrichtsatz 2022/23	Landesrichtsatz 2021/22	Landesrichtsatz 2020/21	Basis Biberach 2022/23	Basis Biberach 2021/22	Basis Biberach 2020/21
Verrechnungssatz je Stunde				<b>3,80 €</b>	3,70 €	3,60 €
bei 1 Kind in der Familie	<b>127 €</b>	122 €	119 €	<b>114 €</b>	111 €	108 €
bei 2 Kindern in der Familie	<b>99 €</b>	95 €	92 €	<b>86 €</b>	83 €	81 €
bei 3 Kindern in der Familie	<b>66 €</b>	63 €	61 €	<b>57 €</b>	56 €	54 €
bei 4 Kindern in der Familie	<b>22 €</b>	21 €	20 €	<b>19 €</b>	19 €	18 €

Das in Biberach seit 01.09.2014 praktizierte Gebührenmodell (Dr. Nr. 225/2013 und 225-1/2013) sieht als Basis einen Verrechnungssatz je Betreuungsstunde vor, ausgehend von einem um 10 % verminderten Landesrichtsatz unter Beibehaltung der Sozialstaffelung nach der Anzahl der Kinder in der Familie. Im aktuellen Kindergartenjahr 2022/23 entspricht das somit einem Verrechnungssatz von 3,80 € (Vorjahr: 3,70 €) je gebuchter Betreuungsstunde (Dr. Nr. 2022/151). Tatsächlich liegen die Gebühren in Biberach unter Berücksichtigung der Freistellung im letzten Jahr deutlich unter den jeweiligen Landesrichtsätzen. Ab dem Kindergartenjahr 2022/23 soll in Biberach ein Zuschlag für verlängerte Öffnungszeiten erhoben werden und zwar von 25 %. Für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren wird, wie bisher, ein Zuschlag von 100 % festgesetzt. Für den Ganztagesbereich wird ein Zuschlag von 50 % erhoben.

Würde man die Gebühren nur auf das Niveau des Landesrichtsatzes anpassen, wäre das nach Einschätzung des Amtes für Bildung, Betreuung und Sport ein jährlicher Zuwachs von insgesamt 100.000 € allein für die städtischen Einrichtungen. Da auch andere Gebührenmodelle, wie die Grundschul- und Hortbetreuung daran orientiert sind, wäre der Entlastungseffekt für den Haushalt auch unter Einbeziehung der freien Träger mehr als doppelt so hoch.

Die Vielzahl der unterschiedlichen Betreuungsbausteine, kombiniert mit der Sozialstaffelung und einer politisch gewünschten Freistellung des letzten Kindergartenjahres verursacht einen exorbitant hohen administrativen Aufwand an verschiedenen Stellen in der Verwaltung. Weniger Gebührentatbestände könnten somit auch einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung leisten.

Das Land unterstellt in seinen fiktiven Hochrechnungen für den Finanzausgleich ab 2014 einen Anteil des Landes über den FAG von 63 % bzw. 68 % der Betriebsausgaben. Der kommunale Anteil beläuft sich damit auf 37 % bzw. 32 %, wovon 20 % auf den Elternanteil entfallen sollen. Durch die in Biberach praktizierte Gebührenstruktur stagniert der ohnehin niedrige Elternanteil und beträgt im Planjahr - trotz der Gebührenanpassung - noch 10,25 % (Vorjahr: 9,05 %). Nur mit einer Verdoppelung der Gebühr kämen wir in die Nähe des vom Land favorisierten Eigenanteils der Eltern.

Die Kindergärten sind seit dem Jahr 1998 budgetiert. Nachstehende Ertrags- und Aufwandspositionen des Ergebnishaushalts im **Kindergartenbudget** sind untereinander deckungsfähig und übertragbar:

- Ersätze Verpflegungskosten, Ersätze Budget
- Spenden
- Aus- und Fortbildung, Verpflegungskosten
- Spiel- und Sachbedarf, Geschäftsaufwendungen, IuK-Sachkosten

Die Budgets der Kindergärten wurden rückwirkend ab dem Jahr 2019 angepasst (Dr. Nr. 2019/079). Den Einrichtungen wird für Spiel- und Sachbedarf ein Betrag in Abhängigkeit von der Betriebsform zwischen 1.200 - 1.800 €/Gruppe (bisher: 950 €/Gruppe) zur Verfügung gestellt, für Hausrat ein Betrag zwischen 100 - 300 €/Gruppe (bisher: 50 €/Gruppe). Darüber hinaus wird für Fortbildungsmaßnahmen der Erzieher/innen nun 300 €/Stelle (bisher: 500 €/Gruppe) festgesetzt. Für den Amtsbedarf beträgt das Budget für die 1. Gruppe 1.300 € (bisher: 1.000 €) und für jede weitere Gruppe 300 € (bisher: 250 €).

Eine kommunale Kindergarten-**Bedarfsplanung** ist jährlich zu erstellen. Sie bildet die Grundlage für die Weiterentwicklung der Betreuungsangebote und dient als Grundlage für Entscheidungen des Gemeinderats und der Kindergartenträger. Die evangelischen und katholischen Kindergärten sowie das KBZO sind neben den städtischen Kindergärten in der kommunalen Bedarfsplanung enthalten. Der Waldorf-Kindergarten mit seinem überörtlichen Einzugsbereich ist in der kommunalen Bedarfsplanung seit dem Jahr 2009 enthalten. Im Jahr 2018 kam der Waldkindergarten des Vereins der Waldbiber e. V. hinzu.

Kindergarten- und Kleinkindbetreuung insgesamt	Plan 2023 €	Plan 2022 €	Ergebnis 2021 €	Ergebnis 2020 €	Ergebnis 2019 €
<b>Aufwendungen für Kindergärten insgesamt</b>	<b>-15.180.540</b>	<b>-14.684.980</b>	<b>-12.471.406</b>	<b>-12.302.424</b>	<b>-11.635.898</b>
Kindergartenlastenausgleich	3.963.000	3.781.300	3.657.628	3.190.956	2.376.640
Kindergartenlastenausgleich in % der Aufwendungen	26,11 %	25,75 %	29,33 %	25,94 %	20,43 %
<b>Aufwendungen nach Abzug Anteil Land über FAG - Kindergarten</b>	<b>-11.217.540</b>	<b>-10.903.680</b>	<b>-8.813.778</b>	<b>-9.111.468</b>	<b>-9.259.258</b>
<b>Aufwendungen für Kleinkindbetreuung (Freie Träger)</b>	<b>-3.011.900</b>	<b>-2.946.900</b>	<b>-2.869.478</b>	<b>-2.949.548</b>	<b>-2.860.698</b>
Lastenausgleich - Kleinkinder	3.587.000	3.506.000	3.720.775	3.574.457	3.201.029
Lastenausgleich - Kleinkinder in % der Aufwendungen	119,09 %	118,97 %	129,67 %	121,19 %	111,90 %
<b>Aufwendungen nach Abzug Anteil Land über FAG - Kleinkinder</b>	<b>575.100</b>	<b>559.100</b>	<b>851.296</b>	<b>624.909</b>	<b>340.331</b>

Die Darstellung enthält nicht den Eigenanteil der jeweiligen freien Träger in Höhe von mindestens 7 % des Abmangels. Dieser wäre zur Ermittlung der tatsächlichen Aufwendungen noch hinzuzurechnen.

<b>TEH: Kindertageseinrichtungen Stadt</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
02-01	FAG-Zuweisungen	1.272.400	1.160.400	1.646.095
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	0	0	65.227
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	0	0	36.709
02-05	Spenden, Stiftungserträge	0	0	2.060
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	48.000	34.100	10.797
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	804.500	674.500	504.436
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	0	30
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	190.000	40.000	29.152
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	39.150	39.150	12.923
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	136
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>2.354.050</b>	<b>1.948.150</b>	<b>2.307.564</b>
12	Personalaufwendungen	-5.771.870	-5.425.260	-3.971.689
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-73.000	-59.000	-87.781
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-28.000	-30.000	-16.754
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-21.700	-20.400	-4.115
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-11.600	-173.700	-119.618
14-07	Bewirtschaftungskosten	-329.000	-246.450	-222.536
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-27.300	-24.300	-8.750
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-67.500	-62.500	-55.179
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-12.500	-12.050	-11.746
15	Abschreibungen	-552.000	-452.100	-403.503
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-31.664
18-05	Mitgliedsbeiträge	-22.670	-22.670	-15.663
18-06	Geschäftsaufwendungen	-12.500	-12.200	-44.966
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-19.600	-16.550	-13.825
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-6.949.240</b>	<b>-6.557.180</b>	<b>-5.007.790</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-4.595.190</b>	<b>-4.609.030</b>	<b>-2.700.225</b>
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-301
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-301</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-4.595.190</b>	<b>-4.609.030</b>	<b>-2.700.527</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-315.000	-304.000	-266.717
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-11.000	-11.000	-10.255
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-57.600	-61.200	-57.565
27	Kalkulatorische Zinsen	-279.900	-247.600	-81.220
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-663.500</b>	<b>-623.800</b>	<b>-415.758</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-5.258.690</b>	<b>-5.232.830</b>	<b>-3.116.284</b>

Erläuterungen:

Die Kindertageseinrichtungen der Stadt werden unter einem gemeinsamen Kostenträger abgebildet. Hierzu gehören die Kindertagesstätte, die Kindergärten Memelstraße, Fünf Linden, Ringschnait, Rißegg und Mettenberg. Ab dem Jahr 2022/23 kommen die Kindergärten Sandgrabenstraße und Hauderboschen am endgültigen Standort hinzu.

Zu 02-01: Zuweisung vom Land über den Finanzausgleich (FAG) für die Betreuung der Kindergartenkinder jeweils in Abhängigkeit von den tatsächlich vor Ort betreuten Kindern. Der Kindergartenlastenausgleich wurde insgesamt ab 2019 im Rahmen der Verhandlungen der kommunalen Spitzenverbände mit dem Land aufgestockt. Hinzu kommt ab dem Jahr 2020 eine Förderung der teilweisen Leitungsfreistellung im Rahmen des Gute-KiTa-Gesetzes (Gesetz zur Weiterentwicklung der Qualität und Teilhabe in der Kindertagesbetreuung) welches bis Ende 2022 befristet ist. Eine Fortführung der Leitungsfreistellung durch das Kita-Qualitätsgesetz wurde jedoch bereits in den Planzahlen unterstellt.

Zu 05-02: Es wurde eine 70 - 95 %ige Auslastung (Vorjahr: 85 - 95 %) unterstellt. Obwohl die Gebühren jährlich in analoger Anwendung der Landesrichtsätze angepasst werden, ist das Gebührenaufkommen bescheiden; die politisch gewollte Gebührenfreiheit im letzten Kindergartenjahr ist in der Planung eingepreist.

Gebühren für die Kindergärten	780.000 €	(Vorjahr: 650.000 €)
Entgelte für Verpflegung	<u>24.500 €</u>	<u>(Vorjahr: 24.500 €)</u>
	804.500 €	(Vorjahr: 674.500 €)

Zu 07: Für die 5 Belegplätze im Kindergarten Memelstraße sowie neu für die 15 Plätze im Kindergarten Sandgrabenstraße erhält die Stadt eine Erstattung von in Biberach ansässigen Unternehmen.

Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.

Zu 14-04: Normaler Austausch von Kindergartenmöbeln.

Zu 14-05: Miete für den Pavillon beim Kindergarten Ringschnait für die 5. Gruppe. Die Miete verringert sich vertragskonform. Darüber hinaus besteht ab 2024 die Kaufoption für das Gebäude zum vertraglich fixierten Preis. Im Vorjahr war hier noch die Miete für die vorübergehende Anmietung von Räumen der Gemeinde Warthausen bis zur Fertigstellung des Kindergartens Hauderboschen (Dr. Nr. 2021/125) enthalten.

Zu 14-09: Zusätzliche Gruppen bedingen auch zusätzliche Kosten. Bestandteil des Kindergartenbudgets.

Zu 14-11: Verpflegungskosten sowie Spiel- und Sachbedarf für die Kindertageseinrichtungen, die allesamt Gegenstand der für die Kindergärten eingerichteten Budgets sind. Die Budgets wurden im Laufe des Jahres 2019 rückwirkend ab 2019 überplanmäßig angepasst (Dr. Nr. 2019/079).

Zu 18-05: Die Ausdehnung von Gruppen wird zu zusätzlichen Mitgliedsbeiträgen führen.

Zu 18-07: Dasselbe gilt für die Versicherungen.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>05</b>	<b>Bildung, Betreuung und Sport</b>			
<b>Produktbereich:</b>	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			
<b>Produktgruppe/n:</b>	36.50	Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege			
Verantwortlich:	Frau Fürgut (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Sozialgesetzbuch VIII, Kindertagesbetreuungsgesetz, Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Kinder von 1 bis 6 Jahren und deren Erziehungsberechtigte, Erzieher				
<b>Kostenträger:</b>	<b>36500101</b>	<b>Kindertageseinrichtungen (1 bis 6 Jahre) - städtische Trägerschaft</b>			
Kostenstellen:	40100100	Kindertagesstätte (Bereich Kindergarten)			
	40100200	Kindergarten Hauderboschen			
	40100218	Fotovoltaikanlage Kindergarten Hauderboschen			
	40100300	Kindergarten Memelstraße			
	40100400	Kindergarten Fünf Linden			
	40100500	Kindergarten Sandgrabenstraße			
	40100518	Fotovoltaikanlage Kindergarten Sandgrabenstraße			
	40101200	Kindergarten Ringschnait			
	40101300	Kindergarten Rißegg			
	40101400	Kindergarten Mettenberg			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl der Plätze	586	593	461	451	435
Anzahl der belegten Plätze	528	534	403	409	384
Belegungsquote	90 %	90 %	87 %	91 %	88 %
Anzahl der Gruppen	30	30	21	21	20
davon Ganztagesgruppen	13	14	8	8	10
Betreuungsstunden-Bausteine pro Woche	30/35/45/55	30/35/45/55	30/35/45/55	30/35/45/55	30/35/45/55
Anzahl der Schließtage	25	26 / 21	26 / 21	26 / 21	26 / 21
Anzahl der ausgegebenen Essen	41.000	41.000	30.363	23.791	30.980
<b>Abmangel</b>					
Abmangel städt. Kindergärten insgesamt	-5.252.390 €	-5.230.530 €	-3.099.568 €	-3.232.526 €	-2.763.858 €
Veränderung (+/-) des Abmangels gegenüber dem Vorjahr	0,42 %	68,75 %	-4,11 %	16,96 %	-12,40 %
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad	30,95 %	27,14 %	42,68 %	37,53 %	39,53 %
Kostendeckungsgrad durch Elternbeiträge	10,25 %	9,05 %	9,08 %	8,78 %	12,27 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Platz	-8.963 €	-8.820 €	-6.724 €	-7.167 €	-6.354 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je belegtem Platz	-9.948 €	-9.795 €	-7.691 €	-7.903 €	-7.198 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-154 €	-155 €	-92 €	-97 €	-84 €
Durchschnittlich belegte Plätze je Gruppe	18	18	19	19	19
Durchschnittliche Anzahl der Essen pro Tag	183	178	136	102	135
<b>Personal</b>					
Personal städt. Kindergärten insgesamt	112,08	104,54	87,68	69,11	66,91
davon Stellenanteile für Reinigungskräfte	0,54	0,54	0,54	0,54	0,34
durchschnittliche Personalkosten je Platz	9.850 €	9.149 €	8.684 €	8.296 €	8.089 €
<b>Zusatzinformation</b>					
Mit Beschluss des Gemeinderats ist seit 2021 das letzte Kindergartenjahr gebührenfrei. Die Kindergärten Sandgrabenstraße und Hauderboschen wurden erst zum Oktober bzw. Dezember 2021 in Interimsgebäuden in Betrieb genommen.					

<b>TFH: Kindertageseinrichtungen Stadt</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.266.900</b>	<b>1.874.900</b>	<b>2.278.246</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-6.397.240</b>	<b>-6.105.080</b>	<b>-4.568.829</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-4.130.340</b>	<b>-4.230.180</b>	<b>-2.290.584</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	800.000	0	163.680
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>800.000</b>	<b>0</b>	<b>163.680</b>
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-929.862
25	Baumaßnahmen	-6.075.324	-7.314.720	-3.230.932
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-54.950	-10.700	-28.282
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-6.130.274</b>	<b>-7.325.420</b>	<b>-4.189.077</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.330.274</b>	<b>-7.325.420</b>	<b>-4.025.397</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-9.460.614</b>	<b>-11.555.600</b>	<b>-6.315.980</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-9.460.614</b>	<b>-11.555.600</b>	<b>-6.315.980</b>

<b>Investitionen: Kindertageseinrichtungen Stadt</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Gesamtbedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
<b>IG-E</b>	<b>Erhaltene Investitionszuschüsse</b>						
3650-E0001	Zuschuss Bund Kiga Hauderboschen	0	0	0	163.680		
3650-E0006	Zuschuss Bund Kiga Hirschberg	800.000	0	0	0	800.000	0
	<b>Summe</b>	<b>800.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>163.680</b>		
<b>IG-G</b>	<b>Grunderwerb</b>						
365000-G01	Grunderwerb städtische Kindergärten	0	0	0	-931.009		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-931.009</b>		
<b>IG-H</b>	<b>Hochbaumaßnahmen</b>						
365002-H01	Neubau Kindergarten Hauderboschen	-365.881	0	-5.039.399	-2.684.119	-8.060.000	-3.204.720
365002-H90	Fotovoltaikanlage Kindergarten Hauderboschen	-55.000	0	-55.000	0	-55.000	0
365005-H01	Umbau und Erweiterung Kiga Sandgrabenstraße	-923.949	0	-1.427.000	-333.051	-3.184.000	-333.051
365005-H90	Fotovoltaikanlage Kindergarten Sandgrabenstraße	-63.694	0	-17.321	-2.199	-66.000	-2.199
365006-H01	Neubau Kindergarten Hirschberg	-4.600.000	-3.913.965	-700.000	-216.035	-8.930.000	-216.035
365006-H90	Fotovoltaikanlage Kindergarten Hirschberg	0	-120.000	0	0	-120.000	0
365012-H01	Erweiterung Kindergarten Ringschnait	0	0	0	-4.363		
	<b>Summe</b>	<b>-6.008.524</b>	<b>-4.033.965</b>	<b>-7.238.720</b>	<b>-3.239.766</b>		
<b>IG-S</b>	<b>Spiel-/Sport-/Grünanlagen, Stadtsan., Friedhöfe</b>						
365003-S01	Außenanlage Kindergarten Memelstraße	0	0	-4.000	0		
365004-S01	Außenanlage Kindergarten Fünf Linden	-12.000	0	0	0	-12.000	0
365012-S01	Außenanlage Kindergarten Ringschnait	0	0	-37.000	0		
365013-S01	Außenanlage Kindergarten Rißegg	-2.000	0	0	0	-2.000	0
365014-S01	Außenanlage Kindergarten Mettenberg	0	0	-5.000	0		
	<b>Summe</b>	<b>-14.000</b>	<b>0</b>	<b>-46.000</b>	<b>0</b>		

<b>Investitionen: Kindertageseinrichtungen Stadt</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Gesamt- bedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
365001- W02	Hardware Kindertagesstätte	-6.150	0	-5.000	-996		
365001- W03	Einrichtung Kindertagesstätte	-9.300	0	-2.000	-2.394		
365003- W02	Hardware Kiga Memelstraße	-16.150	0	-5.000	-996		
365003- W03	Einrichtung Kiga Memelstraße	-2.500	0	0	0		
365003- W04	Besondere Ausstattung Kiga Memelstraße	0	0	0	-1.146		
365004- W02	Hardware Kiga Fünf Linden	-20.600	0	-5.000	-996		
365004- W03	Einrichtung Kiga Fünf Linden	0	0	-5.700	-2.705		
365012- W02	Hardware Kiga Ringschnait	-9.350	0	-5.000	-996		
365012- W04	Besondere Ausstattung Kiga Ringschnait	0	0	0	-6.080		
365013- W02	Hardware Kiga Rißegg	-19.350	0	-5.000	-996		
365013- W03	Einrichtung Kiga Rißegg	-5.000	0	-1.500	0		
365014- W02	Hardware Kiga Mettenberg	-19.350	0	-5.000	-996		
365014- W04	Besondere Ausstattung Kiga Mettenberg	0	0	-1.500	0		
	<b>Summe</b>	<b>-107.750</b>	<b>0</b>	<b>-40.700</b>	<b>-18.301</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-5.330.274</b>	<b>-4.033.965</b>	<b>-7.325.420</b>	<b>-4.025.397</b>		

Erläuterungen:

- Zu 3650-E0001: Für den Neubau des Kindergartens Hauderboschen wurde im Jahr 2021 ein Zuschuss von 818.400 € bewilligt.
- Zu 3650-E0006: Für den Neubau der Kindertagesstätte Hirschberg wird ein Zuschuss des Landes in Höhe von 800.000 € erwartet.
- Zu 365002-H01: Mit dem Bau eines neuen Kindergartens im Hauderboschen wurde im Jahr 2021 begonnen. Die Einrichtung umfasst 6 Gruppen. Das Hochbau und Gebäudemanagement geht von 8,06 Mio. € Kosten aus. Hinzu kommen noch die Kosten für eine Fotovoltaik-Anlage mit 55.000 €. Der Bau ist an ein Generalunternehmen vergeben. Gestartet ist man im Jahr 2017 mit Gesamtkosten von 6,54 Mio. €.
- Zu 365005-H01: Im ehemaligen evangelischen Kindergartengebäude in der Sandgrabenstraße soll ein 3-gruppiger Kindergarten eingerichtet werden. Das Gebäude wurde im Jahr 2020 von der Stadt erworben. Für die Sanierung und den Umbau des Gebäudes haben sich die Gesamtkosten von ursprünglich 2,50 Mio. € zwischenzeitlich auf 3,18 Mio. € erhöht. Hinzu kommen noch die Kosten für eine Fotovoltaik-Anlage mit 66.000 €. Gestartet ist man im Jahr 2021 mit Gesamtkosten von 2,50 Mio. €. Für den Umbau und die Erweiterung des Kindergartens Sandgrabenstraße wurde ein Zuschuss von 409.200 € genehmigt.
- Zu 365006-H01: Im Bereich des ehemaligen Klinikareals soll der neue Kindergarten Hirschberg als 6-gruppige Einrichtung errichtet werden. Hierfür sind neben Planungs- bereits Baumittel dotiert. Es waren ursprünglich für 4 Gruppen Gesamtkosten von 5,00 Mio. € geplant, die sich zwischenzeitlich auf 8,93 Mio. € für 6 Gruppen erhöht haben. Hinzu kommen noch die Kosten für eine Fotovoltaik-Anlage mit 120.000 €.
- Zu 365\*-W02: Im Rahmen des Digitalisierungskonzeptes sollen alle Kindergärten mit Datenanbindungen ausgestattet werden. Hier wurden neue Standards definiert, die zeitversetzt auch auf die freien Träger auszudehnen sind und zu entsprechend höheren Kosten führen werden.
- Im Jahr 2021 haben alle Einrichtungen neben dem bestehenden PC je Gruppe bereits zusätzlich ein Notebook je Einrichtung erhalten. Abgesehen von den Investitionskosten werden damit auch laufende Folgekosten produziert.
- Entsprechend dem Digitalisierungskonzeptes (Dr. Nr. 2022/058) sollen alle Einrichtungen mit WLAN ausgestattet werden. Verwaltungsintern sind hier noch die notwendigen Standards zu definieren. Mittel für die Umsetzung sind für 4 Kindergärten mit jeweils 10.000 € dotiert.

<b>TEH: Kindertageseinrichtungen kirchlicher und freier Träger</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
02-01	FAG-Zuweisungen	6.277.600	6.126.900	5.732.307
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	0	0	181.020
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	150.000	135.000	137.707
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	15.500	15.400	15.126
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.550	9.500	17.674
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>6.452.650</b>	<b>6.286.800</b>	<b>6.083.834</b>
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-66.000	-64.000	-109.943
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	0	0	-3.682
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	0	0	-850
14-07	Bewirtschaftungskosten	-13.200	-11.800	-11.341
15	Abschreibungen	-727.400	-724.700	-726.670
17-02	Zuweisungen an Kreis, Gemeinden	-20.000	-40.000	-2.613
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-10.420.000	-10.235.000	-9.477.895
18-05	Mitgliedsbeiträge	-100	-100	-100
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-11.246.700</b>	<b>-11.075.600</b>	<b>-10.333.095</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-4.794.050</b>	<b>-4.788.800</b>	<b>-4.249.261</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-4.794.050</b>	<b>-4.788.800</b>	<b>-4.249.261</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-109.000	-125.000	-97.283
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	0	-13.500	-777
27	Kalkulatorische Zinsen	-277.300	-287.300	-301.714
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-386.300</b>	<b>-425.800</b>	<b>-399.774</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-5.180.350</b>	<b>-5.214.600</b>	<b>-4.649.035</b>

Erläuterungen:

Hierunter fallen nicht nur die Kindertageseinrichtungen der kirchlichen und freien Träger, sondern auch die Einrichtungen für die Kleinkindbetreuung.

Zu 02-01: Zuweisung vom Land über den Finanzausgleich (FAG) für die Betreuung der Kindergartenkinder jeweils in Abhängigkeit von den tatsächlich vor Ort betreuten Kindern. Der Kindergartenlastenausgleich wurde insgesamt ab 2019 im Rahmen der Verhandlungen der kommunalen Spitzenverbände mit dem Land aufgestockt. Hinzu kommt ab dem Jahr 2020 eine Förderung der teilweisen Leitungsfreistellung im Rahmen des Gute-KiTa-Gesetzes, welches bis Ende 2022 befristet ist. Eine Fortführung der Leitungsfreistellung durch das Kita-Qualitätsgesetz wurde jedoch bereits in den Planzahlen unterstellt. Darüber hinaus sind hierin auch die FAG-Leistungen für die Kleinkindbetreuung enthalten.

Folgende Förderungen sind eingeplant:	<u>Jahr 2023</u>	<u>Jahr 2022</u>
Kindergartenförderung freie Träger	2.690.600 €	2.620.900 €
Kleinkindförderung	<u>3.587.000 €</u>	<u>3.506.000 €</u>
	6.277.600 €	6.126.900 €

Zu 02-03: Interkommunaler Kostenausgleich für Klein- und Kindergartenkinder, der jährlichen Schwankungen unterliegt.

Zu 07: Erstattung von den konfessionellen Kindergartenträgern für Aufwendungen, die von der Stadt geleistet wurden für im Eigentum der Stadt befindliche Kindergärten, die aber in konfessioneller Trägerschaft betrieben werden. Entsprechend der Vereinbarung werden diese zu 7 % erstattet.

Darin enthalten sind auch die Erstattungen vom Kreis (28 % Anteil) für das gemeinsame Eigentum am Kindergarten Rißegg im Dirk-Raudies-Weg.

Zu 17-02: Interkommunaler Kostenausgleich für Klein- und Kindergartenkinder, der jährlichen Schwankungen unterliegt.

Zu 17-04: Die Stadt beteiligte sich in den Jahren 2005 - 2009 am **Abmangel bei den Kindergärten** der freien Träger mit 85 %, zuvor waren es 80 %. Eine erneute Erhöhung der Abmangelbeteiligung erfolgte im Jahr 2010 auf nun 93 % (Dr. Nr. 57/2010).

Im Rahmen der Anpassung der Kindergartenbudgets im Jahr 2019 wurde auch der Verwaltungskostenbeitrag von bisher 3.250 €/Gruppe auf jetzt 3.800 €/Gruppe erhöht (Dr. Nr. 2019/079).

**Sprachförderkonzept** der Stadt Biberach (Dr. Nr. 50/2005) für die **Kindergärten**.

Die Kirchen beteiligen sich entsprechend der Vereinbarung noch mit 7 %.

Seit dem Jahr 2016 ist eine zusätzliche Stelle für die Integration von Flüchtlingen zur Entlastung der Kindergärten eingeplant. Insgesamt werden seit 2016 zusätzliche 4,79 Stellen für die Sprachförderung an den Kindergärten über den Schlüssel des KVJS hinaus zur Verfügung gestellt. Das Sprachförderkonzept aus dem Jahr 2005 ist überholt und soll überarbeitet werden.

Anspruch auf Erstattung von Betriebsausgaben der privaten Träger einer **Kinderkrippe** entsprechend der vertraglichen Vereinbarung (Dr. Nr. 2018/057) gegenüber der Standortgemeinde seit Neufassung des Kindertagesbetreuungsgesetzes (KiTaG) zum 01.01.2009. Dies gilt nur soweit die Einrichtungen in der kommunalen Bedarfsplanung enthalten sind.

Die Stadt fördert und unterstützt **Tagespflegepersonen**, die Kinder mit Hauptwohnsitz in Biberach betreuen (Dr. Nr. 212/2014).

Folgende Förderungen sind eingeplant:	<u>Jahr 2023</u>	<u>Jahr 2022</u>
Abmangel für Kindertageseinrichtungen	7.400.000 €	7.250.000 €
Abmangel für Kinderkrippen	2.850.000 €	2.780.000 €
Zuschüsse für Sprachförderkonzept	140.000 €	180.000 €
Zuschüsse für Tagespflegepersonen	<u>30.000 €</u>	<u>25.000 €</u>
	10.420.000 €	10.235.000 €

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>05</b>	<b>Bildung, Betreuung und Sport</b>			
<b>Produktbereich:</b>	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			
<b>Produktgruppe/n:</b>	36.50	Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege			
Verantwortlich:	Frau Fürgut (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Sozialgesetzbuch VIII, Kindertagesbetreuungsgesetz, Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Kinder von 1 bis 6 Jahren und deren Erziehungsberechtigte, Erzieher				
<b>Kostenträger:</b>	<b>36500101</b>	<b>Kindertageseinrichtungen (1 bis 6 Jahre) - kirchliche und freie Trägerschaft</b>			
Kostenstellen:	40102*	Kindergärten katholische Träger			
	40103*	Kindergärten evangelische Träger			
	40104010	Kindergärten freie Träger allgemein			
	40105010	Kleinkindbetreuung / Kinderkrippen allgemein			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl der Einrichtungen / Gruppen	25 / 73	25 / 73	23 / 64	23 / 64	23 / 62
davon städtische Einrichtungen	8 / 30	8 / 30	6 / 21	6 / 21	6 / 20
davon katholische Einrichtungen	9 / 27	9 / 27	9 / 27	9 / 27	9 / 27
davon evangelische Einrichtungen	5 / 11	5 / 11	5 / 11	5 / 11	5 / 11
davon Waldorf-Einrichtungen	1 / 2	1 / 2	1 / 2	1 / 2	1 / 2

Leistungsmengen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
davon integrativer Kindergarten (KBZO)	1 / 2	1 / 2	1 / 2	1 / 2	1 / 1
davon im Waldkindergarten Waldbiber e. V.	1 / 1	1 / 1	1 / 1	1 / 1	1 / 1
Anzahl der Plätze aller Kindergärten	1.505	1.518	1.393	1.377	1.356
davon in städtischen Einrichtungen	586	593	461	451	435
davon in katholischen Einrichtungen	598	604	611	597	607
davon in evangelischen Einrichtungen	239	239	239	239	242
davon in Waldorf-Einrichtungen	42	42	42	50	42
davon im integrativen Kindergarten (KBZO)	20	20	20	20	10
davon im Waldkindergarten Waldbiber e. V.	20	20	20	20	20
Anzahl der belegten Plätze aller Kindergärten	1.415	1.444	1.292	1.280	1.218
davon in städtischen Einrichtungen	528	534	403	409	384
davon in katholischen Einrichtungen	576	590	576	565	567
davon in evangelischen Einrichtungen	229	239	236	231	208
davon in Waldorf-Einrichtungen	42	42	41	40	38
davon im integrativen Kindergarten (KBZO)	20	20	19	19	11
davon im Waldkindergarten Waldbiber e. V.	20	19	17	16	10
Anzahl der Kinder aus Biberach im Alter von 3 bis 6 Jahren (4 Jahrgänge)	1.437	1.439	1.426	1.354	1.305
Anzahl der betreuten Kindergartenkinder in Einrichtungen	1.272	1.247	1.205	1.102	1.040
Anzahl der Kinder aus Biberach unter 3 Jahren (Kleinkinder)	1.080	1.073	1.091	1.056	1.066
Anzahl der betreuten Kleinkinder (unter 3 Jahren) im Kindergarten	118	96	87	99	102
Anzahl der vorhandenen Betreuungsplätze für Kleinkinder in Krippen	160	170	170	170	170
davon belegte Plätze in den Kinderkrippen	150	150	155	155	155
<b>Kennzahlen</b>					
Belegungsquote insgesamt	94 %	95 %	93 %	93 %	90 %
davon in städtischen Einrichtungen	90 %	90 %	87 %	91 %	88 %
davon in katholischen Einrichtungen	96 %	98 %	94 %	95 %	93 %
davon in evangelischen Einrichtungen	96 %	100 %	99 %	97 %	86 %
davon in Waldorf-Einrichtungen	100 %	100 %	98 %	80 %	90 %
davon im integrativen Kindergarten (KBZO)	100 %	100 %	95 %	95 %	110 %
davon im Waldkindergarten Waldbiber e. V.	100 %	95 %	85 %	80 %	50 %
Belegungsquote in der Kleinkindbetreuung in Krippen	94 %	88 %	91 %	91 %	91 %
Überschuss / Zuschussbedarf Kiga (-) je belegtem Platz	-7.839 €	-7.666 €	-5.425 €	-6.157 €	-6.665 €
Überschuss / Zuschussbedarf Kiga (-) je Einwohner	-326 €	-328 €	-209 €	-236 €	-246 €
Abmangel aller Kindergärten	-11.091.540 €	-11.069.630 €	-7.008.906 €	-7.881.325 €	-8.118.433 €
Abmangel Kleinkindbetreuung	658.800 €	624.500 €	-739.698 €	-1.026.770 €	-1.112.450 €

<b>TFH: Kindertageseinrichtungen kirchlicher und freier Träger</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
09	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>6.437.150</b>	<b>6.271.400</b>	<b>6.052.042</b>
16	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-10.519.300</b>	<b>-10.350.900</b>	<b>-9.978.878</b>
17	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-4.082.150</b>	<b>-4.079.500</b>	<b>-3.926.837</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	1.193
23	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.193</b>
25	Baumaßnahmen	-350.000	-100.000	4.948
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-9.500	0
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-43.700	-18.500	-226.559
30	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-393.700</b>	<b>-128.000</b>	<b>-221.611</b>
31	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-393.700</b>	<b>-128.000</b>	<b>-220.418</b>
32	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-4.475.850</b>	<b>-4.207.500</b>	<b>-4.147.255</b>
35	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
36	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-4.475.850</b>	<b>-4.207.500</b>	<b>-4.147.255</b>

<b>Investitionen: Kindertageseinrichtungen kirchlicher und freier Träger</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Gesamtbedarf	bisher finanziert
<b>IG-E</b>	<b>Erhaltene Investitionszuschüsse</b>						
3650-E8002	Kostenanteil konf. Kindergartenträger	0	0	0	1.193		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.193</b>		
<b>IG-H</b>	<b>Hochbaumaßnahmen</b>						
365020-H01	Neubau kath. Kindergarten Rißegg	0	0	0	17.734		
365020-H04	Erweiterung kath. Kindergarten Rißegg	-350.000	-3.150.000	-100.000	0	-3.500.000	0
365020-H05	Erweiterung kath. Kindergarten Sr.-Ulrika-Nisch	0	0	0	-693		
	<b>Summe</b>	<b>-350.000</b>	<b>-3.150.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>17.041</b>		
<b>IG-S</b>	<b>Spiel-/Sport-/Grünanlagen, Stadtsan., Friedhöfe</b>						
365020-S01	Außenanlage kath. Kindergärten	0	0	0	-2.272		
365030-S01	Außenanlage evan. Kindergärten	0	0	0	-6.003		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-8.275</b>		

<b>Investitionen: Kindertageseinrichtungen kirchlicher und freier Träger</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
365020- W03	Einrichtung kath. Kindergärten	0	0	-9.500	0		
365020- W04	Besondere Ausstattung kath. Kindergärten	0	0	0	-3.818		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-9.500</b>	<b>-3.818</b>		
<b>IG-Z</b>	<b>Investitionszuschüsse an Dritte</b>						
365020- Z01	Zuschüsse Kindergärten kath. Kirche	-8.000	0	-12.500	-213.274		
365030- Z01	Zuschüsse Kindergärten evan. Kirche	-12.500	0	-2.000	-2.424		
365040- Z01	Zuschüsse Kindergärten freie Träger	-1.700	0	-4.000	-9.590		
365050- Z01	Zuschüsse an freie Krippenträger	-21.500	0	0	-1.271		
	<b>Summe</b>	<b>-43.700</b>	<b>0</b>	<b>-18.500</b>	<b>-226.559</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-393.700</b>	<b>-3.150.000</b>	<b>-128.000</b>	<b>-220.418</b>		

Erläuterungen:

- Zu 365020-H04: Der im Jahr 2018 in Betrieb gegangene Kindergarten in katholischer Trägerschaft in Rißegg soll erweitert werden und zwar um 2 Gruppen. Hierfür werden die Gesamtkosten derzeit auf 3,50 Mio. € geschätzt. Noch im Plan 2022 wurden die Kosten mit 2,50 Mio. € veranschlagt.
- Zu 3650\*-Z01: Die Stadt beteiligt sich an Investitionsmaßnahmen von Kindergärten, die nicht im städtischen Eigentum sind, mit einem Anteil von 85 % der Kosten.

<b>TEH: Hort an Grundschulen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	86.600	74.200	103.034
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	100	100	69
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	268.000	266.500	211.497
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	0	420
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	160
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>354.700</b>	<b>340.800</b>	<b>315.180</b>
12	Personalaufwendungen	-1.027.870	-1.045.920	-930.963
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	0	0	-4.229
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-3.500	-3.500	-1.092
14-07	Bewirtschaftungskosten	-64.000	-52.400	-51.542
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-4.800	-4.800	-1.278
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-22.300	-20.800	-27.876
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-2.000	-2.000	-1.722
15	Abschreibungen	-6.300	-18.000	-18.960
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-5.044
18-05	Mitgliedsbeiträge	-5.300	-6.050	-5.221
18-06	Geschäftsaufwendungen	-4.300	-4.300	-1.371
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-4.300	-3.850	-3.348
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.144.670</b>	<b>-1.161.620</b>	<b>-1.052.647</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-789.970</b>	<b>-820.820</b>	<b>-737.467</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-789.970</b>	<b>-820.820</b>	<b>-737.467</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-20.600	-20.600	-18.499
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-8.600	-8.600	-14.460
27	Kalkulatorische Zinsen	-600	-2.500	-2.598
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-29.800</b>	<b>-31.700</b>	<b>-35.557</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-819.770</b>	<b>-852.520</b>	<b>-773.024</b>

Erläuterungen:

Hierunter fallen die Horte an der Braith-, Birkendorf- und Gaisental-Grundschule.

Zu 02-02: Zuschüsse vom Land für die Hortgruppen. Pro Gruppe wird ein Zuschuss von 12.373 € erwartet.

Zu 05-02: Es wurde wie im Vorjahr eine 90 %ige Auslastung aller Hortgruppen unterstellt.

Zu 14-11: Verpflegungskosten sowie Spiel- und Sachbedarf, die allesamt Gegenstand des für die Horte eingerichteten Budgets sind.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>05</b>	<b>Bildung, Betreuung und Sport</b>			
<b>Produktbereich:</b>	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			
<b>Produktgruppe/n:</b>	36.50	Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege			
Verantwortlich:	Frau Fürgut (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Sozialgesetzbuch VIII, Kindertagesbetreuungsgesetz, Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Kinder von 6 bis 10 Jahren und deren Erziehungsberechtigte, Erzieher				
<b>Kostenträger:</b>	<b>36500102</b>	<b>Hort an Grundschulen</b>			
Kostenstellen:	40406100	Hort Braith-Grundschule			
	40406200	Hort Birkendorf-Grundschule			
	40406400	Hort Gaisental-Grundschule			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl der Plätze im Hort	175	175	175	175	175
davon an der Braith-Grundschule	25	25	25	25	25
davon an der Birkendorf-Grundschule	75	75	75	75	75
davon an der Gaisental-Grundschule	75	75	75	75	75
Anzahl der belegten Plätze im Hort	158	158	134	141	146
Anzahl der Gruppen im Hort	7	7	7	7	7
Wochenöffnungsstunden Hort an Schultagen	25,00 h	25,00 h	25,00 h	25,00 h	25,00 h
Wochenöffnungsstunden Hort an Ferientagen	55,00 h	55,00 h	55,00 h	55,00 h	55,00 h
Anzahl der Schließtage	21	21	21	21	21
Anzahl der ausgegebenen Essen im Hort	11.000	12.300	10.479	10.727	22.740
davon an der Braith-Grundschule	-	1.300	2.866	2.981	4.393
davon an der Birkendorf-Grundschule	11.000	11.000	7.613	7.746	11.841
davon an der Gaisental-Grundschule	-	-	-	-	6.506
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad	30,20 %	28,56 %	28,96 %	22,69 %	32,09 %
Kostendeckungsgrad durch Elternbeiträge	21,71 %	21,37 %	18,09 %	15,37 %	23,26 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Hort-Platz	-4.684 €	-4.872 €	-4.417 €	-5.015 €	-3.892 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je belegtem Hort-Platz	-5.188 €	-5.396 €	-5.769 €	-6.224 €	-4.665 €
Belegungsquote	90 %	90 %	77 %	81 %	83 %
Durchschnittliche Anzahl der Essen pro Tag	48	53	45	46	99
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	19,70	19,99	17,60	17,60	17,70
<b>Zusatzinformation</b>	Die ab 26.08.2019 im Hort Gaisental-Grundschule und ab 25.04.2022 im Hort Braith-Grundschule ausgegebenen Essen werden beim KTR 21500200 (Schulverpflegung) dargestellt.				

<b>TFH: Hort an Grundschulen</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	354.600	340.700	315.781
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.138.370	-1.143.620	-1.034.683
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-783.770	-802.920	-718.901
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
25	Baumaßnahmen	-10.000	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-13.250	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-23.250	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-23.250	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-807.020	-802.920	-718.901
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-807.020	-802.920	-718.901

<b>Investitionen: Hort an Grundschulen</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
365062- W02	Hardware Hort Birkendorf-GS	-6.000	0	0	0		
365064- W02	Hardware Hort Gaisental-GS	-17.250	0	0	0		
	<b>Summe</b>	<b>-23.250</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-23.250</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		

Erläuterungen:

Zu 365\*-W02: Im Rahmen des Digitalisierungskonzeptes sollen auch alle Horte entsprechend ausgestattet werden.

<b>TEH: Förderung des Sports</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	1.200	1.200	1.200
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.200</b>	<b>1.200</b>	<b>1.200</b>
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-562.000	-533.000	-476.584
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-63.000	-67.000	-29.470
15	Abschreibungen	-83.100	-83.100	-83.220
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-395.520	-387.470	-320.277
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-1.500	-1.500	-1.118
18-08	Kostenerstattungen	-55.000	-59.000	-11.559
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.160.120</b>	<b>-1.131.070</b>	<b>-922.227</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.158.920</b>	<b>-1.129.870</b>	<b>-921.027</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-1.158.920</b>	<b>-1.129.870</b>	<b>-921.027</b>
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-1.000	-1.000	-2.167
27	Kalkulatorische Zinsen	-19.100	-20.700	-22.365
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-20.100</b>	<b>-21.700</b>	<b>-24.532</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.179.020</b>	<b>-1.151.570</b>	<b>-945.558</b>

Erläuterungen:

Zu 06-03: Ersätze für den DFB-Stützpunkt.

Zu 14-06: Verrechnung der Vereinsnutzung für die städtischen Sportanlagen sowie Verrechnung der Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Räumen der Kultur.  
Die Mali-Sporthalle und die Turnhalle an der Braith-Grundschule sind im Planjahr ganzjährig in Betrieb, daher sind höhere Ansätze einkalkuliert.

Zu 14-11: Zahlung an die Stadtwerke Biberach GmbH für die Vereinsnutzung des Frei- und Hallenbades.  
17.500 Eintritte à 3,60 €/Eintritt = 63.000 € (bisher: 18.600 Eintritte à 3,60 €/Eintritt = 66.960 €).  
Das alte Lehrschwimmbecken in Birkendorf ist seit der Pandemie geschlossen. Die Abrechnung mit den Stadtwerken erfolgt immer um ein Jahr zeitversetzt. Der Planung 2023 liegt daher das Jahr 2022 zugrunde.

Zu 18-08: Trotz der Ausweitung der Sportflächen in der Kernstadt ist die Belegung der Kreissporthalle nach Angaben des Amtes für Bildung, Betreuung und Sport unverändert notwendig. Darüber hinaus ist die Anmietung der Halle vom Bischof-Sproll-Bildungszentrum für den Sportverein Rißegg über die Wintermonate erforderlich. Mit der Inbetriebnahme des Neubaus der Mali-Sporthalle ist die Interimsnutzung entfallen.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>05</b>	<b>Bildung, Betreuung und Sport</b>			
<b>Produktbereich:</b>	42	Sport und Bäder			
<b>Produktgruppe/n:</b>	42.10	Förderung des Sports			
Verantwortlich:	Frau Fürgut (Amt für Bildung, Betreuung und Sport) und Frau Leonhardt (Kämmereiamt)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Sporttreibende Personen und Vereine				
<b>Kostenträger:</b>	<b>42100000</b>	<b>Förderung des Sports</b>			
Kostenstellen:	40600000	Förderung des Sports			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl der sporttreibenden Vereine in städt. Turn- und Sporthallen	13	13	13	13	13
Anzahl der Sportveranstaltungen in Biberach mit überregionalem Einzugsgebiet	4	3	1	1	6
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-35 €	-34 €	-28 €	-33 €	-35 €
<b>Zusatzinformation</b>					
<u>Geplante Sportveranstaltungen in Biberach mit überregionalem Einzugsgebiet im Jahr 2023:</u> Internationales Biberacher Osterturnier Handball (IBOT) Kugelstoß-Meeting auf dem Biberacher Marktplatz Baden-Württembergische Meisterschaften im Taekwondo Deutsche Tennismeisterschaften					

<b>TFH: Förderung des Sports</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.200	1.200	1.200
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.077.020	-1.047.970	-839.007
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-1.075.820	-1.046.770	-837.807
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-180.000	-320.000	-179.880
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-180.000	-320.000	-179.880
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-180.000	-320.000	-179.880
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-1.255.820	-1.366.770	-1.017.687
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-1.255.820	-1.366.770	-1.017.687

<b>Investitionen: Förderung des Sports</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Gesamtbedarf	bisher finanziert
IG-Z	Investitionszuschüsse an Dritte						
421000-Z01	Zuschüsse an Vereine Sportförderung	-180.000	0	-320.000	-179.880		
	<b>Summe</b>	<b>-180.000</b>	<b>0</b>	<b>-320.000</b>	<b>-179.880</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-180.000</b>	<b>0</b>	<b>-320.000</b>	<b>-179.880</b>		

Erläuterungen:

Zu 421000-Z01: Im Jahr 2023 sind folgende Sportförderzuschüsse für Maßnahmen von Vereinen eingestellt:

- Turngemeinde Biberach, Sanierung und Umbau Kellerräume
- Sportverein Rißegg, Neubau Vereinsheim

<b>TEH: Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	75.600	74.600	71.872
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	2.500	2.000	510
06-02	Raumüberlassungen Kultur und Sport	279.000	259.000	223.000
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	1.300	1.300	1.353
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>358.400</b>	<b>336.900</b>	<b>296.735</b>
12	Personalaufwendungen	-84.270	-79.180	-67.745
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-102.000	-95.000	-54.036
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-4.000	-4.500	-2.138
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-18.400	-15.500	-9.696
14-07	Bewirtschaftungskosten	-407.250	-347.350	-213.461
14-12	Sachkosten luK, Kopier- und Druckkosten	-100	0	-161
15	Abschreibungen	-779.600	-718.500	-422.163
18-06	Geschäftsaufwendungen	-50	0	-15
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.395.670</b>	<b>-1.260.030</b>	<b>-769.416</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.037.270</b>	<b>-923.130</b>	<b>-472.680</b>
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-810
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-810</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-1.037.270</b>	<b>-923.130</b>	<b>-473.490</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-9.900	-3.200	-4.016
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-3.000	-3.000	-606
26-03	Erstattung Umlage luK (Aufwendungen)	-25.800	-25.600	-92
27	Kalkulatorische Zinsen	-421.900	-434.200	-173.257
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-460.600</b>	<b>-466.000</b>	<b>-177.971</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.497.870</b>	<b>-1.389.130</b>	<b>-651.461</b>

Erläuterungen:

Hierunter fallen die Mali-Sporthalle, die Wilhelm-Leger-Sporthalle, die Turnhallen der Gymnasien Bauteil A und Bauteil N, die Sporthalle der Gymnasien Bauteil P sowie die Turnhalle der Pflugschule.

Zu 06-02: Der Neubau der Mali-Sporthalle wurde im Frühjahr 2022 in Betrieb genommen.

Zu 14-04: Laufende Unterhaltung und Wartung der Turn- und Sportgeräte sowie einzelne Ersatzbeschaffungen.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>05</b>	<b>Bildung, Betreuung und Sport</b>			
<b>Produktbereich:</b>	42	Sport und Bäder			
<b>Produktgruppe/n:</b>	42.41	Sportstätten			
Verantwortlich:	Frau Fürgut (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Bereitstellung für Schulsport Freiwillige Aufgabe: Bereitstellung für Vereinssport und sonstige Nutzung				
Zielgruppe:	Schüler, sporttreibende Personen und Vereine, Besucher von Veranstaltungen				
<b>Kostenträger:</b>	<b>42410101</b>	<b>Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen</b>			
Kostenstellen:	40602000	Mali-Sporthalle			
	40602018	Fotovoltaikanlage Mali-Sporthalle			
	40602100	Wilhelm-Leger-Sporthalle			
	40602118	Fotovoltaikanlage Wilhelm-Leger-Sporthalle			
	40602200	Turnhalle der Gymnasien Bauteil A			
	40602300	Turnhalle der Gymnasien Bauteil N			
	40602400	Sporthalle der Gymnasien Bauteil P			
	40602418	Fotovoltaikanlage Sporthalle der Gymnasien Bauteil P			
	40602500	Turnhalle Pflugschule			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Hallenfläche	6.076 m <sup>2</sup>	6.076 m <sup>2</sup>	4.793 m <sup>2</sup>	5.801 m <sup>2</sup>	5.801 m <sup>2</sup>
Belegstunden Schulsport	16.360	14.575	8.500	7.315	15.360
Belegstunden Vereinssport	18.300	16.000	6.860	5.570	16.320
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad	19,79 %	19,96 %	31,54 %	26,66 %	25,76 %
Anteil Belegstunden Vereinssport an Gesamtbelegung	52,80 %	52,33 %	44,66 %	43,23 %	51,52 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Belegstunde	-42 €	-44 €	-42 €	-68 €	-31 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-43 €	-40 €	-19 €	-26 €	-30 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	1,88	1,88	1,88	1,88	1,88
<b>Zusatzinformation</b>					
Bei den für das Jahr 2022 dargestellten Belegstunden Schul- bzw. Vereinssport ist die Belegung der Mali-Sporthalle erst ab Mai 2022 berücksichtigt.					

<b>TFH: Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>282.800</b>	<b>262.300</b>	<b>223.510</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-616.070</b>	<b>-541.530</b>	<b>-312.625</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-333.270</b>	<b>-279.230</b>	<b>-89.115</b>
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25	Baumaßnahmen	-1.278.341	-3.833.315	-6.334.386
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-9.000	-9.500	0
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.287.341</b>	<b>-3.842.815</b>	<b>-6.334.386</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.287.341</b>	<b>-3.842.815</b>	<b>-6.334.386</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.620.611</b>	<b>-4.122.045</b>	<b>-6.423.501</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-1.620.611</b>	<b>-4.122.045</b>	<b>-6.423.501</b>

<b>Investitionen: Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Gesamtbedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
<b>IG-H</b>	<b>Hochbaumaßnahmen</b>						
424120-H01	Neubau Sporthalle Mali-Gemeinschaftsschule	-641.941	0	-3.447.196	-6.058.059	-13.073.000	-8.983.863
424120-H90	Fotovoltaikanlage Mali-Sporthalle	0	0	0	-102.063		
424121-H90	Fotovoltaikanlage Wilhelm-Leger-Halle	0	0	0	-174.100		
424124-H90	Fotovoltaikanlage Sporthalle der Gymn. Bauteil P	-386.400	0	-336.000	0	-386.400	0
424125-H01	Sanierung Turnhalle Pflugschule	-250.000	-2.250.000	-50.119	0	-2.500.000	0
	<b>Summe</b>	<b>-1.278.341</b>	<b>-2.250.000</b>	<b>-3.833.315</b>	<b>-6.334.222</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
424121-W04	Besondere Ausstattung Wilhelm-Leger- Halle	-3.500	0	-2.000	0		
424122-W04	Besondere Ausstattung Turnhalle Gymnasien (A)	-3.500	0	0	0		
424124-W02	Hardware Sporthalle Gymnasien (P)	0	0	0	0		
424124-W04	Besondere Ausstattung Sporthalle Gymnasien (P)	0	0	-7.500	0		
424125-W04	Besondere Ausstattung Turnhalle Pflugschule	-2.000	0	0	0		
	<b>Summe</b>	<b>-9.000</b>	<b>0</b>	<b>-9.500</b>	<b>0</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-1.287.341</b>	<b>-2.250.000</b>	<b>-3.842.815</b>	<b>-6.334.222</b>		

Erläuterungen:

- Zu 424120-H01: Restliche Mittel für den Neubau der Sporthalle der Mali-Gemeinschaftsschule, die bereits nach Ostern 2022 in Betrieb genommen wurde. Für den Neubau der Sporthalle haben sich die Gesamtkosten von ursprünglich 12,21 Mio. € zwischenzeitlich auf 13,07 Mio. € erhöht. Es sind Zuschüsse vom Land in Höhe von 235.900 € im Jahr 2019 bewilligt worden.
- Zu 424124-H90: Entsprechend dem vom Gemeinderat beschlossenen Ausbaukonzept zur Herstellung stadteigener Fotovoltaikanlagen zur Eigenstromnutzung und Einspeisung (Drucksache Nr. 2020/147) sind entsprechende Mittel dotiert. Da der Umfang der Eigennutzung zur unternehmerischen Nutzung durch Einspeisung von Strom noch nicht feststeht, sind die Kosten hierfür vorerst brutto veranschlagt.
- Zu 424125-H01: Erneute Planungsrate für die Generalsanierung der Pflugschul-Turnhalle.

<b>TEH: Turn- und Festhallen Ortsteile</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	4.200	4.200	4.185
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	8.000	8.000	187
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	19.800	18.900	22.381
06-02	Raumüberlassungen Kultur und Sport	96.000	96.000	79.000
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	2.400	2.400	204.188
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>130.400</b>	<b>129.500</b>	<b>309.941</b>
12	Personalaufwendungen	-41.930	-68.110	-37.211
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-67.000	-133.000	-245.027
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-4.000	-4.000	-6.702
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-8.900	-6.500	-1.963
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-1.970	-1.970	-1.965
14-07	Bewirtschaftungskosten	-172.250	-145.750	-112.550
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-1.400	-1.400	-1.265
15	Abschreibungen	-273.400	-278.200	-264.374
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-8
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-570.850</b>	<b>-638.930</b>	<b>-671.065</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-440.450</b>	<b>-509.430</b>	<b>-361.124</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-440.450</b>	<b>-509.430</b>	<b>-361.124</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-3.300	-2.800	-3.128
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-52.000	-50.000	-31.722
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-400	-400	-74
27	Kalkulatorische Zinsen	-121.500	-128.800	-128.878
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-177.200</b>	<b>-182.000</b>	<b>-163.801</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-617.650</b>	<b>-691.430</b>	<b>-524.925</b>

Erläuterungen:

Hierunter fallen die Turn- und Festhallen der Ortsteile Stafflangen, Ringschnait, Rißegg und Mettenberg.

Zu 05-02: Benutzungsentgelte aus Raumvergaben in den Mehrzweckhallen der Ortsteile.

Zu 06-01: U. a. auch Ersatz vom Bischof-Sproll-Bildungszentrum für die Mitbenutzung der Halle von ca. 30 % der Aufwendungen.

Zu 06-03: Erträge aus der Vermietung von Dachflächen für PV-Anlagen in Ringschnait und Rißegg.

Zu 14-04: Laufende Unterhaltung und Wartung der Turn- und Sportgeräte sowie einzelne Ersatzbeschaffungen.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>05</b>	<b>Bildung, Betreuung und Sport</b>			
<b>Produktbereich:</b>	42	Sport und Bäder			
<b>Produktgruppe/n:</b>	42.41	Sportstätten			
Verantwortlich:	Frau Fürgut (Amt für Bildung, Betreuung und Sport) und Ortsverwaltungen				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Bereitstellung für Schulsport Freiwillige Aufgabe: Bereitstellung für Vereinssport und sonstige Nutzung				
Zielgruppe:	Schüler, sporttreibende Personen und Vereine, Besucher von Veranstaltungen				
<b>Kostenträger:</b>	<b>42410102</b>	<b>Turn- und Festhallen Ortsteile</b>			
Kostenstellen:	40601100	Turn- und Festhalle Stafflangen			
	40601200	Turn- und Festhalle Ringschnait			
	40601300	Turn- und Festhalle Rißegg			
	40601400	Turn- und Festhalle Mettenberg			
	40601418	Fotovoltaikanlage Turn- und Festhalle Mettenberg			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Hallenfläche	2.057 m <sup>2</sup>	2.057 m <sup>2</sup>	2.057 m <sup>2</sup>	2.057 m <sup>2</sup>	2.057 m <sup>2</sup>
Bühnenfläche	313 m <sup>2</sup>	313 m <sup>2</sup>	313 m <sup>2</sup>	313 m <sup>2</sup>	313 m <sup>2</sup>
Küchenfläche	276 m <sup>2</sup>	276 m <sup>2</sup>	276 m <sup>2</sup>	276 m <sup>2</sup>	276 m <sup>2</sup>
Belegstunden Schulsport	1.745	1.745	440	850	1.745
Belegstunden Vereinssport	5.925	5.925	1.570	2.235	5.925
Anzahl der Veranstaltungen der Vereine und Vereinigungen	64	73	36	36	75
Anzahl der sonstigen Veranstaltungen (Private, Dritte)	7	13	1	2	5
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad	17,62 %	15,93 %	37,12 %	14,05 %	13,99 %
Anteil Belegstunden Vereinssport an Gesamtbelegung	77,25 %	77,25 %	78,11 %	72,45 %	77,25 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Belegstunde	-79 €	-89 €	-261 €	-264 €	-104 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner der Ortsteile	-96 €	-107 €	-83 €	-127 €	-124 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	1,35	1,35	1,43	1,43	1,71

<b>TFH: Turn- und Festhallen Ortsteile</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	126.200	125.300	303.334
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-297.450	-360.730	-385.388
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-171.250	-235.430	-82.054
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
25	Baumaßnahmen	-5.000	0	-104.282
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-3.500	0	-48.717
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.500	0	-152.999
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.500	0	-152.999
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-179.750	-235.430	-235.053
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-179.750	-235.430	-235.053

<b>Investitionen: Turn- und Festhallen Ortsteile</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Gesamtbedarf	bisher finanziert
<b>IG-H</b>	<b>Hochbaumaßnahmen</b>						
424114-H01	Neubau Turn- und Festhalle Mettenberg	0	0	0	-33.074		
424114-H90	Fotovoltaikanlage Turn- und Festhalle Mettenberg	0	0	0	-75.615		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-108.690</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
424111-W04	Besondere Ausstattung Turn-/Festhalle Stafflangen	0	0	0	-9.822		
424113-W04	Besondere Ausstattung Turn-/Festhalle Rißegg	-3.500	0	0	-34.625		
424114-W02	Hardware Turn-/Festhalle Mettenberg	-5.000	0	0	0		
	<b>Summe</b>	<b>-8.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-44.446</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-8.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-153.136</b>		

<b>TEH: Frei- und Sondersportanlagen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	17.800	17.800	17.640
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	1.500	1.500	840
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	2.050	11.500	10.695
06-02	Raumüberlassungen Kultur und Sport	94.000	93.000	92.000
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	2.900	2.800	1.720
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>118.250</b>	<b>126.600</b>	<b>122.895</b>
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-17.000	-17.000	-27.029
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-495.000	-90.000	-38.147
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-1.200	-1.000	-3.109
14-07	Bewirtschaftungskosten	-88.000	-83.200	-62.318
14-12	Sachkosten luK, Kopier- und Druckkosten	-700	-700	-557
15	Abschreibungen	-311.000	-317.400	-316.766
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-912.900</b>	<b>-509.300</b>	<b>-447.927</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-794.650</b>	<b>-382.700</b>	<b>-325.032</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-794.650</b>	<b>-382.700</b>	<b>-325.032</b>
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-312.000	-298.000	-304.466
26-03	Erstattung Umlage luK (Aufwendungen)	-1.100	-1.100	-2.071
27	Kalkulatorische Zinsen	-100.700	-105.700	-111.980
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-413.800</b>	<b>-404.800</b>	<b>-418.517</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.208.450</b>	<b>-787.500</b>	<b>-743.549</b>

Erläuterungen:

Zu 05-02: Benutzungsentgelt für das Stadion.

Zu 06-01: Ab dem Jahr 2023 ist hier nur noch die Erstattung von Bewirtschaftungskosten enthalten. Die Erträge aus der Bandenwerbung auf den Sportplätzen der Ortsteile wird ab 2023 komplett auf die Vereine übertragen. Für das Stadion werden diese seit dem Jahr 2002 direkt dem FV Biberach überlassen.

Zu 06-03: Kostenersatz für Flutlicht durch die Vereine.

Zu 14-03:	<b>Unterhaltung Sportanlagen in der Stadt</b>		
	Regelmäßiger Unterhaltungsaufwand Sportplätze	40.000 €	(Vorjahr: 30.000 €)
	Rasenregeneration Spielfelder Erlenweg	10.000 €	(Vorjahr: 0 €)
	Reparatur Beregnung Stadion und Erlenwegplätze	0 €	(Vorjahr: 10.000 €)
	Kunstrasenreinigung Minispielfeld	15.000 €	(Vorjahr: 0 €)
	Reparatur Kunststoffbelag Stadion	0 €	(Vorjahr: 30.000 €)
	Sanierung Laufbahnen Stadion	400.000 €	(Vorjahr: 0 €)
	<b>Regelmäßige Sportplatzpflege Stafflangen</b>	3.000 €	(Vorjahr: 3.000 €)
	Regeneration des Rasens	4.500 €	(Vorjahr: 2.000 €)
	<b>Regelmäßige Sportplatzpflege Ringschnait</b>	3.000 €	(Vorjahr: 3.000 €)
	Regeneration des Rasens	4.500 €	(Vorjahr: 2.000 €)

Regelmäßige Sportplatzpflege <b>Rißegg</b>	3.000 €	(Vorjahr. 3.000 €)
Regeneration des Rasens	4.500 €	(Vorjahr. 2.000 €)
Regelmäßige Sportplatzpflege <b>Mettenberg</b>	3.000 €	(Vorjahr. 3.000 €)
Regeneration des Rasens	4.500 €	(Vorjahr. 2.000 €)
	<u>495.000 €</u>	(Vorjahr: 90.000 €)

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>05</b>	<b>Bildung, Betreuung und Sport</b>			
<b>Produktbereich:</b>	42	Sport und Bäder			
<b>Produktgruppe/n:</b>	42.41	Sportstätten			
Verantwortlich:	Frau Fürgut (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Schüler, sporttreibende Personen und Vereine, Besucher von Veranstaltungen				
<b>Kostenträger:</b>	<b>42410300</b>	<b>Frei- und Sondersportanlagen</b>			
Kostenstellen:	40603001	Sportplätze Stadt			
	40603002	Sondersportanlagen Stadt			
	40603003	Stadion			
	40603004	Sportplätze Erlenweg			
	40603005	Umkleidegebäude Lindele			
	40603100	Sportanlagen Stafflangen			
	40603200	Sportanlagen Ringschnait			
	40603300	Sportanlagen Rißegg			
	40603400	Sportanlagen Mettenberg			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl der Rasensportplätze Kernstadt (einschl. Stadion)	4	4	4	4	4
Anzahl der Kunstrasenplätze Kernstadt	2	2	2	2	2
Anzahl der Rasensportplätze Ortsteile	8	8	8	8	8
Anzahl der Kleinspielfelder Kernstadt	1	1	1	1	1
Fläche der Stadien und Sportanlagen	95.981 m <sup>2</sup>	95.981 m <sup>2</sup>	95.981 m <sup>2</sup>	95.981 m <sup>2</sup>	95.981 m <sup>2</sup>
Anzahl der nutzenden Vereine	9	9	9	9	8
Belegstunden Schulsport	1.200	1.400	500	500	1.400
Belegstunden Vereinssport	4.600	4.600	3.100	3.200	4.600
Belegstunden sonstige Nutzung	800	1.000	680	700	1.000
<b>Kennzahlen</b>					
Anteil Belegstunden Vereinssport an Gesamtbelegung	69,70 %	65,71 %	72,43 %	72,73 %	65,71 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Belegstunde	-183 €	-113 €	-174 €	-209 €	-133 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-36 €	-23 €	-22 €	-28 €	-28 €
<b>Zusatzinformation</b>					
Vereinseigene Sportanlagen (Schieß-, Reit-, Tennis- und Beachvolleyballanlagen), deren Unterhaltung durch die Stadt bezuschusst wird, sind in den Leistungsmengen nicht enthalten. Darüber hinaus sind die Kunststoffmehrzweck-/Außenspielfelder in den Sportflächen bisher nicht enthalten; diese sind den Schulen zugeordnet und werden außerschulisch von Freizeitsportlern genutzt.					
Unter die Belegstunden der Sportanlagen mit „sonstiger Nutzung“ fallen die Freizeitgruppen, die die Sportanlagen ohne vorherige Anmeldung frei nutzen können.					
Ab dem Jahr 2020 erhöht sich die Anzahl der nutzenden Vereine auf Grund der Wiedergründung des Vereins Türkspor Biberach.					

<b>TFH: Frei- und Sondersportanlagen</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
09	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>100.450</b>	<b>108.800</b>	<b>105.023</b>
16	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-601.900</b>	<b>-191.900</b>	<b>-146.087</b>
17	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-501.450</b>	<b>-83.100</b>	<b>-41.064</b>
23	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25	Baumaßnahmen	-60.500	0	-49.536
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-12.000	-6.000	0
30	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-72.500</b>	<b>-6.000</b>	<b>-49.536</b>
31	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-72.500</b>	<b>-6.000</b>	<b>-49.536</b>
32	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-573.950</b>	<b>-89.100</b>	<b>-90.600</b>
35	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
36	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-573.950</b>	<b>-89.100</b>	<b>-90.600</b>

<b>Investitionen: Frei- und Sondersportanlagen</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Gesamtbedarf	bisher finanziert
<b>IG-S</b>	<b>Spiel-/Sport-/Grünanlagen, Stadtsan., Friedhöfe</b>						
424130-S01	Außenanlage Frei-/Sportanlagen	-55.000	0	0	-48.325	-55.000	0
	<b>Summe</b>	<b>-55.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-48.325</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
424130-W02	Hardware Frei-/Sondersportanlagen	-5.500	0	0	0		
424130-W04	Besondere Ausstattung Frei-/Sondersportanlagen	-12.000	0	-6.000	0		
	<b>Summe</b>	<b>-17.500</b>	<b>0</b>	<b>-6.000</b>	<b>0</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-72.500</b>	<b>0</b>	<b>-6.000</b>	<b>-48.325</b>		



# TH 06

## Sicherheit und Ordnung

- 1220 Ordnungswesen und Bürgerservice
- 1220 Obdachlosenwesen
- 1114 Kommunale Integrationsförderung
- 1260 Brand- und Bevölkerungsschutz,  
Katastrophenabwehr

<b>TEH: Ordnungswesen und Bürgerservice</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	8.200	8.200	8.132
05-01	Verwaltungsgebühren	610.000	580.000	606.004
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	25.000	25.000	26.776
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	19.000	15.000	18.902
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.000	15.000	22.013
10-01	Konzessionsabgaben, Bußgelder, Nebenforderungen	900.000	900.000	868.339
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	0	0	18.813
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	595
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.578.200</b>	<b>1.543.200</b>	<b>1.569.574</b>
12	Personalaufwendungen	-2.108.960	-2.114.360	-2.005.667
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-9.500	-9.500	-8.979
14-08	Haltung von Fahrzeugen	-15.000	-14.000	-13.015
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-29.500	-29.600	-19.277
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-300	-300	-14
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-282.000	-270.000	-299.514
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-227.400	-218.500	-198.895
15	Abschreibungen	-129.800	-128.200	-135.831
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-39.060	-38.460	-38.407
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-7
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	0	0	-20.668
18-05	Mitgliedsbeiträge	-290	-290	-288
18-06	Geschäftsaufwendungen	-101.750	-104.600	-116.144
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-300	-300	-280
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.943.860</b>	<b>-2.928.110</b>	<b>-2.856.986</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.365.660</b>	<b>-1.384.910</b>	<b>-1.287.412</b>
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-371
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-371</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-1.365.660</b>	<b>-1.384.910</b>	<b>-1.287.783</b>
25-01	Verwaltungskostenbeiträge (Erträge)	26.100	26.800	19.166
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-15.000	-14.000	-25.681
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-89.000	-79.000	-94.843
27	Kalkulatorische Zinsen	-12.700	-14.100	-16.102
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-90.600</b>	<b>-80.300</b>	<b>-117.460</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.456.260</b>	<b>-1.465.210</b>	<b>-1.405.243</b>

Erläuterungen:

Zu 05-01: Der elektronische Personalausweis wurde zum 01.11.2010, der elektronische Aufenthaltstitel für Ausländer zum 01.09.2011 eingeführt. Die Gebühren für Pässe und Ausweise wurden im Laufe des Jahres 2021 aufgrund gesetzlicher Vorgaben erhöht.

Gebühren Ordnungswesen, Gewerbe	60.000 €	(Vorjahr: 60.000 €)
Gebühren Verkehrswesen, Bußgeld	120.000 €	(Vorjahr: 105.000 €)
Einwohnerwesen	230.000 €	(Vorjahr: 220.000 €)
Ausländerwesen	70.000 €	(Vorjahr: 65.000 €)
Gebühren Standesamt	70.000 €	(Vorjahr: 70.000 €)
Gebühren für Sondernutzungen	<u>60.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 60.000 €)</u>
	610.000 €	(Vorjahr: 580.000 €)

Hierunter fallen auch die Bewohnerparkausweise, die nachdem die gesetzliche Preisbindung entfallen ist, über eine kommunale Satzungsregelung nun auf 80 €/Stück/Jahr angehoben wurden (vorher: 30 €/Stück/Jahr). Es wird insgesamt mit 250 Ausweisen kalkuliert (vorher: 290).

Zu 05-02: Entgelte Ortspolizeibehörde 25.000 € (Vorjahr: 25.000 €)

Zu 06-03: Hierunter fallen auch die Entgelte für das Foto-Self-Terminal im Bürgerbüro. Die Entgelte sind steuerpflichtig.

Zu 07: Erstattung vom Landkreis für die vollzugsdienstliche Betreuung des Parkplatzes beim Berufsschulzentrum (12.000 €). Hinzu kommen weitere Erstattungen insbesondere aus der gemeinsamen Nutzung des Messfahrzeugs mit der Stadt Laupheim.

Zu 14-09: Neben dem normalen Schulungsaufwand sind vorsorglich Mittel für die Ausbildung von weiteren Beschäftigten im gemeindlichen Vollzugsdienst im Rahmen von Stellennachbesetzungen enthalten. Die Ausbildung verursacht Kosten von rund 10.000 € je Person.

Pässe und Personalausweise	202.000 €	(Vorjahr: 195.000 €)
Foto-Self-Terminal Bürgerbüro	12.000 €	(Vorjahr: 7.000 €)
Verkehrsüberwachung	35.000 €	(Vorjahr: 35.000 €)
Verkehrssicherheit und Erziehungsmaßnahmen	3.000 €	(Vorjahr: 3.000 €)
Maßnahmen der Ortspolizeibehörde	<u>30.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 30.000 €)</u>
	282.000 €	(Vorjahr: 270.000 €)

Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten. Hier sind jährlich steigende Kosten zu verzeichnen, als Folge von Preissteigerungen einerseits und der Ausdehnung von EDV-Anwendungen andererseits.

Zu 18-04: Für Beratungen im Rahmen der Umsetzung des Landesglücksspielgesetzes wurden auch im Planjahr keine Mittel dotiert. Wann eine gerichtliche Entscheidung kommt, ist derzeit völlig offen.

Zu 18-06: Das Ordnungsamt hat aufgrund der Vielzahl von Bescheiden hohe Geschäftsaufwendungen. Schwankungen ergeben sich hier aus der Bildung von Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren, die auch hier zu verbuchen sind.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>06</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>			
<b>Produktbereich:</b>	12	Sicherheit und Ordnung			
<b>Produktgruppe/n:</b>	12.20	Ordnungswesen			
	12.21	Verkehrswesen			
<b>Verantwortlich:</b>	Frau Kleine-Beek (Ordnungsamt)				
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Pflichtaufgabe Ordnungswesen: Gewerbeordnung, Gaststättengesetz, Polizeirecht u. a., Satzungen und Verordnungen Pflichtaufgabe Verkehrswesen: Straßenverkehrsordnung, Ordnungswidrigkeitengesetz, Bußgeldkatalog				
<b>Zielgruppe:</b>	Antragsteller, Gewerbetreibende, Beschwerdeführer, Störer, Gefahrgutbetriebe, Finder, Verlierer und Ersteigerer, Verkehrsteilnehmer, Baufirmen, Antragsteller, Beschwerdeführer und Störer				
<b>Kostenträger:</b>	<b>12200000</b>	<b>Ordnungswesen</b>			
	<b>12210000</b>	<b>Verkehrswesen</b>			
<b>Kostenstellen:</b>	32200100	Gewerbe, Gaststätten, Waffen, Ortpolizeibehörde, Fundamt			
	32200300	Bußgeldstelle und Vollzugsdienst, Straßenverkehrsbehörde			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl der vorläufigen Konzessionen (z. B. Gaststätten)	3	5	1	3	4
Anzahl der endgültigen Konzessionen (z. B. Gaststätten)	12	10	14	5	17
Anzahl der öffentl. Bestattungen (behördlich veranlasst)	15	15	14	15	25
Anzahl der Veranstaltungen mit ordnungsrechtlichen Maßnahmen	85	85	24	6	85
Anzahl der Gestattungen	235	230	41	41	240
Anzahl der Gewerbean-/ab-/ummeldungen	550	540	561	508	567
Anzahl der Waffenbesitzer	300	300	295	291	309
Anzahl der Kurzwaffen / Langwaffen	800 / 1.100	800 / 1.100	804 / 1.076	781 / 1.067	798 / 1.073
Anzahl der kleinen Waffenscheine	260	260	258	241	243
Anzahl der ausgestellten Fischereischeine	100	100	117	101	104
Anzahl der durchgeführten Versteigerungen	4	4	2	2	4
Anzahl der verkehrsrechtlichen Anordnungen	450	400	545	409	451
Anzahl der Schwertransporte	200	200	141	112	196
Anzahl der Ausnahmegenehmigungen Straßenverkehr für Parkvorgänge (inkl. Bewohner-/Behindertenparken)	450	450	434	424	456
Anzahl der Sondernutzungen	480	490	416	344	524
davon dauerhaft / einmalig	170 / 60	160 / 80	173 / 61	161 / 65	171 / 110
davon Genehmigungen für Baustellen	50	50	56	40	48
davon Plakatiergenehmigungen bzw. Transparente	200	200	126	78	195
Anzahl der Verkehrsschauen	8	8	8	8	7
Anzahl der Parkverstöße	20.000	20.000	12.924	14.369	22.774
Fälle an stationären Geschwindigkeitsmessenanlagen	4.000	4.000	4.042	4.380	2.958
Fälle an mobilen Geschwindigkeitsmessenanlagen	5.000	5.000	5.130	3.971	5.901
Fälle an stationären Rotlichtmessenanlagen	300	300	353	329	300
Fälle Verstöße Rotlicht Polizeianzeigen	25	25	26	33	18
Fälle sonstige Verkehrsverstöße Polizeianzeigen	2.300	2.300	2.315	2.033	2.327
Sonstige Ordnungswidrigkeiten	600	600	725	584	461
davon angezeigt durch die Polizei	200	200	271	171	
davon angezeigt durch städtische Ämter	400	400	454	413	461
<b>Kennzahlen</b>					
Verstoßdichte bei Rotlicht			0,037 %	0,034 %	0,036 %
Verstoßdichte in Tempo-30-Zonen			6,9 %	6,4 %	7,9 %
Verstoßdichte in Hauptverkehrsstraßen			0,19 %	0,18 %	0,26 %
Verstoßdichte im verkehrsberuhigten Bereich			21,6 %	14,6 %	13,6 %
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	17,35	17,35	17,80	17,30	17,30

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>06</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>			
<b>Produktbereich:</b>	12	Sicherheit und Ordnung			
<b>Produktgruppe/n:</b>	12.22	Einwohner-/Ausländerwesen			
	12.23	Personenstandswesen			
	12.25	Sozialversicherung			
Verantwortlich:	Frau Kleine-Beek (Ordnungsamt)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Melderecht, Pass- und Personalausweisgesetz, Ausländerrecht, Sozialgesetzbuch, Personenstandsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Beurkundungsgesetz				
Zielgruppe:	Einwohner, Einwohner Biberachs mit anderer Nationalität, Versicherte der gesetzl. Rentenversicherung und deren Hinterbliebene, andere Behörden				
<b>Kostenträger:</b>	<b>12220000</b>	<b>Einwohner-/Ausländerwesen</b>	<b>12250000</b>	<b>Sozialversicherung</b>	
	<b>12230000</b>	<b>Personenstandswesen</b>			
Kostenstellen:	32100100	Bürgeramt (Einwohnermeldestelle)	32100300	Standesamt	
	32100200	Ausländerstelle	32100500	Rentenstelle	
	32000080	Steuerpfl. Sonderleistungen Ordnungsamt			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl der Anmeldungen	2.600	2.500	2.618	2.552	2.829
Anzahl der Ummeldungen	1.700	1.700	1.697	1.771	1.745
Anzahl der Abmeldungen	2.400	2.400	2.422	2.369	2.478
Anzahl der vorläufig ausgestellten Ausweisdokumente	120	130	214	114	154
Anzahl der ausgestellten Personalausweise	3.400	3.000	3.641	3.524	3.164
Anzahl der ausgestellten Reisepässe	1.400	1.400	1.463	1.122	1.742
Anzahl der ausgestellten Kinderreisepässe	650	500	398	354	685
Wochenöffnungszeiten Bürgerbüro (inkl. Samstag)	32,5	32,5	32,5	32,5	32,5
Anzahl der Nationalitäten in Biberach	110	110	110	110	110
Anzahl der Asylbewerber	120	100	117	121	193
Anzahl der ausgestellten Aufenthaltsgenehmigungen und Aufenthaltsverlängerungen für nicht EU-Bürger	3.000	2.300	2.818	2.425	2.270
Anzahl der geduldeten Personen	120	110	118	121	55
Aufenthaltsbeendende Maßnahmen	5	2	4	1	2
Anzahl der Geburten	1.000	800	910	788	881
Anzahl der Eheschließungen	165	160	165	141	181
Anzahl der beurkundeten Sterbefälle	800	740	813	740	753
Anzahl der Beurkundungen und Beglaubigungen (z. B. Vaterschaftsanerkennungen, nachträgliche Namensänderungen, Kirchenaustritte)	850	1.500	843	992	1.679
Anzahl der aufgenommenen Rentenanträge	850	900	698	603	989
Anzahl der Kontenklärungen durch die Rentenstelle	600	800	245	226	880
Anzahl der Beratungen allgemein durch die Rentenstelle	1.800	2.000	1.725	1.612	2.231
Anzahl der Auslandsrenten	25	30	12	24	35
Anzahl der Kindererziehungszeiten	250	400	98	105	441
Anzahl der sonstigen Anträge	600	500	830	570	443
<b>Kennzahlen</b>					
Ausländerquote in Biberach	17,0 %	16,7 %	16,7 %	16,3 %	15,9 %
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	15,90	14,90	14,90	14,90	14,90

<b>TFH: Ordnungswesen und Bürgerservice</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
09	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.570.000</b>	<b>1.535.000</b>	<b>1.487.906</b>
16	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.814.060</b>	<b>-2.799.910</b>	<b>-2.672.118</b>
17	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-1.244.060</b>	<b>-1.264.910</b>	<b>-1.184.212</b>
23	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-25.450	-54.600	1.227
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	-4.284
30	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-25.450</b>	<b>-54.600</b>	<b>-3.057</b>
31	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-25.450</b>	<b>-54.600</b>	<b>-3.057</b>
32	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.269.510</b>	<b>-1.319.510</b>	<b>-1.187.269</b>
35	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
36	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-1.269.510</b>	<b>-1.319.510</b>	<b>-1.187.269</b>

<b>Investitionen: Ordnungswesen und Bürgerservice</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
122000- W01	Immaterielles Vermögen Ordnungswesen	0	0	0	-4.284		
122000- W02	Hardware Ordnungswesen	-1.150	0	-3.450	0		
122000- W04	Besondere Ausstattung Ordnungswesen	0	0	-50.000	0		
122100- W01	Immaterielles Vermögen Verkehrswesen	-2.400	0	0	0		
122100- W02	Hardware Verkehrswesen	-3.450	0	0	-2.023		
122200- W02	Hardware Einwohner-/ Ausländerwesen	-14.950	0	0	0		
122200- W03	Einrichtung Einwohner-/ Ausländerwesen	0	0	0	7.262		
122300- W02	Hardware Standesamt	-3.500	0	-1.150	0		
	<b>Summe</b>	<b>-25.450</b>	<b>0</b>	<b>-54.600</b>	<b>955</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-25.450</b>	<b>0</b>	<b>-54.600</b>	<b>955</b>		

<b>TEH: Obdachlosenwesen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	180.000	180.000	143.315
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	2.190
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>180.000</b>	<b>180.000</b>	<b>145.505</b>
12	Personalaufwendungen	-31.300	-30.500	0
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-70.000	-69.000	-2.544
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	0	-500	0
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-3.000	-4.650	0
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-60.000	0	-121.984
14-07	Bewirtschaftungskosten	-96.650	-96.400	-23.196
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-95.000	-92.000	-221.923
15	Abschreibungen	-12.300	-1.500	-1.413
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-1.950	-1.950	-1.950
18-06	Geschäftsaufwendungen	0	0	-38
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-370.200</b>	<b>-296.500</b>	<b>-373.048</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-190.200</b>	<b>-116.500</b>	<b>-227.543</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-190.200</b>	<b>-116.500</b>	<b>-227.543</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-31.000	-30.300	-4.971
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-3.000	-3.000	0
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	0	-500	0
27	Kalkulatorische Zinsen	-7.200	-200	-166
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-41.200</b>	<b>-34.000</b>	<b>-5.137</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-231.400</b>	<b>-150.500</b>	<b>-232.680</b>

Erläuterungen:

Bisher war die Kostenstelle Obdachlosenunterbringung im Teilhaushalt des Ordnungswesens integriert, weil das Obdachlosenwesen weitgehend über den Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft abgewickelt wurde. Nachdem das Obdachlosenwesen ab 2021 umstrukturiert wurde und nun alle Kosten über den städtischen Haushalt verbucht werden, wird ab 2022 die Kostenstelle Obdachlosenunterbringung aufgeklappt dargestellt.

- Zu 05-02: Gebühren für die Unterbringung der Obdachlosen. Die Gebühr teilt sich je nach Unterkunft auf in eine Benutzungsgebühr zwischen 7,80 - 8,15 €/m<sup>2</sup> und einer Nutzungspauschale von 35 - 52 €/Person/Monat entsprechend der Satzung über die Benutzung von Obdachlosenunterkünften (Dr. Nr. 2021/020). Es verbleibt ein Abmangel bei der Stadt, da voraussichtlich keine Maximalbelegung in den Unterkünften erreicht wird und grundsätzlich eine Reduzierung der Zahl der Obdachlosen angestrebt wird. Darüber hinaus ist bei diesem Personenkreis mit einem höheren Risiko von Forderungsausfällen zu rechnen.
- Zu 14-01: Darunter fallen die Kosten der Unterhaltung von Wohnungen sowie der Ersatz von Beschädigungen, die durch Obdachlose in den Objekten verursacht werden.
- Zu 14-04: Beschaffung von Möbeln oder Kleingeräten.
- Zu 14-05: Das ehemalige Feuerwehrhaus in der Ehinger Straße wird übergangsweise für die Obdachlosenunterbringung genutzt. Hierfür fallen entsprechende Mieten an. Das war im Plan des Vorjahres so nicht unterstellt worden.
- Zu 14-11: Aufwendungen für die Obdachlosenfürsorge.
- Zu 15:  
Zu 27: Die Umschichtung der Gebäude vom WWB auf die Stadt ist zum 01.01.2022 erfolgt. Daher ist der Ansatz für die Abschreibung und Verzinsung nun ab 2023 auch in der Planung höher.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>06</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>			
<b>Produktbereich:</b>	12	Sicherheit und Ordnung			
<b>Produktgruppe/n:</b>	12.20	Ordnungswesen			
<b>Verantwortlich:</b>	Frau Kleine-Beek (Ordnungsamt)				
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Pflichtaufgabe: §§ 1, 3 Polizeigesetz, Obdachlosensatzung der Stadt Biberach Freiwillige Aufgabe: Vertrag zur Prävention von Wohnraumverlust, zu Wohnungssicherung und Obdachlosenbetreuung in Biberach mit der Wohnungslosenhilfe Biberach e. V.				
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner, andere Behörden				
<b>Kostenträger:</b>	<b>12200000</b>	<b>Ordnungswesen</b>			
<b>Kostenstellen:</b>	32200200	Obdachlosenunterbringung			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl gemeldete Obdachlose - Jahresdurchschnitt	150	100	123	115	126
Anzahl weibliche Obdachlose - Jahresdurchschnitt	50	20	26	25	29
Anzahl männliche Obdachlose - Jahresdurchschnitt	50	40	49	46	50
Anzahl minderjährige Obdachlose - Jahresdurchschnitt	50	40	48	44	47
Anzahl Wohnungsanfragen bei der Wohnungslosenhilfe	200	135	254	133	154
Anzahl der durch die Wohnungslosenhilfe in Wohnraum vermittelten Personen	25	12	47	10	13
Anzahl der Gebäude	5	5			
Anzahl der Wohneinheiten	42	42			
Anzahl der Zimmer	96	96			
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad	43,75 %	54,46 %			
Belegungsquote	85,00 %	70,42 %			
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-7 €	-4 €			
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	0,45	0,45			
<b>Zusatzinformation</b>					
Für die Obdachlosenunterbringung stehen die Gebäude Am Blosenbergl 11, Bleicherstr. 80, Ehinger Str. 24, Rollinstr. 25 und Ulmer Str. 31 zur Verfügung.					

<b>TFH: Obdachlosenwesen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	180.000	180.000	123.510
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-357.900	-295.000	-370.950
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-177.900	-115.000	-247.440
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-177.900	-115.000	-247.440
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-177.900	-115.000	-247.440

<b>TEH: Kommunale Integrationsförderung</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
02-01	FAG-Zuweisungen	0	0	-18
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	20.000	20.000	23.645
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>23.627</b>
12	Personalaufwendungen	-70.230	-64.900	-64.949
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-250	-250	-823
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-300	-100	-420
14-13	Sachbedarf Sonderaufgaben und Projekte	-20.000	-20.000	-12.482
15	Abschreibungen	-200	-700	-468
18-06	Geschäftsaufwendungen	-750	-750	-70
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-91.730</b>	<b>-86.700</b>	<b>-79.212</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-71.730</b>	<b>-66.700</b>	<b>-55.586</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-71.730</b>	<b>-66.700</b>	<b>-55.586</b>
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-1.900	-1.400	-2.071
27	Kalkulatorische Zinsen	-100	-100	0
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-2.000</b>	<b>-1.500</b>	<b>-2.071</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-73.730</b>	<b>-68.200</b>	<b>-57.657</b>

Erläuterungen:

Die Zuständigkeit für die Integration ist im Laufe des Jahres 2020 vom Ordnungsamt auf die Volkshochschule übergegangen. Bisher war der Kostenträger Kommunale Integrationsförderung daher im Teilhaushalt des Ordnungswesens integriert und im Haushaltsplan nicht separat dargestellt. Ab 2021 ist der Kostenträger Kommunale Integrationsförderung aufgeklappt dargestellt.

Zu 02-02: In den Jahren 2017 - 2019 erhielt die Stadt einen Zuschuss vom Land zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in Höhe von insgesamt 52.500 €. Damit wurde die Stellenaufstockung der Integrationsbeauftragten um 50 % mitfinanziert. Nachdem das Programm fortgesetzt wird, sind Mittel, wie im Vorjahr, eingeplant.

Zu 14-13: Innerhalb des **Projektetats für Integration** kann es immer zu Verschiebungen in der Gewichtung der Projekte kommen. Darüber hinaus sind die Synergieeffekte aus der Umschichtung der Stelle zur Volkshochschule berücksichtigt.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>06</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>			
<b>Produktbereich:</b>	11	Innere Verwaltung			
<b>Produktgruppe/n:</b>	11.14	Zentrale Funktionen - Integration			
Verantwortlich:	Frau Holland (Volkshochschule)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Sozialgesetzbuch, Bürgerliches Gesetzbuch				
Zielgruppe:	Einwohner, Einwohner Biberachs mit anderer Nationalität				
<b>Kostenträger:</b>	<b>11140800</b>	<b>Kommunale Integrationsförderung</b>			
Kostenstellen:	32100201	Integrationsstelle			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl der laufenden Integrationsprojekte	12	10	10	1	10
Anzahl der Arbeitskreise zum Thema Integration	7	7	7	1	5
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	1,00	1,00	1,00	1,50	1,50

<b>TFH: Kommunale Integrationsförderung</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.000	20.000	23.627
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-91.530	-86.000	-78.744
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-71.530	-66.000	-55.118
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.150	0	3.748
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.150	0	3.748
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.150	0	3.748
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-72.680	-66.000	-51.370
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-72.680	-66.000	-51.370

<b>Investitionen: Kommunale Integrationsförderung</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
111408- W02	Hardware Integration	-1.150	0	0	0		
111408- W03	Einrichtung Integration	0	0	0	-264		
	<b>Summe</b>	<b>-1.150</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-264</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-1.150</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-264</b>		

<b>TEH: Brand- und Bevölkerungsschutz, Katastrophenabwehr</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	19.900	8.600	8.590
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	146.700	142.800	141.829
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	96.050	101.000	91.642
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	2.100	900	25.011
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	215.000	40.600	937.740
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>479.750</b>	<b>293.900</b>	<b>1.204.812</b>
12	Personalaufwendungen	-370.290	-264.040	-196.975
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-45.000	-41.000	-56.113
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-3.000	-3.500	-2.307
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-38.000	-25.000	-747.863
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-5.000	-1.500	-1.250
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	0	0	-1.402
14-07	Bewirtschaftungskosten	-177.950	-150.250	-161.021
14-08	Haltung von Fahrzeugen	-54.000	-12.000	-8.595
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-39.500	-12.000	-35.664
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	0	0	-8.636
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-158.300	-26.100	-43.540
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-25.800	-21.400	-29.059
15	Abschreibungen	-843.000	-768.300	-793.974
17-03	Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	-95.000	-160.000	-182.507
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-15.160	-15.160	-15.000
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	0	0	-2.395
18-05	Mitgliedsbeiträge	-200	-200	-353
18-06	Geschäftsaufwendungen	-3.900	-3.000	-5.055
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-31.050	-30.050	-29.859
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.905.150</b>	<b>-1.533.500</b>	<b>-2.321.568</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.425.400</b>	<b>-1.239.600</b>	<b>-1.116.756</b>
21-02	Außerordentliche Erträge aus Veräußerung	0	0	10.000
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10.000</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-1.425.400</b>	<b>-1.239.600</b>	<b>-1.106.756</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-35.000	-31.000	-30.812
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-500	-500	-2.863
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-57.900	-56.400	-42.445
27	Kalkulatorische Zinsen	-328.200	-324.800	-340.871
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-421.600</b>	<b>-412.700</b>	<b>-416.991</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.847.000</b>	<b>-1.652.300</b>	<b>-1.523.747</b>

Erläuterungen:

Seit dem Jahr 2012 wurde für die Feuerwehr ein Budget eingerichtet. Das Feuerwehrbudget setzt sich zusammen aus einem variablen Anteil, in Abhängigkeit von der Zahl der aktiven Feuerwehrleute im Vorjahr und einem fixen Anteil, der entsprechend der Größe der Abteilungen gestaffelt ist. Hinzu kommt ein zweckgebundener Anteil für die Jugendfeuerwehr. Die nicht verbrauchten Mittel sind grundsätzlich ins Folgejahr übertragbar und als positiver Wert dargestellt. Soweit das Budget überzogen wurde, sind die Werte negativ dargestellt.

	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
<b>Feuerwehrbudget</b>					
<b>Abmangelbudget (-)</b>	<b>119.000 €</b>	<b>83.000 €</b>	<b>84.000 €</b>	<b>76.000 €</b>	<b>48.000 €</b>
Übertrag ins Folgejahr			3.028 €	15.919 €	- 52.080 €

Aufgrund der Überziehung des Budgets in 2019 (Dr. Nr. 2020/098) wurden im Jahr 2020 die Mittel überplanmäßig bereitgestellt und somit das Defizit aus 2019 bereinigt. Mit Verfügung des Oberbürgermeisters im Rahmen einer überplanmäßigen Ausgabe wurde das Budget im Jahr 2020 auf 76.000 € angehoben. Gleichzeitig wurde das Budget für 2021 auf 84.000 € fixiert. Davon entfallen 6.700 € (Vorjahr: 6.700 €) auf die Jugendfeuerwehr.

Im Rahmen der Umstrukturierung (Dr. Nr. 2021/277) des Kreisfeuerlöschverband (KFLV) werden ab 2023 auch die Erträge und Aufwendungen für die Stützpunktwehr, also für die Abteilung Biberach, hier geführt, nachdem die Zuständigkeit vom KFLV in weiten Teilen auf die Stadt übergeht. Dafür wird das Budget ab 2023 erneut erhöht. Gleichzeitig sind zusätzliche Personalstellen im Umfang von 2,00 Stellen für die technische Betreuung einerseits und die verwaltungsmäßige Abwicklung andererseits erforderlich. Im Gegenzug bezahlt die Stadt eine geringere Umlage an den Verband. Gleichwohl ist die Umstrukturierung für die Stadt finanzwirtschaftlich mit nicht unerheblichen Mehrkosten verbunden.

Zu 02-02: Pauschale Zuweisungen vom Land für Beschaffungen: Die Pauschalen sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

123 Feuerwehrleute Biberach	x 90 €/Person	11.070 €	(Vorjahr: 0 €)
81 Feuerwehrleute Ortsteile	x 90 €/Person	7.290 €	(Vorjahr: 7.110 €)
Pauschale Zuweisungen vom Land für Jugendfeuerwehr:			
37 Jugendfeuerwehrleute	x 40 €/Person	<u>1.480 €</u>	<u>(Vorjahr: 1.480 €)</u>
		19.840 €	(Vorjahr: 8.590 €)

Zu 06-01: Erträge aus der Vermietung von Wohnungen (Betriebswohnungen Feuerwehr) sowie Erstattung vom Land für den ABC-Zug.

Zu 07: Erstattung vom Kreisfeuerlöschverband (KFLV) für die anteilige Nutzung des Feuerwehrhauses	31.000 €	(Vorjahr: 28.000 €)
Erstattung für Einsätze	184.000 €	(Vorjahr: 9.000 €)
Erstattung für Personalkosten	<u>0 €</u>	<u>(Vorjahr: 3.600 €)</u>
	215.000 €	(Vorjahr: 40.600 €)

Zu 14-04: Verschiebung innerhalb des Feuerwehrbudgets - Folge der Umstrukturierung.

Zu 14-05: Höhere Miete für Lagerräume für historische Feuerwehrgeräte in Mettenberg.

Zu 14-08: Verschiebung innerhalb des Feuerwehrbudgets - Folge der Umstrukturierung.

Zu 14-09: Auch hier schlägt sich die Umstrukturierung entsprechend nieder.

Zu 14-11: Zehrgeld und Einsatzkosten für die Feuerwehren.  
Darin enthalten ist auch die zum 01.11.2019 eingeführte Entschädigung für Einsatzleiter vom Dienst (EVD) (Dr. Nr. 2019/216).  
Die Entschädigungssätze wurden im Jahr 2023 unverändert in der vom KFLV festgesetzten Höhe übernommen. Gleichwohl ist zeitnah eine Erhöhung von der Feuerwehr geplant. Im Gegenzug sind dann aber auch die Entschädigungssätze entsprechend anzupassen.

Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten.  
Hier sind steigende Kosten zu verzeichnen als Folge der Ausdehnung von EDV-Anwendungen.

- Zu 17-03: Die Umlage an den KFLV teilt sich auf in eine Betriebskostenumlage mit 95.000 € (Vorjahr: 160.000 €), die im Ergebnishaushalt zu veranschlagen ist und eine Vermögensumlage mit 30.000 € (Vorjahr: 15.000 €), die im Finanzhaushalt dotiert ist. Aufgrund der Umstrukturierung ab 2023 ist die Betriebskostenumlage geringer.
- Zu 17-04: Zuschuss zur Kameradschaftskasse der Feuerwehr (Dr. Nr. 2018/163) sowie an die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft e. V., DLRG, Ortsgruppe Biberach.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>06</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>			
<b>Produktbereich:</b>	12	Sicherheit und Ordnung			
<b>Produktgruppe/n:</b>	12.60	Brandschutz			
	12.70	Unterstützung des Rettungswesens			
	12.80	Katastrophenschutz			
Verantwortlich:	Frau Kleine-Beek (Ordnungsamt)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Feuerwehrgesetz, Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Einwohner				
<b>Kostenträger:</b>	<b>12600000</b>	<b>Brandschutz</b>			
	<b>12700100</b>	<b>Unterstützung des Rettungswesens</b>			
	<b>12800000</b>	<b>Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz</b>			
Kostenstellen:	32300100	Feuerwehr Biberach mit Stützpunkt			
	32300118	Fotovoltaikanlage Feuerwehr Biberach			
	32301000	Feuerwehr Stafflangen			
	32302000	Feuerwehr Ringschnait			
	32304000	Feuerwehr Mettenberg			
	20050500	Zuschüsse: Rettungswesen			
	32310000	Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Budget	-119.000 €	-83.000 €	-93.418 €	-59.129 €	-124.660 €
davon Jugendfeuerwehr	-6.700 €	-6.700 €			
Übertrag ins Folgejahr			3.028 €	15.919 €	-52.080 €
Anzahl der Brände			86	64	68
Anzahl der technischen Hilfeleistungen			732	259	174
Anzahl der sonstigen Einsätze			15	25	72
Anzahl der Fehleinsätze			97	83	70
Anzahl der Aktiven Feuerwehrleute	204	200	212	202	200
Kernstadt	123	121	130	121	121
Stafflangen	29	26	29	26	30
Ringschnait	23	26	27	27	26
Mettenberg	29	27	26	28	23
Anzahl der Mitglieder bei der Jugendfeuerwehr	37	37	50	51	50
Kernstadt	16	17	25	31	26
Stafflangen	11	9	13	10	14
Mettenberg	10	11	12	10	10
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad	20,84 %	15,10 %	43,99 %	12,58 %	11,12 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-54 €	-49 €	-46 €	-59 €	-52 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	5,55	3,55	3,56	2,56	2,41
<b>Zusatzinformation</b>	Die Anzahl der technischen Hilfeleistungen ist im Jahr 2021 aufgrund der Hochwasser- und Starkregenereignisse stark erhöht.				

<b>TFH: Brand- und Bevölkerungsschutz, Katastrophenabwehr</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>333.050</b>	<b>151.100</b>	<b>980.401</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.062.150</b>	<b>-765.200</b>	<b>-1.415.704</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-729.100</b>	<b>-614.100</b>	<b>-435.303</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	667.107
20	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	10.000
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>677.107</b>
25	Baumaßnahmen	-252.000	-286.416	-64.564
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-41.500	-4.750	-492.408
27	Erwerb von Finanzvermögen	-30.000	-15.000	-9.127
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-2.000	0	-2.585
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-325.500</b>	<b>-306.166</b>	<b>-568.684</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-325.500</b>	<b>-306.166</b>	<b>108.423</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.054.600</b>	<b>-920.266</b>	<b>-326.880</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-1.054.600</b>	<b>-920.266</b>	<b>-326.880</b>

<b>Investitionen: Brand- und Bevölkerungsschutz, Katastrophenabwehr</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
<b>IG-E</b>	<b>Erhaltene Investitionszuschüsse</b>						
1260-E1001	Zuschuss Land Beschaffungen Feuerwehr	0	0	0	72.000		
1260-E3001	Zuschuss KFLV Neubau Feuerwehr	0	0	0	595.107		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>667.107</b>		
<b>IG-F</b>	<b>Finanzen und Beteiligungen</b>						
12600-F001	Vermögensumlage Kreisfeuerlöschverband	-30.000	0	-15.000	-9.127		
	<b>Summe</b>	<b>-30.000</b>	<b>0</b>	<b>-15.000</b>	<b>-9.127</b>		
<b>IG-H</b>	<b>Hochbaumaßnahmen</b>						
126001-H01	Neubau Feuerwehrhaus mit Betriebswohnungen	0	0	0	-144.928		
126001-H90	Fotovoltaikanlage Feuerwehr Biberach	0	0	-186.416	-6.549		
126020-H01	Neubau Feuerwehr Ringschnait	-250.000	-1.250.000	-100.000	0	-1.500.000	0
	<b>Summe</b>	<b>-250.000</b>	<b>-1.250.000</b>	<b>-286.416</b>	<b>-151.476</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
126001-W01	Immaterielles Vermögen Feuerwehr	-2.000	0	0	0		
126001-W02	Hardware Feuerwehr	-11.100	0	-4.750	-2.691		
126001-W03	Einrichtung Feuerwehr	-2.300	0	0	0		
126001-W04	Besondere Ausstattung Feuerwehr Biberach	-9.900	-90.000	0	-19.402		
126010-W04	Besondere Ausstattung Feuerwehr Stafflangen	-4.000	0	0	-349.224		
126020-W04	Besondere Ausstattung Feuerwehr Ringschnait	-1.200	0	0	-28.224		
126040-W04	Besondere Ausstattung Feuerwehr Mettenberg	-15.000	0	0	-5.954		
128000-W01	Imm. Vermögen Katastrophen- abw./Bevölkerungsschutz	0	0	0	-2.585		
	<b>Summe</b>	<b>-45.500</b>	<b>-90.000</b>	<b>-4.750</b>	<b>-408.080</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-325.500</b>	<b>-1.340.000</b>	<b>-306.166</b>	<b>98.423</b>		

Erläuterungen:

- Zu 12600-F001: Die Umlage an den Kreisfeuerlöschverband (KFLV) ist aufzuteilen in eine Betriebskostenumlage, veranschlagt im Ergebnishaushalt, und eine Vermögensumlage, die im Finanzhaushalt einzuplanen ist.
- Zu 126020-H01: Der Feuerwehrbedarfsplan (Drucksache Nr. 2020/232) hat die bestehenden Defizite beim Gebäude der Feuerwehr Ringschnait offengelegt. Hier ist ein Neubau notwendig. Im Planjahr ist eine Planungs- und Baurate dotiert.
- Zu 1260\*-W04: Detaillierte Darstellung der Einzelmaßnahmen in Anlage 11.  
Für den neuen MTW der Feuerwehr Biberach ist eine Verpflichtungsermächtigung mit 90.000 € eingestellt. Mit der Lieferung des Fahrzeugs ist nicht vor 2024 zu rechnen.



# TH 07

## **Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend**

- 2510 Förderung Wissenschaft u. Hochschule
- 2730 Jugendkunstschule
- 281001 Kultur- und Musikförderung
- 281005 Förderung Schützenfest
- 2910 Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften
- 314009 Soziale Einrichtungen - Stadtteilhaus
- 3180 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen, Förderung der Wohlfahrtspflege
- 362001 Kinder- und Jugendförderung
- 362004 Einrichtungen der Jugendarbeit

<b>TEH: Förderung von Wissenschaft und Hochschule</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	150.000	150.000	0
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	207.700	2.550	2.786
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>357.700</b>	<b>152.550</b>	<b>2.786</b>
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-9.000	-1.000	0
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-2.500	-2.500	0
14-07	Bewirtschaftungskosten	-3.350	-2.650	-2.836
15	Abschreibungen	-366.800	-186.300	-41.752
17-03	Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	0	-150.000	-200.000
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-167.480	-39.450	-39.567
18-05	Mitgliedsbeiträge	-6.080	-6.080	-6.075
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-555.210</b>	<b>-387.980</b>	<b>-290.230</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-197.510</b>	<b>-235.430</b>	<b>-287.444</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-197.510</b>	<b>-235.430</b>	<b>-287.444</b>
27	Kalkulatorische Zinsen	-304.000	-148.200	-13.931
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-304.000</b>	<b>-148.200</b>	<b>-13.931</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-501.510</b>	<b>-383.630</b>	<b>-301.374</b>

Erläuterungen:

Hierunter fallen neben dem Innovations- und Technologietransferzentrum ITZ Plus auch die Hochschule sowie das Hugo-Häring-Haus.

Für den laufenden Betrieb des ITZ Plus liegt ein Zuwendungsbescheid im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie im Rahmen des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (ELR) des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) vor, wonach in den Jahren 2020 - 2022 insgesamt 400.000 € für die Gründung, den Aufbau und Betrieb des ITZ Plus fließen können (Anschubfinanzierung). Die Zuschüsse sollen endgültig nun bei der Stadt vereinnahmt werden. Die Abrechnungen für die Jahre 2020 und 2021 sind erfolgt und wurden wie beantragt bewilligt.

Außerdem hat die IHK einen Zuschuss von insgesamt 750.000 € für den Betrieb des ITZ Plus zugesagt. Nach den Vorstellungen der Verwaltung soll dieser Zuschuss in eine Kapitalrücklage direkt bei der Betreibergesellschaft fließen.

Die Stadt Biberach wurde im Rahmen des Landeswettbewerbs „Start-up BW Local“ als gründungsfreundliche Kommune 2022/23 ausgezeichnet.

Zu 06-01: Ab 2023 fällt mit der Inbetriebnahme des Gebäudes die Miete durch die Betreibergesellschaft ITZ Plus GmbH an.

Zu 17-03: Abmangelbeteiligung am Innovations- und Technologietransferzentrum ITZ Plus (Dr. Nr. 2015/286). Für den Betrieb wurde am 16.07.2020 eine eigene Gesellschaft, die ITZ Plus Biberach GmbH, gegründet.

Die Betreibergesellschaft soll über eine Kapitalrücklage so ausgestattet werden, dass im städtischen Haushalt künftig keine laufenden Finanzströme zur Gesellschaft mehr abzubilden sind (Dr. Nr. 2022/096).

Zu 17-04: Dagegen fällt in den Jahren 2023 und 2024 der Zuschuss an die Hochschule für die wissenschaftliche Begleitung beim Aufbau des ITZ Plus in Höhe von 125.000 € pro Jahr an (Dr. Nr. 2022/124).

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>07</b>	<b>Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend</b>			
<b>Produktbereich:</b>	25	Museen, Archiv			
<b>Produktgruppe/n:</b>	25.10	Förderung von Wissenschaft und Hochschule			
Verantwortlich:	Frau Leonhardt (Kämmereiamt) / Herr Miller (Erster Bürgermeister) / Herr Kopf-Jasinski (Hochbau und Gebäudemanagement)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Hochschule Biberach				
<b>Kostenträger:</b>	<b>25100000</b>	<b>Förderung von Wissenschaft und Hochschule</b>			
Kostenstellen:	20050100	Zuschüsse: Wissenschaft und Hochschule Biberach			
	20970400	Innovations- und Technologietransferzentrum PLUS			
	65001000	Hugo-Häring-Haus			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl der Studenten Hochschule Biberach	2.250	2.315	2.362	2.347	2.273
Anzahl der angebotenen Studiengänge Hochschule Biberach	18	19	20	21	19
davon Bachelor-Studiengänge	8	9	10	11	11
davon Master-Studiengänge	10	10	10	10	8
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-15 €	-11 €	-9 €	-6 €	-4 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Student	-43 €	-41 €	-39 €	-43 €	-47 €
<b>Zusatzinformation</b>					
Gegenüber dem Jahr 2021 entfallen im Jahr 2023 die Bachelor-Studiengänge für Energiewirtschaft und Wirtschaftsrecht (Bau und Immobilien).					
Darüber hinaus betreibt das Land Baden-Württemberg am Standort Biberach das Institut für Ausbildung und Training als Außenstelle der Hochschule für Polizei in Villingen-Schwenningen. Die Studenten des gehobenen Polizeidienstes absolvieren am Standort Biberach jeweils einen 9-monatigen Vorbereitungsdienst, der Bestandteil des Studiums ist.					

<b>TFH: Förderung von Wissenschaft und Hochschule</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	207.700	2.550	2.489
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-188.410	-201.680	-248.251
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	19.290	-199.130	-245.763
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	250.000	500.000
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	250.000	500.000
25	Baumaßnahmen	-3.726.432	-4.913.323	-3.474.382
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.726.432	-4.913.323	-3.474.382
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.726.432	-4.663.323	-2.974.382
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-3.707.142	-4.862.453	-3.220.144
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-3.707.142	-4.862.453	-3.220.144

<b>Investitionen: Förderung von Wissenschaft und Hochschule</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
<b>IG-E</b>	<b>Erhaltene Investitionszuschüsse</b>						
2510-E2001	Zuschuss Kreis ITZ Plus	0	0	250.000	500.000		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>250.000</b>	<b>500.000</b>		
<b>IG-H</b>	<b>Hochbaumaßnahmen</b>						
251000-H01	ITZ Plus	-3.376.432	0	-4.913.323	-3.474.382	-14.891.814	-6.602.059
251000-H02	Transferzentrum Industrielle Bioökonomie - TIB	-350.000	-15.891.450	0	0	-16.241.450	0
	<b>Summe</b>	<b>-3.726.432</b>	<b>-15.891.450</b>	<b>-4.913.323</b>	<b>-3.474.382</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-3.726.432</b>	<b>-15.891.450</b>	<b>-4.663.323</b>	<b>-2.974.382</b>		

Erläuterungen:

Zu 2510-E2001: Die Förderzusage des Landkreises liegt bei 0,75 Mio. €. Der Zuschuss soll in den Jahren 2021 und 2022 fließen.

Zu 251000-H01: Der Stand rund um das Leuchtturmprojekt „Innovations- und Technologietransferzentrum PLUS“ in Kooperation mit der Hochschule ist in Drucksache Nr. 161/2015 dargestellt. Die Kosten liegen aktuell bei 14,89 Mio. €. Dabei ist ein Vorsteuerabzug mit einer Quote von 59 % in den dargestellten Gesamtkosten bereits abgezogen. Das ITZ Plus soll zum 01.01.2023 in Betrieb gehen.

Ursprünglich ist man im Jahr 2015 mit Gesamtkosten von 7,50 Mio. € netto gestartet. Diese Summe lag auch den Förderzusagen der EU und des Landes zugrunde. Eine Erhöhung der Fördermittel ist ausgeschlossen.

Die Förderung der EU und des Landes wurde mit maximal 6,88 Mio. € im Jahr 2016 bewilligt.

Zu 251000-H02: Für das neue Transferzentrum für industrielle Bioökonomie (TIB) ist erstmals eine Planungsrate eingestellt (Dr. Nr. 2021/167). Aufgrund der Prämierung im Rahmen des Landeswettbewerbs „RegioWIN 2030 - Regionale Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation und Nachhaltigkeit“ besteht nun die Möglichkeit auf eine Förderung durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Bioökonomie ist die Transformation von einer Erdöl-basierten Wirtschaft hin zu einer Marktwirtschaft, in der fossile Ressourcen durch nachwachsende und recycelte Rohstoffe ersetzt werden. Die Grundidee ist, mit dem Transferzentrum industrielle Bioökonomie eine zentrale Anlaufstelle zu schaffen, um

- bestehende Unternehmen zu unterstützen, den notwendigen Wandel erfolgreich zu meistern
- Gründern und Startups ein kreatives und befruchtendes Umfeld zu ermöglichen, um bioökonomische Geschäftsmodelle aufzubauen, zu etablieren und neue Unternehmen auf den Weg zu bringen
- der breiten Bevölkerung und über alle Bereiche der Gesellschaft hinweg ein Verständnis für Bioökonomie und eine Wandlungsbereitschaft zu vermitteln.

<b>TEH: Jugendkunstschule</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	29.200	29.200	29.186
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	4.500	3.000	4.722
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	0	471
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.000	15.000	3.095
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>45.700</b>	<b>47.200</b>	<b>37.474</b>
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-87.000	-96.000	-21.465
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-2.000	-2.000	0
14-07	Bewirtschaftungskosten	-6.500	-5.300	-5.649
15	Abschreibungen	-52.400	-52.400	-52.345
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-106.650	-103.500	-77.091
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-254.550</b>	<b>-259.200</b>	<b>-156.550</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-208.850</b>	<b>-212.000</b>	<b>-119.076</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-208.850</b>	<b>-212.000</b>	<b>-119.076</b>
27	Kalkulatorische Zinsen	-6.900	-7.400	-7.797
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-6.900</b>	<b>-7.400</b>	<b>-7.797</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-215.750</b>	<b>-219.400</b>	<b>-126.873</b>

Erläuterungen:

Zu 07: Anteil des Eigenbetriebs Wohnungswirtschaft an den Kosten der Unterhaltung des Gebäudes.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>07</b>	<b>Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend</b>			
<b>Produktbereich:</b>	27	Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen			
<b>Produktgruppe/n:</b>	27.30	Kulturpädagogische Einrichtungen			
Verantwortlich:	N. N. (Kulturamt)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Kinder und Jugendliche ab dem Vorschulalter bis zum 27. Lebensjahr				
<b>Kostenträger:</b>	<b>27300100</b>	<b>Jugendkunstschule</b>			
Kostenstellen:	41500000	Jugendkunstschule			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl der Schüler	1.100	1.100	1.044	1.070	920
Anzahl der Kurse	150	160	100	156	155
Anzahl der Dozenten	45	45	41	41	36
Anzahl der Unterrichtseinheiten	4.500	5.000	3.590	3.565	4.603
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Schüler	-196 €	-199 €	-122 €	-234 €	-154 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Kurs	-1.438 €	-1.371 €	-1.269 €	-1.608 €	-916 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-6 €	-6 €	-4 €	-8 €	-4 €

<b>TFH: Jugendkunstschule</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.500	18.000	6.829
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-202.150	-206.800	-104.046
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-185.650	-188.800	-97.217
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-185.650	-188.800	-97.217
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-185.650	-188.800	-97.217

<b>TEH: Kultur- und Musikförderung</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.500	3.200	7.142
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	2.300	2.300	2.200
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	37
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>3.800</b>	<b>5.500</b>	<b>9.380</b>
12	Personalaufwendungen	-32.960	-31.940	-30.473
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-641.000	-11.000	-27.663
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-2.500	-2.500	-4.834
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-21.300	-22.000	-20.376
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-21.000	-21.000	-10.450
14-07	Bewirtschaftungskosten	-21.050	-17.350	-17.746
15	Abschreibungen	-31.800	-34.200	-33.249
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-319.230	-309.590	-273.007
18-05	Mitgliedsbeiträge	-810	-810	-804
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-900	-900	-838
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.092.550</b>	<b>-451.290</b>	<b>-419.440</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.088.750</b>	<b>-445.790</b>	<b>-410.060</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-1.088.750</b>	<b>-445.790</b>	<b>-410.060</b>
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-31.000	-30.500	-32.554
27	Kalkulatorische Zinsen	-7.900	-8.000	-6.293
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-38.900</b>	<b>-38.500</b>	<b>-38.848</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.127.650</b>	<b>-484.290</b>	<b>-448.908</b>

Erläuterungen:

Zu 12: Anteilige Personalkosten für die musikalische Unterstützung der Stadtkapelle und des Sinfonieorchesters (Dr. Nr. 131/2009).

Zu 17-04: Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind aus Anlage 13 im Detail ersichtlich.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>07</b>	<b>Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend</b>			
<b>Produktbereich:</b>	26	Theater, Konzerte, Musikschulen			
	28	Sonstige Kulturpflege			
<b>Produktgruppe/n:</b>	26.20	Förderung der Musik			
	28.11	Kultur- und Musikförderung, Schützenfest			
Verantwortlich:	Frau Leonhardt (Kämmereiamt)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Kulturtragende Vereine und ähnliche Gruppierungen, Öffentlichkeit				
<b>Kostenträger:</b>	<b>26200400</b>	<b>Förderung der Musik</b>			
	<b>28100100</b>	<b>Kulturförderung (ohne Musikförderung)</b>			
Kostenstellen:	20050200	Zuschüsse: Heimatpflege, Kulturtragende Vereine			
	20050201	Türme, Tore, Brunnen, Kunst im öffentlichen Raum			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl der aufgestellten Brunnen	16	16	16	14	14
Kunst im öffentlichen Raum (im Eigentum der Stadt)	32	32	32	26	25
Anzahl der Türme	2	2	2	2	2
Anzahl der Tore	1	1	1	1	1
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-33 €	-14 €	-13 €	-15 €	-17 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35
<b>Zusatzinformation</b>					
Aus Anlage 13 sind die jährlich geleisteten Zuschüsse und Zuwendungen an die einzelnen Institutionen ersichtlich.					

<b>TFH: Kultur- und Musikförderung</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
09	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	2.300	2.300	2.238
16	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-1.060.750	-417.090	-386.048
17	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	-1.058.450	-414.790	-383.810
23	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0	0	0
25	Baumaßnahmen	0	0	-297.344
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-80.000	-80.000	0
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	0	0	-5.000
30	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	-80.000	-80.000	-302.344
31	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	-80.000	-80.000	-302.344
32	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	-1.138.450	-494.790	-686.154
35	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	0	0	0
36	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	-1.138.450	-494.790	-686.154

<b>Investitionen: Kultur- und Musikförderung</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
281000- W04	Besondere Ausstattung Kunst im öffentlichen Raum	-80.000	0	-80.000	-8.000		
	<b>Summe</b>	<b>-80.000</b>	<b>0</b>	<b>-80.000</b>	<b>-8.000</b>		
<b>IG-Z</b>	<b>Investitionszuschüsse an Dritte</b>						
281000- Z01	Zuschüsse Türme, Tore, Brunnen, Kunst im öff. Raum	0	0	0	-5.000		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-5.000</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-80.000</b>	<b>0</b>	<b>-80.000</b>	<b>-13.000</b>		

Erläuterungen:

Zu 281000-W04: Der Gemeinderat hat am 28.10.2021 beschlossen für das Lager Lindele das Kunstobjekt „Der Schrei“ von Robert Schad zu erwerben (Dr. Nr. 2021/239). Die offizielle Einweihung des Denkmals erfolgt im Rahmen der Heimattage 2023 am 23. April 2023.

<b>TEH: Förderung Schützenfest</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	74
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>74</b>
12	Personalaufwendungen	-45.790	-44.210	-42.225
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-4.000	-4.500	-850
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-73.000	-73.000	-22.961
14-12	Sachkosten luK, Kopier- und Druckkosten	-200	-600	-16
15	Abschreibungen	-3.600	-3.600	-3.579
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-758.790	-738.040	-199.971
18-06	Geschäftsaufwendungen	-5.100	-5.100	-1.556
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-890.480</b>	<b>-869.050</b>	<b>-271.159</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-890.480</b>	<b>-869.050</b>	<b>-271.084</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-890.480</b>	<b>-869.050</b>	<b>-271.084</b>
26-03	Erstattung Umlage luK (Aufwendungen)	-100	-100	-37
27	Kalkulatorische Zinsen	-200	-200	-251
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-287</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-890.780</b>	<b>-869.350</b>	<b>-271.372</b>

Erläuterungen:

Zu 12: Anteilige Personalkosten für die musikalische Unterstützung des Schützentheaters (Dr. Nr. 131/2009).

Zu 14-10: Sachaufwendungen rund um das Schützenfest:

Ständchengelder OB, EBM, BM	2.500 €	(Vorjahr: 2.500 €)
Empfänge, Ehrengäste	11.500 €	(Vorjahr: 11.500 €)
Verbesserung der Sicherheitssituation	52.000 €	(Vorjahr: 52.000 €)
Toilettenwagen	3.000 €	(Vorjahr: 3.000 €)
Auf- und Abbau Straßensperrung	2.000 €	(Vorjahr: 2.000 €)
DRK	2.000 €	(Vorjahr: 2.000 €)
	<u>73.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 73.000 €)</u>

Zu 17-04: Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind aus Anlage 13 im Detail ersichtlich.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>07</b>	<b>Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend</b>			
<b>Produktbereich:</b>	28	Sonstige Kulturpflege			
<b>Produktgruppe/n:</b>	28.11	Kultur- und Musikförderung, Schützenfest			
Verantwortlich:	Oberbürgermeister Zeidler				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Einwohner und Besucher des Schützenfestes, Stiftung Schützendirektion Biberach				
<b>Kostenträger:</b>	<b>28100500</b>	<b>Förderung Schützenfest</b>			
Kostenstellen:	00004000	Schützenfest			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl der Aufführungen des Schützentheaters	34	34	-	-	37
Anzahl der Besucher des Schützentheaters	13.000	13.000	-	-	14.635
Anzahl der Besucher Tanz durch die Jahrhunderte	4.100	4.100	-	-	4.128
Anzahl der Besucher der Heimatstunde	3.100	3.100	-	-	3.109
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-26 €	-26 €	-8 €	-7 €	-24 €
durchschnittliche Besucherzahl je Schützentheater-Veranstaltung	382	382	-	-	396
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
<b>Zusatzinformation</b>					
Darüber hinaus sind weitere Stellen innerhalb der Stadtverwaltung für das Schützenfest tätig, die an dieser Stelle jedoch nicht erfasst sind (z. B. Ordnungsamt, Kulturamt).					

<b>TFH: Förderung Schützenfest</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	74
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-886.880	-865.450	-267.483
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-886.880	-865.450	-267.409
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-886.880	-865.450	-267.409
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-886.880	-865.450	-267.409

<b>TEH: Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	300	200	210
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>300</b>	<b>200</b>	<b>210</b>
12	Personalaufwendungen	-1.370	-1.310	-1.133
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-1.000	-1.000	-39.793
14-07	Bewirtschaftungskosten	-700	-250	-1.795
15	Abschreibungen	-8.000	-8.000	-7.923
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-11.930	-16.740	-10.076
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-23.000</b>	<b>-27.300</b>	<b>-60.720</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-22.700</b>	<b>-27.100</b>	<b>-60.511</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-22.700</b>	<b>-27.100</b>	<b>-60.511</b>
27	Kalkulatorische Zinsen	-800	-900	-964
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-800</b>	<b>-900</b>	<b>-964</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-23.500</b>	<b>-28.000</b>	<b>-61.475</b>

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>07</b>	<b>Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend</b>			
<b>Produktbereich:</b>	29	Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften			
<b>Produktgruppe/n:</b>	29.10	Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften			
Verantwortlich:	Frau Leonhardt (Kämmereiamt)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Kirchen und Religionsgemeinschaften				
<b>Kostenträger:</b>	<b>29100000</b>	<b>Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften</b>			
Kostenstellen:	20050300	Zuschüsse: Kirchliche Angelegenheiten			
	20050301	Kapelle Rindenmoos, Rindenmooser Straße 128			
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-0,69 €	-0,83 €	-1,83 €	-0,66 €	-0,94 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	0,04	0,04	0,08	0,08	0,08

<b>TFH: Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-15.000	-19.300	-51.975
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-15.000	-19.300	-51.975
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	0	-250.000	-250.000
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-250.000	-250.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-250.000	-250.000
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-15.000	-269.300	-301.975
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-15.000	-269.300	-301.975

<b>Investitionen: Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Gesamtbedarf	bisher finanziert
IG-Z	Investitionszuschüsse an Dritte						
291000-Z01	Zuschuss Sanierung Stadtpfarrkirche St. Martin	0	-250.000	-250.000	-250.000	-1.000.000	-750.000
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>-250.000</b>	<b>-250.000</b>	<b>-250.000</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>0</b>	<b>-250.000</b>	<b>-250.000</b>	<b>-250.000</b>		

Erläuterungen:

Zu 291000-Z01: Zuschuss für die Sanierung der Stadtpfarrkirche gemäß Drucksache Nr. 2017/094 in Höhe von insgesamt 1,00 Mio. €. Nachdem sich die Baumaßnahme neben Fragen der Finanzierbarkeit der Maßnahme auch aufgrund von zusätzlichen Anforderungen des Denkmalschutzes zeitlich verzögert hat, sieht die Auszahlung nun wie folgt aus (Drucksache Nr. 2020/227):

2018: 250.000 € nach Vergabe des 1. Bauabschnitts (Temperierung)  
 2021 / 2022: 500.000 € nach Vergabe des 2. Bauabschnitts (Außenrenovation mit Sanierung Turm)  
 2023: 250.000 € Schlussrate nach endgültigem Abschluss der Maßnahme

Der Zuschusszusage liegt die Kostenberechnung der Stiftung vom 24.03.2017 über Gesamtkosten von 3,10 Mio. € zugrunde. Der Zuschuss steht unter dem Vorbehalt, dass der geänderte Bauzeitenplan für die Sanierung eingehalten wird und die Maßnahme spätestens zum 31.12.2024 abgeschlossen wird.

Die Abrechnung der Maßnahme wird sich erfahrungsgemäß noch hinziehen, weshalb für die letzte Rate nur eine Verpflichtungsermächtigung eingestellt wurde.

<b>TEH: Soziale Einrichtungen - Stadtteilhaus</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	350	350	972
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>350</b>	<b>350</b>	<b>972</b>
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-25.000	-23.000	-8.627
14-07	Bewirtschaftungskosten	-2.000	-1.900	-1.816
15	Abschreibungen	-31.900	-31.900	-32.029
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-123.760	-123.960	-102.689
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-250	-250	-233
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-182.910</b>	<b>-181.010</b>	<b>-145.394</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-182.560</b>	<b>-180.660</b>	<b>-144.422</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-182.560</b>	<b>-180.660</b>	<b>-144.422</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-400	-400	-355
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	0	0	-2.641
27	Kalkulatorische Zinsen	-14.300	-14.900	-15.508
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-14.700</b>	<b>-15.300</b>	<b>-18.504</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-197.260</b>	<b>-195.960</b>	<b>-162.926</b>

Erläuterungen:

Zu 17-04: Der Betrieb des Stadtteilhauses obliegt dem Förderkreis Gaisental e. V.. Hierfür erhält der Verein entsprechend des Beschlusses des Gemeinderates (Dr. Nr. 200/2005) seit 2006 einen jährlichen Zuschuss.

Ab 2017 wurden die Personalkostenzuschüsse dynamisiert (Dr. Nr. 2017/213 und 213-1). Der Zuschuss ist befristet bis einschließlich 2023 (Dr. Nr. 2020/239-1).

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>07</b>	<b>Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend</b>			
<b>Produktbereich:</b>	31	Soziale Hilfen			
<b>Produktgruppe/n:</b>	31.40	Soziale Einrichtungen			
Verantwortlich:	Frau Fürgut (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Einwohner der Stadtteile Gaisental, Weißes Bild und Fünf Linden, Förderkreis Gaisental, Weißes Bild und Fünf Linden e. V.				
<b>Kostenträger:</b>	<b>31400900</b>	<b>Soziale Einrichtungen - Stadtteilhaus</b>			
Kostenstellen:	40208000	Stadtteilhaus Weißes Bild/Gaisental			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl der Veranstaltungen im Saal	230	230	127	114	221
Anzahl der Besucher bei Veranstaltungen im Saal	8.000	8.000	2.165	2.723	7.978
Anzahl der Veranstaltungen im Jugendraum M-Pire	35	35	10	6	35
Anzahl der Besucher bei Veranstaltungen im Jugendraum M-Pire	1.400	1.400	246	172	1.382
Anzahl der Mitglieder Stadtteilhaus Gaisental e. V.	85	83	85	84	85
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-6 €	-6 €	-5 €	-7 €	-6 €
<b>Zusatzinformation</b>					
Die regelmäßige Nutzung der Räumlichkeiten durch Gruppen ist in den angeführten Leistungsmengen nicht enthalten. Im Jahr 2021 wurden im Saal (einschließlich Besprechungsraum) 11 verschiedene Nutzungen und im Jugendraum M-Pire eine Nutzung regelmäßig angeboten.					

<b>TFH: Soziale Einrichtungen - Stadtteilhaus</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	350	350	642
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-151.010	-149.110	-71.643
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-150.660	-148.760	-71.001
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-150.660	-148.760	-71.001
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-150.660	-148.760	-71.001

<b>TEH: Sonstige soziale Hilfen und Leistungen, Förderung der Wohlfahrtspflege</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
12	Personalaufwendungen	-61.460	-59.960	-55.925
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-300	-300	0
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-3.000	-2.000	-4.405
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-500	-500	-681
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-4.200	-3.900	-5.213
15	Abschreibungen	-500	-300	-383
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-189.410	-183.080	-149.757
18-05	Mitgliedsbeiträge	-280	-280	-200
18-06	Geschäftsaufwendungen	-1.300	-1.000	-1.420
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-260.950</b>	<b>-251.320</b>	<b>-217.985</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-260.950</b>	<b>-251.320</b>	<b>-217.985</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-260.950</b>	<b>-251.320</b>	<b>-217.985</b>
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-1.600	-1.100	-2.053
27	Kalkulatorische Zinsen	-100	-100	-51
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-1.700</b>	<b>-1.200</b>	<b>-2.104</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-262.650</b>	<b>-252.520</b>	<b>-220.089</b>

Erläuterungen:

Zu 17-04: Darunter fallen verschiedene Zuschüsse, die in Anlage 13 detailliert dargestellt sind. Nachstehend sind nur die größeren Zuschüsse dargestellt.

Der Planansatz für Zuschüsse im Rahmen des **Stadtpasses** (Dr. Nr. 307/2015), welcher zum 01.05.2016 eingeführt wurde, ist gegenüber dem Vorjahr stabil.

Das **stationäre Hospiz** in Biberach wurde im Jahr 2010 im Rahmen einer Kooperation mit verbindlichem Defizitausgleich für 15 Jahre eingerichtet. Träger und Betreiber des Hospizes ist die St. Elisabeth-Stiftung. Am jährlichen Abmangel des Hospizes sollten sich die Stadt mit 30.000 €, die Hospitalstiftung mit 7.500 €, der Landkreis mit 15.000 € und die Kreissparkasse Biberach mit 7.500 € beteiligen. Nachdem sich die Rahmenbedingungen von Hospizen insgesamt erheblich verbessert haben, ist keine Beteiligung am Abmangel mehr notwendig. Vielmehr wurden die noch bestehenden Überschüsse im Jahr 2022 erstattet.

Die Stadt beteiligt sich seit 2016 an der Finanzierung des **Seniorenbüros** zu 50 % (Dr. Nr. 2016/086).

Aktion kostenloses **Ticket 65plus**: Bei Rückgabe des Führerscheins wird einmalig ein kostenloses Jahresticket ausgegeben. Daran beteiligt sich die Stadt mit einem 50%igen Zuschuss, die anderen 50 % übernimmt der Nahverkehrsverbund DING. Die Abwicklung erfolgt über das Seniorenbüro.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>07</b>	<b>Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend</b>			
<b>Produktbereich:</b>	31	Soziale Hilfen			
<b>Produktgruppe/n:</b>	31.60	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege			
	31.80	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen			
Verantwortlich:	Kämmereiamt, Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung, Ordnungsamt sowie Gremien, Kommunikation und Bürgerengagement				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Gemeinwesenorientierte Vereine und freie Träger, kinderreiche Familien, Senioren, Wohngeldberechtigte, Sozialhilfeempfänger, Asylbewerberkinder, Schwerbehinderte, Schüler, Härtefälle				
<b>Kostenträger:</b>	<b>31600000</b>	<b>Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege</b>			
	<b>31800100</b>	<b>Gewährung von Wohngeld</b>			
	<b>31800200</b>	<b>Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe</b>			
Kostenstellen:	20050400	Zuschüsse: Sonstige soziale Angelegenheiten			
	23210000	Wohngeld und Wohnungsbauförderung			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl der Stadtpass-Inhaber	660	650	612	696	846
davon Geringverdiener	600	590	566	636	784
davon Ehrenamtliche	60	60	46	60	62
Anzahl der ausgegebenen 10-er Karten mit Landesfamilienpass für das Hallensportbad	80	120	-	-	77
Anzahl der ausgegebenen 10-er Karten mit Landesfamilienpass für das Freibad	80	120	41	68	77
Anzahl der ausgegebenen Geldwertkarten mit Stadtpass für das Hallensportbad	400	450	4	121	499
Anzahl der ausgegebenen Geldwertkarten mit Stadtpass für das Freibad	80	100	19	27	122
Anzahl der ausgegebenen kostenlosen Tickets 65plus gegen Führerscheinrückgabe	40	35	37	21	33
Anzahl der eingegangenen Wohngeldanträge	480	450	457	425	338
Anzahl der Wohngeldempfänger (jeweils 31.12.)	230	250	194	191	146
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-8 €	-7 €	-7 €	-6 €	-7 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen (Wohngeld)	2,00	1,00	1,00	1,00	1,00

<b>TFH: Sonstige soziale Hilfen und Leistungen, Förderung der Wohlfahrtspflege</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-260.450	-251.020	-224.189
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-260.450	-251.020	-224.189
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-2.417
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-2.417
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-2.417
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-260.450	-251.020	-226.606
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-260.450	-251.020	-226.606

<b>Investitionen: Sonstige soziale Hilfen und Leistungen, Förderung der Wohlfahrtspflege</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Gesamtbedarf	bisher finanziert
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
318000-W02	Hardware Wohngeldstelle	0	0	0	-1.122		
318000-W03	Einrichtung Wohngeldstelle	0	0	0	-1.295		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.417</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.417</b>		

<b>TEH: Kinder- und Jugendförderung</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-3.000	-2.000	-4.574
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-8.000	-8.000	-5.221
15	Abschreibungen	-4.100	-2.300	-3.142
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-967.270	-966.840	-848.306
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-982.370</b>	<b>-979.140</b>	<b>-861.244</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-982.370</b>	<b>-979.140</b>	<b>-861.244</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-982.370</b>	<b>-979.140</b>	<b>-861.244</b>
27	Kalkulatorische Zinsen	-600	-500	-702
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-600</b>	<b>-500</b>	<b>-702</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-982.970</b>	<b>-979.640</b>	<b>-861.946</b>

Erläuterungen:

Hierunter fällt auch die Förderung von Familien sowie von Kindern und Jugendlichen.

Zu 14-11: Projekt- und Sachmittel zur Umsetzung von Maßnahmen aus dem Familienbericht. Der Bericht stammt aus dem Jahr 2010 und wurde vom Büro Sozialnetz erstellt.  
Die Rezertifizierung von Biberach als Familienbewusste Kommune Plus ist im Herbst 2021 erfolgt. Das Folgeprädiat gilt bis 31.12.2026.

Zu 17-04: Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind aus Anlage 13 im Detail ersichtlich.  
Die Zuschüsse für die Familienzentren im Talfeld und im Weißen Bild waren befristet bis zum 31.12.2021 (Dr. Nr. 2017/176) und wurden zwischenzeitlich verlängert bis zum 31.12.2026 (Dr. Nr. 2021/195).

Zuschüsse an Jugend Aktiv e. V. (Dr. Nr. 246/2015) entsprechend dem Rahmenvertrag, der eine jährliche Anpassung der Zuschüsse an Jugend Aktiv e. V. in Anlehnung an die Inflationsrate des Vorjahres vorsieht. Die Zuschüsse werden auf unbestimmte Zeit gewährt.  
Für 2023 wurde eine Inflationsrate von 3,10 % (Vorjahr: 0,50 %) und eine Tarifsteigerung von 1,50 % (Vorjahr: 1,80 %) unterstellt.

Für die **Verwaltung** von Jugend Aktiv wurde eine Aufstockung ab dem Jahr 2019 im Umfang einer 50 % Stelle (Dr. Nr. 2018/147) bewilligt. Insgesamt bezuschusst die Stadt seit 2019 einen Stellenumfang von 0,55 Stellen.

Hinzu kommen ab 2023 höhere Kosten als Folge der Verlagerung der Personalkostenabrechnung von der Stadt auf einen externen Dienstleister (Dr. Nr. 2022/088).

Die zunächst auf 3 bzw. 4 Jahre befristete Aufstockung um eine 0,75 Stelle für die **mobile Jugendarbeit** (Dr. Nr. 2017/121 und Dr. Nr. 2018/147) wurde im Laufe des Jahres 2020 entfristet und wird damit ab 2021 dauerhaft etabliert (Dr. Nr. 2020/179). Für die mobile Jugendarbeit stehen damit insgesamt 2,75 Stellen unbefristet zur Verfügung.

Ab 2016 wurde die Betriebsträgerschaft für den **Aktiv- und Abenteuerplatz** komplett auf den Verein Jugend Aktiv e. V. übertragen (Dr. Nr. 109/2016). Der Zuschuss war zunächst befristet bis 31.12.2019. Die Entfristung ist mit Dr. Nr. 2019/198 erfolgt. Die Zuschüsse an Jugend Aktiv sind dynamisiert, das bedeutet, dass der Zuschuss der Stadt entsprechend der jährlichen Tarifsteigerung ansteigt. Die Stadt übernimmt die Kosten für eine pädagogische Fachkraft im Umfang von 75 %, eines Hausmeisters mit 25 % sowie einer Verwaltungsstelle mit 5 %.

Der Zuschuss für den **Kinderschutzbund** ist bis Ende 2022 befristet (Dr. Nr. 2019/202). Er soll sich auf 25.000 € halbieren, weil ab 2023 geringere Ressourcen für die Hausaufgabenbetreuung zur Verfügung stehen.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>07</b>	<b>Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend</b>			
<b>Produktbereich:</b>	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			
<b>Produktgruppe/n:</b>	36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen			
Verantwortlich:	Frau Leonhardt (Kämmereiamt) und Frau Fürgut (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Kinder- und Jugendhilfegesetz, Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Familien, Kinder und Jugendliche, Einrichtungen und Verbände				
<b>Kostenträger:</b>	<b>36200100</b>	<b>Kinder- und Jugendförderung</b>			
Kostenstellen:	40200000	Zuschüsse: Kinder- und Jugendförderung			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl der teilnehmenden Biberacher Kinder an den von der Stadt bezuschussten Ferienlagern und Sommerferienaktionen	1.100	1.000	535	490	915
<b>Kennzahlen</b>					
Zuschuss Ferienlager je Biberacher Kind und Tag	4 €	4 €	4 €	4 €	4 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-29 €	-29 €	-26 €	-25 €	-27 €

<b>TFH: Kinder- und Jugendförderung</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-978.270	-976.840	-776.472
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-978.270	-976.840	-776.472
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-20.000	0	-9.089
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-20.000	0	-9.089
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-20.000	0	-9.089
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-998.270	-976.840	-785.561
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-998.270	-976.840	-785.561

<b>Investitionen: Kinder- und Jugendförderung</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Gesamtbedarf	bisher finanziert
IG-Z	Investitionszuschüsse an Dritte						
362001-Z01	Zuschüsse Jugendförderung	-20.000	-200.000	0	-9.089		
	<b>Summe</b>	<b>-20.000</b>	<b>-200.000</b>	<b>0</b>	<b>-9.089</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-20.000</b>	<b>-200.000</b>	<b>0</b>	<b>-9.089</b>		

Erläuterungen:

Zu 362001-Z01: Der bestehende Container auf dem Abenteuerspielplatz ist marode. Es soll ein Ersatzbau von Jugend Aktiv e. V. errichtet werden und die Stadt will diesen komplett bezuschussen. Hierfür soll im Jahr 2023 eine Planung erfolgen, um dann im Jahr 2024 den Bau zu realisieren. Hierzu wird dem Gremium zu gegebener Zeit vom zuständigen Amt für Bildung, Betreuung und Sport noch eine Vorlage unterbreitet.

<b>TEH: Einrichtungen der Jugendarbeit</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	800	800	714
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	27.500	26.900	19.991
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	750	0	758
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>29.050</b>	<b>27.700</b>	<b>21.463</b>
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-81.000	-19.000	-19.191
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-1.800	-2.000	-832
14-07	Bewirtschaftungskosten	-64.100	-61.950	-45.721
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-1.900	-2.200	-1.864
15	Abschreibungen	-125.100	-125.900	-127.181
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-203.500	-194.350	-162.442
18-06	Geschäftsaufwendungen	0	0	-330
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-477.400</b>	<b>-405.400</b>	<b>-357.560</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-448.350</b>	<b>-377.700</b>	<b>-336.096</b>
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-2.857
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.857</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-448.350</b>	<b>-377.700</b>	<b>-338.953</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-15.100	-14.400	-13.462
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	0	0	-773
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-1.400	-1.400	-386
27	Kalkulatorische Zinsen	-79.600	-82.000	-84.338
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-96.100</b>	<b>-97.800</b>	<b>-98.960</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-544.450</b>	<b>-475.500</b>	<b>-437.913</b>

Erläuterungen:

Hierunter fallen der Jugendveranstaltungsraum „Abdera“, das Jugendhaus „9teen“ sowie die Räume in der Ehinger Straße 19 (Abseitz) und der Viehmarktstraße 10/1 (Jugendtreff Kontaktladen).

Der Jugendveranstaltungsraum wird seit dem Jahr 2010 als steuerpflichtiger Betrieb gewerblicher Art geführt. Damit besteht für die Stadt eine Vorsteuerabzugsmöglichkeit sowohl bei den Investitionskosten als auch bei den Kosten des laufenden Betriebs. Im Gegenzug muss die Stadt die Räume steuerpflichtig an den Verein verpachten.

Das Jugendhaus „9teen“ hat im Laufe des Jahres 2017 seinen Betrieb aufgenommen. Die Trägerschaft des Jugendhauses wurde dem Verein Jugend Aktiv e. V. übertragen. Die Stadt gewährt dem Verein entsprechende Zuschüsse.

Zu 06-01:	Umsatzpacht Abdera vom Verein Lilienthal e. V.	7.500 €	(Vorjahr: 7.500 €)
	Verrechnung Miete Jugendtreff	8.400 €	(Vorjahr: 7.800 €)
	Verrechnung Miete Abseitz	<u>11.600 €</u>	<u>(Vorjahr: 11.600 €)</u>
		27.500 €	(Vorjahr: 26.900 €)

Zu 17-04: Darunter fallen verschiedene Zuschüsse, die in Anlage 13 detailliert dargestellt sind. Nachstehend sind nur die größeren Zuschüsse erwähnt.

Zuschuss an **Lilienthal e. V.** für die Förderung der Jugend durch geeignete Maßnahmen in der Jugendkulturhalle Abdera. Eine Anpassung des Zuschusses erfolgte zuletzt im Jahr 2021 (Dr. Nr. 2021/227-1). Der Zuschuss ist bis 31.12.2027 befristet.

Personalkostenzuschuss an **Jugend Aktiv e. V.** für den Betrieb des **Jugendhauses** (Dr. Nr. 2016/149). Auch hier sind die Zuschüsse dynamisiert und werden jährlich an die Tarif- und Inflationsentwicklung angepasst. Zuletzt wurden im Jahr 2018 Stellen-Aufstockungen für eine 50 % Stelle für Sozialpädagogik sowie eine 12 % Stelle für Urlaubs- und Krankheitsvertretung (Dr. Nr. 2018/147) bewilligt. Die Stadt übernimmt die Kosten für die Jugendhausleitung mit 100 %, für eine pädagogische Fachkraft im Umfang von 100 % sowie einer Vertretung mit 12 % ab 2022.

In den letzten 5 Jahren hat die Bruno-Frey-Stiftung eine 0,50 Stelle für Sozialpädagogik finanziert. Dieser Zuschuss ist ab 2022 entfallen, so dass die Stadt ab 2022 die Kosten voll zu tragen hat.

Für das Jugendhaus stehen damit insgesamt 2,12 Stellen unbefristet zur Verfügung.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>07</b>	<b>Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend</b>			
<b>Produktbereich:</b>	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			
<b>Produktgruppe/n:</b>	36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen			
Verantwortlich:	Frau Fürgut (Amt für Bildung, Betreuung und Sport)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Kinder und Jugendliche, Einrichtungen und Verbände				
<b>Kostenträger:</b>	<b>36200400</b>	<b>Einrichtungen der Jugendarbeit</b>			
Kostenstellen:	40200100	Haus der Jugend/Vereine (Abseitz), Ehinger Straße 19			
	40200200	Jugendtreff Kontaktladen, Viehmarktstraße 10/1			
	40200300	Jugendveranstaltungsraum Abdera			
	40200400	Jugendhaus 9teen			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl der öffentlichen Veranstaltungen im Jugendveranstaltungsraum Abdera	100	100	48	61	107
Anzahl der Besucher an öffentl. Veranstaltungen im Jugendveranstaltungsraum Abdera	22.000	20.000	3.774	5.062	24.589
Öffnungstage pro Woche Jugendhaus 9teen	5	5	5	4	4
Anzahl der Besucher im Offenen Treff pro Woche Jugendhaus 9teen	150	200	75	80	204
Anzahl der Teilnehmer regelmäßiger Angebote pro Woche Jugendhaus 9teen	50	55	45	50	55
Anzahl der Veranstaltungen Jugendhaus 9teen	15	15	3	3	13
Anzahl der Besucher bei Veranstaltungen Jugendhaus 9teen	1.200	1.200	210	200	1.200
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-16 €	-14 €	-13 €	-15 €	-15 €
durchschnittliche Anzahl der Besucher an öffentlichen Veranstaltungen im Abdera	220	200	79	83	230
durchschnittliche Anzahl der Besucher an Veranstaltungen im Jugendhaus 9teen	80	80	70	67	92
<b>Zusatzinformation</b>					
Die unregelmäßige und spontane Nutzung der Räumlichkeiten des Jugendhauses 9teen durch Gruppen, Schulklassen und Funky Kids-Trainer etc. ist in den o. a. Leistungsmengen nicht enthalten. Die Besucherzahlen von Veranstaltungen und Angeboten beruhen auf ungefähren Angaben der jeweiligen Einrichtungen.					

<b>TFH: Einrichtungen der Jugendarbeit</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.250	26.900	20.530
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-352.300	-279.500	-210.382
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-324.050	-252.600	-189.852
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-324.050	-252.600	-189.852
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-324.050	-252.600	-189.852

# TH 08

## **Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen**

- 5110 Stadtentwicklung, Stadtplanung, Stadt-  
sanierung und Geoinformationssysteme
- 5111 Gutachterausschuss
- 5210 Bauordnung und Altlasten
- 5510 Öffentliches Grün, Natur- und  
Umweltschutz, Landschaftspflege
- 5530 Friedhofs- und Bestattungswesen

<b>TEH: Stadtentwicklung, Stadtplanung, Stadtsanierung und Geoinformationssysteme</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	68.500	170.500	79.742
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	43.900	45.200	39.230
05-01	Verwaltungsgebühren	800	500	804
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	500	0
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.000	50.000	23.800
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	102.860	72.300	45.016
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>241.060</b>	<b>339.000</b>	<b>188.593</b>
12	Personalaufwendungen	-955.450	-1.016.090	-861.465
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-4.300	-4.300	-3.723
14-08	Haltung von Fahrzeugen	-4.300	-4.300	-4.599
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-7.500	-7.500	-2.632
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-15.500	-25.500	-2.387
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-277.500	-388.000	-194.627
14-12	Sachkosten luK, Kopier- und Druckkosten	-27.800	-26.100	-30.637
15	Abschreibungen	-131.400	-110.400	-101.443
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	0	-200	-27.769
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-31.323
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-30.000	-45.000	-41.519
18-05	Mitgliedsbeiträge	-2.250	-2.250	-2.250
18-06	Geschäftsaufwendungen	-8.800	-9.200	-8.848
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.464.800</b>	<b>-1.638.840</b>	<b>-1.313.221</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.223.740</b>	<b>-1.299.840</b>	<b>-1.124.629</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-1.223.740</b>	<b>-1.299.840</b>	<b>-1.124.629</b>
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	0	0	-417
26-03	Erstattung Umlage luK (Aufwendungen)	-25.600	-20.400	-32.204
27	Kalkulatorische Zinsen	-17.700	-17.700	-14.452
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-43.300</b>	<b>-38.100</b>	<b>-47.072</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.267.040</b>	<b>-1.337.940</b>	<b>-1.171.701</b>

Erläuterungen:

Zu 02-02: Im Vorjahr war die Umsetzung eines Klimaschutzteilkonzeptes Wärmeplan vorgesehen. Bislang sind noch keine Zuschüsse hierfür geflossen.

Für die Stelle des Klimaschutzmanagers wurde der Zuschuss mit 50.000 € im Herbst 2022 bewilligt. Der Zuschuss ist befristet für die Jahren 2023 - 2025.

Im Planjahr sind nachstehende Zuschüsse eingeplant:

65 % der Personalkosten von 46.170 €		
Klimaschutzmanager	0 €	(Vorjahr: 30.000 €)
90 % der Kosten von 85.000 €		
Entwicklungskonzept Grün	0 €	(Vorjahr: 76.500 €)
100 % der Kosten von 45.500 €		
Klimaschutzteilkonzept Wärmeplan	0 €	(Vorjahr: 45.500 €)
Zuschuss für Erstellung Kommunaler Wärmeplan		
nach § 7d Abs. 4 KlimaschutzG BW - pauschal	<u>18.500 €</u>	<u>(Vorjahr: 18.500 €)</u>
	18.500 €	(Vorjahr: 170.500 €)

Zu 07: Keine Erstattung von den Umlandgemeinden für die Erstellung des Flächennutzungsplanes im Jahr 2023. Allerdings Erstattung von anteiligen Kosten von privaten Unternehmen für die Durchführung von Gutachten.

Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.

Zu 14-10: Öffentlichkeitsarbeit, Stadtplan, Immomesse, Veröffentlichungen u. ä.  
Im Planjahr sind zusätzliche Mittel für die Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzepts (STEK) mit 10.000 € enthalten.

Im Vorjahr waren zusätzliche Kosten mit 14.000 € für einen „Platz für Alle“ sowie ebenfalls Mittel für die Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzepts (STEK) mit 8.000 € enthalten.

Zu 14-11: Fremdbeauftragung für städtebauliche Konzepte und Projekte  
Zum Beispiel für Planungs-, Bodengutachten, Altlastenerkundung, schalltechnische Untersuchungen, Gutachten zur Ökologie, GOP (Grünordnungsplan), UVP (Umweltverträglichkeitsprüfung), Verkehrsplanung, ALKIS Daten, ALK (automatisierte Liegenschaftskarte), ALB (automatisiertes Liegenschaftsbuch)

Nach Aussage des Stadtplanungsamtes bedingen die aktuelle Projektdichte sowie die immer höher werdenden Anforderungen an Gutachten und Untersuchungen einen steigenden Finanzbedarf bei den laufenden Planungsmitteln von zwischenzeitlich jährlich 250.000 € (Vorjahr: 207.000 €). Außerdem fallen Kosten für die laufende Datenbeschaffung im GIS - Geografisches Informationssystem mit 7.500 € an. In Summe somit 257.500 €.

Hinzu kommen im Jahr 2023 noch nachstehende zusätzliche Maßnahmen:

Luftbilder	20.000 €	(Vorjahr: 0 €)
Klimaschutzteilkonzept Wärmeplan		
(Gesamtkosten: 45.500 €, Zuschuss 100 %)	0 €	(Vorjahr: 45.500 €)
Flächennutzungsplan 2035 Umweltprüfung		
(Gesamtkosten: 65.500 €, 50 % Gemeinden) - 4. Rate	0 €	(Vorjahr: 15.500 €)
Entwicklungskonzept Grün - Lindele, Wolfental, Gigelberg		
(Gesamtkosten: 85.000 € Zuschuss 90 %)	0 €	(Vorjahr: 85.000 €)
Machbarkeitsstudie Radweg Ost-West	0 €	<u>(Vorjahr: 35.000 €)</u>
<b>Gesamtsumme Planungsaufwendungen</b>	<b><u>277.500 €</u></b>	<b><u>(Vorjahr: 388.000 €)</u></b>

Zu 18-04: Externe Beauftragung für die Erstellung von Gutachten und Beratung:

Vorbereitende Untersuchungen neues		
Sanierungsgebiet Innenstadt Nord	15.000 €	(Vorjahr: 15.000 €)
Beratung von Bauwilligen im Rahmen des		
Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (ELR)	5.000 €	(Vorjahr: 15.000 €)
Erstellung Entwicklungskonzept ELR		
für Rißegg	<u>10.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 15.000 €)</u>
	30.000 €	(Vorjahr: 45.000 €)

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>08</b>	<b>Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen</b>			
<b>Produktbereich:</b>	51	Räumliche Planung und Entwicklung			
<b>Produktgruppe/n:</b>	51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung und Stadterneuerung			
	51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen			
Verantwortlich:	Herr Adler (Stadtplanungsamt)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Baugesetzbuch, Landesbauordnung u. a., Beschlüsse des Gemeinderats (51.10) Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats (51.11)				
Zielgruppe:	Einwohner, Grundstückseigentümer innerhalb des Sanierungsgebietes, Stadt Biberach				
<b>Kostenträger:</b>	<b>51100000</b>	<b>Stadtentwicklung, Stadtplanung, Stadtsanierung und Geoinformationssysteme</b>			
Kostenstellen:	61100000	Stadtentwicklung und Stadtplanung			
	61110000	Stadterneuerung und -sanierung			
	61150000	GIS, Datengrundlagen			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Stadtentwicklung: Anzahl der Teilpläne	1	2	1	1	1
Städtebauliche Rahmenplanung, informelle Planung: Anzahl der Pläne	2	3	2	2	3
Städtebaulicher Entwurf, Konzepte zu Bebauung und Freiraum, Stadtgestaltung: Anzahl der Projekte	9	8	7	8	3
Anzahl der laufenden Bebauungsplanverfahren	13	17	15	19	14
<b>Sanierungsgebiet Innenstadt Südwest</b>					
Anzahl der sanierungsbedürftigen Gebäude	38	53	53	53	53
davon öffentliche / private Maßnahmen	5 / 33	7 / 46	7 / 46	7 / 46	7 / 46
Anzahl der geplanten Erschließungsmaßnahmen	-	-	-	-	-
Gesamtbudget (Bewilligungsrahmen)	2.820 T€	2.820 T€	2.820 T€	2.820 T€	2.820 T€
Anzahl der gewährten Zuschüsse an Private			-	1	2
<b>Sanierungsgebiet Alter Postplatz / Saumarkt</b>					
Anzahl der sanierungsbedürftigen Gebäude	8	10	10	10	10
davon öffentliche / private Maßnahmen	2 / 6	0 / 10	0 / 10	0 / 10	0 / 10
Anzahl der geplanten Erschließungsmaßnahmen	-	-	-	-	-
Gesamtbudget (Bewilligungsrahmen)	2.250 T€	2.250 T€	2.250 T€	2.250 T€	1.833 T€
Anzahl der gewährten Zuschüsse an Private			1	1	1
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-37 €	-40 €	-35 €	-38 €	-32 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	12,65	14,20	13,25	13,40	12,75

<b>TFH: Stadtentwicklung, Stadtplanung, Stadtsanierung und Geoinformationssysteme</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>94.300</b>	<b>221.500</b>	<b>104.346</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.333.400</b>	<b>-1.497.880</b>	<b>-1.152.568</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-1.239.100</b>	<b>-1.276.380</b>	<b>-1.048.222</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	72.857
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>72.857</b>
25	Baumaßnahmen	-5.000	-210.000	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-9.900	-4.400	-5.976
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-200.000	-545.000	-99.009
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	-5.000	0
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-214.900</b>	<b>-764.400</b>	<b>-104.986</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-214.900</b>	<b>-764.400</b>	<b>-32.129</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.454.000</b>	<b>-2.040.780</b>	<b>-1.080.350</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-1.454.000</b>	<b>-2.040.780</b>	<b>-1.080.350</b>

<b>Investitionen: Stadtentwicklung, Stadtplanung, Stadtsanierung und Geoinformationssysteme</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Gesamtbedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
<b>IG-E</b>	<b>Erhaltene Investitionszuschüsse</b>						
5110-E1001	Zuschuss Land Soziale Stadt	0	0	0	72.857		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>72.857</b>		
<b>IG-S</b>	<b>Spiel-/Sport-/Grünanlagen, Stadtsan., Friedhöfe</b>						
511001-S01	Sanierungsmaßnahmen Private - Soziale Stadt	-100.000	0	-250.000	-55.000		
511001-S02	Sanierungsmaßnahmen WWB - Soziale Stadt	0	0	-95.000	0		
511001-S03	Kolpingstraße 54 - Soziale Stadt	0	0	-110.000	0		
511001-S04	Kolpingstraße 33/3 - Soziale Stadt	0	0	-100.000	0		
511002-S01	Sanierungsmaßnahmen Private - Alter Postplatz	-50.000	0	-100.000	-31.125		
	<b>Summe</b>	<b>-150.000</b>	<b>0</b>	<b>-655.000</b>	<b>-86.125</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
511000-W02	Hardware Stadtplanungsamt	-11.900	0	-9.400	-3.956		
511000-W03	Einrichtung Stadtplanungsamt	-3.000	0	0	-4.127		
	<b>Summe</b>	<b>-14.900</b>	<b>0</b>	<b>-9.400</b>	<b>-8.083</b>		
<b>IG-Z</b>	<b>Investitionszuschüsse an Dritte</b>						
511000-Z01	Zuschüsse Sanierungen (außerhalb Sanierungsgebiet)	-50.000	0	-100.000	-12.885		
	<b>Summe</b>	<b>-50.000</b>	<b>0</b>	<b>-100.000</b>	<b>-12.885</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-214.900</b>	<b>0</b>	<b>-764.400</b>	<b>-34.236</b>		

Erläuterungen:

Mit Bescheid vom 30.01.2017 wurde das Sanierungsgebiet **Innenstadt Südwest** in das Programm „**Soziale Stadt - SSP**“ überführt. Der genehmigte Förderrahmen liegt bei 2,82 Mio. € und damit bei 1,69 Mio. € Finanzhilfen. Der Bewilligungszeitraum war bis 30.04.2022 ausgelegt und wurde im Laufe des Jahres 2022 bis 30.04.2023 verlängert. Die geplanten Vorhaben müssen daher in diesem Zeitraum umgesetzt und abgerechnet werden.

Im Jahr 2015 wurde das weitere Sanierungsgebiet **Alter Postplatz / Saumarkt** in das Programm „**Aktive Stadt- und Ortsteilzentren - ASP**“ genehmigt. Der Förderrahmen für dieses Sanierungsgebiet liegt unter Berücksichtigung der Aufstockung für 2019 bei 2,25 Mio. € und damit bei 1,35 Mio. € Finanzhilfen. Die Kostenaufteilung erfolgt, wie bisher, im Verhältnis 60 % Bund/Land und 40 % Stadt. Der Bewilligungszeitraum ist bis 30.04.2023 ausgelegt. Die geplanten Vorhaben müssen daher ebenfalls in diesem Zeitraum umgesetzt und abgerechnet werden.

Im Jahr 2020 wurde Biberach noch in ein Sonderprogramm „Soziale Integration im Quartier - SIQ“ aufgenommen. Der Förderrahmen liegt bei 242.000 €. Damit kann die Umgestaltung des Platzes rund um den Ochsenhauser Hof gefördert werden. Der Bewilligungszeitraum ist bis 30.04.2024 ausgelegt.

Die Verwaltung trifft derzeit Vorbereitungen, um ein neues Sanierungsgebiet nun im Jahr 2023 auf den Weg zu bringen.

Die beim Stadtplanungsamt angesiedelte Sanierungsstelle ist für die Abwicklung der Sanierung zuständig. Darüber hinaus sind für die Beratung und Unterstützung rund um die Sanierung noch externe Unternehmen beauftragt. Die Aufwendungen hierfür sind im Ergebnishaushalt veranschlagt.

- Zu 5110-E1001: Auch im Jahr 2023 kann nicht mit weiteren Zuschüssen aus dem Sanierungsgebiet Innenstadt Südwest gerechnet werden.
- Zu 5110-E1002: Dasselbe trifft auch für das Sanierungsgebiet Alter Postplatz / Saumarkt zu.
- Zu 511001-S01: Zuschüsse für private Sanierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet Innenstadt Südwest. Wegen der Beendigung des Sanierungsprogramms wurde im Jahr 2022 noch mit einer höheren Nachfrage von privaten Maßnahmen gerechnet, weshalb der Ansatz um 150.000 € erhöht wurde. In 2023 werden die Maßnahmen abgerechnet.
- Zu 511002-S01: Zuschüsse für private Sanierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet Alter Postplatz / Saumarkt. Auch hier werden in 2023 die Maßnahmen abgerechnet.
- Zu 511000-Z01: Obwohl die Stadtsanierung in diversen Bereichen abgeschlossen ist, gibt es noch Gebäude, die derzeit noch nicht saniert sind. Um in der Altstadt dennoch eine altstadtgerechte und ins Gesamtbild der Stadt passende Sanierung zu gewährleisten, werden im Zuge der Baugenehmigung Auflagen erteilt. Um den Eigentümern die Einhaltung dieser Auflagen zu erleichtern, wird im Einzelfall die Möglichkeit geschaffen, einen städtischen Zuschuss als Freiwilligkeitsleistung zu gewähren. Für diese Freiwilligkeitsleistung wurden im Haushalt 2003 erstmals Mittel eingestellt.

<b>TEH: Gutachterausschuss</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
05-01	Verwaltungsgebühren	106.000	100.000	103.222
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	115.000	120.000	107.212
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>221.000</b>	<b>220.000</b>	<b>210.433</b>
12	Personalaufwendungen	-234.800	-221.400	-207.320
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-300	-300	0
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-1.500	-1.500	-1.180
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-200	-200	-120
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-3.700	-6.400	-1.864
15	Abschreibungen	-2.400	-4.000	-1.738
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-20
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-13.000	-13.000	-15.869
18-06	Geschäftsaufwendungen	-1.900	-6.600	-1.372
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-257.800</b>	<b>-253.400</b>	<b>-229.483</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-36.800</b>	<b>-33.400</b>	<b>-19.050</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-36.800</b>	<b>-33.400</b>	<b>-19.050</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-10.300	-11.700	-8.724
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-8.200	-8.200	-10.066
27	Kalkulatorische Zinsen	-200	-400	-155
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-18.700</b>	<b>-20.300</b>	<b>-18.946</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-55.500</b>	<b>-53.700</b>	<b>-37.995</b>

Erläuterungen:

Zum 01.01.2021 wurde ein gemeinsamer Gutachterausschuss „Biberach Mitte“ mit Sitz in Biberach im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung eingerichtet. Darin vertreten sind neben der Stadt Biberach die Gemeinden Attenweiler, Bad Schussenried, Eberhardzell, Hochdorf, Ingoldingen, Maselheim, Mittelbiberach, Ummendorf, Warthausen (Dr. Nr. 2020/133).

Die Aufgaben des Gutachterausschusses sind in zwei Bereiche aufgeteilt. Einerseits die klassische Aufgabe der Erstellung von Wertgutachten. Diese Tätigkeit ist steuerpflichtig und muss sich über die Entgelte für die Gutachten refinanzieren. Andererseits der hoheitliche Bereich mit der Führung der Kaufpreissammlung und der Ableitung von Bodenrichtwerten. Hierfür erhält die Stadt von den beteiligten Gemeinden entsprechende Ersätze.

Die Ermittlung der Bodenrichtwerte sind die Basis für die anstehende Grundsteuerreform 2025. Die Bodenrichtwerte wurden im BIKO am 01.06.2022 bekannt gemacht.

Zu 07: Erstattung von den Umlandgemeinden für die Übernahme der hoheitlichen Tätigkeit des Gutachterausschusses für die Gemeinden. Für den Gutachterausschuss sind ab 2021 insgesamt 3,00 Stellen eingerichtet.

Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten. Neue Kostenaufteilung ab 2021.

Zu 18-02: Ehrenamtliche Entschädigung für den Gutachterausschuss.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>08</b>	<b>Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen</b>			
<b>Produktbereich:</b>	51	Räumliche Planung und Entwicklung			
<b>Produktgruppe/n:</b>	51.11	Flächen- und grundstückbezogene Daten und Grundlagen			
Verantwortlich:	Herr Adler (Stadtplanungsamt)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Baugesetzbuch				
Zielgruppe:	Bauwillige, Kaufinteressenten, Grundstückseigentümer, Verwaltung, Gerichte und andere Behörden				
<b>Kostenträger:</b>	<b>51111000</b>	<b>Gutachterausschuss</b>			
Kostenstellen:	61160000	Gutachterausschuss			
	61160100	Kaufpreissammlung / Bodenrichtwerte			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Aufgabenwahrnehmung für die Stadt Biberach					
Anzahl der ausgewerteten Kaufverträge				380	436
Anzahl der Wertgutachten				30	30
Anzahl der wertgutachterl. Stellungnahmen				110	170
Aufgabenwahrnehmung für Verwaltungsraum					
Anzahl der ausgewerteten Kaufverträge				355	375
Anzahl der Wertgutachten				30	27
Anzahl der wertgutachterl. Stellungnahmen				90	100
Aufgabenwahrnehmung für Verwaltungsraum Biberach-Mitte					
Anzahl der ausgewerteten Kaufverträge	1.100	1.000	1.103		
Anzahl der Wertgutachten	80	100	76		
Anzahl der Auskünfte aus der Kaufpreissammlung	300	250	250		
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-1,63 €	-1,59 €	-1,13 €	-2,49 €	-0,58 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	3,00	3,00	3,00	2,35	1,00
<b>Zusatzinformation</b>					
Ab 2021 ist der neue Gutachterausschuss Biberach-Mitte tätig. Hier wurde das Einzugsgebiet deutlich vergrößert. Die Vorjahreszahlen sind daher nicht direkt vergleichbar.					

<b>TFH: Gutachterausschuss</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	221.000	220.000	100.747
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-255.400	-249.400	-227.745
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-34.400	-29.400	-126.998
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-1.250	-4.097
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-1.250	-4.097
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-1.250	-4.097
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-34.400	-30.650	-131.096
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-34.400	-30.650	-131.096

<b>Investitionen: Gutachterausschuss</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-W	Weitere Maßnahmen						
511111- W02	Hardware Kaufpreissammlung/ Bodenrichtwerte	0	0	-1.250	-4.097		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.250</b>	<b>-4.097</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.250</b>	<b>-4.097</b>		

<b>TEH: Bauordnung und Altlasten</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	120.000	99.000	21.100
05-01	Verwaltungsgebühren	550.000	550.000	480.771
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.850	28.850	28.193
10-01	Konzessionsabgaben, Bußgelder, Nebenforderungen	1.000	2.000	6.341
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	0	0	12.500
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>699.850</b>	<b>679.850</b>	<b>548.905</b>
12	Personalaufwendungen	-995.390	-937.720	-831.719
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-200.000	-165.000	-105.994
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-3.700	-3.700	-6.310
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	0	0	-2.812
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-16.000	-6.000	-4.821
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-300	-500	0
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-34.950	-34.950	-33.652
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-20.200	-15.000	-17.509
15	Abschreibungen	-16.000	-18.100	-15.112
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-288
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-5.000	-5.000	-396
18-05	Mitgliedsbeiträge	-1.540	-1.490	-1.490
18-06	Geschäftsaufwendungen	-23.750	-26.200	-20.196
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.316.830</b>	<b>-1.213.660</b>	<b>-1.040.297</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-616.980</b>	<b>-533.810</b>	<b>-491.392</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-616.980</b>	<b>-533.810</b>	<b>-491.392</b>
25-01	Verwaltungskostenbeiträge (Erträge)	54.700	48.300	23.351
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-12.000	-12.000	-9.577
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-29.500	-25.700	-43.031
27	Kalkulatorische Zinsen	-1.200	-2.400	-1.419
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>12.000</b>	<b>8.200</b>	<b>-30.677</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-604.980</b>	<b>-525.610</b>	<b>-522.069</b>

Erläuterungen:

Zu 02-02: Das Land gewährt nach wie vor einen Zuschuss für die Sanierungskontrollen der Altlast Lehmgrube in Höhe von 60 %. Der Bewilligungszeitraum wurde für die Jahre 2019 - 2023 festgesetzt.

Zu 05-01: Es wird ein anhaltend hohes Gebührenaufkommen als Folge der aktiven Bautätigkeit in Biberach erwartet. Gleichzeitig wurden bereits im Jahr 2018 zwei zusätzliche Stellen eingerichtet.

Zu 07:	Erstattung der Verwaltungskosten vom Land für den Vollzug des Erneuerbare-Energien-Wärme-Gesetzes	3.850 €	(Vorjahr: 3.850 €)
	Ersatz vom Landkreis für die Abfallbeseitigung:		
	Erstattung für die Verwaltungskosten	14.400 €	(Vorjahr: 14.400 €)
	Erstattung für die Grüngutsammelstelle	10.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
	Erstattung für die Grundstücksüberlassung	<u>600 €</u>	<u>(Vorjahr: 600 €)</u>
		28.850 €	(Vorjahr: 28.850 €)

Der Landkreis hat die Erstattung für die Grundstücksüberlassung seit 2019 kontinuierlich reduziert.

Zu 14-03: Die Bewertung der Sanierung der Altlast Lehmgrube durch die Bewertungskommission hat zuletzt am 06.06.2022 stattgefunden. Die Sanierung verläuft insgesamt zufriedenstellend. Die mit der Sanierung verbundenen Ziele konnten noch nicht vollständig erreicht werden. Daher ist die Beibehaltung der Sanierung - wie bisher - im Bereich Deponiegas, Setzungsmessungen sowie Grundwasserreinigung weiterhin notwendig. Ein vorläufiges Ende der laufenden Maßnahmen ist derzeit nicht absehbar.

Im Vorjahr waren bereits zusätzliche Mittel für die Abdichtung einer undichten Fuge in Höhe von 65.000 € eingeplant. Diese konnte jedoch wegen einer Eidechsenpopulation und Lieferproblemen mit der Abdichtungsbahn bislang nicht ausgeführt werden. Außerdem besteht noch weiterer Abdichtungsbedarf im Bereich der Ablaufrinnen, weshalb im Haushalt 2023 nun weitere 100.000 € eingeplant sind. Damit verbunden ist die Hoffnung, dass die Auswaschungen so wirksam eingebremst werden können.

Zu 14-09: Zusätzlicher Fortbildungsbedarf im Jahr 2023 in Höhe von 10.000 € als Folge der Einführung der Digitalisierung der Bauakte.

Zu 14-11:	Aufwendungen für Gestaltungsbeirat	25.000 €	(Vorjahr: 25.000 €)
	Entschädigung an Dritte für Grüngutsammelstelle	<u>9.950 €</u>	<u>(Vorjahr: 9.950 €)</u>
		34.950 €	(Vorjahr: 34.950 €)

Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten. Hier sind steigende Kosten zu verzeichnen als Folge der Ausdehnung von EDV-Anwendungen.

Zu 18-04: Vorsorglich wurden Mittel für Gutachten und die Beratung durch Rechtsanwälte im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren eingeplant.

Zu 18-06: Hierin enthalten sind auch die Kosten für den Versand der Müllgebührenbescheide des Landkreises, die seit 2016 per Post versandt werden. Schwankungen ergeben sich hier aus der Bildung von Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren im Rahmen von Baugenehmigungen.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>08</b>	<b>Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen</b>			
<b>Produktbereich:</b>	52	Bauen und Wohnen			
	56	Umweltschutz			
<b>Produktgruppe/n:</b>	52.10	Bauordnung			
	52.30	Denkmalschutz und Denkmalpflege			
	56.10	Umweltschutzmaßnahmen			
Verantwortlich:	Herr Winter (Bauverwaltungsamt)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Baugesetzbuch, Landesbauordnung u. a., Denkmalschutzgesetz, Bodenschutzgesetz, Beschlüsse des Gemeinderats Freiwillige Aufgabe (Abfall): Beschlüsse des Gemeinderats, Vertrag mit dem Landkreis Biberach				
Zielgruppe:	Antragsteller, Bauherren, Bauleiter, Bezirksschornsteinfeger, Eigentümer von Kulturdenkmälern, Einwohner				
<b>Kostenträger:</b>	<b>52100000</b>	<b>Bauordnung einschl. Denkmalschutz</b>			
	<b>56100000</b>	<b>Altlasten, Abfallrechtliche Maßnahmen</b>			
Kostenstellen:	60110100	Baurecht und Denkmalschutz			
	60110200	Altlasten			
	60110300	Abfallrechtliche Maßnahmen			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl der eingegangenen Anträge	645	640	619	561	567
Genehmigungsverfahren	80	120	81	95	171
Vereinfachtes Verfahren	170	150	173	104	55
Kenntnisgabeverfahren	35	20	38	17	36
Befreiungsanträge	30	30	31	29	21
Bauvoranfragen	20	10	21	18	11
Denkmalrechtliche Verfahren	10	10	12	8	14
Ordnungsrechtliche Verfahren	30	30	33	40	35
EnEV/EWärmeG	170	150	192	159	118
Abgeschlossenheitsbescheinigung	10	10	3	17	13
Eintragungen im Baulastenbuch	30	50	34	52	40
Wiederkehrende Prüfung von Sonderbauten	60	60	1	22	53
Anzahl der Bau- und Kunstdenkmale in Biberach	323	323	323	323	323
Anzahl der archäologischen Denkmale in Biberach	70	70	70	70	70
Anzahl der stadtbildprägenden Gebäude in Biberach	52	52	52	52	52
Anzahl der altlastverdächtigen Flächen und Altlasten in Biberach	79	79	80	80	80
Anzahl laufender Projekte / Maßnahmen mit laufender Sanierungserfolgskontrolle im Eigentum der Stadt	1	1	1	1	1
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-18 €	-16 €	-16 €	2 €	-8 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	12,95	12,45	12,45	12,45	12,45
<b>Zusatzinformation</b>	Ab dem Jahr 2022 entfällt eine altlastverdächtige Fläche bzw. Altlast in Biberach.				

<b>TFH: Bauordnung und Altlasten</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
09	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>699.850</b>	<b>679.850</b>	<b>514.432</b>
16	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.300.830</b>	<b>-1.195.560</b>	<b>-1.016.563</b>
17	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-600.980</b>	<b>-515.710</b>	<b>-502.130</b>
23	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-8.900	-12.300	-14.248
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	-5.095
30	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-8.900</b>	<b>-12.300</b>	<b>-19.343</b>
31	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-8.900</b>	<b>-12.300</b>	<b>-19.343</b>
32	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-609.880</b>	<b>-528.010</b>	<b>-521.474</b>
35	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
36	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-609.880</b>	<b>-528.010</b>	<b>-521.474</b>

<b>Investitionen: Bauordnung und Altlasten</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Gesamtbedarf	bisher finanziert
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
521000-W01	Immaterielles Vermögen Bauverwaltungsamt	0	0	0	-5.095		
521000-W02	Hardware Bauverwaltungsamt	-5.900	0	-12.300	-10.398		
521000-W03	Einrichtung Bauverwaltungsamt	-3.000	0	0	-3.851		
	<b>Summe</b>	<b>-8.900</b>	<b>0</b>	<b>-12.300</b>	<b>-19.343</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-8.900</b>	<b>0</b>	<b>-12.300</b>	<b>-19.343</b>		

<b>TEH: Öffentliches Grün, Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	79.200	48.400	56.113
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	65.000	60.000	68.556
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	500	1.218
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>144.200</b>	<b>108.900</b>	<b>125.887</b>
12	Personalaufwendungen	-293.740	-317.200	-277.148
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-2.000	-2.000	0
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-805.000	-764.000	-585.395
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-1.100	-1.100	-6.872
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-2.600	-2.600	-2.500
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	-1.000	-500	-850
14-07	Bewirtschaftungskosten	-14.300	-11.600	-12.120
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-1.500	-1.500	-875
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-15.000	-17.000	-6.997
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-3.400	-3.300	-682
14-13	Sachbedarf Sonderaufgaben und Projekte	-5.000	-6.500	-4.995
15	Abschreibungen	-740.000	-464.900	-1.010.512
17-03	Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	-13.000	-13.000	-13.000
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-135.410	-135.400	-60.243
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-9.903
18-05	Mitgliedsbeiträge	-330	-330	-332
18-06	Geschäftsaufwendungen	-1.200	-1.400	-956
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.034.580</b>	<b>-1.742.330</b>	<b>-1.993.380</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.890.380</b>	<b>-1.633.430</b>	<b>-1.867.494</b>
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-1.532
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.532</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-1.890.380</b>	<b>-1.633.430</b>	<b>-1.869.026</b>
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-1.784.000	-1.725.000	-1.897.669
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-8.000	-8.500	-12.389
27	Kalkulatorische Zinsen	-167.200	-182.900	-58.680
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-1.959.200</b>	<b>-1.916.400</b>	<b>-1.968.738</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-3.849.580</b>	<b>-3.549.830</b>	<b>-3.837.764</b>

Erläuterungen:

Zu 06-01: Pacht einschließlich Nebenkosten für die Kleingartenanlagen.  
Die Kleingartenpacht wurde zuletzt zum 01.12.2012 erhöht. Eine Pachtanpassung zum 01.12.2022 wird aktuell geprüft.

Eine Anpassung in diesem Bereich richtet sich nach § 5 Bundeskleingartengesetz (BKleingG). Danach darf die Kleingartenpacht höchstens den vierfachen Betrag der ortsüblichen Pacht im erwerbsmäßigen Obst- und Gemüseanbau, bezogen auf die Gesamtfläche der Kleingartenanlage, betragen. Da für Biberach keine vergleichbaren Zahlen vorliegen, so das Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung, muss entsprechend dem BKleingG ein Gutachten vom Gutachterausschuss erstellt werden.

Zu 14-03: Allgemeine Unterhaltung der städtischen Park- und Gartenanlagen, Grünflächen, Ausgleichsflächen sowie Spiel- und Bolzplätze.

Allgemeine Unterhaltung Grün Stadt	600.000 €	(Vorjahr: 600.000 €)
Allgemeine Unterhaltung Grün Ortsteile	50.000 €	(Vorjahr: 47.000 €)
Landschafts-, Baumpflege, Sanierungsmaßnahmen, Verkehrssicherung, Erneuerung von Bäumen	70.000 €	(Vorjahr: 60.000 €)
DFB-Minispielplatz, Belagserneuerung	20.000 €	(Vorjahr: 0 €)
Unterhaltung Biotope und Halden	15.000 €	(Vorjahr: 15.000 €)
Unterhaltung Kleingartenanlagen	50.000 €	(Vorjahr: 42.000 €)
	<u>805.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 764.000 €)</u>

Die Aufwendungen für die allgemeine Unterhaltung der Grünanlagen sind in den letzten Jahren erheblich gestiegen. Die Gründe hierfür wurden in Dr. Nr. 2018/070 bereits dargelegt. Hinzu kommen ordentliche Preissteigerungen der beauftragten Firmen sowie die Umsetzung des Beschlusses des Bauausschusses, wonach für jeden gefälltten Baum mindestens ein neuer Baum gepflanzt werden soll.

Die Unterhaltung der Biotope und Halden, die als Waldflächen deklariert sind (z. B. Nickeleshalde, Galgenberghalde und Warthäuser Halde) verursacht nach wie vor einen hohen Aufwand in der Verkehrssicherung wegen des Eschentriebsterbens.

Die Unterhaltung der Kleingartenanlagen steigt, insbesondere weil höhere Kosten für laufende Zaunreparaturen anfallen.

Zu 14-05: Pacht an den Hospital für die Fläche der Kleingartenanlagen sowie für die Gartenanlage am Alten Postplatz.

Zu 14-11: Hierunter fallen Umweltschutzprojekte, Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbroschüren, Info-Stände, Aktionen wie z. B. Durchführung der Stadt-Putzete, Arbeitsgruppen u. ä.

Zu 14-13: Hierzu gehört das EEA-Projekt.  
Beim European Energy Award (EEA) handelt es sich um ein europaweites Monitoringsystem, mit dem Ziel, in allen kommunalen Handlungsfeldern Potenziale zur Energie- und CO<sub>2</sub>-Einsparung zu identifizieren und zu nutzen. Mit dem Projekt wurde im Jahr 2010 gestartet. Die betroffenen Dienststellen sind in einem EEA-Kernteam gebündelt, der Prozess wird von der Energieagentur Biberach begleitet. Die Stadt wurde in den Jahren 2014 und 2018 im Rahmen der Zertifizierung mit dem EEA-Award ausgezeichnet (früher silber). Für 2022 wird eine Auszeichnung in gold angestrebt.

Zu 17-03: Zuschuss an die Energieagentur.

Zu 17-04: Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind aus Anlage 13 im Detail ersichtlich.  
Darin enthalten sind auch die Zuschüsse für das **Umweltschutzförderprogramm**, welche mit 80.000 € dotiert sind sowie die seit 2022 neu gewährten Zuschüsse für **Hochwasserschutzmaßnahmen** von Dritten mit 50.000 €.

Folgende Fördergegenstände für private Maßnahmen werden davon erfasst: Grün in der Stadt, Regenwasseranlagen, modellhafte Energieprojekte, Thermische Solaranlagen und die Wärmedämmung im Altbau. Hierbei handelt es sich um eine Freiwilligenleistung der Stadt.

Die letzte Überprüfung der Struktur des Fördertopfes erfolgte im Jahr 2009 (Dr. Nr. 129/2009). Anfang des Jahres 2019 wurde mit Dr. Nr. 2019/078 aktuell über den Fördertopf informiert.

In Anbetracht der Zunahme von Starkregenereignissen ist es umso wichtiger, dass Grundstückseigentümer geeignete Maßnahmen zum Schutz ihrer Liegenschaften ergreifen. Dieses Engagement will die Stadt mit einem Förderprogramm zusätzlich unterstützen und vorantreiben.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>08</b>	<b>Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen</b>			
<b>Produktbereich:</b>	55	Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen			
<b>Produktgruppe/n:</b>	55.10	Öffentliches Grün, Landschaftsbau			
	55.40	Naturschutz und Landschaftspflege			
Verantwortlich:	Herr Adler (Stadtplanungsamt)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Einwohner und Besucher, Kinder und Jugendliche, Umweltorganisationen und andere Behörden				
<b>Kostenträger:</b>	<b>55100100</b>	<b>Grünanlagen und Spielplätze</b>			
	<b>55100300</b>	<b>Kleingartenanlagen</b>			
	<b>55400100</b>	<b>Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege</b>			
Kostenstellen:	6112*	Grünanlagen und Spielplätze Stadt bzw. jeweiliger Ortsteil			
	23400100	Kleingartenanlagen			
	61120000	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Grünflächen Stadt insgesamt	721.257 m <sup>2</sup>	718.479 m <sup>2</sup>	718.479 m <sup>2</sup>	712.751 m <sup>2</sup>	728.785 m <sup>2</sup>
Grünflächen Stadt - hoher Standard	8.746 m <sup>2</sup>	8.699 m <sup>2</sup>	8.699 m <sup>2</sup>	8.011 m <sup>2</sup>	8.013 m <sup>2</sup>
Grünflächen Stadt - mittlerer Standard	146.690 m <sup>2</sup>	146.759 m <sup>2</sup>	146.759 m <sup>2</sup>	144.219 m <sup>2</sup>	142.153 m <sup>2</sup>
Grünflächen Stadt - einfacher Standard	558.197 m <sup>2</sup>	555.364 m <sup>2</sup>	555.364 m <sup>2</sup>	553.713 m <sup>2</sup>	572.700 m <sup>2</sup>
sonstige Wegeflächen und überbaute Flächen in Grünanlagen	7.624 m <sup>2</sup>	7.657 m <sup>2</sup>	7.657 m <sup>2</sup>	6.808 m <sup>2</sup>	5.919 m <sup>2</sup>
Grünflächen Ortsteile insgesamt	181.513 m <sup>2</sup>	179.969 m <sup>2</sup>	179.969 m <sup>2</sup>	182.188 m <sup>2</sup>	189.267 m <sup>2</sup>
Grünflächen Ortsteile - hoher Standard	328 m <sup>2</sup>	328 m <sup>2</sup>	328 m <sup>2</sup>	449 m <sup>2</sup>	368 m <sup>2</sup>
Grünflächen Ortsteile - mittlerer Standard	41.376 m <sup>2</sup>	40.713 m <sup>2</sup>	40.713 m <sup>2</sup>	42.960 m <sup>2</sup>	43.770 m <sup>2</sup>
Grünflächen Ortsteile - einfacher Standard	136.540 m <sup>2</sup>	136.040 m <sup>2</sup>	136.040 m <sup>2</sup>	135.891 m <sup>2</sup>	142.241 m <sup>2</sup>
sonstige Wegeflächen und überbaute Flächen in Grünanlagen	3.269 m <sup>2</sup>	2.888 m <sup>2</sup>	2.888 m <sup>2</sup>	2.888 m <sup>2</sup>	2.888 m <sup>2</sup>
Anzahl der Einzelbäume - Stadt	11.580	10.945	10.945	10.044	9.445
Anzahl der Einzelbäume - Ortsteile	1.835	1.640	1.640	1.599	1.594
Baumgruppen Stadt	68.341 m <sup>2</sup>	68.341 m <sup>2</sup>	68.341 m <sup>2</sup>	68.340 m <sup>2</sup>	63.464 m <sup>2</sup>
Baumgruppen Ortsteile	13.722 m <sup>2</sup>	13.722 m <sup>2</sup>	13.722 m <sup>2</sup>	13.722 m <sup>2</sup>	13.722 m <sup>2</sup>
Ausgleichs-/ Landschaftspflegeflächen	975.662 m <sup>2</sup>	959.347 m <sup>2</sup>	959.347 m <sup>2</sup>	940.963 m <sup>2</sup>	791.569 m <sup>2</sup>
Gesamtfläche Freizeitanlagen und Spielflächen	123.559 m <sup>2</sup>	122.537 m <sup>2</sup>	122.537 m <sup>2</sup>	122.537 m <sup>2</sup>	123.514 m <sup>2</sup>
Anzahl der zu unterhaltenden Kinderspielplätze	67	66	66	66	68
Anzahl der Entwicklungskonzepte Landschaft, Freiraum	4	5	5	6	5
Grünordnungsplanung: Anzahl der Projekte	1	2	-	-	-
Freiraum: Anzahl der Einzelprojekte/Objektplanungen	16	15	18	20	14
Anzahl der Kleingartenanlagen	18	18	18	18	18
Anzahl der gewährten Zuschüsse im Förderprogramm Umweltschutz	53	50	43	62	37
davon Grün in der Stadt	20	14	17	20	6
davon Regenwasseranlagen	15	15	11	16	6
davon Modellhafte Energieprojekte	1	1	1	1	1
davon Thermische Solaranlagen	5	6	4	9	5
davon Wärmedämmung im Altbau	12	14	10	16	19
Anzahl der gewährten Zuschüsse für Hochwasserschutzmaßnahmen von Dritten	25	25			

Leistungsmengen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-113 €	-105 €	-114 €	-93 €	-81 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
<b>Zusatzinformation</b>	Die Flächenverschiebungen bei den Grünflächen resultieren u. a. aus Veränderungen beim Pflegestandard und durch die Änderung in der Erfassungssystematik (z. B. sonstige Wegeflächen). Durch die Fortschreibung des Katasters im Rahmen der Umwandlung von Grünflächen in Baugebieten und digitale Plankorrekturen ergeben sich ebenfalls jährliche Veränderungen im Bestand.				

<b>TFH: Öffentliches Grün, Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>65.000</b>	<b>60.500</b>	<b>70.668</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.294.580</b>	<b>-1.277.430</b>	<b>-1.018.281</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-1.229.580</b>	<b>-1.216.930</b>	<b>-947.612</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	2.479.500	0
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	520.000	330.000	426.308
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>520.000</b>	<b>2.809.500</b>	<b>426.308</b>
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-258.459
25	Baumaßnahmen	-1.052.036	-721.850	-1.372.519
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.400	-3.450	-756.395
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	0	-25.000	0
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.054.436</b>	<b>-750.300</b>	<b>-2.387.373</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-534.436</b>	<b>2.059.200</b>	<b>-1.961.065</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.764.016</b>	<b>842.270</b>	<b>-2.908.677</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-1.764.016</b>	<b>842.270</b>	<b>-2.908.677</b>

<b>Investitionen: Öffentliches Grün, Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Gesamtbedarf	bisher finanziert
<b>IG-B</b>	<b>Besondere investive Einzahlungen</b>						
554000-B01	Ausgleichsbeiträge	520.000	0	330.000	426.308		
	<b>Summe</b>	<b>520.000</b>	<b>0</b>	<b>330.000</b>	<b>426.308</b>		
<b>IG-E</b>	<b>Erhaltene Investitionszuschüsse</b>						
5510-E0001	Zuschüsse vom Bund	0	0	2.479.500	0		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.479.500</b>	<b>0</b>		
<b>IG-G</b>	<b>Grunderwerbe</b>						
551000-G01	Grunderwerb Grünanlagen und Spielplätze	0	0	0	-20.498		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-20.498</b>		
<b>IG-S</b>	<b>Spiel-/Sport-/Grünanlagen, Stadtsan., Friedhöfe</b>						
55101-S001	Gigelbergkonzept	-50.000	0	-30.000	0	-955.000	-183.782
55101-S002	Möblierung Plätze Innenstadt	-100.000	0	-20.000	-279.672		
55101-S003	Grünanlagen Talfeld	-138.000	0	-90.000	-794	-140.000	0
55101-S005	Grünzug Breite III	0	0	0	-97.964		
55101-S006	Grünzug GE Flugplatz	-50.000	0	-50.000	0		
55101-S007	Parkanlage Lindele	-30.000	0	-35.000	0		
55101-S008	Grünzug Wolfental	-30.000	0	-50.000	0		
55102-S001	Erweiterung, Verbesserung Spielplätze	-50.000	0	-50.000	-68.096		
55102-S005	Spielplatz Rißinsel	-316.000	0	-33.762	0	-333.000	-16.238
55102-S006	Spielplatz Am Weißen Bild	0	0	0	-39.078		
55102-S007	Spielplatz Ziegelweg	0	0	0	-1.669		
55102-S008	Spielplatz Kesselplatz	0	0	-40.000	-1.646		
55102-S009	Spielplatz Ginsterhalde	0	0	0	-23.138		

<b>Investitionen: Öffentliches Grün, Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Gesamtbedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
55102-S010	Spielplatz Wäldle	0	0	-10.000	-170.988		
55102-S011	Spielplatz/Grünzug Hauderboschen	0	0	-20.000	-335.519		
55102-S012	Spielplatz Rindenmooser Straße	-9.988	0	-134.000	-1.012	-145.000	-1.012
55102-S013	Spielplatz Taubenplätzle	-174.048	-10.000	-15.000	-952	-200.000	-952
55102-S014	Spielplatz Öschle	0	0	-15.000	0	-200.000	0
55102-S015	Spielplatz Viehmarktplatz - Neuanlage	-2.000	-58.000	0	0	-60.000	0
55102-S016	Spielplatz Sachsen (Ringschnait)	-2.000	-158.000	0	0	-160.000	0
55103-S001	DFB-Minispielplatz - Lärmschutzwand/Kletterwand	0	0	0	-622		
554000-S01	Ausgleichsmaßnahmen Ökokonto	-100.000	0	-129.088	-1.397.657		
	<b>Summe</b>	<b>-1.052.036</b>	<b>-226.000</b>	<b>-721.850</b>	<b>-2.418.807</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
551000-W02	Hardware Grünanlagen und Spielplätze	-1.150	0	-1.150	0		
554000-W02	Hardware Natur- und Umweltschutz	-1.250	0	-2.300	0		
	<b>Summe</b>	<b>-2.400</b>	<b>0</b>	<b>-3.450</b>	<b>0</b>		
<b>IG-Z</b>	<b>Investitionszuschüsse an Dritte</b>						
554000-Z01	Zuschüsse E-Mobilität	0	0	-25.000	0		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-25.000</b>	<b>0</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-534.436</b>	<b>-226.000</b>	<b>2.059.200</b>	<b>-2.012.996</b>		

Erläuterungen:

Zu 554000-B01: Das Aufkommen an Ausgleichsbeiträgen ist abhängig vom Grundstücksverkauf und unterliegt daher jährlichen Schwankungen.

Zu 5510-E0001: Die Stadt hat eine Förderzusage im Jahr 2022 aus dem Bundesprogramm Umwelt- und Klimaschutz in Höhe von 2,56 Mio. € erhalten. Die Förderquote liegt bei 90 % der Gesamtkosten. Die Umsetzung wird in den Jahren 2023 und 2024 erfolgen.

<b>Projekt</b>	<b>Gesamtkosten</b>	<b>Zuschuss</b>
Parkanlage Gigelberg	955.000 €	859.500 €
Parkanlage Lindele	600.000 €	540.000 €
Grünzug Wolfental	600.000 €	540.000 €
Grünzug Gewerbegebiet Flugplatz	600.000 €	540.000 €
<b>Zwischensumme Investition</b>	<b>2.755.000 €</b>	<b>2.479.500 €</b>
Planungskosten Konzept	85.000 €	76.500 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>2.840.000 €</b>	<b>2.556.000 €</b>

Bei den oben genannten Kosten handelt es sich um ganz grob gegriffene Zahlen, weil konkretere Angaben erst im Rahmen der Konzepterstellung ermittelt werden.

Zu 554000-S01: Für die Umgestaltung des Ummendorfer Rieds entfallen auf die Stadt Gesamtkosten von 1,33 Mio. €. Im Planjahr sind noch restliche Mittel einzustellen, nachdem die Maßnahme im Jahr 2021 weitgehend umgesetzt wurde.

Darüber hinaus wird die Rißrampe in eine Sohlgleite umgestaltet (Drucksache Nr. 2020/139). Dafür erhält die Stadt 1,4 Mio. Ökopunkte und trägt die Kosten von 0,27 Mio. € komplett.

Zu 554000-Z01: Der seit 2015 eingerichtete Fördertopf zur Unterstützung der Elektromobilität mit 25.000 € soll nach den Vorstellungen der Verwaltung im bestehenden Projekttopf Umweltschutzförderprogramm aufgehen. Daher sind im Jahr 2023 keine Mittel mehr dotiert.

<b>TEH: Friedhofs- und Bestattungswesen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	17.500	17.500	17.527
05-01	Verwaltungsgebühren	12.000	11.000	13.323
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	629.710	570.710	601.479
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	18.290	18.290	6.044
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>677.500</b>	<b>617.500</b>	<b>638.373</b>
12	Personalaufwendungen	-193.840	-179.400	-188.213
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-21.000	-21.000	-14.247
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-491.000	-399.000	-343.215
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-1.000	-500	-2.915
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-1.100	-1.100	-1.080
14-07	Bewirtschaftungskosten	-57.800	-57.000	-50.034
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-500	-500	-285
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-88.000	-88.000	-66.178
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-12.000	-13.000	-11.567
15	Abschreibungen	-136.800	-138.000	-131.616
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-420
18-05	Mitgliedsbeiträge	-120	-120	-118
18-06	Geschäftsaufwendungen	-2.300	-1.900	-4.747
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-2.000	-2.000	-1.986
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.007.460</b>	<b>-901.520</b>	<b>-816.621</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-329.960</b>	<b>-284.020</b>	<b>-178.248</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-329.960</b>	<b>-284.020</b>	<b>-178.248</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-38.500	-30.600	-29.366
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-35.000	-28.000	-44.140
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-9.000	-9.000	-12.389
27	Kalkulatorische Zinsen	-55.400	-61.000	-57.072
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-137.900</b>	<b>-128.600</b>	<b>-142.967</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-467.860</b>	<b>-412.620</b>	<b>-321.215</b>

Erläuterungen:

Zu 02-02: Erstattung vom Bund für die Pflege der Kriegsgräber  
682 Gräber x 25,70 €/Grab = 17.527,40 €

Die Bestandsaufnahme durch das Bauverwaltungsamt hat ergeben, dass insgesamt 728 Kriegsgräber bestehen und die Erstattung vom Bund daher höher ausfallen sollte. Die Klärung mit der zuständigen Stelle läuft.

Zu 05-01: Grabmalgenehmigungsgebühren - die letzte Gebührenerhöhung erfolgte zum 01.01.2020.

Zu 05-02: Nach dem Wegfall des Anteils am öffentlichen Interesse (Dr. Nr. 66-1/2016) wurde ab 2016 einheitlich ein Kostendeckungsgrad von 80 % bei den Friedhofsgebühren festgelegt. Mit dem Umstieg auf die Doppik werden die Grabberechtigungsgebühren entsprechend der Laufzeit der Gräber periodengerecht abgegrenzt.

Ziel im Friedhofsbereich ist eine möglichst volle Kostendeckung zu erreichen. Mit der Senkung der kalkulatorischen Verzinsung konnte der Kostendeckungsgrad auf 60 % ab dem Jahr 2021 angehoben werden und liegt damit im beschlossenen Zielwert von 56 % (Dr. Nr. 2019/ 241-1). Eine so hohe Subvention des Friedhofsbereichs aus allgemeinen Steuermitteln ist aus finanzwirtschaftlicher Sicht nicht angezeigt. Die Gebühren sollen daher im Laufe des Jahres 2023 überprüft werden.

Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.

Zu 14-03: Die Friedhofsunterhaltung ist seit dem Jahr 2001 privatisiert. Im Jahr 2019 wurden die Arbeiten erneut ausgeschrieben, mit einer Laufzeit von 3 Jahren (Beginn: 01.01.2020) und einer Verlängerungsoption um weitere 2 Jahre (Dr. Nr. 2019/179). Die Option wurde nicht gezogen und statt dessen wurden die Leistungen mit einer Laufzeit von einem Jahr (2023) und einer Option auf ein weiteres Jahr erneut ausgeschrieben.

Bei den konfessionellen Friedhöfen läuft der Vertrag noch bis 31.12.2024. Hier wurde der Vertrag mit einer Laufzeit von 3 Jahren (Beginn: 01.01.2022) und einer Verlängerungsoption um weitere 2 Jahre (Dr. Nr. 2021/138) abgeschlossen.

Laufende Pflege und Unterhaltung davon für Stadtfriedhof 137.500 €, konfessionelle Friedhöfe 76.500 € und Friedhöfe Ortsteile 16.000 € sowie weitere Kosten für Abräumen von Grabfeldern, Abfuhr von -aushub, Verkehrssicherung, Gehölz- und Baumschnitt	230.000 €	(Vorjahr: 221.000 €)
Grabherstellungsarbeiten (Dr. Nr. 2019/180)	158.000 €	(Vorjahr: 158.000 €)
Behebung Schäden Kriegerdenkmal Ringschnait	22.000 €	(Vorjahr: 0 €)
Pflege der Kriegsgräber	9.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
Pflege der Ehrengräber	5.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
Pflege der historischen Gräber	5.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
	<u>491.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 399.000 €)</u>

Die Aufwendungen für die Unterhaltung liegen seit 2020 deutlich über dem Niveau der Vorjahre. Allein diese Preisanpassungen rechtfertigen eine erneute Gebührenanpassung.

Zu 14-11: Kostenersatz Grabgebühr Ehrengräber	11.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
Herstellung Grabeinfassungen	5.000 €	(Vorjahr: 6.000 €)
Grüngut- und Abfallentsorgung	<u>72.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 72.000 €)</u>
	88.000 €	(Vorjahr: 88.000 €)

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>08</b>	<b>Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen</b>			
<b>Produktbereich:</b>	55	Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen			
<b>Produktgruppe/n:</b>	55.30	Friedhofs- und Bestattungswesen			
Verantwortlich:	Herr Winter (Bauverwaltungsamt)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Bestattungsgesetz, Städt. Satzungen, Beschlüsse des Gemeinderats Kriegsgräber und teilweise historische Gräber soweit diese unter die Kulturdenkmäler nach §§ 2 und 12 Denkmalschutzgesetz fallen Freiwillige Aufgabe: Ehrengräber				
Zielgruppe:	Hinterbliebene, Einwohner und Öffentlichkeit				
<b>Kostenträger:</b>	<b>55300000</b>	<b>Friedhofs- und Bestattungswesen</b>			
	<b>55300300</b>	<b>Kriegsgräber und historische Gräber</b>			
Kostenstellen:	60670010	Friedhofsverwaltung / Friedhöfe allgemein	60671000	Friedhof Stafflangen	
	60670100	Stadtfriedhof	60672000	Friedhof Ringschnait	
	60670200	Alter Katholischer Friedhof	60673000	Friedhof Rißegg	
	60670300	Alter Evangelischer Friedhof	60674000	Friedhof Mettenberg	
	60670900	Kriegsgräber, Ehrengräber, Historische Gräber			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl der Grabmalgenehmigungen	216	180	218	198	217
Anzahl der Erdbestattungen	95	100	89	108	81
Anzahl der Urnenbestattungen	315	300	339	296	340
davon auf der Baumwiese	120	120	167	122	132
Anzahl der Aus- und Umbettungen (Genehmigungen)	3	3	6	5	4
Anzahl der Benutzungen der Aussegnungshalle	220	175	239	184	242
Anzahl der Kriegsgräber	727	727	727	727	727
Anzahl der Ehrengräber	13	13	13	13	13
Anzahl der historischen Gräber (Pflege durch Stadt)	36	35	36	35	25
Anzahl der übernommenen Patenschaften	23	23	23	22	24
<b>Kennzahlen</b>					
Anteil der Grab- und Vorhaltefläche an der Gesamtfläche des Friedhofes der Stadt			50,29 %	50,29 %	50,29 %
Anteil der Grab- und Vorhaltefläche an der Gesamtfläche des Friedhofes der Ortsteile			44,96 %	44,96 %	44,96 %
Kostendeckungsgrad Friedhöfe (ohne Kriegsgräber)	60,42 %	60,00 %	66,60 %	61,11 %	71,84 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-14 €	-12 €	-10 €	-11 €	-9 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	2,80	2,80	2,84	2,34	2,34

<b>TFH: Friedhofs- und Bestattungswesen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>659.210</b>	<b>599.210</b>	<b>911.250</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-870.660</b>	<b>-763.520</b>	<b>-669.514</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-211.450</b>	<b>-164.310</b>	<b>241.736</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	114.000	0	0
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>114.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
25	Baumaßnahmen	-180.000	-100.000	-297.883
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-3.000	-12.300	-2.637
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-183.000</b>	<b>-112.300</b>	<b>-300.520</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-69.000</b>	<b>-112.300</b>	<b>-300.520</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-280.450</b>	<b>-276.610</b>	<b>-58.784</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-280.450</b>	<b>-276.610</b>	<b>-58.784</b>

<b>Investitionen: Friedhofs- und Bestattungswesen</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Gesamt- bedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
<b>IG-E</b>	<b>Erhaltene Investitionszuschüsse</b>						
5530- E1001	Zuschuss Land Friedhof Ringschnait	114.000	0	0	0	114.000	0
	<b>Summe</b>	<b>114.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>IG-S</b>	<b>Spiel-/Sport-/Grünanlagen, Stadtsan., Friedhöfe</b>						
553001- S01	Stadtfriedhof	-10.000	0	0	-3.666		
553002- S01	Katholischer Friedhof	0	0	0	-11.019		
553003- S01	Evangelischer Friedhof	0	0	0	-283.198		
553020- S01	Friedhof Ringschnait	-170.000	-20.000	-100.000	0	-190.000	0
	<b>Summe</b>	<b>-180.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-297.883</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
553000- W02	Hardware Friedhofsverwaltung	0	0	-12.300	-1.734		
553000- W03	Einrichtung Friedhöfe	0	0	0	-903		
553000- W04	Besondere Ausstattung Friedhöfe	-3.000	0	0	0		
	<b>Summe</b>	<b>-3.000</b>	<b>0</b>	<b>-12.300</b>	<b>-2.637</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-69.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-112.300</b>	<b>-300.520</b>		

Erläuterungen:

Zu 5530-E1001: Die für 2019 geplante Errichtung einer Friedhofsmauer beim Friedhof Ringschnait mit ursprünglich 70.000 € wurde nun auf 2023 verschoben.  
 Zu 553020-S01: Es wird zwischenzeitlich mit Gesamtkosten von 190.000 € gerechnet. Allerdings soll ein Zuschuss vom Land mit 114.000 € die Belastung hierfür entsprechend reduzieren.



# TH 09

## Verkehrsflächen u. -anlagen

- 1125 Leistungen des Baubetriebsamts
- 5410 Straßen, Verkehrsausstattung,  
ÖPNV-Anlagen
- 5450 Straßenreinigung und Winterdienst
- 5460 Parkierungseinrichtungen
- 5520 Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer

<b>TEH: Leistungen des Baubetriebsamts</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	12.000	11.400	12.151
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	16.080	16.100	20.563
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	665.000	933.500	528.114
09	Aktivierete Eigenleistungen / Bestandsveränderungen	50.000	50.000	65.998
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	4.920	0	0
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>748.000</b>	<b>1.011.000</b>	<b>626.827</b>
12	Personalaufwendungen	-5.243.000	-5.140.000	-4.783.318
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-150.000	-150.000	-124.831
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-80.000	-80.000	-80.687
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-132.000	-114.000	-135.193
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-17.100	-11.900	-11.844
14-07	Bewirtschaftungskosten	-95.000	-80.000	-92.375
14-08	Haltung von Fahrzeugen	-560.900	-454.800	-524.333
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-80.800	-80.800	-63.466
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-5.000	-5.000	-5.579
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-470.000	-435.000	-437.867
14-12	Sachkosten luK, Kopier- und Druckkosten	-21.200	-18.600	-20.489
15	Abschreibungen	-555.000	-535.000	-508.498
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-8.228
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	0	-2.500	-231
18-06	Geschäftsaufwendungen	-19.700	-19.200	-19.915
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-15.000	-14.000	-15.755
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-7.444.700</b>	<b>-7.140.800</b>	<b>-6.832.607</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-6.696.700</b>	<b>-6.129.800</b>	<b>-6.205.780</b>
21-02	Außerordentliche Erträge aus Veräußerung	0	0	7.700
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-996
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6.704</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-6.696.700</b>	<b>-6.129.800</b>	<b>-6.199.077</b>
25-02	Erstattung Bauhofleistungen (Erträge)	6.935.000	6.385.000	6.951.764
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-99.000	-98.700	-91.704
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	0	0	-2.757
26-03	Erstattung Umlage luK (Aufwendungen)	-32.800	-35.500	-49.686
27	Kalkulatorische Zinsen	-106.500	-121.000	-111.221
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>6.696.700</b>	<b>6.129.800</b>	<b>6.696.397</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>497.320</b>

Erläuterungen:

Beim Baubetriebsamt handelt es sich um einen sog. Hilfsbetrieb. Die Aufwendungen des Baubetriebsamtes werden im Rahmen von Inneren Verrechnungen auf die entsprechenden Kostenträger und -stellen im Umfang der jeweiligen Inanspruchnahme verteilt.

Ab dem Jahr 2019 sind hier auch die Fronarbeiter der Teilorte und damit die Bauhöfe in den Teilorten enthalten. Die Dienstaufsicht obliegt jedoch weiterhin den jeweiligen Ortsvorstehern.

Das Jahr 2023 unterstellt wie im Vorjahr eine vollständige Verteilung der Kosten und damit ein ausgeglichenes Ergebnis. Tatsächlich konnte in 2021 ein Überschuss erzielt werden, nachdem in den vergangenen Jahren jeweils Verluste entstanden waren.

- Zu 06-03: Erträge aus Leistungen an Dritte sowie sonstige verschiedene Erträge, u. a. auch Getränkeverkauf an die Mitarbeiter. Diese Position unterliegt daher gewissen Schwankungen.
- Zu 07:  
Zu 25-02: Erstattungen für Dienstleistungen wie z. B. an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung oder an den Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft. Aufgrund der Neustrukturierung (Dr. Nr. 2022/100) der Leistungen rund um das Schützenfest kommt es hier zu Reduzierungen gegenüber dem Vorjahr. Im Gegenzug ist die Erstattung für Bauhofleistungen entsprechend höher.
- Zu 09: Leistungen des Baubetriebsamtes für investive Maßnahmen.
- Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit
- Zu 14-03: Unterhaltung des Straßenzubehörs.
- Zu 14-04: Beschaffung und Unterhaltung von Werkzeugen und Maschinen. Hier werden nicht unerhebliche Kostensteigerungen erwartet.
- Zu 14-05: Verrechnung Mieten für Stützpunkte des Baubetriebsamtes: Pflugschule, Erlenweg und Garagen Braithweg sowie Lager für Fronmeister in Ringschnait und Rißegg. Aufgrund der Anmietung von neuen Räumen für den Fronmeister in Rißegg fallen ab dem Jahr 2023 höhere Kosten an.
- Zu 14-08: Aufwendungen für den Fuhrpark des Bauhofs einschließlich der Teilorte. Auch hier schlagen höhere Kosten insbesondere für Treibstoffe zu Buche. Aber auch die Reparaturkosten sind gestiegen.
- Zu 14-09: Dienst- und Schutzkleidung incl. Mietservicevertrag 67.000 € (Vorjahr: 67.000 €)  
Aus- und Fortbildung 13.800 € (Vorjahr: 13.800 €)  
80.800 € (Vorjahr: 80.800 €)
- Zu 14-10: Separate Ausweisung des Getränkeverkaufs an die Mitarbeiter im Hinblick auf die Umsetzung der Steuerpflicht (§ 2b UStG).
- Zu 14-11: Darunter fallen die nachstehenden Aufwendungen:
- |  |                 |                            |
|--|-----------------|----------------------------|
| Baustoffbeschaffung, Lagerhaltung        | 265.000 €       | (Vorjahr: 260.000 €)       |
| Entsorgungskosten Grün                   | 185.000 €       | (Vorjahr: 155.000 €)       |
| Beschaffung Samen, Düngemittel, Pflanzen | <u>20.000 €</u> | <u>(Vorjahr: 20.000 €)</u> |
|  | 470.000 €       | (Vorjahr: 435.000 €)       |
- Neben steigenden Kosten fallen hier insbesondere die höheren Müllmengen im Stadtgebiet ins Gewicht.
- Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten. Hier sind steigende Kosten zu verzeichnen als Folge der Ausdehnung von EDV-Anwendungen.
- Zu 18-04: Im Vorjahr vorsorglich eingeplante Mittel für die Inanspruchnahme von rechtlicher Beratung im Zusammenhang mit dem LKW-Kartell.
- Zu 18-07: Pflichtbeitrag zur Gartenbau Berufsgenossenschaft.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>09</b>	<b>Verkehrsflächen und -anlagen</b>			
<b>Produktbereich:</b>	11	Innere Verwaltung			
<b>Produktgruppe/n:</b>	11.25	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge			
Verantwortlich:	Herr Merkle (Baubetriebsamt)				
Auftragsgrundlage:	Arbeitsaufträge, Geschäftsverteilungsplan				
Zielgruppe:	Ämter der Stadtverwaltung und sonstige Auftraggeber				
<b>Kostenträger:</b>	<b>11250000</b>	<b>Leistungen des Baubetriebsamts</b>			
Kostenstellen:	68000100	Baubetriebsamt allgemein / Bauhof Stadt			
	68001000	Bauhof / Frondienste Stafflangen			
	68002000	Bauhof / Frondienste Ringschnait			
	68003000	Bauhof / Frondienste Rißegg			
	68004000	Bauhof / Frondienste Mettenberg			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl der verrechneten Stunden pro Mitarbeiter (Stadt)	1.380 h	1.340 h	1.386 h	1.330 h	1.337 h
Anzahl der verrechneten Stunden insgesamt (Stadt)	99.000 h	96.500 h	99.218 h	95.776 h	94.415 h
Anzahl der im Straßenverkehr zugelassenen Fahrzeuge Bauhof Stadt (ohne Anhänger)	50	50	50	49	49
Anzahl der im Straßenverkehr zugelassenen Fahrzeuge Bauhöfe Ortsteile (ohne Anhänger)	14	14	14	14	12
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad Bauhof Stadt	100,00 %	100,00 %	107,27 %	94,61 %	94,96 %
Kostendeckungsgrad Bauhöfe / Frondienste Ortsteile	100,00 %	100,00 %	100,00 %	100,00 %	100,00 %
Verrechnungssatz für einen Facharbeiter im Bauhof Stadt	64 €/h	57 €/h	58 €/h	52 €/h	49 €/h
Verrechnungssatz für einen Helfer im Bauhof Stadt	59 €/h	55 €/h	54 €/h	50 €/h	46 €/h
Verrechnungssatz für einen Facharbeiter im Grünbereich	64 €/h	57 €/h	58 €/h	52 €/h	48 €/h
Verrechnungssatz für einen Helfer im Grünbereich	59 €/h	55 €/h	54 €/h	50 €/h	45 €/h
Zum Vergleich:					
Verrechnungssatz für einen Facharbeiter im Handwerk (inkl. USt.)	ca. 83 €/h	ca. 73 €/h	ca. 72 €/h	ca. 70 €/h	ca. 70 €/h
Verrechnungssatz für einen Helfer im Handwerk (inkl. Ust.)	ca. 59 €/h	ca. 55 €/h	ca. 54 €/h	ca. 50 €/h	ca. 53 €/h
Fehlzeitenquote - Krankheit			11,6 %	11,6 %	10,4 %
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	82,76	83,16	83,79	83,79	82,79
<b>Zusatzinformation</b>	Aufgrund der hohen Fehlzeitenquote weicht das tatsächliche Ergebnis in den Jahren 2020 und 2019 deutlich von einer 100%igen Kostendeckung ab.				

<b>TFH: Leistungen des Baubetriebsamts</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>743.080</b>	<b>1.011.000</b>	<b>625.407</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-6.848.030</b>	<b>-6.605.800</b>	<b>-6.322.472</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-6.104.950</b>	<b>-5.594.800</b>	<b>-5.697.065</b>
20	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	7.700
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7.700</b>
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-15
25	Baumaßnahmen	-68.500	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-437.750	-481.050	-392.775
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	-9.800	-1.831
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-506.250</b>	<b>-490.850</b>	<b>-394.621</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-506.250</b>	<b>-490.850</b>	<b>-386.921</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-6.611.200</b>	<b>-6.085.650</b>	<b>-6.083.986</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-6.611.200</b>	<b>-6.085.650</b>	<b>-6.083.986</b>

<b>Investitionen: Leistungen des Baubetriebsamts</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Gesamt- bedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
<b>IG-G</b>	<b>Grunderwerbe</b>						
112501-G01	Grunderwerb Baubetriebsamt	0	0	0	-15		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-15</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
112501-W01	Immaterielles Vermögen Baubetriebsamt	0	0	0	-1.831		
112501-W02	Hardware Baubetriebsamt	-8.050	0	-15.250	-4.679		
112501-W03	Einrichtung Baubetriebsamt	-2.000	0	0	-5.825		
112501-W04	Besondere Ausstattung, Fahrzeuge Baubetriebsamt	-439.200	-320.000	-380.300	-321.924		
112510-W01	Immaterielles Vermögen Bauhof Stafflangen	0	0	-2.450	0		
112510-W04	Besondere Ausstattung Bauhof Stafflangen	0	0	-10.000	0		
112520-W01	Immaterielles Vermögen Bauhof Ringschnait	0	0	-2.450	0		
112520-W04	Besondere Ausstattung Bauhof Ringschnait	0	0	-62.000	-5.347		
112530-W01	Immaterielles Vermögen Bauhof Rißegg	0	0	-2.450	0		
112530-W04	Besondere Ausstattung Bauhof Rißegg	-57.000	0	-5.000	-55.000		
112540-W01	Immaterielles Vermögen Bauhof Mettenberg	0	0	-2.450	0		
112540-W04	Besondere Ausstattung Bauhof Mettenberg	0	0	-8.500	0		
	<b>Summe</b>	<b>-506.250</b>	<b>-320.000</b>	<b>-490.850</b>	<b>-394.606</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-506.250</b>	<b>-320.000</b>	<b>-490.850</b>	<b>-394.621</b>		

Erläuterungen:

Zu 1125\*-W04: Die geplanten Beschaffungen für das Baubetriebsamt und die Ortsteile sind in Anlage 11 detailliert aufgelistet.  
Im Planjahr steht die Ersatzbeschaffung der großen Kehrmaschine aus dem Jahr 2009 an. Hierfür ist eine Verpflichtungsermächtigung mit 320.000 € eingestellt.

<b>TEH: Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
02-01	FAG-Zuweisungen	174.900	174.900	181.574
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	182.000	230.000	181.637
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.140.000	1.088.400	1.315.350
05-01	Verwaltungsgebühren	3.000	3.500	2.193
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	5.000	5.000	4.328
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	47.500	46.000	51.610
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	88.700	89.900	78.588
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	44.430	63.130	61.211
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.685.530</b>	<b>1.700.830</b>	<b>1.876.489</b>
12	Personalaufwendungen	-808.630	-745.940	-713.176
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-10.000	-9.000	-3.240
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-3.463.000	-3.638.000	-2.527.415
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-3.600	-3.600	-1.849
14-07	Bewirtschaftungskosten	-57.400	-47.050	-50.228
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-4.300	-4.300	-2.414
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-300	-300	-22
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-430.000	-321.000	-372.831
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-20.200	-22.500	-26.613
15	Abschreibungen	-2.365.000	-2.329.100	-2.570.131
17-03	Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	-200.000	-200.000	-90.013
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-2.147
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-5.000	-5.000	-1.787
18-06	Geschäftsaufwendungen	-9.000	-9.000	-13.953
18-08	Kostenerstattungen	-900.000	-850.000	-828.119
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-8.276.430</b>	<b>-8.184.790</b>	<b>-7.203.938</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-6.590.900</b>	<b>-6.483.960</b>	<b>-5.327.449</b>
21-02	Außerordentliche Erträge aus Veräußerung	0	0	45.149
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>45.149</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-6.590.900</b>	<b>-6.483.960</b>	<b>-5.282.300</b>
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-2.125.000	-2.047.000	-1.996.252
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-23.500	-23.600	-40.263
27	Kalkulatorische Zinsen	-580.900	-702.200	-592.390
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-2.729.400</b>	<b>-2.772.800</b>	<b>-2.628.905</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-9.320.300</b>	<b>-9.256.760</b>	<b>-7.911.205</b>

Erläuterungen:

Zu 02-01: Für jeden Kilometer **Gemeindeverbindungsstraße** erhält die Stadt eine Pauschale über den FAG.  
Das Netz der Stadt beträgt aktuell 13,60 km x 2.400 €/km = 32.640 € (Vorjahr: 32.640 €)

Aufgrund der **Pauschalierung der FAG-Zuweisungen** erhält die Stadt eine jährliche Pauschale.  
Gemarkungsfläche aktuell 7.215 ha x 8,40 €/ha = 60.606 € (Vorjahr: 60.606 €)

Maßgebend hierfür ist die Geometriefläche und nicht die Buchfläche. Die Daten sind im amtlichen Liegen-  
schaftskataster Informationssystem - ALKIS hinterlegt und entsprechen dem europaweiten Standard.

Die in § 43 StrG (Straßengesetz) den Gemeinden über 30.000 Einwohner übertragene gesetzliche  
Verpflichtung zur Unterhaltung der Ortsdurchfahrten an Landes- und Kreisstraßen führt ab dem Jahr 2014  
dazu, dass die bisherigen Zuschüsse entfallen. Im Gegenzug werden neue Zuschüsse nach § 26 FAG  
(Finanzausgleichsgesetz) begründet.

Überörtliches Netz aktuell 13,60 km x 6.000 €/km = 81.600 € (Vorjahr: 81.600 €)  
174.846 € (Vorjahr: 174.846 €)

Zu 02-02:	Zuschüsse vom Bund für Ortsdurchfahrten	82.000 €	(Vorjahr: 80.000 €)
	Zuschüsse vom Bund für Umstellung auf LED	50.000 €	(Vorjahr: 150.000 €)
	Zuschuss für den Quartiersmanager (Nahwärme)	<u>50.000 €</u>	(Vorjahr: <u>0 €</u> )
		182.000 €	(Vorjahr: 230.000 €)

Die Zuschüsse für den Leuchtaustausch hängen von den konkret umgesetzten Maßnahmen ab.  
Die restlichen Zuschüsse werden für 2024 erwartet.

Für die Umsetzung der geplanten Nahwärmekonzepte wurde ein Zuschuss vom Bund für den  
Quartiersmanager beantragt.

Zu 06-01: Mieten für die Bereitstellung von Leerrohren, Datenleitungen usw..

Zu 06-03: Ersätze für Schäden durch Dritte. Diese Position unterliegt naturgemäß gewissen Schwankungen.

Zu 07:	Erstattung für Signalanlagen vom Bund	42.000 €	(Vorjahr: 42.000 €)
	Erstattung für Signalanlagen von Dritten	6.700 €	(Vorjahr: 6.700 €)
	Erstattung Verwaltungskosten usw.	5.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
	Verwaltungskostenbeiträge SEB	<u>35.000 €</u>	(Vorjahr: <u>36.200 €</u> )
		88.700 €	(Vorjahr: 89.900 €)

Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.

Zu 14-03: Berechnung des normalen Unterhaltungsaufwands für die Straßen auf der Basis des Straßenkatasters  
ab dem Jahr 2017. Einzelne Maßnahmen werden ab 300.000 € Gesamtkosten getrennt dargestellt.  
Nachdem das Straßenkataster fortgeschrieben wurde, haben sich die Längen in den einzelnen  
Kategorien gegenüber dem Vorjahr verändert und daraus resultiert dann ein höherer Unterhaltungsauf-  
wand insgesamt.

Hauptverkehrsstraßen	40,5 km x 10 T€/km	405.000 €	
Geschäfts-/Verbindungsstraßen	51,9 km x 10 T€/km	519.000 €	
Wohnstraßen	121,5 km x 5 T€/km	607.500 €	
Gemeindeverbindungsstraßen	13,6 km x 5 T€/km	68.000 €	
Geh- und Radwege	49,8 km x 1 T€/km	<u>49.800 €</u>	
Summe Unterhaltungsaufwand		1.649.300 €	(Vorjahr: 1.376.500 €)
Unterhaltung von Kunst im öffentlichen Raum (z. B. Esel auf dem Marktplatz)		700 €	(Vorjahr: 3.500 €)
Belagerneuerungen, Umbauten, Ergänzungen: Belagssanierung Asti- und Valenceallee, Memelstraße		<u>734.000 €</u>	(Vorjahr: <u>754.000 €</u> )
<b>Summe Unterhaltung Straßen gerundet</b>		<b>2.384.000 €</b>	<b>(Vorjahr: 2.134.000 €)</b>

Unterhaltung Feldwege	49.000 €	(Vorjahr: 49.000 €)
<b>Summe Unterhaltung Feldwege</b>	<b>49.000 €</b>	<b>(Vorjahr: 49.000 €)</b>

Allgemeine Unterhaltung, Wartung Lichtsignalanlagen	120.000 €	(Vorjahr: 120.000 €)
Sanierung Masten aufgrund Standsicherheitsprüfung	<u>10.000 €</u>	(Vorjahr: <u>10.000 €</u> )
<b>Summe Unterhaltung Lichtsignalanlagen</b>	<b>130.000 €</b>	<b>(Vorjahr: 130.000 €)</b>

Unterhaltung Auffüllplätze, Kiesgruben	5.000 €	(Vorjahr: 8.000 €)
Hangsicherung Ulmer Straße	<u>0 €</u>	(Vorjahr: <u>75.000 €</u> )
<b>Summe Unterhaltung Tobel</b>	<b>5.000 €</b>	<b>(Vorjahr: 83.000 €)</b>
Allgemeine Unterhaltung der Brücken	300.000 €	(Vorjahr: 300.000 €)
Sofortsicherung von Brücken	150.000 €	(Vorjahr: 130.000 €)
Jährliche Prüfung und Hauptprüfung Ingenieurbauwerke	30.000 €	(Vorjahr: 30.000 €)
Gutachten, Sanierungsplanung, Sonderprüfungen	8.000 €	(Vorjahr: 25.000 €)
Wartung Aufzug Haltepunkt Süd	<u>7.000 €</u>	(Vorjahr: <u>7.000 €</u> )
<b>Summe Unterhaltung Brücken, Bauwerke</b>	<b>495.000 €</b>	<b>(Vorjahr: 492.000 €)</b>
Allgemeine Unterhaltung der Straßenbeleuchtung	60.000 €	(Vorjahr: 50.000 €)
Standortsicherheitsprüfung der Beleuchtungsmasten	60.000 €	(Vorjahr: 50.000 €)
Auswechslung schadhafter Beleuchtungsmasten	20.000 €	(Vorjahr: 10.000 €)
Umstellung der Beleuchtung auf LED - letzte Rate	250.000 €	(Vorjahr: 630.000 €)
Erneuerung Steuerschränke, Kabelschachtabdeckungen	<u>10.000 €</u>	(Vorjahr: <u>10.000 €</u> )
<b>Summe Unterhaltung Beleuchtung</b>	<b>400.000 €</b>	<b>(Vorjahr: 750.000 €)</b>
<b>Gesamtsumme Unterhaltung Infrastrukturanlagen</b>	<b>3.463.000 €</b>	<b>(Vorjahr: 3.638.000 €)</b>

Biberach trägt für 85 Brücken die Unterhaltungslast. Brücken sind alle 6 Jahre einer Hauptprüfung zu unterziehen. Daher werden ab 2022 jährlich Brücken durch eine Fachfirma untersucht und Sofortschäden behoben.

Die Umrüstung auf LED kann in 2022 weitgehend abgeschlossen werden. Im Jahr 2023 sind daher noch Mittel für restliche Maßnahmen im Umfang von 250.000 € eingeplant. Mit der Umrüstung wurde im Jahr 2014 begonnen. Bis Ende 2021 wurden insgesamt 2.900.757,11 € verbaut. An Zuschüssen sind bisher 402.493,83 € eingegangen.

Zu 14-11:	Stromaufwendungen Straßenbeleuchtung	395.000 €	(Vorjahr: 293.000 €)
	Stromaufwendungen Lichtsignalanlagen	25.000 €	(Vorjahr: 18.000 €)
	Planungs- und Vermessungskosten	<u>10.000 €</u>	(Vorjahr: <u>10.000 €</u> )
		430.000 €	(Vorjahr: 321.000 €)

Die Einsparungen beim Strom als Folge der Umrüstung auf LED-Technik sind zwar zu verzeichnen, im Haushalt jedoch nicht sichtbar. Die aktuellen Strompreissteigerungen überlagern ohnehin jeden Einspar-effekt, so dass eine deutliche Steigerung bei den Stromkosten hinzunehmen ist. Gleichwohl ist die CO<sub>2</sub>-Einsparung nach eigenen Berechnungen des Tiefbauamtes von durchschnittlich 1,5 t/Jahr/Leuchte nicht zu vernachlässigen. Bei aktuell ca. 5.000 umgerüsteten Leuchten beträgt die CO<sub>2</sub>-Einsparung hierfür immerhin rund 7.500 t/Jahr.

- Zu 17-03: Betriebskostenumlage an den Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet (IGI).
- Zu 18-04: Vorsorglich sind Mittel für die Beratung durch Rechtsanwälte im Rahmen der Auseinandersetzung mit der Bahn wegen des Haltepunkts Süd mit 5.000 € eingeplant (Vorjahr: 5.000 €).
- Zu 18-08: Anteil an den Kosten der Straßenentwässerung, welcher an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung zu entrichten ist.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>09</b>	<b>Verkehrsflächen und -anlagen</b>
<b>Produktbereich:</b>	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
<b>Produktgruppe/n:</b>	54.10	Gemeindestraßen
Verantwortlich:	Herr Münsch (Tiefbauamt)	
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Gemeindeordnung, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, Straßenverkehrsordnung	
Zielgruppe:	Einwohner, Verkehrsteilnehmer, Fahrgäste und Straßenanlieger	

<b>Kostenträger:</b>	<b>54100000</b>	<b>Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen</b>			
<b>Kostenstellen:</b>	66000010	Tiefbauamt allgemein			
	6610*	Straßen, Wege, Plätze Stadt bzw. jeweiliger Ortsteil			
	66105000	Klassifizierte Straßen / Straßen allgemein			
	66120000	Lichtsignalanlagen			
	6613*	Straßenbeleuchtung Stadt bzw. jeweiliger Ortsteil			
	6614*	Brücken, Bauwerke, Tobel, Auffüllplätze Stadt bzw. jeweiliger Ortsteil			
	6615*	Bushaltestellen Stadt bzw. jeweiliger Ortsteil			
	20970300	Beteiligung Zweckverband IGI			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Investitionsvolumen Tiefbau	18.873.830 €	15.740.000 €	6.200.766 €	6.225.170 €	5.402.711 €
davon Volumen Fremdvergaben	14.643.689 €	10.579.693 €	2.772.272 €	3.897.289 €	4.024.397 €
Anzahl der Fremdvergaben	46	35	29	29	23
Straßen in eigener Baulast	254,20 km	183,45 km	183,45 km	183,45 km	183,45 km
Straßen in fremder Baulast	23,10 km	11,40 km	11,40 km	11,40 km	11,40 km
Straßen-/Platzfläche	118,34 ha	118,34 ha	118,34 ha	118,34 ha	118,34 ha
Bituminös befestigte Feldwege	75,734 km	75,734 km	75,734 km	75,734 km	75,734 km
davon Stadt	33,876 km	33,876 km	33,876 km	33,876 km	33,876 km
davon Ortsteile	41,858 km	41,858 km	41,858 km	41,858 km	41,858 km
Unbefestigte Feldwege	261,590 km	261,590 km	261,590 km	261,590 km	262,160 km
davon Stadt	74,357 km	74,357 km	74,357 km	74,357 km	74,927 km
davon Ortsteile	187,233 km	187,233 km	187,233 km	187,233 km	187,233 km
Nebenanlagen (Gehwege, Parkflächen, Radwege entlang erfasster Straßen, Bushaltestellen)	99,9 ha	99,9 ha	99,9 ha	99,9 ha	99,9 ha
Anzahl der zu unterhaltenden Brücken (ab 2 m Durchmesser/Breite)	85	85	85	76	76
Anzahl der zu unterhaltenden Durchlässe (bis 2 m Durchmesser/Breite)	132	132	132	64	64
Anzahl der Signalanlagen	28	28	28	28	28
Anzahl der Straßenlampen Stadt	5.153	5.153	5.113	5.110	5.103
Anzahl der Straßenlampen Ortsteile	1.453	1.453	1.453	1.453	1.447
Anzahl der Kreisverkehre	9	9	9	9	9
davon Stadt	6	6	6	6	6
davon Bund und Land	3	3	3	3	3
Anzahl der Bushaltestellen / Busbuchten Stadt	77 / 19	77 / 25	46 / 39	46 / 39	46 / 39
Anzahl der Bushaltestellen / Busbuchten mit Warthäuschen Stadt	37 / 26	31 / 26	23 / 37	23 / 37	23 / 37
Anzahl der Bushaltestellen / Busbuchten Ortsteile	10 / 16	10 / 16	17 / 6	9 / 10	9 / 11
Anzahl der Bushaltestellen / Busbuchten mit Warthäuschen Ortsteile	8 / 8	10 / 9	8 / 7	8 / 15	8 / 14
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-274 €	-274 €	-237 €	-231 €	-209 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	11,15	9,65	9,65	9,65	9,65
<b>Zusatzinformation</b>					
Im Laufe des Jahres 2022 erfolgte die Auswertung des neu aufgenommenen Straßenkatasters und damit die Aktualisierung der Verkehrsflächen. Angepasst wurden auch die Bushaltestellen bedingt durch den barrierefreien Umbau. Im Bereich der Ortschaften wurde das Baugebiet Breite III mit aufgenommen. Die Ausdehnung der Personalstellen ist dem Ausbau von Breitband und Nahwärme geschuldet.					

<b>TFH: Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>501.100</b>	<b>549.300</b>	<b>502.366</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-5.911.430</b>	<b>-5.855.690</b>	<b>-4.566.091</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-5.410.330</b>	<b>-5.306.390</b>	<b>-4.063.725</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.992.000	2.305.000	212.250
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	3.600.000	2.000.000	2.566.866
20	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	45.646
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>6.592.000</b>	<b>4.305.000</b>	<b>2.824.762</b>
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-49.630	-50.200	-9.194
25	Baumaßnahmen	-8.964.674	-10.138.598	-3.784.235
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-10.500	-11.600	-370
27	Erwerb von Finanzvermögen	-580.000	-580.000	-16.920
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-340.000	-220.000	-64.323
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-6.000	-6.400	0
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-9.950.804</b>	<b>-11.006.798</b>	<b>-3.875.041</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.358.804</b>	<b>-6.701.798</b>	<b>-1.050.279</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-8.769.134</b>	<b>-12.008.188</b>	<b>-5.114.004</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-8.769.134</b>	<b>-12.008.188</b>	<b>-5.114.004</b>

<b>Investitionen: Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Gesamtbedarf	bisher finanziert
<b>IG-B</b>	<b>Besondere investive Einzahlungen</b>						
541000-B01	Erschließungsbeiträge	3.600.000	0	2.000.000	2.566.866		
541000-B10	Veräußerung Grundstücke Infrastruktur	0	0	0	497		
	<b>Summe</b>	<b>3.600.000</b>	<b>0</b>	<b>2.000.000</b>	<b>2.567.364</b>		
<b>IG-E</b>	<b>Erhaltene Investitionszuschüsse</b>						
5410-E0002	Zuschuss Bund Umgestaltung Riedlinger-/Theater-/K.	1.150.000	0	0	0	1.150.000	0
5410-E1002	Zuschüsse Land Straßen nach LGVFG	1.500.000	0	1.400.000	0	7.437.500	0
5410-E1003	Zuschuss Land Radwege	0	0	525.000	0		

<b>Investitionen: Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Gesamtbedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
5410-E1004	Zuschuss Land Haltestellen	312.000	0	380.000	0	1.540.000	630.000
5410-E2001	Zuschüsse Landkreis für Straßen	30.000	0	0	0	30.000	0
	<b>Summe</b>	<b>2.992.000</b>	<b>0</b>	<b>2.305.000</b>	<b>0</b>		
<b>IG-F</b>	<b>Finanzen und Beteiligungen</b>						
54100-F001	Vermögensumlage IGI	-580.000	0	-580.000	-16.920		
	<b>Summe</b>	<b>-580.000</b>	<b>0</b>	<b>-580.000</b>	<b>-16.920</b>		
<b>IG-G</b>	<b>Grunderwerbe</b>						
541000-G01	Grunderwerb Straßen, Wege, Infrastruktur	-49.630	0	-50.200	-9.194		
	<b>Summe</b>	<b>-49.630</b>	<b>0</b>	<b>-50.200</b>	<b>-9.194</b>		
<b>IG-S</b>	<b>Spiel-/Sport-/Grünanlagen, Stadtsan., Friedhöfe</b>						
54100-S001	Überdachte Fahrradstellplätze	0	0	-80.000	0	-250.000	-402
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-80.000</b>	<b>0</b>		
<b>IG-T</b>	<b>Tiefbaumaßnahmen</b>						
54100-T001	BG Talfeld	-200.000	0	-150.000	0	-5.000.000	0
54100-T002	BG Hochvogelstraße	0	0	-28.833	-101.527	-153.000	-152.694
54100-T003	BG Hauderboschen	-45.000	0	-75.000	0	-120.000	0
54100-T004	GE Flugplatz	-15.550	0	-44.450	-249.085	-230.000	0
54100-T005	GE Mittelbiberacher Steige	0	0	0	-1.931		
54100-T007	Kreisverkehr Hauderboschen	-2.000	0	-20.000	0	-22.000	0
54100-T009	BG Taubenplätzle II	0	0	-255.312	-521.196	-1.100.000	-565.884
54100-T010	BG Hirschberg (Altes Krankenhaus)	-200.000	-100.000	-150.000	-82.468	-4.800.000	-85.948
54100-T011	Kreisverkehr Talfeld	-30.000	0	0	0	-30.000	0
54101-T002	BG Wiesenbreite III	-1.200.000	-147.000	-637.181	0	-1.400.000	-2.819
54102-T001	BG Krautgärten II	-853.166	-200.000	-610.000	-16.834	-1.100.000	-16.834

<b>Investitionen: Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Gesamt- bedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
54103-T002	BG Breite - Rindenmoos	-60.000	-40.000	0	-32.747	-100.000	0
54110-T001	Ausbau Mettenberger-/ Ulmer Straße	-316.422	-150.000	-500.000	-37.542	-7.000.000	-71.120
54110-T004	Umbau Einfahrtbereich Brücke Liebherr	0	-75.000	0	0	-575.000	0
54110-T005	Neugestaltung Wielandstraße mit Umfeld	-690.236	0	-2.619.299	-210.638	-4.187.300	-377.765
54110-T007	Umgestaltung Ulmer-Tor-Straße	-90.721	-1.845.000	-61.935	-54.282	-2.050.000	-92.344
54110-T008	Umgestaltung Schulstraße/ Sennhofgasse	-337.281	-500.000	0	0	-860.000	-6.770
54110-T009	Neustrukturierung Bahnhofs- umfeld	-200.000	-250.000	-200.000	-18.806	-10.000.000	-135.683
54110-T010	Radweg entlang Rißkanal	-400.000	0	-399.649	0	-450.000	-20.351
54110-T012	Umgestaltung Riedlinger-/ Theater-/Kolpingstraße	-1.063.373	-1.800.000	-400.000	-1.835	-3.000.000	-36.627
54110-T013	Rindenmooser Straße	0	0	0	-1.058		
54110-T014	Radweg Birkenharder Straße/ Wielandstraße	-50.000	-435.000	-50.000	0	-500.000	0
54110-T015	Vollmer Straße - Bereich ZOB	0	-50.000	-40.000	0	-600.000	0
54110-T016	Radweg entlang K 7532	0	0	-100.000	-441.082	-600.000	-441.082
54110-T017	Kreisverkehr Gaisentalstraße	0	0	-400.000	0		
54110-T018	Birkenharder Straße/ Bismarckring	-30.000	-40.000	-19.917	0	-700.000	0
54110-T019	Vollausbau Steigmühlstraße/ Laurenbühlweg	-50.000	-50.000	-75.000	0	-1.650.000	0
54110-T020	Radweg Bergerhausen- Winterreute	0	0	0	-15.683		
54110-T021	Karpfengasse	-40.000	0	0	0	-360.000	0
54110-T022	Pfluggasse	-80.000	0	0	0	-1.534.100	0
54110-T023	Hindenburgstraße	-45.000	0	0	0	-575.288	0
54110-T024	Röhrenöschle/Am Blosenber	-40.000	-510.000	0	0	-550.000	0
54110-T025	Saudengasse, Unterirdische Wertstoffsammelstelle	-100.000	0	0	0	-100.000	0
54114-T001	Umgestaltung OD Mettenberg	0	0	-145.765	-965.677		

<b>Investitionen: Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Gesamt- bedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
54120-T001	STK Hagenbucher Weg	-30.372	-1.900.000	-113.646	-3.274	-2.000.000	-19.628
54120-T004	STK Osterbergstraße mit Fußwegen	0	0	0	-1.889		
54120-T005	STK Scheffelstraße	-530.000	-100.000	-500.000	0	-650.000	0
54120-T006	STK Beim Fohrhäldele	0	0	0	-14.857		
54120-T008	STK Weingartenbergstraße	-454.891	-40.000	-384.891	0	-500.000	-5.109
54120-T010	STK Bergerhauser Straße	0	-50.000	0	0	-1.500.000	-27.802
54120-T011	STK Winterreuter Straße	0	-45.000	0	0	-1.300.000	-4.176
54120-T012	STK Viehmarktstraße	-70.000	0	-120.000	0	-550.000	0
54120-T013	STK Talfeldstraße	-390.000	0	-290.000	0	-680.000	0
54120-T014	STK Rollinstraße	-20.000	-180.000	-100.000	0	-1.320.000	0
54120-T015	STK Mittelbergstraße - Teilausbau	0	-75.000	0	0	-75.000	0
54122-T005	STK Reiserweg	0	0	-65.000	0	-65.000	0
54122-T006	STK Umbau Schulweg Bereich Kirche	0	0	-50.000	0	-50.000	0
54123-T001	STK FW 74 - Rindenmooser Straße	0	0	-20.000	0	-330.000	0
54123-T002	STK Heuweg	0	-30.000	-50.000	0	-660.000	0
54124-T001	STK Kuhberg	0	0	-30.000	-80.886	-150.000	-80.886
54140-T001	Brücke Haberhäuslestraße (Rißkanal)	-44.145	0	-120.000	-15.855	-160.000	-15.855
54140-T002	Brücke historischer Fußgängersteg am Bahnhof	-160.582	-10.000	-132.000	-1.418	-172.000	-1.418
54140-T003	Brücke Rollinstraße	-84.643	-1.150.000	-175.000	-20.357	-1.300.000	-20.357
54140-T004	Fußgängerbrücke Alleestraße	-35.000	-35.000	0	0	-250.000	0
54160-T001	Kostenbeteiligung Aufstieg B 30	-300.000	-300.000	-200.000	-10.000	-16.400.000	-305.000
54160-T002	Kostenbeteiligung Umfahrung B 312	-20.000	0	-20.000	0	-100.000	-45.000
54160-T005	Tunnel Ulmer Straße / Memminger Straße	0	0	0	-4.760		

<b>Investitionen: Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Gesamtbedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
54170-T005	Bushaltestelle Amriswilstraße	0	0	0	-52.196		
54170-T006	Bushaltestelle Fünf Linden	0	0	-47.519	-365	-75.000	-2.846
54170-T007	Bushaltestelle Waldseerstraße	-270.656	-12.000	-286.888	-4.231	-300.000	-17.344
54170-T008	Bushaltestelle Viehmarktplatz	-188.796	0	-170.290	-1.421	-200.000	-11.131
54170-T009	Bushaltestelle Rollinstraße	0	0	-7.039	-64.977	-76.500	-67.937
54170-T010	Bushaltestelle Erlenweg	-20.001	0	-9.548	-85.686	-125.605	-91.138
54170-T013	Bushaltestelle Bürgerheim	-136.695	0	-124.511	-804	-145.000	-6.294
54170-T014	Bushaltestelle Hochschule	0	-50.000	-52.199	-411	-55.000	-3.212
54170-T015	Bushaltestelle Landratsamt	0	0	-28.280	-254		
54170-T016	Bushaltestelle Stadtteilhaus Gaisental	-30.000	0	-3.355	-971	-180.000	-7.616
54170-T017	Bushaltestelle Berliner Platz Valenceallee	-68.375	0	-1.742	-625	-75.000	-4.883
54170-T018	Bushaltestelle Gaisental Friedenskirche	0	0	-85.310	-687		
54170-T019	Bushaltestelle Am Weißen Bild	0	0	0	-420		
54170-T020	Bushaltestelle Talfeld	-4.357	-107.000	0	-466	-115.000	-3.643
54170-T021	Bushaltestelle Hagenbuch	0	0	-1.039	-436		
54170-T022	Bushaltestelle Frei- und Hallensportbad	0	0	0	-182		
54170-T023	Bushaltestelle Ritter-von-Essendorf- Straße	-32.835	0	0	-276	-35.000	-2.165
54170-T024	Bushaltestelle Ziegelhausstraße	-33.577	0	0	-182	-35.000	-1.423
54170-T025	Bushaltestelle Stadthalle	0	0	0	-284		
54170-T026	Bushaltestelle An der Steige	0	0	0	-254		
54170-T027	Bushaltestelle Birkendorf-Grundschule	0	0	0	-198		
54170-T028	Bushaltestelle Rißegger Steige	0	0	0	-372		
54170-T029	Bushaltestelle Astiallee	-66.000	0	-4.000	0	-70.000	0

<b>Investitionen: Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Gesamt- bedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
54170-T030	Bushaltestelle Bergerhausen	0	0	-4.000	0		
54170-T031	Bushaltestelle Waldseer Straße	-55.000	0	0	0	-55.000	0
54171-T001	Bushaltestellen Stafflangen	0	0	0	-460		
54172-T001	Bushaltestellen Ringschnait	0	0	0	-412		
54173-T001	Bushaltestellen Rißegg	0	0	0	-214		
54175-T001	Haltepunkt Süd - Bahn	-100.000	-400.000	-100.000	-6.402	-5.500.000	-219.620
	<b>Summe</b>	<b>-9.284.674</b>	<b>-10.676.000</b>	<b>-10.278.598</b>	<b>-3.128.873</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
541000-W01	Immaterielles Vermögen Tiefbauamt	-6.000	0	-6.400	0		
541000-W02	Hardware Tiefbauamt	-3.500	0	-4.600	-370		
541000-W04	Besondere Ausstattung Tiefbauamt	-7.000	0	-7.000	0		
	<b>Summe</b>	<b>-16.500</b>	<b>0</b>	<b>-18.000</b>	<b>-370</b>		
<b>IG-Z</b>	<b>Investitionszuschüsse an Dritte</b>						
541000-Z01	Zuschüsse Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anl.	0	0	0	-54.323		
54115-Z001	Zuschuss an Deutsche Bahn AG - Planung Bahnhof	-20.000	0	0	0		
	<b>Summe</b>	<b>-20.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-54.323</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-3.358.804</b>	<b>-10.676.000</b>	<b>-6.701.798</b>	<b>-642.315</b>		

Erläuterungen:

- Zu 541000-B01: Das Aufkommen an Erschließungsbeiträgen ist abhängig vom Grundstücksverkauf und unterliegt daher jährlichen Schwankungen.
- Zu 5410-E0002: Für die Umgestaltung der Riedlinger-/ Theater- und Kolpingstraße erwartet das Tiefbauamt einen Zuschuss vom Bund in Höhe von 1.150.000 € und vom Land in Höhe von 1.500.000 €.  
Zu 5410-E1002
- Zu 5410-E1004: Auch für den barrierefreien Um- und Ausbau unserer Bushaltestellen erhalten wir Zuschüsse vom Land. Wir rechnen mit 312.000 € im Planjahr.  
Ab 2022 wurden nach Angaben des Tiefbauamtes die Zuschussbeträge gedeckelt für Buskaps und für Bushaltestellen.
- Zu 5410-E2001: Für die Tieferlegung der Wertstoffsammelstelle in der Saudengasse wurde eine Kostenbeteiligung durch den Landkreis von 30.000 € zugesagt. Für die Stadt ist das eine freiwillige Aufgabe.
- Zu 54100-F001: Der Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet (IGI) finanziert sich über Betriebs- und Vermögensumlagen sowie Kreditaufnahmen. Für 2023 sind Mittel in Höhe von 500.000 € für den anteiligen Grunderwerb eingeplant, wie im Vorjahr. Außerdem sind Mittel für die Tilgungsumlage von 80.000 € dotiert, nachdem der Verband entschieden hat, dass die Investitionen teilweise über Kredite finanziert werden sollen.
- Zu 541000-G01: Für den Erwerb von Grundstücken im Zusammenhang mit Straßenum- und -ausbauten sind vorsorglich Mittel eingestellt.
- Zu 54160-T001: Die Gesamtkosten für den Aufstieg zur B 30 liegen bei der Planungsvariante 2 mit einem 900 m langen Tunnel aktuell bei 80,00 Mio. € (Drucksache Nr. 2020/040). Damit können aber alle naturschutzrechtlichen Belange erfüllt und der Eingriff in die Landschaft gering gehalten werden.  
  
Es wird ein Zuschuss aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz des Landes - LGVFG in Höhe von 39,00 Mio. € für möglich erachtet.  
  
Der Anteil der Stadt Biberach liegt unverändert bei 40 % und damit, nach Abzug des Landeszuschusses, bei 16,40 Mio. €. Der restliche Anteil ist mit 43 % vom Landkreis und mit 17 % von der Gemeinde Warthausen zu tragen. Eine Kostenberechnung liegt noch nicht vor.
- Zu 54170-T\*: Die Neuregelung im Personenbeförderungsgesetz sieht vor, dass bis zum 01.01.2020 die Haltestellen im ÖPNV barrierefrei ausgebaut sein müssen. Entsprechende Zuschüsse beim Land wurden beantragt und in Aussicht gestellt. In Drucksache Nr. 2019/032 wurde der barrierefreie Ausbau der ÖPNV-Haltestellen in Biberach priorisiert. Die Einstellung der Mittel folgt dieser Priorisierung. Jährlich sollen ca. 10 - 12 Haltestellen umgebaut werden.

**Bewirtschaftungsvermerk:**

Mehrauszahlungen bei den Investitionsnummern 54170-T\* Bushaltestellen im Stadtgebiet gehen zu Lasten der Investitionsnummer 54171-T001, 54172-T001, 54173-T001 und 54174-T001 Bushaltestellen in den Ortsteilen und umgekehrt.

- Zu 54175-T001: Zum Haltepunkt Süd wurde dem Gremium eine ausführliche Vorlage unterbreitet (Drucksache Nr. 2018/170). Im Jahr 2019 wurde mit Drucksache Nr. 2019/028 zuletzt über den aktuellen Stand informiert. Das Tiefbauamt geht von Gesamtkosten von 5,50 Mio. € aus. Gestartet ist man ursprünglich mit Gesamtkosten von 3,20 Mio. €. Es wird eine Beteiligung der Bahn - wie bisher - von 1,30 Mio. € erwartet.

<b>TEH: Straßenreinigung und Winterdienst</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.000	16.150	17.375
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>32.000</b>	<b>16.150</b>	<b>17.375</b>
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-312.000	-283.000	-374.655
18-05	Mitgliedsbeiträge	-1.100	-1.100	-1.028
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-313.100</b>	<b>-284.100</b>	<b>-375.683</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-281.100</b>	<b>-267.950</b>	<b>-358.308</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-281.100</b>	<b>-267.950</b>	<b>-358.308</b>
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-1.748.000	-1.592.000	-1.966.296
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-1.748.000</b>	<b>-1.592.000</b>	<b>-1.966.296</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-2.029.100</b>	<b>-1.859.950</b>	<b>-2.324.603</b>

Erläuterungen:

Beim Winterdienst wurde für das Jahr 2023 ein tendenziell milderer Winter unterstellt. Kostenschwankungen sind in diesem Bereich aufgrund der Abhängigkeit von der Witterung grundsätzlich nicht auszuschließen.

Zu 07: Kostenersatz vom Bund für Winterdienst und Schneeräumen für Dritte sowie ab 2023 auch Kostenersatz vom Landkreis für die Räumung der DRK Rettungswache und weiterer Wegeflächen.

Zu 14-11:	Beschaffung von Streugut	70.000 €	(Vorjahr: 66.000 €)
	Schnee- und Eisbeseitigung Stadt	130.000 €	(Vorjahr: 120.000 €)
	Schnee- und Eisbeseitigung Ortsteile	94.000 €	(Vorjahr: 79.000 €)
	Sachbedarf für die Straßenreinigung	<u>18.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 18.000 €)</u>
		312.000 €	(Vorjahr: 283.000 €)

Bei den Aufwendungen für den Winterdienst handelt es sich um Fremdvergaben und Vorhaltepauschalen für Dritte. Hier wird mit nicht unerheblichen Preissteigerungen (+ 10 %) gerechnet.

Die im Jahr 2007 beschlossenen zusätzlichen Fremdvergaben für Wohnneben- und Anliegerstraßen (Dr. Nr. 56/2006) in Höhe von ursprünglich 25.000 € sind weiterhin enthalten. Es handelt sich um Freiwilligkeitsleistungen der Stadt für die Bürgerinnen und Bürger.

Zu 26-02: Der aktuelle Standard in der Straßenreinigung und im Winterdienst in Biberach ist im Vergleich zu anderen Kommunen relativ hoch.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>09</b>	<b>Verkehrsflächen und -anlagen</b>			
<b>Produktbereich:</b>	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			
<b>Produktgruppe/n:</b>	54.50	Straßenreinigung und Winterdienst			
Verantwortlich:	Herr Merkle (Baubetriebsamt)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Straßengesetz Baden-Württemberg, Beschlüsse des Gemeinderats Freiwillige Aufgabe: Winterdienst in Wohnneben- und Anliegerstraßen				
Zielgruppe:	Einwohner und Besucher der Stadt, Verkehrsteilnehmer				
<b>Kostenträger:</b>	<b>54500100</b>	<b>Straßenreinigung</b>			
	<b>54500200</b>	<b>Winterdienst</b>			
Kostenstellen:	68300100	Straßenreinigung Stadt	68400100	Winterdienst Stadt	
	68301000	Straßenreinigung Stafflangen	68401000	Winterdienst Stafflangen	
	68302000	Straßenreinigung Ringschnait	68402000	Winterdienst Ringschnait	
	68303000	Straßenreinigung Rißegg	68403000	Winterdienst Rißegg	
	68304000	Straßenreinigung Mettenberg	68404000	Winterdienst Mettenberg	
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Gesamtstraßenlänge klassifizierter Straßen und Ortsstraßen in unterschiedl. Reinigungsklassen bzw. Dringlichkeitsstufen	235 km	235 km	235 km	235 km	235 km
Verbrauchte Menge Salz für Winterdienst	550 t	400 t	564 t	1.029 t	180 t
Verbrauchte Menge Splitt für Winterdienst	300 t	300 t	291 t	408 t	128 t
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-60 €	-55 €	-69 €	-51 €	-56 €
Kosten pro Reinigungskilometer Straßenreinigung	4.400 €	4.100 €	4.400 €	4.300 €	3.900 €
Kosten pro km Räum-/Streustrecke Winterdienst bezogen auf Winterdienstzeitraum 01.11.VJ - 31.03.LJ (einschl. Kosten der Winterdienst-Fremdvergaben)	3.000 €	3.100 €	2.400 €	3.900 €	1.700 €
Kosten pro km Räum-/Streustrecke Winterdienst in Wohnneben- und Anliegerstraßen bezogen auf Winterdienstzeitraum 01.11.VJ - 31.03.LJ	500 €	500 €	215 €	816 €	122 €
Kosten für den Winterdienst in Wohnneben- und Anliegerstraßen bezogen auf Winterdienstzeitraum 01.11.VJ - 31.03.LJ	15.000 €	15.000 €	8.383 €	31.834 €	4.758 €

<b>TFH: Straßenreinigung und Winterdienst</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.000	16.150	17.375
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-313.100	-284.100	-410.691
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-281.100	-267.950	-393.316
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-281.100	-267.950	-393.316
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-281.100	-267.950	-393.316

<b>TEH: Parkierungseinrichtungen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	750.000	700.000	556.617
05-03	Zweckgebundene Abgaben	25.000	25.000	26.408
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	67.000	66.200	66.854
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	0	966
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	8.500	9.000	8.250
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>850.500</b>	<b>800.200</b>	<b>659.095</b>
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-8.000	-8.000	-8.767
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-14.000	-14.000	-12.465
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-30.300	-28.800	-28.800
14-07	Bewirtschaftungskosten	-10.000	-8.900	-7.450
14-12	Sachkosten luK, Kopier- und Druckkosten	-2.900	-3.000	-2.712
15	Abschreibungen	-17.600	-18.500	-22.695
18-06	Geschäftsaufwendungen	-3.000	-3.000	-5.250
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-7.000	-8.000	-6.551
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-92.800</b>	<b>-92.200</b>	<b>-94.689</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>757.700</b>	<b>708.000</b>	<b>564.406</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>757.700</b>	<b>708.000</b>	<b>564.406</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-17.200	-15.600	-16.634
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-24.000	-24.000	-22.756
26-03	Erstattung Umlage luK (Aufwendungen)	-900	-900	-18
27	Kalkulatorische Zinsen	-6.800	-7.000	-7.235
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-48.900</b>	<b>-47.500</b>	<b>-46.643</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>708.800</b>	<b>660.500</b>	<b>517.763</b>

Erläuterungen:

Im Rahmen der turnusgemäßen Betriebsprüfung durch das Finanzamt wurden die Parkflächen, nicht jedoch die Parkbuchten entlang von Straßen, rückwirkend ab 2012 umsatzsteuerpflichtig. Seit 2017 ist die kostenlose Überlassung der Parkplätze am Wochenende ebenfalls als steuerpflichtige Nutzung darzustellen.

Zu 05-02:	Parkgebühren entlang Straßen (steuerfreie Nutzung)	550.000 €	(Vorjahr: 510.000 €)
	Parkgebühren aus Parkflächen (steuerpflichtige Nutzung)	<u>200.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 190.000 €)</u>
		750.000 €	(Vorjahr: 700.000 €)

Die letzte Parkgebührenerhöhung erfolgte zum 01.01.2022 gemäß Dr. Nr. 2021/215/1. Zuvor erfolgte die letzte Erhöhung zum 01.01.2010. Künftig sollen die Parkgebühren alle 2 Jahre überprüft werden. Allerdings kann das Niveau von 2015 mit über 1 Mio. gelösten Tickets seit mehreren Jahren nicht mehr erreicht werden. Das Ordnungsamt geht davon aus, dass dies eine Folge der Zunahme des Fahrradverkehrs einerseits sowie der Einführung des Bürgertickets andererseits ist und weniger Autos in der Stadt sind.

Zu 05-03: Im Planjahr sind wie im Vorjahr Erträge aus der Ablösung von Stellplätzen eingestellt, die jedoch kaum planbar sind. Die Ablösebeträge wurden letztmals zum 25.06.2009 angepasst (Dr. Nr. 35/2008 und Dr. Nr. 93/2009) und betragen seitdem 7.700 €/Stellplatz als allgemeiner Ablösebetrag und 2.500 €/Stellplatz für Einzelhandel, Verkaufsstätten, Dienstleistung sowie Gaststätten.

Zu 06-01:	Mieten für oberirdische Stellplätze	22.000 €	(Vorjahr: 21.000 €)
	Mieten für Stellplätze Steigerlager (104 Stellplätze)	<u>45.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 45.200 €)</u>
		67.000 €	(Vorjahr: 66.200 €)

Stellplätze sind in nachfolgenden Gassen oder Straßen vermietet:

Erlenweg, Karpfengasse, Martin-Rau-Straße, Taubengässle und Ulmer-Tor-Straße.

Insgesamt sollen in 2023 danach 66 Stellplätze vermietet werden (Vorjahr: 66 Stellplätze).

Die letzte Anpassung der Mieten für Stellplätze erfolgte zum 01.01.2021 von 21 € auf 25 €/Stellplatz.

Soweit mit den Eigentümern des Steigerlagers Einigkeit erzielt werden kann, entfallen mit dem Verkauf an einen Investor und dem Abbruch des Steigerlagers dann auch die Stellplätze und in Folge auch die Miete hierfür.

Zu 10-03: Im Rahmen der letzten turnusgemäßen Betriebsprüfung durch das Finanzamt wurde die unentgeltliche  
Zu 18-07: Überlassung der Parkflächen am Wochenende rückwirkend ab dem Jahr 2014 einer unentgeltlichen Wertabgabe unterworfen. Die jährliche Steuerlast hieraus beträgt rund 2.000 €.

Zu 14-03: Unterhaltung der Parkscheinautomaten.

Zu 14-05: Pacht für das Parkdeck Tiefgarage Stadthalle an die Stadtwerke Biberach GmbH (Dr. Nr. 2020/057).  
Vertragskonforme Anpassung der Pacht.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>09</b>	<b>Verkehrsflächen und -anlagen</b>			
<b>Produktbereich:</b>	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			
<b>Produktgruppe/n:</b>	54.60	Parkierungseinrichtungen			
<b>Verantwortlich:</b>	Ordnungsamt, Hochbau und Gebäudemanagement, Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung und Tiefbauamt				
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner, Gewerbetreibende, Besucher der Stadt und Verkehrsteilnehmer				
<b>Kostenträger:</b>	<b>54600100</b>	<b>Parkierungseinrichtungen</b>			
<b>Kostenstellen:</b>	66110100	Parkplätze entlang Straßen			
	66110200	Parkflächen und Stellplätze (umsatzsteuerpflichtig)			
	66110300	Tiefgarage Steigerlager			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Parkzeit in Stunden in Zone I (Stadtkern)	210.000	220.000	185.204	201.800	223.207
Parkzeit in Stunden in Zone II	590.000	600.000	475.840	531.542	636.389
Parkzeit in Stunden in Zone III	40.000	40.000	30.300	37.666	50.075
Anzahl der Parkbelege bei oberirdischen Parkplätzen	850.000	890.000	728.549	788.454	891.659
Parkplätze Zone I (Stadtkern)	245	245	245	248	248
davon Behindertenparkplätze Zone I	15	15	15	14	14
Parkplätze Zone II	328	328	328	337	337
davon Behindertenparkplätze Zone II	13	13	13	13	13
Parkplätze Zone III	61	61	61	58	58
Parkplätze gesamt	634	634	634	643	643
Anzahl der Parkscheinautomaten	37	37	37	37	37
<b>Anzahl der Stellplätze TG Steigerlager im Eigentum Stadt</b>					
Anzahl der an die Stadt zur Nutzung überlassenen Stellplätze TG Steigerlager	60	60	60	60	60
durch die Stadt vermietete Dauerstellplätze TG Steigerlager	104	104	104	104	104
Sonstige durch die Stadt vermietete Stellplätze	66	66	67	67	68
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad TG Steigerlager	125,35 %	135,33 %	136,03 %	116,53 %	134,54 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Dauerstellplatz TG Steigerlager	88 €	113 €	114 €	61 €	111 €

<b>TFH: Parkierungseinrichtungen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	850.500	800.200	659.089
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-75.200	-73.700	-71.664
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	775.300	726.500	587.424
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	775.300	726.500	587.424
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	775.300	726.500	587.424

<b>TEH: Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	33.400	40.000	178.279
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>33.400</b>	<b>40.000</b>	<b>178.279</b>
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-42.000	-38.000	-257.664
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	0	0	-275
15	Abschreibungen	-208.000	-213.400	-316.642
17-11	Umlagen Zweckverbände und GPA	-1.000	-1.000	-304
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-251.000</b>	<b>-252.400</b>	<b>-574.884</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-217.600</b>	<b>-212.400</b>	<b>-396.605</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-217.600</b>	<b>-212.400</b>	<b>-396.605</b>
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-352.000	-308.000	-363.125
27	Kalkulatorische Zinsen	-104.100	-66.400	-95.608
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-456.100</b>	<b>-374.400</b>	<b>-458.733</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-673.700</b>	<b>-586.800</b>	<b>-855.338</b>

Erläuterungen:

Zu 14-03:	Unterhaltung und Gewässerschutz Stadt	30.000 €	(Vorjahr: 30.000 €)
	Unterhaltung und Gewässerschutz Ortsteile	<u>12.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 8.000 €)</u>
		42.000 €	(Vorjahr: 38.000 €)

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>09</b>	<b>Verkehrsflächen und -anlagen</b>			
<b>Produktbereich:</b>	55	Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen			
<b>Produktgruppe/n:</b>	55.20	Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer			
Verantwortlich:	Herr Münsch (Tiefbauamt)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Wasserhaushaltsgesetz, Wassergesetz für Baden-Württemberg				
Zielgruppe:	Einwohner und Besucher der Stadt, Anlieger an Gewässern				
<b>Kostenträger:</b>	<b>55200000</b>	<b>Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer</b>			
Kostenstellen:	66500100	Wasserläufe, Wasserbau Stadt			
	66501000	Wasserläufe, Wasserbau Stafflangen			
	66502000	Wasserläufe, Wasserbau Ringschnait			
	66503000	Wasserläufe, Wasserbau Rißegg			
	66504000	Wasserläufe, Wasserbau Mettenberg			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
zu unterhaltende künstliche Fließgewässer	7,5 km	7,5 km	7,5 km	7,2 km	7,2 km
zu unterhaltende natürliche Fließgewässer	44,8 km	45,0 km	45,0 km	46,0 km	46,0 km
zu unterhaltende renaturierte Fließgewässer	9,5 km	9,3 km	9,3 km	8,3 km	8,3 km
zu unterhaltende Fließgewässer (gesamt)	61,8 km	61,8 km	61,8 km	61,5 km	61,5 km
davon in Biberach	26,8 km	26,8 km	26,8 km	26,5 km	26,5 km
davon in Ortsteilen	35,0 km	35,0 km	35,0 km	35,0 km	35,0 km
Anzahl der zu unterhaltenden Gewässerbauwerke	51	51	51	48	48
davon in Biberach	29	29	29	26	26
davon in Ortsteilen	22	22	22	22	22
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je km zu unterhaltende Gewässer	-10.901 €	-9.495 €	-13.840 €	-9.142 €	-8.542 €

<b>TFH: Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-43.000</b>	<b>-39.000</b>	<b>-258.242</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-43.000</b>	<b>-39.000</b>	<b>-258.242</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.468.800	3.000.000	114.216
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.468.800</b>	<b>3.000.000</b>	<b>114.216</b>
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-5.728
25	Baumaßnahmen	-5.478.620	-2.918.552	319.838
27	Erwerb von Finanzvermögen	-240.000	-240.000	0
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.718.620</b>	<b>-3.158.552</b>	<b>314.109</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.249.820</b>	<b>-158.552</b>	<b>428.325</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-4.292.820</b>	<b>-197.552</b>	<b>170.083</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-4.292.820</b>	<b>-197.552</b>	<b>170.083</b>

<b>Investitionen: Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Gesamtbedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
<b>IG-E</b>	<b>Erhaltene Investitionszuschüsse</b>						
5520-E1001	Zuschuss Land Hochwasserschutz Rot-/Wolfentalbach	0	0	3.000.000	0		
5520-E1002	Zuschuss Land Konzeptstudie Riß/Umlach	0	0	0	66.600		
5520-E1004	Zuschuss Land Renaturierung Schwarzer Bach	0	0	0	39.700		
5520-E1006	Zuschuss Land HWS Hagenbucher Graben	1.440.000	0	0	0	1.440.000	0
5520-E1007	Zuschuss Land StarkregenRM Bachl, Hagenb, Bergerh	28.800	0	0	0	28.800	0
5520-E2001	Zuschuss Gemeinden Einzugsgebiet	0	0	0	7.916		
	<b>Summe</b>	<b>1.468.800</b>	<b>0</b>	<b>3.000.000</b>	<b>114.216</b>		
<b>IG-F</b>	<b>Finanzen und Beteiligungen</b>						
55202-F001	Vermögensumlage Wasserverband Rottumtal HW Dürnach	-240.000	-400.000	-240.000	0	-880.000	-240.000
	<b>Summe</b>	<b>-240.000</b>	<b>-400.000</b>	<b>-240.000</b>	<b>0</b>		
<b>IG-G</b>	<b>Grunderwerbe</b>						
552000-G01	Grunderwerb Gewässer	0	0	0	-5.728		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-5.728</b>		
<b>IG-T</b>	<b>Tiefbaumaßnahmen</b>						
55200-T001	Hochwasserschutz Rot-/Wolfentalbach	-3.539.449	-300.000	-2.500.000	-16.667	-6.000.000	-160.551
55200-T002	Umlegung/Renaturierung Neuweihergraben	0	0	0	-24.263		
55200-T003	Hochwasserschutz Hagenbucher Graben	-1.040.000	-1.000.000	-70.552	0	-2.400.000	-289.448
55200-T004	Hochwasserschutz Mettenb., Röhrenöschle, Ringschn.	0	0	0	-22.932		
55200-T005	Hochwasserschutz Riß/Umlach	-85.000	0	-80.000	-5.948	-950.000	0
55200-T006	Renaturierung Schwarzer Bach	-20.000	0	0	-1.988	-390.000	-37.435
55200-T007	Retentionsraum Rißinsel	-175.000	0	-50.000	0	-225.000	0
55200-T008	Hochwasserschutz Röhrenöschle/Ulmer Straße	-60.000	-40.000	0	1.417	-1.300.000	0
55200-T009	Gewässerverdolung Waldseer Straße - Schwarzer Bach	-80.000	-20.000	0	0	-1.150.000	0

<b>Investitionen: Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Gesamt- bedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
55200-T010	Starkregenrisikomanagement Bachl./Hagenb./Bergerh.	-41.100	0	0	0	-41.100	0
55202-T001	Hochwasserschutz Dürnach Ringschnait	-61.506	-2.100.000	0	-8.354	-2.200.000	-38.494
55202-T002	Renaturierung Dürnach	-99.278	-280.000	-100.000	-36.728	-600.000	-120.722
55202-T003	Renaturierung Gruppenbächle	0	-15.000	0	0	-15.000	0
55203-T001	Hochwasserschutz Rindenmoos	-7.188	-400.000	-18.000	-17.812	-450.000	-24.812
55203-T002	Starkregenrisikomanagement Schlierenbach/Mumpfent.	-87.700	0	0	0	-87.700	0
55203-T003	Flussgebietsuntersuchung Schlierenbach/Mumpfental	-51.400	0	0	0	-51.400	0
55204-T001	Hochwasserschutz Mettenberger Graben	-60.000	-900.000	-100.000	0	-1.000.000	0
55204-T002	Starkregenrisikomanagement Mettenberger Bach/Röhre	-24.800	-30.000	0	0	-54.800	0
55204-T003	Flussgebietsuntersuchung Mettenberger Bach/Röhrenö	-46.199	-40.000	0	0	-86.200	0
	<b>Summe</b>	<b>-5.478.620</b>	<b>-5.125.000</b>	<b>-2.918.552</b>	<b>-133.275</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-4.249.820</b>	<b>-5.525.000</b>	<b>-158.552</b>	<b>-24.787</b>		

Erläuterungen:

In Anbetracht der zu erwartenden Zunahme von Unwetterlagen liegt der Fokus der Stadt verstärkt im Hochwasserschutz. Im Haushaltsplan 2023 sind einige Projekte dotiert, die nach dem aktuellen Stand allesamt über eine Fremdvergabe realisiert werden sollen. Der Grunderwerb, der bisher einige Projekte in der Umsetzung unmöglich machte, konnte zwischenzeitlich weitgehend erreicht werden, so dass eine zügige Umsetzung der Maßnahmen möglich erscheint. Da in vielen Fällen noch keine Kostenberechnung vorliegt, sind die im Plan dargestellten Gesamtkosten lediglich als Anhaltspunkt zu betrachten.

Tatsächlich hinkt die Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen aufgrund der langwierigen Planungsverfahren deutlich hinterher. Der Selbstschutz hat daher nach wie vor oberste Priorität. Die Stadt unterstützt private Maßnahmen rund um die Gebäude seit 2021 mit dem Förderprogramm Starkregenschutz (Dr. Nr. 2021/247).

Zu 5520-E1006: Für den Hochwasserschutz Hagenbucher Graben wurde beim Land ein Antrag auf Förderung vom zuständigen Tiefbauamt gestellt. Es wird mit einem Zuschuss von insgesamt 1,44 Mio. € gerechnet.

Zu 5520-E1007: Auch für die Konzepte zum Starkregenisikomanagement erhalten wir Zuschüsse vom Land.

Zu 55202-F001: Der Hochwasserschutz im Bereich Dürnach und Saubach soll über den Wasserverband Rottumtal abgewickelt werden. Nach Angaben des Baudezernats kann der Verband für diese Maßnahmen Zuschüsse von 70 % der förderfähigen Kosten erhalten.

Nach aktuellen Berechnungen sind für den Hochwasserschutz Dürnach insgesamt 7,20 Mio. € netto, nach Abzug der Zuschüsse, über die Mitgliedsgemeinden des Verbands im Zeitraum 2021 - 2027 zu finanzieren. Der Biberacher Anteil an den Gesamtkosten liegt bei 18,20 % und beläuft sich somit auf 0,88 Mio. € (Drucksache Nr. 2020/140).

Zu 55200-T001: Der Hochwasserschutz Rot-/Wolfentalbach sollte ursprünglich bereits 2015 begonnen werden. Das Vorhaben musste mehrfach verschoben werden, weil es Verzögerungen beim Grunderwerb gab. Mit der Maßnahme wurde im Jahr 2022 begonnen. Die Gesamtkosten liegen zwischenzeitlich bei 6,00 Mio. €. Ursprünglich waren 2,52 Mio. € hierfür vorgesehen. Es bleibt zu hoffen, dass sich das Land nachträglich noch mit einem höheren Zuschuss an den Mehrkosten beteiligt. Bewilligt sind aktuell 2,36 Mio. € hierfür, das sind 39 %. Üblich ist ein Fördersatz von 70 %.

# **TH 10**

## **Forstwirtschaft**

5550 Forstwirtschaft

<b>TEH: Forstwirtschaft</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.000	1.000	1.235
05-01	Verwaltungsgebühren	900	800	1.313
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	12.350	12.200	12.372
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	0	200
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	380.000	375.000	375.885
08	Zinsen und ähnliche Erträge	230.000	175.000	550.785
10-01	Konzessionsabgaben, Bußgelder, Nebenforderungen	100	100	95
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	0	35.200	46.921
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>624.350</b>	<b>599.300</b>	<b>988.807</b>
12	Personalaufwendungen	-465.590	-463.520	-511.013
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-12.000	-12.000	-38.080
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-1.100	-1.100	0
14-07	Bewirtschaftungskosten	-8.300	-6.900	-5.715
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-2.340	-2.340	-840
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-300	-300	0
14-12	Sachkosten luK, Kopier- und Druckkosten	-11.700	-10.600	-11.328
15	Abschreibungen	-7.300	-8.500	-7.904
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-3.000	-3.000	-6.275
18-06	Geschäftsaufwendungen	-14.900	-15.000	-25.893
18-08	Kostenerstattungen	-21.300	-21.300	-21.235
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-547.830</b>	<b>-544.560</b>	<b>-628.284</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>76.520</b>	<b>54.740</b>	<b>360.523</b>
21-02	Außerordentliche Erträge aus Veräußerung	0	0	1.148
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-20
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.128</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>76.520</b>	<b>54.740</b>	<b>361.651</b>
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	0	0	-437
26-03	Erstattung Umlage luK (Aufwendungen)	-12.100	-12.100	-17.271
27	Kalkulatorische Zinsen	-44.200	-42.000	-44.203
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-56.300</b>	<b>-54.100</b>	<b>-61.912</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>20.220</b>	<b>640</b>	<b>299.739</b>

Erläuterungen:

- Zu 07: Der Hospital beteiligt sich an den Kosten des Forstamtes entsprechend der Waldfläche.
- Zu 08: Anteil des Reinertrags aus der gemeinsamen Bewirtschaftung des Forsts vom Hospital.  
Der Holzmarkt hat sich gut entwickelt und es wurde unterstellt, dass sich die Preise auf hohem Niveau stabilisieren. Unabhängig davon wird der Wald nachhaltig und im Rahmen der Forsteinrichtungsplanung bewirtschaftet. Gleichwohl führt der bessere Preis zu höheren Anteilen aus dem Reinertrag.
- Zu 18-08: Pauschale Erstattung der Verwaltungskosten an den Hospital gemäß Beschluss des Gemeinderats (Dr. Nr. 1998/109).

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>10</b>	<b>Forstwirtschaft</b>			
<b>Produktbereich:</b>	55	Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen			
<b>Produktgruppe/n:</b>	55.50	Forstwirtschaft			
Verantwortlich:	N. N. (Forstamt)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Landeswaldgesetz, Beschlüsse des Gemeinderats und des Hospitalrats				
Zielgruppe:	Einwohner, Privatwaldbesitzer, Jäger und Jagdvereinigungen				
<b>Kostenträger:</b>	<b>55500000</b>	<b>Forstwirtschaft</b>			
Kostenstellen:	82000010	Forstamt allgemein / Gesamtbetrieb			
	82020000	Revier Winterreute			
	82030000	Revier Burren			
	82030009	Forsthaus Burren, Burren 5			
	82040000	Revier Schammach			
	82050000	Eigenjagdbezirke			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Holzbodenfläche zum 30.06.	2.245,4 ha	2.244,2 ha	2.243,0 ha	2.243,0 ha	2.243,0 ha
davon Anteil Stadt	635,5 ha	634,6 ha	633,6 ha	633,6 ha	633,6 ha
davon Anteil Hospital	1.609,9 ha	1.609,6 ha	1.609,4 ha	1.609,4 ha	1.609,4 ha
Holzeinschlag (Stadt und Hospital)	23.000 fm	23.000 fm	31.452 fm	53.813 fm	25.700 fm
davon Nadelholz			27.742 fm	51.072 fm	19.066 fm
davon Laubholz			3.710 fm	2.741 fm	6.634 fm
davon Sturmholz, Käferholz und Dürreschäden			20.170 fm	36.875 fm	14.020 fm
Holzverkäufe			24.722 fm	42.949 fm	20.100 fm
Waldpädagogik und Waldführungen: Anzahl Führungen / Teilnehmer			6 / 165	7 / 140	14 / 380
<b>Kennzahlen</b>					
Erntekostenfreier Erlös je fm (Stadt und Hospital)			67 €	44 €	61 €
Reinertrag aus Forstbetrieb (Stadt und Hospital)	292.410 €	86.150 €	1.375.081 €	925.302 €	157.011 €
Wirtschaftsergebnis aus Forstbetrieb (Stadt und Hospital)	270.000 €	111.500 €	1.410.128 €	1.005.123 €	176.173 €
Kosten für die Betreuung der zwei Waldspielplätze	35.000 €	35.000 €	22.014 €	32.800 €	38.446 €
Aufwand für die Erhaltung der ökologischen und sozialen Funktion des Waldes	20.000 €	20.000 €	11.471 €	2.837 €	11.731 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen (Städt. Forstamt)	5,40	5,40	5,50	5,50	5,50
<b>Zusatzinformation</b>	Vom Forstamt Biberach wird neben dem Stadt- und Hospitalwald Biberach entsprechend den Vorgaben des Landeswaldgesetzes auch der auf der Gemarkung Biberach liegende Privatwald (ca. 500 ha) betreut. Die Waldflächen von drei größeren Privatwaldbesitzern mit zusammen rd. 810 ha werden ebenfalls vom Forstamt auf einzelvertraglicher Basis bewirtschaftet. Aufgrund der Sturmereignisse im Jahr 2020 muss der Hiebsatz mittelfristig abgesenkt werden, damit die nachhaltige Forstwirtschaftsplanung eingehalten werden kann.				

<b>TFH: Forstwirtschaft</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>623.350</b>	<b>563.100</b>	<b>908.022</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-540.530</b>	<b>-536.060</b>	<b>-620.520</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>82.820</b>	<b>27.040</b>	<b>287.502</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	-134
20	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	1.155
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.021</b>
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-121.262
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-1.150	186
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-19.600	-16.300	-1.443
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-19.600</b>	<b>-17.450</b>	<b>-122.519</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-19.600</b>	<b>-17.450</b>	<b>-121.497</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>63.220</b>	<b>9.590</b>	<b>166.005</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>63.220</b>	<b>9.590</b>	<b>166.005</b>

<b>Investitionen: Forstwirtschaft</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Gesamtbedarf	bisher finanziert
<b>IG-B</b>	<b>Besondere investive Einzahlungen</b>						
555000-B10	Veräußerung Waldflächen	0	0	0	7		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7</b>		
<b>IG-E</b>	<b>Erhaltene Investitionszuschüsse</b>						
5550-E8001	Zuschüsse des Hospitals (Kostenanteil)	0	0	0	-134		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-134</b>		
<b>IG-G</b>	<b>Grunderwerbe</b>						
555000-G01	Grunderwerb Waldflächen	0	0	0	-121.262		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-121.262</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
555000-W02	Hardware Forstwirtschaft	0	0	-1.150	186		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.150</b>	<b>186</b>		
<b>IG-Z</b>	<b>Investitionszuschüsse an Dritte</b>						
555000-Z01	Zuschuss Kostenanteil an Hospital	-19.600	0	-16.300	-1.443		
	<b>Summe</b>	<b>-19.600</b>	<b>0</b>	<b>-16.300</b>	<b>-1.443</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-19.600</b>	<b>0</b>	<b>-17.450</b>	<b>-122.646</b>		

Erläuterungen:

Zu 555000-Z01: Die Stadt trägt einen Kostenanteil am Erwerb beweglicher Sachen des Hospitals nach dem aktualisierten Flächenschlüssel, derzeit 29 %.



# **TH 11**

## **Hochbau und Gebäudemanagement**

112401 Hochbau (Investitionsmaßnahmen)

112402 Gebäudemanagement (bebaute  
Grundstücke)

5490 Öffentliche Toilettenanlagen

<b>TEH: Hochbau (Investitionsmaßnahmen)</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	28.200	0	0
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>28.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
12	Personalaufwendungen	-882.000	-843.470	-790.190
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-2.900	-2.900	-562
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-4.000	-4.000	-1.947
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-500	-500	-45
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-3.000	-3.000	0
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-23.900	-20.600	-24.546
15	Abschreibungen	-10.700	-8.400	-10.246
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-10
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-5.000	-5.000	-25.000
18-06	Geschäftsaufwendungen	-5.400	-5.400	-51.657
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-15.000	-14.800	-14.525
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-952.400</b>	<b>-908.070</b>	<b>-918.728</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-924.200</b>	<b>-908.070</b>	<b>-918.728</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-924.200</b>	<b>-908.070</b>	<b>-918.728</b>
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-35.300	-32.000	-45.250
27	Kalkulatorische Zinsen	-800	-700	-726
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-36.100</b>	<b>-32.700</b>	<b>-45.976</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-960.300</b>	<b>-940.770</b>	<b>-964.704</b>

Erläuterungen:

- Zu 10-02: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.
- Zu 14-11: Für die weitere Digitalisierung von alten Plänen auf CAD werden, wie im Vorjahr, Mittel eingestellt.
- Zu 14-12: Sachkosten für EDV, Informationstechnik und Telefonie sowie Kopier- und Druckkosten. Hier sind steigende Kosten zu verzeichnen als Folge der Ausdehnung von EDV-Anwendungen.
- Zu 18-04: Für die Inanspruchnahme von Beratungen oder Gutachten sind, wie im Vorjahr, Mittel eingeplant.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>11</b>	<b>Hochbau und Gebäudemanagement</b>			
<b>Produktbereich:</b>	11	Innere Verwaltung			
<b>Produktgruppe/n:</b>	11.24	Hochbau und Gebäudemanagement			
Verantwortlich:	Herr Kopf-Jasinski (Hochbau und Gebäudemanagement)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Geschäftsverteilungsplan, Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Ämter der Stadt Biberach, Hospitalstiftung, Bauherren				
<b>Kostenträger:</b>	<b>11240100</b>	<b>Hochbau (Investitionsmaßnahmen)</b>			
Kostenstellen:	65000000	Hochbauamt			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Investitionsvolumen Hochbau	23.754.240 €	27.259.000 €	20.212.537 €	12.791.198 €	10.135.443 €
davon Volumen Fremdvergaben	23.404.240 €	26.939.000 €	15.974.643 €	12.333.742 €	9.844.647 €
Anzahl der Fremdvergaben	26	35	21	22	20
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-28 €	-28 €	-29 €	-26 €	-25 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen Hochbau	9,80	9,80	9,80	9,80	8,80

<b>TFH: Hochbau (Investitionsmaßnahmen)</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-900.130	-899.670	-872.482
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-900.130	-899.670	-872.482
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-7.000	-16.500	-3.190
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	-2.000	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.000	-18.500	-3.190
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.000	-18.500	-3.190
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-907.130	-918.170	-875.673
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-907.130	-918.170	-875.673

<b>Investitionen: Hochbau (Investitionsmaßnahmen)</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-W	Weitere Maßnahmen						
112401- W01	Immaterielles Vermögen Hochbauamt	0	0	-2.000	0		
112401- W02	Hardware Hochbauamt	-7.000	0	-16.500	-1.759		
	<b>Summe</b>	<b>-7.000</b>	<b>0</b>	<b>-18.500</b>	<b>-1.759</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-7.000</b>	<b>0</b>	<b>-18.500</b>	<b>-1.759</b>		

<b>TEH: Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	129.700	39.800	89.905
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	1.891.400	1.637.900	1.623.882
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	1.000	20.700	2.229
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.200	23.000	20.011
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	11.500	1.740	28.538
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	8.794
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>2.053.800</b>	<b>1.723.140</b>	<b>1.773.360</b>
12	Personalaufwendungen	-989.740	-1.002.960	-1.053.902
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-555.000	-704.000	-878.895
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-12.300	-11.600	-12.607
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-35.000	0	0
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-4.900	-4.900	-15.047
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-1.008.200	-1.002.800	-963.198
14-06	Raumüberlassungen Kultur und Sport	0	0	-965
14-07	Bewirtschaftungskosten	-799.700	-635.150	-697.414
14-08	Haltung von Fahrzeugen	-3.500	-4.000	-2.882
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-4.300	-4.300	-3.191
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-100	-200	0
14-12	Sachkosten luK, Kopier- und Druckkosten	-26.900	-26.000	-29.419
15	Abschreibungen	-1.039.700	-716.100	-744.209
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-24.312
18-03	Werkverträge, Beschäftigungsentgelte	-5.000	-5.000	0
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-10.000	-15.000	-9.232
18-06	Geschäftsaufwendungen	-8.600	-8.400	-8.093
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-14.500	-13.000	-12.578
18-08	Kostenerstattungen	-96.000	-69.500	-83.195
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-4.613.440</b>	<b>-4.222.910</b>	<b>-4.539.138</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.559.640</b>	<b>-2.499.770</b>	<b>-2.765.778</b>
21-02	Außerordentliche Erträge aus Veräußerung	0	0	88.361
22-01	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	-75.106
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>13.254</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-2.559.640</b>	<b>-2.499.770</b>	<b>-2.752.524</b>
25-01	Verwaltungskostenbeiträge (Erträge)	417.900	398.800	356.068
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-4.200	0	0
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-31.000	-22.000	-17.052
26-03	Erstattung Umlage luK (Aufwendungen)	-56.600	-58.900	-77.932
27	Kalkulatorische Zinsen	-456.800	-370.100	-298.688
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-130.700</b>	<b>-52.200</b>	<b>-37.604</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-2.690.340</b>	<b>-2.551.970</b>	<b>-2.790.127</b>

Erläuterungen:

Seit dem Jahr 2006 sind die Wohngebäude, die ausschließlich Wohnzwecken dienen, im Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft Biberach (WWB) ausgelagert. Darüber hinaus wird das Gebäude Untere Schranne ebenfalls vom WWB verwaltet. Im Rahmen der Umstrukturierung des **Obdachlosenwesens** (Dr. Nr. 2020/176) wurde auch die Abgrenzung zwischen den vom Eigenbetrieb verwalteten Gebäuden und den von der Stadt betreuten Gebäuden optimiert.

Hier ist sind auch die Erträge und Aufwendungen rund um das Projekt **Nahwärme Innenstadt** verortet.

Zu 06-01:	Das Mietausfallwagnis wurde mit rund 1 % einkalkuliert. Gleichzeitig sind vertragsgemäße Mietanpassungen eingerechnet. Hierin enthalten sind erstmals auch die Pachtentgelte aus dem Nahwärmenetz Innenstadt.		
Zu 06-03:	Im Vorjahr waren einmalige Ersätze enthalten.		
Zu 07:	Erstattung des Hospitals für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen.		
Zu 10-02:	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit.		
Zu 14-03:	Aufwendungen für die Unterhaltung des Wärmenetzes.		
Zu 14-05:	Es sind Gebäude für die Verwaltung (Hospital) bzw. Wohnungen (Guttenbrunnweg 20, 22, 28) angemietet von Dritten, deren Miete vertragsgemäß angepasst werden. Hinzu kommen Kosten für die Erweiterung der Lagerflächen in der Freiburger Straße.		
Zu 18-03:	Support Techniknetz Zentrales Energiemanagement	5.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
Zu 18-04:	Beratung für Nahwärmenetz Innenstadt	7.000 €	(Vorjahr: 12.000 €)
	Beratung durch Rechtsanwalt in verschiedenen Projekten	<u>3.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 3.000 €)</u>
		10.000 €	(Vorjahr: 15.000 €)
Zu 18-08:	Verwaltungskostenpauschale an den Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft		
	für gemischt genutzte Gebäude und Wohnungen	55.000 €	(Vorjahr: 40.500 €)
	für angemietete Gebäude und Wohnungen	<u>41.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 29.000 €)</u>
		96.000 €	(Vorjahr: 69.500 €)

Die Verwaltungskostenpauschale richtet sich nach der Anzahl der zu betreuenden Wohneinheiten durch den Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft sowie einer Instandhaltungspauschale. Die Verrechnungssätze wurden zum 01.01.2023 angepasst.

Diese betragen nun 48 €/WE/Monat (bisher: 36 €/WE/Monat) und für die Abwicklung von Instandhaltungsmaßnahmen fallen nun 12 % der Kosten (bisher: 6,5 %) an.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>11</b>	<b>Hochbau und Gebäudemanagement</b>			
<b>Produktbereich:</b>	11	Innere Verwaltung			
<b>Produktgruppe/n:</b>	11.24	Hochbau und Gebäudemanagement			
Verantwortlich:	Herr Kopf-Jasinski (Hochbau und Gebäudemanagement)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats, Geschäftsverteilungsplan				
Zielgruppe:	Mieter, Ämter der Stadt Biberach, Stadtverwaltung, Hospitalstiftung, Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft Biberach				
<b>Kostenträger:</b>	<b>11240200</b>	<b>Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)</b>			
Kostenstellen:	25000010	Gebäudemanagement allgemein			
	25010*	Gebäude allgemeines Grundvermögen Stadt			
	25018*	Gebäude allgemeines Grundvermögen Ortsteile / Gemeinschaftshäuser / Fotovoltaikanlage			
	25022010	Gemischt genutzte Gebäude EB WWB (Mandant 20)			
	25023000	Angemietete Gebäude EB WWB (Mandant 30)			
	2503*	Verwaltungsgebäude			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Mietwohnungen	40	40	47	49	39
gewerbliche Nutzungen	27	22	18	19	18
Vereinsnutzungen	8	7	8	8	8
Garagen	23	21	31	31	21
angemietete Wohngebäude	6	6	6	6	6
Anzahl der Wohnungen in angemieteten Wohngebäuden	64	64	64	64	64
Anzahl der Stellplätze in angemieteten Wohngebäuden	64	64	64	64	64
Anzahl der Gebäude	204	200	197	197	198
davon Verwaltungsgebäude	13	13	13	13	13
davon Schulen und Kindergärten	40	37	35	35	35
davon Turn- und Sporthallen einschl. Mehrzweckhallen	14	14	14	14	14
davon sonstige Gebäude	137	136	135	135	136
Summe der Unterhaltungskosten (Anlage 3)	3.055.000 €	2.580.000 €	3.126.956 €	3.031.432 €	3.010.780 €
Summe der Wartungskosten (Anlage 3)	595.000 €	520.000 €	530.539 €	489.917 €	470.982 €
Summe der Bewirtschaftungskosten (Anlage 4)	5.060.000 €	4.320.000 €	3.998.542 €	3.572.606 €	3.731.891 €
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad	47,94 %	45,43 %	43,17 %	43,58 %	42,90 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-79 €	-75 €	-83 €	-76 €	-79 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen Gebäudemanagement	15,91	15,21	16,53	16,53	15,57
<b>Zusatzinformation</b>	Die Verwaltung der Mietwohnungen mit Stellplätzen erfolgt durch den Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft Biberach. Die Verwaltung von Räumlichkeiten mit gewerblicher Nutzung und Vereinsnutzung wird durch das Hochbau und Gebäudemanagement wahrgenommen.				
	Die Erträge und Aufwendungen der vermieteten Wohnungen mit gemischter Nutzung (Heuweg 1, Vollmerstr. 23, Schulweg 5/1, Wolfentalstr. 16, Jahnstr. 5 und Klockhstr. 30) sowie der Gebäude der Obdachlosenunterbringung (Rollinstr. 25, Ehinger Str. 24, Am Blosenbergr 11, Ulmer Str. 31 und Bleicherstr. 80) sind bei den Kostenträgern und Kostenstellen der Hauptnutzung angesetzt.				

<b>TFH: Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.912.600</b>	<b>1.681.600</b>	<b>1.685.354</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-3.554.370</b>	<b>-3.492.630</b>	<b>-3.251.139</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-1.641.770</b>	<b>-1.811.030</b>	<b>-1.565.784</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	425.000	108.500	280.000
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	440.000	0	0
20	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	100.592
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>865.000</b>	<b>108.500</b>	<b>380.592</b>
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-1.099.546
25	Baumaßnahmen	-2.284.790	-4.091.582	-3.618.723
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-70.250	-42.500	-4.336
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-25.000	-33.700	55.000
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.380.040</b>	<b>-4.167.782</b>	<b>-4.667.605</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.515.040</b>	<b>-4.059.282</b>	<b>-4.287.014</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-3.156.810</b>	<b>-5.870.312</b>	<b>-5.852.798</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-3.156.810</b>	<b>-5.870.312</b>	<b>-5.852.798</b>

<b>Investitionen: Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Gesamt- bedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
<b>IG-B</b>	<b>Besondere investive Einzahlungen</b>						
112402- B10	Veräußerung bebaute Grundstücke	0	0	0	12.231		
112410- B01	Anschlussbeiträge Nahwärme	440.000	0	0	0		
	<b>Summe</b>	<b>440.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>12.231</b>		
<b>IG-E</b>	<b>Erhaltene Investitionszuschüsse</b>						
1124- E0002	Zuschuss Bund Heizzentrale Memelstraße	425.000	0	0	0		
1124- E8001	Zuschuss Kirche Gemeinschaftshaus Rißegg	0	0	108.500	280.000		
	<b>Summe</b>	<b>425.000</b>	<b>0</b>	<b>108.500</b>	<b>280.000</b>		
<b>IG-G</b>	<b>Grunderwerbe</b>						
112402- G01	Grunderwerb bebaute Grundstücke	0	0	0	-2.963.510		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.963.510</b>		
<b>IG-H</b>	<b>Hochbaumaßnahmen</b>						
112410- H02	Nahwärmenetz Schule, MZH, Kiga Rißegg	0	0	0	-2.000		
112410- H05	Sanierung Kolpingstr. 33/3 Wohnungslosenhilfe	0	0	0	-47.504		
112410- H06	Nahwärmenetz Innenstadt	-1.741.057	-3.645.125	-1.530.000	-26.618	-7.278.800	-26.618
112410- H07	Heizzentrale Memelstraße	-377.159	0	-1.900.000	-22.841	-2.425.000	-22.841
112410- H08	Wärmeversorgung Baugebiet Hirschberg	-100.000	0	0	0		
112410- H90	Fotovoltaikanlage Heizzentrale Memelstraße	0	0	0	-2.103		
112430- H01	Ausbau Büroräume Bad- und Waschanstalt	0	0	0	-16.775		
112430- H02	Neues Verwaltungsgebäude	0	0	-200.000	0		
112480- H01	Gemeinschaftshaus Rißegg	-40.474	0	-457.282	-1.580.127	-3.610.000	-3.112.244
112484- H90	Fotovoltaikanlage Gemeinschaftshaus Rißegg	0	0	0	-27.127		
	<b>Summe</b>	<b>-2.258.690</b>	<b>-3.645.125</b>	<b>-4.087.282</b>	<b>-1.725.094</b>		

<b>Investitionen: Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Gesamt- bedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
112402- W01	Immaterielles Vermögen Gebäudemanagement	-25.000	0	-26.000	0		
112402- W02	Hardware Gebäudemanagement	-26.450	0	-11.100	-9.434		
112402- W03	Einrichtung Gebäudemanagement	0	0	0	-3.623		
112402- W04	Besondere Ausstattung Gebäudemanagement	-53.900	0	-13.500	-4.875		
112410- W04	Besondere Ausstattung Gebäude Grundvermögen	0	0	0	-3.721		
112430- W01	Immaterielles Vermögen Verwaltungsgebäude	0	0	-1.500	0		
112430- W02	Hardware Verwaltungsgebäude	-16.000	0	-24.400	-1.367		
112430- W03	Einrichtung Verwaltungsgebäude	0	0	0	1.577		
112430- W04	Besondere Ausstattung Verwaltungsgebäude	0	0	-4.000	0		
	<b>Summe</b>	<b>-121.350</b>	<b>0</b>	<b>-80.500</b>	<b>-21.442</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-1.515.040</b>	<b>-3.645.125</b>	<b>-4.059.282</b>	<b>-4.417.816</b>		

Erläuterungen:

- Zu 112410-B01: Das Aufkommen an Anschlussbeiträgen für die Nahwärme ist abhängig von den Anschlussnehmern und unterliegt daher jährlichen Schwankungen.
- Zu 1124-E0002: Für den Aufbau des Nahwärmenetzes Innenstadt sowie für die Erneuerung der Heizzentrale Memelstraße wurden ursprünglich Zuschüsse vom Bund und Land in Höhe von insgesamt 2,24 Mio. € erwartet. Tatsächlich wurden nun 1,64 Mio. € für den 1. Bauabschnitt bewilligt. Im Planjahr sind Zuschüsse vom Bund für den 2. Bauabschnitt in Höhe von 425.000 € dotiert.
- Zu 1124-E8001: Die Kirchengemeinde Rißegg beteiligt sich entsprechend dem Flächenschlüssel von 12,94 % am Gemeinschaftshaus in Rißegg und somit insgesamt 408.652 € (Drucksache Nr. 2019/087).
- Zu 112410-H06: Der Aufbau eines Nahwärmenetzes in der Innenstadt hat im Jahr 2022 durch die Gasnotlage noch mehr an Bedeutung gewonnen. Die Stadt wird das Nahwärmenetz aufbauen und den Betrieb an einen Dritten verpachten. Die Investitionskosten sollen in vollem Umfang von der Stadt getragen werden. Es wird aktuell mit Gesamtkosten für die Bauabschnitte 1 - 3 von 9,70 Mio. € netto kalkuliert (Dr. Nr. 2022/125). Bislang wurden hierfür 5,30 Mio. € netto geplant. Im Planjahr soll der 2. Bauabschnitt umgesetzt werden.
- Zu 112410-H07: Parallel zu den Nahwärmenetzen sollen die Heizzentralen aufgebaut werden.
- Zu 112410-H08: Auch im Baugebiet Hirschberg ist eine Versorgung über Nahwärme vorgesehen, weshalb eine Planungsrate im Jahr 2023 eingestellt ist.
- Zu 112480-H01: Bereitstellung der noch notwendigen restlichen Mittel für das Gemeinschaftshaus in Rißegg, welches im Herbst 2021 seinen Betrieb aufgenommen hat.
- Zu 112402-W01: Die vom Hochbau und Gebäudemanagement geplanten Beschaffungen sind in Anlage 11 detailliert dargestellt.

<b>TEH: Öffentliche Toilettenanlagen</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	6.500	6.400	3.905
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>6.500</b>	<b>6.400</b>	<b>3.905</b>
12	Personalaufwendungen	-2.700	-2.520	-2.514
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-19.000	-18.000	-35.089
14-07	Bewirtschaftungskosten	-96.050	-81.400	-86.106
15	Abschreibungen	-13.800	-13.800	-13.662
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-131.550</b>	<b>-115.720</b>	<b>-137.371</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-125.050</b>	<b>-109.320</b>	<b>-133.466</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-125.050</b>	<b>-109.320</b>	<b>-133.466</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-1.600	-2.000	-1.405
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	0	0	-221
27	Kalkulatorische Zinsen	-3.900	-4.300	-4.408
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-5.500</b>	<b>-6.300</b>	<b>-6.033</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-130.550</b>	<b>-115.620</b>	<b>-139.499</b>

Erläuterungen:

Zu 05-02: Gebühren werden für das WC am Bahnhof und am ZOB erhoben.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>11</b>	<b>Hochbau und Gebäudemanagement</b>			
<b>Produktbereich:</b>	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			
<b>Produktgruppe/n:</b>	54.90	Öffentliche Toilettenanlagen			
Verantwortlich:	Herr Kopf-Jasinski (Hochbau und Gebäudemanagement)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Besucher der Stadt				
<b>Kostenträger:</b>	<b>54900000</b>	<b>Öffentliche Toilettenanlagen</b>			
Kostenstellen:	25040100	Öffentliche Toilettenanlage Kirchplatz			
	25040200	Öffentliche Toilettenanlage Bahnhof			
	25040300	Öffentliche Toilettenanlage ZOB			
	25040400	Öffentliche Toilettenanlage Stadtbierhalle			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Öffentliche Bedürfnisanstalten	4	4	4	4	4
davon gebührenpflichtig	2	2	2	2	2
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad	4,74 %	5,25 %	2,72 %	3,94 %	7,31 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-4 €	-3 €	-4 €	-3 €	-3 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05

<b>TFH: Öffentliche Toilettenanlagen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.500	6.400	3.905
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-117.750	-101.920	-120.380
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-111.250	-95.520	-116.475
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-111.250	-95.520	-116.475
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-111.250	-95.520	-116.475



# **TH 12**

## **Grundstücksmanagement**

1133 Grundstücksmanagement

573006 Märkte

573009 Christkindlesmarkt

<b>TEH: Grundstücksmanagement</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
05-01	Verwaltungsgebühren	2.500	2.500	2.615
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	450.500	443.500	489.373
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	0	1.000	134
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.900	2.500	3.500
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>455.900</b>	<b>449.500</b>	<b>495.622</b>
12	Personalaufwendungen	-541.160	-502.260	-452.528
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-3.000	-5.000	-1.863
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-1.950	-1.950	-6.066
14-07	Bewirtschaftungskosten	-50.000	-43.500	-39.144
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-2.500	-2.500	-2.800
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-200	-200	-30
14-12	Sachkosten luK, Kopier- und Druckkosten	-11.800	-11.300	-11.736
15	Abschreibungen	-3.700	-2.800	-2.983
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-2.056
18-06	Geschäftsaufwendungen	-7.200	-7.100	-9.131
18-09	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.000	-1.000	0
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-622.510</b>	<b>-577.610</b>	<b>-528.336</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-166.610</b>	<b>-128.110</b>	<b>-32.714</b>
21-02	Außerordentliche Erträge aus Veräußerung	0	0	5.071.397
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5.071.397</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-166.610</b>	<b>-128.110</b>	<b>5.038.683</b>
25-01	Verwaltungskostenbeiträge (Erträge)	12.000	12.600	8.215
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-10.000	-9.000	-8.914
26-03	Erstattung Umlage luK (Aufwendungen)	-19.100	-19.500	-28.700
27	Kalkulatorische Zinsen	-1.068.100	-1.050.100	-760.734
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-1.085.200</b>	<b>-1.066.000</b>	<b>-790.133</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-1.251.810</b>	<b>-1.194.110</b>	<b>4.248.550</b>

Erläuterungen:

- Zu 05-01: Hierunter fallen sämtliche Gebühren aus der Ratschreiberei der Stadt, also die Zeugnis- und Beglaubigungsgebühren des Ordnungsamtes als auch die Gebühren aus der Grundbucheinsichtsstelle beim Liegenschaftsamt.
- Zu 06-01: Pächterträge 350.000 € (Vorjahr: 345.000 €)  
 Erbbauzinsen 97.500 € (Vorjahr: 96.000 €)  
 Pacht Werbeflächen Informationszentrum 2.000 € (Vorjahr: 2.500 €)  
 Nutzungsentschädigung 1.000 € (Vorjahr: 0 €)  
 450.500 € (Vorjahr: 443.500 €)
- Zu 07: Erstattung vom Hospital für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen.
- Zu 14-03: Der Unterhaltungsaufwand für die unbebauten Grundstücke.
- Zu 18-09: Mögliche Entschädigungen für vorzeitige Auflösung von Pachtverträgen.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>12</b>	<b>Grundstücksmanagement</b>			
<b>Produktbereich:</b>	11	Innere Verwaltung			
	12	Sicherheit und Ordnung			
<b>Produktgruppe/n:</b>	11.33	Grundstücksmanagement			
	12.24	Kommunales Grundbuchwesen			
Verantwortlich:	Frau Ehringer (Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Geschäftsverteilungsplan, Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Käufer, Verkäufer, Erbbauberechtigte, Pächter				
<b>Kostenträger:</b>	<b>11330000</b>	<b>Grundstücksmanagement</b>			
	<b>12240000</b>	<b>Kommunale Grundbucheinsichtsstelle mit Ratschreibertätigkeit</b>			
Kostenstellen:	23200100	Grundstücksmanagement, Liegenschaften			
	23200200	Werbeflächenvermietung			
	23200300	Kommunale Grundbucheinsichtsstelle mit Ratschreibertätigkeit			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl der Grundstücksverkäufe	40	40	77	49	48
Anzahl der Grundstückserwerbe	10	10	8	10	13
Anzahl der abzuwickelnden Kaufverträge (Verkauf/Erwerb)	60	50	85	59	61
Anzahl der verpachteten landwirtschaftl. Flächen (Stadt)	290	290	288	288	290
Anzahl der bestehenden Erbbaurechtsverträge (Stadt)	15	15	15	15	15
Anzahl der Auskünfte Grundbucheinsichtsstelle	150	190	153	151	171
Anzahl der noch vorhandenen Förderdarlehen bei der L-Bank	90	110	131	161	190
Restkapital der Förderdarlehen bei der L-Bank			5.692 T€	6.591 T€	7.800 T€
davon durch die Stadt übernommene Ausfallhaftung			1.897 T€	2.197 T€	2.600 T€
<b>Kennzahlen</b>					
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	-37 €	-35 €	-25 €	-41 €	-35 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	8,10	7,60	7,60	7,60	7,10

<b>TFH: Grundstücksmanagement</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>455.900</b>	<b>449.500</b>	<b>494.620</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-618.810</b>	<b>-574.810</b>	<b>-526.829</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-162.910</b>	<b>-125.310</b>	<b>-32.209</b>
20	Veräußerung von Sachvermögen	6.000.000	5.200.000	7.559.644
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>6.000.000</b>	<b>5.200.000</b>	<b>7.559.644</b>
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-10.000.000	-5.500.000	-310.267
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.150	-1.000	-6.504
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-10.001.150</b>	<b>-5.501.000</b>	<b>-316.771</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.001.150</b>	<b>-301.000</b>	<b>7.242.872</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-4.164.060</b>	<b>-426.310</b>	<b>7.210.663</b>
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-4.164.060</b>	<b>-426.310</b>	<b>7.210.663</b>

<b>Investitionen: Grundstücksmanagement</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Gesamtbedarf	bisher finanziert
<b>IG-B</b>	<b>Besondere investive Einzahlungen</b>						
113300-B10	Veräußerung unbebaute Grundstücke	6.000.000	0	5.200.000	2.488.246		
	<b>Summe</b>	<b>6.000.000</b>	<b>0</b>	<b>5.200.000</b>	<b>2.488.246</b>		
<b>IG-G</b>	<b>Grunderwerbe</b>						
113300-G01	Grunderwerb unbebaute Grundstücke	-10.000.000	0	-5.500.000	-669.491		
	<b>Summe</b>	<b>-10.000.000</b>	<b>0</b>	<b>-5.500.000</b>	<b>-669.491</b>		
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
113300-W02	Hardware Liegenschaften	-1.150	0	-1.000	-5.009		
113300-W03	Einrichtung Liegenschaften	0	0	0	-2.298		
	<b>Summe</b>	<b>-1.150</b>	<b>0</b>	<b>-1.000</b>	<b>-7.307</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-4.001.150</b>	<b>0</b>	<b>-301.000</b>	<b>1.811.449</b>		

Erläuterungen:

Zu 113300-B10: Geplante Veräußerungserlöse mit dem Schwerpunkt Baugebiet Taubenplätzle sowie Wiesenbreite Ost. Darüber hinaus sollen weitere Gewerbegrundstücke im Bereich Flugplatz verkauft werden.

Zu 113300-G01: Geplante Auszahlungen für den Erwerb von unbebauten Grundstücken. Da in der Planung eine genaue Aufteilung kaum möglich ist, sind - wie im Vorjahr - nur Mittel beim Grunderwerb für unbebaute Grundstücke enthalten.

Geplante Auszahlungen für Grunderwerb mit dem Schwerpunkt Talfeld, Kapellenäcker, Innerer Gruppen und Im Reuteler. Darüber hinaus ist der restliche Kaufpreis für das ehemalige Klinikareal eingeplant sowie Flächen für Hochwasserschutzmaßnahmen. Außerdem sollen weitere mögliche Flächen für die Entwicklung in der Stadt und in den Ortsteilen erworben werden.

**Bewirtschaftungsvermerk:**

Mehrauszahlungen bei den Investitionsnummern 554000-G01 Grunderwerb Ausgleichsflächen, 541000-G01 Grunderwerb Straßen, Wege, Infrastruktur, 551000-G01 Grunderwerb für Grünanlagen und Spielplätze, 552000-G01 Grunderwerb für Gewässer, 365000-G01 Grunderwerb für Kindertagesstätten, 424130-G01 Grunderwerb für Frei- und Sondersportanlagen sowie 112402-G01 Grunderwerb für bebaute Grundstücke gehen zu Lasten der Investitionsnummer 113300-G01 Grunderwerb für unbebaute Grundstücke und umgekehrt.

<b>TEH: Märkte</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	75.000	71.000	50.526
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	13.500	20.000	16.398
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	173
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>88.500</b>	<b>91.000</b>	<b>67.097</b>
12	Personalaufwendungen	-16.000	-16.400	-13.860
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	0	-200	-18.474
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-30	-30	-26
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-20.170	-21.900	-19.942
15	Abschreibungen	-800	-800	-665
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0	0	-646
18-06	Geschäftsaufwendungen	0	-270	0
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-37.000</b>	<b>-39.600</b>	<b>-53.613</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>51.500</b>	<b>51.400</b>	<b>13.484</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>51.500</b>	<b>51.400</b>	<b>13.484</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-31.900	-31.900	-22.902
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-34.000	-34.000	-26.399
26-03	Erstattung Umlage IuK (Aufwendungen)	-300	-300	-18
27	Kalkulatorische Zinsen	-300	-200	-67
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-66.500</b>	<b>-66.400</b>	<b>-49.386</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-35.902</b>

Erläuterungen:

Die Märkte (Wochen- und Jahrmärkte) waren ursprünglich ab dem Jahr 2011 auf der Basis eines Abmangels von 0 € budgetiert. Das bedeutet, dass die Erträge alle Aufwendungen komplett abdecken müssen. Fehlbeträge oder Überschüsse werden entsprechend auf das Folgejahr übertragen. Dieses Ergebnis konnte seit 2012 nicht mehr eingehalten werden, weshalb ab 2016 ein Budget von 15.000 € festgesetzt wurde.

Die bisher aufgelaufenen Verluste wurden im Jahr 2015 (Dr. Nr. 290/2015) und 2016 glatt gestellt (Dr. Nr. 139/2016 und Dr. Nr. 2017/111). Außerdem wurden die in Corona Zeiten entstandenen Verluste im Jahr 2022 (Dr. Nr. 2022/087) ebenfalls auf Null gesetzt.

Zu 05-02: Die letzte Gebührenanpassung für die Wochenmärkte erfolgte zum 01.01.2017, die letzte Gebührenanpassung für die Jahrmärkte erfolgte zum 01.07.2016. Die für Anfang des Jahres 2021 geplante moderate Gebührenanpassung wurde wegen der Corona-Pandemie bislang noch nicht umgesetzt und steht nun für 2023 an.

Zu 06-03: Erstattung von Nebenkosten für die Märkte sowie Erstattung von Nebenkosten für Veranstaltungen auf dem Marktplatz.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>12</b>	<b>Grundstücksmanagement</b>			
<b>Produktbereich:</b>	57	Wirtschaft und Tourismus			
<b>Produktgruppe/n:</b>	57.30	Märkte			
Verantwortlich:	Frau Ehringer (Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Marktordnung, Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Einwohner und Besucher der Stadt, Marktbesucher, Händler und Gewerbetreibende				
<b>Kostenträger:</b>	<b>57300600</b>	<b>Wochenmärkte</b>			
	<b>57300700</b>	<b>Jahrmärkte</b>			
Kostenstellen:	23400201	Wochenmärkte			
	23400210	Märkte allgemein (mit Aufteilung 90 / 10)			
	23400202	Jahrmärkte			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Budget (Abmangelbudget)	-15.000 €	-15.000 €	-36.074 €	-22.297 €	-16.283 €
Übertrag ins Folgejahr			-29.108 €	-8.034 €	-737 €
Anzahl der Wochenmärkte (pro Jahr)	104	104	104	104	104
Verkaufsfläche Wochenmärkte (pro Markt)	500 lfm	500 lfm	500 lfm	500 lfm	500 lfm
Marktzeiten Wochenmärkte gesamt (pro Jahr)	676 h	676 h	676 h	676 h	676 h
Anzahl der Stammbesucher Wochenmärkte (pro Markt)	80	82	80	83	82
Anzahl der Jahrmärkte (pro Jahr)	4	4	2	3	4
Verkaufsfläche Jahrmärkte (pro Jahr)	4.000 lfm	4.000 lfm	1.500 lfm	1.500 lfm	4.800 lfm
Marktzeiten Jahrmärkte gesamt (pro Jahr)	43 h	44 h	22 h	33 h	43 h
Anzahl der Marktbesucher Jahrmärkte (pro Jahr)	480	520	178	175	520
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad Wochenmärkte	85,87 %	87,35 %	68,55 %	85,69 %	81,34 %
Kostendeckungsgrad Jahrmärkte	84,60 %	81,91 %	48,80 %	34,71 %	90,66 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Wochenmarkt	-100 €	-93 €	-258 €	-84 €	-134 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Jahrmarkt	-1.138 €	-1.325 €	-4.554 €	-4.503 €	-579 €
<b>Personal</b>					
Anzahl der Stellen	0,31	0,31	0,31	0,31	0,31
<b>Zusatzinformation</b>					
Die Verkaufsfläche der Jahrmärkte verringert sich ab dem Jahr 2020 auf 4.000 lfm. Aufgrund des Umbaus der Kirche St. Martin wird die Hindenburgstraße während der Jahrmärkte wieder für den Wochenmarkt genutzt.					
Im Jahr 2020 wurde der Pfingstmarkt pandemiebedingt abgesagt, der Michaeli- und Martinmarkt wurden nur in stark reduzierter Form durchgeführt. Im Jahr 2021 wurden der Fasten- und Pfingstmarkt pandemiebedingt abgesagt, der Michaeli- und Martinmarkt wurden in reduzierter Form durchgeführt.					

<b>TFH: Märkte</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	88.500	91.000	66.880
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-36.200	-38.800	-44.968
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	52.300	52.200	21.912
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-2.500	-1.573
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-2.500	-1.573
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-2.500	-1.573
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	52.300	49.700	20.338
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	52.300	49.700	20.338

<b>Investitionen: Märkte</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
<b>IG-W</b>	<b>Weitere Maßnahmen</b>						
573006- W04	Besondere Ausstattung Wochen-/Jahrmärkte	0	0	-2.500	-1.573		
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.500</b>	<b>-1.573</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.500</b>	<b>-1.573</b>		

<b>TEH: Christkindlesmarkt</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	65.000	62.000	168
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	58.000	58.000	16.614
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>123.000</b>	<b>120.000</b>	<b>16.782</b>
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-42.000	-22.500	-13.043
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-19.800	-19.800	-7.628
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-33.000	-38.000	-17.915
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-31.200	-30.400	-13.005
15	Abschreibungen	-8.000	-8.500	-8.126
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-3.500	-4.200	-1.484
18-06	Geschäftsaufwendungen	-350	-350	-363
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-250	-250	-227
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-138.100</b>	<b>-124.000</b>	<b>-61.792</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-15.100</b>	<b>-4.000</b>	<b>-45.010</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-15.100</b>	<b>-4.000</b>	<b>-45.010</b>
26-01	Verwaltungskostenbeiträge (Aufwendungen)	-64.000	-65.000	-28.622
26-02	Erstattung Bauhofleistungen (Aufwendungen)	-70.000	-70.000	-66.996
27	Kalkulatorische Zinsen	-900	-1.000	-955
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-134.900</b>	<b>-136.000</b>	<b>-96.573</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>-150.000</b>	<b>-140.000</b>	<b>-141.583</b>

Erläuterungen:

Der Christkindlesmarkt ist seit dem Jahr 2010 auf der Basis eines Abmangels budgetiert. Das bedeutet, dass die Erträge alle Aufwendungen bis zu einem festgelegten Betrag komplett abdecken müssen. Fehlbeträge oder Überschüsse werden entsprechend auf das Folgejahr übertragen. Für die Jahre 2010 - 2014 war das Budget auf 60.000 € festgesetzt und wurde ab dem Jahr 2015 auf 80.000 € erhöht. Ab dem Jahr 2017 erfolgte eine weitere Erhöhung auf 100.000 €. Ab dem Jahr 2018 wurde im Rahmen einer überplanmäßigen Ausgabe das Budget auf 130.000 € festgelegt (Dr. Nr. 2018/040). Ab dem Jahr 2022 erfolgt eine erneute Anpassung des Budgets auf 140.000 €. Im Jahr 2023 soll nun erneut das Budget auf 150.000 € aufgebohrt werden.

Zu 05-02: Die Anpassung der Standentgelte für den Christkindlesmarkt erfolgt regelmäßig in moderater Weise. Allerdings ist dies im Haushaltsplan nicht ersichtlich, weil trotz der Erhöhung ein steter Rückgang der Stände insgesamt festzustellen ist.

Zu 06-03:	Erträge aus dem Verkauf von Weihnachtsartikeln	30.000 €	(Vorjahr: 31.000 €)
	Erstattung von Nebenkosten	13.000 €	(Vorjahr: 12.000 €)
	Beteiligung von Dritten	<u>15.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 15.000 €)</u>
		58.000 €	(Vorjahr: 58.000 €)

Zu 14-04: Hierunter fällt auch der Auf- und Abbau der Hütten sowie deren Unterhaltung. Das Bauverwaltungsamt rechnet mit höheren Kosten hierfür.

Zu 14-05: Kosten für die Lagerfläche in der Freiburger Straße.

Zu 14-10:	Hierunter fallen die nachstehenden Positionen:		
	Öffentlichkeitsarbeit	23.000 €	(Vorjahr: 23.000 €)
	Kulturprogramm	<u>10.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 15.000 €)</u>
		33.000 €	(Vorjahr: 38.000 €)

Zu 14-11:	Sachkosten für den Christkindlesmarkt:		
	Erwerb von Verkaufsartikel	14.000 €	(Vorjahr: 14.000 €)
	Sicherheitsdienste	9.000 €	(Vorjahr: 9.000 €)
	Stromkosten	<u>8.200 €</u>	<u>(Vorjahr: 7.400 €)</u>
		31.200 €	(Vorjahr: 30.400 €)

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>12</b>	<b>Grundstücksmanagement</b>			
<b>Produktbereich:</b>	57	Wirtschaft und Tourismus			
<b>Produktgruppe/n:</b>	57.30	Märkte			
Verantwortlich:	Herr Winter (Bauverwaltungsamt)				
Auftragsgrundlage:	Freiwillige Aufgabe: Beschlüsse des Gemeinderats				
Zielgruppe:	Einwohner und Besucher der Stadt, Marktbesucher				
<b>Kostenträger:</b>	<b>57300900</b>	<b>Christkindlesmarkt</b>			
Kostenstellen:	60900000	Christkindlesmarkt			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Budget (Abmangelbudget)	-150.000 €	-140.000 €	-141.583 €	-131.264 €	-130.904 €
Übertrag ins Folgejahr			-13.751 €	-2.168 €	-904 €
Öffnungstage Weihnachtsmarkt	16	16	-	16	16
Verkaufsfläche Weihnachtsmarkt	325,50 lfm	325,50 lfm	0,00 lfm	87,50 lfm	325,50 lfm
Anzahl der Hütten / Marktbesucher	73 / 83	73 / 83	0 / 0	20 / 28	68 / 72
Anzahl der Wunschzettel	1.500	1.500	122	432	1.508
Verkauf Geschichten aus dem Weihnachtshimmel	1.000	1.000	605	924	1.168
<b>Kennzahlen</b>					
Kostendeckungsgrad	45,05 %	46,15 %	10,60 %	23,41 %	46,64 %
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Öffnungstag	-9.375 €	-8.750 €	-	-8.204 €	-8.181 €
<b>Zusatzinformation</b>					
Im Jahr 2021 musste der Christkindlesmarkt während des Aufbaus pandemiebedingt abgesagt werden. Im Jahr 2020 fand der Christkindlesmarkt pandemiebedingt nur in stark reduzierter Form statt.					

<b>TFH: Christkindlesmarkt</b>				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	123.000	120.000	1.757
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-130.100	-115.500	-62.446
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	-7.100	4.500	-60.689
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-5.000	-5.000	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.000	-5.000	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.000	-5.000	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-12.100	-500	-60.689
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-12.100	-500	-60.689

<b>Investitionen: Christkindlesmarkt</b>							
Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Gesamt- bedarf	bisher finanziert
IG-W	Weitere Maßnahmen						
573009- W04	Besondere Ausstattung Christkindlesmarkt	-5.000	0	-5.000	0		
	<b>Summe</b>	<b>-5.000</b>	<b>0</b>	<b>-5.000</b>	<b>0</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-5.000</b>	<b>0</b>	<b>-5.000</b>	<b>0</b>		

# **TH 13**

## **Allgemeine Finanzwirtschaft**

- 6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen,  
allgemeine Umlagen
- 6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

<b>TEH: Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
01-01	Grundsteuer A und B	5.280.000	3.505.000	3.563.045
01-02	Gewerbesteuer	115.000.000	110.000.000	74.088.847
01-03	Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern	33.122.400	30.593.400	32.756.482
01-04	Sonstige Steuern	630.000	595.000	419.676
01-06	Ausgleichsleistungen	1.903.100	1.681.500	1.688.953
02-01	FAG-Zuweisungen	2.414.000	2.366.000	3.086.544
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	30.000	45.000	21.331
10-01	Konzessionsabgaben, Bußgelder, Nebenforderungen	105.000	103.000	108.476
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	51.590.000	83.720.000	86.590.000
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	9.506
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>210.074.500</b>	<b>232.608.900</b>	<b>202.332.860</b>
15	Abschreibungen	-50.000	-50.000	-101.767
17-06	Gewerbesteuerumlage	-12.983.900	-12.833.400	-8.445.865
17-08	Finanzausgleichsumlage	-26.875.500	-47.776.000	-49.259.787
17-09	Kreisumlage	-24.326.000	-35.832.000	-37.060.203
17-10	Zuführung zur FAG-Rückstellung	-74.250.000	-71.370.000	-51.590.000
18-09	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-500.000	-500.000	-7.767.804
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-138.985.400</b>	<b>-168.361.400</b>	<b>-154.225.427</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>71.089.100</b>	<b>64.247.500</b>	<b>48.107.433</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>71.089.100</b>	<b>64.247.500</b>	<b>48.107.433</b>
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>71.089.100</b>	<b>64.247.500</b>	<b>48.107.433</b>

Erläuterungen:

Die Berechnung der Finanzzuweisungen ist in Anlage 14 zum Haushaltsplan ausführlich dargestellt.

Zu 01-01: Ab dem Jahr 2018 wurden die Hebesätze für die Grundsteuer A und B von 250 %Punkte auf 200 %Punkte abgesenkt. Zum 01.01.2023 sollen die Hebesätze um 100 %Punkte auf 300 %Punkte angehoben werden.

Zu 01-02: Ab dem Jahr 2018 erfolgte die Senkung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer von 330 %Punkte auf 300 %Punkte. Allerdings hat die Corona-Pandemie hier deutliche Spuren hinterlassen. Hinzu kommt eine einmalige Rückzahlung im Jahr 2021. Vor diesem Hintergrund wird eine Erhöhung des Hebesatzes auf 310 %Punkte ab 2023 vorgeschlagen.

Zu 01-03:	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	24.371.800 €	(Vorjahr: 22.204.800 €)
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	<u>8.750.600 €</u>	<u>(Vorjahr: 8.388.600 €)</u>
		33.122.400 €	(Vorjahr: 30.593.400 €)

Entgegen den bisherigen Biberacher Gepflogenheiten haben wir ab 2022 auf den Sicherheitsabschlag bei den Gemeinschaftssteuern verzichtet und sind vollumfänglich den Empfehlungen des Haushaltserlasses gefolgt.

Für die Haushaltsplanung 2023 haben wir beim **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** ein Aufkommen von 7,479 Mrd. € (Vorjahr: 6,814 Mrd. €) unterstellt. Da ein Haushaltserlass noch nicht vorliegt, wurden grundsätzlich die realistischeren Einschätzungen aus der November-Steuerschätzung 2021 als Basis herangezogen. In der optimistischen Mai-Steuerschätzung 2022 sind weder die zwischenzeitlich beschlossenen Steuerrechtsänderungen, noch die erwarteten niedrigeren Prognosen hinsichtlich der Wirtschaftsentwicklung eingepreist.

Turnusgemäß wurde ab dem Jahr 2021 die Schlüsselzahl angepasst. Es sind nun 0,0032587 aufgerufen (bisher: 0,0032414). Diese gilt dann wieder für 3 Jahre.

Als Kompensation für den Wegfall der Gewerbekapitalsteuer erhalten die Kommunen seit 1998 einen **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer**. Für die Haushaltsplanung 2023 haben wir ein Aufkommen von 1,112 Mrd. € (Vorjahr: 1,066 Mrd. €) unterstellt.

Turnusgemäß wurde ab dem Jahr 2021 die Schlüsselzahl angepasst. Es sind nun 0,0078692 aufgerufen (bisher: 0,0076674). Diese gilt dann wieder für 3 Jahre.

Zu 01-04:	Vergnügungssteuer	500.000 €	(Vorjahr: 500.000 €)
	Hundesteuer	<u>130.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 95.000 €)</u>
		630.000 €	(Vorjahr: 595.000 €)

Die **Vergnügungssteuer** wurde zum 01.01.2009 an die neue Rechtslage angepasst. Seitdem werden die tatsächlichen Einspielergebnisse der jeweiligen Automaten besteuert. Gleichzeitig wurde eine Mindeststeuer eingeführt. Die Vergnügungssteuer wurde zum 01.07.2021 erhöht (Dr. Nr. 2021/045).

Nach dem novellierten Landesglücksspielgesetz wurde die Anzahl der Spielhallen begrenzt. In Biberach soll sich die Zahl der Spielhallen von bisher 9 auf 2 reduzieren. Eine Erlaubnis haben noch das Casino Joker in der Viehmarktstraße und das Casino Novolino in der Reißstraße erhalten. Die restlichen 7 Spielhallen müssen geschlossen werden. Allerdings liegen von allen Betreibern Klagen vor, so dass mit einer vollständigen Umsetzung im Jahr 2023 noch nicht gerechnet wird. Perspektivisch wird das Aufkommen an Vergnügungssteuer aber sinken.

Die **Hundesteuer** wird zum 01.01.2023 und zuvor zum 01.01.2019 angepasst. Die Steuer für den Ersthund beträgt nun 120 € (vorher: 96 €), für jeden weiteren Hund 240 € (vorher: 192 €). Für die seit 2001 geltende Kampfhundesteuer beträgt der Steuersatz 780 € (vorher: 720 €). Tatsächlich hat sich in der Pandemie die Zahl der gemeldeten Hunde erhöht. Daher kann wegen der Erhöhung des Steuersatzes einerseits und wegen einer höheren Anzahl an Hunden andererseits ein höheres Hundesteueraufkommen ab 2023 unterstellt werden.

Zu 01-06: Zum Ausgleich der durch die Systemumstellung bei der Kindergeldauszahlung entstehenden Mindereinnahmen erhalten die Kommunen seit 1996 einen **Familienleistungsausgleich**.

Für die Haushaltsplanung 2023 haben wir ein Aufkommen von 584 Mio. € (Vorjahr: 516 Mio. €) unterstellt.

Zu 02-01:	Kommunale Investitionspauschale	2.028.000 €	(Vorjahr: 2.028.000 €)
	Zuweisungen für Große Kreisstädte	<u>386.000 €</u>	<u>(Vorjahr: 338.000 €)</u>
		2.414.000 €	(Vorjahr: 2.366.000 €)

Zu 02-03: Kostenerstattung durch den Landkreis Biberach für das Kreisgymnasium Riedlingen gemäß § 28 Absatz 2 Schulgesetz. In Abhängigkeit von den Investitionen für das Kreisgymnasium im Vorjahr ergibt sich ein höherer oder niedrigerer Schulkostenausgleich.

Zu 10-01: Nachzahlungszinsen für die Gewerbesteuer nach Abgabenordnung (AO) und Verspätungszuschläge. Diese Zinsen unterliegen erheblichen Schwankungen und können nicht prognostiziert werden, weil die Stadt keinen Einfluss auf die Abgabe der Steuererklärungen der Unternehmen hat.

Hinsichtlich der Höhe des Zinssatzes schlummerte seit dem BFH-Urteil aus dem Jahr 2018 ein Problem. Mit der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 18.08.2021 ist nun klar, dass die bisherige Höhe des Zinssatzes von 0,5 %/Monat ab 2014 verfassungswidrig und ab 2019 unanwendbar ist. Der Bund als Gesetzgeber hat nun im Rahmen des Gesetzes zur Änderung der Abgabenordnung einen neuen Zinssatz auf den Weg gebracht. Rückwirkend ab 01.01.2019 sollen nun 0,15 % je Monat (bis 2018: 0,5 %/Monat) und damit 1,8 % je Jahr (bis 2018: 6,0 %/Jahr) festgesetzt werden. Gleichzeitig wurde eine Frist für die Evaluierung des Zinssatzes alle zwei Jahre eingeführt, die erste Evaluierung soll also spätestens zum 01.01.2024 erfolgen.

Zu 10-02: Freiwillige Rückstellungen für den Finanzausgleich (FAG), seit 2017.

Zu 17-10: Die Be- oder Entlastungen aus Steuerermehr- oder -mindererträgen im FAG, welche sich erst um 2 Jahre zeitversetzt auswirken, können über Rückstellungen zeitgleich und damit periodengerecht abgebildet werden.

Im Jahr 2023 steht die Auflösung der Rückstellung aus 2021 in Höhe von 51.590.000 € an. Die tatsächliche Belastung im Jahr 2023 beträgt 51.201.500 €. Die Rückstellung reicht also aus, die Verpflichtungen abzudecken.

Gleichzeitig ist eine neue Rückstellung für die Belastungen aus dem Jahr 2023 einzuplanen. Im Vorbericht wird die Bildung der Rückstellung erläutert.

Zu 15: In der Kommunalen Doppik sind Niederschlagungen als Wertberichtigung von Forderungen auszubuchen, die sich im Aufwand als Abschreibung niederschlagen. Als Folge der Pandemie rechnen wir im Jahr 2023 mit Forderungsausfällen bei den Steuern, weshalb vorsorglich Mittel eingestellt sind.

Zu 17-06: Der Umlagesatz für die Gewerbesteuer wurde ab 2020 auf 35 %Punkte gesenkt. Dadurch reduzierte sich die Umlagebelastung ganz erheblich. Ein gleichbleibender Umlagesatz wurde unterstellt.

Zu 17-08: Für die Finanzausgleichsumlage ist die Steuerkraftsumme im Basisjahr 2021 maßgebend. Für die Haushaltsplanung 2023 haben wir einen Umlagesatz von 27,62 %Punkte vorgesehen; im Vorjahr wurden 32,00 %Punkte unterstellt.

Zu 17-09: Auch für die Kreisumlage ist die Steuerkraftsumme im Basisjahr 2021 maßgebend. Der Hebesatz für die Kreisumlage wurde zuletzt zum Jahr 2021 von 25,00 %Punkte auf 24,00 %Punkte reduziert. Für 2023 wurde eine Erhöhung auf 25,00 %Punkte unterstellt.

Zu 18-09: Erstattungszinsen für die Gewerbesteuer nach Abgabenordnung (AO). Hierbei handelt es sich um Zinsen für zu hohe Vorauszahlungen bei der Gewerbesteuer, die ebenfalls nicht planbar sind und erheblichen Schwankungen unterliegen.

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>13</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>			
<b>Produktbereich:</b>	61	Allgemeine Finanzwirtschaft			
<b>Produktgruppe/n:</b>	61.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen			
<b>Verantwortlich:</b>	Frau Leonhardt (Kämmereiamt)				
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Pflichtaufgabe: Gemeindehaushaltsverordnung, Steuerrecht, Abgabenordnung, Haushaltssatzung, Gemeindefinanzreformgesetz, Finanzausgleichsgesetz, Hundesteuersatzung, Vergnügungssteuersatzung				
<b>Zielgruppe:</b>	Politische Gremien, Verwaltungsführung, Steuer- und Abgabepflichtige, Prüfungs- und Aufsichtsbehörden				
<b>Kostenträger:</b>	<b>61100000</b>	<b>Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen</b>			
<b>Kostenstellen:</b>	20980000	Allgemeine Finanzwirtschaft			
<b>Leistungsmengen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Anzahl der laufenden Grundsteuerobjekte	15.200	15.200	15.099	14.953	14.824
Anzahl der erfassten Gewerbesteuerfälle	3.200	3.200	3.137	3.296	3.130
davon laufende Gewerbebetriebe	1.620	1.570	1.555	1.567	1.540
davon Gewerbesteuerzahler	710	640	636	727	730
Anzahl der steuerpflichtigen Hunde	1.050	980	981	930	894
davon Kampfhunde	1	3	3	3	4
Anzahl der vergnügungssteuerpflichtigen Geräte	65	150	147	150	162
Anzahl der Spielhallen	2	9	9	9	9
Hebesatz Grundsteuer A	300 v. H.	200 v. H.	200 v. H.	200 v. H.	200 v. H.
Hebesatz Grundsteuer B	300 v. H.	200 v. H.	200 v. H.	200 v. H.	200 v. H.
Hebesatz Gewerbesteuer	310 v. H.	300 v. H.	300 v. H.	300 v. H.	300 v. H.
Hebesatz Kreisumlage	25,00 v. H.	24,00 v. H.	24,00 v. H.	25,00 v. H.	25,50 v. H.
Gewerbesteuer-Umlagesatz	35,00 v. H.	35,00 v. H.	35,00 v. H.	35,00 v. H.	64,00 v. H.
FAG-Umlagesatz	27,62 v. H.	32,00 v. H.	32,00 v. H.	31,28 v. H.	29,36 v. H.
<b>Kennzahlen</b>					
Gemeindesteueraufkommen insgesamt je Einwohner	3.556 €	3.376 €	2.325 €	3.179 €	5.065 €
Realsteueraufkommen je Einwohner	3.538 €	3.358 €	2.313 €	3.151 €	5.032 €
Gewerbesteuerquote *	59,23 %	60,50 %	49,98 %	48,52 %	66,93 %
Anteil Netto-Gewerbesteueraufkommen an den ordentlichen Gesamterträgen *	52,54 %	53,44 %	44,28 %	42,85 %	52,91 %
Steuerkraftsumme je Einwohner	2.862 €	4.417 €	4.599 €	3.842 €	3.096 €
Umlagebelastung aus Kreisumlage je Einwohner	715 €	1.060 €	1.104 €	961 €	789 €
Überschuss / Zuschussbedarf (-) je Einwohner	2.091 €	1.901 €	1.433 €	2.309 €	2.516 €
<b>Zusatzinformation</b>					
* Bei den ordentlichen Gesamterträgen sind Auflösungen aus freiwilligen Rückstellungen nicht enthalten.					

<b>TFH: Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	158.484.500	148.888.900	113.496.655
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-64.685.400	-96.941.400	-97.253.859
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH	93.799.100	51.947.500	16.242.796
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0
32	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	93.799.100	51.947.500	16.242.796
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
36	Änderung des Finanzierungsmittelbestands	93.799.100	51.947.500	16.242.796

<b>TEH: Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
08	Zinsen und ähnliche Erträge	1.305.430	1.188.210	630.568
10-01	Konzessionsabgaben, Bußgelder, Nebenforderungen	67.500	62.500	83.596
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	2.436
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.372.930</b>	<b>1.250.710</b>	<b>716.599</b>
15	Abschreibungen	-50.000	-100.000	-26.962
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-28.880	-291.570	-124.922
18-09	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-20.000	-20.000	-14.902
18-10	Deckungsreserve	-3.500.000	-300.000	0
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-3.598.880</b>	<b>-711.570</b>	<b>-166.786</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.225.950</b>	<b>539.140</b>	<b>549.813</b>
<b>23</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-2.225.950</b>	<b>539.140</b>	<b>549.813</b>
27	Kalkulatorische Zinsen	6.042.000	5.910.300	4.679.097
<b>28</b>	<b>Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>6.042.000</b>	<b>5.910.300</b>	<b>4.679.097</b>
<b>29</b>	<b>Nettoressourcenüberschuss/-bedarf</b>	<b>3.816.050</b>	<b>6.449.440</b>	<b>5.228.910</b>

Erläuterungen:

Zu 08: Zinsen aus Fest- und Tagesgeldanlagen der Stadt sowie Zinsen aus der Gewährung von Darlehen an die Stadtwerke Biberach GmbH und an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung (SEB). Außerdem fallen darunter auch die Dividenden aus Beteiligungen.

Zinsen aus Geldanlagen	1.100.000 €	(Vorjahr: 1.100.000 €)
Zinsen aus der Gewährung von Darlehen	191.400 €	(Vorjahr: 79.300 €)
Zinsen aus dem Cash-Management	8.000 €	(Vorjahr: 5.000 €)
Dividenden aus Beteiligungen	6.030 €	(Vorjahr: 3.910 €)
	<u>1.305.430 €</u>	(Vorjahr: 1.188.210 €)

Die Zeiten der Strafzinsen sind seit Ende Juli 2022 vorbei. Daher wird mit steigenden Zinsen auf niedrigem Niveau gerechnet.

Zu 10-01: Nebenforderungen, Säumniszuschläge, Zinsen und Abgaben.

Zu 15: In der Kommunalen Doppik sind Niederschlagungen als Wertberichtigung von Forderungen auszubuchen, die sich im Aufwand als Abschreibung niederschlagen. Als Folge der Pandemie rechnen wir auch im Jahr 2023 mit Forderungsausfällen bei den sonstigen Erträgen, weshalb vorsorglich Mittel eingestellt sind.

Zu 16: Aufwand für den Geldverkehr.  
Die Zeiten der Strafzinsen sind vorbei. Seit 01.02.2020 hatte auch unsere Hausbank ein Verwahrentgelt erhoben, welches nun Ende Juli 2022 eingestellt wurde.

Aufwendungen für Verwahrentgelte	0 €	(Vorjahr: 260.000 €)
Aufwendungen für Rücklastschriften	1.000 €	(Vorjahr: 1.000 €)
Sonstige Bankentgelte	27.880 €	(Vorjahr: 30.570 €)
	<u>28.880 €</u>	(Vorjahr: 291.570 €)

Zu 18-09: Hierbei handelt es sich um Kosten der Vollstreckung, die über einen Gerichtsvollzieher erfolgen müssen.

Zu 18-10: Einstellung einer Deckungsreserve für unvorhergesehene, dringende Maßnahmen. Die Reduzierung im Vorjahr war dem Ziel geschuldet, einen ausgeglichenen Haushalt 2022 vorlegen zu wollen.

In Anbetracht der Risikolage halten wir eine weitere Reduzierung der Deckungsreserve nicht für zielführend. Vielmehr sind bereits heute diverse Risiken bekannt, die im Plan aber noch nicht eingeflossen sind und daher über die Deckungsreserve abgesichert werden. Es werden im Planjahr 2023 daher 3,50 Mio. € eingestellt.

Davon sind bereits Mittel für nachstehende Projekte oder Maßnahmen reserviert:	
Verschönerungsmaßnahmen auf dem Alten Evangelischen Friedhof (seit 2019)	100.000 €
Risiken im Zusammenhang mit Stromlieferungen im Jahr 2023	2.000.000 €
Risiken im Zusammenhang mit der Anschlussunterbringung von Flüchtlingen	250.000 €
Digitalisierung in den Kindertageseinrichtungen	60.000 €
Unterstützung von Veranstaltungen und Feiermöglichkeiten für Jugendliche	20.000 €
(Vorschlag Oberbürgermeister und Erster Bürgermeister mit Mail vom 22.06.2022)	

Für die Digitalisierung der Kindertageseinrichtungen sind pauschal je Einrichtung 5.000 € im Jahr 2023 vorgesehen (Dr. Nr. 2022/058). Da noch nicht absehbar ist, ob es sich hierbei um Investitionen oder laufende Kosten handelt, sind vorsorglich Mittel in der Deckungsreserve in Höhe von 60.000 € reserviert, um im Bedarfsfall reagieren zu können.

Zu 27: In der Kommunalen Doppik ist die Abschreibung als Werteverzehr im Ergebnishaushalt zu erwirtschaften. Die Verzinsung dagegen wird nachrichtlich in jedem Teilhaushalt als Aufwand aufgeführt, um die Kostendeckung korrekt abzubilden. Daher ist diese in Summe als Ausgleich im TEH Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft wieder als Erlös darzustellen. So ist sichergestellt, dass die Verzinsung nicht ergebniswirksam wird. Der kalkulatorische Zinssatz wurde ab 2021 auf 2,00 % gesenkt (vorher: 3,75 %).

<b>Teilhaushalt:</b>	<b>13</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>			
<b>Produktbereich:</b>	61	Allgemeine Finanzwirtschaft			
<b>Produktgruppe/n:</b>	61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			
Verantwortlich:	Frau Leonhardt (Kämmereiamt)				
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: Gemeindehaushaltsverordnung				
Zielgruppe:	Politische Gremien, Verwaltungsführung, Beteiligungen, Kreditinstitute, Prüfungs- und Aufsichtsbehörden				
<b>Kostenträger:</b>	<b>61200000</b>	<b>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>			
Kostenstellen:	20990000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			
<b>Kennzahlen</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ergebnis 2020</b>	<b>Ergebnis 2019</b>
Zinserträge aus Geldanlagen je Einwohner	32 €	33 €	16 €	16 €	14 €
Ordentliches Ergebnis	1.600 T€	0 T€	-9.021 T€	22.312 T€	30.729 T€
Nettoreourcenüberschuss/-fehlbetrag	1.600 T€	0 T€	-4.378 T€	21.781 T€	30.534 T€
Nettoinvestitionsrate je Einwohner	1.067 €	-24 €	-845 €	1.619 €	2.110 €
Pro-Kopf-Verschuldung je Einwohner (Kernhaushalt)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

<b>TFH: Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.372.930</b>	<b>1.250.710</b>	<b>666.314</b>
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-3.548.880</b>	<b>-611.570</b>	<b>-140.043</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-2.175.950</b>	<b>639.140</b>	<b>526.271</b>
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
27	Erwerb von Finanzvermögen	0	0	372.479
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>372.479</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>372.479</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-2.175.950</b>	<b>639.140</b>	<b>898.751</b>
33	Aufnahme von Krediten / Tilgung gewährte Darlehen	932.200	884.000	1.287.987
34	Tilgung von Krediten / Gewährung Darlehen Dritte	-4.400.000	-5.800.000	-2.000.000
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3.467.800</b>	<b>-4.916.000</b>	<b>-712.013</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-5.643.750</b>	<b>-4.276.860</b>	<b>186.738</b>

<b>Investitionen: Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>							
<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>VE</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Gesamt- bedarf</b>	<b>bisher finanziert</b>
<b>IG-B</b>	<b>Besondere investive Einzahlungen</b>						
612010- B30	Rückzahlung Darlehen AZV	0	0	0	500.000		
612010- B50	Rückzahlung Darlehen Stadtwerke	282.500	0	282.500	282.487		
612010- B51	Rückzahlung Darlehen SEB	649.700	0	601.500	505.500		
	<b>Summe</b>	<b>932.200</b>	<b>0</b>	<b>884.000</b>	<b>1.287.987</b>		
<b>IG-F</b>	<b>Finanzen und Beteiligungen</b>						
61200- F001	Zuführung Eigenkapital EB WWB	0	0	0	372.479		
612010- F50	Gewährung Darlehen an Stadtwerke	0	0	-2.000.000	0		
612010- F51	Gewährung Darlehen an SEB	-4.400.000	0	-3.800.000	-2.000.000		
	<b>Summe</b>	<b>-4.400.000</b>	<b>0</b>	<b>-5.800.000</b>	<b>-1.627.521</b>		
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-3.467.800</b>	<b>0</b>	<b>-4.916.000</b>	<b>-339.534</b>		

Erläuterungen:

- Zu 612010-B50: Vertragskonforme Tilgung von Darlehen, die an die Stadtwerke Biberach GmbH ausgegeben wurden.
- Zu 612010-B51: Vertragskonforme Tilgung von Darlehen, die an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung (SEB) ausgegeben wurden.
- Zu 612010-F50: Im Planjahr ist keine Darlehensgewährung an die Stadtwerke Biberach GmbH oder an die e.wa riss GmbH & Co. KG vorgesehen.
- Zu 612010-F51: Geplante Darlehensgewährung an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung.

# **FINANZPLANUNG**

**für die Haushaltsjahre 2022 - 2026**

1. Finanzplan Ergebnishaushalt
2. Finanzplan Finanzhaushalt
3. Investitionsprogramm

## Finanzplanung - Ergebnishaushalt

Nr.	Ergebnishaushalt - Erträge	2022	2023	2024	2025	2026
		in T€				
01-01	Grundsteuer A und B	3.505	5.280	5.327	5.374	5.421
01-02	Gewerbesteuer	110.000	115.000	115.000	120.000	120.000
01-03	Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern	30.593	33.122	34.697	36.200	37.822
01-04	Sonstige Steuern	595	630	635	535	515
01-05	Steuerähnliche Erträge	0	0	0	0	0
01-06	Ausgleichsleistungen	1.682	1.903	1.955	2.001	2.046
02-01	FAG-Zuweisungen	13.032	13.609	13.750	14.340	14.640
02-02	Zuweisungen vom Bund, Land	1.367	1.614	1.213	1.223	1.133
02-03	Zuweisungen vom Kreis, Gemeinden	340	352	354	356	358
02-04	Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten	0	0	0	0	0
02-05	Spenden, Stiftungserträge	65	80	65	65	65
03	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.600	2.800	3.000	3.200	3.400
04	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
05-01	Verwaltungsgebühren	1.250	1.287	1.310	1.340	1.350
05-02	Benutzungsgebühren und Entgelte	5.276	5.700	6.100	6.235	6.390
05-03	Zweckgebundene Abgaben	25	25	25	30	30
06-01	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	2.899	3.411	3.434	3.504	3.525
06-02	Raumüberlassungen Kultur und Sport	608	636	638	640	642
06-03	Erträge aus Verkauf, sonstige Leistungsentgelte	575	1.015	536	542	550
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.610	2.655	2.661	2.611	2.626
08	Zinsen und ähnliche Erträge	1.363	1.535	1.200	850	800
09	Aktivierete Eigenleistungen/Bestandsveränderungen	50	50	50	50	50
10-01	Konzessionsabgaben, Bußgelder, Nebenforderungen	2.969	2.943	3.020	3.105	3.100
10-02	Erträge aus Auflösung Rückstellungen	84.117	52.084	71.370	74.250	75.410
10-03	Sonstige ordentliche Erträge	9	9	10	10	10
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>265.530</b>	<b>245.740</b>	<b>266.350</b>	<b>276.461</b>	<b>279.883</b>

## Finanzplanung - Ergebnishaushalt

Nr.	Ergebnishaushalt - Aufwendungen	2022	2023	2024	2025	2026
		in T€				
12	Personalaufwendungen	-38.490	-39.140	-41.730	-43.870	-46.070
13	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
14-01	Gebäudeunterhaltung und Wartung	-3.100	-3.650	-3.970	-3.340	-3.430
14-02	Unterhaltung Außenanlagen	-140	-140	-145	-150	-155
14-03	Unterhaltung Infrastrukturanlagen	-5.193	-5.628	-5.090	-5.240	-5.400
14-04	Unterhaltung/Beschaffung des beweglichen Vermögens	-463	-524	-530	-540	-550
14-05	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	-1.810	-1.701	-1.720	-1.725	-1.740
14-06	Raumüberlassung Kultur und Sport	-608	-636	-638	-640	-642
14-07	Bewirtschaftungskosten	-4.320	-5.060	-6.380	-8.260	-8.740
14-08	Haltung von Fahrzeugen	-518	-669	-690	-710	-730
14-09	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-520	-546	-550	-560	-570
14-10	Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen, Geschenke	-763	-780	-790	-800	-810
14-11	Besondere Betriebsaufwendungen	-4.902	-5.886	-5.170	-5.230	-5.440
14-12	Sachkosten IuK, Kopier- und Druckkosten	-1.490	-1.640	-1.710	-1.630	-1.700
14-13	Sachbedarf Sonderaufgaben und Projekte	-186	-185	-190	-195	-200
14-14	Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel	-676	-720	-734	-749	-764
15	Abschreibungen	-14.250	-15.079	-15.430	-15.780	-16.130
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-292	-29	-30	-30	-30
17-01	Zuweisungen an Bund, Land	0	0	0	0	0
17-02	Zuweisungen an Kreis, Gemeinden	-41	-21	-25	-30	-30
17-03	Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	-1.478	-1.520	-1.549	-1.577	-1.609
17-04	Zuschüsse an Vereine, Institutionen	-13.790	-14.157	-14.082	-14.409	-14.768
17-05	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
17-06	Gewerbesteuerumlage	-12.833	-12.984	-12.984	-13.548	-13.548
17-07	Allgemeine Zuweisungen	0	0	0	0	0
17-08	Finanzausgleichsumlage	-47.776	-26.876	-39.189	-39.348	-40.077
17-09	Kreisumlage	-35.832	-24.326	-32.123	-33.608	-34.030
17-10	Zuführung zur FAG-Rückstellung	-71.370	-74.250	-75.410	-80.590	-81.720
17-11	Umlagen Zweckverbände und GPA	-16	-16	-17	-18	-19
18-01	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-380	-380	-390	-400	-410
18-02	Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	-278	-243	-250	-260	-270
18-03	Werkverträge, Beschäftigungsentgelte	-668	-689	-700	-710	-720
18-04	Rechts- und Beratungskosten, Gutachten	-140	-173	-150	-155	-165
18-05	Mitgliedsbeiträge	-162	-141	-144	-149	-154
18-06	Geschäftsaufwendungen	-734	-746	-700	-710	-770
18-07	Steuern, Versicherungen, Sonderabgaben	-490	-512	-522	-532	-543
18-08	Kostenerstattungen	-1.000	-1.072	-1.090	-1.110	-1.130
18-09	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-521	-521	-528	-533	-539
18-10	Deckungsreserve	-300	-3.500	-1.000	-1.000	-1.000
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-265.530</b>	<b>-244.140</b>	<b>-266.350</b>	<b>-278.136</b>	<b>-284.603</b>
<b>20</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>1.600</b>	<b>0</b>	<b>-1.675</b>	<b>-4.720</b>

## Finanzplanung - Finanzhaushalt

Nr.	Finanzhaushalt	2022	2023	2024	2025	2026
		in T€				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	146.375	155.935	157.614	164.110	165.804
02	Zuweisungen / Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.804	15.656	15.382	15.984	16.196
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0
04	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen	6.551	7.012	7.435	7.605	7.770
05	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.082	5.062	4.608	4.686	4.717
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.610	2.655	2.661	2.611	2.626
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.363	1.535	1.200	850	800
08	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	3.028	3.002	3.080	3.165	3.160
<b>09</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>178.813</b>	<b>190.857</b>	<b>191.980</b>	<b>199.011</b>	<b>201.073</b>
10	Personalauszahlungen	-38.213	-38.912	-41.480	-43.620	-45.820
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-24.689	-27.766	-28.307	-29.769	-30.871
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-292	-29	-30	-30	-30
14	Transferauszahlungen	-111.766	-79.899	-99.969	-102.538	-104.081
15	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-4.673	-7.977	-5.474	-5.559	-5.701
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-179.633</b>	<b>-154.583</b>	<b>-175.260</b>	<b>-181.516</b>	<b>-186.503</b>
<b>17</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH</b>	<b>-820</b>	<b>36.274</b>	<b>16.720</b>	<b>17.495</b>	<b>14.570</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.143	11.344	6.191	26.066	6.930
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	2.330	4.560	2.250	2.100	2.100
20	Veräußerung von Sachvermögen	5.200	6.000	6.500	3.500	3.500
21	Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>15.673</b>	<b>21.904</b>	<b>14.941</b>	<b>31.666</b>	<b>12.530</b>
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-5.550	-10.050	-6.550	-3.550	-3.550
25	Baumaßnahmen	-42.676	-42.866	-52.475	-63.988	-68.574
26	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.292	-1.311	-1.523	-1.565	-2.045
27	Erwerb von Finanzvermögen	-4.130	-4.450	-13.305	-2.780	-220
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	-1.395	-803	-695	-243	-242
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-291	-254	0	0	0
<b>30</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-55.334</b>	<b>-59.734</b>	<b>-74.548</b>	<b>-72.126</b>	<b>-74.631</b>
<b>31</b>	<b>Saldo Finanzierungsbedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-39.661</b>	<b>-37.830</b>	<b>-59.607</b>	<b>-40.460</b>	<b>-62.101</b>
<b>32</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-40.481</b>	<b>-1.556</b>	<b>-42.887</b>	<b>-22.965</b>	<b>-47.531</b>
33	Aufnahme von Krediten/Tilgung gewährte Darlehen	884	932	1.073	1.208	1.343
34	Tilgung von Krediten/Gewährung Darlehen Dritte	-5.800	-4.400	-4.500	-4.600	-3.600
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-4.916</b>	<b>-3.468</b>	<b>-3.427</b>	<b>-3.392</b>	<b>-2.257</b>
<b>36</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands</b>	<b>-45.397</b>	<b>-5.024</b>	<b>-46.314</b>	<b>-26.357</b>	<b>-49.788</b>

**Investitionsprogramm**

**Investitionen und**

**Investitionsförderungsmaßnahmen**

**2 0 2 2 bis 2 0 2 6**



**Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2022	2023	2024	2025	2026	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
<b>TH 01 Verwaltungssteuerung</b>									
<b>11100000</b>	<b>Steuerung - Organe</b>								
W*	Ausstattung	-2	-2	-2	-2	-2			
<b>11110000</b>	<b>Geschäftsstelle Gemeinderat</b>								
W*	Ausstattung	0	-4	-1	-1	-5			
<b>11300000</b>	<b>Presse, Internet</b>								
W*	Ausstattung	-73	-86	-30	-30	-30			
<b>11140300</b>	<b>Personalrat</b>								
W*	Ausstattung	-4	-1	0	-1	-2			
<b>11140600</b>	<b>Ehrungen, Repräsentation</b>								
W*	Ausstattung	-1	-2	-2	-1	0			
<b>57100000</b>	<b>Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing</b>								
W*	Ausstattung	0	-31	0	-2	-2			
<b>11130000</b>	<b>Prüfungsamt</b>								
W*	Ausstattung	-1	-1	0	-1	0			
<b>TH 01</b>		<b>-81</b>	<b>-127</b>	<b>-35</b>	<b>-38</b>	<b>-41</b>			
<b>TH 02 Zentrale Dienste</b>									
<b>11121000</b>	<b>Steuerungsunterstützung (Personal, Organisation)</b>								
W*	Ausstattung	-36	-38	-5	-5	-5			
<b>11200000</b>	<b>IT und Organisation</b>								
W*	Ausstattung	-20	-55	-4	-5	-5			
<b>11200000</b>	<b>Telekommunikationsanlagen</b>								
W*	Ausstattung	-154	-15	-90	-80	-120			
<b>11200000</b>	<b>Zentrale EDV-Anlagen</b>								
W*	Hard- und Software	-155	-453	-260	-200	-240			
<b>11200000</b>	<b>Stadteigenes Glasfasernetz</b>								
W*	Hard- und Software	0	-15	0	0	0			
T*	Erweiterung - Ausbau	-20	-165	-100	0	0	-283	2	0
<b>11210000</b>	<b>Personalwesen</b>								
W*	Ausstattung	-10	-2	-4	-4	-6			
<b>11260000</b>	<b>Zentrale Dienstleistungen</b>								
W*	Ausstattung, Fahrzeuge	-19	0	0	0	0			
<b>TH 02</b>		<b>-414</b>	<b>-743</b>	<b>-463</b>	<b>-294</b>	<b>-376</b>			



Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2022	2023	2024	2025	2026	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
<b>TH 03 Finanzen und Beteiligungen</b>									
<b>11220000</b>	<b>Finanzen</b>								
W*	Ausstattung	-13	-3	-8	-6	-8			
<b>11220000</b>	<b>Stadtkasse</b>								
W*	Ausstattung	-2	-6	-2	-4	-2			
<b>11320000</b>	<b>Steuern und Beteiligungen</b>								
W*	Ausstattung	-1	-1	-2	0	0			
<b>42400200</b>	<b>Beteiligung Bäder</b>								
F*	Beteiligungen - SWB - EK	-2.000	-3.500	-12.000	-2.000	0	<u>-19.500</u>	0	0
F*	Beteiligungen - SWB - Bäder	-1.045	0	-200	0	0	-6.052	-4.807	0
<b>54600200</b>	<b>Beteiligung Parkierungseinrichtungen</b>								
F*	Beteiligungen - SWB - EK	-250	-100	-100	-100	-100			
F*	Beteiligungen - SWB - PH	0	0	0	0	0			
<b>54700100</b>	<b>Beteiligung Verkehrsbetriebe/ÖPNV</b>								
F*	Beteiligungen - SWB - EK	0	0	0	0	0			
F*	Beteiligungen - SWB - ÖPNV	0	0	0	0	0			
<b>53600300</b>	<b>Beteiligung Breitbandversorgung</b>								
T*	Beteiligung Breitband	-920	-2.495	-6.500	-6.500	-5.820	-21.470	765	0
<b>TH 03</b>		<b>-4.231</b>	<b>-6.105</b>	<b>-18.812</b>	<b>-8.610</b>	<b>-5.930</b>			
<b>TH 04 Kultur</b>									
<b>25200000</b>	<b>Museum Biberach</b>								
W*	Bewegliche Sachen	-25	-2	-5	-4	-6			
W*	Kunstgegenstände	-20	-20	-20	-20	-20			
H*	Hochbau - Erneuerung	0	0	0	0	0			
<b>25210001</b>	<b>Stadtarchiv</b>								
W*	Bewegliche Sachen	-39	0	-5	0	-6			
H*	Hochbau	0	0	0	0	0			
<b>25210002</b>	<b>Förderung der Wieland-Stiftung</b>								
W*	Bewegliche Sachen	-3	0	0	0	0			
<b>26300000</b>	<b>Bruno-Frey-Musikschule</b>								
W*	Bewegliche Sachen	-9	-7	-5	-6	-4			
W*	Instrumente	-8	-10	-15	-15	-15			
H*	Hochbau - Erweiterung	-50	-150	-1.250	-1.800	-706	-3.956	0	0
<b>27100000</b>	<b>Volkshochschule</b>								
W*	Bewegliche Sachen	-36	-36	-30	-30	-30			
H*	Hochbau - Sanierung	0	-200	-800	0	0	<u>-1.000</u>	0	0

Der unterstrichene Gesamtbedarf stellt lediglich ganz grob gegriffene Zahlen dar.

**Objektbezogene Einzahlungen und sonstige Deckungsmittel**

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2022	2023	2024	2025	2026	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
<b>TH 04</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			
<b>TH 05 Bildung, Betreuung, Sport</b>									
<b>21100101</b>	<b>Braith-Grundschule</b>								
E*	Zuweisungen vom Land	0	0	0	0	0	1.142	1.142	0
<b>21100101</b>	<b>Birkendorf-Grundschule</b>								
E*	Zuweisungen vom Land	0	0	0	710	0	<u>710</u>	0	0
<b>21100101</b>	<b>Mittelberg-Grundschule</b>								
E*	Zuweisungen vom Land	0	0	0	1.400	0	<u>1.400</u>	0	0
<b>21100101</b>	<b>Gaisental-Grundschule</b>								
E*	Zuweisungen vom Land	0	0	450	0	0	<u>450</u>	0	0

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2022	2023	2024	2025	2026	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
<b>27200000</b>	<b>Stadtbücherei</b>								
W*	Bewegliche Sachen	-60	-41	-30	-30	-30			
H*	Hochbau	0	0	0	0	0			
<b>28100300</b>	<b>Allgemeine Kulturangelegenheiten</b>								
W*	Büroausstattung	-1	-7	0	0	0			
W*	Kunstgegenstände	0	0	0	0	0			
<b>28100400</b>	<b>Komödienhaus</b>								
W*	Bewegliche Sachen	0	0	0	-15	0			
<b>28100400</b>	<b>Stadtbierhalle</b>								
W*	Bewegliche Sachen	0	0	0	0	-5			
<b>57500100</b>	<b>Tourismus</b>								
W*	Bewegliche Sachen	-39	-56	-4	0	-4			
<b>57500500</b>	<b>Veranstaltungen und Hallenverwaltung</b>								
W*	Bewegliche Sachen	-4	-2	-1	0	-2			
<b>57500500</b>	<b>Catering / Gastronomie (Kulturbar)</b>								
W*	Bewegliche Sachen	0	0	0	-4	-2			
<b>57500500</b>	<b>Gigelberghalle</b>								
W*	Bewegliche Sachen	-44	-45	-6	-8	-5			
H*	Hochbau	0	0	-20	-350	0	<u>-370</u>	0	0
<b>57500500</b>	<b>Stadthalle</b>								
W*	Bewegliche Sachen	-58	-81	-40	-40	-40			
H*	Hochbau	-865	-957	-50	-50	-50	-2.109	-137	0
<b>TH 04</b>		<b>-1.261</b>	<b>-1.614</b>	<b>-2.281</b>	<b>-2.372</b>	<b>-925</b>			
<b>TH 05</b>	<b>Bildung, Betreuung, Sport</b>								
<b>21100101</b>	<b>Braith-Grundschule</b>								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-2	-3	-2	-3	-3			
H*	Hochbau - Sanierung	-1.575	-753	0	0	0	-6.350	-4.022	0
H*	Hochbau - Erweiterung	-1.191	-672	0	0	0	-4.497	-2.634	0
<b>21100101</b>	<b>Birkendorf-Grundschule</b>								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-4	-2	-2	-3	-3			
H*	Hochbau - Sanierung	-250	-50	-250	-1.800	-2.600	<u>-6.360</u>	-40	-1.370
H*	Hochbau - Neubau TH	0	0	-250	-2.200	-2.700	<u>-7.440</u>	0	-2.290
<b>21100101</b>	<b>Mittelberg-Grundschule</b>								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-2	-3	-2	-3	-3			
H*	Hochbau - Sanierung	-350	-350	-750	-3.500	-3.500	<u>-12.500</u>	-47	-4.003
<b>21100101</b>	<b>Gaisental-Grundschule</b>								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-4	-12	-4	-6	-6			
H*	Hochbau - Erweiterung	-200	-750	-2.500	-1.550	0	<u>-5.000</u>	0	0

Der unterstrichene Gesamtbedarf stellt lediglich ganz grob gegriffene Zahlen dar.

**Objektbezogene Einzahlungen und sonstige Deckungsmittel**

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2022	2023	2024	2025	2026	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
<b>21100600</b>	<b>Pestalozzi-Gymnasium</b>								
E*	Zuweisungen vom Land	0	0	0	7.500	0	<u>7.500</u>	0	0
<b>21101000</b>	<b>Mali-Gemeinschaftsschule</b>								
E*	Zuweisungen vom Land	0	0	0	0	330	<u>330</u>	0	0
<b>36500101</b>	<b>Städt. Kindergärten</b>								
E*	Zuweisungen vom Bund	0	800	0	0	0	2.028	1.228	0

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2022	2023	2024	2025	2026	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
<b>21100101</b>	<b>Grundschule Stafflangen</b>								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-1	-1	-1	-1	-1			
H*	Hochbau - Erweiterung	-70	0	0	0	0	-529	-459	0
<b>21100101</b>	<b>Grundschule Ringschnait</b>								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-5	-4	-1	-1	-1			
H*	Hochbau	0	0	0	0	0			
<b>21100101</b>	<b>Grundschule Rißegg</b>								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-1	-1	-1	-1	-1			
H*	Hochbau	0	0	0	0	0			
<b>21100101</b>	<b>Grundschule Mettenberg</b>								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-5	-2	-1	-1	-1			
<b>42410103</b>	<b>Turnhallen Grundschulen Stadt</b>								
W*	Turn- und Sportgeräte	-2	-7	-3	-5	-5			
<b>21100400</b>	<b>Dollinger Realschule</b>								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-47	-66	-48	-48	-48			
H*	Hochbau	0	0	0	0	0			
<b>21100600</b>	<b>Wieland-Gymnasium</b>								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-45	-54	-47	-47	-47			
H*	Hochbau	0	0	0	0	0			
H*	Fotovoltaik-Anlage	-249	0	0	0	0	-250	-1	0
<b>21100600</b>	<b>Pestalozzi-Gymnasium</b>								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-43	-39	-38	-38	-38			
H*	Hochbau - Sanierung	-1.500	-6.000	-8.000	-10.000	-12.000	<u>-47.864</u>	-452	-9.912
<b>21101000</b>	<b>Mali-Gemeinschaftsschule</b>								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-5	-5	-4	-4	-4			
H*	Hochbau	-500	0	0	0	-800	<u>-1.700</u>	0	-400
<b>21200200</b>	<b>SBBZ Lernen Pflugschule</b>								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	-10	-7	-6	-6	-6			
H*	Hochbau	0	0	0	0	0			
<b>21500100</b>	<b>Amt für Bildung, Betreuung und Sport</b>								
W*	Büroausstattung	-9	-2	-1	-4	-2			
<b>21500200</b>	<b>Schulverpflegung</b>								
W*	Geräte, Einrichtung	-40	-38	0	-10	-8			
<b>36500101</b>	<b>Städt. Kindergärten</b>								
W*	Bewegliche Sachen	-41	-108	-70	-15	-15			
H*	Neubau Hauderboschen	-5.095	-421	0	0	0	-8.115	-2.599	0
H*	Umbau Sandgrabenstraße	-1.444	-988	0	0	0	-3.250	-818	0
H*	Neubau Hirschberg	-700	-4.600	-4.034	0	0	<u>-9.050</u>	284	0
H*	Erweiterung Ringschnait	0	0	0	-500	-2.000	<u>-4.500</u>	0	-2.000
T*	Außenanlagen	-46	-14	-10	-10	-10			



**Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2022	2023	2024	2025	2026	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
<b>36500101</b>	<b>Kindergärten freier Träger</b>								
W*	Bewegliche Sachen	-10	0	0	0	0			
H*	Erweiterung Rißegg	-100	-350	-1.750	-1.400	0	<u>-3.500</u>	100	0
H*	Erweiterung Hühnerfeld	0	0	-350	-1.750	-1.400	<u>-3.500</u>	0	0
T*	Außenanlagen	0	0	-10	-10	-10			
Z*	Sanierung Kindergärten	-19	-44	-40	-40	-40			
<b>36500102</b>	<b>Hort an Grundschulen</b>								
W*	Lehrmittel, Geräte, Einrichtung	0	-23	-20	0	0			
<b>42100000</b>	<b>Förderung des Sports</b>								
Z*	Zuschüsse an Vereine	-320	-180	-150	-150	-150			
<b>42410101</b>	<b>Mali-Sporthalle</b>								
W*	Turn- und Sportgeräte	0	0	0	0	-2			
H*	Hochbau - Neubau	-3.447	-642	0	0	0	-13.073	-8.984	0
<b>42410101</b>	<b>Wilhelm-Leger-Sporthalle</b>								
W*	Turn- und Sportgeräte	-2	-4	0	0	-4			
<b>42410101</b>	<b>Turnhallen Gymnasien</b>								
W*	Turn- und Sportgeräte	0	-4	0	-5	0			
<b>42410101</b>	<b>Sporthalle Gymnasien</b>								
W*	Turn- und Sportgeräte	-8	0	-5	0	-4			
H*	Fotovoltaik-Anlage	-336	-386	0	0	0	-386	336	0
<b>42410101</b>	<b>Turnhalle Pflugschule</b>								
W*	Turn- und Sportgeräte	0	-2	-3	0	0			
H*	Hochbau - Sanierung	-50	-250	-1.200	-1.050	0	<u>-2.500</u>	50	0
<b>42410102</b>	<b>Turn- und Festhalle Stafflangen</b>								
W*	Turn- und Sportgeräte	0	0	0	0	0			
<b>42410102</b>	<b>Turn- und Festhalle Ringschnait</b>								
W*	Turn- und Sportgeräte	0	0	0	0	0			
<b>42410102</b>	<b>Turn- und Festhalle Rißegg</b>								
W*	Turn- und Sportgeräte	0	-4	0	0	0			
<b>42410102</b>	<b>Turn- und Festhalle Mettenberg</b>								
W*	Turn- und Sportgeräte	0	-5	0	0	0			
<b>42410300</b>	<b>Stadion, Sportplätze</b>								
W*	Geräte	-6	-17	-5	-5	-5			
T*	Sportflächen/-anlagen	0	-55	0	0	0	<u>-255</u>	0	-200
<b>TH 05</b>		<b>-17.734</b>	<b>-16.918</b>	<b>-19.558</b>	<b>-24.166</b>	<b>-25.417</b>			
<b>TH 06</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>								
<b>12200000</b>	<b>Gewerbe-, Gaststätten-, Waffen-, Ortspolizeibehörde</b>								
W*	Büroausstattung	-4	-7	-2	0	-2			
W*	Ausrüstung	-50	0	0	0	0			
H*	Hochbau - Obdachlose	0	0	-500	-1.500	-500	<u>-2.500</u>	0	0

Der unterstrichene Gesamtbedarf stellt lediglich ganz grob gegriffene Zahlen dar.

**Objektbezogene Einzahlungen und sonstige Deckungsmittel**

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2022	2023	2024	2025	2026	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
<b>12600000 Freiwillige Feuerwehr Biberach mit Stützpunkt</b>									
E*	Zuweisungen vom Land	0	0	26	92	0	133	15	0
E*	Zuweisungen vom Land Neubau	0	0	0	0	0			
<b>12600000 Freiwillige Feuerwehren Ortsteile</b>									
E*	Zuweisungen vom Land Neubau	0	0	60	0	0	<u>60</u>	0	0
<b>TH 06</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>86</b>	<b>92</b>	<b>0</b>			
<b>TH 07 Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend</b>									
<b>25100000 Innovations- und Technologietransferzentrum</b>									
E*	Zuweisungen Land mit EU - ITZ	0	0	0	0	0	6.881	6.881	0
E*	Zuweisungen vom Kreis - ITZ	250	0	0	0	0	750	500	0
E*	Zuweisungen Land mit EU - TIB	0	0	0	10.000	0	<u>10.000</u>	0	0
E*	Zuweisungen vom Kreis - TIB	0	0	0	0	0	<u>0</u>	0	0
<b>TH 07</b>		<b>250</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>			

**Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2022	2023	2024	2025	2026	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
<b>12210000</b>	<b>Bußgeldstelle, Vollzugsdienst, Straßenverkehrsbehörde</b>								
W*	Messanlagen	0	0	0	0	0			
<b>12220000</b>	<b>Bürgeramt mit Ausländerstelle</b>								
W*	Ausstattung	0	-15	-2	0	-1			
<b>11140800</b>	<b>Integrationsstelle</b>								
W*	Ausstattung	0	-1	0	0	0			
<b>12230000</b>	<b>Standesamt</b>								
W*	Ausstattung	-1	-4	-1	0	0			
<b>12250000</b>	<b>Rentenstelle</b>								
W*	Ausstattung	0	0	0	0	0			
<b>12600000</b>	<b>Freiwillige Feuerwehr Biberach mit Stützpunkt</b>								
F*	Vermögensumlage KFLV	-15	-30	-25	-20	-20			
W*	Ausrüstung, Fahrzeuge	0	-25	-110	-270	-670			
H*	Hochbau	0	0	0	0	0			
H*	Fotovoltaik-Anlage	-187	0	0	0	0	-367	-180	0
<b>12600000</b>	<b>Freiwillige Feuerwehren Ortsteile</b>								
W*	Ausrüstung, Fahrzeuge	-5	-20	-5	-5	-5			
H*	Hochbau FFW Ringschnait	-100	-250	-1.250	0	0	<u>-1.500</u>	100	0
<b>12800000</b>	<b>Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz</b>								
W*	Ausstattung	0	0	0	0	0			
<b>TH 06</b>		<b>-362</b>	<b>-352</b>	<b>-1.895</b>	<b>-1.795</b>	<b>-1.198</b>			
<b>TH 07</b>	<b>Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend</b>								
<b>25100000</b>	<b>Innovations- und Technologietransferzentrum</b>								
H*	Hochbau ITZ	-4.913	-3.376	0	0	0	-14.892	-6.603	0
H*	Hochbau TIB	0	-350	-500	-4.500	-8.500	<u>-16.241</u>	0	-2.391
<b>28100100</b>	<b>Türme, Tore, Brunnen, Kunst im öffentlichen Raum</b>								
W*	Kunstgegenstände	-80	-80	0	0	0	-170	-10	0
<b>29100000</b>	<b>Zuschüsse kirchliche Angelegenheiten</b>								
Z*	Zuschüsse St. Martin	-250	0	-250	0	0	-1.000	-500	0
<b>36200100</b>	<b>Zuschüsse Kinder- und Jugendförderung</b>								
Z*	Zuschüsse an Dritte	0	-20	-200	0	0	<u>-220</u>		
<b>36200400</b>	<b>Einrichtungen der Jugendarbeit</b>								
W*	Ausstattung	0	0	0	0	0			
<b>TH 07</b>		<b>-5.243</b>	<b>-3.826</b>	<b>-950</b>	<b>-4.500</b>	<b>-8.500</b>			

Der unterstrichene Gesamtbedarf stellt lediglich ganz grob gegriffene Zahlen dar.

**Objektbezogene Einzahlungen und sonstige Deckungsmittel**

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2022	2023	2024	2025	2026	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
<b>TH 08 Stadtplanung, Landschaftspflege, Bauen, Wohnen</b>									
<b>51100000 Stadterneuerung und -sanierung</b>									
	Zuweisungen vom Land								
E*	Gebiet: Soziale Stadt	0	0	0	0	0			
E*	Gebiet: Alter Postplatz	0	0	0	0	0			
E*	Gebiet: Nordwest	0	0	600	300	300			
<b>55100100 Grünanlagen und Spielplätze</b>									
B*	Ausgleichbeiträge	330	520	550	300	300			
E*	Zuweisungen vom Bund	2.479	0	0	0	0	<u>2.479</u>	0	0
<b>55300000 Friedhof Ringschnait</b>									
E*	Zuweisungen vom Land	0	114	0	0	0	<u>114</u>	0	0

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2022	2023	2024	2025	2026	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
<b>TH 08 Stadtplanung, Landschaftspflege, Bauen, Wohnen</b>									
<b>51100000</b>	<b>Stadtentwicklung und -planung</b>								
W*	Ausstattung	-9	-10	-6	-4	-5			
<b>51100000</b>	<b>Stadterneuerung und -sanierung</b>								
W*	Ausstattung	0	0	0	0	0			
T*	Gebiet: Soziale Stadt	-555	-100	0	0	0			
T*	Gebiet: Alter Postplatz	-100	-50	0	0	0			
T*	Gebiet: Nordwest	0	0	-1.000	-500	-500			
Z*	Zuschüsse für Sanierungen	-100	-50	-50	-50	-50			
<b>51100000</b>	<b>GIS, Datengrundlagen</b>								
W*	Ausstattung	0	-5	0	0	0			
<b>51111000</b>	<b>Gutachterausschuss</b>								
W*	Ausstattung	-1	0	0	0	0			
<b>52100000</b>	<b>Baurecht und Denkmalschutz</b>								
W*	Ausstattung	-12	-9	-3	-5	-5			
<b>55100100</b>	<b>Grünanlagen und Spielplätze</b>								
W*	Ausstattung	-1	-1	0	0	0			
T*	Ausstattung - Möblierung	-20	-100	0	0	0			
T*	Gigelberg - Gesamtkonzept	-30	-50	-600	-91	0	<u>-955</u>	-184	0
T*	Lindele - Gesamtkonzept	0	-30	-570	0	0	<u>-600</u>	0	0
T*	Wolfental - Gesamtkonzept	0	-30	-570	0	0	<u>-600</u>	0	0
T*	Grünzug Weißes Bild	0	-50	-550	0	0	<u>-600</u>	0	0
T*	Spielplätze/Skateranlagen	-318	-554	-600	-600	-600			
T*	Anlagen, Platzgestaltungen	-225	-138	-50	-50	-50			
<b>55400100</b>	<b>Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege</b>								
W*	Ausstattung	-2	-1	0	0	0			
G*	Grunderwerb - Biotope	0	0	0	0	0			
T*	Ausgleichsmaßn. Ökokonto	-50	-50	-50	-50	-50			
T*	Ummendorfer Ried	-79	-50	-76	0	0	-1.603	-1.398	0
Z*	Förderprogramm E-Mobilität	-25	0	0	0	0			
<b>55300000</b>	<b>Friedhofsverwaltung / Friedhöfe allgemein</b>								
W*	Bewegliche Sachen	-12	-3	0	-5	-2			
<b>55300000</b>	<b>Stadtfriedhof</b>								
T*	Friedhof Stadt	0	-10	0	0	0			
<b>55300000</b>	<b>Alter Katholischer Friedhof</b>								
T*	Sanierung Kath. Friedhof	0	0	0	0	0			
<b>55300000</b>	<b>Alter Evangelischer Friedhof</b>								
T*	Sanierung Evang. Friedhof	0	0	0	0	0			
<b>55300000</b>	<b>Friedhof Stafflangen</b>								
T*	Tiefbau	0	0	0	0	0			
<b>55300000</b>	<b>Friedhof Ringschnait</b>								
T*	Tiefbau	-100	-170	-20	0	0	-190	100	0

**Objektbezogene Einzahlungen und sonstige Deckungsmittel**

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2022	2023	2024	2025	2026	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
<b>TH 08</b>									
		<b>2.809</b>	<b>634</b>	<b>1.150</b>	<b>600</b>	<b>600</b>			
<b>TH 09 Verkehrsflächen und -anlagen</b>									
<b>54100000 Straßen, Wege, Plätze Stadt</b>									
B**	Veräußerung Grundstücke	0	0	0	0	0			
B*	Erschließungsbeiträge	2.000	3.600	1.500	1.500	1.500			
E*	Zuweisungen vom Bund	0	1.150	200	0	0	<u>1.531</u>	181	0
E*	Zuweisungen vom Land	1.925	1.500	850	288	0	<u>3.220</u>	-1.343	0
E*	Zuweisungen für GV Blosenberg	0	0	0	3.500	0	<u>3.500</u>	0	0
E*	Zuweisungen für ZOB	0	0	0	0	5.000	<u>5.000</u>	0	0
E*	Zuweisungen vom Land ÖPNV	380	312	282	206	0	<u>1.540</u>	360	0
E*	Anteil Bahn Haltepunkt Süd	0	0	0	0	1.300	<u>1.300</u>	0	0
E*	Erstattung vom Landkreis	0	30	0	0	0			
<b>55200000 Wasserläufe</b>									
E*	Zuweisungen vom Land	3.000	1.469	2.019	0	0	<u>8.851</u>	2.363	0
<b>TH 09</b>									
		<b>7.305</b>	<b>8.061</b>	<b>4.851</b>	<b>5.494</b>	<b>7.800</b>			

**Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2022	2023	2024	2025	2026	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
<b>55300000</b>	<b>Friedhof Rißegg</b>								
T*	Tiefbau	0	0	0	0	0			
<b>55300000</b>	<b>Friedhof Mettenberg</b>								
T*	Tiefbau	0	0	0	0	0			
<b>55300300</b>	<b>Kriegsgräber, Historische Gräber</b>								
T*	Sanierungen	0	0	0	0	0			
<b>TH 08</b>		<b>-1.639</b>	<b>-1.461</b>	<b>-4.145</b>	<b>-1.355</b>	<b>-1.262</b>			
<b>TH 09</b>	<b>Verkehrsflächen und -anlagen</b>								
<b>11250000</b>	<b>Baubetriebsamt und Bauhof Stadt</b>								
W*	Ausstattung	-15	-10	-20	-12	-15			
W*	Geräte, Maschinen BBA	-380	-439	-450	-450	-450			
H*	Lagerplatz Kehricht	0	0	0	0	0	<u>-150</u>	0	-150
<b>11250000</b>	<b>Bauhof Frondienst Ortsteile</b>								
W*	Geräte, Maschinen Teilorte	-96	-57	-50	-50	-50			
<b>54100000</b>	<b>Tiefbauamt</b>								
W*	Ausstattung	-18	-17	-6	-8	-8			
<b>54100000</b>	<b>Straßen, Wege, Plätze Stadt</b>								
G*	Grunderwerb	-50	-50	-50	-50	-50			
T*	Aufbauten, Plätze	-80	0	0	-50	-50			
T*	Erschließung Neubau/Gewerbe	-1.970	-2.606	-2.000	-2.000	-2.000			
T*	Ausbauten, Sanierungen	-6.167	-4.513	-4.000	-4.000	-4.000			
T*	GV Blosenbergl	-500	-316	-1.500	-2.000	-2.613	<u>-7.000</u>	-71	0
T*	Umgestaltung Bahnhof - ZOB	-200	-200	-500	-2.500	-3.500	<u>-10.000</u>	-136	-2.964
T*	Brücken	-295	-324	-1.000	-1.000	-1.000			
T*	Haltestellen ÖPNV	-826	-906	-300	-295	0	<u>-2.250</u>	77	0
T*	Sanierung Haltepunkt Süd	-100	-100	-500	-2.000	-2.580	<u>-5.500</u>	-220	0
F*	Vermögensumlage IGI	-580	-580	-680	-560	-100	<u>-2.500</u>	0	0
T*	Aufstieg zur B 30 - Anteil BC	-200	-300	-1.500	-4.500	-6.500	<u>-16.400</u>	-305	-3.095
T*	B 312 Umfahrung Ringschnait	-20	-20	-15	0	0	-100	-45	0
Z*	Zuschüsse an Dritte	0	-20	0	0	0			
<b>55200000</b>	<b>Wasserläufe</b>								
F*	Vermögensumlage WVR	-240	-240	-300	-100	0	-880	0	0
T*	Hochwasserschutz (HWS) BC	-201	-1.501	-1.200	-1.800	-1.242	<u>-6.456</u>	-512	0
T*	Hochwasserschutz (HWS) TO	-218	-438	-1.500	-900	-1.365	<u>-4.545</u>	-124	0
T*	HWS Rot-/Wolfentalbach	-2.500	-3.539	-300	0	0	-6.000	339	0
<b>TH 09</b>		<b>-14.656</b>	<b>-16.176</b>	<b>-15.871</b>	<b>-22.275</b>	<b>-25.523</b>			

Der unterstrichene Gesamtbedarf stellt lediglich ganz grob gegriffene Zahlen dar.

**Objektbezogene Einzahlungen und sonstige Deckungsmittel**

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2022	2023	2024	2025	2026	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
<b>TH 10 Forstwirtschaft</b>									
<b>55500000</b>	<b>Forstamt mit Revieren</b>								
E*	Zuweisungen von Dritten	0	0	0	0	0			
<b>TH 10</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			
<b>TH 11 Hochbau und Gebäudemanagement</b>									
<b>11240200</b>	<b>Nahwärme / Heizzentralen</b>								
B*	Anschlusssbeiträge Wärme	0	440	200	300	300			
E*	Zuweisungen vom Bund	0	425	1.245	300	0	<u>2.412</u>	442	0
E*	Zuweisungen vom Land	0	0	0	0	0	<u>1.200</u>	1.200	0
E*	Zuweisungen Nahwärme HB	0	0	0	1.500	0	<u>1.500</u>	0	0
<b>11240200</b>	<b>Verschiedene Gebäude</b>								
E*	Zuweisungen von Dritten	109	0	0	0	0	409	300	0
<b>TH 11</b>		<b>109</b>	<b>865</b>	<b>1.445</b>	<b>2.100</b>	<b>300</b>			

**Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2022	2023	2024	2025	2026	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
<b>TH 10 Forstwirtschaft</b>									
<b>55500000 Forstamt mit Revieren</b>									
W*	Ausrüstung, Fahrzeuge	-1	0	-1	-2	0			
G*	Grunderwerb Waldflächen	0	0	0	0	0			
Z*	Zuschüsse an Dritte	-16	-19	-5	-3	-2			
<b>TH 10</b>		<b>-17</b>	<b>-19</b>	<b>-6</b>	<b>-5</b>	<b>-2</b>			
<b>TH 11 Hochbau und Gebäudemanagement</b>									
<b>11240100 Hochbau</b>									
W*	Ausstattung	-19	-7	-5	-3	-3			
<b>11240200 Gebäudemanagement</b>									
W*	Ausstattung	-51	-105	-20	-25	-20			
<b>11240200 Nahwärme / Heizzentralen</b>									
H*	Wärmenetz Hirschberg	0	-100	-1.500	-1.500	-900	<u>-4.000</u>	0	0
H*	Wärmenetz Innenstadt	-1.530	-1.741	-2.500	-1.682	-1.028	-8.307	174	0
H*	Heizzentrale Memelstraße	-1.900	-377	0	0	0	-2.425	-148	0
<b>11240200 Verschiedene Gebäude</b>									
W*	Ausstattung	0	0	0	0	0			
H*	Hochbau - Wohnen	0	0	0	0	0			
H*	Gemeinschaftshaus Rißegg	-457	-41	0	0	0	-3.610	-3.112	0
<b>11240200 Verwaltungsgebäude</b>									
W*	Büroausstattung	-30	-16	0	0	0			
H*	Hochbau	-200	0	0	0	0			
<b>54900000 Öffentliche Toilettenanlagen</b>									
H*	Sanierung ZOB	0	0	0	0	0	<u>-300</u>	0	-300
H*	Neubau WC Innenstadt	0	0	0	0	0	<u>-500</u>	0	-500
<b>TH 11</b>		<b>-4.187</b>	<b>-2.387</b>	<b>-4.025</b>	<b>-3.210</b>	<b>-1.951</b>			

Der unterstrichene Gesamtbedarf stellt lediglich ganz grob gegriffene Zahlen dar.

**Objektbezogene Einzahlungen und sonstige Deckungsmittel**

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2022	2023	2024	2025	2026	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
<b>TH 12 Grundstücksmanagement</b>									
<b>11330000</b>	<b>Allgemeines Grundvermögen</b>								
B**	Verkaufserlöse Grundstücke	5.200	6.000	6.500	3.500	3.500			
<b>TH 12</b>		<b>5.200</b>	<b>6.000</b>	<b>6.500</b>	<b>3.500</b>	<b>3.500</b>			
<b>TH 13 Allgemeine Finanzwirtschaft</b>									
<b>61200000</b>	<b>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>								
S*	Rückzahlung Darlehen SEB	601	649	790	925	1.060			
S*	Rückzahlung Darlehen SWBC	283	283	283	283	283			
S*	Kreditaufnahmen	0	0	0	0	0			
<b>TH 13</b>		<b>884</b>	<b>932</b>	<b>1.073</b>	<b>1.208</b>	<b>1.343</b>			
<b>TH 01 - 13</b>	<b>Gesamtsumme</b>	<b>16.557</b>	<b>22.836</b>	<b>16.014</b>	<b>32.874</b>	<b>13.873</b>			

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

in T€

Kosten-träger	Bezeichnung Kostenstelle	2022	2023	2024	2025	2026	Gesamt- bedarf	davon außerhalb Finanzplanungs- zeitraum	
								vorher	nachher
<b>TH 12 Grundstücksmanagement</b>									
<b>11330000</b>	<b>Grundstücksmanagement, Liegenschaften</b>								
W*	Ausstattung	-1	-1	-2	-1	-1			
<b>11330000</b>	<b>Allgemeines Grundvermögen</b>								
G*	Grunderwerb	-5.500	-10.000	-6.500	-3.500	-3.500			
<b>57300*</b>	<b>Wochen- und Jahrmärkte</b>								
W*	Bewegliche Sachen	-3	0	0	0	0			
<b>57300900</b>	<b>Christkindlesmarkt</b>								
W*	Bewegliche Sachen	-5	-5	-5	-5	-5			
<b>TH 12</b>		<b>-5.509</b>	<b>-10.006</b>	<b>-6.507</b>	<b>-3.506</b>	<b>-3.506</b>			
<b>TH 13 Allgemeine Finanzwirtschaft</b>									
<b>61200000</b>	<b>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>								
F*	Gesellschafterdarlehen	-5.800	-4.400	-4.500	-4.600	-3.600			
F*	Tilgung Kredite Kreditmarkt	0	0	0	0	0			
F*	Kreditbeschaffungskosten	0	0	0	0	0			
<b>TH 13</b>		<b>-5.800</b>	<b>-4.400</b>	<b>-4.500</b>	<b>-4.600</b>	<b>-3.600</b>			
<b>TH 01 - 13</b>	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-61.134</b>	<b>-64.134</b>	<b>-79.048</b>	<b>-76.726</b>	<b>-78.231</b>			



# **ANLAGEN**

**zum Haushaltsplan 2023**



# Stellenplan 2023

## 1. Rechtsgrundlagen

- 1.1 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 02.12.2020 (GBl. S. 1095, 1098)
- 1.2 Verordnung des Innenministeriums über die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung - GemHVO) in der Fassung vom 04.02.2021 (GBl. S. 192, 195)

## 2. Begriff, Inhalt und Gliederung

Im Stellenplan werden die Personalstellen der Beamten sowie der nicht nur vorübergehend Beschäftigten bestimmt, die für die Erfüllung der Aufgaben im Haushaltsjahr erforderlich sind.

Der Stellenplan ist Bestandteil des Haushaltsplans. Der Stellenplan eines Vorjahres gilt solange weiter, bis die Haushaltssatzung für das neue Jahr erlassen ist. Wesentliche Abweichungen vom Stellenplan des Vorjahres sind zu erläutern.

Die Amtsbezeichnungen der Beamten werden im Stellenplan bestimmt.

Planstellen, die künftig wegfallen sollen, erhalten einen "k.w."-Vermerk. Solche Stellen dürfen nicht länger beansprucht werden, als dies sachlich unbedingt notwendig ist.

Planstellen, die künftig umzuwandeln sind, erhalten einen "k.u."-Vermerk unter Angabe der Art der Stelle und der Besoldungs- oder Entgeltgruppe, in die sie umgewandelt werden sollen.

Der Stellenplan ist gegliedert:

- 2.1 nach Beamten, Beschäftigten und Nachwuchskräften;
- 2.2 innerhalb der einzelnen Teile nach Teilhaushalten, Kostenträgern und Kostenstellen des Haushaltsplans.

Bei den im Stellenplan ausgewiesenen Stellen handelt es sich um Vollzeitäquivalente (VZÄ).

## 3. Änderung des Stellenplans

Es ist unverzüglich eine Nachtragssatzung zu erlassen, wenn Beamte oder Beschäftigte eingestellt, angestellt, befördert oder in eine höhere Entgeltgruppe eingestuft werden sollen und der Stellenplan die entsprechenden Stellen nicht enthält.

Nicht erforderlich ist eine Nachtragssatzung:

- 3.1 bei Abweichungen vom Stellenplan und der Leistung höherer Personalausgaben, wenn sich dies unmittelbar aus einer Änderung des Besoldungs- oder Tarifrechts ergibt;
- 3.2 bei der Vermehrung oder Anhebung von Beamtenstellen sowie der Vermehrung oder Anhebung von Stellen für Beschäftigte, wenn dies im Verhältnis zur Gesamtzahl der Stellen für diese Bediensteten unerheblich ist.

## Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023

### Teil A: Beamte

Laufbahngruppe	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen 2023				Nachrichtlich		
		Ins- gesamt	darunter			Stellen 2022	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2022	Vermerke, Erläute- rung
			mit Zulage	Sonder- schlüs- sel	Leer- stellen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>A I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung</b>								
Bürgermeister	B7	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
	B5	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
	B4	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
Höherer Dienst	A16	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
	A15	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
	A14	4,00	0,00	0,00	0,00	5,00	5,00	
	A13/H	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	
Gehobener Dienst	A13/G	9,00	0,00	0,00	1,00	9,00	6,25	
	A12	15,40	0,00	0,00	1,00	14,40	13,00	
	A11	40,00	0,00	0,00	4,00	36,00	34,50	
	A10	22,25	0,00	0,00	0,00	18,10	17,55	
	A9/G	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	2,00	
Mittlerer Dienst	A9/M	4,00	0,00	0,00	0,00	4,00	3,80	
	A8	5,50	0,00	0,00	0,50	4,50	4,00	
<b>Insgesamt I.</b>		<b>106,15</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6,50</b>	<b>100,00</b>	<b>92,10</b>	
<b>A II. Sondervermögen mit Sonderrechnung</b>								
<b>Insgesamt II.</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Summe Stellen Beamte</b>		<b>106,15</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6,50</b>	<b>100,00</b>	<b>92,10</b>	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023

Teil B: Beschäftigte

Tarifart	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2023				Nachrichtlich		
		Ins- gesamt				Stellen 2022	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2022	Vermerke, Erläute- rung
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>B I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung</b>								
TVÖD VKA	E15	1,00				1,00	1,00	
	E14	4,00				4,00	3,15	
	E13	4,00				4,00	4,00	
	E12	24,00				24,00	20,07	
	E11	14,55				14,05	12,15	
	E10	8,05				8,05	8,20	
	E09C	15,36				13,36	10,66	
	E09B	37,70				35,20	31,06	
	E09A	30,60				28,70	28,53	
	E08	22,76				21,56	21,78	
	E07	13,80				12,50	12,80	
	E06	100,93				95,68	93,23	
	E05	41,84				44,34	42,35	
	E04	12,66				12,45	11,51	
	E03	38,91				39,08	29,64	
	E02	15,53				15,82	14,32	
	E01	6,17				6,12	3,91	
BT-V Sozial & Erz. Dienst	S18	1,00				1,00	1,00	
	S17	0,85				0,85	0,85	
	S16	1,00				1,00	0,00	
	S15	5,00				5,00	5,00	
	S13	7,00				7,00	8,00	
	S09	3,00				3,00	3,00	
	S08A	108,80				102,22	91,23	
<b>Insgesamt I.</b>		<b>518,51</b>				<b>499,98</b>	<b>457,44</b>	
<b>B II. Sondervermögen mit Sonderrechnung</b>								
<b>Insgesamt II.</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Summe Stellen Beschäftigte</b>		<b>518,51</b>				<b>499,98</b>	<b>457,44</b>	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023

Anlage der KU- und KW-Stellen, Sperrvermerke

TH	Kosten-träger	Kosten-stelle	Bezeichnung Kostenstelle	An-zahl nach VZÄ	Stel-lenver-merk	Besol-dungs-/ Entgelt-gruppe (KW)	Besol-dungs-/ Entgelt-gruppe (KU von)	Besol-dungs-/ Entgelt-gruppe (KU zu)
<b>KW-Vermerke</b>								
<b>Beamte</b>								
01	57100000	23010080	Messen und Aktionen	1,00	KW	A11		
02	11210000	10110000	Personal	2,00	KW	A13/G		
	11210000	10110000	Personal	1,00	KW	A12		
05	21500100	40000010	Amt für Bildung, Betreuung und Sport allgemein	1,00	KW	A10		
08	52100000	60110100	Baurecht und Denkmalschutz	1,00	KW	A11		
<b>Beschäftigte</b>								
01	11130000	14000000	Prüfungsamt	1,00	KW	E09C		
	57100000	23010080	Messen und Aktionen	1,00	KW	E08		
04	26300000	44000000	Bruno-Frey-Musikschule	1,00	KW	E09B		
	27100000	43000000	Volkshochschule	1,00	KW	E11		
	27100000	43000000	Volkshochschule	1,00	KW	E06		
05	21100600	40404200	Pestalozzi-Gymnasium	0,26	KW	E06		
	21101000	40402000	Mali-Gemeinschaftsschule	0,13	KW	E06		
06	12210000	32200300	Bußgeldstelle und Vollzugsdienst, Straßenverkehrsbehörde	0,50	KW	E09A		
08	51100000	61100000	Stadtentwicklung und Stadtplanung	2,00	KW	E12		
	52100000	60110100	Baurecht und Denkmalschutz	1,00	KW	E12		
	55100100	61120100	Grünanlagen und Spielplätze Stadt	1,00	KW	E11		
	55400100	61120000	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege	0,50	KW	E05		
09	11250000	68000100	Baubetriebsamt allgemein / Bauhof Stadt	1,00	KW	E06		
	54100000	66000010	Tiefbauamt allgemein	1,00	KW	E12		
	54100000	66000010	Tiefbauamt allgemein	0,50	KW	E06		
11	11240100	65000000	Hochbauamt	1,00	KW	E12		
<b>Summe KW-Vermerke</b>				<b>19,89</b>				
<b>KU-Vermerke</b>								
<b>Beschäftigte</b>								
02	11260000	10210100	Botenmeisterei, Hausdruckerei, Poststelle	1,00	KU		E06	E05
	11260000	10210100	Botenmeisterei, Hausdruckerei, Poststelle	1,00	KU		E05	E04
04	57500500	41100200	Stadhalle	0,25	KU		E05	E03
05	21100600	40404200	Pestalozzi-Gymnasium	1,00	KU		E06	E05
	21101000	40402000	Mali-Gemeinschaftsschule	0,82	KU		E06	E05
	42410101	40602000	Mali-Sporthalle	0,70	KU		E06	E05
08	55100100	61120100	Grünanlagen und Spielplätze Stadt	0,50	KU		E09A	E08
09	11250000	68000100	Baubetriebsamt allgemein / Bauhof Stadt	1,00	KU		E07	E06
	11250000	68000100	Baubetriebsamt allgemein / Bauhof Stadt	1,00	KU		E04	E03

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023

Anlage der KU- und KW-Stellen, Sperrvermerke

TH	Kosten-träger	Kosten-stelle	Bezeichnung Kostenstelle	An-zahl nach VZÄ	Stel-lenver-merk	Besol-dungs-/ Entgelt-gruppe (KW)	Besol-dungs-/ Entgelt-gruppe (KU von)	Besol-dungs-/ Entgelt-gruppe (KU zu)
11	11240200	25000010	Gebäudemanagement allgemein	0,25	KU		E05	E04
12	57300600	23400201	Wochenmärkte	0,28	KU		E05	E03
	57300700	23400202	Jahrmärkte	0,03	KU		E05	E03
<b>Summe KU-Vermerke</b>				<b>7,83</b>				
<b>Sperrvermerke</b>								
<b>Beamte</b>								
12	11330000	23200100	Grundstücksmanagement, Liegenschaften	0,50		A10		
<b>Summe Sperrvermerke</b>				<b>0,50</b>				

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023

Teil C: Aufteilung nach Kostenträger

I. Beamte - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung

TH	Kosten-träger	Bezeichnung	Höherer Dienst							Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst		Summe Kosten-träger				
			B7	B5	B4	A16	A15	A14	A13/H	A13/G	A12	A11	A10	A9/G	A9/M	A8					
01	11100000	Steuerung	1,00	1,00	1,00									3,00						6,00	
	11130000	Rechnungsprüfung							1,00					1,50							2,50
	11140300	Personalrat												1,00							1,00
	11140600	Repräsentation (ohne Städtepartnerschaften)										1,00		1,00							2,00
	11141000	Bürgerengagement												1,00							1,00
	11300000	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit												2,00							2,00
	57100000	Wirtschaftsförderung												1,50							1,50
02	11121000	Steuerungsunterstützung (Personal, Organisation)							1,00												1,00
	11200000	IT und Organisation												4,00	1,00	1,00					6,00
	11210000	Personalwesen										4,00	2,00	9,00	4,00					0,50	19,50
	11210900	Abwicklung Personalabrechnung für Dritte																			0,00
	12100300	Wahlen und Abstimmungen														0,50					0,50
03	11122000	Steuerungsunterstützung, Controlling (Finanzen)				1,00															1,00
	11220000	Finanzverwaltung, Kasse										1,00	4,40	3,00	1,00						11,40
	11320000	Abgabewesen											1,00	1,00							2,00
04	25210001	Stadtarchiv												1,00							1,00
	28100300	Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften												1,00							1,00
05	21500100	Verwaltung Bildung, Betreuung und Sport							1,00					2,00	6,00						10,00
06	12200000	Ordnungswesen							1,00						1,00					0,50	2,50
	12210000	Verkehrswesen												1,00	1,00					0,50	2,50
	12220000	Einwohner-/Ausländerwesen										1,00		1,00	2,00						4,00
	12230000	Personenstandswesen												1,00	2,50						3,50
	12600000	Brandschutz										1,00								2,00	5,00
08	51100000	Stadtentwicklung, -planung, -sanierung u. Geoinformationssysteme																			1,00
	52100000	Bauordnung einschl. Denkmalschutz							1,00					3,00	0,10						5,10
	55300000	Friedhofs- und Bestattungswesen													0,55						0,55
09	11250000	Leistungen des Baubetriebsamts													1,00						1,00
10	55500000	Forstwirtschaft												3,00							4,00
11	11240200	Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)												1,00						1,00	2,00
12	11330000	Grundstücksmanagement										1,00	1,00	1,00	2,10						5,10
	12240000	Kommunale Grundbucheinsichtsstelle mit Ratschreibertätigkeit													0,50						0,50
		<b>Gesamtsumme</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>4,00</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>9,00</b>	<b>15,40</b>	<b>40,00</b>	<b>22,25</b>	<b>0,00</b>	<b>4,00</b>	<b>5,50</b>	<b>0,00</b>	<b>106,15</b>	



TH	Kostenträger	Bezeichnung	TVÖD VKA													BT-V Soz. & Erz.Dienst							Summe Kostenträger				
			E15	E14	E13	E12	E11	E10	E09C	E09B	E09A	E08	E07	E06	E05	E04	E03	E02	E01	S18	S17	S16		S15	S13	S09	S08A
	36500102	Hort an Grundschulen																								18,32	19,70
	42410101	Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen																									1,88
	42410102	Turn- und Festhallen Ortsteile																									1,35
06	11140800	Kommunale Integrationsförderung						1,00																			1,00
	12200000	Ordnungswesen																									3,00
	12210000	Verkehrswesen																									9,80
	12220000	Einwohner-/Ausländerwesen																									6,75
	12250000	Sozialversicherung																									1,65
	12600000	Brandschutz																									0,55
07	26200400	Förderung der Musik			0,20				0,05																		0,35
	28100500	Förderung Schützenfest			0,05				0,30																		0,50
	29100000	Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften																									0,04
08	31800100	Gewährung von Wohngeld																									2,00
	51100000	Stadtentwicklung, -planung, -sanierung und Geoinformationssysteme		1,00		6,00																					11,65
	51111000	Gutachterausschuss											2,00														3,00
	52100000	Bauordnung einschl. Denkmalschutz				3,00																					7,85
	55100100	Grünanlagen und Spielplätze				1,00			1,00																		2,50
	55300000	Friedhofs- und Bestattungswesen																									2,25
	55400100	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege				1,00																					1,50
09	11250000	Leistungen des Baubetriebsamts				1,00			1,00																		81,76
	54100000	Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen		0,70		5,00																					11,15
10	55500000	Forstwirtschaft																									1,40
11	11240100	Hochbau (Investitionsmaßnahmen)		1,00		6,00																					9,80
	11240200	Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)																									13,91
	54900000	Öffentliche Toilettenanlagen																									0,05
12	11330000	Grundstücksmanagement																									2,50
	57300600	Wochenmärkte																									0,28
	57300700	Jahrmärkte																									0,03
		<b>Gesamtsumme</b>	1,00	4,00	4,00	24,00	14,55	8,05	15,36	37,70	30,60	22,76	13,80	100,93	41,84	12,66	38,91	15,53	6,17	1,00	0,85	1,00	5,00	7,00	3,00	108,80	518,51

## Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023

### Teil D: Ehrenbeamte, Beschäftigte in der Probe- oder Ausbildungszeit nachrichtlich

#### I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl der Stellen 2023	Zahl der Stellen 2022	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2022	Erläuterungen
Ehrenbeamte		1,90	1,90	1,90	
<b>Insgesamt</b>		<b>1,90</b>	<b>1,90</b>	<b>1,90</b>	

#### II. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl der Stellen 2023	Zahl der Stellen 2022	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2022	Erläuterungen
B.A., Public Management	Anwärterbezüge	2,00	2,00	0,00	
Azubi TVöD	Ausbildungsvergütung	38,00	38,00	29,00	
Azubi PIA	Ausbildungsvergütung	15,00	13,00	10,00	
Sonstige Praktikanten	Praktikantenvergütung	2,00	2,00	0,00	
Bundesfreiwilligendienst	Festgehalt	22,00	15,00	12,00	
Ferienjobber	E01	2,00	2,00	0,00	
MA für Aufgaben von geringem Umfang	STDSATZ	2,00	2,00	1,81	
<b>Insgesamt</b>		<b>83,00</b>	<b>74,00</b>	<b>52,81</b>	

## Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023

### Amtsbezeichnungen

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Anzahl	VZÄ
Oberbürgermeister	B7	1	1,00
Erster Bürgermeister	B5	1	1,00
Bürgermeister	B4	1	1,00
Ltd. Stadtverwaltungsdirektor	A16	1	1,00
Stadtforstdirektor	A15	1	1,00
Stadtoberverwaltungsrat	A14	4	4,00
Stadtverwaltungsrat	A13/H	1	1,00
Stadtoberamtsrat	A13/G	8	8,00
Stadtbrandoberamtsrat	A13/G	1	1,00
Stadtamtsrat	A12	16	15,40
Stadtamtman	A11	36	37,00
Stadtforstamtman	A11	3	3,00
Stadtoberinspektor	A10	28	22,25
Stadtinspektor	A9/G	0	0,00
Stadtamtsinspektor	A9/M	3	2,00
Stadthauptbrandmeister	A9/M	2	2,00
Stadthauptsekretär	A8	4	3,50
Stadtoberbrandmeister	A8	2	2,00
		<b>113</b>	<b>106,15</b>

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023

Zusammenfassung der Stellen nach Kostenträgern

TH	Kostenträger	Bezeichnung	Beamte	Beschäftigte	Summe Kosten- träger 2023	Summe Kosten- träger 2022
01	11100000	Steuerung	6,00	2,00	8,00	8,00
	11110000	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	0,00	1,50	1,50	1,50
	11130000	Rechnungsprüfung	2,50	2,00	4,50	5,00
	11140300	Personalrat	1,00	1,25	2,25	2,25
	11140600	Repräsentation (ohne Städtepartnerschaften)	2,00	2,00	4,00	6,00
	11141000	Bürgerengagement	1,00	0,00	1,00	1,00
	11300000	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	2,00	2,60	4,60	3,70
	57100000	Wirtschaftsförderung	1,50	1,14	2,64	0,64
02	11121000	Steuerungsunterstützung (Personal, Organisation)	1,00	0,65	1,65	1,65
	11200000	IT und Organisation	6,00	8,31	14,31	13,81
	11210000	Personalwesen	19,50	24,35	43,85	34,85
	11210900	Abwicklung Personalabrechnung für Dritte	0,00	1,10	1,10	1,10
	11260000	Zentrale Dienstleistungen	0,00	8,98	8,98	8,98
	12100300	Wahlen und Abstimmungen	0,50	0,40	0,90	0,90
	03	11122000	Steuerungsunterstützung, Controlling (Finanzen)	1,00	2,00	3,00
11220000		Finanzverwaltung, Kasse	11,40	8,15	19,55	19,55
11320000		Abgabewesen	2,00	0,50	2,50	2,50
04	25200000	Museum Biberach	0,00	13,12	13,12	13,12
	25210001	Stadtarchiv	1,00	2,27	3,27	3,27
	26300000	Bruno-Frey-Musikschule	0,00	26,50	26,50	26,50
	27100000	Volkshochschule	0,00	10,45	10,45	9,95
	27200000	Stadtbücherei	0,00	13,39	13,39	13,39
	28100300	Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften	1,00	2,00	3,00	3,00
	28100400	Einrichtungen für kulturelle Zwecke	0,00	0,25	0,25	0,25
	57500100	Tourismus	0,00	3,50	3,50	3,50
	57500500	Veranstaltungshallen	0,00	19,94	19,94	19,94
	05	21100101	Grundschulen	0,00	8,87	8,87
21100102		Betreuung und Angebote an Grundschulen	0,00	24,45	24,45	24,07
21100400		Realschule	0,00	3,17	3,17	3,17
21100600		Gymnasien	0,00	7,21	7,21	7,21
21101000		Gemeinschaftsschule	0,00	1,47	1,47	1,47
21200200		SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen	0,00	1,52	1,52	1,37
21500100		Verwaltung Bildung, Betreuung und Sport	10,00	2,90	12,90	11,90
21500200		Schulverpflegung	0,00	0,29	0,29	0,29
36500101		Kindertageseinrichtungen (1 bis 6 Jahre)	0,00	112,08	112,08	104,54
36500102		Hort an Grundschulen	0,00	19,70	19,70	19,99
42410101		Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen	0,00	1,88	1,88	1,88
42410102		Turn- und Festhallen Ortsteile	0,00	1,35	1,35	1,35
06		11140800	Kommunale Integrationsförderung	0,00	1,00	1,00
	12200000	Ordnungswesen	2,50	3,00	5,50	5,70
	12210000	Verkehrswesen	2,50	9,80	12,30	12,10
	12220000	Einwohner-/Ausländerwesen	4,00	6,75	10,75	9,75
	12230000	Personenstandswesen	3,50	0,00	3,50	3,50
	12250000	Sozialversicherung	0,00	1,65	1,65	1,65
	12600000	Brandschutz	5,00	0,55	5,55	3,55
07	26200400	Förderung der Musik	0,00	0,35	0,35	0,35
	28100500	Förderung Schützenfest	0,00	0,50	0,50	0,50
	29100000	Förderung von Kirchengemeinden u. Religionsgemeinschaften	0,00	0,04	0,04	0,04
	31800100	Gewährung von Wohngeld	0,00	2,00	2,00	1,00
08	51100000	Stadtentwicklung, Stadtplanung, Stadtsanierung und Geoinformationssysteme	1,00	11,65	12,65	14,20
	51111000	Gutachterausschuss	0,00	3,00	3,00	3,00
	52100000	Bauordnung einschl. Denkmalschutz	5,10	7,85	12,95	12,45
	55100100	Grünanlagen und Spielplätze	0,00	2,50	2,50	2,50
	55300000	Friedhofs- und Bestattungswesen	0,55	2,25	2,80	2,80
	55400100	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege	0,00	1,50	1,50	1,50
09	11250000	Leistungen des Baubetriebsamts	1,00	81,76	82,76	83,16
	54100000	Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen	0,00	11,15	11,15	9,65
10	55500000	Forstwirtschaft	4,00	1,40	5,40	5,40
11	11240100	Hochbau (Investitionsmaßnahmen)	0,00	9,80	9,80	9,80
	11240200	Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)	2,00	13,91	15,91	15,21
	54900000	Öffentliche Toilettenanlagen	0,00	0,05	0,05	0,05
12	11330000	Grundstücksmanagement	5,10	2,50	7,60	7,10
	12240000	Kommunale Grundbucheinsichtsstelle mit Ratschreibertätigkeit	0,50	0,00	0,50	0,50
	57300600	Wochenmärkte	0,00	0,28	0,28	0,28
	57300700	Jahrmärkte	0,00	0,03	0,03	0,03
		<b>Gesamtsumme</b>	<b>106,15</b>	<b>518,51</b>	<b>624,66</b>	<b>599,98</b>



## Deckungsring für Personalaufwendungen

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2023 €	Ansatz 2022 €	Ergebnis 2021 €
401	Dienstaufwendungen	<b>29.236.000</b>	28.681.000	24.885.885
4011000	Beamte	<b>3.346.000</b>	3.156.000	2.855.427
4012000	Beschäftigte	<b>25.890.000</b>	25.525.000	22.030.458
402	Beiträge zu Versorgungskassen	<b>5.199.000</b>	4.771.000	4.678.132
4021000	Beamte	<b>2.809.000</b>	2.512.000	2.695.667
4022000	Beschäftigte	<b>2.390.000</b>	2.259.000	1.982.465
403	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	<b>5.540.600</b>	5.289.000	4.716.951
4031000	Beamte	<b>0</b>	0	0
4032000	Beschäftigte	<b>5.540.600</b>	5.289.000	4.716.951
404	Beihilfen, Unterstützungsleistungen	<b>186.000</b>	172.400	55.285
407	Zuführung zur Rückstellung Altersteilzeit	<b>228.400</b>	276.600	383.430
	<b>Zwischensumme Personalaufwendungen</b>	<b>40.390.000</b>	<b>39.190.000</b>	<b>34.719.683</b>
441	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	<b>380.000</b>	380.000	360.697
	<b>Zwischensumme Personalaufwendungen</b>	<b>40.770.000</b>	<b>39.570.000</b>	<b>35.080.380</b>
	Pauschale Kürzung der Personalaufwendungen	<b>-1.250.000</b>	-700.000	0
	<b>Gesamtsumme Personalaufwendungen</b>	<b>39.520.000</b>	<b>38.870.000</b>	<b>35.080.380</b>

Die im Deckungsring Personalaufwendungen enthaltenen Aufwendungen werden nach § 20 Abs. 2 GemHVO teilhaushaltsübergreifend für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Bewirtschaftende Dienststelle: Hauptamt

Kosten-träger KTR	Kosten-stelle KST	Bezeichnung	Dienstauf-wendungen	Dienstauf-wendungen	Beiträge Versor-gungskasse	Beiträge Versor-gungskasse
			Beamte 4011000	Beschäftigte 4012000	Beamte 4021000	Beschäftigte 4022000
<b>TH 01 Verwaltungssteuerung</b>						
11100000	00003000	Pensionäre, Hinterbliebene	0	0	1.300.000	0
11100000	00010000	Dezernat I / OB	168.400	0	48.250	0
11100000	00020000	Dezernat II / EBM	172.640	48.640	59.320	4.360
11100000	00030000	Dezernat III / BM	123.600	46.350	40.970	4.160
11100000	04000001	Ortsvorsteher Mettenberg	0	0	0	0
11110000	13200000	Geschäftsstelle Gemeinderat	0	57.130	0	5.130
11300000	13201000	Presse, Internet	0	259.590	0	23.340
11140300	00002000	Personalrat	27.830	72.940	10.660	6.550
11140600	13100000	Ehrungen, Repräsentation	71.140	169.120	25.880	15.260
11141000	13101000	Bürgerengagement	0	63.630	0	5.710
57100000	23010000	Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing	0	37.890	0	3.400
57100000	23010080	Messen und Aktionen	0	95.250	0	8.550
11130000	14000000	Prüfungsamt	122.870	107.970	47.200	9.720
<b>TH 02 Zentrale Dienste</b>						
11121000	10000010	Hauptamt allgemein	81.180	28.860	28.090	2.590
11200000	10210000	IT und Organisation	143.960	683.370	58.720	61.680
11210000	10110000	Personal	297.090	878.080	127.990	78.770
11210000	10110100	Ausbildung	16.180	725.110	0	57.040
11210900	10119900	dvv.personal EB Stadtentwässerung Biberach	0	59.130	0	5.310
11260000	01000000	Ortsverwaltung Stafflangen	0	47.990	0	4.310
11260000	02000000	Ortsverwaltung Ringschnait	0	45.030	0	4.050
11260000	03000000	Ortsverwaltung Rißegg	0	53.470	0	4.850
11260000	04000000	Ortsverwaltung Mettenberg	0	25.610	0	2.300
11260000	10210100	Botenmeisterei, Hausdruckerei, Poststelle	0	194.450	0	17.790
12100300	10200000	Wahlen und Abstimmungen	0	27.770	0	2.490
<b>TH 03 Finanzen und Beteiligungen</b>						
11122000	20000010	Kämmereiamt allgemein	100.900	77.870	35.160	7.480
11220000	20100000	Finanzen	289.150	353.350	130.390	31.780
11220000	20210000	Stadtkasse	71.630	29.320	226.160	20.300
11320000	20220000	Steuern und Beteiligungen	61.050	66.850	23.400	6.010
<b>TH 04 Kultur</b>						
25200000	45000000	Museum Biberach	0	649.680	0	58.250
25210001	41400000	Stadtarchiv	59.430	101.540	21.320	9.170
26300000	44000000	Bruno-Frey-Musikschule	0	1.499.750	0	134.120
27100000	43000000	Volkshochschule	0	470.910	0	45.800
27200000	42000000	Stadtbücherei	0	629.300	0	56.460
27200000	42500000	Mediothek Gymnasien	0	50.810	0	4.570
27200000	42600000	Schulbücherei HHEF	0	33.060	0	2.810
28100300	00040000	Dezernat IV / Allgemeine Kulturangelegenheiten	0	201.500	0	18.110
28100400	41110100	Komödienhaus	0	11.270	0	1.010
57500100	41200000	Tourismus	0	164.890	0	14.820
57500500	41100000	Veranstaltungen und Hallenverwaltung	0	270.940	0	24.570
57500500	41100001	Catering / Gastronomie (Kulturbar)	0	81.890	0	7.350
57500500	41100100	Gigelberghalle	0	51.970	0	4.680
57500500	41100200	Stadthalle	0	447.910	0	47.130

Kosten-träger KTR	Kosten-stelle KST	Beiträge Sozialver- sicherung Beschäftigte 4032000	Beihilfen 4041000	Zuführung Rück- stellung Altersteilzeit 4071000	Sonstige Personal- auf- wendungen 4411*	Gesamt Plan 2023	Gesamt Plan 2022	Gesamt Ergebnis 2021
<b>TH 01 Verwaltungssteuerung</b>								
11100000	00003000	0	0	0	0	1.300.000	1.235.000	1.269.201
11100000	00010000	0	3.000	0	0	219.650	219.320	214.896
11100000	00020000	10.410	7.340	0	0	302.710	288.960	259.371
11100000	00030000	9.910	3.000	0	0	227.990	223.940	218.212
11100000	04000001	0	0	0	0	0	0	30
11110000	13200000	12.070	0	0	0	74.330	76.390	58.026
11300000	13201000	53.630	0	0	0	336.560	263.350	252.898
11140300	00002000	15.420	1.500	0	0	134.900	133.210	110.152
11140600	13100000	34.440	3.000	2.760	0	321.600	480.860	325.684
11141000	13101000	13.000	0	0	0	82.340	80.040	74.475
57100000	23010000	7.230	70	0	0	48.590	48.590	45.463
57100000	23010080	20.420	0	0	0	124.220	0	80.162
11130000	14000000	22.230	6.000	0	0	315.990	371.330	320.777
<b>TH 02 Zentrale Dienste</b>								
11121000	10000010	6.140	3.000	0	0	149.860	146.170	343.697
11200000	10210000	139.860	12.010	10.490	0	1.110.090	1.025.350	911.599
11210000	10110000	194.880	24.210	0	330.000	1.931.020	1.979.890	1.452.026
11210000	10110100	164.030	0	0	47.000	1.009.360	1.041.620	950.133
11210900	10119900	11.620	10	0	0	76.070	74.810	89.641
11260000	01000000	10.060	0	0	0	62.360	59.960	55.112
11260000	02000000	9.420	10	0	0	58.510	56.510	54.437
11260000	03000000	11.170	0	0	0	69.490	66.960	67.615
11260000	04000000	5.380	10	0	0	33.300	31.730	31.024
11260000	10210100	41.340	0	7.850	0	261.430	256.710	237.286
12100300	10200000	5.940	0	0	0	36.200	54.880	30.547
<b>TH 03 Finanzen und Beteiligungen</b>								
11122000	20000010	17.160	3.000	13.850	0	255.420	262.770	221.465
11220000	20100000	73.150	20.260	0	0	898.080	867.130	779.472
11220000	20210000	47.970	6.000	0	0	401.380	408.070	357.319
11320000	20220000	14.250	300	0	0	171.860	171.020	153.858
<b>TH 04 Kultur</b>								
25200000	45000000	135.150	0	32.560	0	875.640	806.520	767.290
25210001	41400000	21.440	3.000	0	0	215.900	208.860	183.825
26300000	44000000	309.160	30	0	0	1.943.060	1.827.240	1.656.967
27100000	43000000	142.660	0	17.030	0	676.400	659.350	687.423
27200000	42000000	128.870	10	0	0	814.640	810.010	702.104
27200000	42500000	10.820	0	0	0	66.200	65.200	47.419
27200000	42600000	8.730	0	0	0	44.600	41.800	30.065
28100300	00040000	69.200	0	0	0	288.810	291.060	274.693
28100400	41110100	2.410	0	0	0	14.690	14.150	12.089
57500100	41200000	35.000	0	0	0	214.710	208.550	168.222
57500500	41100000	55.420	0	5.580	0	356.510	385.590	262.596
57500500	41100001	17.580	0	0	0	106.820	104.220	58.417
57500500	41100100	10.940	0	0	0	67.590	67.250	46.921
57500500	41100200	98.440	10	18.170	0	611.660	587.990	490.841

Kosten-träger KTR	Kosten-stelle KST	Bezeichnung	Dienstauf-wendungen	Dienstauf-wendungen	Beiträge Versor-gungskasse	Beiträge Versor-gungskasse
			Beamte 4011000	Beschäftigte 4012000	Beamte 4021000	Beschäftigte 4022000
<b>TH 05 Bildung, Betreuung und Sport</b>						
21100101	40400100	Braith-Grundschule	0	58.340	0	5.240
21100101	40400200	Birkendorf-Grundschule	0	36.980	0	3.320
21100101	40400300	Mittelberg-Grundschule	0	63.810	0	5.730
21100101	40400400	Gaisental-Grundschule	0	102.280	0	9.920
21100101	40401100	Grundschule Stafflangen	0	24.160	0	2.170
21100101	40401200	Grundschule Ringschnait	0	34.320	0	3.110
21100101	40401300	Grundschule Rißegg	0	19.430	0	1.750
21100101	40401400	Grundschule Mettenberg	0	12.610	0	1.130
21100102	40400101	Betreuung Braith-Grundschule	0	31.410	0	2.800
21100102	40400201	Betreuung Birkendorf-Grundschule	0	121.580	0	11.000
21100102	40400301	Betreuung Mittelberg-Grundschule	0	142.820	0	12.900
21100102	40400401	Betreuung Gaisental-Grundschule	0	127.930	0	11.380
21100102	40401101	Betreuung Grundschule Stafflangen	0	58.020	0	5.220
21100102	40401201	Betreuung Grundschule Ringschnait	0	82.140	0	7.410
21100102	40401301	Betreuung Grundschule Rißegg	0	112.390	0	10.140
21100102	40401401	Betreuung Grundschule Mettenberg	0	101.010	0	9.090
21100400	40403000	Dollinger-Realschule	0	142.320	0	12.770
21100600	40404100	Wieland-Gymnasium	0	157.190	0	14.110
21100600	40404200	Pestalozzi-Gymnasium	0	153.340	0	14.390
21101000	40402000	Mali-Gemeinschaftsschule	0	90.650	0	6.700
21200200	40405000	SBBZ Lernen Pflugschule	0	58.090	0	5.220
21500100	40000010	Amt für Bildung, Betreuung und Sport allgemein	372.270	259.200	158.810	24.590
21500200	40407900	Mensa der Gymnasien	0	12.430	0	1.120
36500101	40100100	Kindertagesstätte (Bereich Kindergarten)	0	650.800	0	59.170
36500101	40100200	Kindergarten Hauderboschen	0	818.700	0	76.250
36500101	40100300	Kindergarten Memelstraße	0	617.490	0	56.140
36500101	40100400	Kindergarten Fünf Linden	0	546.190	0	49.670
36500101	40100500	Kindergarten Sandgrabenstraße	0	460.870	0	41.630
36500101	40101200	Kindergarten Ringschnait	0	673.220	0	61.210
36500101	40101300	Kindergarten Rißegg	0	243.200	0	22.110
36500101	40101400	Kindergarten Mettenberg	0	429.780	0	39.080
36500102	40406100	Hort Braith-Grundschule	0	125.700	0	12.250
36500102	40406200	Hort Birkendorf-Grundschule	0	341.270	0	31.030
36500102	40406400	Hort Gaisental-Grundschule	0	323.500	0	29.410
42410101	40602000	Mali-Sporthalle	0	29.150	0	2.220
42410101	40602100	Wilhelm-Leger-Sporthalle	0	15.850	0	1.420
42410101	40602200	Turnhalle der Gymnasien Bauteil A	0	4.770	0	430
42410101	40602300	Turnhalle der Gymnasien Bauteil N	0	6.110	0	550
42410101	40602400	Sporthalle der Gymnasien Bauteil P	0	6.110	0	550
42410101	40602500	Turnhalle Pflugschule	0	3.710	0	330
42410102	40601100	Turn- und Festhalle Stafflangen	0	7.580	0	680
42410102	40601200	Turn- und Festhalle Ringschnait	0	7.610	0	690
42410102	40601300	Turn- und Festhalle Rißegg	0	8.760	0	790
42410102	40601400	Turn- und Festhalle Mettenberg	0	8.070	0	720

Kosten-träger KTR	Kosten-stelle KST	Beiträge Sozialver-sicherung Beschäftigte 4032000	Beihilfen 4041000	Zuführung Rück-stellung Altersteilzeit 4071000	Sonstige Personal-auf-wendungen 4411*	Gesamt Plan 2023	Gesamt Plan 2022	Gesamt Ergebnis 2021
<b>TH 05 Bildung, Betreuung und Sport</b>								
21100101	40400100	13.130	0	0	0	76.710	72.350	61.423
21100101	40400200	7.730	0	0	0	48.030	48.050	40.809
21100101	40400300	13.330	10	0	0	82.880	76.240	78.406
21100101	40400400	21.950	0	0	0	134.150	118.770	95.919
21100101	40401100	5.090	0	0	0	31.420	30.370	22.068
21100101	40401200	7.370	0	0	0	44.800	43.410	43.522
21100101	40401300	4.090	0	0	0	25.270	25.620	23.504
21100101	40401400	2.630	10	0	0	16.380	15.970	14.440
21100102	40400101	6.720	0	0	0	40.930	73.250	34.191
21100102	40400201	25.420	0	0	0	158.000	169.570	142.728
21100102	40400301	29.950	0	0	0	185.670	184.440	157.713
21100102	40400401	26.720	0	0	0	166.030	122.760	97.191
21100102	40401101	12.370	0	0	0	75.610	58.190	41.528
21100102	40401201	18.180	10	0	0	107.740	109.370	100.551
21100102	40401301	24.140	0	0	0	146.670	123.690	88.031
21100102	40401401	22.170	0	0	0	132.270	155.980	105.758
21100400	40403000	30.330	0	0	0	185.420	170.960	167.823
21100600	40404100	33.350	0	0	0	204.650	192.340	241.704
21100600	40404200	33.570	0	17.500	0	218.800	216.900	207.533
21101000	40402000	16.750	0	0	0	114.100	110.030	106.626
21200200	40405000	14.270	0	0	0	77.580	74.790	55.076
21500100	40000010	57.940	24.000	0	0	896.810	737.230	571.873
21500200	40407900	2.650	0	0	0	16.200	15.790	14.839
36500101	40100100	135.230	0	0	0	845.200	864.180	785.098
36500101	40100200	174.570	0	0	0	1.069.520	715.510	78.095
36500101	40100300	128.310	0	0	0	801.940	778.730	699.452
36500101	40100400	113.500	0	0	0	709.360	722.760	683.398
36500101	40100500	95.000	0	0	0	597.500	619.740	123.269
36500101	40101200	139.900	0	0	0	874.330	865.170	811.638
36500101	40101300	50.540	0	0	0	315.850	318.320	297.111
36500101	40101400	89.310	0	0	0	558.170	540.850	525.294
36500102	40406100	26.570	0	0	0	164.520	177.300	162.658
36500102	40406200	70.920	0	0	0	443.220	448.570	397.830
36500102	40406400	67.220	0	0	0	420.130	420.050	375.520
42410101	40602000	5.240	40	0	0	36.650	35.560	24.182
42410101	40602100	3.390	0	0	0	20.660	18.630	18.537
42410101	40602200	1.020	0	0	0	6.220	5.780	13.199
42410101	40602300	1.300	0	0	0	7.960	7.410	0
42410101	40602400	1.300	0	0	0	7.960	7.410	7.417
42410101	40602500	780	0	0	0	4.820	4.390	4.410
42410102	40601100	1.620	0	0	0	9.880	9.570	8.841
42410102	40601200	1.810	0	0	0	10.110	38.050	9.748
42410102	40601300	1.870	0	0	0	11.420	11.020	9.840
42410102	40601400	1.720	10	0	0	10.520	9.470	8.790

Kosten-träger KTR	Kosten-stelle KST	Bezeichnung	Dienstauf-wendungen	Dienstauf-wendungen	Beiträge Versor-gungskasse Beamate	Beiträge Versor-gungskasse Beschäftigte
			Beamate 4011000	Beschäftigte 4012000	4021000	4022000
<b>TH 06 Sicherheit und Ordnung</b>						
12200000	32200100	Gewerbe, Gaststätten, Waffen, Ortspolizeibehörde, Fundamt	68.490	209.600	28.090	18.800
12200000	32200200	Obdachlosenunterbringung	0	24.000	0	2.150
12210000	32200300	Bußgeldstelle und Vollzugsdienst, Straßenverkehrsbehörde	103.900	504.260	44.720	44.730
12220000	32100100	Bürgeramt (Einwohnermeldestelle)	57.700	256.550	25.880	23.030
12220000	32100200	Ausländerstelle	0	108.550	19.240	9.740
12230000	32100300	Standesamt	27.140	166.550	9.620	14.940
12250000	32100500	Rentenstelle	0	66.180	0	5.940
11140800	32100201	Integrationsstelle	0	53.850	0	4.830
12600000	32300100	Feuerwehr Biberach mit Stützpunkt	145.070	120.970	59.140	10.430
12600000	32301000	Feuerwehr Stafflangen	0	480	0	0
12600000	32302000	Feuerwehr Ringschnait	0	480	0	0
12600000	32304000	Feuerwehr Mettenberg	0	480	0	0
<b>TH 07 Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend</b>						
26200400	20050200	Zuschüsse: Heimatpflege, Kulturtragende Vereine	0	25.860	0	2.320
29100000	20050301	Kapelle Rindenmoos, Rindenmooser Str. 128	0	1.000	0	90
28100500	00004000	Schützenfest	0	35.690	0	3.200
31800100	23210000	Wohngeld und Wohnungsbauförderung	0	47.170	0	4.240
<b>TH 08 Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen</b>						
51100000	61100000	Stadtentwicklung und Stadtplanung	0	598.950	0	46.660
51100000	61110000	Stadterneuerung und -sanierung	0	77.420	0	6.950
51100000	61150000	GIS, Datengrundlagen	0	82.790	0	7.430
51111000	61160000	Gutachterausschuss	0	60.270	0	5.410
51111000	61160100	Kaufpreissammlung / Bodenrichtwerte	0	120.530	0	10.820
52100000	60110100	Baurecht und Denkmalschutz	302.730	435.130	115.430	39.140
55100100	61120100	Grünanlagen und Spielplätze Stadt	0	144.240	0	13.030
55400100	61120000	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege	0	82.770	0	7.450
55300000	60670010	Friedhofsverwaltung / Friedhöfe allgemein	0	140.240	0	12.470
55300000	60672000	Friedhof Ringschnait	0	7.420	0	840
<b>TH 09 Verkehrsflächen und -anlagen</b>						
11250000	68000100	Baubetriebsamt allgemein / Bauhof Stadt	52.370	3.743.970	19.240	336.000
11250000	68001000	Bauhof / Frondienste Stafflangen	0	41.650	0	3.740
11250000	68002000	Bauhof / Frondienste Ringschnait	0	51.320	0	4.550
11250000	68003000	Bauhof / Frondienste Rißegg	0	55.170	0	4.950
11250000	68004000	Bauhof / Frondienste Mettenberg	0	46.820	0	4.260
54100000	66000010	Tiefbauamt allgemein	0	610.170	0	61.990
<b>TH 10 Forstwirtschaft</b>						
55500000	82000010	Forstamt allgemein / Gesamtbetrieb	93.980	63.710	31.630	5.770
55500000	82020000	Revier Winterreute	59.340	0	21.320	0
55500000	82030000	Revier Burren	61.820	0	21.320	0
55500000	82040000	Revier Schammach	60.150	0	21.320	0

Kosten-träger KTR	Kosten-stelle KST	Beiträge Sozialver-sicherung Beschäftigte 4032000	Beihilfen 4041000	Zuführung Rück-stellung Altersteilzeit 4071000	Sonstige Personal-auf-wendungen 4411*	Gesamt Plan 2023	Gesamt Plan 2022	Gesamt Ergebnis 2021
<b>TH 06 Sicherheit und Ordnung</b>								
12200000	32200100	44.930	3.010	0	0	372.920	366.430	344.762
12200000	32200200	5.150	0	0	0	31.300	30.500	0
12210000	32200300	105.410	6.010	0	0	809.030	802.900	802.548
12220000	32100100	54.410	3.010	0	0	420.580	404.300	375.190
12220000	32100200	23.590	3.000	0	0	164.120	196.410	159.879
12230000	32100300	34.850	3.010	0	0	256.110	248.700	236.012
12250000	32100500	14.080	0	0	0	86.200	95.620	87.282
11140800	32100201	11.550	0	0	0	70.230	64.900	64.949
12600000	32300100	24.240	9.000	0	0	368.850	262.600	195.815
12600000	32301000	0	0	0	0	480	480	480
12600000	32302000	0	0	0	0	480	480	200
12600000	32304000	0	0	0	0	480	480	480
<b>TH 07 Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend</b>								
26200400	20050200	4.780	0	0	0	32.960	31.940	30.473
29100000	20050301	280	0	0	0	1.370	1.310	1.133
28100500	00004000	6.900	0	0	0	45.790	44.210	42.225
31800100	23210000	10.050	0	0	0	61.460	59.960	55.925
<b>TH 08 Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen</b>								
51100000	61100000	106.530	20	0	0	752.160	739.620	646.408
51100000	61110000	13.550	0	0	0	97.920	117.750	91.593
51100000	61150000	15.150	0	0	0	105.370	158.720	154.786
51111000	61160000	12.610	10	0	0	78.300	63.000	69.105
51111000	61160100	25.140	10	0	0	156.500	158.400	138.235
52100000	60110100	87.960	15.000	0	0	995.390	937.720	832.007
55100100	61120100	29.130	10	0	0	186.410	206.350	172.419
55400100	61120000	17.110	0	0	0	107.330	110.850	114.632
55300000	60670010	30.140	10	0	0	182.860	168.690	178.514
55300000	60672000	2.720	0	0	0	10.980	10.710	10.119
<b>TH 09 Verkehrsflächen und -anlagen</b>								
11250000	68000100	790.800	3.050	41.670	0	4.987.100	4.900.000	4.565.702
11250000	68001000	10.010	0	0	0	55.400	57.300	48.126
11250000	68002000	11.030	0	0	0	66.900	61.000	59.799
11250000	68003000	11.680	0	0	0	71.800	68.600	64.650
11250000	68004000	10.720	0	0	0	61.800	53.100	53.269
54100000	66000010	136.320	150	0	0	808.630	745.940	715.324
<b>TH 10 Forstwirtschaft</b>								
55500000	82000010	13.230	3.000	0	0	211.320	207.520	262.466
55500000	82020000	0	3.000	0	1.300	84.960	84.920	83.405
55500000	82030000	0	3.000	0	480	86.620	88.290	86.695
55500000	82040000	0	3.000	0	1.220	85.690	85.790	84.723

Kosten-träger KTR	Kosten-stelle KST	Bezeichnung	Dienstauf-wendungen	Dienstauf-wendungen	Beiträge Versor-gungskasse Beamte	Beiträge Versor-gungskasse Beschäftigte
			Beamte 4011000	Beschäftigte 4012000	4021000	4022000
<b>TH 11 Hochbau und Gebäudemanagement</b>						
11240100	65000000	Hochbauamt	0	655.590	0	58.170
11240200	25000010	Gebäudemanagement allgemein	0	646.460	0	94.730
11240200	25018049	Gemeinschaftshaus Rißegg	0	1.380	0	130
11240200	25018059	Kleine Schule Rißegg, Rißegger Straße 116	0	2.610	0	240
11240200	25023000	Angemietete Gebäude EB WWB (Mandant 30)	0	17.100	0	1.540
11240200	25030109	Rathaus Biberach, Marktplatz 7/1 und Waaghausstraße 2	0	32.750	0	3.350
11240200	25035209	Klösterle, Hindenburgstr. 29 (Hospital)	0	12.910	0	1.160
54900000	25040300	Öffentliche Toilettenanlage ZOB	0	2.070	0	190
<b>TH 12 Grundstücksmanagement</b>						
11330000	23200100	Grundstücksmanagement, Liegenschaften	105.800	271.570	40.110	24.170
12240000	23200300	Kommunale Grundbucheinsichtsstelle mit Ratschreibertätigkeit	28.190	0	9.620	0
57300600	23400201	Wochenmärkte	0	11.020	0	990
57300700	23400202	Jahrmärkte	0	1.220	0	110
<b>Zwischensumme Personalaufwendungen</b>			<b>3.346.000</b>	<b>25.890.000</b>	<b>2.809.000</b>	<b>2.390.000</b>
11100000	00003000	Pauschale Kürzung der Personalaufwendungen			-1.250.000	
<b>Gesamtsumme Personalaufwendungen Plan 2023</b>			<b>3.346.000</b>	<b>25.890.000</b>	<b>1.559.000</b>	<b>2.390.000</b>
<b>Gesamtsumme Personalaufwendungen Plan 2022</b>			<b>3.156.000</b>	<b>25.525.000</b>	<b>1.812.000</b>	<b>2.259.000</b>
<b>Gesamtsumme Personalaufwendungen Ergebnis 2021</b>			<b>2.855.427</b>	<b>22.030.458</b>	<b>2.695.667</b>	<b>1.982.465</b>

Kosten-träger KTR	Kosten-stelle KST	Beiträge Sozialver-sicherung Beschäftigte 4032000	Beihilfen 4041000	Zuführung Rück-stellung Altersteilzeit 4071000	Sonstige Personal-auf-wendungen 4411*	Gesamt Plan 2023	Gesamt Plan 2022	Gesamt Ergebnis 2021
<b>TH 11 Hochbau und Gebäudemanagement</b>								
11240100	65000000	126.530	140	41.570	0	<b>882.000</b>	<b>843.470</b>	<b>790.200</b>
11240200	25000010	140.460	0	8.270	0	<b>889.920</b>	<b>916.090</b>	<b>989.420</b>
11240200	25018049	280	0	0	0	<b>1.790</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11240200	25018059	740	0	0	0	<b>3.590</b>	<b>3.460</b>	<b>3.317</b>
11240200	25023000	4.180	0	0	0	<b>22.820</b>	<b>21.890</b>	<b>21.137</b>
11240200	25030109	7.760	10	11.100	0	<b>54.970</b>	<b>44.900</b>	<b>49.697</b>
11240200	25035209	2.580	0	0	0	<b>16.650</b>	<b>16.620</b>	<b>14.642</b>
54900000	25040300	440	0	0	0	<b>2.700</b>	<b>2.520</b>	<b>2.514</b>
<b>TH 12 Grundstücksmanagement</b>								
11330000	23200100	53.000	5.700	0	0	<b>500.350</b>	<b>461.470</b>	<b>442.825</b>
12240000	23200300	0	3.000	0	0	<b>40.810</b>	<b>40.790</b>	<b>11.759</b>
57300600	23400201	2.390	0	0	0	<b>14.400</b>	<b>14.700</b>	<b>13.055</b>
57300700	23400202	270	0	0	0	<b>1.600</b>	<b>1.700</b>	<b>1.451</b>
		<b>5.540.600</b>	<b>186.000</b>	<b>228.400</b>	<b>380.000</b>	<b>40.770.000</b>	<b>39.570.000</b>	<b>35.080.380</b>
11100000	00003000					<b>-1.250.000</b>	<b>-700.000</b>	
		<b>5.540.600</b>	<b>186.000</b>	<b>228.400</b>	<b>380.000</b>	<b>39.520.000</b>		
		<b>5.289.000</b>	<b>172.400</b>	<b>276.600</b>	<b>380.000</b>		<b>38.870.000</b>	
		<b>4.716.951</b>	<b>55.285</b>	<b>383.430</b>	<b>360.697</b>			<b>35.080.380</b>



## Unterhaltung und Wartung der Gebäude und Einrichtungen

<b>Sach- konto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023 €</b>	<b>Ansatz 2022 €</b>	<b>Ergebnis 2021 €</b>
4211100	Gebäudeunterhaltung	<b>3.055.000</b>	2.580.000	3.126.956
4211110	Wartung	<b>595.000</b>	520.000	530.539
<b>Gesamt</b>		<b>3.650.000</b>	<b>3.100.000</b>	<b>3.657.495</b>

Die im Deckungsring Gebäudeunterhaltung und Wartung enthaltenen Aufwendungen werden nach § 20 Abs. 2 GemHVO teilhaushaltsübergreifend für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Bewirtschaftende Dienststelle: Hochbau und Gebäudemanagement

KTR	KST	Verwendungszweck	Gebäude- wert 1914	Ansatz Unter- haltung €	Ansatz Wartung €	Erläuterungen
<b>TH 04 Kultur</b>						
25200000		<b>Museum Biberach</b>				
45000000		Allgemeine Unterhaltung und Wartung Austausch Osmoseanlage		18.000 55.000	30.000	
25210001		<b>Stadtarchiv, Waldseer Straße 31</b>				
41400000		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	388.659	1.000	9.000	
25210002		<b>Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung</b>				
41401200		<b>Wieland-Archiv Biberach, Waldseer Straße 31</b> Allgemeine Unterhaltung und Wartung	129.553	1.000	3.000	
26300000		<b>Bruno-Frey-Musikschule</b>				
44000000		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	339.200	28.000	3.000	
27100000		<b>Volkshochschule</b>				
43000000		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	446.400	29.000	12.000	
27200000		<b>Stadtbücherei</b>				
42000000		Allgemeine Unterhaltung und Wartung		19.000	9.000	
28100400		<b>Einrichtungen für kulturelle Zwecke</b>				
41110100		<b>Komödienhaus</b> Allgemeine Unterhaltung und Wartung	128.300	6.000	6.000	
41110200		<b>Stadtbierhalle</b> Allgemeine Unterhaltung und Wartung	63.500	6.000	0	
57500500		<b>Veranstaltungshallen</b>				
41100100		<b>Gigelberghalle</b> Allgemeine Unterhaltung und Wartung Beseitigung Brandschutzmängel, einschl. Entrauchung, Brandschutz Technik DG, Elektro, Lüftung	468.700	25.000 180.000	11.000	
41100200		<b>Stadthalle</b> Allgemeine Unterhaltung und Wartung	3.075.574	151.000	55.000	
<b>TH 05 Bildung, Betreuung und Sport</b>						
21100101		<b>Grundschulen</b>				
40400100		<b>Braith-Grundschule</b> Allgemeine Unterhaltung und Wartung	845.984	9.000	14.000	
40400200		<b>Birkendorf-Grundschule</b> Allgemeine Unterhaltung und Wartung	279.500	18.000	7.000	
40400300		<b>Mittelberg-Grundschule</b> Allgemeine Unterhaltung und Wartung	333.500	27.000	3.000	
40400400		<b>Gaisental-Grundschule</b> Allgemeine Unterhaltung und Wartung	551.473	39.000	8.000	
40401100		<b>Grundschule Stafflangen</b> Allgemeine Unterhaltung und Wartung	105.300	7.000	1.000	
40401200		<b>Grundschule Ringschnait</b> Allgemeine Unterhaltung und Wartung	184.400	14.000	2.000	

KTR	KST	Verwendungszweck	Gebäude- wert 1914	Ansatz Unter- haltung €	Ansatz Wartung €	Erläuterungen
40401300		<b>Grundschule Rißegg</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	267.000	22.000	2.000	
40401400		<b>Grundschule Mettenberg</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	104.300	7.000	3.000	
21100400		<b>Dollinger-Realschule</b>				
40403000		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	2.073.745	7.000	59.000	
		Amokalarmierung - Umbau auf Standard		120.000		aus 2021
		Austausch Wärmepumpe mit Vergrößerung Pufferspeicher		185.000		aus 2021
21100600		<b>Gymnasien</b>				
40404100		<b>Wieland-Gymnasium</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	3.266.603	24.000	42.000	
40404200		<b>Pestalozzi-Gymnasium</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	1.533.902	98.000	32.000	
21101000		<b>Mali-Gemeinschaftsschule</b>				
40402000		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	791.400	59.000	11.000	
21200200		<b>SBBZ Lernen Pflugschule</b>				
40405000		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	543.150	5.000	18.000	
21500200		<b>Schulverpflegung</b>				
40407100		<b>Mensa Braith-Grundschule</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung		0	6.000	
40407400		<b>Mensa Gaisental-Grundschule</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung		2.000	0	
40407800		<b>Mensa HHEF</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	134.036	1.000	2.000	
40407900		<b>Mensa der Gymnasien</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	373.189	10.000	19.000	
36500101		<b>Kindertageseinrichtungen (1 bis 6 Jahre)</b>				
40100100		<b>Kindertagesstätte (Bereich Kindergarten)</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	181.050	16.000	1.000	
40100200		<b>Kindergarten Hauderboschen</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	529.219	2.000	8.000	
40100300		<b>Kindergarten Memelstraße</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	107.300	5.000	4.000	
40100400		<b>Kindergarten Fünf Linden</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	98.500	4.000	5.000	
40100500		<b>Kindergarten Sandgrabenstraße</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	220.231	1.000	8.000	
40101200		<b>Kindergarten Ringschnait</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	78.000	6.000	1.000	
40101300		<b>Kindergarten Rißegg</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	58.000	4.000	1.000	

KTR	KST	Verwendungszweck	Gebäude- wert 1914	Ansatz Unter- haltung €	Ansatz Wartung €	Erläuterungen
40101400		<b>Kindergarten Mettenberg</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	80.100	6.000	1.000	
		<b>Katholische Kindergärten</b>				
42410101		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	739.300	23.000	17.000	
		<b>Evangelische Kindergärten</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	431.500	16.000	10.000	
42410101		<b>Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen</b>				
		<b>40602000 Mali-Sporthalle</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	761.700	7.000	9.000	
		<b>40602100 Wilhelm-Leger-Sporthalle</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	639.019	7.000	5.000	
		<b>40602200 Turnhalle der Gymnasien Bauteil A</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	191.072	12.000	5.000	
		<b>40602300 Turnhalle der Gymnasien Bauteil N</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	171.469	13.000	3.000	
		<b>40602400 Sporthalle der Gymnasien Bauteil P</b>				
Allgemeine Unterhaltung und Wartung	343.687	26.000	5.000			
40602500		<b>Turnhalle Pflugschule</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	107.400	10.000	0	
42410102		<b>Turn- und Festhallen Ortsteile</b>				
		<b>40601100 Turn- und Festhalle Stafflangen</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	192.100	17.000	1.000	
		<b>40601200 Turn- und Festhalle Ringschnait</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	258.800	22.000	2.000	
		<b>40601300 Turn- und Festhalle Rißegg</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	174.600	7.000	9.000	
40601400		<b>Turn- und Festhalle Mettenberg</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	333.000	0	9.000	
42410103		<b>Turnhallen an Grundschulen</b>				
		<b>40600100 Turnhalle Braith-Grundschule</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	56.764	2.000	0	
		<b>40600200 Turnhalle Birkendorf-Grundschule</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	210.900	19.000	0	
40600300		<b>Turnhalle Mittelberg-Grundschule</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	127.700	12.000	0	
40600400		<b>Turnhalle Gaisental-Grundschule</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	175.127	15.000	1.000	
42410300		<b>Frei- und Sondersportanlagen</b>				
		<b>40603003 Stadion</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	117.600	10.000	0	
40603004		<b>Sportplätze Erlenweg</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	76.600	6.000	1.000	

KTR	KST	Verwendungszweck	Gebäude- wert 1914	Ansatz Unter- haltung €	Ansatz Wartung €	Erläuterungen
<b>TH 06 Sicherheit und Ordnung</b>						
12200000		<b>Ordnungswesen</b>				
32200200		<b>Obdachlosenunterbringung</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	472.850	50.000	0	
		Beseitigung Vandalismusschäden		20.000		
12600000		<b>Brandschutz</b>				
32300100		<b>Feuerwehr Biberach mit Stützpunkt</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	1.424.300	0	35.000	
32301000		<b>Feuerwehr Stafflangen</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	30.192	3.000	0	
32302000		<b>Feuerwehr Ringschnait</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	45.600	4.000	0	
32304000		<b>Feuerwehr Mettenberg</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	35.100	2.000	1.000	
<b>TH 07 Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend</b>						
25100000		<b>Förderung von Wissenschaft und Hochschule</b>				
20970400		<b>Innovations- und Technologietransferzentrum PLUS</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	941.628	8.000	0	
65001000		<b>Hugo-Häring-Haus</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	12.000	1.000	0	
27300100		<b>Jugendkunstschule</b>				
41500000		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	299.774	26.000	1.000	
		Austausch Schmutzwassersteigstränge		60.000		aus 2020
28100100		<b>Kulturförderung (ohne Musikförderung)</b>				
20050201		<b>Türme, Stadtmauer, Brunnen</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	113.800	7.000	4.000	
		Gigelturm: Sanierung Fassade, Fenster, Schindel und Malerarbeiten Denkmal		130.000		
		Sanierung Gründung, Statik Ulmer Tor vorläufige Gesamtkosten: 1,25 Mio. €		500.000		Rest 2024
29100000		<b>Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften</b>				
20050301		<b>Kapelle Rindenmoos</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	8.400	1.000	0	
31400900		<b>Soziale Einrichtungen - Stadtteilhaus</b>				
40208000		<b>Stadtteilhaus Weißes Bild/Gaisental</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	269.700	22.000	3.000	
36200400		<b>Einrichtungen der Jugendarbeit</b>				
40200100		<b>Jugendhaus Abseitz, Ehinger Straße 19</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	39.900	4.000	0	
40200200		<b>Jugendtreff Kontaktladen, Viehmarktstraße 10/1</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	34.600	3.000	0	
		Prüfung und Sanierung Elektro / Datenkabel 1. u. 2. OG		60.000		

KTR	KST	Verwendungszweck	Gebäude- wert 1914	Ansatz Unter- haltung €	Ansatz Wartung €	Erläuterungen
40200300		<b>Jugendveranstaltungsraum Abdera</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	78.900	5.000	1.000	
40200400		<b>Jugendhaus 9teen, Breslaustraße 19</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	246.300	1.000	7.000	
<b>TH 08 Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen u. Wohnen</b>						
55100100		<b>Grünanlagen und Spielplätze</b>				
61120100		<b>Grünanlagen und Spielplätze Stadt</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	13.300	2.000	0	
55300000		<b>Friedhofs- und Bestattungswesen</b>				
60670100		<b>Stadtfriedhof</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	203.200	17.000	0	
60671000		<b>Friedhof Stafflangen</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	23.800	2.000	0	
60672000		<b>Friedhof Ringschnait</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	18.900	1.000	0	
60674000		<b>Friedhof Mettenberg</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	17.500	1.000	0	
<b>TH 09 Verkehrsflächen und -anlagen</b>						
11250000		<b>Leistungen des Baubetriebsamts</b>				
68000100		<b>Baubetriebsamt allgemein / Bauhof Stadt</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	544.700	46.000	3.000	
		Elektrosanierung Holzwerkstatt		100.000		aus 2022
68001000		<b>Bauhof / Frondienste Stafflangen</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	18.400	1.000	0	
54100000		<b>Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen</b>				
66150100		<b>Bushaltestellen Stadt</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	67.000	6.000	0	
66151000		<b>Bushaltestellen Stafflangen</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	2.800	1.000	0	
66152000		<b>Bushaltestellen Ringschnait</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung		1.000	0	
66153000		<b>Bushaltestellen Rißegg</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung		1.000	0	
66154000		<b>Bushaltestellen Mettenberg</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung		1.000	0	
54600100		<b>Parkierungseinrichtungen</b>				
66110300		<b>Tiefgarage Steigerlager</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	106.700	8.000	0	

KTR	KST	Verwendungszweck	Gebäude- wert 1914	Ansatz Unter- haltung €	Ansatz Wartung €	Erläuterungen
<b>TH 10 Forstwirtschaft</b>						
55500000		<b>Forstwirtschaft</b>				
	82030009	<b>Forsthaus Burren, Burren 5</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	22.000	10.000	2.000	
<b>TH 11 Hochbau und Gebäudemanagement</b>						
11240200		<b>Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)</b>				
	25010019	<b>Ehinger Straße 9 / Mondstraße 2</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	67.200	7.000	0	
	25010029	<b>Rindenmooser Straße 3 einschl. gewerbl. Garagen</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	47.800	4.000	0	
	25010039	<b>Kolpingstraße 33/3</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	52.200	0	0	Abbruch geplant
	25010059	<b>Heusteige 31</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	32.000	3.000	0	
	25010079	<b>Karpfengasse 9</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	51.192	2.000	0	
	25010089	<b>Ehinger Straße 24</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	269.450	21.000	1.000	
	25010099	<b>Waldseer Straße 19/1</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	63.800	5.000	1.000	
	25010109	<b>Weberhaus, Zeughausgasse 4</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	54.400	5.000	0	
	25010119	<b>Gießübelturm, Bismarckring 18</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	4.700	1.000	0	
	25010129	<b>Schulstraße 17, Familienzentrum</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	23.600	1.000	0	
	25010139	<b>Schützenkeller, Bismarckring 8</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	61.500	1.000	0	
	25010149	<b>Schützenkellerhalle, Bismarckring 8a</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	67.300	4.000	0	
	25010179	<b>Waaghäusle / Kleinviehwaagen</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	6.800	1.000	0	
	25010199	<b>Kolpingstraße 54</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung		0	0	Abbruch geplant
	25010209	<b>Kolpingstraße 56 mit Karl-Müller-Straße 3</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	1.231.400	7.000	1.000	
	25010219	<b>Untere Schranne, Marktplatz 17</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	488.200	37.000	13.000	
	25010239	<b>Waldseer Straße 10</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	46.400	4.000	0	

KTR	KST	Verwendungszweck	Gebäude- wert 1914	Ansatz Unter- haltung €	Ansatz Wartung €	Erläuterungen
25010249		<b>Waldseer Straße 12</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	120.100	8.000	0	
25010269		<b>Jugendverkehrsschule, Adenauerallee 23</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	14.800	1.000	0	
25010279		<b>Areal Wolfentalstraße 1-5</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	244.900	22.000	0	
25018019		<b>Rössle Bergerhausen, Max-Eyth-Straße 3</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	99.700	7.000	2.000	
25018029		<b>Alte Schule Rindenmoos</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	46.400	4.000	0	
25018039		<b>Gemeinschaftshaus Mettenberg</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	25.500	2.000	0	
25018049		<b>Gemeinschaftshaus Rißegg</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	242.400	7.000	7.000	
25018059		<b>Kleine Schule Rißegg</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	21.000	2.000	0	
25018069		<b>Kleingebäude Münzfreunde, Winterreuter Straße 27</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	700	1.000	0	
25030109		<b>Rathaus, Marktplatz 7/1</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	656.200	26.000	13.000	
		Datenverteiler/LWL-Verteiler versetzen und vergrößern		60.000		aus 2022
25030209		<b>Altes Forsthaus, Theaterstraße 6</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	68.400	6.000	0	
25031009		<b>Rathaus Stafflangen, Eichener Straße 1</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	85.308	7.000	1.000	
		Abbruch Gefriergebäude		60.000		aus 2021
25032009		<b>Rathaus Ringschnait, Schulweg 8</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	66.000	6.000	0	
25033009		<b>Rißegg, Heuweg 1</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	26.200	2.000	0	
25034009		<b>Rathaus Mettenberg, Laupertshäuser Straße 2</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung	52.900	5.000	0	
25035009		<b>Sennhof, Zeppelinring 50</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung		39.000	2.000	
25035109		<b>Ehemalige Notariate, Zeppelinring 56</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung		21.000	1.000	
25035209		<b>Klösterle, Hindenburgstraße 29</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung		5.000	10.000	
		Erneuerung EDV Verteiler		54.000		
25035309		<b>Spitalkomplex - ohne Museum</b>				
		Allgemeine Unterhaltung und Wartung		46.000	9.000	

KTR KST	Verwendungszweck	Gebäude- wert 1914	Ansatz Unter- haltung €	Ansatz Wartung €	Erläuterungen
<b>54900000</b>	<b>Öffentliche Toilettenanlagen</b>				
<b>25040100</b>	<b>Öffentliche Toilettenanlage Kirchplatz</b>				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung Beseitigung Vandalismusschäden	16.300	0 5.000	1.000	
<b>25040200</b>	<b>Öffentliche Toilettenanlage Bahnhof</b>				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung Beseitigung Vandalismusschäden		0 5.000	1.000	
<b>25040300</b>	<b>Öffentliche Toilettenanlage ZOB</b>				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung Beseitigung Vandalismusschäden	15.100	0 5.000	1.000	
<b>25040400</b>	<b>Öffentliche Toilettenanlage Stadtbierhalle</b>				
	Allgemeine Unterhaltung und Wartung		0	1.000	
	<b>Gesamt</b>	<b>32.349.300</b>	<b>3.055.000</b>	<b>595.000</b>	



## Deckungsring für Bewirtschaftung der Gebäude

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2023 €	Ansatz 2022 €	Ergebnis 2021 €
4241100	Heizung	<b>1.270.000</b>	990.000	1.031.126
4241200	Strom, Leuchtmittel	<b>1.100.000</b>	863.000	896.542
4242000	Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung	<b>280.000</b>	280.000	235.766
4243000	Abfallbeseitigung	<b>74.000</b>	72.000	51.141
4245100	Reinigung, Reinigungsmittel	<b>120.000</b>	108.000	82.069
4245200	Fremdreinigung	<b>1.674.000</b>	1.550.000	1.262.152
4245300	Winterdienst	<b>213.000</b>	180.000	174.445
4246000	Gebäudebezogene Versicherungen	<b>220.000</b>	195.000	190.084
4247000	Grundstücks-/gebäudebezogene Steuern	<b>84.000</b>	57.000	55.764
4249000	Gebäudebezogene Abgaben	<b>25.000</b>	25.000	19.453
<b>Gesamt</b>		<b>5.060.000</b>	<b>4.320.000</b>	<b>3.998.542</b>

Die im Deckungsring Bewirtschaftungskosten enthaltenen Aufwendungen werden nach § 20 Abs. 2 GemHVO teilhaushaltsübergreifend für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Bewirtschaftende Dienststelle: Hochbau und Gebäudemanagement

KTR	KST	Bezeichnung	Heizung	Strom, Leuchtmittel	Wasser, Abwasser	Abfall- beseiti- gung
			4241100	4241200	4242000	4243000
<b>TH 04: Kultur</b>						
25200000	45000000	Museum Biberach	62.000	108.000	4.500	400
25210001	41400000	Stadtarchiv	10.000	6.000	900	100
25210002	41401100	Wieland-Museum Biberach	0	4.000	200	0
25210002	41401200	Wieland-Archiv Biberach	4.050	1.600	300	50
26300000	44000000	Bruno-Frey-Musikschule	22.200	13.900	2.200	900
27100000	43000000	Volkshochschule	10.200	16.500	3.800	900
27200000	42000000	Stadtbücherei	26.700	32.000	4.000	1.000
28100400	41110100	Komödienhaus	6.400	3.200	500	0
28100400	41110200	Stadtberghalle	1.000	4.000	800	0
57500500	41100100	Gigelberghalle	15.600	10.200	3.800	500
57500500	41100200	Stadthalle	42.000	72.200	7.750	3.750
<b>TH 05: Bildung, Betreuung und Sport</b>						
21100101	40400100	Braith-Grundschule	10.300	4.000	3.100	1.750
42410103	40600100	Turnhalle Braith-Grundschule	1.000	1.500	200	0
21100101	40400200	Birkendorf-Grundschule	38.000	25.300	3.650	1.500
42410103	40600200	Turnhalle Birkendorf-Grundschule	3.500	3.000	550	0
21100101	40400300	Mittelberg-Grundschule	52.500	11.500	3.800	1.100
42410103	40600300	Turnhalle Mittelberg-Grundschule	1.000	0	0	0
21100101	40400400	Gaisental-Grundschule	14.000	20.000	3.700	1.600
42410103	40600400	Turnhalle Gaisental-Grundschule	4.200	0	0	0
21100101	40401100	Grundschule Stafflangen	8.900	3.900	1.000	400
21100101	40401200	Grundschule Ringschnait	9.000	5.200	1.500	300
21100101	40401300	Grundschule Rißegg	18.000	8.500	1.500	600
21100101	40401400	Grundschule Mettenberg	7.500	3.800	700	300
21100400	40403000	Dollinger-Realschule	22.500	71.200	8.400	4.300
21100600	40404100	Wieland-Gymnasium	62.000	68.200	9.000	4.000
21100600	40404200	Pestalozzi-Gymnasium	56.000	52.000	5.500	5.800
21101000	40402000	Mali-Gemeinschaftsschule	58.000	17.000	4.900	4.200
21200200	40405000	SBBZ Lernen Pflugschule	34.000	13.200	3.800	2.300
21500200	40407100	Mensa Braith-Grundschule	1.500	1.000	300	200
21500200	40407400	Mensa Gaisental-Grundschule	1.400	2.000	300	150
21500200	40407800	Mensa HHEF	2.500	9.500	1.400	200
21500200	40407900	Mensa der Gymnasien	21.200	21.500	4.000	2.200
36500101	40100100	Kindertagesstätte (Kindergarten)	6.000	4.000	800	450
36500101	40100200	Kindergarten Hauderboschen	6.500	4.000	2.000	800
36500101	40100300	Kindergarten Memelstraße	8.000	4.000	2.200	900
36500101	40100400	Kindergarten Fünf Linden	10.500	4.000	100	850
36500101	40100500	Kindergarten Sandgrabenstraße	6.500	4.800	2.000	500
36500101	40101200	Kindergarten Ringschnait	6.500	4.800	1.500	800

Reinigung	Fremd- reinigung	Winter- dienst	Versiche- rungen	Steuern	Abgaben	Gesamt	Gesamt	Gesamt
4245100	4245200	4245300	4246000	4247000	4249000	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
2.400	3.000	1.600	2.600	0	0	184.500	160.200	150.163
800	11.500	1.400	2.800	0	0	33.500	32.200	26.750
100	500	0	50	0	0	4.850	3.850	3.840
250	3.500	500	950	0	0	11.200	10.800	7.986
1.500	41.500	4.500	3.150	0	150	90.000	82.450	70.317
1.600	3.000	0	3.000	0	150	39.150	34.200	26.987
2.700	8.000	1.600	0	0	0	76.000	62.000	64.677
500	2.500	300	850	0	100	14.350	12.000	12.672
100	1.000	0	450	250	150	7.750	6.450	3.998
2.000	4.500	7.500	3.200	100	100	47.500	41.850	34.336
6.600	11.000	5.200	18.000	24.700	100	191.300	155.150	159.263
1.500	33.500	3.500	3.000	0	150	60.800	63.750	42.834
0	4.000	0	0	0	0	6.700	8.900	0
2.600	30.000	6.900	1.850	0	100	109.900	102.400	92.915
0	10.500	0	1.400	0	0	18.950	21.750	18.977
2.800	12.000	7.500	2.300	0	100	93.600	80.250	74.839
0	9.500	0	850	150	100	11.600	10.250	7.093
2.600	38.000	4.700	3.600	0	100	88.300	74.850	84.653
0	13.500	0	1.250	0	100	19.050	18.250	14.601
1.500	6.000	0	700	0	150	22.550	18.200	18.927
200	6.000	0	1.250	0	100	23.550	20.350	27.945
1.500	19.000	0	1.800	0	100	51.000	37.450	47.449
500	16.000	0	700	0	100	29.600	26.050	25.998
4.800	130.000	11.000	13.300	0	100	265.600	242.100	219.937
5.900	120.000	6.500	15.700	0	100	291.400	237.900	253.813
5.900	100.000	6.500	10.300	0	50	242.050	228.400	209.802
5.900	44.500	6.500	5.600	0	50	146.650	133.550	134.118
1.800	45.000	9.900	4.900	0	100	115.000	95.750	96.752
100	3.500	0	0	0	0	6.600	2.250	1.978
250	2.500	0	0	0	0	6.600	5.400	6.508
1.350	8.000	0	1.000	0	50	24.000	22.550	17.765
400	40.000	0	2.500	0	50	91.850	74.000	66.536
2.800	31.000	0	750	0	50	45.850	40.700	44.077
2.600	32.000	2.200	750	0	100	50.950	28.100	288
3.000	26.000	1.200	750	0	0	46.050	38.600	42.936
2.500	32.000	2.500	650	0	0	53.100	38.200	51.702
2.200	29.000	1.800	400	0	100	47.300	28.900	5.943
3.000	8.000	0	550	0	150	25.300	18.950	23.326

KTR	KST	Bezeichnung	Heizung	Strom, Leucht- mittel	Wasser, Abwasser	Abfall- beseiti- gung
			4241100	4241200	4242000	4243000
36500101	40101300	Kindergarten Rißegg	4.500	2.000	1.200	350
36500101	40101400	Kindergarten Mettenberg	4.000	3.000	1.200	450
36500101	40102*	Katholische Kindergärten	4.800	0	0	0
36500101	40103*	Evangelische Kindergärten	0	0	0	0
36500102	40406100	Hort Braith-Grundschule	3.200	1.500	500	100
36500102	40406200	Hort Birkendorf-Grundschule	2.900	2.300	400	0
36500102	40406400	Hort Gaisental-Grundschule	1.200	2.000	300	100
42410101	40602000	Mali-Sporthalle	15.000	16.500	4.400	0
42410101	40602100	Wilhelm-Leger-Sporthalle	20.000	22.000	2.400	750
42410101	40602200	Turnhalle der Gymnasien Bauteil A	9.200	8.000	2.000	2.100
42410101	40602300	Turnhalle der Gymnasien Bauteil N	9.200	13.000	1.500	600
42410101	40602400	Sporthalle der Gymnasien Bauteil P	13.500	13.000	2.000	1.700
42410101	40602500	Turnhalle Pflugschule	7.200	3.000	1.300	0
42410102	40601100	Turn- und Festhalle Stafflangen	9.100	8.000	2.100	550
42410102	40601200	Turn- und Festhalle Ringschnait	9.100	7.000	2.100	550
42410102	40601300	Turn- und Festhalle Rißegg	9.100	10.000	900	300
42410102	40601400	Turn- und Festhalle Mettenberg	5.500	8.000	1.200	300
42410300	40603*	Sportplätze und Sportanlagen	6.500	18.650	19.500	1.500
<b>TH 06: Sicherheit und Ordnung</b>						
12200000	32200200	Obdachlosenunterbringung	35.400	21.850	18.150	11.250
12600000	32300100	Feuerwehr Biberach mit Stützpunkt	30.000	57.000	8.500	1.400
12600000	32301000	Feuerwehr Stafflangen	1.300	0	0	0
12600000	32302000	Feuerwehr Ringschnait	850	1.200	800	0
12600000	32304000	Feuerwehr Mettenberg	850	0	500	0
<b>TH 07: Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend</b>						
25100000	65001000	Hugo-Häring-Haus	2.000	650	300	0
27300100	41500000	Jugendkunstschule	0	1.300	800	0
28100100	20050201	Türme, Stadtmauer, Brunnen	0	16.000	4.000	0
29100000	20050301	Kapelle Rindenmoos	0	500	100	0
31400900	40208000	Stadtteilhaus Weißes Bild/Gaisental	0	0	0	0
36200400	40200100	Haus der Jugend/Vereine (Abseitz)	4.500	2.000	600	450
36200400	40200200	Jugendtreff Kontaktladen	1.000	2.000	300	200
36200400	40200300	Jugendveranstaltungsraum Abdera	0	0	0	0
36200400	40200400	Jugendhaus 9teen	2.100	8.800	1.300	300
<b>TH 08: Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen</b>						
55100100	6112*	Grünanlagen und Spielplätze	0	11.800	2.400	0
55100300	23400100	Kleingartenanlagen	0	0	0	0
55300000	6067*	Friedhöfe	8.800	11.900	9.750	650

Reinigung	Fremd- reinigung	Winter- dienst	Versiche- rungen	Steuern	Abgaben	Gesamt	Gesamt	Gesamt
4245100	4245200	4245300	4246000	4247000	4249000	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
1.000	14.000	0	400	0	100	23.550	20.850	20.414
1.600	26.000	0	550	0	100	36.900	32.150	33.849
0	0	0	5.050	0	250	10.100	8.850	8.612
0	0	0	3.000	0	100	3.100	2.950	2.729
500	20.000	0	0	0	0	25.800	16.850	17.735
500	19.000	0	0	0	0	25.100	24.300	22.752
500	9.000	0	0	0	0	13.100	11.250	11.056
1.500	52.000	0	5.000	0	0	94.400	79.400	15.720
2.000	61.000	200	3.600	0	0	111.950	88.500	65.258
1.300	23.500	0	0	0	0	46.100	41.900	30.598
0	21.500	0	2.400	0	0	48.200	40.150	31.731
1.200	45.000	0	2.300	0	0	78.700	75.250	51.497
500	15.000	0	750	0	150	27.900	22.150	18.658
1.500	16.000	0	1.300	0	50	38.600	33.950	29.564
2.500	17.000	0	1.750	0	50	40.050	25.650	24.887
750	20.500	0	1.200	0	50	42.800	40.650	21.625
2.500	31.000	0	2.250	0	50	50.800	45.500	36.474
1.500	38.500	0	1.650	0	200	88.000	83.200	62.318
<hr/>								
0	1.000	2.700	3.250	500	2.550	96.650	96.400	23.196
2.200	39.200	16.500	10.500	1.600	1.400	168.300	142.350	150.791
100	800	0	200	0	0	2.400	1.900	1.476
100	800	0	300	200	100	4.350	3.450	6.281
100	1.200	0	250	0	0	2.900	2.550	2.473
<hr/>								
0	0	0	100	200	100	3.350	2.650	2.836
0	0	1.900	2.500	0	0	6.500	5.300	5.649
0	300	0	750	0	0	21.050	17.350	17.746
0	0	0	100	0	0	700	250	1.795
0	0	0	1.900	0	100	2.000	1.900	1.816
500	4.700	600	300	0	100	13.750	13.400	10.030
100	7.000	0	250	0	100	10.950	10.050	8.916
0	0	0	550	0	50	600	500	484
800	22.500	1.300	1.650	0	50	38.800	38.000	26.290
<hr/>								
0	0	0	50	0	0	14.250	11.600	10.762
0	0	0	50	0	0	50	0	1.358
700	24.000	0	1.900	0	100	57.800	57.000	50.034

KTR	KST	Bezeichnung	Heizung	Strom, Leucht- mittel	Wasser, Abwasser	Abfall- beseiti- gung
			4241100	4241200	4242000	4243000
<b>TH 09: Verkehrsflächen und -anlagen</b>						
11250000	6800*	Baubetriebsamt / Bauhöfe Ortsteile	30.900	31.100	9.250	0
54100000	6614*	Brücken, Bauwerke, Tobel usw.	0	1.250	0	0
54100000	6615*	Bushaltestellen	0	100	0	0
54600100	66110200	Parkflächen und Stellplätze	0	0	0	0
54600100	66110300	Tiefgarage Steigerlager	0	5.500	0	0
<b>TH 10: Forstwirtschaft</b>						
55500000	82000010	Forstamt allgemein	0	0	0	0
55500000	82030000	Revier Burren	0	200	1.100	0
55500000	82030009	Forsthaus Burren, Burren 5	0	900	1.200	0
55500000	82040000	Revier Schammach	0	0	0	0
<b>TH 11: Hochbau und Gebäudemanagement</b>						
11240200	25010*	Allgemeines Grundvermögen Stadt	140.100	31.800	27.800	450
11240200	25000010	<i>Gebäudemanagement allgemein</i>	0	0	0	0
11240200	25018*	Allgem. Grundvermögen Ortsteile	9.400	8.550	3.300	450
11240200	25022010	Gemischt gen. Gebäude EB WWB	0	0	0	0
11240200	25023000	Angemietete Gebäude EB WWB	61.000	5.200	24.700	550
11240200	2503*	Verwaltungsgebäude	133.650	100.800	12.900	5.350
54900000	2504*	Öffentliche Toilettenanlagen	3.000	2.150	6.600	800
<b>TH 12: Grundstücksmanagement</b>						
11330000	23200100	Grundstücksmanagement, Liegenschaften	0	0	8.000	0
<b>Gesamt</b>			<b>1.270.000</b>	<b>1.100.000</b>	<b>280.000</b>	<b>74.000</b>
<b>Ansatz 2022</b>			<b>990.000</b>	<b>863.000</b>	<b>280.000</b>	<b>72.000</b>
<b>Ergebnis 2021</b>			<b>1.031.126</b>	<b>896.542</b>	<b>235.766</b>	<b>51.141</b>

Reinigung	Fremd- reinigung	Winter- dienst	Versiche- rungen	Steuern	Abgaben	Gesamt	Gesamt	Gesamt
4245100	4245200	4245300	4246000	4247000	4249000	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021
2.200	15.500	0	3.750	1.200	1.100	95.000	80.000	92.375
0	0	0	0	0	0	1.250	950	754
0	500	55.000	550	0	0	56.150	46.100	49.474
0	500	0	100	0	500	1.100	900	655
0	0	100	2.200	1.100	0	8.900	8.000	6.795
200	0	0	0	4.200	0	4.400	3.000	2.767
0	0	0	50	0	0	1.350	1.350	740
0	0	0	150	0	250	2.500	2.500	2.152
0	0	0	50	0	0	50	50	56
0	20.000	15.900	27.850	13.500	5.650	283.050	203.950	253.033
0	0	0	0	0	0	0	0	2.407
1.800	9.500	1.000	4.800	1.300	600	40.700	26.100	18.583
0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	4.000	6.200	7.550	7.500	116.700	103.400	102.552
17.500	75.000	4.500	7.400	1.450	700	359.250	301.700	320.838
100	83.000	0	200	0	200	96.050	81.400	86.106
0	0	16.000	0	26.000	0	50.000	43.500	39.144
<b>120.000</b>	<b>1.674.000</b>	<b>213.000</b>	<b>220.000</b>	<b>84.000</b>	<b>25.000</b>	<b>5.060.000</b>	<b>4.320.000</b>	<b>3.998.542</b>
<b>108.000</b>	<b>1.550.000</b>	<b>180.000</b>	<b>195.000</b>	<b>57.000</b>	<b>25.000</b>		<b>4.320.000</b>	
<b>82.069</b>	<b>1.262.152</b>	<b>174.445</b>	<b>190.084</b>	<b>55.764</b>	<b>19.453</b>			<b>3.998.542</b>



## Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

		Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres €	Bildung (Zugang) €	Auflösung (Abgang) €	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres €
1.	<b>Ergebnisrücklagen</b>	48.663.764	1.600.000	0	50.263.764
1.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	44.020.516	1.600.000	0	45.620.516
1.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	4.643.248	0	0	4.643.248
2.	<b>Zweckgebundene Rücklagen</b>	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>		48.663.764	1.600.000	0	50.263.764



## Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

	Bezeichnung	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres €	Bildung (Zugang) €	Auflösung (Abgang) €	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres €
<b>1.</b>	<b>Pflicht-Rückstellungen (§ 41 Abs. 1 GemHVO)</b>	<b>970.642</b>	<b>228.400</b>	<b>493.500</b>	<b>705.542</b>
1.1	Rückstellungen für Altersteilzeit	970.642	228.400	493.500	705.542
1.2	Rückstellungen für Gebührenüberschüsse	0	0	0	0
1.3	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0	0	0	0
1.4	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0	0	0	0
<b>2.</b>	<b>Freiwillige Rückstellungen (§ 41 Abs. 2 GemHVO)</b>	<b>139.991.083</b>	<b>74.250.000</b>	<b>51.590.000</b>	<b>162.651.083</b>
2.1	Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren	424.000	0	0	424.000
2.2	Rückstellungen für künftige FAG-Verpflichtungen	122.860.000	74.250.000	51.590.000	145.520.000
	davon FAG-Umlage	66.740.000	40.150.000	27.270.000	79.620.000
	davon Kreis-Umlage	56.120.000	34.100.000	24.320.000	65.900.000
2.3	Rückstellungen Vollverzinsung Gewerbesteuer *	16.707.083	0	0	16.707.083
<b>Gesamt</b>		<b>140.961.725</b>	<b>74.478.400</b>	<b>52.083.500</b>	<b>163.356.625</b>

\* Tatsächlich muss die Rückstellung für die Vollverzinsung bis Jahresende 2023 aufgelöst und die Altfälle abgearbeitet sein. Insoweit wird keine Rückstellung zum 31.12.2023 mehr vorhanden sein. Da aktuell die technischen Voraussetzungen für die Umsetzung noch fehlen, kann eine anteilige Auflösung der Rückstellung im Rahmen der Aufarbeitung der Altfälle in den Jahren 2022 und 2023 derzeit nicht prognostiziert werden.



## Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Bezeichnung		Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres €	Aufnahme (Zugang) €	Tilgung (Abgang) €	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres €
1.1	Anleihen	0	0	0	0
1.2	Kredite für Investitionen	0	0	0	0
	davon bei Bund	0	0	0	0
	davon bei Land	0	0	0	0
	davon bei Gemeinden/-verbände	0	0	0	0
	davon bei Zweckverbänden und dgl.	0	0	0	0
	davon bei sonst. öffentl. Bereich	0	0	0	0
	davon am Kreditmarkt	0	0	0	0
	davon bei sonstigen Bereichen	0	0	0	0
1.3	Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	0	0	0	0
1.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0	0	0
<b>Gesamtschulden Kernhaushalt</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Nachrichtlich: Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung</b>					
2.1	Anleihen	0	0	0	0
2.2	Kredite für Investitionen	44.220.586	4.400.000	1.406.854	47.213.732
	davon EB Stadtentwässerung	37.258.583	4.400.000	1.406.854	40.251.729
	davon EB Wohnungswirtschaft	6.962.003	Planzahlen noch nicht bekannt		
2.3	Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	0	0	0	0
2.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0	0	0
<b>Gesamtschulden Sondervermögen</b>		<b>44.220.586</b>	<b>4.400.000</b>	<b>1.406.854</b>	<b>47.213.732</b>
<b>Gesamtschulden Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung</b>					
3.1	Anleihen	0	0	0	0
3.2	Kredite für Investitionen	44.220.586	4.400.000	1.406.854	47.213.732
3.3	Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	0	0	0	0
3.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0	0	0
	<b>Zwischensumme</b>	<b>44.220.586</b>	<b>4.400.000</b>	<b>1.406.854</b>	<b>47.213.732</b>
	abzgl. Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen	18.786.933	4.400.000	565.500	22.621.433
<b>Gesamtschulden konsolidiert</b>		<b>25.433.653</b>	<b>0</b>	<b>841.354</b>	<b>24.592.299</b>

## Einzelauflistung der Darlehen

Gläubiger	Darlehens-Nr.	Beginn Laufzeit	Ende Laufzeit	Darlehenssumme ursprünglich	Voraussichtlicher Schuldenstand Kernhaushalt 31.12.2022		Zins Plan 2023		Zinssatz fest bis	ordentliche Tilgung Plan 2023		außerordentliche Tilgung Plan 2023	Voraussichtlicher Schuldenstand Kernhaushalt 31.12.2023
					in €	in €	in %	in €		in %	in €		
Darlehen vom Bund													
				0	0	0		0			0	0	0
Darlehen vom Land													
				0	0	0		0			0	0	0
Darlehen von Gemeinden													
				0	0	0		0			0	0	0
Darlehen vom Kreditmarkt													
				0	0	0		0			0	0	0
<b>Gesamt</b>				<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs-/Auszahlungsarten	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
		2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	2.381.681				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	103.495.346				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	164.999.053				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	18.404.842				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0				
<b>4</b>	<b>= Liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn</b>	<b>289.280.922</b>				
5	- Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	1.565.617				
6	+ Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen aus dem Vorvorjahr	0				
7	+ Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen für investive Zuwendungen, Beiträge und ähnl. Entgelte aus Investitionstätigkeit aus Vorvorjahren	0				
8	+/- Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands *	-45.397.100	-5.024.100	-46.314.000	-26.357.000	-49.788.000
<b>9</b>	<b>= Voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	<b>242.318.205</b>	<b>237.294.105</b>	<b>190.980.105</b>	<b>164.623.105</b>	<b>114.835.105</b>
10	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0	0	0	0	0
11	- davon: für sonstige bestimmte Zwecke gebunden **	140.961.725	146.649.542	150.689.542	157.029.542	163.339.542
<b>12</b>	<b>= Voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel</b>	<b>101.356.480</b>	<b>90.644.563</b>	<b>40.290.563</b>	<b>7.593.563</b>	<b>-48.504.437</b>
<b>13</b>	<b>nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität</b>	<b>3.282.808</b>	<b>3.362.136</b>	<b>3.369.747</b>	<b>3.396.507</b>	<b>3.409.057</b>

**Anmerkungen:**

- \* Wert 2022 entspricht dem Planansatz 2022.
- \*\* Gebundene Mittel für verpflichtende und freiwillige Rückstellungen  
(ab 2023 ohne Rückstellung Vollverzinsung, welche zum 31.12.2023 aufzulösen ist).

**nachrichtlich: Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre nach § 42 GemHVO - Stand 31.12.2021**

Verpflichtungen aus Pensions-/Beihilfelasten	57.398.511,00 €
Verpflichtungen aus Gewährverträgen der Zusatzversorgungskasse (ZVK)	10.806.000,00 €
Verpflichtungen aus Erbbaurechtsverträgen für Heimfallentschädigungen	4.926.145,02 €
Verpflichtungen aus Bürgschaften im Bereich Wohnungsbau	1.897.169,25 €
Ausfallbürgschaftsübernahme für den Neubau Rettungswache DRK-Kreisverband Biberach e. V.	500.000,00 €

## Zusammenstellung der Investitionen H O C H B A U

Bewirtschaftende Dienststelle: Hochbau und Gebäudemanagement - Amt 65

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2023  Euro	VE  Euro	Gesamt- bedarf  Euro	bisher bereit- gestellt  Euro
<b>TH 04: Kultur</b>					
<b>Bruno-Frey-Musikschule</b>					
44000000 263000-H01	<b>Anbau Vortragssaal an Musikschule</b>				
	Kostenschätzung Dr. Nr. 2021/176	3.440.000 €			
	Baupreissteigerung 15% - 2022	<b>3.956.000 €</b>			
	Planungsrate 2022	50.000 €	<b>150.000</b>	3.756.000	3.956.000
Planungsrate 2023	150.000 €				
<b>Volkshochschule</b>					
43000000 271000-H01	<b>Sanierung Technik und Brandschutz in der VHS</b>				
	Gesamtkosten zum Zeitpunkt der HH Planaufstellung noch offen				
	Planungsrate 2023	200.000 €	<b>200.000</b>	800.000	1.000.000
<b>Veranstaltungshallen</b>					
41100200 575020-H02	<b>Stadthalle</b>				
	<b>Sprachalarmierungs-, Inspizienten- und Brandmeldeanlage (Technikerneuerung) 1. BA</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	Kostenprognose Dr. Nr. 2021/120 anteilig netto (Umsatzsteuer 80 %)	1.060.000 €			
	Baupreissteigerung 15% - 2022	<b>1.219.000 €</b>			
bisher finanziert (incl. Jahr 2021)	137.361 €	<b>216.639</b>	0	1.219.000	1.002.361
Planungs- und Baurate 2022	865.000 €				
Baurate 2023 - Rest	216.639 €				

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2023 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
41100200 575020-H02	<b>Stadthalle</b> <b>Kühlung und Steuerungstechnik</b> <b>(Technikerneuerung) 2. BA</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>  Kostenprognose <b>740.000 €</b> anteilig netto (Umsatzsteuer 80 %)  Baurate 2023 740.000 €	<b>740.000</b>	0	740.000	0
<b>TH 05: Bildung, Betreuung und Sport</b>					
40400100 211001-H01	<b>Grundschulen Stadt</b>				
	<b>Braith-Grundschule - Sanierung und Umbau</b> <b>Fremdvergabe</b>  Kostenschätzung Dr. Nr. 2018/263 5.000.000 € Baukostensteigerung Dr. Nr. 2020/258 900.000 € Baupreisindexsteigerung 4,2 % - 2021 250.000 € Mehrkosten 200.000 € <b>Gesamt 6.350.000 €</b>  <b>Schulbauförderung des Landes 660.000 €</b>  bisher finanziert (incl. Jahr 2021) 4.021.497 € Baurate 2022 1.575.298 € Baurate 2023 - Rest 753.205 €	<b>753.205</b>	0	6.350.000	5.596.795
40400100 211001-H02	<b>Braith-Grundschule - Erweiterung</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>  Kostenschätzung Dr. Nr. 2019/014 4.030.000 € Mehrkosten Dr. Nr. 2020/006 309.500 € Baupreisindexsteigerung 4,6 % - 2021 201.500 € ./. Fotovoltaikanlage -44.500 € <b>Gesamt 4.496.500 €</b>  <b>Schulbauförderung des Landes 482.000 €</b>  bisher finanziert (incl. Jahr 2021) 2.633.361 € Baurate 2022 1.190.730 € Baurate 2023 - Rest 672.409 €	<b>672.409</b>	0	4.496.500	3.824.091
40400200 211002-H01	<b>Birkendorf-Grundschule - Sanierung</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>  Kostenprognose Dr. Nr. 2020/245 5.300.000 € (ohne Sanierung Bestandsgebäude) Baupreisindexsteigerung 20% - 2022 <b>6.360.000 €</b>  <b>Schulbauförderung des Landes 290.000 €</b>				

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2023 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
	bisher finanziert (incl. Jahr 2021) 40.005 € Planungsrate 2022 250.000 € 2022 gesperrt 250.000 € Planungsrate 2023 50.000 €	<b>50.000</b>	250.000	6.360.000	40.005
<b>40600200</b> 424102-H01	<b>Turnhalle Birkendorf-Grundschule - Neubau</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	Kostenprognose Dr. Nr. 2020/245 6.200.000 € Baupreisindexsteigerung 20% - 2022 <b>7.440.000 €</b>				
	<b>Bezuschussung Sportförderung 420.000 €</b>				
	Planungsrate 2023 0 €	<b>0</b>	250.000	7.440.000	0
<b>40400300</b> 211003-H01	<b>Mittelberg-Grundschule - Sanierung u. Erweiterung</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	Gesamtkosten zum Zeitpunkt der HH Planaufstellung noch offen				
	<b>Schulbauförderung des Landes 1.400.000 €</b>				
	bisher finanziert (incl. Jahr 2021) 47.111 € Planungsrate 2022 350.000 € Planungsrate 2023 350.000 €	<b>350.000</b>	750.000	12.500.000	397.111
<b>40400400</b> 211004-H01	<b>Gaisental-Grundschule - Erweiterung</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	Gesamtkosten zum Zeitpunkt der HH Planaufstellung noch offen				
	<b>Schulbauförderung des Landes 450.000 €</b>				
	Planungsrate 2022 200.000 € Planungs- und Baurate 2023 750.000 €	<b>750.000</b>	4.050.000	5.000.000	200.000
<b>40401100</b> 211011-H01	<b>Grundschule Stafflangen - Erweiterung Modulbau</b>				
	Kostenschätzung Dr. Nr. 2021/122 320.000 € Kostenfortschreibung Dr. Nr. 2022/029 485.000 € Baupreissteigerung 2022 44.300 €				
	<b>Gesamt 529.300 €</b>				
	<b>Schulbauförderung des Landes 145.926 €</b>				
	bisher finanziert (incl. Jahr 2021) 244.354 € Baurate 2022 70.000 € üpla 2022 214.900 €	<b>0</b>	0	529.300	529.254

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2023 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
40404200 211042-H01	<b>Pestalozzi-Gymnasium - Sanierung</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	Kostenschätzung Dr. Nr. 2021/270	39.564.000 €			
	Digitalisierung und Lüftung BT L	913.000 €			
	Erneuerung Trafostation	951.000 €			
	Sanierung - Baupreissteigerung 2022	46.000.000 €			
	<b>Gesamt</b>	<b>47.864.000 €</b>			
	<b>Schulbauförderung des Landes</b>	<b>7.500.000 €</b>			
	bisher finanziert (incl. Jahr 2021)	451.694 €			
	Planungsrate 2022	1.500.000 €			
Planungs- und Baurate 2023	6.000.000 €	<b>6.000.000</b>	39.912.306	47.864.000	1.951.694
40100200 365002-H01	<b>Kindertageseinrichtungen in städt. Trägerschaft</b>				
	<b>Neubau</b>				
	<b>Kindertagesstätte Hauderboschen</b>	6 Gruppen			
	<b>Fremdvergabe</b>				
	Kostenprognose Dr. Nr. 2017/239/1	6.535.000 €			
	Kostenprognose Dr. Nr. 2019/127/1	7.715.000 €			
	zuzüglich Erschließungskosten	400.000 €			
	./. Fotovoltaikanlage	-55.000 €			
	<b>Gesamt</b>	<b>8.060.000 €</b>			
	<b>Kita-Förderung des Bundes</b>	<b>818.400 €</b>			
bisher finanziert (incl. Jahr 2021)	3.204.720 €				
Planungs- und Baurate 2022	5.039.399 €				
2022 gesperrt	550.000 €				
Baurate 2023 - Rest	365.881 €	<b>365.881</b>	0	8.060.000	7.694.119
40100218 365002-H90	<b>Fotovoltaikanlage Kita Hauderboschen</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	Gesamt - brutto	55.000 €			
	Baurate 2022	55.000 €			
	2022 gesperrt	55.000 €			
Baurate 2023	55.000 €	<b>55.000</b>	0	55.000	0

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2023 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
40100500 365005-H01	<b>Umbau und Erweiterung Kindertagesstätte Sandgrabenstraße</b> 3 Gruppen				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	Kostenprognose Dr. Nr. 2021/001	2.500.000 €			
	Baupreisindexsteigerung 10 % - 2021	250.000 €			
	Mehrkosten 2022 Dr. Nr. 2022/169	500.000 €			
	./.. Fotovoltaikanlage	-66.000 €			
	<b>Gesamt</b>	<b>3.184.000 €</b>			
	<b>Kita-Förderung des Bundes</b>	<b>409.200 €</b>			
	bisher finanziert (incl. Jahr 2021)	333.051 €			
	Baurate 2022	1.427.000 €			
üpla 2022 - Dr. Nr. 2022/169	500.000 €				
Baurate 2023 - Rest	923.949 €	<b>923.949</b>	0	3.184.000	2.260.051
40100518 365005-H90	<b>Fotovoltaikanlage Kita Sandgrabenstraße</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	Gesamt - brutto	66.000 €			
	bisher finanziert (incl. Jahr 2021)	2.199 €			
	Baurate 2022	17.321 €			
	2022 gesperrt	47.214 €			
Baurate 2023	63.694 €	<b>63.694</b>	0	66.000	2.306
40100600 365006-H01	<b>Neubau Kindertagesstätte Hirschberg</b> 6 Gruppen				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	Kostenprognose Dr. Nr. 2021/060	7.800.000 €			
	Baupreissteigerung 15% - 2022	8.970.000 €			
	Kostenanschlag Dr. Nr. 2022/157	8.930.000 €			
	<b>Gesamt</b>	<b>8.930.000 €</b>			
	<b>Kita-Förderung des Bundes</b>	<b>800.000 €</b>			
	bisher finanziert (incl. Jahr 2021)	216.035 €			
	Planungsrate 2022	700.000 €			
	2022 gesperrt	500.000 €			
Planungs- und Baurate 2023	4.600.000 €	<b>4.600.000</b>	3.913.965	8.930.000	416.035
40100618 365006-H90	<b>Fotovoltaikanlage Kita Hirschberg</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	<b>Gesamt - brutto</b>	<b>120.000 €</b>			
Baurate 2022	0 €	<b>0</b>	120.000	120.000	0

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2023 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
40102301 365020-H04	<b>Kindertageseinrichtungen in kirchlicher und freier Trägerschaft</b>				
	<b>Erweiterung katholischer Kindergarten Rißegg</b> 2 Gruppen				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	Kostenprognose 3.500.000 €				
	<b>Kita-Förderung des Bundes</b> 270.000 €				
	Planungsrate 2022 100.000 € 2022 gesperrt <del>100.000 €</del> Planungsrate 2023 350.000 €	<b>350.000</b>	3.150.000	3.500.000	0
40602000 424120-H01	<b>Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen</b>				
	<b>Sporthalle Mali-Gemeinschaftsschule - Neubau</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	Voruntersuchungen mit Abriss 150.000 €				
	Kostenberechnung Dr. Nr. 2019/009/1 12.055.000 €				
	Mehrkosten Dr. Nr. 2020/118 724.000 €				
	Baupreisindexsteigerung 2,5 % - 2021 301.000 €				
	./.. Fotovoltaikanlage -157.000 €				
	<b>Gesamt</b> 13.073.000 €				
	<b>Bezuschussung Sportförderung</b> 235.900 €				
bisher finanziert (incl. Jahr 2021) 8.983.863 € Baurate 2022 3.447.196 € Baurate 2023 - Rest 641.941 €	<b>641.941</b>	0	13.073.000	12.431.059	
40602418 424124-H90	<b>Fotovoltaikanlage Sporthalle Gymnasien (BT P)</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	Gesamt - brutto 336.000 €				
	Baupreissteigerung 15% - 2022 <b>386.400 €</b>				
	Baurate 2022 336.000 € 2022 gesperrt <del>336.000 €</del> Baurate 2023 386.400 €	<b>386.400</b>	0	386.400	0

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2023 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
40602500 424125-H01	<b>Turnhalle Pflugschule - Sanierung</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	Gesamtkosten zum Zeitpunkt der HH Planaufstellung noch offen				
	<b>Bezuschussung Sportförderung</b> <b>189.000 €</b>				
	Planungsrate 2022 50.119 € 2022 gesperrt 50.119 € Planungsrate 2023 250.000 €	<b>250.000</b>	2.250.000	2.500.000	0
<b>TH 06: Sicherheit und Ordnung</b>					
32302000 126020-H01	<b>Brandschutz</b>				
	<b>Feuerwehr Ringschnait - Sanierung oder Neubau</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	Gesamtkosten zum Zeitpunkt der HH Planaufstellung noch offen				
	<b>Zuschuss Land</b> <b>60.000 €</b>				
Planungsrate 2022 100.000 € Planungs- und Baurate 2023 250.000 €	<b>250.000</b>	1.250.000	1.500.000	100.000	
<b>TH 07: Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend</b>					
20970400 251000-H01	<b>Förderung von Wissenschaft und Hochschule</b>				
	<b>Innovations- und Technologietransferzentrum PLUS</b>				
	<b>Fremdvergabe und Projektsteuerung</b>				
	ITZ PLUS in Kooperation mit der Hochschule				
	Kostenberechnung Dr. Nr. 2019/077 14.500.000 €				
	Baupreisindexsteigerung 5% - 2021 725.000 €				
	Baupreisindexsteigerung 2,5% - 2022 360.000 €				
	Baupreissteigerung Dr. Nr. 2022/053 855.814 €				
	./.. Umsatzsteuer 59 % -1.549.000 €				
	<b>Gesamt - netto</b> <b>14.891.814 €</b>				
<b>Bezuschussung EU und Land</b> <b>6.881.333 €</b>					
<b>Bezuschussung Landkreis</b> <b>750.000 €</b>					
bisher finanziert (incl. Jahr 2021) 6.602.059 € Baurate 2022 4.913.323 € Baurate 2023 - Rest 3.376.432 €	<b>3.376.432</b>	0	14.891.814	11.515.382	

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2023 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro	
20970400 251000-H02	<b>Transferzentrum Industrielle Bioökonomie - TIB</b>					
	<b>Fremdvergabe ohne Projektsteuerung</b>					
	Kostenprognose	14.123.000 €				
	Baupreissteigerung 15% - 2022	16.241.450 €				
	<b>Bezuschussung EU und Land</b>	<b>10.000.000 €</b>				
	Planungsrate 2023	350.000 €	<b>350.000</b>	15.891.450	16.241.450	0
<b>TH 11: Hochbau und Gebäudemanagement</b>						
25010289 112410-H06	<b>Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)</b>					
	<b>Aufbau Nahwärmenetz - Nahwärme Innenstadt</b>					
	<b>Fremdvergabe</b>					
	Kostenentwicklung Dr. Nr. 2022/125					
	<b>BA 1 - Memelstraße - Gymnasien</b>	1.671.000 €				
	(Fertigstellung bis 31.12.2022)					
	<b>BA 2 - Gymnasien - Altstadt</b>	1.273.425 €				
	und Heizzentrale Gymnasien	289.250 €				
	(Fertigstellung bis 30.04.2023)					
	<b>BA 3 - Holzheizzentrale Breslaustraße</b>	3.484.000 €				
	und Anbindung Sparkasse	561.125 €				
	(Fertigstellung bis 01.01.2025)					
	<b>Gesamt netto</b>	<b>7.278.800 €</b>				
	<b>Zuschuss Bund BEG BA 1</b>	<b>400.000 €</b>				
	<b>Zuschuss Bund BEG BA 2</b>	<b>425.000 €</b>				
<b>Zuschuss Bund BEG BA 3</b>	<b>1.245.000 €</b>					
bisher finanziert (incl. Jahr 2021)	26.618 €					
Planungs- und Baurate 2022	1.530.000 €					
üpla 2022 Dr. Nr. 2022/125	536.000 €					
2022 gesperrt	200.000 €					
Planungs- und Baurate 2023	1.741.057 €	<b>1.741.057</b>	3.645.125	7.278.800	1.892.618	
25010289 112410-H07	<b>Heizzentrale Memelstraße - Erneuerung</b>					
	<b>Fremdvergabe</b>					
	Kostenentwicklung Dr. Nr. 2022/125					
	<b>netto</b>	<b>2.425.000 €</b>				
	<b>Zuschuss Bund - BEG</b>	<b>42.000 €</b>				
	<b>Zuschuss Land - Klimaschutz</b>	<b>1.200.000 €</b>				
	bisher finanziert (incl. Jahr 2021)	22.841 €				
Baurate 2022	1.900.000 €					
üpla 2022 Dr. Nr. 2022/125	325.000 €					
2022 gesperrt	200.000 €					
Baurate 2023	377.159 €	<b>377.159</b>	0	2.425.000	2.047.841	

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2023 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
25010289 112410-H08	<b>Wärmeversorgung Baugebiet Hirschberg</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	Gesamtkosten zum Zeitpunkt der HH Planaufstellung noch offen				
	<b>Zuschuss</b>				
	Planungsrate 2023 100.000 €	<b>100.000</b>			0
25018049 112480-H01	<b>Gemeinschaftshaus Rißegg</b>				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	Kostenberechnung Dr. Nr. 2019/087/01 3.815.000 €				
	Baupreissteigerung 2020 mit 5% 190.000 €				
	./.. Fotovoltaikanlage -52.000 €				
	Zwischensumme 3.953.000 €				
	./.. Umsatzsteuer ca. 56 % - gerundet -343.000 €				
	<b>Gesamt - netto 3.610.000 €</b>				
	<b>Kostenanteil Kirche (12,94 %) 408.652 €</b>				
	<b>Zuschuss ELR - Antrag zurückgezogen</b>				
bisher finanziert (incl. Jahr 2021) 3.112.244 €					
Baurate 2022 457.282 €					
Baurate 2023 - Rest 40.474 €	<b>40.474</b>	0	3.610.000	3.569.526	
	<b>Gesamtsumme Anlage 9 Haushaltsplan 2023:</b>	<b>23.754.240</b>	<b>79.988.846</b>	<b>183.276.264</b>	<b>55.520.248</b>
	<b>Gesamtsumme Anlage 9 Haushaltsplan 2022:</b>	<b>27.259.000</b>			
	<b>Gesamtsumme Anlage 9 Plan - Ergebnis 2021:</b>	<b>28.301.261</b>	<b>20.212.537</b>		



## Zusammenstellung

### der Investitionen

### T I E F B A U

Bewirtschaftende Dienststellen: Hochbau und Gebäudemanagement - Amt 65,  
Bauverwaltungsamt - Amt 60, Stadtplanungsamt - Amt 61, Tiefbauamt - Amt 66

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2023 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
<b>TH 02: Zentrale Dienste</b>					
<b>10210400</b>	<b>Ausbau stadt eigenes Glasfasernetz</b> <b>Amt 10</b> <u>Verbindung Rathaus - Pflugschule</u>				
112000-T01	BA 1: Consul tengasse - Bismarkring	0	0	15.000	0
112000-T01	BA 2: Bismarkring - Pflugschule	18.500	0	21.500	3.000
	Plan 2022 20.000 €				
	Sperre in 2022 <del>17.000 €</del>				
112000-T01	BA 3: Lückenschluss Birkenharder Str. - Pflugschule	45.000	0	45.000	0
112000-T01	<u>Verbindung Rathaus - Stadthalle</u>	10.000	0	10.000	0
	<u>Verbindung Theaterstraße - BG Hirschberg</u>				
112000-T01	BA 1: Theaterstraße - Riedlinger Straße	20.000	50.000	70.000	0
	<u>Verbindung Rathaus - Ulmer Tor Straße</u>				
112000-T01	BA 1: Rathaus - Pfluggasse	30.000	0	30.000	0
112000-T01	BA 2: Ulmer Tor Straße	6.000	50.000	56.000	0
	<u>Bereich Nahwärmeversorgung</u>				
112000-T01	BA 2: Saudengasse, Zeppelinring, Museumstraße, Sennhofgasse	35.000	0	35.000	0
	<b>Zuschuss Bund</b> 0 €				
	<b>Summe</b>	<b>164.500</b>	<b>100.000</b>	<b>282.500</b>	<b>3.000</b>
<b>TH 03: Finanzen und Beteiligungen</b>					
<b>536003</b>	<b>Ausbaumaßnahmen Digitalisierung</b> <b>Amt 66</b>				
<b>20970200</b>	<b>Beteiligung und Projekte Breitband</b>				
536000-T01	<u>Ausbaumaßnahme FTTB mit Backbone Netz</u>	145.000	20.000	170.000	5.000
	<b>Fremdvergabe</b>				
	bisher finanziert (incl. 2021) 0 €				
	Plan 2022 120.000 €				
	Sperre in 2022 <del>115.000 €</del>				

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2023 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
536000-T03	<u>Netzausbau unterversorgter Bereiche (weiße Flecken)</u> <b>Fremdvergabe</b> bisher finanziert (incl. 2021) 6.619 € Plan 2022 550.000 € Sperrung in 2022 456.619 € <b>Zuschuss Bund 50 % (aktuell 43 %) 6.454.395 €</b> <b>Zuschuss Land 40 % (aktuell 34 %) 5.163.516 €</b>	<b>2.000.000</b>	12.900.000	15.000.000	100.000
536000-T04	<u>Netzausbau unterversorgter Bereiche (graue Flecken)</u> <b>Fremdvergabe</b> Plan 2022 250.000 € Sperrung in 2022 200.000 € <b>Zuschuss Bund 50 % 3.150.000 €</b> <b>Zuschuss Land 38 % 2.394.000 €</b>	<b>350.000</b>	5.900.000	6.300.000	50.000
	<b>Summe:</b>	<b>2.495.000</b>	<b>18.820.000</b>	<b>21.470.000</b>	<b>155.000</b>
<b>TH 05: Bildung, Betreuung und Sport</b>					
	<b>Außenanlagen für Schulen, Kindergärten und Sportflächen</b> <b>Amt 65</b>				
<b>40100400</b> 365004-S01	<u>Kindergarten Fünf Linden</u> Free Climbing Sechseck mit Kletternetz (EB)	12.000	0	12.000	0
<b>40101300</b> 365013-S01	<u>Kindergarten Rißegg</u> Erneuerung Wasserbahn (EB)	2.000	0	2.000	0
<b>40603002</b> 424130-S01	<u>Sondersportanlagen Stadtgebiet</u> Calisthenics Anlage gemäß Freisportflächenbericht Dr. Nr. 2022/034	55.000	0	55.000	0
	<b>Summe:</b>	<b>69.000</b>	<b>0</b>	<b>69.000</b>	<b>0</b>
<b>TH 08: Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen</b>					
<b>61110000</b> <b>511001</b> <b>61110000</b> 511001-S01	<b>Stadterneuerung und -sanierung</b> <b>Amt 61</b> <b>Soziale Stadt</b> <u>Sanierungsmaßnahmen Private</u> <b>Zuschüsse aus Stadtsanierung</b> 0 € bisher eingeplante Zuschüsse 265.257 €	<b>100.000</b>	0		

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2023 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
<b>61110000</b>	<u>Zuschüsse aus Stadtsanierung für Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft</u>				
511001-S02	Theaterstraße 14 und 16 - Abbruch Plan 2022 55.000 €	0	0	55.000	55.000
511001-S02	Weitere Gebäude Plan 2022 0 €	0	0	87.000	0
511001-S02	Martinstraße 22 - Abbruch Plan 2022 40.000 €	0	0	40.000	40.000
<b>61110000</b>	<u>Zuschüsse aus Stadtsanierung</u>				
511001-S03	<u>Kolpingstraße 54</u> - Abbruch Plan 2022 110.000 €	0	0	110.000	110.000
511001-S04	<u>Kolpingstraße 33/3</u> - Abbruch Plan 2022 100.000 €	0	0	100.000	100.000
<b>511002</b>	<b>Alter Postplatz</b>				
<b>61110000</b>	<u>Sanierungsmaßnahmen Private</u>	<b>50.000</b>	0		
511002-S01	<b>Zuschüsse aus Stadtsanierung</b> 0 € bisher eingeplante Zuschüsse 156.403 €				
	<b>Summe:</b>	<b>150.000</b>	<b>0</b>	<b>392.000</b>	<b>305.000</b>
<b>61120000</b>	<b>Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege</b>				
<b>61120000</b>	<u>Ausgleichsmaßnahmen § 1 BauGB</u>	<b>50.000</b>			
554000-S01	Ummendorfer Ried bisher finanziert (incl. 2021) 1.275.912 € Plan 2022 54.088 €	0	0	1.330.000	1.330.000
	Umbau Rißrampe zur Sohgleite bisher finanziert (incl. 2021) 121.745 € Plan 2022 25.000 €	<b>50.000</b>	0	273.000	146.745
	<b>Summe:</b>	<b>100.000</b>	<b>0</b>	<b>1.603.000</b>	<b>1.476.745</b>
<b>55101*</b>	<b>Grünanlagen, Spielplätze, Umweltschutz</b>				
<b>61120100</b>	<u>Parkanlage Gigelberg</u>				
55101-S001	bisher finanziert (incl. 2021) 183.782 € Plan 2022 30.000 €	<b>50.000</b>	0	955.000	213.782
	<b>Fremdvergabe</b>				
	<b>Zuschuss Bund 90 % - Umwelt- und Klimaschutz</b>				

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2023 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
<b>61120100</b> 55101-S002	<u>Möblierung Plätze Innenstadt</u> Möblierungen und Kübelpflanzen Altstadt sowie Platz für Alle und Innenstadtstudie	<b>100.000</b>	0		
<b>61120100</b> 55101-S003	<u>Grünzug Talfeld Süd</u> Plan 2022 90.000 € Sperrung in 2022 <del>88.000 €</del>	<b>138.000</b>	0	140.000	2.000
<b>61120100</b> 55101-S006	<u>Grünzug GE Flugplatz / Weißes Bild</u> <b>Fremdvergabe</b> Plan 2022 50.000 € <b>Zuschuss Bund 90 % - Umwelt- und Klimaschutz</b>	<b>50.000</b>	0		50.000
<b>61120100</b> 55101-S007	<u>Parkanlage Lindele</u> <b>Fremdvergabe</b> Plan 2022 35.000 € <b>Zuschuss Bund 90 % - Umwelt- und Klimaschutz</b>	<b>30.000</b>	0		35.000
<b>61120100</b> 55101-S008	<u>Grünzug Wolfental</u> <b>Fremdvergabe</b> Plan 2022 50.000 € <b>Zuschuss Bund 90 % - Umwelt- und Klimaschutz</b>	<b>30.000</b>	0		50.000
	<b>Summe:</b>	<b>398.000</b>	<b>0</b>	<b>1.095.000</b>	<b>350.782</b>
<b>55102*</b>	<b>Spiel- und Bolzplätze</b>				
<b>61120100</b> 55102-S001	<u>Erweiterung, Verbesserung Spielplätze</u> Ersatzbeschaffungen von Spielgeräten	<b>50.000</b>	0		
<b>61120100</b> 55102-S005	<u>Spielplatz Rißinsel - Erweiterung</u> bisher finanziert (incl. 2021) 16.238 € Plan 2022 33.762 € Sperrung in 2022 <del>33.000 €</del>	<b>316.000</b>	0	333.000	17.000
<b>61120100</b> 55102-S013	<u>Spielplatz Taubenplätze</u> bisher finanziert (incl. 2021) 952 € Plan 2022 15.000 €	<b>174.048</b>	10.000	200.000	15.952
<b>61120100</b> 55102-S014	<u>Spielplatz Öschle</u> <b>Fremdplanung</b> Plan 2022 15.000 €	<b>0</b>	0	200.000	15.000
<b>61120100</b> 55102-S015	<u>Spielplatz Viehmarkt - Neuanlage</u> Vermessung	<b>2.000</b>	58.000	60.000	0

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2023 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
61122000 55102-S016	<u>Spielplatz Sachsen (Ringschnait)</u> Vermessung	2.000	158.000	160.000	0
61123000 55102-S012	<u>Spielplatz Rindenmooser Straße</u> bisher finanziert (incl. 2021) 1.012 € Plan 2022 134.000 €	9.988	0	145.000	135.012
	<b>Summe:</b>	<b>554.036</b>	<b>226.000</b>	<b>1.098.000</b>	<b>182.964</b>
<b>6067*</b>	<b>Städtische Friedhöfe</b> <b>Amt 60</b>				
60670100 553001-S01	<u>Stadtfriedhof</u> Anlage pflegefreies Grabfeld - neu	10.000	0		
60672000 553020-S01	<u>Friedhof Ringschnait</u> Errichtung einer Friedhofsmauer Plan 2022 100.000 € Sperrung in 2022 400.000 € <b>Fremdvergabe</b> <b>Zuschuss vom Land 60 %</b> 114.000 €	170.000	20.000	190.000	0
	<b>Summe:</b>	<b>180.000</b>	<b>20.000</b>	<b>190.000</b>	<b>0</b>
<b>TH 09: Verkehrsflächen und -anlagen</b>					
<b>5410-S</b>	<b>Aufbauten, Plätze</b> <b>Amt 66</b>				
66100100 54100-S001	<u>Überdachte Fahrradabstellplätze</u> Umsetzung Konzept 2. Rate - Kirchplatz bisher finanziert (incl. 2021) 402 € Plan 2022 80.000 €	0	0	250.000	80.402
	<b>Summe:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>250.000</b>	<b>80.402</b>
<b>5410*-T</b>	<b>Straßen, Wege, Plätze, Brücken</b> <b>Amt 66</b>				
66100100 54100-T001	<u>BG Talfeld</u> bisher finanziert (incl. 2021) 0 € Plan 2022 150.000 € Sperrung in 2022 400.000 € <b>Fremdvergabe</b>	200.000	0	5.000.000	50.000

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2023 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
<b>66100100</b>	<u>BG Hochvogelstraße - Endausbau</u>				
54100-T002	bisher finanziert (incl. 2021) 152.694 €	0	0	153.000	152.694
	Plan 2022 28.833 €				
	Sperre in 2022 -28.833 €				
<b>66100100</b>	<u>BG Hauderboschen</u>				
54100-T003	Straßenbegleitgrün	45.000	0	120.000	75.000
	Plan 2022 75.000 €				
<b>66100100</b>	<u>GE Flugplatz 2. BA</u>				
54100-T004	Straßenbegleitgrün	15.550	0	230.000	214.450
	Plan 2022 44.450 €				
	üpla 2022 170.000 €				
<b>66100100</b>	<u>Kreisel Hauderboschen</u>				
54100-T007	Gestaltung und Begrünung	2.000	0	22.000	20.000
	Plan 2022 20.000 €				
<b>66100100</b>	<u>BG Taubenplätze II</u>				
54100-T009	bisher finanziert (incl. 2021) 565.884 €	0	0	1.100.000	821.196
	Plan 2022 255.312 €				
	<b>Fremdvergabe</b>				
<b>66100100</b>	<u>BG Hirschberg (Altes Krankenhaus)</u>				
54100-T010	bisher finanziert (incl. 2021) 85.948 €	200.000	100.000	4.800.000	235.948
	Plan 2022 150.000 €				
	<b>Fremdvergabe</b>				
<b>66100100</b>	<u>Kreisverkehr Talfeld</u>				
54100-T011	Gestaltung und Begrünung	30.000	0	30.000	0
<b>66101000</b>	<u>BG Wiesenbreite III - Stafflangen</u>				
54101-T002	bisher finanziert (incl. 2021) 2.819 €	1.200.000	147.000	1.400.000	53.000
	Plan 2022 637.181 €				
	üpla 2022 163.000 €				
	Sperre in 2022 750.000 €				
	<b>Fremdvergabe</b>				
<b>66102000</b>	<u>BG Krautgärten II - Ringschnait</u>				
54102-T001	bisher finanziert (incl. 2021) 16.834 €	853.166	200.000	1.100.000	46.834
	Plan 2022 610.000 €				
	Sperre in 2022 580.000 €				
	<b>Fremdvergabe</b>				
<b>66103000</b>	<u>BG Breite III - Rindenmoos</u>				
54103-T002	Straßenbegleitgrün	60.000	40.000	100.000	0
	<b>Summe:</b>	<b>2.605.716</b>	<b>487.000</b>	<b>14.055.000</b>	<b>1.669.122</b>

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2023 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
<b>5411*-T</b>	<b>Ausbauten, Sanierungen</b>				
	<b><u>Stadt Biberach</u></b>				
<b>66100100</b>	<b><u>Neubau GV Blosenberg (Mettenberger-/Ulmer Straße)</u></b>				
54110-T001	Baukosten ohne Grunderwerb (2008/2019)	<b>316.422</b>	150.000	7.000.000	82.620
	bisher finanziert (incl. 2021) 71.120 €				
	Plan 2022 500.000 €				
	Sperre in 2022 488.500 €				
	<b>Zuschuss Land LGVFG 50%</b> 3.500.000 €				
<b>66100100</b>	<b><u>Umbau Einfahrtsbereich Brücke Zufahrt Liebherr</u></b>				
54110-T004	<b>Fremdvergabe</b>	<b>0</b>	75.000	575.000	0
	<b>Zuschuss Land LGVFG 50%</b> 287.500 €				
<b>66100100</b>	<b><u>Gestaltung Wielandstraße mit Umfeld</u></b>				
54110-T005	bisher finanziert (incl. 2021) 377.765 €	<b>690.236</b>	0	4.187.300	3.497.064
	Plan 2022 2.619.299 €				
	Üpla 2022 500.000 €				
	<b>Fremdvergabe</b>				
<b>66100100</b>	<b><u>Umgestaltung Ulmer-Tor-Straße</u></b>				
54110-T007	bisher finanziert (incl. 2021) 92.344 €	<b>90.721</b>	1.845.000	2.050.000	114.279
	Plan 2022 61.935 €				
	Sperre in 2022 40.000 €				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	<b>Zuschuss aus Stadtsanierung</b> 0 €				
<b>66100100</b>	<b><u>Umgestaltung Schulstraße/Sennhofgasse</u></b>				
54110-T008	Sennhofgasse - 1. BA	<b>337.281</b>	500.000	860.000	22.719
	bisher finanziert (incl. 2021) 6.770 €				
	Üpla 2022 15.949 €				
	<b>Fremdvergabe</b>				
<b>66100100</b>	<b><u>Neustrukturierung Bahnhofsumfeld, ZOB</u></b>				
54110-T009	bisher finanziert (incl. 2021) 135.683 €	<b>200.000</b>	250.000	10.000.000	210.648
	Plan 2022 200.000 €				
	Sperre in 2022 125.035 €				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	<b>Zuschuss Land LGVFG 50%</b> 5.000.000 €				
<b>66100100</b>	<b><u>Radweg entlang Rißkanal</u></b>				
54110-T010	bisher finanziert (incl. 2021) 20.351 €	<b>400.000</b>	0	450.000	50.000
	Plan 2022 399.649 €				
	Sperre in 2022 370.000 €				
	<b>Fremdvergabe</b>				
	<b>Zuschuss Bund 10 %</b> 43.304 €				
	<b>Zuschuss Land LGVFG 50 %</b> 268.400 €				

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2023 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
<b>66100100</b> 54110-T012	<u>Umgestaltung Riedlinger-/Theater-/Kolpingstraße</u> BA 1: Riedlinger - / Felsengartenstraße/ Schlierholzweg bisher finanziert (incl. 2021) 36.627 € Plan 2022 400.000 € Sperrung in 2022 300.000 € <b>Fremdvergabe</b> <b>Kostenerstattung Bund 1.150.000 €</b> <b>Zuschuss Land LGVFG 50 % 1.500.000 €</b>	<b>1.063.373</b>	1.800.000	3.000.000	136.627
<b>66100100</b> 54110-T014	<u>Radweg Birkenharder Straße/Wielandstraße</u> bisher finanziert (incl. 2021) 0 € Plan 2022 50.000 € Sperrung in 2022 35.000 € <b>Zuschuss Bund 40 % 200.000 €</b> <b>Zuschuss Land LGVFG 50 % 250.000 €</b>	<b>50.000</b>	435.000	500.000	15.000
<b>66100100</b> 54110-T015	<u>Vollmer Straße - Bereich ZOB</u> Plan 2022 40.000 € <b>Fremdvergabe</b>	<b>0</b>	50.000	600.000	40.000
<b>66100100</b> 54110-T016	<u>Radweg entlang K 7532</u> bisher finanziert (incl. 2021) 441.082 € Plan 2022 100.000 € <b>Fremdvergabe</b> <b>Zuschuss Bund 10 % 138.247 €</b> <b>Zuschuss Land LGVFG 50 % 263.900 €</b>	<b>0</b>	0	600.000	541.082
<b>66100100</b> 54110-T018	<u>Birkenharder Straße/Bismarckring</u> Plan 2022 19.917 € Sperrung in 2022 19.917 € <b>Fremdvergabe</b>	<b>30.000</b>	40.000	700.000	0
<b>66100100</b> 54110-T019	<u>Steigmühlstraße/Laurenbühlweg - Vollausbau</u> Folgebmaßnahme HW Wolfentalbach Plan 2022 75.000 € Sperrung in 2022 50.000 € <b>Fremdvergabe</b>	<b>50.000</b>	50.000	1.650.000	25.000
<b>66100100</b> 54110-T021	<u>Karpfengasse</u> <b>Fremdvergabe</b>	<b>40.000</b>	0	360.000	0
<b>66100100</b> 54110-T022	<u>Pfluggasse</u> <b>Fremdvergabe</b>	<b>80.000</b>	0	1.534.100	0
<b>66100100</b> 54110-T023	<u>Hindenburgstraße</u> <b>Fremdvergabe</b>	<b>45.000</b>	0	575.288	0
<b>66100100</b> 54110-T024	<u>Röhrenöschle/Am Blosenbergr</u> <b>Fremdvergabe</b>	<b>40.000</b>	510.000	550.000	0
54110-T025	<u>Saudengasse, Unterirdische Wertstoffsammelstelle</u> <b>Kostenbeteiligung Landkreis 30 % 30.000 €</b>	<b>100.000</b>	0	100.000	0

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2023 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
<b>5412*-T</b>	<b><u>Straßenkataster - STK</u></b>				
<b>66100100</b>	<b>Stadt Biberach</b>				
54120-T001	<u>STK - Hagenbucher Weg</u> bisher finanziert (incl. 2021) 19.628 € Plan 2022 113.646 € Sperrung in 2022 63.646 € <b>Zuschuss Land LGVFG 650.000 €</b>	<b>30.372</b>	1.900.000	2.000.000	69.628
54120-T005	<u>STK Scheffelstraße</u> bisher finanziert (incl. 2021) 0 € Plan 2022 500.000 € Sperrung in 2022 480.000 € <b>Fremdvergabe</b>	<b>530.000</b>	100.000	650.000	20.000
54120-T008	<u>STK Weingartenbergstraße - Teilstück</u> bisher finanziert (incl. 2021) 5.109 € Plan 2022 384.891 € Sperrung in 2022 384.891 € <b>Fremdvergabe</b>	<b>454.891</b>	40.000	500.000	5.109
54120-T010	<u>STK - Bergerhauser Straße</u> bisher finanziert (incl. 2021) 27.802 €	<b>0</b>	50.000	1.500.000	27.802
54120-T011	<u>STK - Winterreuter Straße</u> bisher finanziert (incl. 2021) 4.176 €	<b>0</b>	45.000	1.300.000	4.176
54120-T012	<u>STK Viehmarktstraße</u> Viehmarktplatz - Folgemaßnahme barrierefreier Umbau Bushaltestelle - 1. BA bisher finanziert (incl. 2021) 0 € Plan 2022 120.000 € Sperrung in 2022 410.000 €	<b>70.000</b>	0	550.000	10.000
54120-T013	<u>STK Talfeldstraße</u> BA 1: Seitenstraßen bisher finanziert (incl. 2021) 0 € Plan 2022 270.000 €	<b>30.000</b>	0	300.000	270.000
54120-T013	BA 2: Talfeldstraße bisher finanziert (incl. 2021) 0 € Plan 2022 20.000 €	<b>360.000</b>	0	380.000	20.000
54120-T014	<u>STK Teilstück Rollinstraße</u> BA 1: Adenauerallee bis Zeppelinring bisher finanziert (incl. 2021) 0 € Plan 2022 100.000 € Sperrung in 2022 93.262 €	<b>20.000</b>	180.000	1.320.000	6.738
54120-T015	<u>STK - Mittelbergstraße -Teilausbau</u>	<b>0</b>	75.000	75.000	0

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2023 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
<b>66102000</b>	<b>Ringschnait</b>				
54122-T005	<u>STK - Reiserweg (Lückenschluss - Ringschnait)</u> Plan 2022 65.000 €	0	0	65.000	65.000
54122-T006	<u>STK Umbau Schulweg Bereich Kirche</u> Plan 2022 50.000 €	0	0	50.000	50.000
<b>66103000</b>	<b>Rißegg</b>				
54123-T001	<u>STK - FW 74 (Rindenmooser Str. - Kleingärten)</u> Plan 2022 20.000 €	0	0	330.000	20.000
54123-T002	<u>STK - Heuweg</u> Plan 2022 50.000 € Sperrung in 2022 <del>50.000 €</del> <b>Fremdvergabe</b>	0	30.000	660.000	0
<b>66104000</b>	<b>Mettenberg</b>				
54124-T001	<u>STK - Kuhberg (Folgemassnahme OD Mettenberg)</u> bisher finanziert (incl. 2021) 80.886 € Plan 2022 30.000 €	0	0	150.000	110.886
<b>5414-T</b>	<b><u>Brückensanierungen</u></b>				
<b>66140100</b>	<b><u>Brücke Haberhäuslestraße (Rißkanal)</u></b>				
54140-T001	bisher finanziert (incl. 2021) 15.855 € Plan 2022 120.000 € Sperrung in 2022 <del>20.000 €</del> <b>Fremdvergabe</b>	<b>44.145</b>	0	160.000	115.855
54140-T002	<u>Historischer Fußgängersteg am Bahnhof (Beleuchtung)</u> bisher finanziert (incl. 2021) 1.418 € Plan 2022 132.000 € Sperrung in 2022 <del>132.000 €</del>	<b>160.582</b>	10.000	172.000	1.418
54140-T003	<u>Brücke Rollinstraße (Ratzengraben)</u> bisher finanziert (incl. 2021) 20.357 € Plan 2022 175.000 € Sperrung in 2022 <del>130.000 €</del> <b>Fremdvergabe</b>	<b>84.643</b>	1.150.000	1.300.000	65.357
54140-T004	<u>Fußgängerbrücke Alleenstraße</u> <b>Fremdvergabe</b>	<b>35.000</b>	35.000	250.000	0
	<b>Summe:</b>	<b>5.352.666</b>	<b>9.320.000</b>	<b>47.003.688</b>	<b>5.597.008</b>

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2023 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
<b>54160-T</b>	<b>Klassifizierte Straßen</b>				
<b>66105000</b>	<u>Aufstieg zur B 30</u>				
54160-T001	Gesamtkostenschätzung	80.000.000 €			
	LGVFG Zuschuss 50 %	39.000.000 €			
	<b>Netto-Kosten</b>	<b>41.000.000 €</b>			
	Anteil Stadt - 40 %	16.400.000 €			
	Anteil Stadt 2008 - 2021	305.000 €			
	Anteil Stadt 2022	200.000 €			
	Anteil Stadt 2023	300.000 €	<b>300.000</b>	300.000	16.400.000
	Anteil Stadt später	15.595.000 €			505.000
<b>66105000</b>	<u>B 312 Umfahrung Ringschnait, Ochsenhausen, Erlenmoos, Edenbachen</u>				
54160-T002	Gesamtplanungskosten - neu	2.000.000 €			
	Anteil Stadt - 5 %	100.000 €			
	Anteil Stadt 2008 - 2021	45.000 €			
	Anteil Stadt 2022	20.000 €			
	Anteil Stadt 2023	20.000 €	<b>20.000</b>	0	100.000
	<b>Summe:</b>	<b>320.000</b>	<b>300.000</b>	<b>16.500.000</b>	<b>570.000</b>
<b>5417*-T</b>	<b>Haltestellen ÖPNV</b>				
<b>66150100</b>	<b>Buswartehallen im Stadtgebiet</b>				
54170-T006	<u>Buskap Fünf Linden (2 St.)</u>				
	bisher finanziert (incl. 2021)	2.846 €	<b>0</b>	0	75.000
	Plan 2022	47.519 €			50.365
54170-T007	<u>Busbuchten Waldseer Straße (2 St.)</u>				
	bisher finanziert (incl. 2021)	17.344 €	<b>270.656</b>	12.000	300.000
	Plan 2022	286.888 €			17.344
	Sperre in 2022	<del>286.888 €</del>			
54170-T008	<u>Viehmarktplatz (2 Busbuchten, 1 Buskap)</u>				
	bisher finanziert (incl. 2021)	11.131 €	<b>188.796</b>	0	200.000
	Plan 2022	170.290 €			11.204
	üpla 2022	73 €			
	Sperre in 2022	470.290 €			
54170-T009	<u>Buskap Bürgerheim Rollinstraße (2 St.)</u>				
	bisher finanziert (incl. 2021)	67.937 €	<b>0</b>	0	76.500
	Plan 2022	7.039 €			76.317
	üpla 2022	1.341 €			
54170-T010	<u>Busbucht und Buskap Erlenweg (2 St.)</u>				
	bisher finanziert (incl. 2021)	91.138 €	<b>20.001</b>	0	125.605
	Plan 2022	9.548 €			105.604
	üpla 2022	4.918 €			
54170-T013	<u>Busbucht Bürgerheim, Kolpingstraße (2 St.)</u>				
	bisher finanziert (incl. 2021)	6.294 €	<b>136.695</b>	0	145.000
	Plan 2022	124.511 €			8.305
	Sperre in 2022	422.500 €			

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2023	VE	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt
		Euro	Euro	Euro	Euro
54170-T014	<u>Buskap Hochschule</u> bisher finanziert (incl. 2021) 3.212 € Plan 2022 52.199 € Sperrung in 2022 50.411 €	0	50.000	55.000	5.000
54170-T016	<u>Busbuchung u. Buskap Stadtteilhaus (2 St.)</u> bisher finanziert (incl. 2021) 7.616 € Plan 2022 3.355 €	30.000	0	180.000	10.971
54170-T017	<u>Buskap Berliner Platz Valenceallee (2 St.)</u> bisher finanziert (incl. 2021) 4.883 € Plan 2022 1.742 €	68.375	0	75.000	6.625
54170-T020	<u>Busbuchung Talfeld (2 Stk.)</u> bisher finanziert (incl. 2021) 3.643 € Plan 2022 0 €	4.357	107.000	115.000	3.643
54170-T023	<u>Buskap Ritter-von-Essendorf-Straße</u> bisher finanziert (incl. 2021) 2.165 € Plan 2022 0 €	32.835	0	35.000	2.165
54170-T024	<u>Buskap Ziegelhausstraße</u> bisher finanziert (incl. 2021) 1.423 € Plan 2022 0 €	33.577	0	35.000	1.423
54170-T029	<u>Buskap Astiallee (2 St.)</u> Plan 2022 4.000 €	66.000	0	70.000	4.000
54170-T031	<u>Buskap Waldseer Straße (2 Stk.)</u>  <b>Zuschuss Land LGVFG 2021: 250.000 €</b> <b>Zuschuss Land LGVFG 2022: 380.000 €</b> <b>Zuschuss Land LGVFG 2023: 312.000 €</b> <b>Zuschuss Land LGVFG 2024: 282.000 €</b> <b>Zuschuss Land LGVFG 2025: 316.000 €</b>	55.000	0	55.000	0
66150100	<u>Sanierung Haltepunkt Süd - Bahn</u>				
54175-T001	bisher finanziert (incl. 2021) 219.620 € Plan 2022 100.000 € <b>Beteiligung Deutsche Bahn AG 1.300.000 €</b>	100.000	400.000	5.500.000	319.620
	<b>Summe:</b>	<b>1.006.292</b>	<b>569.000</b>	<b>7.042.105</b>	<b>622.586</b>
5520*-T	<b>Wasserläufe, Wasserbau Amt 66</b>				
66500100	<b>Wasserläufe, Wasserbau Stadt</b>				
55200-T001	<u>Hochwasserschutz Rot-/Wolfentalbach</u> bisher finanziert (incl. 2021) 160.551 € Plan 2022 2.500.000 € Üpla 2022 500.000 € Sperrung in 2022 1.000.000 € <b>Fremdvergabe</b> <b>Zuschuss vom Land - bewilligt 39 % 2.362.500 €</b>	3.539.449	300.000	6.000.000	2.160.551

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2023	VE	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt
		Euro	Euro	Euro	Euro
55200-T003	<u>Hochwasserschutz Hagenbucher Graben</u>				
	bisher finanziert (incl. 2021) 289.448 €	<b>1.040.000</b>	1.000.000	2.400.000	360.000
	Plan 2022 70.552 €				
	<b>Fremdvergabe</b>				
<b>Zuschuss vom Land 60 % 1.440.000 €</b>					
55200-T005	<u>Hochwasserschutz Riß/Umlach</u>				
	bisher finanziert (incl. 2021) 0 €	<b>85.000</b>	0	950.000	20.000
	Plan 2022 80.000 €				
	Sperre in 2022 60.000 €				
	<b>Fremdvergabe</b>				
<b>Zuschüsse vom Land 60 % 570.000 €</b>					
55200-T006	<u>Renaturierung Schwarzer Bach 2. BA</u>				
	bisher finanziert (incl. 2021) 37.435 €	<b>20.000</b>	0	390.000	37.435
	Plan 2022 0 €				
	<b>Zuschuss vom Land 60 % 234.000 €</b>				
55200-T007	<u>Retentionsraum Rißinsel</u>				
	bisher finanziert (incl. 2021) 0 €	<b>175.000</b>	0	225.000	50.000
	Plan 2022 50.000 €				
55200-T008	<u>Hochwasserschutz Röhrenöschle/ Ulmer Straße</u>				
	<b>Fremdvergabe</b>	<b>60.000</b>	40.000	1.300.000	0
	<b>Zuschuss vom Land 60 % 780.000 €</b>				
55200-T009	<u>Gewässerverdolung Waldseer Straße</u>				
	apla 2022 75.000 €	<b>80.000</b>	20.000	1.150.000	75.000
	<b>Zuschuss vom Land 60 % 690.000 €</b>				
55200-T010	<u>Starkregenrisikomanagement Bachlangen/Hagenbuch/ Bergerhausen</u>				
	<b>Fremdvergabe</b>	<b>41.100</b>	0	41.100	0
	<b>Zuschuss vom Land 70 % 28.800 €</b>				
<b>66502000</b>	<b><u>Wasserläufe, Wasserbau Ringschnait</u></b>				
55202-T001	<u>Hochwasserschutz Dürnach</u>				
	bisher finanziert (incl. 2021) 38.494 €	<b>61.506</b>	2.100.000	2.200.000	38.494
	Plan 2022 0 €				
	<b>Fremdvergabe</b>				
<b>Zuschuss vom Land 60 % 1.320.000 €</b>					
55202-T002	<u>Renaturierung Dürnach</u>				
	bisher finanziert (incl. 2021) 120.722 €	<b>99.278</b>	280.000	600.000	220.722
	Plan 2022 100.000 €				
	<b>Fremdvergabe</b>				
<b>Zuschuss vom Land 60 % 360.000 €</b>					
55202-T003	<u>Renaturierung Grumpenbächle</u>	<b>0</b>	15.000	15.000	0

KST Inv.-Nr.	Verwendungszweck	Plan 2023 Euro	VE Euro	Gesamt- bedarf Euro	bisher bereit- gestellt Euro
<b>66503000</b>	<b><u>Wasserläufe, Wasserbau Rißegg</u></b>				
55203-T001	<u>Hochwasserschutz Rindenmoos</u> bisher finanziert (incl. 2021) 24.812 € Plan 2022 18.000 € Sperrung Plan 2022 <b>Zuschuss vom Land 60 % 270.000 €</b>	<b>7.188</b>	400.000	450.000	42.812
55203-T002	<u>Starkregenrisikomanagement Schlierenbach/Mumpfental</u> <b>Fremdvergabe</b> <b>Zuschuss vom Land 70% 61.400 €</b>	<b>87.700</b>	0	87.700	0
55203-T003	<u>Flussgebietsuntersuchung Schlierenbach/Mumpfental</u> <b>Fremdvergabe</b> <b>Zuschuss vom Land 70% 36.000 €</b>	<b>51.400</b>	0	51.400	0
<b>66504000</b>	<b><u>Wasserläufe, Wasserbau Mettenberg</u></b>				
55204-T001	<u>Hochwasserschutz Mettenberger Bach/Röhrenöschle</u> bisher finanziert (incl. 2021) 0 € Plan 2022 100.000 € Sperrung in 2022 60.000 € <b>Fremdvergabe</b> <b>Zuschuss vom Land 60 % 600.000 €</b>	<b>60.000</b>	900.000	1.000.000	40.000
55204-T002	<u>Starkregenrisikomanagement Mettenberger Bach/Röhren- öschle/ Ulmer Straße</u> <b>Fremdvergabe</b> <b>Zuschuss vom Land 70% 38.400 €</b>	<b>24.800</b>	30.000	54.800	0
55204-T003	<u>Flussgebietsuntersuchung - Mettenberger Bach/Röhren- öschle/ Ulmer Straße</u> <b>Zuschuss vom Land 70% 60.300 €</b>	<b>46.199</b>	40.000	86.200	0
	<b>Summe:</b>	<b>5.478.620</b>	<b>5.125.000</b>	<b>17.001.200</b>	<b>3.045.014</b>
<b>Gesamtsumme Anlage 10 Haushaltsplan 2023:</b>		<b>18.873.830</b>	<b>34.967.000</b>	<b>128.051.493</b>	<b>14.057.623</b>
<b>Gesamtsumme Anlage 10 Haushaltsplan 2022:</b>		<b>15.740.000</b>			
<b>Gesamtsumme Anlage 10 Plan- Ergebnis 2021:</b>		<b>14.894.815</b>	<b>6.200.766</b>		

## Übersicht über den Erwerb von immateriellem und beweglichem Vermögen

### Bewegliches Vermögen

Anschaffungs- und Herstellungskosten für selbstständig nutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens, deren Wert 800 € ohne Umsatzsteuer übersteigen, werden im Finanzhaushalt veranschlagt und in die Anlagenbuchhaltung aufgenommen.

### Immaterielles Vermögen

Immaterielles Vermögen (z. B. Software, Lizenzen), deren Anschaffungs- und Herstellungskosten den Wert von 800 € ohne Umsatzsteuer übersteigen, wird ebenfalls im Finanzhaushalt veranschlagt und in die Anlagenbuchhaltung aufgenommen.

### Zuständigkeit

Die Fachämter sind bewirtschaftende Dienststelle für den Erwerb von beweglichem und immateriellem Vermögen.

### Zusammenfassung

	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	Ergebnis
		2023 Euro	2022 Euro	2021 Euro
W01	<b>Immaterielles Vermögen</b> Software, Lizenzen	<b>256.850</b>	244.800	112.048
W02	<b>Hardware</b> PC, Drucker, Beamer, Zubehör	<b>839.600</b>	610.700	424.649
W03	<b>Einrichtung</b> Bewegliches Mobiliar, Schuleinrichtung Gebäudereinigungsgeräte, Schließanlagen	<b>55.600</b>	50.100	97.467
W04	<b>Besondere Ausstattung</b> Maschinen, Fahrzeuge, Kunstgegenstände Lehr- und Unterrichtsmaterial, Instrumente Turn- und Sportgeräte	<b>1.120.950</b>	1.019.400	1.136.214
<b>Gesamt:</b>		<b>2.273.000</b>	<b>1.925.000</b>	<b>1.770.378</b>

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2023 €	Plan 2022 €	Ergebnis 2021 €
	<b>TH 01: Verwaltungssteuerung</b>				
	<b>Steuerung</b>				
00010000	Dezernat I / OB	0	0	1.150	1.373
00020000	Dezernat II / EBM	0	0	1.150	185
00030000	Dezernat III / BM				
111003-W02	1 Notebook (EB) mit besonderen Anforderungen	2.000	2.000		
		2.000	2.000	0	0
	<b>Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung</b>				
13200000	Geschäftsstelle Gemeinderat				
111100-W02	3 Tablets (Reserve)	3.600	3.600		
		3.600	3.600	0	185
	<b>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b>				
13201000	Presse, Internet				
113000-W01	Leichte Sprache, Gebärdensprachvideo, BITV-Test	11.500	11.500		
113000-W01	Relaunch Stadthomepage biberach-riss.de, Phase 3	63.000	63.000		
	Gesamtkosten: 151.000 €				
113000-W01	Zukauf von Modulen (Lizenzen) für städt. Website	4.500	0		
113000-W01	Erwerb von Sublizenzen für städt. Website	2.100	2.100		
113000-W01	Social Media Newsroom - Übernahme aus Vorjahr	23.500	0		
113000-W01	Cookie Consent Manager - Übernahme aus Vorjahr	3.000	3.000		
113000-W02	3 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	3.450	3.450		
113000-W03	2 höhenverstellbare Schreibtische	3.000	3.000		
		114.050	86.050	73.250	33.063
	<b>Personalrat</b>				
00002000	Personalrat				
111403-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	1.150		
		1.150	1.150	3.550	314
	<b>Repräsentation (ohne Städtepartnerschaften)</b>				
13100000	Ehrungen, Repräsentation				
111406-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	1.150		
		1.150	1.150	400	2.378
	<b>Bürgerengagement</b>				
13101000	Bürgerengagement				
111410-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	1.150		
		1.150	1.150	1.150	0

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2023 €	Plan 2022 €	Ergebnis 2021 €
	<b>Wirtschaftsförderung</b>				
<b>23010000</b> 571000-W02	<b>Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing</b> WLAN-Hotspot	25.000	<b>25.000</b>		
571000-W02	Free-Key (EB): Erneuerung der technischen Komponenten inkl. Dienstleistung	6.000	<b>6.000</b>		
	5 Geräte zur Frequenzmessung mit Support und Datenaufbereitung	31.000	<b>31.000</b>	0	1.218
	<b>Rechnungsprüfung</b>				
<b>14000000</b> 111300-W02	<b>Prüfungsamt</b> 1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
		1.150	<b>1.150</b>	1.150	5.481
	<b>TH 02: Zentrale Dienste</b>				
	<b>Steuerungsunterstützung (Personal, Organisation)</b>				
<b>10000010</b> 111210-W02	<b>Hauptamt allgemein</b> 1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
		1.150	<b>1.150</b>	36.150	885
	<b>IT und Organisation</b>				
<b>10210000</b> 112000-W01	<b>IT und Organisation</b> DMS-Projekt: Einführung in verschiedenen Ämtern Gesamtkosten noch nicht beziffert	50.000	<b>50.000</b>		
112000-W02	1 Notebook (EB) mit besonderen Anforderungen	2.500	<b>2.500</b>		
112000-W02	1 PC-System inkl. Laufzeitgarantie für neue Stelle	1.150	<b>1.150</b>		
112000-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
		54.800	<b>54.800</b>	20.000	30.666
<b>10210200</b> 112000-W01	<b>Telekommunikationsanlagen</b> Callcenter-Funktion für Telefonanlage	15.000	<b>15.000</b>		
		15.000	<b>15.000</b>	154.000	24.422
<b>10210300</b> 112000-W01	<b>Zentrale EDV-Anlagen</b> Vmware Lizenz für Ausfallsicherheits-ESX-Server	11.000	<b>11.000</b>		
112000-W01	Veeam-Lizenzen für Ausfallsicherheits-ESX-Server	4.000	<b>4.000</b>		
112000-W01	Erweiterung der Netzwerk-Sicherheits-Software inkl. Dienstleistung	10.000	<b>10.000</b>		
112000-W01	Aufbau einer Netzwerkauthentifizierung zur Erhöhung der IT-Sicherheit	5.000	<b>5.000</b>		
112000-W01	Software VMWare-Farm Server (EB)	15.000	<b>15.000</b>		
112000-W02	Internetzugang für Dritte (EB), Tausch Switche - Übernahme aus Vorjahr	25.000	<b>25.000</b>		
112000-W02	4 unterbrechungsfreie Stromversorger (USV) für Distribution-Ring	7.200	<b>7.200</b>		
112000-W02	2 unterbrechungsfreie Stromversorger (USV) (EB)	6.000	<b>6.000</b>		
112000-W02	60 Switche (EB) inkl. Dienstleistung	230.000	<b>230.000</b>		
112000-W02	Core-Switches (EB)	45.000	<b>45.000</b>		

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2023 €	Plan 2022 €	Ergebnis 2021 €
112000-W02	Switche (EB) für unvorhergesehene Ereignisse oder Defekte	10.000	<b>10.000</b>		
112000-W02	ESX-Server für Ausfallsicherheit	15.000	<b>15.000</b>		
112000-W02	Bandlaufwerk LTO7 Daten-Backup (EB)	11.500	<b>11.500</b>		
112000-W02	Webfilter/Proxy (EB)	30.000	<b>30.000</b>		
		424.700	<b>424.700</b>	91.000	232.748
<b>10210310</b>	<b>Lager EDV-Geräte</b>				
112000-W02	10 Endgeräte inkl. Laufzeitgarantie für Telearbeit - Übernahme aus Vorjahr	18.750	<b>12.500</b>		
112000-W02	5 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie - Geräte für ungeplante Ausfälle	23.000	<b>6.250</b>		
112000-W02	50 zusätzliche Zweit-Bildschirme für bestehende Arbeitsplätze - Übernahme aus Vorjahr	13.000	<b>10.000</b>		
		54.750	<b>28.750</b>	49.000	18.604
<b>10210400</b>	<b>Glasfasernetz</b>				
112000-W02	Technische Komponenten für Glasfasernetz - Übernahme aus Vorjahr	45.000	<b>15.000</b>		
		45.000	<b>15.000</b>	15.000	0
<b>Personalwesen</b>					
<b>10110000</b>	<b>Personal</b>				
112100-W02	9 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	10.350	<b>10.350</b>		
112100-W03	3 höhenverstellbare Schreibtische	4.500	<b>4.500</b>		
112100-W04	4 Zeiterfassungsterminals (EB) Stadthalle Werkstatt, Stadtbücherei (2)	14.000	<b>14.000</b>		
		28.850	<b>28.850</b>	10.150	9.610
<b>Zentrale Dienstleistungen</b>					
<b>10210100</b>	<b>Botenmeisterei, Hausdruckerei, Poststelle</b>				
112600-W02	1 Scanner für Hausdruckerei/Scanplatz (digitaler Posteingang / DMS)	6.000	<b>6.000</b>		
		6.000	<b>6.000</b>	16.550	587
<b>01000000</b>	<b>Ortsverwaltung Stafflangen</b>				
112601-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
		1.150	<b>1.150</b>	0	0
<b>02000000</b>	<b>Ortsverwaltung Ringschnait</b>				
		0	<b>0</b>	0	0
<b>03000000</b>	<b>Ortsverwaltung Rißegg</b>				
		0	<b>0</b>	2.600	0
<b>04000000</b>	<b>Ortsverwaltung Mettenberg</b>				
112604-W02	55 Zoll Präsentationsmonitor Eingangsbereich Rathaus inkl. Verkabelung	17.000	<b>0</b>		
112604-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
		18.150	<b>1.150</b>	0	0

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2023 €	Plan 2022 €	Ergebnis 2021 €
	<b>TH 03: Finanzen und Beteiligungen</b>				
	<b>Steuerungsunterstützung, Controlling</b>				
<b>20000010</b>	<b>Kämmereiamt allgemein</b>	0	0	1.150	0
	<b>Finanzverwaltung, Kasse</b>				
<b>20100000</b>	<b>Finanzen</b>				
112200-W02	3 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	3.450	<b>3.450</b>		
		3.450	<b>3.450</b>	11.600	2.165
<b>20210000</b>	<b>Stadtkasse</b>				
112200-W02	5 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	5.750	<b>5.750</b>		
		5.750	<b>5.750</b>	2.300	8.430
	<b>Abgabewesen</b>				
<b>20220000</b>	<b>Steuern und Beteiligungen</b>				
113200-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
		1.150	<b>1.150</b>	1.150	12.717
	<b>TH 04: Kultur</b>				
	<b>Museum Biberach</b>				
<b>45000000</b>	<b>Museum Biberach</b>				
252000-W02	2 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	<b>2.300</b>		
252000-W04	Kunstgegenstände - Ankaufsetat Museum	20.000	<b>20.000</b>		
		22.300	<b>22.300</b>	44.800	67.066
	<b>Stadtarchiv</b>				
<b>41400000</b>	<b>Stadtarchiv</b>	0	0	38.450	9.662
	<b>Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung</b>				
<b>41401100</b>	<b>Wieland-Museum Biberach</b>	0	0	1.150	0
<b>41401200</b>	<b>Wieland-Archiv Biberach</b>	0	0	2.300	0
	<b>Bruno-Frey-Musikschule</b>				
<b>44000000</b>	<b>Bruno-Frey-Musikschule</b>				
263000-W01	Relaunch Homepage BFM Gesamtkosten 10.300 €	5.000	<b>5.000</b>		
263000-W03	Schrankwand für Aufbewahrung Instrumente	2.500	<b>2.500</b>		
263000-W04	Instrumente (EB)	10.000	<b>10.000</b>		
		17.500	<b>17.500</b>	17.400	12.004

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2023 €	Plan 2022 €	Ergebnis 2021 €
	<b>Volkshochschule</b>				
<b>43000000</b>	<b>Volkshochschule</b>				
271000-W02	5 Laptops für digitalen Unterricht (EB)	4.500	<b>4.500</b>		
271000-W02	Anmelde-PC für das VHS-Foyer	1.150	<b>1.150</b>		
271000-W02	2 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	<b>2.300</b>		
271000-W04	Holzdruckpresse (EB)	6.000	<b>6.000</b>		
271000-W04	Kamera für Streaming und Filmaufnahmen - Übernahme aus Vorjahr	2.500	<b>2.500</b>		
271000-W04	3 interaktive Whiteboards	15.000	<b>15.000</b>		
271000-W04	3 Konferenzkameras für hybriden Unterricht	3.000	<b>3.000</b>		
271000-W04	Green Screen inkl. Beleuchtung für das Filmstudio	1.150	<b>1.150</b>		
		35.600	<b>35.600</b>	36.000	59.172
	<b>Stadtbücherei</b>				
<b>42000000</b>	<b>Stadtbücherei</b>				
272000-W01	Software für sichere Online-Anmeldung für Neukunden mit SEPA-Mandat	7.000	<b>7.000</b>		
272000-W02	6 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	6.900	<b>6.900</b>		
272000-W02	Beschaffung und Einrichtung einer Firewall für Anbindung Landeshochschul-Internetzugang, inkl. Einrichtung Netzwerkinfrastruktur	3.000	<b>3.000</b>		
272000-W02	1 Drucker (EB) Kundenbedarf am Servicepoint EG: Druckaufträge per WLAN bzw. Bluetooth	1.500	<b>1.500</b>		
272000-W03	Einrichtungsgegenstände Kundenbereich (EB) - Übernahme aus Vorjahr	13.000	<b>10.000</b>		
		31.400	<b>28.400</b>	51.300	23.988
<b>42500000</b>	<b>Mediothek Gymnasien</b>				
272000-W02	WLAN-Ausleuchtung und Installation analog zu den Klassenräumen der weiterführenden Schulen - Übernahme aus Vorjahr	5.000	<b>5.000</b>		
		5.000	<b>5.000</b>	2.500	0
<b>42600000</b>	<b>Schulbücherei HHEF</b>				
272000-W02	WLAN-Ausleuchtung und Installation analog zu den Klassenräumen der weiterführenden Schulen - Übernahme aus Vorjahr	5.000	<b>5.000</b>		
272000-W02	2 Notebooks (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.500	<b>2.500</b>		
		7.500	<b>7.500</b>	6.050	2.070
	<b>Kulturverwaltung und Städtepartnerschaft</b>				
<b>00040000</b>	<b>Dez. IV / Allgemeine Kulturangelegenheiten</b>				
281003-W02	Videokonferenzsystem für Besprechungsraum	7.500	<b>7.500</b>		
		7.500	<b>7.500</b>	1.150	1.596
	<b>Einrichtungen für kulturelle Zwecke</b>				
<b>41110100</b>	<b>Komödienhaus</b>				
		0	<b>0</b>	0	37.857

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2023 €	Plan 2022 €	Ergebnis 2021 €
	<b>Tourismus</b>				
<b>4120000</b>	<b>Tourismus</b>				
575001-W01	Gastgeberverzeichnis über Softwaretool	7.100	<b>7.100</b>		
575001-W01	Digitaler Stadtrundgang	12.750	<b>12.750</b>		
575001-W02	4 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	4.600	<b>4.600</b>		
		24.450	<b>24.450</b>	1.150	10.945
<b>4120100</b>	<b>Wohnmobilstellplatz</b>				
575001-W04	Ver- und Entsorgungsanlage (EB) - netto - Übernahme aus Vorjahr	32.000	<b>32.000</b>		
		32.000	<b>32.000</b>	38.000	0
	<b>Veranstaltungshallen</b>				
<b>4110000</b>	<b>Veranstaltungen und Hallenverwaltung</b>				
575000-W02	2 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	<b>2.300</b>		
		2.300	<b>2.300</b>	3.550	3.264
<b>4110001</b>	<b>Catering / Gastronomie (Kulturbar)</b>				
		0	<b>0</b>	0	-2.004
<b>41100100</b>	<b>Gigelberghalle</b>				
575010-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
575010-W04	Erneuerung Licht- und Tontechnik (EB) - Rest Gesamtkosten: 67.000 € netto Übernahme aus Vorjahr	44.000	<b>44.000</b>		
		45.150	<b>45.150</b>	44.000	40.509
<b>41100200</b>	<b>Stadthalle</b>				
575020-W02	1 Notebook (EB) mit besonderen Anforderungen	3.000	<b>3.000</b>		
575020-W02	3 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie, davon 1 Spezial-PC mit hochauflösendem 27" Monitor	5.500	<b>5.500</b>		
575020-W04	Werkstattsauger (EB)	2.000	<b>2.000</b>		
575020-W04	Erneuerung Bühnenpodeste (EB) - netto Übernahme aus Vorjahr	70.000	<b>70.000</b>		
		80.500	<b>80.500</b>	58.250	9.610
	<b>TH 05: Bildung, Betreuung und Sport</b>				
	<b>Grundschulen Stadt</b>				
<b>40400100</b>	<b>Braith-Grundschule</b>				
211001-W02	1 Notebook (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.250	<b>1.250</b>		
211001-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	2.000	<b>2.000</b>		
		3.250	<b>3.250</b>	2.000	34.017
<b>40400200</b>	<b>Birkendorf-Grundschule</b>				
211002-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	2.000	<b>2.000</b>		
		2.000	<b>2.000</b>	4.400	3.978
<b>40400300</b>	<b>Mittelberg-Grundschule</b>				
211003-W02	1 Notebook (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.250	<b>1.250</b>		
211003-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	2.000	<b>2.000</b>		
		3.250	<b>3.250</b>	2.000	2.891

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2023 €	Plan 2022 €	Ergebnis 2021 €
<b>40400400</b>	<b>Gaisental-Grundschule</b>				
211004-W02	1 Notebook (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.250	<b>1.250</b>		
211004-W02	unterbrechungsfreie Stromversorger (USV) (EB)	1.800	<b>1.800</b>		
211004-W02	Gaisental-Grundschule Erneuerung der alten Telefonanlage (EB)	3.000	<b>3.000</b>		
211004-W03	Musikinstrumentenschrank (MuBiGs)	1.800	<b>1.800</b>		
211004-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	4.000	<b>4.000</b>		
		11.850	<b>11.850</b>	4.100	4.709
<b>Grundschulen Ortsteile</b>					
<b>40401100</b>	<b>Grundschule Stafflangen</b>				
211011-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	1.000	<b>1.000</b>		
		1.000	<b>1.000</b>	1.000	1.122
<b>40401200</b>	<b>Grundschule Ringschnait</b>				
211012-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
211012-W03	Metall-Ballschrank 3teilig (EB)	1.500	<b>1.500</b>		
211012-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	1.000	<b>1.000</b>		
		3.650	<b>3.650</b>	5.300	1.720
<b>40401300</b>	<b>Grundschule Rißegg</b>				
211013-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	1.000	<b>1.000</b>		
		1.000	<b>1.000</b>	1.000	3.773
<b>40401400</b>	<b>Grundschule Mettenberg</b>				
211014-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
211014-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	1.000	<b>1.000</b>		
		2.150	<b>2.150</b>	4.500	9.601
<b>Turnhallen an Grundschulen</b>					
<b>40600100</b>	<b>Turnhalle Braith-Grundschule</b>				
424101-W04	Schülerbarren (EB)	3.000	<b>3.000</b>		
		3.000	<b>3.000</b>	0	0
<b>40600200</b>	<b>Turnhalle Birkendorf-Grundschule</b>				
424102-W04	Jugendbarren (EB)	3.500	<b>3.500</b>		
		3.500	<b>3.500</b>	2.000	0
<b>Betreuung und Angebote an Grundschulen</b>					
<b>40400201</b>	<b>Betreuung Birkendorf-Grundschule</b>				
		0	<b>0</b>	0	996
<b>40400301</b>	<b>Betreuung Mittelberg-Grundschule</b>				
		0	<b>0</b>	0	996
<b>40400401</b>	<b>Betreuung Gaisental-Grundschule</b>				
		0	<b>0</b>	0	996
<b>40401201</b>	<b>Betreuung Grundschule Ringschnait</b>				
		0	<b>0</b>	0	996

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2023 €	Plan 2022 €	Ergebnis 2021 €
<b>40401301</b>	<b>Betreuung Grundschule Rißegg</b>				
		0	0	0	996
<b>40401401</b>	<b>Betreuung Grundschule Mettenberg</b>				
		0	0	0	996
<b>Realschule</b>					
<b>40403000</b>	<b>Dollinger-Realschule</b>				
211030-W02	6 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	6.900	<b>6.900</b>		
211030-W02	Server RBZ zur Überwachung der kompletten Haustechnik (EB)	5.500	<b>5.500</b>		
211030-W03	Wasserspender (EB)	5.200	<b>5.200</b>		
211030-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	48.000	<b>48.000</b>		
		65.600	<b>65.600</b>	47.450	34.542
<b>Gymnasien</b>					
<b>40404100</b>	<b>Wieland-Gymnasium</b>				
211041-W02	6 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	6.900	<b>6.900</b>		
211041-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	47.000	<b>47.000</b>		
		53.900	<b>53.900</b>	44.600	5.356
<b>40404200</b>	<b>Pestalozzi-Gymnasium</b>				
211042-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
211042-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	38.000	<b>38.000</b>		
		39.150	<b>39.150</b>	42.900	10.394
<b>Gemeinschaftsschule</b>					
<b>40402000</b>	<b>Mali-Gemeinschaftsschule</b>				
211020-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
211020-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	4.000	<b>4.000</b>		
		5.150	<b>5.150</b>	5.150	3.694
<b>SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen</b>					
<b>40405000</b>	<b>SBBZ Lernen Pflugschule</b>				
212002-W02	1 Notebook (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.250	<b>1.250</b>		
212002-W04	Erwerb bewegliches Anlagevermögen - Schulbudget	6.000	<b>6.000</b>		
		7.250	<b>7.250</b>	9.900	13.376
<b>Verwaltung Bildung, Betreuung und Sport</b>					
<b>40000010</b>	<b>Amt für Bildung, Betreuung und Sport</b>				
215001-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
215001-W02	1 PC-System inkl. Laufzeitgarantie für neue Stelle	1.150	<b>1.150</b>		
		2.300	<b>2.300</b>	8.600	7.230
<b>Schulverpflegung</b>					
<b>40407400</b>	<b>Mensa Gaisental-Grundschule</b>				
215074-W04	Doppelkorbspülmaschine - netto	21.000	<b>21.000</b>		
		21.000	<b>21.000</b>	0	2.935

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2023 €	Plan 2022 €	Ergebnis 2021 €
<b>40407800</b>	<b>Mensa HHEF</b>				
		0	0	0	3.656
<b>40407900</b>	<b>Mensa der Gymnasien</b>				
215079-W04	zusätzlicher Kochkessel 100 l - netto	13.000	<b>13.000</b>		
215079-W04	2 OPC Terminals im EG (EB) für Menüausgabe	4.100	<b>4.100</b>		
		17.100	<b>17.100</b>	40.350	15.235
<b>Kindertageseinrichtungen in städt. Trägerschaft</b>					
<b>40100100</b>	<b>Kindertagesstätte</b>				
365001-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
365001-W02	Umsetzung Digitalisierungskonzept aus dem Kigabericht - Übernahme aus Vorjahr	10.000	<b>5.000</b>		
365001-W03	Großer Sonnenschirm	2.500	<b>2.500</b>		
365001-W03	Wickeltisch mit Aufstiegsmöglichkeit	1.800	<b>1.800</b>		
365001-W03	Wasserspender	5.000	<b>5.000</b>		
		20.450	<b>15.450</b>	7.000	3.390
<b>40100300</b>	<b>Kindergarten Memelstraße</b>				
365003-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
365003-W02	WLAN	10.000	<b>10.000</b>		
	Digitale Angebote für Kinder Pflege des Instagramaccounts in der Einrichtung Nutzung neuer iPads in der Einrichtung				
365003-W02	Umsetzung Digitalisierungskonzept aus dem Kigabericht - Übernahme aus Vorjahr	10.000	<b>5.000</b>		
365003-W03	Großer Sonnenschirm	2.500	<b>2.500</b>		
		23.650	<b>18.650</b>	5.000	2.142
<b>40100400</b>	<b>Kindergarten Fünf Linden</b>				
365004-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
365004-W02	1 Notebook inkl. Laufzeitgarantie für neuen Arbeitsplatz im Pavillion	1.250	<b>1.250</b>		
365004-W02	Kindergarten Fünf Linden	3.200	<b>3.200</b>		
365004-W02	Erneuerung der alten Telefonanlage (EB)				
365004-W02	WLAN	10.000	<b>10.000</b>		
	Digitale Angebote für Kinder Pflege des Instagramaccounts in der Einrichtung Nutzung neuer iPads in der Einrichtung				
365004-W02	Umsetzung Digitalisierungskonzept aus dem Kigabericht - Übernahme aus Vorjahr	10.000	<b>5.000</b>		
		25.600	<b>20.600</b>	10.700	3.701
<b>40101200</b>	<b>Kindergarten Ringschnait</b>				
365012-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
365012-W02	Kindergarten Ringschnait	3.200	<b>3.200</b>		
365012-W02	Erneuerung der alten Telefonanlage (EB)				
365012-W02	WLAN	26.500	<b>0</b>		
	Digitale Angebote für Kinder Pflege des Instagramaccounts in der Einrichtung Nutzung neuer iPads in der Einrichtung				
365012-W02	Umsetzung Digitalisierungskonzept aus dem Kigabericht - Übernahme aus Vorjahr	10.000	<b>5.000</b>		
		40.850	<b>9.350</b>	5.000	7.076

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2023 €	Plan 2022 €	Ergebnis 2021 €
<b>40101300</b>	<b>Kindergarten Rißegg</b>				
365013-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
365013-W02	Kindergarten Rißegg	3.200	<b>3.200</b>		
365013-W02	Erneuerung der alten Telefonanlage (EB)				
365013-W02	WLAN	10.000	<b>10.000</b>		
	Digitale Angebote für Kinder				
	Pflege des Instagramaccounts in der Einrichtung				
	Nutzung neuer iPads in der Einrichtung				
365013-W02	Umsetzung Digitalisierungskonzept aus dem Kigabericht - Übernahme aus Vorjahr	10.000	<b>5.000</b>		
365013-W03	Wasserspender	5.000	<b>5.000</b>		
		29.350	<b>24.350</b>	6.500	996
<b>40101400</b>	<b>Kindergarten Mettenberg</b>				
365014-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
365014-W02	Kindergarten Mettenberg	3.200	<b>3.200</b>		
365014-W02	Erneuerung der alten Telefonanlage (EB)				
365014-W02	WLAN	10.000	<b>10.000</b>		
	Digitale Angebote für Kinder				
	Pflege des Instagramaccounts in der Einrichtung				
	Nutzung neuer iPads in der Einrichtung				
365014-W02	Umsetzung Digitalisierungskonzept aus dem Kigabericht - Übernahme aus Vorjahr	10.000	<b>5.000</b>		
		24.350	<b>19.350</b>	6.500	996
<b>Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft</b>					
<b>40102001</b>	<b>Kindergarten St. Franziskus (kath.)</b>				
		0	<b>0</b>	4.500	3.818
<b>40102003</b>	<b>Kindergarten Schwester-Ulrika-Nisch (kath.)</b>				
		0	<b>0</b>	5.000	0
<b>Hort an Grundschulen</b>					
<b>40406100</b>	<b>Hort Braith-Grundschule</b>				
365061-W02	Umsetzung der Digitalisierungsmaßnahmen aus dem Kigabericht - Übernahme aus Vorjahr	10.000	<b>0</b>		
		10.000	<b>0</b>	<b>0</b>	0
<b>40406200</b>	<b>Hort Birkendorf-Grundschule</b>				
365062-W02	Umsetzung der Digitalisierungsmaßnahmen aus dem Kigabericht - Übernahme aus Vorjahr	10.000	<b>6.000</b>		
		10.000	<b>6.000</b>	0	0
<b>40406400</b>	<b>Hort Gaisental-Grundschule</b>				
365064-W02	1 Notebook (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.250	<b>1.250</b>		
365064-W02	WLAN	10.000	<b>10.000</b>		
365064-W02	Umsetzung der Digitalisierungsmaßnahmen aus dem Kigabericht - Übernahme aus Vorjahr	10.000	<b>6.000</b>		
		21.250	<b>17.250</b>	0	0

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2023 €	Plan 2022 €	Ergebnis 2021 €
	<b>Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen</b>				
<b>40602100</b> 424121-W04	<b>Wilhelm-Leger-Sporthalle</b> Jugendbarren (EB)	3.500	<b>3.500</b>		
		3.500	<b>3.500</b>	2.000	0
<b>40602200</b> 424122-W04	<b>Turnhalle der Gymnasien Bauteil A</b> Jugendbarren (EB)	3.500	<b>3.500</b>		
		3.500	<b>3.500</b>	0	0
<b>40602400</b>	<b>Sporthalle der Gymnasien Bauteil P</b>	0	<b>0</b>	7.500	0
<b>40602500</b> 424125-W04	<b>Turnhalle Pflugschule</b> Kombi-Wendematte (EB)	2.000	<b>2.000</b>		
		2.000	<b>2.000</b>	0	0
	<b>Turn- und Festhallen Ortsteile</b>				
<b>40601100</b>	<b>Turn- und Festhalle Stafflangen</b>	0	<b>0</b>	0	9.822
<b>40601300</b> 424113-W04	<b>Turn- und Festhalle Rißegg</b> Jugendbarren (EB)	3.500	<b>3.500</b>		
		3.500	<b>3.500</b>	0	34.625
<b>40601400</b> 424114-W02	<b>Turn- und Festhalle Mettenberg</b> WLAN	5.000	<b>5.000</b>		
		5.000	<b>5.000</b>	0	0
	<b>Frei- und Sondersportanlagen</b>				
<b>40603001</b> 424130-W04	<b>Sportplätze Stadt</b> 4 bewegliche Fußballtore (EB) Übungsfeld und Stadion	12.000	<b>12.000</b>		
		12.000	<b>12.000</b>	3.000	0
<b>40603003</b> 424130-W02 424130-W02	<b>Stadion</b> Internetanbindung via WLAN auf Stadiontribüne Ausbau Netzwerktechnik für Livestream im Stadion	2.500 3.000	<b>2.500</b> <b>3.000</b>		
		5.500	<b>5.500</b>	0	0
<b>40603004</b> 424130-W02	<b>Sportplätze Erlenweg</b> Anbindung Sportplätze an das städtische Netz 1 PC-System inkl. Laufzeitgarantie, Firewall, Switch, notwendige Verkabelungsarbeiten	10.000	<b>0</b>		
		10.000	<b>0</b>	0	0
<b>40603100</b>	<b>Sportanlagen Stafflangen</b>	0	<b>0</b>	3.000	0

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2023 €	Plan 2022 €	Ergebnis 2021 €
	<b>TH 06: Sicherheit und Ordnung</b>				
	<b>Ordnungswesen</b>				
<b>32200100</b>	<b>Gewerbe, Gaststätten, Waffen, Ortspolizeibehörde, Fundamt</b>				
122000-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
		1.150	<b>1.150</b>	53.450	4.284
	<b>Verkehrswesen</b>				
<b>32200300</b>	<b>Bußgeldstelle und Vollzugsdienst, Straßenverkehrsbehörde</b>				
122100-W01	Erweiterung Politess: Einführung Modul allgemeine Owis - upgrade Weboffice Software	2.400	<b>2.400</b>		
122100-W02	3 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	3.450	<b>3.450</b>		
		5.850	<b>5.850</b>	0	2.023
	<b>Einwohner-/Ausländerwesen</b>				
<b>32100100</b>	<b>Bürgeramt (Einwohnermeldestelle)</b>				
122200-W02	8 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	9.200	<b>9.200</b>		
		9.200	<b>9.200</b>	0	0
<b>32100200</b>	<b>Ausländerstelle</b>				
122200-W02	1 PC-System inkl. Laufzeitgarantie für neue Stelle	1.150	<b>1.150</b>		
122200-W02	4 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	4.600	<b>4.600</b>		
		5.750	<b>5.750</b>	0	-7.262
	<b>Personenstandswesen</b>				
<b>32100300</b>	<b>Standesamt</b>				
122300-W02	2 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	<b>2.300</b>		
122300-W02	Neuer Drucker für Urkunden	1.200	<b>1.200</b>		
		3.500	<b>3.500</b>	1.150	0
	<b>Kommunale Integrationsförderung</b>				
<b>32100201</b>	<b>Integrationsstelle</b>				
111408-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
		1.150	<b>1.150</b>	0	264

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2023 €	Plan 2022 €	Ergebnis 2021 €
	<b>Brandschutz</b>				
<b>32300100</b>	<b>Feuerwehr Biberach</b>				
126001-W01	App zu MP-Fire	2.000	<b>2.000</b>		
126001-W02	2 PC-Systeme inkl. Laufzeitgarantie für Kalibrierraum und Klein-Elektrowerkstatt	2.300	<b>2.300</b>		
126001-W02	2 PC-Systeme inkl. Laufzeitgarantie für neue Stellen	2.300	<b>2.300</b>		
126001-W02	Navigationsgerät - Lardis für HLF und RW	4.500	<b>4.500</b>		
126001-W02	Erneuerung der alten Telefonanlage (EB)	2.000	<b>2.000</b>		
126001-W03	Erweiterung Einsatzspinde	2.300	<b>2.300</b>		
126001-W04	Übungsgerüst für Ausbildungszwecke	7.000	<b>0</b>		
126001-W04	Löschdecke für E-Fahrzeugbrände	2.500	<b>2.500</b>		
126001-W04	Rollwagen Hygiene für verschmutzte Kleidung	7.400	<b>7.400</b>		
126001-W04	Mannschaftstransportwagen - MTW (EB)	90.000	<b>0</b>	<b>VE 90.000</b>	
		122.300	<b>25.300</b>	4.750	22.093
<b>32301000</b>	<b>Feuerwehr Stafflangen</b>				
126010-W04	Türöffnungsset und Absturzsicherung	3.000	<b>3.000</b>		
126010-W04	Motorsäge	1.000	<b>1.000</b>		
		4.000	<b>4.000</b>	0	349.224
<b>32302000</b>	<b>Feuerwehr Ringsnait</b>				
126020-W04	Mehrfachmessgerät wegen Biogasanlagen	1.200	<b>1.200</b>		
		1.200	<b>1.200</b>	0	28.224
<b>32304000</b>	<b>Feuerwehr Mettenberg</b>				
126040-W04	Rollwagen Einsatzausstattung Starkregen	14.000	<b>14.000</b>		
126040-W04	Motorsäge	1.000	<b>1.000</b>		
		15.000	<b>15.000</b>	0	5.954
	<b>Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz</b>				
<b>32310000</b>	<b>Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz</b>				
		0	<b>0</b>	0	2.585
	<b>TH 07: Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend</b>				
	<b>Kulturförderung (ohne Musikförderung)</b>				
<b>20050201</b>	<b>Türme, Tore, Brunnen, Kunst im öffentlichen Raum</b>				
281000-W04	Kunstobjekt Lager Lindele 150 T€, Hinweistafel 10 T€ sowie Honorare Wettbewerb 10 T€ in 2021 - Dr. Nr. 2021/078/1 - Rest	80.000	<b>80.000</b>		
		80.000	<b>80.000</b>	80.000	8.000
	<b>Gewährung von Wohngeld</b>				
<b>23210000</b>	<b>Wohngeld und Wohnungsbauförderung</b>				
		0	<b>0</b>	0	2.417

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2023 €	Plan 2022 €	Ergebnis 2021 €
	<b>TH 08: Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen</b>				
	<b>Stadtentwicklung, -planung, -sanierung und Geoinformationssysteme</b>				
<b>61100000</b>	<b>Stadtentwicklung und Stadtplanung</b>				
511000-W02	6 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	6.900	<b>6.900</b>		
511000-W03	2 höhenverstellbare Schreibtische	3.000	<b>3.000</b>		
		9.900	<b>9.900</b>	9.400	6.027
<b>61110000</b>	<b>Stadterneuerung und -sanierung</b>				
		0	<b>0</b>	0	1.199
<b>61150000</b>	<b>GIS, Datengrundlagen</b>				
511000-W02	Server für die GIS-Datenbank (EB)	5.000	<b>5.000</b>		
		5.000	<b>5.000</b>	0	857
	<b>Gutachterausschuss</b>				
<b>61160100</b>	<b>Kaufpreissammlung, Bodenrichtwerte</b>				
		0	<b>0</b>	1.250	4.097
	<b>Bauordnung einschließlich Denkmalschutz</b>				
<b>60110100</b>	<b>Baurecht und Denkmalschutz</b>				
521000-W02	Baukontrolle: 2 Tablets für Bauverständige - Übernahme aus Vorjahr	3.600	<b>3.600</b>		
521000-W02	2 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	<b>2.300</b>		
521000-W03	2 höhenverstellbare Schreibtische	3.000	<b>3.000</b>		
		8.900	<b>8.900</b>	12.300	19.343
	<b>Grünanlagen und Spielplätze</b>				
<b>61120100</b>	<b>Grünanlagen und Spielplätze Stadt</b>				
551000-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
		1.150	<b>1.150</b>	1.150	0
	<b>Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege</b>				
<b>61120000</b>	<b>Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege</b>				
554000-W02	1 Notebook (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.250	<b>1.250</b>		
		1.250	<b>1.250</b>	2.300	0
	<b>Friedhofs- und Bestattungswesen</b>				
<b>60670010</b>	<b>Friedhofsverwaltung</b>				
		0	<b>0</b>	12.300	2.637
<b>60670100</b>	<b>Stadtfriedhof</b>				
553000-W04	2 große Grüngutbehälter für maschinelle Leerung	3.000	<b>3.000</b>		
		3.000	<b>3.000</b>	0	0

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2023 €	Plan 2022 €	Ergebnis 2021 €
	<b>TH 09: Verkehrsflächen und -anlagen</b>				
	<b>Leistungen des Baubetriebsamts</b>				
<b>68000100</b>	<b>Baubetriebsamt / Bauhof Stadt</b>				
112501-W02	1 Notebook (EB) mit besonderen Anforderungen	2.000	<b>2.000</b>		
112501-W02	3 Notebooks inkl. Laufzeitgarantie (EB)	3.750	<b>3.750</b>		
112501-W02	2 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	<b>2.300</b>		
112501-W03	Kompaktküchenzeile Verkehrssicherungs- und Elektrowerkstatt	2.000	<b>2.000</b>		
	<b>Summe Büroaustattung</b>	10.050	<b>10.050</b>	15.250	12.335
	<b>Budget für Investitionen Technik:</b> Richtwert für das jährliche Investitionsbudget ist die durchschnittlich gewichtete Restnutzungsdauer im Verhältnis zum Restbuchwert. Jährliches Investitionsmittelbudget 2023: 505.000 €				
	<b>1 Rasentraktor</b>				
112501-W04	EB Gerät BJ 2002, Sportrasenunterhaltung	80.000	80.000		
	<b>Klein Transporter Pritsche</b>				
112501-W04	EB Fahrzeug BJ 2007, Spielplatzunterhaltung	52.000	52.000		
	<b>2 Rasenmäher</b>				
112501-W04	EB Gerät, Grünpflege	2.000	2.000		
	<b>Rückentragbares Blasgerät</b>				
112501-W04	Grünanlagenunterhaltung	1.000	1.000		
	<b>Freischneider</b>				
112501-W04	EB Grünflächenpflege	1.200	1.200		
	<b>Geräteträger mit Salzstreuer</b>				
112501-W04	EB Grünflächenpflege	22.000	22.000		
	<b>Freischneider</b>				
112501-W04	EB Sportplatzunterhaltung	1.200	1.200		
	<b>Hochentaster</b>				
112501-W04	Grünanlagenunterhaltung	1.100	1.100		
	<b>Mähwerk, Mulcher</b>				
112501-W04	EB Baumpflege	10.000	10.000		
	<b>Klein Transporter Pritsche</b>				
112501-W04	EB Fahrzeug BJ 2003, Stadtreinigung	52.000	52.000		
	<b>3 Gaswarngeräte</b>				
112501-W04	EB Kanalreinigung	20.000	20.000		
	<b>Elektro Dumper</b>				
112501-W04	EB Stadtreinigung	5.500	5.500		

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2023 €	Plan 2022 €	Ergebnis 2021 €
112501-W04	<b>Kippanhänger</b> EB Stadtreinigung	12.000	12.000		
112501-W04	<b>Großkehrmaschine im Mehrschichtbetrieb</b> EB Fahrzeug BJ 2009, Stadtreinigung	320.000	0	<b>VE 320.000</b>	
112501-W04	<b>Soleerzeuger</b> EB Winterdienst	65.000	65.000		
112501-W04	<b>Stromerzeuger</b> EB Verkehrssicherung	3.500	3.500		
112501-W04	<b>Kernbohrgerät</b> EB Verkehrssicherung	4.500	4.500		
112501-W04	<b>Akku Ladeschrank</b> Werkstatt Verkehrssicherung; Sicherheitsvorschrift	11.000	11.000		
112501-W04	<b>Anhänger Straßenbereitschaftsdienst</b> EB Verkehrssicherung	5.000	5.000		
112501-W04	<b>E-Lastenfahrrad</b> Elektrowerkstatt - Übernahme aus Vorjahr	5.500	5.500		
112501-W04	<b>Erdbohrgerät</b> Holzwerkstatt	6.500	6.500		
112501-W04	<b>Universalgreifer für Minibagger</b> Holzwerkstatt	14.000	14.000		
112501-W04	<b>Röhrenschlange</b> Elektrowerkstatt	1.200	1.200		
112501-W04	<b>Akku Ladeschrank</b> Kfz-Werkstatt; Sicherheitsvorschrift	11.000	11.000		
112501-W04	<b>Klein-Transporter</b> EB Fahrzeug BJ 2006, Kfz-Werkstatt	52.000	52.000		
	<b>Summe Geräte Baubetriebsamt</b>	759.200	<b>439.200</b>	380.300	321.924
<b>68001000</b>	<b>Bauhof / Frondienste Stafflangen</b>	0	<b>0</b>	12.450	0
<b>68002000</b>	<b>Bauhof / Frondienste Ringschnait</b>	0	<b>0</b>	64.450	5.347
<b>68003000</b>	<b>Bauhof / Frondienste Rißegg</b>	57.000	<b>57.000</b>		
112530-W04	Allradschlepper	57.000	<b>57.000</b>	7.450	55.000
<b>68004000</b>	<b>Bauhof / Frondienste Mettenberg</b>	0	<b>0</b>	10.950	0

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2023 €	Plan 2022 €	Ergebnis 2021 €
	<b>Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen</b>				
<b>66000010</b>	<b>Tiefbauamt</b>				
541000-W01	GIS- und Mapping-Software	6.000	<b>6.000</b>		
541000-W02	1 PC-System inkl. Laufzeitgarantie, neue Stelle - mit besonderen Anforderungen	3.500	<b>3.500</b>		
541000-W04	2 Erfassungsgeräte Straßenzustandserhebung	7.000	<b>7.000</b>		
		16.500	<b>16.500</b>	18.000	370
	<b>TH 10: Forstwirtschaft</b>				
	<b>Forstwirtschaft</b>				
<b>82000010</b>	<b>Forstamt allgemein / Gesamtbetrieb</b>	0	<b>0</b>	1.150	0
<b>82020000</b>	<b>Revier Winterreute</b>	0	<b>0</b>	0	-186
	<b>TH 11: Hochbau und Gebäudemanagement</b>				
	<b>Hochbau (Investitionsmaßnahmen)</b>				
<b>65000000</b>	<b>Hochbauamt</b>				
112401-W02	5 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	5.750	<b>5.750</b>		
112401-W02	1 Notebook (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.250	<b>1.250</b>		
		7.000	<b>7.000</b>	18.500	1.759
	<b>Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)</b>				
<b>25000010</b>	<b>Gebäudemanagement allgemein</b>				
112402-W01	Gebäudemanagementsoftware - Übernahme aus Vorjahr	25.000	<b>25.000</b>		
112402-W02	2 PC-Systeme (EB) inkl. Laufzeitgarantie	2.300	<b>2.300</b>		
112402-W02	2 zusätzliche Bildschirme Rechnungswesen und Sekretariat	400	<b>400</b>		
112402-W02	2 Switche Techniknetz (EB)	4.300	<b>4.300</b>		
112402-W02	2 Notebooks inkl. Laufzeitgarantie für Technik	2.500	<b>2.500</b>		
112402-W02	3 Notebooks inkl. Laufzeitgarantie für Hausmeister	3.750	<b>3.750</b>		
112402-W02	Grafik-Monitor für Arbeitsplatz Energiemanagement	1.200	<b>1.200</b>		
112402-W02	Server (EB)	12.000	<b>12.000</b>		
112402-W04	Elektrofahrrad für GM zur Objektbegehung	3.500	<b>3.500</b>		
112402-W04	Lastenfahrrad für Botengänge	5.600	<b>5.600</b>		
112402-W04	Notstromerzeuger IT-Anlagensicherheit	9.800	<b>9.800</b>		
112402-W04	Elektroauto incl. Regaleinbau (EB) für GM	35.000	<b>35.000</b>		
112402-W04	Wärmebildkamera (EB)	22.000	<b>0</b>		
		127.350	<b>105.350</b>	50.600	17.931
<b>25018019</b>	<b>Rössle Bergerhausen</b>	0	<b>0</b>	0	3.721

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	An- meldung €	Plan 2023 €	Plan 2022 €	Ergebnis 2021 €
<b>25030109</b>	<b>Rathaus Biberach</b>				
112430-W02	Digitaler Aushang (EB)	15.000	0		
112430-W02	Schulungsraum: 8 Notebooks (EB) mit besonderen Anforderungen - Übernahme aus Vorjahr	16.000	<b>16.000</b>		
		31.000	<b>16.000</b>	29.900	0
<b>25035009</b>	<b>Sennhof, Zeppelinring 50 (Hospital)</b>				
		0	0	0	-1.577
<b>25035309</b>	<b>Spitalkomplex (Hospital) - ohne Museum</b>				
		0	0	0	1.367
<b>TH 12: Grundstücksmanagement</b>					
<b>Grundstücksmanagement</b>					
<b>23200100</b>	<b>Grundstücksmanagement, Liegenschaften</b>				
113300-W02	1 PC-System (EB) inkl. Laufzeitgarantie	1.150	<b>1.150</b>		
		1.150	<b>1.150</b>	1.000	7.307
<b>Wochenmärkte</b>					
<b>23400210</b>	<b>Wochenmärkte / Jahrmärkte</b>				
		0	0	2.500	1.573
<b>Christkindlesmarkt</b>					
<b>60900000</b>	<b>Christkindlesmarkt</b>				
573009-W04	Hütten (EB) - netto	5.000	<b>5.000</b>		
		5.000	<b>5.000</b>	5.000	0



**Zusammenstellung der weiteren  
Einzahlungen und Auszahlungen  
für Investitionsmaßnahmen**

**SONSTIGE**

TH	Bezeichnung	Einzahlungen	Auszahlungen	VE
		2023 Euro	2023 Euro	2023 Euro
01	Verwaltungssteuerung	0	0	0
02	Zentrale Dienste	0	0	0
03	Finanzen und Beteiligungen	5.544.000	3.600.000	14.200.000
04	Kultur	0	0	0
05	Bildung, Betreuung und Sport	800.000	223.700	0
06	Sicherheit und Ordnung	0	30.000	0
07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend	0	20.000	450.000
08	Stadtplanung, Landschaftspflege, Bauen, Wohnen	634.000	50.000	0
09	Verkehrsflächen und -anlagen	8.060.800	889.630	400.000
10	Forstwirtschaft	0	19.600	0
11	Hochbau und Gebäudemanagement	865.000	0	0
12	Grundstücksmanagement	6.000.000	10.000.000	0
13	Allgemeine Finanzwirtschaft	932.200	4.400.000	0
		<b>22.836.000</b>	<b>19.232.930</b>	<b>15.050.000</b>

Zusammenstellung der Einzahlungen für Investitionsmaßnahmen im Finanzhaushalt 2023

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	Plan 2023 Euro	Gesamt Euro	bisher bereit- gestellt Euro
	<b>TH 01: Verwaltungssteuerung</b>			
	<b>TH 02: Zentrale Dienste</b>			
<b>10210400</b>	<b>Ausbau stadt-eigenes Glasfasernetz</b>			
1120-E0001	<u>Zuweisungen vom Bund</u>	0	0	0
1120-E1001	<u>Zuweisungen vom Land</u>	0	0	0
	<b>TH 03: Finanzen und Beteiligungen</b>			
<b>20970200</b>	<b>Beteiligung und Projekte Breitband</b>			
5360-E0001	<u>Zuweisungen vom Bund - weiße Flecken</u>	0	6.454.395	6.454.395
5360-E1001	<u>Zuweisungen vom Land - weiße Flecken</u>	0	5.163.516	5.163.516
5360-E0001	<u>Zuweisungen vom Bund - graue Flecken</u>	<b>3.150.000</b>	3.150.000	0
5360-E1001	<u>Zuweisungen vom Land - graue Flecken</u>	<b>2.394.000</b>	2.394.000	0
	<b>TH 04: Kultur</b>			
	<b>TH 05: Bildung, Betreuung und Sport</b>			
<b>40402000</b>	<b>Mali-Gemeinschaftsschule</b>			
2110-E1008	<u>Zuweisungen vom Land</u> Sanierung	0	330.000	0
<b>40404200</b>	<b>Pestalozzi-Gymnasium</b>			
2110-E1006	<u>Zuweisungen vom Land</u> Sanierung	0	7.500.000	0
<b>40100600</b>	<b>Kindertagesstätte Hirschberg</b>			
3650-E0006	<u>Zuweisungen vom Bund</u>	<b>800.000</b>	800.000	0
<b>40102301</b>	<b>Kindergarten Rißegg</b>			
3650-E0007	<u>Zuweisungen vom Bund</u>	0	270.000	0
	<b>TH 06: Sicherheit und Ordnung</b>			
<b>32300100</b>	<b>Feuerwehr Biberach</b>			
1260-E1001	<u>Zuweisungen vom Land</u>	0	13.000	0
<b>32302000</b>	<b>Feuerwehr Ringschnait</b>			
1260-E1001	<u>Zuweisungen vom Land</u>	0	60.000	0

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	Plan 2023 Euro	Gesamt Euro	bisher bereit- gestellt Euro
<b>TH 07: Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend</b>				
<b>20970400</b>	<b>Innovations- und Technologietransferzentrum PLUS</b>			
2510-E1001	<u>Zuweisungen vom Land - ITZ Plus</u>	0	6.881.333	6.881.333
2510-E2001	<u>Zuweisungen vom Landkreis - ITZ Plus</u>	0	750.000	750.000
2510-E1002	<u>Zuweisungen vom Land - TIB</u>	0	10.000.000	0
<b>TH 08: Stadtplanung, Landschaftspflege, Bauen und Wohnen</b>				
<b>61110000</b>	<b>Stadterneuerung und -sanierung</b>			
	<u>Zuweisungen vom Land</u>			
5110-E1001	SG: Soziale Stadt	0	1.692.242	1.692.242
5110-E1002	SG: Alter Postplatz	0	1.592.000	1.592.000
<b>61120000</b>	<b>Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege</b>			
554000-B01	<u>Ausgleichsbeiträge</u>	520.000		
<b>61120100</b>	<b>Grünanlagen und Spielplätze Stadt</b>			
	<u>Zuweisungen vom Bund</u>			
5510-E0001	Grünzug Gigelberg, Lindele, Wolfental und GE Flugplatz	0	2.479.500	2.479.500
<b>60672000</b>	<b>Friedhof Ringschnait</b>			
5530-E1001	<u>Zuweisungen vom Land</u>	114.000	114.000	0
<b>TH 09: Verkehrsflächen und -anlagen</b>				
<b>66100100</b>	<b>Straßen, Wege, Plätze Stadt</b>			
	<u>Zuweisungen vom Bund</u>			
5410-E0002	Umgestaltung Riedlinger- / Theater- / Kolpingstraße	1.150.000	1.150.000	0
	<u>Zuweisungen vom Land</u>			
5410-E1002	STK Hagenbucher Weg	0	650.000	0
5410-E1002	Umgestaltung Riedlinger- / Theater- / Kolpingstraße	1.500.000	1.500.000	0
5410-E1002	Umbau Einfahrtsbereich Brücke Liebherr	0	287.500	0
5410-E1002	Neustrukturierung Bahnhofsumfeld ZOB	0	5.000.000	0
5410-E1003	Radweg Birkenharder Straße / Wielandstraße	0	250.000	0
5410-E1005	Verbindung GV Blosenberg	0	3.500.000	0
	<u>Zuweisungen vom Kreis</u>			
5410-E2001	Kostenbeteiligung Landkreis Wertstoffsammelstelle	30.000	30.000	0
<b>66105000</b>	<b>Klassifizierte Straßen / Straßen allgemein</b>			
541000-B01	<u>Erschließungsbeiträge</u>	3.600.000		
<b>6615****</b>	<b>Haltestellen ÖPNV</b>			
	<u>Zuweisungen vom Land</u>			
5410-E1004	Umbau Haltestellen LGVFG	312.000	1.540.000	630.000

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	Plan 2023 Euro	Gesamt Euro	bisher bereit- gestellt Euro
<b>66500100</b>	<b>Wasserläufe, Wasserbau Stadt</b> <u>Zuweisungen vom Land</u>			
5520-E1001	Hochwasserschutz Rot-/Wolfentalbach	0	2.362.500	2.362.500
5520-E1002	Hochwasserschutz Riß/Umlach	0	570.000	0
5520-E1003	Hochwasserschutz Röhrenöschle/Ulmer Straße	0	780.000	0
5520-E1004	Renaturierung Schwarzer Bach 2. BA	0	234.000	0
5520-E1005	Gewässerverdohlung Waldseer Straße	0	690.000	0
5520-E1006	Hochwasserschutz Hagenbucher Graben	1.440.000	1.440.000	0
5520-E1007	Starkregenrisikomanagement Bachlangen, Hagen- buch, Bergerhausen	28.800	28.800	0
<b>66502000</b>	<b>Wasserläufe, Wasserbau Ringschnait</b> <u>Zuweisungen vom Land</u>			
5522-E1001	Hochwasserschutz Dürnach	0	1.320.000	0
5522-E1002	Renaturierung Dürnach	0	360.000	0
<b>66503000</b>	<b>Wasserläufe, Wasserbau Rißegg</b> <u>Zuweisungen vom Land</u>			
5523-E1001	Hochwasserschutz Rindenmoos	0	270.000	0
5523-E1002	Starkregenrisikomanagement Schlierenbach/Mumpfental	0	61.400	0
5523-E1003	Flussgebietsuntersuchung Schlierenbach/Mumpfental	0	36.000	0
<b>66504000</b>	<b>Wasserläufe, Wasserbau Mettenberg</b> <u>Zuweisungen vom Land</u>			
5524-E1001	Hochwasserschutz Mettenberger Bach/Röhrenöschle	0	600.000	0
5524-E1002	Starkregenrisikomanagement Mettenberger Bach/Röhrenöschle	0	38.400	0
5524-E1003	Flussgebietsuntersuchung Mettenberger Bach/Röhrenöschle	0	60.300	0
<b>TH 10: Forstwirtschaft</b>				
<b>82000010</b>	<b>Forstamt allgemein/Gesamtbetrieb</b> <u>Zuschüsse des Hospitals (Kostenanteil)</u>	0		
5550-E8001				
<b>TH 11: Hochbau und Gebäudemanagement</b>				
<b>25010289</b>	<b>Nahwärmenetz / Heizzentralen</b> <u>Anschlussbeiträge Nahwärme</u>	440.000		0
112410-B01				
1124-E0002	<u>Zuweisungen vom Bund - BEG</u>	0	42.000	0
	Nahwärmenetz 1. BA	0	400.000	0
	Nahwärmenetz 2. BA	425.000	425.000	0
	Nahwärmenetz 3. BA	0	1.245.000	0
1124-E1006	<u>Zuweisungen vom Land - Klimaschutz</u>	0	1.200.000	1.200.000
<b>25018049</b>	<b>Gemeinschaftshaus Rißegg</b> <u>Zuweisungen von Dritten - Kirche Anteil</u> DGH (12,94 %)	0	408.652	408.652
1124-E8001				

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	Plan 2023  Euro	Gesamt  Euro	bisher bereit- gestellt Euro
	<b>TH 12: Grundstücksmanagement</b>			
<b>23200100</b> 113300-B10	<b>Grundstücksmanagement, Liegenschaften</b> <u>Veräußerung unbebaute Grundstücke</u>	<b>6.000.000</b>		
	<b>TH 13: Allgemeine Finanzwirtschaft</b>			
<b>20990000</b> 612010-B50 612010-B51	<b>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b> <u>Rückzahlung Darlehen SWB</u> <u>Rückzahlung Darlehen SEB</u>	<b>282.500</b> <b>649.700</b>		
<b>Summe Einzahlungen Investitionen 2023</b>		<b>22.836.000</b>		

Zusammenstellung der weiteren Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen im Finanzhaushalt 2023

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	Plan 2023 Euro	VE 2023 Euro	Gesamt Euro	bisher bereit- gestellt Euro
	<b>TH 01: Verwaltungssteuerung</b>				
	<b>TH 02: Zentrale Dienste</b>				
	<b>TH 03: Finanzen und Beteiligungen</b>				
<b>20970100</b>	<b>Beteiligungen Stadtwerke Biberach GmbH</b>				
42400-F003	Eigenkapital für Schutzmauer Hallenbad	0	200.000	200.000	0
42400-F004	Eigenkapital für Ersatzneubau Freibad	3.500.000	14.000.000	19.500.000	2.000.000
54600-F001	Zuführung an Rücklage SWB Parkierung	100.000			
	<b>TH 04: Kultur</b>				
	<b>TH 05: Bildung, Betreuung und Sport</b>				
<b>4010*</b>	<b>Allgemeine Kinderbetreuung</b>				
	Zuschüsse an übrigen Bereich (85 %)				
365020-Z01	Katholische Kindergärten	8.000			
365030-Z01	Evangelische Kindergärten	12.500			
365040-Z01	Waldkindergarten Waldbiber	0			
365040-Z01	Waldorfkindergarten	1.700			
365050-Z01	Kinderhäusle	21.500			
<b>40600000</b>	<b>Förderung des Sports</b>				
421000-Z01	Zuschüsse an Vereine	180.000			
	<b>TH 06: Sicherheit und Ordnung</b>				
<b>32300100</b>	<b>Feuerwehr Biberach mit Stützpunkt</b>				
12600-F001	Vermögensumlage KFLV	30.000			
	<b>TH 07: Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend</b>				
<b>20050300</b>	<b>Zuschüsse: Kirchliche Angelegenheiten</b>				
291000-Z01	Zuschüsse Sanierung St. Martin	0	250.000	1.000.000	750.000

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	Plan 2023 Euro	VE 2023 Euro	Gesamt Euro	bisher bereit- gestellt Euro
<b>40200000</b>	<b>Zuschüsse: Jugend</b>				
362001-Z01	Zuschüsse für Erwerb Vermögen Jugend Aktiv	0			
362001-Z01	Zuschüsse für Gebäude Abenteuerspielplatz	20.000	200.000	220.000	0
<b>TH 08: Stadtplanung, Landschaftspflege, Bauen und Wohnen</b>					
<b>61110000</b>	<b>Stadterneuerung und -sanierung</b>				
511000-Z01	Freiwillige Zuschüsse Sanierungen (außerhalb Stadtsanierungsgebiet)	50.000			
<b>61120000</b>	<b>Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege</b>				
554000-G01	Grunderwerb Ausgleichsflächen	0			
<b>TH 09: Verkehrsflächen und -anlagen</b>					
<b>20970300</b>	<b>Beteiligung Zweckverband IGI</b>				
54100-F001	Vermögensumlage IGI	500.000			
54100-F001	Tilgungsumlage IGI	80.000			
<b>66100100</b>	<b>Straßen, Wege, Plätze Stadt</b>				
541000-G01	Grunderwerb Straßen, Wege, Infrastruktur	49.630			
54115-Z001	Zuschuss an Deutsche Bahn AG - Planung Bahnhof	20.000			
<b>66502000</b>	<b>Wasserläufe, Wasserbau Ringschnait</b>				
55202-F001	Vermögensumlage Wasserverband Rottumtal für Hochwasserschutz Dürnach	240.000	400.000	880.000	240.000
<b>TH 10: Forstwirtschaft</b>					
<b>82000010</b>	<b>Forstamt allgemein/Gesamtbetrieb</b>				
555000-G01	Grunderwerb Waldflächen	0			
555000-Z01	Zuschuss Kostenanteil an Hospital	19.600			
<b>TH 11: Hochbau und Gebäudemanagement</b>					
<b>25000010</b>	<b>Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)</b>				
112402-G01	Grunderwerb bebaute Grundstücke	0			
<b>TH 12: Grundstücksmanagement</b>					
<b>23200100</b>	<b>Grundstücksmanagement, Liegenschaften</b>				
113300-G01	Grunderwerb unbebaute Grundstücke	10.000.000			

KST Inv.-Nr.	Dienststelle Anzahl/Bezeichnung/Begründung	Plan 2023  Euro	VE 2023  Euro	Gesamt  Euro	bisher bereit- gestellt Euro
	<b>TH 13: Allgemeine Finanzwirtschaft</b>				
<b>20990000</b>	<b>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>				
612010-F50	Gewährung Darlehen an SWBC	0			
612010-F51	Gewährung Darlehen an SEB	4.400.000			
<b>Summe Auszahlungen Investitionen 2023</b>		<b>19.232.930</b>	<b>15.050.000</b>		

**Übersicht über die  
Mitgliedsbeiträge  
an Körperschaften, Vereine und Verbände**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
Mitgliedsbeiträge	<b>110.957 €</b>	111.997 €	100.194 €
<b>Gesamt:</b>	<b>110.957 €</b>	<b>111.997 €</b>	<b>100.194 €</b>

Zwischen Anlage 13 und den tatsächlichen Zahlen im Plan können sich Rundungsdifferenzen ergeben, da der Planansatz meist auf volle zehn Euro gerundet wird. Außerdem kann das hier aufgezeigte Ergebnis vom tatsächlichen Ergebnis insoweit abweichen, als Mitgliedsbeiträge aus dem Budget finanziert wurden.

Bewirtschaftende Dienststelle: Kämmereiamt

KTR	KST	SK	Empfänger des Mitgliedsbeitrags Art der Mitgliedschaft	Plan 2023 €	Plan 2022 €	Ergebnis 2021 €	Sachliche Entscheidung
<b>TH 01</b>	<b>Steuerung</b>						
11100000	00001000	4429700	Europa-Union, Kreisverband Biberach	51	51	51	OB 18.10.79
11100000	00001100	4429700	Dachverband Jugendgemeinderat	85	85	85	OB 22.10.04
57100000	23010000	4429700	Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing	375	375	375	OB 09.10.01
<b>TH 02</b>	<b>Zentrale Dienste</b>						
11121000	10000010	4429700	Komm. Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt)	1.850	1.850	1.778	GR 17.05.60
11121000	10000010	4429700	Kreisau-Initiative e. V.	205	205	205	OB 01.02.93
11121000	10000010	4429700	Schwabenbund GbR	3.000	3.000	2.998	HA 13.02.14
11121000	10000010	4429700	Kommunaler Arbeitgeber-Verband	3.800	3.800	3.614	
11121000	10000010	4429700	Deutscher Städtetag	10.600	10.500	10.033	HA 15.10.07
11121000	10000010	4429700	Städtetag Baden-Württemberg	19.000	19.000	17.751	
11121000	10000010	4429700	Gemeindetag Baden-Württemberg	11.800	11.300	11.660	GR 06.12.99
11121000	10000010	4429700	Volksheimstättenwerk vhw Bundesverband Wohnen und Stadtentwicklung	310	310	310	GR 17.05.04
				<b>50.565</b>	<b>49.965</b>	<b>48.348</b>	
<b>TH 03</b>	<b>Finanzen und Beteiligungen</b>						
11220000	20210000	4429700	Verband der Kommunalen Kassenverwalter, Köln	80	80	80	GR 16.06.82
53600300	20970200	4429700	Digitalisierungsregion Ulm, Alb-Donau, Biberach e. V.	0	1.000	0	GR 26.07.18
<b>TH 04</b>	<b>Kultur</b>						
25200000	45000000	4429700	Gesellschaft für Heimatpflege	102	102	102	GR 28.03.60
25200000	45000000	4429700	Deutscher Museumsbund	130	130	130	GR 21.08.61
25200000	45000000	4429700	Württ. Museumsverband e. V., Schorndorf	95	95	95	GR 05.12.52
25200000	45000000	4429700	Bundesverband Museumspädagogik	120	120	120	OB 06.10.03
25200000	45000000	4429700	Gesellschaft Oberschwaben	153	153	153	OB 04.06.96
25200000	45000000	4429700	Kirchner Verein Davos	250	250	250	OB 18.12.07
25200000	45000000	4429700	Bibercard e. V.	550	550	500	OB 28.12.05
				<b>1.400</b>	<b>1.400</b>	<b>1.350</b>	

KTR	KST	SK	Empfänger des Mitgliedsbeitrags Art der Mitgliedschaft	Plan	Plan	Ergebnis	Sachliche Entscheidung
				2023 €	2022 €	2021 €	
26300000	44000000	4429700	Verband Deutscher Musikschulen e. V., Bonn	3.800	3.800	3.766	
27100000	43000000	4429700	Verband der Württ. Volkshochschulen	7.000	7.000	5.802	GR 25.07.67
27200000	42000000	4429700	Deutscher Bibliotheksverband e. V., Berlin	670	670	640	
27200000	42000000	4429700	Artothekenverband e. V., Köln	30	30	30	OB 18.03.09
				<b>700</b>	<b>700</b>	<b>670</b>	
57500100	41200000	4429700	Arbeitsgemeinschaft Ferien Rund um den Bussen	338	338	338	HA 16.01.97
57500100	41200000	4429700	Netzwerk Ehrenamt im Landkreis	50	50	50	OB 26.04.07
57500100	41200000	4429700	Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerk- städte e. V. - Deutsche Fachwerkstraße	3.400	3.400	3.400	GR 17.06.02
				<b>3.788</b>	<b>3.788</b>	<b>3.788</b>	
57500500	41100000	4429700	Interessengemeinschaft der Städte mit Theater- gastspielen e. V. (INTEGA)	485	420	420	HA 14.12.89
57500500	41100000	4429700	Europäischer Verband der Veranstaltungszentren (EVVC)	1.580	1.580	1.500	VSA 03.05.76
				<b>2.065</b>	<b>2.000</b>	<b>1.920</b>	
<b>TH 05</b>	<b>Bildung, Betreuung und Sport</b>						
21500100	40000010	4429700	Deutsches Jugendherbergswerk, Landesverband Stuttgart	36	36	36	OB 30.09.91
36500101	40100100	4429700	Landesverband Katholischer Kindertagesstätten				
36500101	40100200	4429700	Kindertagesstätte Biberach	2.265	2.265	2.238	OB 06.06.72
36500101	40100300	4429700	Kindergarten Hauderboschen	4.530	4.530	0	EBM 22.07.20
36500101	40100400	4429700	Kindergarten Memelstraße	3.020	3.020	2.984	OB 01.09.94
36500101	40100500	4429700	Kindergarten Fünf Linden	3.020	3.020	2.984	OB 01.01.95
36500101	40101200	4429700	Kindergarten Sandgrabenstraße	2.265	2.265	0	EBM 22.07.20
36500101	40101300	4429700	Kindergarten Ringschnait	3.775	3.775	3.729	OB 06.06.72
36500101	40101400	4429700	Kindergarten Rißegg	1.510	1.510	1.492	OB 01.09.95
36500101	40101400	4429700	Kindergarten Mettenberg	2.265	2.265	2.238	GR 25.07.05
				<b>22.650</b>	<b>22.650</b>	<b>15.663</b>	
36500101	40105010	4429700	Tagesmütterverein Landkreis Biberach e. V.	100	100	100	OB 25.06.01

KTR	KST	SK	Empfänger des Mitgliedsbeitrags Art der Mitgliedschaft	Plan	Plan	Ergebnis	Sachliche Entscheidung
				2023 €	2022 €	2021 €	
36500102	40406100	4429700	Landesverband Katholischer Kindertagesstätten	755	1.510	746	OB 06.06.72
36500102	40406200	4429700	Hort an Grundschulen, Braith-Grundschule	2.265	2.265	2.238	OB 06.06.72
36500102	40406400	4429700	Hort an Grundschulen, Birkendorf-Grundschule	2.265	2.265	2.238	OB 06.06.72
				<b>5.285</b>	<b>6.040</b>	<b>5.221</b>	
<b>TH 06</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>						
12210000	32200300	4429700	Kreisverkehrswacht	148	148	148	GR 17.05.62
12230000	32100300	4429700	Verband der Standesbeamten, Stuttgart	140	140	140	GR 28.07.50
12700100	20050500	4429700	Deutsche Lebensrettungsgesellschaft e. V., Ortsgruppe Biberach - Jahresbeitrag (künftig Zuschüsse)	0	0	153	VA 29.09.70
12700100	20050500	4429700	THW-Helfervereinigung Biberach	200	200	200	OB 29.01.14
				<b>200</b>	<b>200</b>	<b>353</b>	
<b>TH 07</b>	<b>Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend</b>						
25100000	20050100	4429700	Schülerforschungszentrum Südwürttemberg e. V.	1.000	1.000	1.000	HA 07.05.18
25100000	20050100	4429700	Verein Bio Regio Ulm/Biberach	5.000	5.000	5.000	GR 23.06.97
25100000	20050100	4429700	Gesellschaft der Freunde und Absolventen der Hochschule Biberach e. V.	75	75	75	VA 10.05.65
				<b>6.075</b>	<b>6.075</b>	<b>6.075</b>	
28100100	20050200	4429700	Förderverein Film- und Kinomuseum BW	205	205	205	OB 05.05.96
28100100	20050200	4429700	Schwäbischer Heimatbund e. V., Stuttgart	60	60	60	GR 20.03.53
28100100	20050200	4429700	Medienwerkstatt e. V.	205	205	205	OB 15.10.98
28100100	20050200	4429700	Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Biberach	85	85	85	OB 08.03.93
28100100	20050200	4429700	Förderverein Schwäbischer Dialekt e. V.	250	250	250	OB 26.02.02
				<b>805</b>	<b>805</b>	<b>804</b>	
31600000	20050400	4429700	AMSEL-Kontaktgruppe Biberach	77	77	0	OB 29.11.81
31600000	20050400	4429700	Weißer Ring e. V.	50	50	50	OB 23.10.13
31600000	20050400	4429700	BürgerSozialGenossenschaft Biberach eG	150	150	150	OB 15.12.15
				<b>277</b>	<b>277</b>	<b>200</b>	

KTR	KST	SK	Empfänger des Mitgliedsbeitrags Art der Mitgliedschaft	Plan 2023 €	Plan 2022 €	Ergebnis 2021 €	Sachliche Entscheidung
<b>TH 08</b>			<b>Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen</b>				
51100000	61100000	4429700	Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen in Baden-Württemberg	2.000	2.000	2.000	BA 15.05.14
51100000	61100000	4429700	Regio-S-Bahn Donau-Iller e. V.	100	100	100	OB 19.09.16
				<b>2.100</b>	<b>2.100</b>	<b>2.100</b>	
51100000	61150000	4429700	Autodesk Geospatial User Group Deutschland e. V.	<b>150</b>	<b>150</b>	<b>150</b>	OB 05.05.15
52100000	60110100	4429700	Forum Stadt Netzwerk historischer Städte e. V.	590	590	590	VA 16.12.65
52100000	60110100	4429700	Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e. V.	950	900	900	GR 17.06.02
				<b>1.540</b>	<b>1.490</b>	<b>1.490</b>	
55300300	60670900	4429700	Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge, Konstanz	<b>118</b>	<b>118</b>	<b>118</b>	GR 09.10.56
55400100	61120000	4429700	Naturschutzbund Deutschland, Ortsgruppe	50	50	49	OB 15.10.91
55400100	61120000	4429700	Teilauto Biberach	24	24	24	OB 31.03.95
55400100	61120000	4429700	Klima-Schutz-Bündnis	250	250	259	GR 21.12.92
				<b>324</b>	<b>324</b>	<b>332</b>	
<b>TH 09</b>			<b>Verkehrsflächen und -anlagen</b>				
54500100	68300100	4429700	Verband Kommunaler Unternehmen e. V. (VKU), Berlin	<b>1.100</b>	<b>1.100</b>	<b>1.028</b>	GR 14.07.50
				<b>110.957</b>	<b>111.997</b>	<b>100.194</b>	
			<b>Summe der Mitgliedsbeiträge</b>				
				<b>110.957</b>	<b>111.997</b>	<b>100.194</b>	
<p>Im Haushaltsplan werden die Planansätze jeweils auf volle zehn Euro gerundet. Insoweit kann es zu Abweichungen zwischen der detaillierten Anlage 13 und dem Abdruck im Haushaltsplan kommen.</p>							
<p>Aufgestellt: Biberach, 07.07.2022 - Kämmereiamt -</p>							



**Übersicht über die  
Zuschüsse und Zuwendungen  
an Körperschaften, Vereine und Verbände  
(auch Sachleistungen - ohne Investitionen)**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2021</b>
Zuschüsse	<b>14.156.793 €</b>	13.790.103 €	11.994.468 €
<b>Gesamt:</b>	<b>14.156.793 €</b>	<b>13.790.103 €</b>	<b>11.994.468 €</b>

Zwischen Anlage 13 und den tatsächlichen Zahlen im Plan können sich Rundungsdifferenzen ergeben, da der Planansatz meist auf volle zehn Euro gerundet wird. Außerdem kann das hier aufgezeigte Ergebnis vom tatsächlichen Ergebnis insoweit abweichen, als Mitgliedsbeiträge aus dem Budget finanziert werden.

Bewirtschaftende Dienststelle: Kämmereiamt

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan		Ergebnis 2021	Sachliche Entscheidung
				2023 €	2022 €		
TH 01	<b>Steuerung</b>		<b>KTR: 11100000</b>				
00001100	Jugendparlament	4318020	<u>Jugendparlament</u> Zuschuss Betriebskosten	80	80	0	GR 17.06.04
TH 01	<b>Wirtschaftsförderung</b>		<b>KTR: 57100000</b>				
23010000	Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing	4318010 4318010 4318070 4318010 4318070	Rosenfest; Barzuschuss Rosenfest; Zuschuss Sachleistungen Rosenfest; Sachleistungen (BBA) Musikfrühling, Zuschuss Sachleistungen Musikfrühling, Sachleistungen (BBA) <u>Werbegemeinschaft, Lange Einkaufsnacht</u> Zuschuss Sachleistungen Sachleistungen (BBA)	400 100 0 700 0 1.000 0 <b>2.200</b>	400 0 100 0 700 0 1.000 <b>2.200</b>	0 0 0 0 0 0 151 <b>151</b>	0 OB 16.05.14 0 OB 01.12.21 0 OB 16.02.09 0 OB 01.12.21 0 OB 13.09.01 0 OB 01.12.21 151 OB 01.07.15
TH 03	<b>Finanzen und Beteiligungen</b>		<b>KTR: 53600300</b>				
20970200	Beteiligungen und Projekte Breitband	4318010	<u>Digitalisierungszentrum Ulm, Alb-Donau, Biberach</u> Barzuschuss	10.000	10.000	10.000	GR 26.07.18
TH 04	<b>Kultur</b>		<b>KTR: 25210002</b>				
41401000	Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung	4318050	<u>Christoph Martin Wieland-Stiftung</u> Personalkostenzuschuss	50.000	50.000	50.000	GR 19.04.20
TH 04	<b>Kultur</b>		<b>KTR: 28100300</b>				
41301000	Valence (Städtepartnerschaft)	4318010	Zuschüsse nach Richtlinien	3.000	3.000	0	GR 08.12.03
41302000	Asiti (Städtepartnerschaft)	4318010	Zuschüsse nach Richtlinien	3.000	3.000	560	GR 08.12.03
41303000	Tending District (Städtepartnerschaft)	4318010	Zuschüsse nach Richtlinien	3.000	3.000	0	GR 08.12.03
41304000	Telawi (Städtepartnerschaft)	4318010	Zuschüsse nach Richtlinien	3.000	3.000	0	GR 08.12.03
41305000	Schweidnitz (Städtepartnerschaft)	4318010	Zuschüsse nach Richtlinien	3.000	3.000	0	GR 08.12.03
41306000	Guernsey (Städtekooperation)	4318010	Zuschüsse nach Richtlinien	3.000	3.000	0	GR 08.12.03
				<b>18.000</b>	<b>18.000</b>	<b>560</b>	

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan		Ergebnis		Sachliche Entscheidung
				2023 €	2022 €	2021 €	2021 €	
'00040000	Dezernat IV / Allgemeine Kulturangelegenheiten	4318010	<u>Städte Partner Biberach e. V.</u> Barzuschuss	9.000	9.000	9.000	9.000	HA 04.07.13
41301000	Valence (Städtepartnerschaft)	4318060	Zuschüsse für Sprachpreise/-kurse	1.500	1.500	1.500	3.590	
41302000	Asti (Städtepartnerschaft)	4318060	Zuschüsse für Sprachpreise/-kurse	1.500	1.500	1.500	0	
41303000	Tending District (Städtepartnerschaft)	4318060	Zuschüsse für Sprachpreise/-kurse	1.500	1.500	1.500	0	
41304000	Telawi (Städtepartnerschaft)	4318060	Zuschüsse für Sprachpreise/-kurse	1.500	1.500	1.500	0	
41305000	Schweidnitz (Städtepartnerschaft)	4318060	Zuschüsse für Sprachpreise/-kurse	1.500	1.500	1.500	0	
41306000	Guernsey (Städtekooperation)	4318060	Zuschüsse für Sprachpreise/-kurse	1.500	1.500	1.500	0	
<b>TH 05</b>	<b>Bildung, Betreuung, Sport</b>		<b>KTR: 21200200</b>	<b>9.000</b>	<b>9.000</b>	<b>9.000</b>	<b>3.590</b>	
40405000	SBBZ Lernen Pflugschule	4318010 4318010	<u>Lernen Fördern e. V.</u> Zuschuss für Mittagstisch Zuschuss für Schulkindergarten im Mond	8.400 17.570	8.400 17.570	1.221 5.586	1.221 5.586	HA 06.05.10 GR 10.12.12
<b>TH 05</b>	<b>Bildung, Betreuung, Sport</b>		<b>KTR: 21500100</b>	<b>25.970</b>	<b>25.970</b>	<b>6.807</b>	<b>6.807</b>	
40000010	Amt für Bildung, Betreuung und Sport allgemein	4318010 4318070	<u>Future4You</u> Zuschuss Sachleistungen Sachleistungen (BBA)	500 0	0 500	0 0	0 0	OB 01.12.21 OB 01.07.15
<b>TH 05</b>	<b>Bildung, Betreuung, Sport</b>		<b>KTR: 21500200</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
40407100	Mensa Braith-Grundschule	4318010	<u>Zuschüsse an Schüler für Mittagsmenü</u> Braith-Grundschule	24.000	13.500	4.776	4.776	GR 06.10.14
40407400	Mensa Gaisental-Grundschule	4318010	Gaisental-Grundschule	60.000	62.100	52.674	52.674	GR 06.10.14
40407800	Mensa im HHEF	4318010	Heinz H. Engler-Forum	23.000	23.800	6.551	6.551	GR 06.10.14
40407900	Mensa Gymnasien	4318010	Mensa Gymnasien	70.000	76.850	45.910	45.910	GR 06.10.14
				<b>177.000</b>	<b>176.250</b>	<b>109.912</b>	<b>109.912</b>	

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan			Sachliche Entscheidung
				2023 €	2022 €	Ergebnis 2021 €	
<b>TH 05</b>	<b>Bildung, Betreuung, Sport</b>		<b>KTR: 36500101</b>				
			<u>Abmangelbeteiligung für konfessionelle und freie Kindergärten</u>				
40102001	Kiga St. Franziskus	4318010	St. Franziskus	340.000	330.000	299.510	GR 17.05.10
40102002	Kiga St. Nikolaus	4318010	St. Nikolaus	680.000	705.000	638.779	GR 17.05.10
40102003	Kiga Schwester-Ulrika-Nisch	4318010	Schwester-Ulrika-Nisch	500.000	465.000	356.857	GR 17.05.10
40102004	Kiga St. Michael	4318010	St. Michael	530.000	500.000	539.530	GR 17.05.10
40102005	Kiga St. Wolfgang	4318010	St. Wolfgang	770.000	745.000	684.316	GR 17.05.10
40102006	Kiga Albert-Hetsch	4318010	Albert-Hetsch	500.000	490.000	432.735	GR 17.05.10
40102007	Kiga St. Martin	4318010	St. Martin	540.000	535.000	493.469	GR 17.05.10
40102101	Kiga St. Remigius Stafflangen	4318010	St. Remigius Stafflangen	490.000	535.000	375.516	GR 17.05.10
40102301	Kiga St. Gallus Rißegg	4318010	St. Gallus Rißegg	580.000	580.000	541.925	GR 17.05.10
40103001	Kiga Talfeld	4318010	Talfeld	740.000	750.000	697.071	GR 17.05.10
40103002	Kiga Hühnerfeld	4318010	Hühnerfeld	380.000	340.000	422.218	GR 17.05.10
40103003	Kiga Neusatzweg	4318010	Neusatzweg	320.000	295.000	281.219	GR 17.05.10
40103004	Kiga Sandberg	4318010	Sandberg	320.000	295.000	294.066	GR 17.05.10
40103005	Kiga Am Wolfgangsberg	4318010	Am Wolfgangsberg	160.000	135.000	178.540	GR 17.05.10
40104010	Freie Träger	4318010	Freie Träger	550.000	550.000	501.169	GR 17.05.10
				<b>7.400.000</b>	<b>7.250.000</b>	<b>6.736.919</b>	
40102010	Katholische Kindergärten allgemein	4318050	<u>Zuschüsse für die Sprachförderung</u> Katholische Kindergärten	70.000	90.000	0	GR 17.05.10
40103010	Evangelische Kindergärten allgemein	4318050	Evangelische Kindergärten	70.000	90.000	0	GR 17.05.10
				<b>140.000</b>	<b>180.000</b>	<b>0</b>	
40105010	Kleinkindbetreuung / Kinderkrippen	4318010	<u>Kleinkindbetreuung</u> Zuschüsse an Dritte	<b>2.850.000</b>	<b>2.780.000</b>	<b>2.713.546</b>	GR 17.05.10
		4318050	<u>Kindertagespflegepersonen (TPP)</u> Zuschüsse	<b>30.000</b>	<b>25.000</b>	<b>27.430</b>	GR 03.11.14
<b>TH 05</b>	<b>Bildung, Betreuung, Sport</b>		<b>KTR: 42100000</b>				
40600000	Förderung des Sports	4318010 4318010	Jugendsportförderungszuschüsse Fahrtkostenzuschüsse (Pauschale)	130.000 5.400	130.000 5.400	115.128 4.020	GR 08.05.17 GR 23.07.01

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan	Plan	Ergebnis	Sachliche Entscheidung
				2023	2022	2021	
				€	€	€	
40600000	Förderung des Sports	4318010	Kindersportschule TG Biberach -TGkids	30.500	30.500	29.075	HA 03.12.12
			Zuschuss	<b>165.900</b>	<b>165.900</b>	<b>148.223</b>	
Zuschüsse für Bandenwerbung							
		4318010	SV Stafflangen	0	3.800	3.598	
		4318010	SV Ringschnait	0	2.500	2.190	
		4318010	SV Rißegg	0	2.800	2.475	
		4318010	FC Wacker	0	400	400	
				<b>0</b>	<b>9.500</b>	<b>8.663</b>	
Zuschüsse für vereinseigene Sportanlagen							
		4318020	Kreissportfischereiverein Biberach e. V.	50	50	50	GR 13.07.15
		4318020	Deutscher Alpenverein, Sektion Biberach				
		4318020	Biberacher Hütte				
		4318020	Kletterhalle				
		4318020	Dürrachtaler Pferdefreunde e. V.	1.000	1.000	1.000	GR 13.07.15
		4318020	Reitclub Rißegg e. V.	10.000	10.000	0	GR 13.07.15
		4318020	Reitervereinigung Biberach e. V.	1.040	1.040	1.040	GR 13.07.15
		4318020	Schützengilde Biberach e. V.	360	360	360	GR 13.07.15
		4318020	Schützenverein Ringschnait e. V.	1.720	1.720	1.720	GR 13.07.15
		4318020	Sportgemeinschaft Mettenberg e. V.	1.840	1.840	1.840	GR 13.07.15
		4318020	Sportverein Stafflangen e. V.	440	440	440	GR 13.07.15
		4318020	Tennisclub Biberach e. V.	3.500	3.500	3.500	GR 13.07.15
		4318020	Tennisverein Biberach-Hühnerfeld e. V.	5.550	5.550	5.550	GR 13.07.15
		4318020	Württ. Tennisbund e. V.	3.500	3.500	3.500	GR 13.07.15
		4318020	Tennisclub Stafflangen e. V.	3.150	3.150	3.150	GR 13.07.15
		4318020	Tennisclub Ringschnait e. V.	700	700	700	GR 13.07.15
		4318020	Turngemeinde Biberach e. V.	1.750	1.750	1.750	GR 13.07.15
		4318020	Sportcenter	700	700	700	GR 13.07.15
		4318020	Bogenschießen	5.800	5.800	5.800	GR 13.07.15
				<b>41.400</b>	<b>41.400</b>	<b>31.400</b>	

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan		Ergebnis		Sachliche Entscheidung
				2023 €	2022 €	2021 €	2020 €	
40600000	Förderung des Sports							
		4318040	<u>Deutscher Alpenverein</u> Erlass Erbbauzins für Flst. 1220/3 mit 1.703 m²	7.149	7.149	7.037	GR 23.04.18	
		4318040	<u>Dürnachtaler Pferdefreunde e. V.</u> Erlass Pachtzins für Teilflächen Flst. 299 mit ca. 5.787 m² und 461 mit ca. 70 m²	1.974	1.974	1.974		
		4318040	<u>Luftsportverein - Ortsgruppe Biberach e. V.</u> Erlass Pachtzins für das Fluggelände, Teil- fläche Flst. 1901/2 mit 199.991 m²	32.735	32.735	32.735	HA 29.11.21	
		4318040	<u>Reitervereinigung Biberach e. V.</u> Erlass Erbbauzins für Flst. 1783/2 mit 43.762 m²	18.600	18.600	18.600	GR 12.05.05	
		4318040	Reithalle, Reitplatz, Weide Erlass Pachtzins für Flst. 1814 mit 412 m² und Teilfläche Flst. 1901/17 mit 2.366 m², Dressurplatz	431	431	431	EBM 27.06.18	
		4318040	<u>Schützengilde Biberach e. V.</u> Erlass Pachtzins für Teilflächen Flst. 1017 mit ca. 2.400 m² und 1042 mit ca. 20.000 m² für Schießgelände im Mumpfenal	562	562	562		
		4318040	<u>Schützenverein Ringschnait e. V.</u> Erlass Pachtzins für Teilfläche Flst. 303 mit ca. 1.940 m² zuzüglich 200 m² in 2015	589	589	589	GR 13.07.15	
		4318040	<u>Sportgemeinschaft Mettenberg e. V.</u> Erlass Pachtzins für Vereinsheim, Teilfläche Flst. 1110 mit ca. 500 m²	600	600	600	GR 11.07.13	
		4318040	<u>Sportverein Rißegg e. V.</u> Erlass Pachtzins für Sportplatz, Teilfläche Flst. 436 mit ca. 7.600 m²	614	614	614		
		4318040	Erlass Pachtzins für Vereinsheim, Teilfläche Flst. 481/1 mit ca. 293 m²	997	997	996	GR 22.06.98	
		4318040	<u>Sportverein Ringschnait e. V.</u> Erlass Pachtzins für Vereinsheim im OG der Mehrzweckhalle, Flst. 291	148	148	148		
		4318040	<u>Sportverein Stafflangen e. V.</u> Erlass Pachtzins für Sportplatz Teilfläche Flst. 244 mit ca. 17.180 m²	20.616	20.616	20.616	GR 20.12.12	
		4318030	<u>Tanzsportverein Risstino e. V.</u> Überlassung Sennhofsaaal	6.500	6.500	5.820	OB 24.02.99	

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan	Plan	Ergebnis	Sachliche
				2023	2022	2021	Entscheidung
				€	€	€	
40600000	Förderung des Sports	4318040	<u>Tennisclub Biberach e. V.</u> Erlass Erbbauzins für Vereinsheim mit Tennis- plätzen am Grünen Weg, Flst. 1560/0, 1560/1 und 1560/2 Erlass Pachtzins für Teilfläche Flst. 1543/2 mit ca. 2.400 m² <u>Tennisverein Biberach-Hühnerfeld e. V.</u> Erlass Pachtzins für Gelände Plätze und Heim Teilflächen der Flst. 789/21 mit ca. 847 m², 789/22 mit ca. 752 m², 789/24 mit ca. 984 m² und 790 mit ca. 12.776 m² <u>Württ. Tennisbund e. V.</u> Erlass Pachtzins für Teilflächen Flst. 789/21 mit ca. 440 m², Flst. 789/22 mit ca. 4.622 m², Flst. 790 mit ca. 2.440 m² und Flst. 790/02 mit 64 m² <u>Tennisclub Stafflangen e. V.</u> Erlass Pachtzins für Teilfläche Flst. 97 mit ca. 3.950 m² und Teilfläche der Flst. 142 - 146 mit ca. 7.670 m² <u>Tennisclub Ringschnait e. V.</u> Erlass Pachtzins für Teilflächen Flst. 299 mit ca. 5.640 m² und Flst. 308 mit ca. 260 m² <u>Turngemeinde Biberach e. V.</u> Erlass Mietwert für Garagen Breslaustraße Überlassung Sennhofsaal Erlass Erbbauzins für TG-Heim, Adenauerallee 11, Flst. 1264 Erlass Pachtzins für Teilfläche Flst. 1283/6 mit ca. 300 m² (Stellplätze TG-Heim)	19.850	5.099	5.099	GR 06.03.61
				1.688	1.688	1.687	
				13.038	13.038	13.038	GR 03.11.80
				11.606	11.606	11.605	GR 09.05.11
				3.927	3.927	3.927	GR 14.07.80
				1.928	1.928	1.928	GR 15.12.86
				123	123	123	
				2.500	2.500	800	OB 24.02.99
				3.770	968	968	
				118	118	118	
				<b>150.063</b>	<b>132.510</b>	<b>130.013</b>	
				7.000	7.000	500	VA 25.07.68
				15.000	15.000	0	OB 27.07.17
				7.000	7.000	0	OB 04.06.14
				800	800	0	
				2.000	2.000	0	OB 30.03.09

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan		Ergebnis		Sachliche Entscheidung
				2023 €	2022 €	2021 €	2020 €	
40600000	Förderung des Sports	4318010 4318070 4318010 4318060 4318010 4318070 4318010 4318070 4318010 4318070 4318010 4318070 4318010 4318070	Osterturnier - Zuschuss Sachleistungen Osterturnier - Sachleistungen (BBA) Kugelstoßen Event (Barzuschuss Beschallungsanlage) Kugelstoßen Event (Beschallungsanlage) Kugelstoßen Event - Zuschuss Sachleistungen Kugelstoßen Event - Sachleistungen (BBA) Reitturnier - Zuschuss Sachleistungen Reitturnier - Zuschuss Sachleistungen Reitturnier - Sachleistungen (BBA) Genießerverlauf - Zuschuss Sachleistungen Genießerverlauf - Sachleistungen (BBA) Viehmarktplatzfest - Zuschuss Sachleistungen Viehmarktplatzfest - Sachleistungen (BBA)	2.500 0 1.500 0 600 0 600 0 1.000 0 150 0 38.150	0 2.500 0 1.500 0 600 0 600 0 1.000 0 150 0 38.150	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	0 VA 25.07.68 0 VA 25.07.68 0 GR 21.12.09 0 GR 21.12.09 0 OB 01.12.21 0 GR 21.12.09 0 OB 01.12.21 323 OB 01.07.15 0 OB 01.12.21 1.155 OB 01.07.15 0 OB 01.12.21 0 OB 01.07.15
<b>TH 06</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>		<b>KTR: 12200000</b>	<b>38.150</b>	<b>38.150</b>		<b>1.979</b>	
32200100	Gewerbe, Gaststätten, Waffen, Ortspolizeibehörde, Fundamt	4318010 4318040 4318010 4318070 4318010 4318040	<u>Tierschutzverein des Landkreises Biberach e. V.</u> Jahresbetrag für Übernahme Fundtiere Erläss des Pachtzinses für das Tierheim auf Flst. 2676 mit ca. 3.435 m² Zuschuss Sachleistungen Sachleistungen (BBA) <u>Kleintierzuchtverein Z 12 Biberach e. V.</u> Zuschuss Erläss Pachtzins Vereinsheim auf Teilfläche Flst. 416/3 mit 2.115 m² <u>Verein Dt. Schäferhunde Biberach u. Stafflangen</u> Erläss Pachtzins für Teilfläche Flst. 1290 Stafflangen mit ca. 6.720 m² und Teilfläche Flst. 1476 mit ca. 2.000 m² (Kiesgrube Wolfgangsberg) <u>Tagstätte für Obdachlose</u> Bewirtschaftungskostenzuschuss	33.800 731 200 0 153 3.700	33.200 731 0 200 153 3.700	0 0 0 0 153 3.700	33.360 731 0 0 153 3.700	GR 09.07.18 VA 11.02.66 0 OB 01.12.21 0 OB 01.07.15 153 EBM 29.10.81 3.700 HA 13.12.07
32200200	Obdachlosenunterbringung	4318020		1.950	1.950	1.950	1.950	HA 15.07.02
				<b>40.997</b>	<b>40.397</b>		<b>40.357</b>	

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan			Sachliche Entscheidung
				2023 €	Plan 2022 €	Ergebnis 2021 €	
<b>TH 06</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>		<b>KTR: 12600000</b>				
32300100	Feuerwehr Biberach mit Stützpunkt		Freiwillige Feuerwehr Biberach mit Teilortswehren Stafflangen, Ringschnait und Mettenberg sowie Jugendfeuerwehr, Spielmannszug und Altersabteilung Zuschuss für Kameradschaftskasse	15.000	15.000	15.000	GR 11.11.91
<b>TH 06</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>		<b>KTR: 12700100</b>				
20050500	Zuschüsse: Rettungswesen	4318010	Deutsche Lebensrettungsgesellschaft e. V. Ortsgruppe Biberach - Jahresbeitrag	153	153	0	VA 29.09.70
<b>TH 07</b>	<b>Soz. Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend</b>		<b>KTR: 25100000</b>				
20050100	Zuschüsse: Wissenschaft und Hochschule Biberach	4318010	Schülerforschungszentrum Südwürttemberg e. V. Barzuschuss	2.000	2.000	2.000	HA 07.05.18
		4318040	Hochschule Biberach Erlass Erbbauzins für Flst. Nr. 2321/31 mit 5.664 m²	20.400	20.400	20.390	GR 20.12.04
		4318040	Erlass Erbbauzins für Flst. Nr. 2321/44 mit 2.399 m² (IBT - Industrielle Biotechnologie)	20.079	16.846	17.177	GR 25.07.11
		4318070	Sachleistungen (BBA)	0	200	0	BM 25.08.98
				<b>42.479</b>	<b>39.446</b>	<b>39.567</b>	
20970400	Innovations- und Technologie- transferzentrum PLUS	4318050	Personalkostenzuschuss an Hochschule	125.000	0	0	GR 29.09.22
<b>TH 07</b>	<b>Soz. Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend</b>		<b>KTR: 26200400</b>				
20050200	Zuschüsse: Heimatpflege, Kulturtragende Vereine	4318010	Laufende Zuschüsse an Musik-, Gesang- und andere kulturtragende Vereine	1.000	1.000	1.000	OB 20.03.17
		4318010	Gesangverein Frohsinn Biberach e. V.	1.000	1.000	1.000	OB 20.03.17
		4318010	Sängerbund Biberach e. V.	2.200	2.100	2.250	OB 20.03.17
		4318010	Biberacher Harmonika-Orchester e. V.	5.100	5.100	5.050	GR 08.05.17
		4318010	Musikverein Biberach e. V.	6.100	4.750	6.225	GR 08.05.17

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan	Plan	Ergebnis	Sachliche
				2023 €	2022 €	2021 €	Entscheidung
20050200	Zuschüsse: Heimatpflege, Kulturtragende Vereine	4318010	<u>Musikverein Stafflangen e. V.</u>	6.100	4.900	5.675	GR 08.05.17
		4318010	<u>Musikverein Ringschnait e. V.</u>	5.600	4.830	5.525	GR 08.05.17
		4318010	<u>Musikverein Rißegg - Rindenmoos e. V.</u>	4.300	4.580	4.300	GR 08.05.17
		4318010	<u>Musikverein Mettenberg e. V.</u>	7.000	7.250	7.050	GR 08.05.17
		4318010	<u>Kleine Schützenmusik</u>	6.500	6.750	6.475	GR 08.05.17
		4318010	<u>St. Martins-Chorknaben</u>	409	409	409	HA 30.10.80
		4318010	<u>Jagdhornbläser</u>	409	409	409	HA 21.10.82
		4318010	<u>Akkordeon-Spielring Mettenberg</u>	1.300	1.250	1.300	OB 20.03.17
		4318010	<u>Jazzclub Biberach</u>	2.600	2.600	2.600	
			<u>Biberacher Musiknacht e. V.</u>				
		4318010	Zuschuss für Musiknacht und Rondellkonzerte	2.500	2.500	2.500	OB 01.12.05
		4318010	Allgemeine Zuschüsse für Kirchenkonzerte	800	800	0	OB 25.02.08
		4318010	Jubiläumsgaben	200	200	0	OB 30.01.14
		4318080	Zuschüsse für Bühnenproduktionen - Sonstige	7.900	7.000	0	GR 29.09.22
				<b>61.018</b>	<b>57.428</b>	<b>51.768</b>	
				4318020	<u>Musikverein Stafflangen</u>	3.230	3.230
		4318040	Zuschuss Betriebskosten Erläss Pachtzins für Teilfläche Flst. 117 mit ca. 310 m² (Vereinsheim)	476	476	476	GR 25.09.00
			<u>Musikverein Mettenberg, Akkordeon-Spielring</u>				
		4318020	Zuschuss Betriebskosten	1.760	1.760	1.760	OB 07.02.17
		4318030	Erläss Mietwert für Gebäude Vorderer Au 2/1 <u>Bergerhauser Vereine</u>	18.500	17.500	17.469	HA 24.09.98
		4318020	Zuschuss Betriebskosten	4.020	4.020	4.020	OB 07.02.17
		4318030	Erläss Mietwert für Saal und Nebenräume Gasthaus "Rössle", May-Eyth-Straße 3	43.600	43.600	43.597	HA 24.09.98
		4318030	<u>Musikverein Rißegg-Rindenmoos</u> Überlassung Räume in Schule Rißegg	1.250	1.250	102	
		4318040	<u>Musikverein Ringschnait</u> Erläss Pachtzins für Teilfläche Flst. 303 und 461 mit ca. 720 m²	84	84	84	
		4318030	<u>Musikverein Biberach</u> Erläss Mietwert für Bruno-Frey-Saal	4.614	4.614	4.614	OB 28.06.17

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan		Ergebnis 2021	Sachliche Entscheidung
				2023 €	2022 €		
20050200	Zuschüsse: Heimatpflege, Kulturtragende Vereine	4318030 4318060 4318030 4318030 4318030	<u>Jazzclub Biberach e. V.</u>	3.974	3.974	3.973	OB 28.06.17
			Erläss Mietwert für Jazzkeller Jazzpreis	3.000	3.000	3.000	HA 01.12.15
			<u>Biberacher Harmonikaorchester</u>	2.215	2.215	2.215	OB 28.06.17
			Erläss Mietwert für Bruno-Frey-Saal Gesangsverein Frohsinn	1.670	1.650	1.624	OB 01.07.18
			Erläss Mietwert für Feuerwehr-Saal Sängerbund Biberach	2.400	2.400	2.399	OB 28.06.17
			Erläss Mietwert für Bruno-Frey-Saal	<b>90.793</b>	<b>89.773</b>	<b>88.562</b>	
<b>TH 07</b>	<b>Soz. Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend</b>		<b>KTR: 27300100</b>				
41500000	Jugendkunstschule	4318020 4318050 4318060 4318070 4318080	Jugendkunstschule	37.000	37.000	37.000	GR 16.05.13
			Zuschuss Bewirtschaftungskosten	40.000	40.000	40.000	GR 29.09.22
			Personalkostenzuschuss	2.000	2.000	0	HA 10.01.03
			Zuschuss für Geschäftsaufwand	0	0	91	
			Sachleistungen (BBA)	27.650	24.500	0	GR 29.09.22
			Zuschüsse für Bühnenproduktionen	<b>106.650</b>	<b>103.500</b>	<b>77.091</b>	
<b>TH 07</b>	<b>Soz. Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend</b>		<b>KTR: 28100100</b>				
20050200	Zuschüsse: Heimatpflege, Kulturtragende Vereine	4318010 4318010 4318010 4318010 4318010 4318010 4318010 4318010 4318010 4318010 4318010 4318010 4318010	<u>Bund der Vertriebenen</u>	307	307	307	VA 06.02.64
			Barzuschuss	307	307	150	HA 16.01.86
			Barzuschuss für Tag der Heimat	102	102	102	EBM 21.02.85
			<u>Flachsbauergruppe Mettenberg</u>	200	200	200	OB 25.07.05
			<u>Narrenzunft Ringschnait</u>	150	150	150	OB 05.08.02
			<u>Narrenzunft Stafflangen</u>	100	100	100	OB 05.08.02
			<u>Narrenzunft Reute-Rindenmoos</u>	7.500	7.500	7.500	OB 01.06.21
			<u>Kunstverein Biberach e. V.</u>				
			Schwäbischer Albverein	94	94	94	OB 08.03.93
			- für Hauptverein und Ortsgruppe	102	102	102	EBM 28.05.80
			- für Ortsgruppe Ringschnait	205	205	205	OB 14.08.91
			Trachten und Heimatverein Rißtaler e. V.	400	400	400	OB 06.04.16
			Wanderverein Stafflangen e. V.				

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan			Ergebnis 2021	Sachliche Entscheidung
				2023	2022	€		
20050200	Zuschüsse: Heimatpflege, Kulturtragende Vereine	4318010	Jubiläumsgaben für Vereine	500	500	500	OB 30.01.14	
		4318030	Münzfreunde Biberach	368	400	347	EBM 05.09.11	
		4318030	Übernahme Miete für Flst. 4059/2, Winter- reuter Straße 27	2.000	2.000	640	OB 24.02.99	
		4318030	Kneippverein Biberach e. V.	460	460	460	HA 01.12.86	
		4318010	Überlassung Sennhofsaal	3.114	2.807	2.873	GR 22.04.02	
		4318040	Narrenzunft Biberach e. V.	1.500	0	0	OB 01.12.21	
		4318010	Zuschuss	0	1.500	0	OB 20.08.98	
		4318040	Erlass Erbauzins für Flst. 1330/1	1.790	1.790	1.790	VSA 03.08.78	
		4318010	Zuschuss Sachleistungen	150	0	0	OB 01.12.21	
		4318070	Sachleistungen (BBA)	100	0	0	OB 01.07.15	
		4318060	Gesellschaft für Heimatpflege	0	100	0	OB 01.07.15	
		4318070	Herausgabe Heimatkundliche Blätter	0	0	31	OB 01.07.15	
		4318010	Backend e. V. Zeitgenössische Kunst und Kultur	19.449	19.174	15.451		
		4318070	Streetfoodfestival, Zuschuss Sachleistungen	0	150	0	OB 01.07.15	
		4318070	Streetfoodfestival, Zuschuss Sachleistungen (BBA)	100	0	0	OB 01.12.21	
		4318070	Clubnacht "Biberach feiert", Zuschuss Sachleistungen (BBA)	0	100	0	OB 01.07.15	
		4318070	Clubnacht "Biberach feiert", Sachleistungen (BBA)	0	0	0	OB 01.07.15	
		4318070	Förderverein Zonta Oberschwaben e. V.	0	0	0	OB 01.07.15	
		4318070	Herbstmarkt, Sachleistungen (BBA)	0	0	0	OB 01.07.15	
		<u>Filmfestspiele</u>				<b>65.000</b>	<b>65.000</b>	<b>65.000</b>
4318010	Zuschuss Verein Filmfestspiele e. V.	11.800	10.500	10.500	GR 29.09.22			
4318080	Zuschüsse für Bühnenproduktionen	10.000	10.000	10.000	GR 16.05.13			
4318060	Übernahme Filmpreis der Stadt Biberach	2.500	2.000	2.500	GR 16.05.13			
4318060	Übernahme Empfang	<b>89.300</b>	<b>87.500</b>	<b>88.000</b>				
<u>Dramatischer Verein</u>				<b>31.000</b>	<b>31.200</b>	<b>29.226</b>	<b>HA 22.02.90</b>	
4318030	Überlassung der Räume im Komödienhaus	27.650	24.500	0	GR 29.09.22			
4318080	Zuschüsse für Bühnenproduktionen	<b>58.650</b>	<b>55.700</b>	<b>29.226</b>				

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan			Sachliche Entscheidung
				2023 €	Plan 2022 €	Ergebnis 2021 €	
TH 07	<b>Soz. Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend</b>		<b>KTR: 28100500</b>				
'00004000	Schützenfest	4318010	<u>Stiftung Schützendirektion</u>	300.000	15.441	15.441	GR 02.06.22
		4318030	Barzuschuss Erläss Miet- und Pachtwerte für Raumnutzungen Wielandstraße 30: Lagerräume, Nähstube	9.510	8.642	8.642	
		4318030	Überlassung der Schützenkellerhalle	27.500	25.847	25.847	
		4318030	Überlassung Sennhofsaal	500	1.000	0	OB 24.02.99
		4318040	Erläss Erbauzins für Requisitenhalle, Teilfläche von Bleicherstr. 60 Flst. 1328 mit 8.271 m²	17.280	13.099	14.593	
		4318070	Schützenfest - BBA	280.000	560.000	135.448	GR 02.06.22
		4318080	Zuschüsse für Bühnenproduktionen	124.000	114.000	0	GR 29.09.22
				<b>758.790</b>	<b>738.029</b>	<b>199.971</b>	
TH 07	<b>Soz. Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend</b>		<b>KTR: 29100000</b>				
20050300	Zuschüsse: Kirchliche Angelegenheiten	4318010	<u>Telefon-Seelsorge-Oberschwaben/Allgäu</u>	1.278	1.278	1.278	HA 18.10.90
		4318020	Barzuschuss <u>Leistungen an die Gemeinschaftl. Kirchenpflege</u> <u>Übernahme Winterdienst</u>	1.650	1.500	1.600	GR 05.12.94
		4318040	<u>Leistungen an die Evangelische Kirchengemeinde</u> Erläss Pachtzins für Flst. 4059/1 mit 931 m² Gemeindesaal Bergerhausen	0	266	266	GR 03.02.58
		4318040	<u>Leistungen an die Katholische Kirchengemeinde</u> Übernahme des hospitalischen Erbbauzinses für die St. Josef Kirche und das Gemeindezen- trum auf Flst. 2043/1	0	4.450	4.449	GR 19.09.63
		4318040	Parkplatz auf Flst. 1973/0	0	243	243	GR 09.02.67
		4318030	Überlassung Sennhofsaal für Chöre St. Martin	9.000	9.000	2.240	OB 24.02.99
				<b>11.928</b>	<b>16.737</b>	<b>10.076</b>	
TH 07	<b>Soz. Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend</b>		<b>KTR: 31400900</b>				
40208000	Stadteilhaus Weißes Bild/Gaisental		<u>Stadteilverein Weißes Bild, Gaisental &amp;</u> <u>Fünf Linden e. V.</u>	30.000	30.000	30.000	GR 18.12.17
		4318020	Zuschuss für Betriebskosten	1.050	1.050	1.050	GR 18.12.17
		4318020	Zuschuss für Versicherungen				

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan		Ergebnis		Sachliche Entscheidung
				2023 €	2022 €	2021 €	2020 €	
40208000	Stadteilhaus Weißes Bild/Gaisental	4318050	Zuschuss für Personalkosten Hausleitung, Hausmeister und Reinigung	64.260	64.260	43.189	GR 18.12.17	
		4318050	Personalkosten-/ Projektzuschuss Mehrgenerationenhaus	24.000	24.000	24.000	GR 18.12.17	
		4318060	Zuschuss Nebenkosten Büro	4.450	4.450	4.450	GR 18.12.17	
		4318070	Sachleistungen (BBA)	0	200	0	OB 01.05.11	
				<b>123.760</b>	<b>123.960</b>	<b>102.689</b>		
<b>TH 07</b>	<b>Soz. Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend</b>		<b>KTR: 31600000</b>					
20050400	Zuschüsse: Sonstige soziale Angelegenheiten	4318010	Hospitalstiftung	59.400	57.800	53.601	GR 19.12.16	
		4318010	Zuschuss für Seniorenbüro					
		4318010	Zuschuss für ÖPNV	10.000	10.000	9.313	GR 05.10.17	
			Ticket 65plus	<b>69.400</b>	<b>67.800</b>	<b>62.913</b>		
			Zuschüsse für soziale Zwecke					
			<u>Katholische Kirche</u>	5.700	5.700	5.700	OB 14.02.20	
			Zuschuss für Senioren- und Pflegeberatung	8.000	8.000	7.600	GR 03.11.80	
			<u>Diakoniestation</u>	1.000	1.000	1.000	HA 14.11.94	
			<u>Aids-Hilfe Ulm/Neu-Ulm e. V.</u>	2.500	2.500	2.500	EBM 17.03.22	
			<u>Bahnhofsmission</u>	720	720	720	VA 28.04.75	
			<u>Blaues Kreuz e. V.</u>					
			<u>Deutsches Rotes Kreuz</u>	150	150	150		
			Barzuschuss	12.800	12.500	11.960	GR 19.11.18	
			Mietkostenzuschuss für Tafelladen	100	100	100	EBM 18.01.95	
			<u>Frauenselfsthilfe nach Krebs e. V.</u>					
	<u>Initiative Bürger für Bürger</u>							
	Barzuschuss	200	200	200	HA 27.11.06			
	Übernahme Telefonkosten	600	600	509	OB 18.01.21			
	Messe Aktiv 50 plus	850	850	0	OB 10.01.13			
	<u>Selbsthilfegruppe Krebs beim Mann</u>	0	100	100	OB 08.05.00			
	<u>Selbsthilfegruppe Parkinson</u>	50	50	50	OB 08.05.18			
	<u>Selbsthilfegruppe Schlaganfallbetroffene</u>	100	100	100	OB 06.12.01			

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan	Plan	Ergebnis	Sachliche Entscheidung
				2023	2022	2021	
				€	€	€	
20050400	Zuschüsse: Sonstige soziale Angelegenheiten	4318010 4318030 4318010 4318030 4318030 4318070	<u>Landsmannschaft Deutsche aus Russland</u>	350	350	350	OB 19.04.16
			Zuschuss				
			<u>Überlassung Sennhofsaaal</u>	8.500	8.500	1.120	OB 24.02.99
			<u>Landsmannschaft Schlesien</u>	102	102	102	OB 27.03.87
			<u>Stadtteilverein Sandberg</u>				
			<u>Mietkostenzuschuss</u>	5.600	5.600	5.600	OB 03.12.18
			<u>Initiative "PAPIER.frieden" (Bürgerstiftung)</u>	4.680	0	0	GR 05.05.22
<u>Erläss Mietwert Gebäude Karpfengasse 9</u>							
	<u>Integration und Bildung e. V.</u>	0	150	0	OB 01.07.15		
	<u>Sachleistungen (BBA)</u>	<b>52.002</b>	<b>47.272</b>	<b>37.861</b>			
<b>TH 07</b>	<b>Soz. Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend</b>		<b>KTR: 31800200</b>				
20050400	Zuschüsse: Sonstige soziale Angelegenheiten	4318010 4318010	Zuschüsse im Rahmen des Stadtpasses	60.000	60.000	48.163	GR 07.03.16
			Zuschüsse für Frei- und Hallenbad für kinder- reiche Familien und Asylbewerberkinder	8.000	8.000	820	OB 01.06.13
				<b>68.000</b>	<b>68.000</b>	<b>48.983</b>	
<b>TH 07</b>	<b>Soz. Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend</b>		<b>KTR: 36200100</b>				
40200000	Zuschüsse: Kinder- und Jugendförderung	4318010 4318010 4318010 4318010 4318010 4318010 4318010 4318010 4318010 4318010 4318010 4318010 4318010 4318010	<u>Zuweisungen für Ferienlager</u>				GR 24.03.22
			Ferienlager Lebenshilfe	500	500	0	4 € Kind/Tag
			Ferienlager HI. Dreifaltigkeit	3.500	3.500	0	4 € Kind/Tag
			Ferienlager "Warapu e. V."	3.500	3.500	0	4 € Kind/Tag
			Ferienlager TG Biberach Pfingsten	500	500	0	4 € Kind/Tag
			Ferienlager Pfadfinder (Weiße Rose u. Royal Rangers)	1.000	1.000	1.528	4 € Kind/Tag
			Ferienlager familienunterstützende, integrative Behindertenarbeit fIB e. V.	300	300	0	4 € Kind/Tag
			Kath. Kirchengemeinde "Paradiesle"	4.000	4.000	0	4 € Kind/Tag
			Ferienaktion "Jugend aktiv e. V."	800	800	1.856	4 € Kind/Tag
			Zusammen unterwegs e. V., Sommerferienfreizeit	300	300	600	4 € Kind/Tag
			St. Martins Chorknaben, Sommerferienfreizeit	300	300	1.848	4 € Kind/Tag
			Evang. Kirchengemeinde "Hölzle"	22.000	22.000	17.828	4 € Kind/Tag
			Evang. Kirchengemeinde "Winterhölzle"	800	800	0	4 € Kind/Tag

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan	Plan	Ergebnis	Sachliche
				2023 €	2022 €	2021 €	Entscheidung
4020000	Zuschüsse: Kinder- und Jugendförderung	4318040	Erlass Pachtzins für evang. Ferienlager "Hölzle" auf Flst. 551 mit 6.740 m <sup>2</sup>	105	105	102	
		4318010	Sommerferienaktion Zuschuss Sachleistungen	150	0	0	OB 01.12.21
		4318070	Sommerferienaktion Sachleistungen (BBA)	0	150	142	OB 01.07.15
				<b>37.755</b>	<b>37.755</b>	<b>23.904</b>	
		4318010	<u>Abraxas Lempaten e. V.</u> Zuschuss für Hausaufgabenbetreuung	3.000	3.000	3.000	OB 01.09.22
		4318010	Familienbildungsarbeit	5.000	5.000	5.000	OB 13.10.20
		4318010	Zuschuss für Eltern-Kind-Gruppen	10.000	10.000	10.000	HA 18.10.21
		4318010	Familienzentrum Talfeld und Weißes Bild	500	500	500	GR 12.12.16
		4318010	Zuschuss für Haus der Begegnung	400	400	0	OB 12.07.04
		4318010	<u>Lokales Bündnis Familie</u> Zuschuss	4.870	6.200	5.892	EBM 14.09.10
		4318010	<u>Frauenforum</u> Zuschuss Kindertag	20.172	20.900	20.172	OB 14.09.10
		4318030	<u>Ortsverband des Kinderschutzbundes e. V.</u> Erlass Mietwert Gebäude Karpfengasse 9	25.000	50.000	50.000	GR 21.10.19
		4318030	Erlass Mietwert Pflugschule, Wielandstraße 30				
		4318050	Personalkostenzuschuss für Hausaufgaben- betreuung und Betreuung 5Plus				
		4318010	<u>Stadtjugendring</u> Zuschuss für Veranstaltungen	6.000	6.000	1.956	GR 08.07.19
		4318010	Zuschuss für Jugendinitiativen, die in den Richt- linien des Landkreises nicht abgedeckt sind	9.000	9.000	6.160	GR 08.07.19
		4318060	Zuschuss für Geschäftsaufwand	3.000	3.000	3.000	GR 08.07.19
				<b>86.942</b>	<b>114.000</b>	<b>105.680</b>	
		4318030	<u>Pfadfinder</u> Erlass Mietwert Weißer Turm	1.030	1.050	973	VA 25.07.63
		4318030	Vereine Rindenmoos Erlass Mietwert Rindenmooser Straße 132	19.700	19.700	0	OB 07.01.14
		4318030	Familienzentrum Erlass Mietwert Gebäude Schulstraße 17	9.350	8.850	9.068	HA 11.12.00

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan	Plan	Ergebnis	Sachliche			
				2023	2022	2021	Entscheidung			
				€	€	€				
40200000	Zuschüsse: Kinder- und Jugendförderung	4318030	Jugendverkehrsschule	16.700	16.700	15.140	HA 06.03.95			
			4318040	Erläss Mietwert Adenauerallee 23 Erläss Pachtzins Verkehrsübungsplatz, Flst. 1262, 1283/4, Teilfläche mit ca. 6.000 m <sup>2</sup> BMX-Initiative Biberach e. V.	6.440	6.440	6.440	HA 06.03.95		
		4318020	Zuschuss für vereinseigene Anlage	490	490	490	OB 23.07.19			
			4318040	Erläss Pachtzins für eine Teilfläche Flst. 1085, 1086 und 1088 (Leipzigstraße) mit ca. 5.100 m <sup>2</sup>	1.956	1.956	1.956	GR 21.04.88		
						<b>55.666</b>	<b>55.186</b>	<b>34.067</b>		
					Jugend Aktiv e. V. Initiative Punk, Jugendparlament, Medienwerkstatt, MSK-Gruppe, SchwuB, Stadtjugendring, offene Gruppe Jugendlischer	10.300	10.700	10.229	EBM 01.06.90	
					4318030	Erläss Mietwert Ehinger Straße 19	8.400	7.800	7.882	OB 30.09.11
					4318030	Erläss Mietwert Räume Viehmarktstraße 10/1	0	0	360	
					4318030	Erläss Mietwert für Garage Kolpingstraße	8.500	8.500	3.344	OB 24.02.99
					4318040	Überlassung Sennhofsaal Erläss Pachtzins für Teilfläche Flst. 1500 mit 2.300 m <sup>2</sup> Bauspielplatz	1.764	1.764	1.764	HA 14.09.89
4318040	Erläss Pachtzins für Teilfläche Flst. 1028 mit 9.887 m <sup>2</sup> und für Flst. 1029 Schlierenbach Abenteuerspielplatz				7.929	7.929	7.928	HA 15.10.07		
4318050	Personalkostenzuschuss für allgemeine Jugendarbeit				364.300	359.950	345.638	GR 07.12.15		
4318050	Personalkostenzuschuss für gemeinwesenorien- tierte Jugendarbeit im Stadtteil Weißes Bild, Gaisental & Fünf Linden				58.500	63.000	54.547	GR 07.12.15		
4318050	Personalkostenzuschuss Abenteuerspielplatz				61.900	59.800	49.775	GR 13.06.16		
4318060	Personalkostenzuschuss für mobile Jugendarbeit Sach- und Verwaltungskostenzuschuss (6 %) für mobile Jugendarbeit				199.000	188.500	151.245	GR 24.07.17		
4318060	Sach- und Verwaltungskostenzuschuss (6 %) für pädagogische Fachkraft) für Abenteuerspielplatz	19.450	16.650	16.181	GR 24.07.17					
4318060	Sach- und Verwaltungskostenzuschuss (6 % auf pädagogische Fachkraft) für Abenteuerspielplatz	9.100	8.000	7.558	GR 13.06.16					

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan		Ergebnis		Sachliche Entscheidung
				2023 €	2022 €	2021 €	2020 €	
40200000	Zuschüsse: Kinder- und Jugendförderung	4318060	Sach- und Verwaltungskostenzuschuss (6 %) für gemeinwesenorientierte Jugendarbeit im Stadtteil Weißes Bild, Gaisental & Fünf Linden	7.900	8.050	8.934	GR 07.12.15	
		4318060	Zuschuss Betriebs- und Geschäftskosten (inkl. Lagerräume)	29.850	19.250	19.270	GR 07.12.15	
				<b>786.893</b>	<b>759.893</b>	<b>684.655</b>		
<b>TH 07</b>	<b>Soz. Angelegenheiten, Heimatpflege, Jugend</b>		<b>KTR: 36200400</b>					
40200300	Jugendveranstaltungsraum Abdera	4318010	Verein Lilienthal e. V.	56.000	0	0	GR 09.12.21	
		4318050	Barzuschuss Jugendveranstaltungsraum Personalkostenzuschuss für Jugendveranstaltungsraum	0	55.000	51.000	GR 09.12.21	
				<b>56.000</b>	<b>55.000</b>	<b>51.000</b>		
40200400	Jugendhaus 9teen		Jugend aktiv e. V. Zuschuss für Betrieb Jugendhaus 9teen					
		4318050	Personalkosten - 1,62 Stelle Sozialarbeiter	133.000	125.500	99.204	GR 25.07.17	
		4318060	Zuschuss für Sach- und Verwaltungskosten (6 %)	14.500	13.850	12.239	GR 25.07.17	
				<b>147.500</b>	<b>139.350</b>	<b>111.442</b>		
<b>TH 08</b>	<b>Stadtplanung, Landschaftspflege, Bauen</b>		<b>KTR: 51100000</b>					
61100000	Stadtentwicklung und Stadtplanung	4318070	Stadtforum e. V. Sachleistungen (BBA)	0	200	0	OB 04.06.18	
61110000	Stadterneuerung und -sanierung	4318010	Zuschüsse für Sanierungen	0	0	27.769	GR 29.09.08	
<b>TH 08</b>	<b>Stadtplanung, Landschaftspflege, Bauen</b>		<b>KTR: 55400100</b>					
61120000	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege	4318010	Obst- und Gartenverein Biberach e. V.	51	51	51	GR 08.10.54	
		4318010	Beitrag zur Prämierung von Fenster-, Balkon- und Gartenschmuck	2.301	2.301	2.301	HA 06.12.99	
		4318010	Obst- und Gartenbauverein Stafflangen e. V.	307	307	307	VSA 17.04.78	
		4318010	Obst- und Gartenbauverein Ringsnait e. V.	460	460	460	VSA 17.04.78	
		4318010	Gartenbauverein Rißegg-Rindenmoos e. V.	614	614	614	VSA 03.08.78	
		4318010	Gartenbauverein Mettenberg e. V.	205	205	205	GR 01.07.76	

Kosten- stelle	Bezeichnung KST	Sach- konto	Zuweisungsempfänger Art der Zuweisung	Plan		Ergebnis		Sachliche Entscheidung
				2023 €	2022 €	2021 €	2021 €	
61120000	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege	4318010	Förderprogramm Umweltschutz	80.000	80.000	54.853	GR 13.07.09	
		4318010	Förderprogramm Hochwasserschutz Dritte	50.000	50.000	0	GR 09.12.21	
				<b>133.938</b>	<b>133.938</b>	<b>58.791</b>		
			Naturschutzbund Biberach	1.227	1.227	1.227	EBM 21.02.94	
		4318030	Erläss Mietwert Schillerhöhe					
			<u>BUND Kreisverband Biberach</u>					
		4318030	Erläss Mietwert Pestalozzihaus	240	225	225	OB 07.03.19	
				<b>1.467</b>	<b>1.452</b>	<b>1.452</b>		
<b>Summe der Zuschüsse und Sachleistungen</b>				<b>14.156.793</b>	<b>13.790.103</b>	<b>11.994.468</b>		
4318010	Zuschüsse allgemein, Barzuschüsse			11.566.509	10.999.160	10.204.803		
4318020	Zuschüsse Bewirtschaftungskosten			122.630	122.480	112.500		
4318030	Zuschüsse Raumüberlassungen, Mietwerte			299.293	292.867	242.870		
4318040	Zuschüsse Pachten, Erbbauzinsen			225.461	205.146	206.905		
4318050	Zuschüsse Personalkosten			1.314.960	1.285.010	986.027		
4318060	Zuschüsse Sachkosten, Preise			148.940	134.940	93.521		
4318070	Zuschüsse Sachleistungen (BBA)			280.000	570.000	137.341		
4318080	Zuschüsse Bühnenproduktionen			199.000	180.500	10.500		
<b>Summe der Zuschüsse und Sachleistungen</b>				<b>14.156.793</b>	<b>13.790.103</b>	<b>11.994.468</b>		

Im Haushaltsplan werden die Planansätze jeweils auf volle zehn Euro gerundet. Insoweit kann es zu Abweichungen zwischen der detaillierten Anlage 13 und dem Abdruck im Haushaltsplan kommen.

Aufgestellt: Biberach, 12.07.2022  
- Kämmereiamt -



# **Übersicht über die Entwicklung der Finanzausweisungen und Steuererträge sowie Umlagen**

- Teil A Berechnung der Finanzausweisungen und Umlagen
- Teil B Entwicklung der Steuereinnahmen, Finanzausweisungen und Umlagen
- Teil C Entwicklung der Grund- und Gewerbesteuer
- Teil D Übersicht über die wichtigsten Steuern, Gebühren und Beiträge

**Teil A: Berechnung der Finanzausweisungen und Umlagen 2023**

**1. Einwohnerzahl**

Laut Mitteilung des Statistischen Landesamtes beträgt die Einwohnerzahl zum 30.03. des Vorjahres vorläufig 33.800

**2. Steuerkraftmesszahl (§ 6 FAG)**

Grundsteuer A	53.305 x 195 / 200	51.972 €
Grundsteuer B	3.510.316 x 185 / 200	3.247.042 €
Gewerbsteuer	72.393.130 x 290 / 300	69.980.025 €
Gewerbsteuerumlage	72.393.130 x 35 / 300	-8.445.865 €
Einkommensteueranteil	6.989.467.931 x 0,0032587	22.776.579 €
Familienleistungsausgleich	524.712.614 x 0,0032587	1.709.880 €
Umsatzsteueranteil	1.268.223.276 x 0,0078692 x 80 %	7.983.922 €
		<hr/> 97.303.555 €

**3. Bedarfsmesszahl (§ 7 FAG)**

Einwohnerzahl am 30.06. des Vorjahres		
33.800 x 1.786,10 € Kopfbetrag	60.370.180 €	
Aussiedler, Flüchtlinge		
5 x 75 % x 1.786,10 € Kopfbetrag	6.698 €	
Bereitschaftspolizei, Studenten		
2.800 x 15 % x 1.786,10 € Kopfbetrag	750.162 €	
<b>Bedarfsmesszahl A</b>		61.127.040 €
Fläche in m <sup>2</sup>	72.150.984	
Flächenfaktor	2.134,39	
Kopfbetrag	75,00 €	
<b>Bedarfsmesszahl B</b>		2.535.300 €
<b>Bedarfsmesszahl</b>		<hr/> 63.662.340 €

**4. Schlüsselzahl (§ 5 FAG)**

Bedarfsmesszahl	63.662.340 €
./. Steuerkraftmesszahl	<hr/> 97.303.555 €
	0 €

**5. Sockelgarantie (§ 5 Abs. 3 FAG)**

60 % der Bedarfsmesszahl (§ 7 FAG)	38.197.404 €
./. Steuerkraftmesszahl (§ 6 FAG)	<hr/> 97.303.555 €
	0 €

**6. Schlüsselzuweisungen (§§ 4, 5 Abs. 2 FAG)**

Kommunale Investitionspauschale 33.804 EW x 80 €/EW x 75 %	2.028.240 €
Nach mangelnder Steuerkraft 70 % aus der Schlüsselzahl	0 €

**7. Zuweisung Große Kreisstadt (§11 Abs. 1 FAG)**

Große Kreisstadt 33.800 EW x 11,41 €/EW	385.658 €
--	-----------

**8. Steuerkraftsumme (§ 38 FAG)**

Steuerkraftmesszahl	97.303.555 €
Zuweisung aus mangelnder Steuerkraft 2021	0 €
	<hr/>
	97.303.555 €

**9. Ermittlung des FAG-Umlagesatzes (§ 1a Abs. 2 FAG)**

Verhältnis Steuerkraftmesszahl zu Bedarfsmesszahl	152,84
Steuerkraftquote über Sockelgarantie	92
Erhöhungsbetrag aus Steuerkraftquote über Sockelgarantie (Variabler Abschöpfungsfaktor: 0,060)	5,52
FAG-Umlagesatz (Höchstumlagesatz: 32,00 %)	27,62

**10. Umlagen (§§ 1a, 35, 38 Abs. 1 FAG; § 6 GRefG)**

Kreisumlage: 25,00 % aus der Steuerkraftsumme	24.325.889 €
FAG-Umlage: 27,62 % aus der Steuerkraftsumme	26.875.242 €
Gewerbesteuerumlage: 115.000.000 x 35 / 310	12.983.871 €

**11. Einkommensteueranteil (§§ 1-3 GRefG)**

Gemeindeanteil voraussichtlich 7,479 Mrd. € hieraus die Schlüsselzahl der Stadt Biberach: 0,0032587	24.371.817 €
--	--------------

**12. Familienleistungsausgleich (§ 29a FAG)**

Familienleistungsausgleich voraussichtlich 584 Mio. € hieraus die Schlüsselzahl der Stadt Biberach: 0,0032587	1.903.081 €
--	-------------

**13. Umsatzsteueranteil (§ 5b GRefG)**

Umsatzsteueranteil für die Abschaffung der Gewerbekapitalsteuer voraussichtlich 1,112 Mrd. €; hieraus die Schlüsselzahl der Stadt Biberach: 0,0078692	8.750.550 €
---	-------------

**Teil B: Entwicklung der Steuereinnahmen, Finanzzuweisungen und Umlagen**

Bezeichnung	Ergebnisse in €										Planansatz	
	1960	1970	1980	1990	2000	2010	2015	2020	2021	2022	2023	
<u>Steuereinnahmen</u>												
Grundsteuer A	36.394	45.014	58.035	62.489	82.560	87.289	86.669	57.801	53.007	55.000	80.000	
Grundsteuer B	311.319	517.349	1.501.141	2.398.087	3.882.634	4.446.229	5.060.147	3.427.253	3.510.038	3.450.000	5.200.000	
Gewerbesteuer	2.948.527	7.203.848	14.465.553	17.500.101	23.825.738	60.474.408	118.595.057	101.642.942	74.088.847	110.000.000	115.000.000	
Einkommensteueranteil	0	1.808.339	7.101.571	9.123.689	11.484.874	12.430.179	18.435.860	20.657.867	22.776.579	22.204.800	24.371.800	
Familienleistungsausgleich				792.527	1.410.123	1.410.123	1.467.292	1.500.721	1.688.953	1.681.500	1.903.100	
Umsatzsteueranteil	45.412	16.389	55.659	2.200.820	398.616	2.907.723	4.560.781	9.609.333	9.979.903	8.388.600	8.750.600	
Vergnügungssteuer	6.813	9.857	21.334	303.776	658.579	658.579	872.078	843.158	318.016	500.000	500.000	
Hundesteuer				43.144	56.464	65.184	70.910	95.463	101.660	95.000	130.000	
<u>Finanzzuweisungen</u>												
a) nach Einwohnerzahl	207.248	260.309	287.530	0	0	0	0	0	0	0	0	
b) mangels Steuerkraft	0	0	230.024	2.167.938	1.971.289	0	0	0	0	0	0	
c) aus Eingemeindung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
d) Komm. Investitionszuschale	0	0	0	440.005	808.977	680.265	1.662.520	2.284.239	2.456.211	2.028.000	2.028.000	
e) Große Kreisstadt	0	50.110	196.352	275.630	268.523	278.496	272.458	376.987	380.843	338.000	386.000	
<u>Umlagen</u>												
Gewerbesteuerumlage	0	2.970.876	3.317.531	2.676.486	5.758.207	12.965.782	24.820.023	11.868.353	8.445.865	12.833.400	12.983.900	
Finanzausgleichsumlage	0	0	2.450.698	3.717.992	5.873.759	23.299.122	23.812.608	40.248.743	49.259.787	47.776.000	26.875.500	
Kreisumlage	449.940	1.451.296	3.216.540	3.359.963	6.290.902	21.910.432	23.617.156	32.045.178	37.060.203	35.832.000	24.326.000	
<b>Einwohner (EW) zum 31.12.</b>	21.111	28.889	28.284	29.635	31.593	32.463	31.747	33.360	33.574	33.800	34.400	
<b>Steueraufkommen je EW</b>	159	332	820	993	1.352	2.541	4.698	4.132	3.351	4.331	4.533	
<b>Gewerbesteuer je EW</b>	140	249	511	591	754	1.863	3.736	3.047	2.207	3.254	3.343	
<b>Umlagen je EW</b>	21	153	318	329	567	1.792	2.276	2.523	2.823	2.853	1.866	

**Teil C: Entwicklung des Grund- und Gewerbesteueraufkommens**

**Entwicklung des Grundsteueraufkommens**

Jahr	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe <b>Grundsteuer A</b>		Gebäude und sonst. Grundstücke <b>Grundsteuer B</b>		<b>Grundsteuer A und Grundsteuer B insgesamt</b>
	Aufkommen in €	Hebe- satz v. H.	Aufkommen in €	Hebe- satz v. H.	Aufkommen in €
1960	36.394	220	311.319	180	347.713
1965	34.205	220	381.280	160	415.485
1970	45.014	210	517.349	175	562.363
1975	56.610	210	1.594.740	260	1.651.350
1980	58.035	210	1.501.141	240	1.559.176
1982	58.995	210	1.687.669	240	1.746.665
1984	60.767	210	1.788.485	240	1.849.252
1986	62.587	210	1.965.288	240	2.027.875
1988	65.671	210	2.007.154	240	2.072.825
1990	62.489	210	2.398.087	270	2.460.576
1992	63.741	210	2.581.679	270	2.645.420
1994	64.935	210	3.233.153	320	3.298.088
1996	66.320	210	3.696.949	320	3.763.269
1998	87.119	270	3.686.107	320	3.773.226
2000	82.560	270	3.882.634	320	3.965.194
2002	86.284	270	4.124.250	320	4.210.534
2004	84.612	270	4.245.927	320	4.330.539
2006	78.423	250	4.138.718	300	4.217.141
2008	58.958	200	2.805.888	200	2.864.846
2010	87.289	300	4.446.229	300	4.533.518
2012	88.790	300	4.479.473	300	4.568.263
2013	87.578	300	4.647.061	300	4.734.640
2014	86.958	300	4.782.114	300	4.869.072
2015	86.669	300	5.060.147	300	5.146.816
2016	72.599	250	4.056.142	250	4.128.741
2017	73.858	250	4.096.920	250	4.170.778
2018	59.106	200	3.753.110	200	3.812.216
2019	57.160	200	3.393.854	200	3.451.014
2020	57.801	200	3.427.253	200	3.485.054
2021	53.007	200	3.510.038	200	3.563.045
Plan 2022	55.000	200	3.450.000	200	3.505.000
Plan 2023	80.000	300	5.200.000	300	5.280.000

### Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens

Jahr	Gewerbsteuer				Gewerbsteuer- umlage		Netto- Gewerbsteuer	
	Hebe- satz	Haushalts- plan incl. Nachtrag	Aufkommen	Ist- Eingang	Um- lage- satz	Umlage	Aufkommen	
							in €	in %
1960	275	2.863.235	2.948.527	2.936.179	0	0	2.948.527	100,0
1970	290	11.452.938	7.203.848	7.263.322	120	2.970.876	4.232.972	58,8
1975	340	13.358.983	15.932.231	15.939.544	120	5.616.234	10.315.997	64,7
1980	300	15.083.110	14.465.553	19.250.213	80	3.317.531	11.148.022	77,1
1985	310	15.850.048	16.877.591	16.592.378	52	2.831.080	14.046.511	83,2
1990	340	17.792.957	17.500.101	17.267.418	52	2.676.486	14.823.615	84,7
1992	310	22.241.197	22.058.721	22.232.385	57	4.055.958	18.002.763	81,6
1994	310	11.861.972	13.010.729	13.095.969	56	2.365.678	10.645.051	81,8
1996	340	16.872.632	16.961.503	16.452.475	78	3.774.391	13.187.112	77,7
1998	340	13.804.881	17.173.666	17.164.870	84	4.244.947	12.928.719	75,3
2000	340	20.451.675	23.825.738	23.741.427	83	5.758.207	18.067.531	75,8
2001	340	23.621.685	37.384.411	37.271.719	91	9.975.666	27.408.745	73,3
2002	340	21.475.000	34.721.189	34.860.078	102	10.458.023	24.263.166	69,9
2003	340	33.000.000	34.469.797	33.555.098	114	11.250.827	23.218.970	67,4
2004	340	30.000.000	41.238.589	42.153.945	82	10.166.540	31.072.049	75,3
2005	340	29.500.000	48.461.687	48.426.981	81	11.537.016	36.924.671	76,2
2006	330	53.400.000	118.211.165	118.130.699	74	26.489.914	91.721.251	77,6
2007	330	66.500.000	87.725.328	87.478.028	73	19.357.371	68.367.957	77,9
2008	330	60.000.000	83.758.662	83.979.341	65	16.541.386	67.217.276	80,3
2009	330	65.000.000	60.853.825	61.196.392	66	12.239.278	48.614.547	79,9
2010	330	45.000.000	60.474.408	60.263.495	71	12.965.782	47.508.625	78,6
2012	330	65.000.000	91.814.737	91.611.529	69	19.155.138	72.659.600	79,1
2013	330	85.000.000	85.937.544	86.082.525	69	17.999.074	67.938.470	79,1
2014	330	85.000.000	88.850.500	89.010.213	69	18.611.226	70.239.274	79,1
2015	330	85.000.000	118.595.057	118.704.459	69	24.820.023	93.775.034	79,1
2016	330	95.000.000	105.304.020	105.198.131	69	21.995.973	83.308.047	79,1
2017	330	95.000.000	107.187.628	107.900.504	68,5	22.397.529	84.790.099	79,1
2018	300	110.000.000	127.023.558	129.041.401	68,3	29.378.426	97.645.132	76,9
2019	300	115.000.000	162.673.011	159.807.379	64,0	34.092.244	128.580.767	79,0
2020	300	115.000.000	101.642.942	101.728.737	35	11.868.353	103.131.647	89,7
2021	300	100.000.000	74.088.847	72.393.130	35	8.445.865	91.554.135	91,6
Plan 2022	300	110.000.000			35	12.833.400	97.166.600	88,3
Plan 2023	310	115.000.000			35	12.983.900	102.016.100	88,7

**Teil D: Übersicht über die wichtigsten Steuern, Gebühren und Beiträge**

**1. Grundsteuer**

Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe	Hebesatz	300 v. H.
Grundsteuer B für sonstige Grundstücke und Gebäude	Hebesatz	300 v. H.

**2. Gewerbesteuer**

Gewerbesteuer	Hebesatz	310 v. H.
---------------	----------	-----------

**3. Hundesteuer**

(ab 01.01.2023)

a) für den ersten Hund	120 €
b) für den zweiten und jeden weiteren Hund	240 €
c) Zwingersteuer für jeweils 5 im Zwinger gehaltene Hunde	360 €
d) Kampfhunde	780 €
e) für jeden zweiten oder weiteren Kampfhund	1.560 €

**4. Vergnügungssteuer**

1. Spielgerät mit Gewinnmöglichkeit, sofern das Spielgerät ein manipulationssicheres Zählwerk hat	
a) aufgestellt in einer Spielhalle oder einem ähnlichen Unternehmen im Sinne von § 33 i/§ 60 a Abs. 3 Gewerbeordnung 25 v. H. der elektronisch gezählten Bruttokasse,	
b) aufgestellt an einem anderen Aufstellungsort 20 v. H. der elektronisch gezählten Bruttokasse	
c) mindestens jedoch	
- aufgestellt in einer Spielhalle oder einem ähnlichen Unternehmen im Sinne von § 33 i/§ 60 a Abs. 3 Gewerbeordnung	300,00 €
- aufgestellt an einem anderen Aufstellungsort	100,00 €
2. Spielgerät ohne Gewinnmöglichkeit	
- aufgestellt in einer Spielhalle oder einem ähnlichen Unternehmen im Sinne von § 33 i/§ 60 a Abs. 3 Gewerbeordnung	270,00 €
- aufgestellt an einem anderen Aufstellungsort	90,00 €
3. Killerspielgerät	800,00 €
(Spielgeräte, mit denen Gewalttätigkeiten gegen Menschen dargestellt werden oder die eine Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges zum Gegenstand haben)	
4. Spielgerät mit Warengewinnmöglichkeit	
- aufgestellt in einer Spielhalle oder einem ähnlichen Unternehmen im Sinne von § 33 i/§ 60 a Abs. 3 Gewerbeordnung	270,00 €
- aufgestellt an einem anderen Aufstellungsort	90,00 €
5. wenn Personen zur Schau gestellt und/oder Filme oder Aufzeichnungen mit sexuellem oder pornographischem Inhalt vorgeführt werden, täglich für jede angefangene 10 m <sup>2</sup> Veranstaltungsfläche	15,00 €

6. wenn nur Tischdamen beschäftigt werden, aber keine Personen zur Schau gestellt und/oder Filme oder Aufzeichnungen mit sexuellem oder pornographischem Inhalt vorgeführt werden, täglich für jede angefangene 10 m <sup>2</sup> Veranstaltungsfläche	10,00 €
--	---------

#### 5. Erschließungsbeitrag

Verteilungsmaßstab: Grundstücksflächen x Nutzungsfaktor

Beitragssatz: vom beitragsfähigen Erschließungsaufwand 95 v. H.

Der beitragsfähige Erschließungsaufwand wird nach den tatsächlich entstandenen Kosten ermittelt.

#### 6. Abwasserbeitrag

Beitragsmaßstab: Grundstücksfläche x Nutzungsfaktor

Beitragssätze:

a) für den öffentlichen Abwasserkanal	4,75 €
b) für den mechanisch/biologischen Teil des Klärwerks	1,65 €

#### 7. Baukostenzuschuss (Wasserversorgungsbeitrag)

Beitragsmaßstab: Grundstücksfläche x Nutzungsfaktor  
(abhängig von der Anschluss-Nennweite)

Beitragssatz: für den Anschluss an das Verteilnetz 2,32 €

zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer derzeit 7%

#### 8. Abwassergebühren

Gebührenmaßstab: Frisch- und Niederschlagswassermenge

Gebührensatz:	Schmutzwasser	je m <sup>3</sup>	1,38 €
	Niederschlagswasser	je m <sup>2</sup>	0,46 €

Bei Einleitung in Abwasseranlagen,  
die an kein Klärwerk angeschlossen sind je m<sup>3</sup> 0,70 €

#### 9. Wasserzins

Gebührenmaßstab: Bezogene Frischwassermenge

Gebührensatz: je m<sup>3</sup> 1,90 €

zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer derzeit 7%

## Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	davon voraussichtlich fällige Auszahlungen			
	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €
2020 -53.652.574 €	0			
2021 -66.276.228 €	-8.269.012	-5.350.000		
2022 -98.981.065 €	-25.514.000	-15.100.000	-19.299.565	
2023 -130.415.846 €	-54.575.965	-35.145.125	-28.391.000	-12.303.756
<b>Gesamt</b>	<b>-88.358.977</b>	<b>-55.595.125</b>	<b>-47.690.565</b>	<b>-12.303.756</b>
<u>Nachrichtlich:</u> Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	0	0	0	0

## Einzelauflistung der Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan 2023

Invest.-Nr.	VE-Nr.	KTR	KST	Bezeichnung Investitionsmaßnahme	Gesamtbetrag		2024	2025	2026	2027
					in €	in €				
<b>Hochbau</b>										
263000-H01	VE04-H0003	26300000	44000000	Anbau Vortragssaal an Musikschule	-3.756.000	-1.250.000	-1.800.000	-706.000		
271000-H01	VE04-H0004	27100000	43000000	Sanierung Technik und Brandschutz in der VHS	-800.000					
211002-H01	VE05-H0017	21100101	40400200	Sanierung Birkendorf-Grundschule	-250.000	-250.000				
211003-H01	VE05-H0005	21100101	40400300	Sanierung und Erweiterung Mittelberg-Grundschule	-750.000	-750.000				
211004-H01	VE05-H0016	21100101	40400400	Erweiterung Gaisental-GS	-4.050.000	-2.500.000	-1.550.000			
424102-H01	VE05-H0018	42410103	40600200	Neubau Turnhalle Birkendorf-GS	-250.000	-250.000				
211042-H01	VE05-H0007	21100600	40404200	Sanierung Pestalozzi-Gymnasium	-39.912.306	-8.000.000	-10.000.000	-12.000.000	-9.912.306	
365006-H01	VE05-H0012	36500101	40100600	Neubau Kindergarten Hirschberg	-3.913.965	-3.913.965				
365006-H90	VE05-H0019	36500101	40100618	Fotovoltaikanlage Kindergarten Hirschberg	-120.000	-120.000				
365020-H04	VE05-H0013	36500101	40102301	Erweiterung kath. Kindergarten Rißegg	-3.150.000	-1.750.000	-1.400.000			
424125-H01	VE05-H0020	42410101	40602500	Sanierung Turnhalle Pflugschule	-2.250.000	-1.200.000	-1.050.000			
126020-H01	VE06-H0002	12600000	32302000	Neubau Feuerwehr Ringschnait	-1.250.000	-1.250.000				
251000-H02	VE07-H0002	25100000	20970400	Transferzentrum Industrielle Bioökonomie - TIB	-15.891.450	-500.000	-4.500.000	-8.500.000	-2.391.450	
112410-H06	VE11-H0006	11240200	25010289	Nahwärmenetz Innenstadt	-3.645.125	-2.500.000	-1.145.125			
<b>Spiel-/Sport-/Grünanlagen, Stadtsanierung, Friedhöfe</b>										
55102-S013	VE08-S0007	55100100	61120100	Spielplatz Taubenplätze	-10.000	-10.000				
55102-S015	VE08-S0013	55100100	61120100	Spielplatz Viehmarktplatz - Neuanlage	-58.000	-58.000				
55102-S016	VE08-S0014	55100100	61122000	Spielplatz Sachsen (Ringschnait)	-158.000	-158.000				
553020-S01	VE08-S0012	55300000	60672000	Friedhof Ringschnait	-20.000	-20.000				
<b>Tiefbau</b>										
112000-T01	VE02-T0001	11200000	10210400	Städtisches Glasfasernetz	-100.000	-100.000				
536000-T01	VE03-T0001	53600300	20970200	Ausbau Backbone Netz	-20.000	-20.000				
536000-T03	VE03-T0002	53600300	20970200	Netzausbau unterversorgter Bereiche (weiße Flecken)	-12.900.000	-4.000.000	-4.900.000	-4.000.000		
536000-T04	VE03-T0003	53600300	20970200	Netzausbau unterversorgter Bereiche (graue Flecken)	-5.900.000	-2.480.000	-1.600.000	-1.820.000		
54100-T010	VE09-T0037	54100000	66100100	BG Hirschberg (Altes Krankenhaus)	-100.000	-100.000				
54101-T002	VE09-T0038	54100000	66101000	BG Wiesenbreite III	-147.000	-147.000				
54102-T001	VE09-T0039	54100000	66102000	BG Krautgärten II	-200.000	-200.000				

Invest.-Nr.	VE-Nr.	KTR	KST	Bezeichnung Investitionsmaßnahme	Gesamtbetrag		2024	2025	2026	2027
					in €	in €				
54103-T002	VE09-T0003	54100000	66103000	BG Breite - Rindenmoos	-40.000	-40.000				
54110-T001	VE09-T0028	54100000	66100100	Ausbau Mettenberger-/Ulmer Straße	-150.000	-150.000				
54110-T004	VE09-T0004	54100000	66100100	Umbau Einfahrtsbereich Brücke Liebherr	-75.000	-75.000				
54110-T007	VE09-T0029	54100000	66100100	Umgestaltung Ulmer-Tor-Straße	-1.845.000	-545.000	-1.300.000			
54110-T008	VE09-T0006	54100000	66100100	Umgestaltung Schulstraße/Sennhofgasse	-500.000	-500.000				
54110-T009	VE09-T0030	54100000	66100100	Neustrukturierung Bahnhofsumfeld	-250.000	-250.000				
54110-T012	VE09-T0031	54100000	66100100	Umgestaltung Riedlinger-/Theater-/Kolpingstraße	-1.800.000	-500.000	-1.300.000			
54110-T014	VE09-T0041	54100000	66100100	Radweg Birkenharder Straße/Wielandstraße	-435.000	-435.000				
54110-T015	VE09-T0065	54100000	66100100	Vollmer Straße - Bereich ZOB	-50.000	-50.000				
54110-T018	VE09-T0066	54100000	66100100	Birkenharder Straße/Bismarckring	-40.000	-40.000				
54110-T019	VE09-T0046	54100000	66100100	Vollausbau Steigmühlistraße/Laurenbühweg	-50.000	-50.000				
54110-T024	VE09-T074	54100000	66100100	Röhrenöschle/Am Blosenberg	-510.000	-510.000				
54120-T001	VE09-T0008	54100000	66100100	STK Hagenbucher Weg	-1.900.000	-500.000	-1.400.000			
54120-T005	VE09-T0047	54100000	66100100	STK Scheffelstraße	-100.000	-100.000				
54120-T008	VE09-T0048	54100000	66100100	STK Weingartenbergstraße	-40.000	-40.000				
54120-T010	VE09-T0033	54100000	66100100	STK Bergerhauser Straße	-50.000	-50.000				
54120-T011	VE09-T0034	54100000	66100100	STK Winterreuter Straße	-45.000	-45.000				
54120-T014	VE09-T0050	54100000	66100100	STK Rollinstraße	-180.000	-180.000				
54120-T015	VE09-T0067	54100000	66100100	STK Mittelbergstraße - Teilausbau	-75.000	-75.000				
54123-T002	VE09-T0051	54100000	66103000	STK Heuweg	-30.000	-30.000				
54140-T002	VE09-T0068	54100000	61401000	Brücke historischer Fußgängersteg am Bahnhof	-10.000	-10.000				
54140-T003	VE09-T0052	54100000	61401000	Brücke Rollinstraße	-1.150.000	-950.000	-200.000			
54140-T004	VE09-T0075	54100000	66140100	Fußgängerbrücke Alleenstraße	-35.000	-35.000				
54160-T001	VE09-T0018	54100000	66105000	Kostenbeteiligung Aufstieg B30	-300.000	-300.000				
54170-T007	VE09-T0054	54100000	66150100	Bushaltestelle Waldseerstraße	-12.000	-12.000				
54170-T014	VE09-T0056	54100000	66150100	Bushaltestelle Hochschule	-50.000	-50.000				
54170-T020	VE09-T0069	54100000	66150100	Bushaltestelle Talfeld	-107.000	-107.000				
54175-T001	VE09-T0017	54100000	66150100	Haltepunkt Süd - Bahn	-400.000	-400.000				
55200-T001	VE09-T0020	55200000	66500100	Hochwasserschutz Rot-Wolfentalbach	-300.000	-300.000				
55200-T003	VE09-T0022	55200000	66500100	Hochwasserschutz Hagenbucher Graben	-1.000.000	-1.000.000				
55200-T008	VE09-T0070	55200000	66500100	Hochwasserschutz Röhrenöschle/Ulmer Straße	-40.000	-40.000				

Invest.-Nr.	VE-Nr.	KTR	KST	Bezeichnung Investitionsmaßnahme	Gesamtbetrag	in €				
						2024	2025	2026	2027	
55200-T009	VE09-T0071	55200000	66500100	Gewässerverdolung Waldseer Straße - Schwarzer Bach	-20.000	-20.000				
55202-T001	VE09-T0026	55200000	66502000	Hochwasserschutz Dürnach Ringschnait	-2.100.000	-600.000	-500.000	-1.000.000		
55202-T002	VE09-T0072	55200000	66502000	Renaturierung Dürnach	-280.000	-280.000				
55202-T003	VE09-T0073	55200000	66502000	Renaturierung Grumpenbächle	-15.000	-15.000				
55203-T001	VE09-T0035	55200000	66503000	Hochwasserschutz Rindenmoos	-400.000	-400.000				
55204-T001	VE09-T0027	55200000	66504000	Hochwasserschutz Mettenberger Graben	-900.000	-135.000	-400.000	-365.000		
55204-T002	VE09-T0076	55200000	66504000	SRRM Mettenberger Bach/Röhrenöschle	-30.000	-30.000				
55204-T003	VE09-T0077	55200000	66504000	FGU Mettenberger Bach/Röhrenöschle	-40.000	-40.000				
<b>Weitere Maßnahmen</b>										
42400-F003	VE03-F0002	42400200	20970100	Zuführung Rücklage SWB Bäder	-200.000	-200.000				
42400-F004	VE03-F0003	42400200	20970100	EK-Erhöhung Ersatzneubau Freibad	-14.000.000	-12.000.000	-2.000.000			
126001-W04	VE06-W0002	12600000	32300100	Besondere Ausstattung Feuerwehr Biberach	-90.000	-90.000				
291000-Z01	VE07-W0001	29100000	20050300	Zuschüsse Sanierung Stadtpfarrkirche St. Martin	-250.000	-250.000				
362001-Z01	VE07-W0003	36200100	40200000	Zuschüsse Jugendförderung	-200.000	-200.000				
112501-W04	VE09-W0001	11250000	68000100	Besondere Ausstattung, Fahrzeuge Baubetriebsamt	-320.000	-320.000				
55202-F001	VE09-W0002	55200000	66502000	Vermögensumlage Wasserverband Rottumtal HW Dürnach	-400.000	-300.000	-100.000			
<b>Gesamt</b>					<b>-130.415.846</b>	<b>-54.575.965</b>	<b>-35.145.125</b>	<b>-28.391.000</b>	<b>-12.303.756</b>	

**Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte zu den Teilhaushalten**

Produktplan Baden-Württemberg				Zuordnung Kostenträger / Teilhaushalte Stadt Biberach							
Produktgruppe		Produkt		Kostenträger (Buchungsebene)		Teilhaushalt					
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung				
<b>Produktbereich 11 Innere Verwaltung</b>											
11.10	Steuerung	11.10.01	Steuerung	11100000	Steuerung	01	Verwaltungssteuerung				
11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	11.11.01	Geschäftsführung für den Gemeinderat und für seine Ausschüsse	11110000	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	01	Verwaltungssteuerung				
		11.11.02	Geschäftsführung für den Ortschaftsrat und sonstige Gremien								
		11.11.03	Geschäftsführung für das Jugendparlament								
11.12	Steuerungsunterstützung und Controlling	11.12.01	Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)	11121000	Steuerungsunterstützung (Personal, Organisation)	02	Zentrale Dienste				
		11.12.02	Haushalts- und Finanzplanung, Wirtschaftsplan, Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarungen	11122000	Steuerungsunterstützung, Controlling (Finanzen)	03	Finanzen und Beteiligungen				
		11.12.03	Vollzug des Haushaltsplans, Darlehensverwaltung, Bewirtschaftung des Geld- und Kapitalvermögens, Finanzausgleich								
		11.12.04	Beteiligungsmanagement								
11.13	Rechnungsprüfung	11.13.01	Rechnungsprüfung	11130000	Rechnungsprüfung	01	Verwaltungssteuerung				
		11.13.02	Sonstige übertragene Rechnungsprüfungen und Prüfungen								
11.14	Zentrale Funktionen	11.14.05	Datenschutzbeauftragte/-r	11140300	Personalrat	01	Verwaltungssteuerung				
		11.14.07	Europabeauftragte/-r								
		11.14.03	Personalrat								
		11.14.04	Schwerbehindertenvertretung								
		11.14.06	Repräsentation (ohne Städtepartnerschaften)					11140600	Repräsentation (ohne Städtepartnerschaften)	01	Verwaltungssteuerung
		11.14.08	Kommunale Integrationsförderung					11140800	Kommunale Integrationsförderung	06	Sicherheit und Ordnung
11.14.10	Bürgerengagement	11141000	Bürgerengagement	01	Verwaltungssteuerung						
11.20	Organisation und EDV	11.20.01	Organisationsberatung	11200000	IT und Organisation	02	Zentrale Dienste				
		11.20.02	Hard- und Software: Kundenbetreuung / Benutzerservice								
		11.20.03	Entwicklung, Pflege und Betreuung von Anwendungen								
		11.20.04	Betrieb und Anwendung von EDV-Verfahren auf zentralen Rechnersystemen								
		11.20.05	Betrieb und Unterhaltung des zentralen Netzes einschl. Telekommunikationsanlagen								
11.21	Personalwesen	11.21.01	Personalbedarfsdeckung	11210000	Personalwesen	02	Zentrale Dienste				
		11.21.02	Personalbetreuung								
		11.21.03	Ausbildung								
		11.21.04	Fortbildung, Personalentwicklung								
		11.21.05	Bezüge- und Entgeltabrechnung								
		11.21.06	Freiwillige soziale Leistungen								
		11.21.07	Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin								
-	-	-	11210900	Abwicklung Personalabrechnung für Dritte	02	Zentrale Dienste					
11.22	Finanzverwaltung, Kasse	11.22.01	Haushalts- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen einschl. zentraler Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung, Versicherungen	11220000	Finanzverwaltung, Kasse	03	Finanzen und Beteiligungen				
		11.22.02	Aufgaben der Kommune als Steuerschuldnerin								
		11.22.03	Verwaltung von Treuhandvermögen, Sondervermögen, Nachlässen, Schenkungen und Vermächtnissen								
		11.22.05	Zahlungsverkehr einschließlich Verwaltung der Kassenmittel und Wertgegenstände								
		11.22.06	Buchhaltung, Rechnungslegung, Jahresabschluss								
		11.22.07	Zwangweise Einziehung von Forderungen								
		11.22.08	Abwicklung von Geld- und Sachspenden								
		11.22.09	Gewährung von Zuschüssen an Vereine und Verbände								
		11.24	Hochbau und Gebäudemanagement					11.24.01	Planung und bauliche Durchführung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen einschließlich Bauherrenleistungen und Beratungsleistungen	11240100	Hochbau (Investitionsmaßnahmen)
11.24.02	Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)			11240200	Gebäudemanagement (bebaute Grundstücke)	11	Hochbau und Gebäudemanagement				
11.25	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge	11.25.01	Unterhaltungsleistungen im Bereich Grünanlagen und sonstige Verkehrsflächen	11250000	Leistungen des Baubetriebsamts	09	Verkehrsfächen und -anlagen				
		11.25.03	Leistungen zentraler Werkstätten								
		11.25.04	Transport- und Beförderungsleistungen								
		11.25.05	Verwaltung von Fahrzeugen und Geräten								
11.26	Zentrale Dienstleistungen	11.26.01	Zentraler Einkauf (Hardware, Bürogeräte)	11260000	Zentrale Dienstleistungen	02	Zentrale Dienste				
		11.26.02	Boten-, Zustell- und Postdienste								
		11.26.03	Hausdruckerei und Vervielfältigung								
		11.26.04	Hausdienste								

Produktgruppe		Produkt		Kostenträger (Buchungsebene)		Teilhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung						
11.30	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	11.30.01	Redaktion und Vertrieb des Amtsblatts	11300000	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	01	Verwaltungssteuerung						
		11.30.02	Internetangebot										
		11.30.03	Herausgabe von Print- und Non-Print-Medien										
		11.30.04	Werbung, Vermarktung, Ausschreibungen, Bekanntmachungen										
		11.30.05	Pressearbeit										
11.32	Abgabewesen	11.32.01	Festsetzung und Erhebung der Grundsteuer	11320000	Abgabewesen	03	Finanzen und Beteiligungen						
		11.32.02	Festsetzung und Erhebung der Gewerbesteuer										
		11.32.03	Festsetzung und Erhebung von sonstigen Steuern (Hundesteuer, Vergnügungssteuer)										
11.33	Grundstücksmanagement	11.33.01	Abwicklung von Grundstücksgeschäften und Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten	11330000	Grundstücksmanagement	12	Grundstücksmanagement						
		11.33.04	Grundstücksmanagement (unbebaute Grundstücke)										
<b>Produktbereich 12</b>		<b>Sicherheit und Ordnung</b>											
12.10	Statistik und Wahlen	12.10.03	Wahlen und Abstimmungen	12100300	Wahlen und Abstimmungen	02	Zentrale Dienste						
12.20	Ordnungswesen	12.20.01	Fundsachen und Fundtiere	12200000	Ordnungswesen	06	Sicherheit und Ordnung						
		12.20.02	Bearbeitung von Angelegenheiten der Gefahrenabwehr										
		12.20.03	Bearbeitung von Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten, Fischereiwesen										
		12.20.04	Führung des Gewerberegisters										
		12.20.05	Bearbeitung von Gaststättenerlaubnissen										
		12.20.06	Bearbeitung von sonstigen gaststättenrechtlichen Erlaubnissen										
		12.20.07	Sonstige gewerberechtliche Erlaubnisse										
		12.20.08	Überwachung von Gewerbebetrieben und Veranstaltungen										
12.21	Verkehrswesen	12.21.01	Verkehrslenkung und -regelung (einschl. Planung und Verkehrssicherung)	12210000	Verkehrswesen	06	Sicherheit und Ordnung						
		12.21.02	Verkehrsrechtliche und straßenrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse										
		12.21.03	Überwachung des ruhenden Verkehrs										
		12.21.04	Überwachung des fließenden Verkehrs										
12.22	Einwohner-/Ausländerwesen	12.22.01	Meldeangelegenheiten	12220000	Einwohner-/Ausländerwesen	06	Sicherheit und Ordnung						
		12.22.02	Erteilung von Ausweis- und sonstigen Dokumenten										
		12.22.03	Übermittlung von elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmalen (ELStAM) und Auskunftserteilung über die steuerliche Identifikationsnummer (IdNr)										
		12.22.04	Bürgerservice / Leistungen für andere Behörden										
		12.22.07	Bearbeiten von Aufenthaltsregelungen für EU-Ausländer/-innen										
		12.22.08	Bearbeiten von Aufenthaltsregelungen für Nicht-EU-Ausländer/-innen										
		12.22.09	Bearbeiten von Aufenthaltsregelungen für Asylbewerber/-innen										
		12.22.10	Aufenthaltsbeendende Maßnahmen										
		12.23	Personenstandswesen					12.23.01	Beurkundung von Geburten	12230000	Personenstandswesen	06	Sicherheit und Ordnung
								12.23.02	Eheanmeldung und Eheschließung				
12.23.03	Nachbeurkundung einer im Ausland begründeten Ehe oder Lebenspartnerschaft												
12.23.04	Beurkundung von Sterbefällen												
12.23.05	Fortführung von Personenstandsregistern einschl. Testamentsverzeichnis												
12.23.06	Informationen und Nachweise aus den Personenstandsregistern												
12.23.07	Andere Beurkundungen, öffentliche Beglaubigungen												
12.23.08	Mitwirkung in Nachlass-Angelegenheiten												
12.23.09	Behördliche Namensänderungen												
12.23.10	Begründung von eingetragenen Lebenspartnerschaften												
12.24	Kommunales Grundbuchwesen	12.24.02	Ratschreibertätigkeit	12240000	Kommunale Grundbucheinsichtsstelle mit Ratschreibertätigkeit	12	Grundstücksmanagement						
		12.24.04	Kommunale Grundbucheinsichtsstelle										
12.25	Sozialversicherung	12.25.01	Bearbeitung von Sozialversicherungsangelegenheiten	12250000	Sozialversicherung	06	Sicherheit und Ordnung						
12.60	Brandschutz	12.60.01	Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung	12600000	Brandschutz	06	Sicherheit und Ordnung						
		12.60.02	Feuersicherheitswachdienst										
		12.60.04	Brandschutzerziehung und -aufklärung										
12.70	Zuschuss Rettungswesen	12.70.01	Unterstützung des Rettungswesens	12700100	Unterstützung des Rettungswesens	06	Sicherheit und Ordnung						
12.80	Katastrophenschutz	12.80.01	Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz	12800000	Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz	06	Sicherheit und Ordnung						
<b>Produktbereich 21</b>		<b>Schulträgeraufgaben</b>											
21.10	Allgemeinbildende Schulen	21.10.01	Grundschulen	21100101	Grundschulen	05	Bildung, Betreuung und Sport						
		21.10.01	Betreuung und Angebote an Grundschulen	21100102	Betreuung und Angebote an Grundschulen	05	Bildung, Betreuung und Sport						
		21.10.04	Realschule	21100400	Realschule	05	Bildung, Betreuung und Sport						
		21.10.06	Gymnasien	21100600	Gymnasien	05	Bildung, Betreuung und Sport						
		21.10.10	Gemeinschaftsschule	21101000	Gemeinschaftsschule	05	Bildung, Betreuung und Sport						

Produktgruppe		Produkt		Kostenträger (Buchungsebene)		Teilhaushalt							
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung						
21.20	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten	21.20.02	SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen	21200200	SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen	05	Bildung, Betreuung und Sport						
21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	21.50.01	Verwaltung Bildung, Betreuung und Sport	21500100	Verwaltung Bildung, Betreuung und Sport	05	Bildung, Betreuung und Sport						
		21.50.02	Schulverpflegung	21500200	Schulverpflegung	05	Bildung, Betreuung und Sport						
<b>Produktbereich 25 Museen, Archiv, Zoo</b>													
25.10	Förderung von Wissenschaft und Hochschule	25.10.01	Förderung von Wissenschaft und Hochschule	25100000	Förderung von Wissenschaft und Hochschule	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend						
25.20	Museum Biberach	25.20.01	Pflege des Museumsguts	25200000	Museum Biberach	04	Kultur						
		25.20.02	Dauerausstellungen										
		25.20.03	Sonderausstellungen										
		25.20.04	Museumsbezogene Kulturaktivitäten										
		25.20.05	Museumsbezogene Dienstleistungen										
		25.20.06	Museumsshop										
25.21	Archive	25.21.01	Pflege der Archivbestände	25210001	Stadtarchiv	04	Kultur						
		25.21.02	Benutzerdienst										
		25.21.03	Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte										
		25.21.01	Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung					25210002	Förderung der Christoph Martin Wieland-Stiftung	04	Kultur		
<b>Produktbereich 26 Theater, Konzerte, Musikschulen</b>													
26.20	Musikpflege	26.20.04	Förderung der Musik	26200400	Förderung der Musik	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend						
26.30	Bruno-Frey-Musikschule	26.30.01	Elementarer Unterricht	26300000	Bruno-Frey-Musikschule	04	Kultur						
		26.30.02	Instrumental- und Vokalunterricht, Orchester und Ensembles										
		26.30.04	Musiktherapie/Arbeit mit Behinderten										
		26.30.05	Durchführung von Veranstaltungen										
		26.30.06	Mitwirkung bei Fremdveranstaltungen										
		26.30.07	Überlassung von Arbeitsmaterialien										
		<b>Produktbereich 27 Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen</b>											
27.10	Volkshochschule	27.10.01	Kurse und Lehrgänge	27100000	Volkshochschule	04	Kultur						
		27.10.02	Einzelveranstaltungen										
		27.10.03	Exkursionen und Studienreisen										
		27.10.04	Ausstellungen										
		27.10.05	Prüfungen										
		27.10.07	Auftrags- und Vertragsmaßnahmen										
		27.10.10	Sonstige Service- und Sachleistungen										
		27.20	Stadtbücherei					27.20.01	Medien und Informationen für Sachbereiche	27200000	Stadtbücherei	04	Kultur
								27.20.02	Medien und Informationen für Schöne Literatur (Belletristik)				
								27.20.03	Bereitstellung von Medien und Informationen im Kinder- und Jugendbereich				
27.20.04	Medien und Informationen im Bereich Zeitungen und Zeitschriften												
27.20.05	Informationsdienste												
27.20.06	Programmarbeit (Förderung der Lesemotivation, der Lese-, Medien- und Informationskompetenz)												
27.20.07	Führungen (u. a. bibliothekspädagogische Aktionen)												
27.30	Kulturpädagogische Einrichtungen			27.30.01	Jugendkunstschule	27300100	Jugendkunstschule	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend				
<b>Produktbereich 28 Sonstige Kulturpflege</b>													
28.10	Kulturelles Engagement	28.10.01	Kulturförderung (ohne Musikförderung)	28100100	Kulturförderung (ohne Musikförderung)	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend						
		28.10.03	Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften	28100300	Kulturverwaltung und Städtepartnerschaften	04	Kultur						
		28.10.04	Einrichtungen für kulturelle Zwecke	28100400	Einrichtungen für kulturelle Zwecke	04	Kultur						
		28.10.05	Förderung Schützenfest	28100500	Förderung Schützenfest	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend						
<b>Produktbereich 29 Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften</b>													
29.10	Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften	29.10.01	Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften	29100000	Förderung von Kirchengemeinden und Religionsgemeinschaften	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend						
<b>Produktbereich 31 Soziale Hilfen</b>													
31.40	Soziale Einrichtungen	31.40.09	Soziale Einrichtungen - Stadtteilhaus	31400900	Soziale Einrichtungen - Stadtteilhaus	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend						
31.60	Sonstige Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	31.60.01	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	31600000	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend						
31.80	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	31.80.01	Gewährung von Wohngeld	31800100	Gewährung von Wohngeld	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend						
		31.80.02	Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe	31800200	Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend						
<b>Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>													
36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen	36.20.01	Kinder- und Jugendförderung	36200100	Kinder- und Jugendförderung	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend						
		36.20.04	Einrichtungen der Jugendarbeit	36200400	Einrichtungen der Jugendarbeit	07	Soziale Angelegenheiten, Heimatpflege und Jugend						
36.50	Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege	36.50.01.01	Kindertageseinrichtungen (1 bis 6 Jahre)	36500101	Kindertageseinrichtungen (1 bis 6 Jahre)	05	Bildung, Betreuung und Sport						
		36.50.01.02	Hort an Schulen (6 bis 10 Jahre)	36500102	Hort an Grundschulen	05	Bildung, Betreuung und Sport						

Produktgruppe		Produkt		Kostenträger (Buchungsebene)		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
<b>Produktbereich 42</b>		<b>Sport und Bäder</b>					
42.10	Förderung des Sports	42.10.01	Sportförderung	42100000	Förderung des Sports	05	Bildung, Betreuung und Sport
42.40	Bäder	42.40.02	Beteiligung Bäder	42400200	Beteiligung Bäder	03	Finanzen und Beteiligungen
42.41	Sportstätten	42.41.01.01	Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen	42410101	Turn- und Sporthallen weiterführende Schulen	05	Bildung, Betreuung und Sport
		42.41.01.02	Turn- und Festhallen Ortsteile	42410102	Turn- und Festhallen Ortsteile	05	Bildung, Betreuung und Sport
		42.41.01.03	Turnhallen an Grundschulen	42410103	Turnhallen an Grundschulen	05	Bildung, Betreuung und Sport
		42.41.03	Frei- und Sondersportanlagen	42410300	Frei- und Sondersportanlagen	05	Bildung, Betreuung und Sport
<b>Produktbereich 51</b>		<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>					
51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung und Stadterneuerung	51.10.01	Stadtentwicklung	51100000	Stadtentwicklung, Stadtplanung, Stadtsanierung und Geoinformationssysteme	08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen
		51.10.02	Vorbereitende Bauleitplanung				
		51.10.03	Städtebauliche Rahmenplanung, informelle Planung				
		51.10.04	Städtebaulicher Entwurf, Konzepte zu Bebauung und Freiraum, Stadtgestaltung				
		51.10.05	Verbindliche Bauleitplanung				
		51.10.06	Verkehrsentwicklungsplan				
		51.10.07	Konzepte zur Verkehrlenkung und Steuerung				
		51.10.08	Entwurf von Verkehrsanlagen				
		51.10.09	Stadtsanierung				
		51.10.10	Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen				
		51.10.11	Rechtsverfahren und Gebote				
		51.10.12	Städtebauliche Verträge				
		51.10.13	Planungs- und Gestaltungsberatung				
		51.10.14	Stellungnahmen zu Planungen und Vorhaben Dritter				
51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen	51.11.01	Führung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters	51111000	Gutachterausschuss	08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen
		51.11.02	Weitere grundstücksbezogene Basisinformationen				
		51.11.03	Vermessungstechnische Ingenieurleistungen				
		51.11.04	Liegenschaftsvermessung				
		51.11.05	Raumbezugssysteme nach Lage und Höhe				
		51.11.06	Grundlagen raumbezogener Informationssysteme				
		51.11.07	Führung und Bereitstellung von Karten und Geodaten				
		51.11.08	Umglegungsverfahren nach Baugesetzbuch und sonstige Ordnungsmaßnahmen				
		51.11.09	Realisierungsuntersuchungen zur Baulandbereitstellung				
		51.11.10	Führung und Bereitstellung der Kaufpreissammlung, Markt- und Preisanalysen (Gutachterausschuss)				
		51.11.11	Erstellung von Wertgutachten (Gutachterausschuss)				
<b>Produktbereich 52</b>		<b>Bauen und Wohnen</b>					
52.10	Bauordnung	52.10.01	Bauvoranfrage	52100000	Bauordnung einschl. Denkmalschutz	08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen
		52.10.02	Baugenehmigungsverfahren				
		52.10.03	Kenntnisgabeverfahren				
		52.10.04	Abgeschlossenheitsbescheinigung nach WEG				
		52.10.05	Entscheidungen im verfahrensfreien Bereich				
		52.10.06	Bautechnische Prüfung				
		52.10.07	Baukontrolle, Bauabnahme, Gebrauchsabnahme				
		52.10.08	Wiederkehrende Prüfung von Sonderbauten (z. B. Brandverhütungsschau)				
		52.10.09	Bauordnungsbehördliche Maßnahmen				
		52.10.10	Schornsteinfegerwesen				
		52.10.11	Baulastenverzeichnis				
		52.10.12	Allgemeine Bauberatung				
52.30	Denkmalschutz und Denkmalpflege	52.30.01	Unterschutzstellung				
		52.30.02	Denkmalschutzrechtliche Genehmigungsverfahren einschließl. Denkmalförderung				
<b>Produktbereich 53</b>		<b>Ver- und Entsorgung</b>					
53.10	Elektrizitätsversorgung	53.10.03	Beteiligung Elektrizitätsversorgung	53100300	Beteiligung Elektrizitätsversorgung	03	Finanzen und Beteiligungen
53.20	Gasversorgung	53.20.03	Beteiligung Gasversorgung	53200300	Beteiligung Gasversorgung	03	Finanzen und Beteiligungen
53.30	Wasserversorgung	53.30.04	Beteiligung Wasserversorgung	53300400	Beteiligung Wasserversorgung	03	Finanzen und Beteiligungen
53.40	Fernwärmeversorgung	53.40.03	Beteiligung Fernwärmeversorgung	53400300	Beteiligung Fernwärmeversorgung	03	Finanzen und Beteiligungen
53.60	Telekommunikations-einrichtungen	53.60.03	Beteiligung Breitbandversorgung	53600300	Beteiligung Breitbandversorgung	03	Finanzen und Beteiligungen
<b>Produktbereich 54</b>		<b>Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>					
54.10	Gemeindestraßen	54.10.01	Straßen, Wege und Plätze	54100000	Straßen, Verkehrsausstattung, ÖPNV-Anlagen	09	Verkehrsflächen und -anlagen
		54.10.02	Verkehrsausstattung				
		54.10.03	Grün an Straßen				
		54.10.04	Ingenieurbauwerke einschl. deren bauwerkspezifischer Ausstattung				
		54.10.05	Sonstige Leistungen des Straßenbaulastträgers / ÖPNV-Anlagen				
		54.10.06	Leistungen für Dritte				

Produktgruppe		Produkt		Kostenträger (Buchungsebene)		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
54.50	Straßenreinigung und Winterdienst	54.50.01	Straßenreinigung	54500100	Straßenreinigung	09	Verkehrsflächen und -anlagen
		54.50.02	Winterdienst	54500200	Winterdienst	09	Verkehrsflächen und -anlagen
54.60	Parkierungseinrichtungen	54.60.01	Parkierungseinrichtungen	54600100	Parkierungseinrichtungen	09	Verkehrsflächen und -anlagen
		54.60.02	Beteiligung Parkierungseinrichtungen	54600200	Beteiligung Parkierungseinrichtungen	03	Finanzen und Beteiligungen
54.70	Verkehrsbetriebe / ÖPNV	54.70.01	Beteiligung Verkehrsbetriebe / ÖPNV	54700100	Beteiligung Verkehrsbetriebe / ÖPNV	03	Finanzen und Beteiligungen
54.90	Öffentliche Toilettenanlagen	54.90.01	Öffentliche Toilettenanlagen	54900000	Öffentliche Toilettenanlagen	11	Hochbau und Gebäudemanagement
<b>Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen</b>							
55.10	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	55.10.01	Grünanlagen und Spielplätze	55100100	Grünanlagen und Spielplätze	08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen
		55.10.03	Kleingartenanlagen	55100300	Kleingartenanlagen		
55.20	Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer	55.20.01	Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer	55200000	Gewässerschutz, Öffentliche Gewässer	09	Verkehrsflächen und -anlagen
55.30	Friedhofs- und Bestattungswesen	55.30.01	Reihengräber	55300000	Friedhofs- und Bestattungswesen	08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen
		55.30.02	Wahlgräber				
		55.30.03	Kriegsgräber und historische Gräber	55300300	Kriegsgräber und historische Gräber	08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen
		55.30.04	Öffentliches Grün auf Friedhöfen	55300000	Friedhofs- und Bestattungswesen	08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen
		55.30.05	Leichen- und Trauerhallen				
		55.30.06	Erdbestattungen				
		55.30.08	Urnenbeisetzungen				
55.30.09	Aus- und Umbettungen						
55.30.11	Friedhofsgärtnerische Leistungen						
55.40	Naturschutz und Landschaftspflege	55.40.01	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege	55400100	Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege	08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen
55.50	Forstwirtschaft	55.50.01	Holzproduktion	55500000	Forstwirtschaft	10	Forstwirtschaft
		55.50.02	Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktion des Waldes				
		55.50.03	Erhaltung und Förderung der sozialen Funktion des Waldes				
		55.50.04	Dienstleistungen für Dritte				
		55.50.05	Wahrnehmung öffentlich-rechtlicher Aufgaben als untere Forstbehörde				
<b>Produktbereich 56 Umweltschutz</b>							
56.10	Umweltschutzmaßnahmen	56.10.01	Altlasten	56100000	Altlasten, Abfallrechtliche Maßnahmen	08	Stadtplanung und Landschaftspflege, Bauen und Wohnen
		56.10.04	Abfallrechtliche Maßnahmen				
<b>Produktbereich 57 Wirtschaft und Tourismus</b>							
57.10	Wirtschaftsförderung	57.10.01	Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren sowie Standortanalyse	57100000	Wirtschaftsförderung	01	Verwaltungssteuerung
		57.10.02	Firmenbetreuung und Existenzgründungsförderung				
		57.10.03	Planung, Vermarktung und Vermittlung von Gewerbeflächen/-objekten				
57.30	Märkte	57.30.06	Wochenmärkte	57300600	Wochenmärkte	12	Grundstücksmanagement
		57.30.07	Jahrmärkte	57300700	Jahrmärkte	12	Grundstücksmanagement
		57.30.09	Christkindlesmarkt	57300900	Christkindlesmarkt	12	Grundstücksmanagement
57.50	Tourismus und Veranstaltungshallen	57.50.02	Gästeeinrichtung und Fremdenverkehr	57500100	Tourismus	04	Kultur
		57.50.05	Veranstaltungshallen	57500500	Veranstaltungshallen	04	Kultur
<b>Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft</b>							
61.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	61.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	61100000	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	13	Allgemeine Finanzwirtschaft
61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	61200000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	13	Allgemeine Finanzwirtschaft



### Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Bezeichnung		ZIEL	2026	2025	2024	2023	2022	2021	
Kennzahlen des Ergebnishaushalts	Ordentliches Ergebnis								
	absoluter Betrag	€	>0	-4.720.000	-1.675.000	0	1.600.000	0	-9.020.896
	absoluter Betrag/EW	€/EW	nicht definiert	-138	-49	0	47	0	-269
	Aufwanddeckungsgrad	%	>100	98%	99%	100%	101%	100%	96%
	Steuerkraft -netto-								
	absolute Zahl	€	>0	94.280.000	93.525.000	88.635.000	107.325.610	64.672.670	33.578.701
	absolute Zahl/EW	€/EW	nicht definiert	2.757	2.739	2.599	3.157	1.913	1.000
	Finanzierungsanteil an ordentlichen Aufwendungen *	%	↗	46%	47%	46%	63%	33%	18%
	Betriebsergebnis -netto-								
	absolute Zahl	€	>0	-99.000.000	-95.200.000	-88.635.000	-105.725.610	-64.672.670	-42.599.596
	absolute Zahl/EW	€/EW	nicht definiert	-2.895	-2.788	-2.599	-3.110	-1.913	-1.269
	Anteil an ordentlichen Aufwendungen *	%	↗	49%	48%	46%	62%	33%	23%
	Sonderergebnis	€	>0	0	0	0	0	0	4.643.248
	Gesamtergebnis	€	>0	-4.720.000	-1.675.000	0	1.600.000	0	-4.377.648
	Steuerquote *	%	→	62%	62%	62%	62%	63%	53%
	Gewerbesteuerquote *	%	→	59%	59%	59%	59%	61%	50%
	Quote Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und Entgelte *	%	→	4%	4%	4%	4%	4%	3%
	Zuwendungsquote *	%	→	1%	1%	1%	1%	1%	1%
	Personalaufwandsquote *	%	→	23%	22%	22%	23%	20%	19%
	Unterhaltungsaufwandsquote *	%	→	5%	5%	5%	6%	5%	5%
Quote geleistete Zuwendungen, Zuschüsse und Transferaufwendungen *	%	→	8%	8%	8%	9%	8%	7%	
Umlagenquote *	%	→	43%	44%	44%	38%	50%	51%	
Abschreibungsquote *	%	→	8%	8%	8%	9%	7%	8%	

Kennzahlen des Finanzhaushalts	Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit								
	absolute Zahl	€	>0	14.570.000	17.495.000	16.720.000	36.273.900	-820.100	-28.366.516
	absolute Zahl/EW	€/EW	nicht definiert	426	512	490	1.067	-24	-845
	Mindestzahlungsmittelüberschuss (Bedienung Tilgungsverpflichtungen)	€	Mindestbestand	0	0	0	0	0	0
	Nettoinvestitionsrate/-finanzierungsmittel								
	absolute Zahl	€	>0	14.570.000	17.495.000	16.720.000	36.273.900	-820.100	-28.366.516
	absolute Zahl/EW	€/EW	nicht definiert	426	512	490	1.067	-24	-845
	Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	€	Sollbestand	3.409.057	3.396.507	3.369.747	3.362.136	3.282.808	3.199.598
	Liquide Mittel zum Jahresende	€	>0	114.835.105	164.623.105	190.980.105	237.294.105	242.318.205	289.280.922
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	€		12.530.000	31.666.000	14.941.000	21.903.800	15.673.000	13.639.559
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	€		74.631.000	72.126.000	74.548.000	59.734.000	55.334.000	36.687.263	

\* Für die Berechnung der Kennzahlen bleiben bei den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen die Auflösung und Zuführung zu freiwilligen Rückstellungen unberücksichtigt.

Bezeichnung			ZIEL	2026	2025	2024	2023	2022	2021
Kennzahlen der Bilanz	Eigenkapital	€	→	-	-	-	-	-	453.270.519
	Basiskapital	€	→	-	-	-	-	-	404.606.755
	Eigenkapitalquote	%	↗	-	-	-	-	-	63%
	Fremdkapitalquote	%	↘	-	-	-	-	-	37%
	Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen (Goldene Bilanzregel)	%	>100	-	-	-	-	-	178%
	Verpflichtende Rückstellungen	€	↘	705.542	705.542	705.542	705.542	970.642	1.090.742
	Freiwillige Rückstellungen **	€	↘	162.634.000	156.324.000	149.984.000	145.944.000	139.991.083	152.341.083
	Verschuldung								
	absolute Zahl	€	↘	0	0	0	0	0	0
	absolute Zahl/EW	€/EW	nicht definiert	0	0	0	0	0	0
	Nettoneuverschuldung	€	↘	0	0	0	0	0	0

Beteiligungen (> 25 %)	Stadwerke Biberach GmbH								
	Stammkapital	€	→	-	-	-	6.260.000	6.260.000	6.260.000
	Kapitalrücklage	€	→	-	-	-	-	-	47.101.819
	ITZ Plus Biberach GmbH								
	Stammkapital	€	→	-	-	-	22.500	22.500	22.500
	Kapitalrücklage	€	→	-	-	-	-	-	601
	Eigenbetrieb Stadtentwässerung								
	Stammkapital	€	→	-	-	-	0	0	0
	Kapitalrücklage	€	→	-	-	-	-	-	0
	Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft								
	Stammkapital	€	→	-	-	-	0	0	0
	Kapitalrücklage	€	→	-	-	-	-	-	8.058.464

\*\* Ab 2023 ohne Rückstellung Vollverzinsung, welche zum 31.12.2023 aufzulösen ist.

## **Entwicklung der Kinder- und Schülerzahlen in Biberach**

- 1. Statistik über die Kinderzahlen**
- 2. Statistik über die Schülerzahlen**
- 3. Grafische Darstellung der Schülerzahlen**
- 4. Detaillierte Darstellung der Schulbudgets**

Für die Richtigkeit der Angaben zeichnet sich das Amt für Bildung, Betreuung und Sport verantwortlich.

## 1. Entwicklung der Kinderzahlen im Kindergarten- und Kleinkindbereich

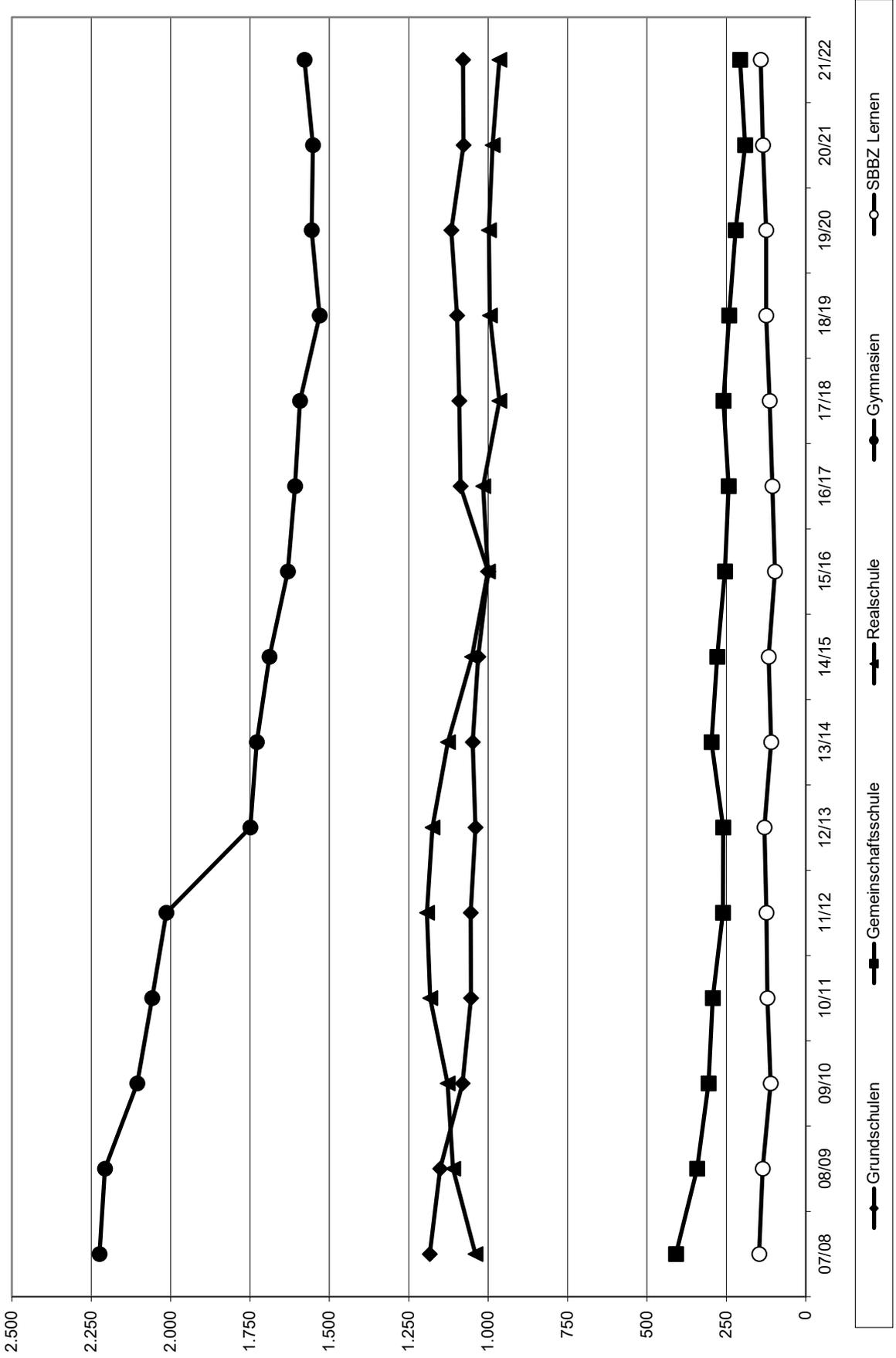
	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013
<b>1. Entwicklung der Geburtenquote</b>										
Biberach		372	351	364	362	325	346	299	280	297
			1,05%	1,09%	1,10%	0,99%	1,06%	0,93%	0,89%	0,95%
Zahl der Kinder										
Quote pro Einwohner										
Landesdurchschnitt			89.471	89.472	89.472	89.472	89.473	89.474	89.475	89.476
			0,98%	0,98%	0,98%	0,97%	0,98%	0,92%	0,89%	0,86%
Zahl der Kinder										
Quote pro Einwohner										
<b>2. Kleinkindbetreuung in Einrichtungen</b>										
Betreuungszeit										
bis zu 5 Stunden/Tag										7
mehr als 5 bis 7 Stunden/Tag										112
mehr als 7 Stunden/Tag										96
bis 15 Stunden/Woche										
15 - 29 Stunden/Woche										
29 - 34 Stunden/Woche			47	45	53	48	48	68	77	
34 - 39 Stunden/Woche			70	73	73	63	60	57	21	
39 - 44 Stunden/Woche			9	7	0	0	0	0	5	
über 44 Stunden/Woche			113	116	118	112	111	99	79	
<b>Summe der betreuten Kleinkinder</b>	<b>239</b>	<b>241</b>	<b>254</b>	<b>257</b>	<b>244</b>	<b>223</b>	<b>221</b>	<b>230</b>	<b>190</b>	<b>215</b>

	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013
<b>3. Kindergartenbetreuung in Einrichtungen</b>										
Betreuungszeit										
bis zu 5 Stunden/Tag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	24
mehr als 5 bis 7 Stunden/Tag	1	7	6	3	2	3	5	7	9	723
mehr als 7 Stunden/Tag	170	164	158	176	160	213	255	221	666	233
bis 15 Stunden/Woche	659	630	591	531	560	504	473	463	134	
15 - 29 Stunden/Woche	15	19	19	19	0	0	0	0	77	
29 - 34 Stunden/Woche	320	327	328	311	295	276	262	256	108	
34 - 39 Stunden/Woche										
39 - 44 Stunden/Woche										
über 44 Stunden/Woche										
<b>Summe der betreuten Kindergartenkinder</b>	<b>1.165</b>	<b>1.147</b>	<b>1.102</b>	<b>1.040</b>	<b>1.017</b>	<b>996</b>	<b>995</b>	<b>947</b>	<b>994</b>	<b>980</b>
<b>4. Betreuung durch Tagesmütter</b>										
Kleinkinder	63	60	55	53	49	41	32	22	33	48
Kindergartenkinder	10	7	3	3	2	6	5	16	18	34
<b>Summe der betreuten Kinder durch Tagesmütter</b>	<b>73</b>	<b>67</b>	<b>58</b>	<b>56</b>	<b>51</b>	<b>47</b>	<b>37</b>	<b>38</b>	<b>51</b>	<b>82</b>

## 2. Entwicklung der Schülerzahlen

KTR	Schulart	Name	Klassen	Lehrkräfte	Männlich	Weiblich	Biberach		Auswärtige		Gesamt 2020/21	
							Zahl	Anteil	Zahl	Anteil		
21100101	Grundschulen	Braith - Grundschule	8	19	64	72	136	131	96,32	5	3,68	145
		Birkendorf - Grundschule	8	13	88	97	185	183	98,92	2	1,08	192
		Mittelberg - Grundschule	10	11	109	102	211	207	98,10	4	1,90	216
		Gaisental - Grundschule	14	23	135	146	281	274	97,51	7	2,49	282
		Grundschule Stafflangen	3	4	19	29	48	48	100,00	0	0,00	56
		Grundschule Ringschnait	4	9	38	34	72	68	94,44	4	5,56	85
		Grundschule Rißegg	4	7	36	35	71	71	100,00	0	0,00	71
		Grundschule Mettenberg	4	7	37	33	70	58	82,86	12	17,14	76
		<b>Summe Grundschulen</b>	55	93	526	548	1.074	1.040	96,83	34	3,17	1.078
21100400	Realschule	Dollinger - Realschule	38	80	500	486	986	426	43,20	560	56,80	986
21100600	Gymnasien	Wieland - Gymnasium	37	82	445	483	928	486	52,37	442	47,63	871
		Pestalozzi - Gymnasium	29	66	292	413	705	347	49,22	358	50,78	734
		<b>Summe Gymnasien</b>	66	148	737	896	1.633	833	51,01	800	48,99	1.552
21101000	Gemeinschafts- schule	Mali-Gemeinschaftsschule	11	31	126	85	211	172	81,52	39	18,48	207
21200200	SBBZ Lernen	Pflugschule	9	24	86	69	155	79	50,97	76	49,03	142
	<b>Summe aller Schulen</b>		179	376	1.975	2.084	4.059	2.550	62,82	1.509	37,18	3.972

### 3. Entwicklung der Schülerzahlen nach Schularten



4. Detaillierte Darstellung der Schulbudgets 2023 Grundschulen Stadt

Sach- konto	Bezeichnung	Braith- Grundschule		Birkendorf- Grundschule		Mittelberg- Grundschule		Gaisental- Grundschule	
		Kostenstelle 404001*		Kostenstelle 404002*		Kostenstelle 404003*		Kostenstelle 404004*	
		2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
3141120	Zuweisungen Land Jugendbegleiter	4.500 €	4.500 €	4.500 €	4.500 €	5.000 €	5.000 €	6.000 €	6.000 €
3148900	Spenden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3461100	Budgetrelevante Ersätze	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
4262000	Aus- und Fortbildung	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €
4271403	Sachkosten Betreuung an Schulen	-800 €	-800 €	-1.600 €	-1.800 €	-1.600 €	-1.600 €	-1.600 €	-1.400 €
4271406	Schulveranstaltungen	-1.000 €	-1.100 €	-1.300 €	-1.400 €	-1.400 €	-1.400 €	-2.100 €	-1.800 €
4271407	Schulische Angebote	-2.800 €	-2.900 €	-3.600 €	-3.600 €	-3.800 €	-3.800 €	-5.600 €	-4.900 €
4271700	Sachkosten IuK	-3.000 €	-2.000 €	-3.000 €	-2.000 €	-5.000 €	-4.000 €	-5.000 €	-4.000 €
4271710	Kopier- und Druckkosten	-4.500 €	-3.400 €	-4.500 €	-3.400 €	-4.500 €	-3.400 €	-4.500 €	-3.400 €
4274000	Lehr- und Unterrichtsmittel	-7.050 €	-9.750 €	-10.050 €	-12.150 €	-8.650 €	-10.750 €	-17.450 €	-17.450 €
4274100	Aufwand Grundschulförderklasse	0 €	0 €	0 €	0 €	-1.200 €	-1.400 €	0 €	0 €
4275000	Lemmittel	-12.100 €	-12.700 €	-15.600 €	-15.800 €	-16.700 €	-16.700 €	-24.500 €	-21.400 €
4431100	Bürobedarf	-3.500 €	-3.600 €	-4.500 €	-4.500 €	-4.800 €	-4.800 €	-7.000 €	-6.100 €
4431200	Fachliteratur	-1.000 €	-1.100 €	-1.300 €	-1.400 €	-1.400 €	-1.400 €	-2.100 €	-1.800 €
4431300	Portokosten	-500 €	-500 €	-700 €	-700 €	-700 €	-700 €	-1.100 €	-900 €
4431400	Weitere Geschäftsaufwendungen	-200 €	-200 €	-200 €	-200 €	-200 €	-200 €	-400 €	-300 €
4431600	Reisekosten, KFZ-Entschädigungen	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €
4811200	Erstattung BBA - Sonstiges (Budget)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
W04	Investitionen Schulbudget	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €	-4.000 €	-3.000 €
<b>Summe Schulbudget 2023</b>		<b>-34.600 €</b>		<b>-44.500 €</b>		<b>-47.600 €</b>		<b>-70.000 €</b>	
<b>Summe Schulbudget 2022</b>			<b>-36.200 €</b>		<b>-45.100 €</b>		<b>-47.800 €</b>		<b>-61.100 €</b>
<b>Budgetübertrag 2021</b>			<b>71.382 €</b>		<b>57.503 €</b>		<b>74.936 €</b>		<b>153.074 €</b>

Grundschulen Ortsteile

4. Detaillierte Darstellung der Schulbudgets 2023

Sach- konto	Bezeichnung	Grundschule Stafflangen		Grundschule Ringschnait		Grundschule Rißegg		Grundschule Mettenberg	
		2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
		Kostenstelle 404011*		Kostenstelle 404012*		Kostenstelle 404013*		Kostenstelle 404014*	
3141120	Zuweisungen Land Jugendbegleiter	0 €	0 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	0 €	0 €
3148900	Spenden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3461100	Budgetrelevante Ersätze	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
4262000	Aus- und Fortbildung	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €
4271403	Sachkosten Betreuung an Schulen	-500 €	-500 €	-800 €	-800 €	-1.100 €	-1.100 €	-1.200 €	-1.200 €
4271406	Schulveranstaltungen	-500 €	-400 €	-600 €	-600 €	-600 €	-500 €	-600 €	-600 €
4271407	Schulische Angebote	-1.200 €	-1.100 €	-1.600 €	-1.700 €	-1.500 €	-1.400 €	-1.500 €	-1.600 €
4271700	Sachkosten IuK	-4.000 €	-3.000 €	-4.000 €	-3.000 €	-4.000 €	-3.000 €	-4.000 €	-3.000 €
4271710	Kopier- und Druckkosten	-1.500 €	-1.000 €	-1.500 €	-1.000 €	-1.500 €	-1.000 €	-1.500 €	-1.000 €
4274000	Lehr- und Unterrichtsmittel	-350 €	-550 €	-2.150 €	-4.550 €	-1.750 €	-2.750 €	-1.750 €	-1.050 €
4275000	Lernmittel	-3.400 €	-3.400 €	-6.900 €	-7.600 €	-6.800 €	-6.200 €	-4.200 €	-7.000 €
4431100	Bürobedarf	-1.600 €	-1.400 €	-2.000 €	-2.200 €	-1.900 €	-1.800 €	-1.900 €	-2.000 €
4431200	Fachliteratur	-500 €	-400 €	-600 €	-600 €	-600 €	-500 €	-600 €	-600 €
4431300	Portokosten	-200 €	-200 €	-300 €	-300 €	-300 €	-300 €	-300 €	-300 €
4431400	Weitere Geschäftsaufwendungen	-100 €	-100 €	-100 €	-100 €	-100 €	-100 €	-100 €	-100 €
4431600	Reisekosten, KFZ-Entschädigungen	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €
4811200	Erstattung BBA - Sonstiges (Budget)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
W04	Investitionen Schulbudget	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €
	<b>Summe Schulbudget 2023</b>	<b>-15.500 €</b>		<b>-19.700 €</b>		<b>-19.300 €</b>		<b>-19.300 €</b>	
	<b>Summe Schulbudget 2022</b>		<b>-13.700 €</b>		<b>-21.600 €</b>		<b>-17.800 €</b>		<b>-20.100 €</b>
	<b>Budgetübertrag 2021</b>		<b>3.797 €</b>		<b>15.172 €</b>		<b>12.422 €</b>		<b>48.176 €</b>

4. Detaillierte Darstellung der Schulbudgets 2023

Weiterführende Schulen

Sach- konto	Bezeichnung	Dollinger- Realschule Kostenstelle 40403000		Wieland- Gymnasium Kostenstelle 40404100		Pestalozzi- Gymnasium Kostenstelle 40404200		Mali-Gemeinschafts- schule Kostenstelle 40402000		SBBZ Lernen Pflugschule Kostenstelle 40405000	
		2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
3141120	Zuweisungen Land Jugendbegleiter	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	4.500 €	4.000 €	0 €	0 €
3148900	Spenden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3321412	Benutzungsentgelte GT-Betreuung	5.100 €	5.100 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3461100	Budgetrelevante Ersätze	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
4262000	Aus- und Fortbildung	-750 €	-750 €	-750 €	-750 €	-1.000 €	-1.000 €	-500 €	-500 €	-250 €	-250 €
4271406	Schulveranstaltungen	-9.500 €	-8.800 €	-9.300 €	-8.000 €	-7.600 €	-7.100 €	-2.500 €	-2.200 €	-3.500 €	-3.100 €
4271407	Schulische Angebote	-15.900 €	-14.600 €	-15.500 €	-13.300 €	-12.600 €	-11.900 €	-6.500 €	-5.900 €	-9.400 €	-8.300 €
4271700	Sachkosten IuK	-19.000 €	-18.000 €	-19.000 €	-18.000 €	-19.000 €	-18.000 €	-11.500 €	-11.500 €	-6.000 €	-5.500 €
4271710	Kopier- und Druckkosten	-19.000 €	-15.000 €	-12.000 €	-10.000 €	-12.000 €	-10.000 €	-5.000 €	-4.400 €	-3.500 €	-2.000 €
4274000	Lehr- und Unterrichtsmittel	-57.700 €	-55.500 €	-57.500 €	-48.500 €	-41.750 €	-40.950 €	-15.250 €	-11.950 €	-29.800 €	-27.600 €
4275000	Lernmittel	-111.200 €	-102.100 €	-108.700 €	-92.900 €	-88.400 €	-83.300 €	-28.600 €	-25.700 €	-41.000 €	-36.400 €
4431100	Bürobedarf	-31.800 €	-29.200 €	-31.100 €	-26.500 €	-25.300 €	-23.800 €	-8.200 €	-7.300 €	-11.700 €	-10.400 €
4431200	Fachliteratur	-9.500 €	-8.800 €	-9.300 €	-8.000 €	-7.600 €	-7.100 €	-2.500 €	-2.200 €	-3.500 €	-3.100 €
4431300	Portokosten	-4.800 €	-4.400 €	-4.700 €	-4.000 €	-3.800 €	-3.600 €	-1.200 €	-1.100 €	-1.800 €	-1.600 €
4431400	Weitere Geschäftsaufwendungen	-1.600 €	-1.500 €	-1.600 €	-1.300 €	-1.300 €	-1.200 €	-400 €	-400 €	-600 €	-500 €
4431600	Reisekosten, KFZ-Entschädigungen	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €	-150 €
4811200	Erstattung BBA - Sonstiges (Budget)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
W04	Investitionen Schulbudget	-48.000 €	-44.000 €	-47.000 €	-40.000 €	-38.000 €	-36.000 €	-4.000 €	-4.000 €	-6.000 €	-5.000 €
	<b>Summe Schulbudget 2023</b>	<b>-317.800 €</b>		<b>-310.600 €</b>		<b>-252.500 €</b>		<b>-81.800 €</b>		<b>-117.200 €</b>	
	<b>Summe Schulbudget 2022</b>		<b>-291.700 €</b>		<b>-265.400 €</b>		<b>-238.100 €</b>		<b>-73.300 €</b>		<b>-103.900 €</b>
	<b>Budgetübertrag 20201</b>		<b>202.942 €</b>		<b>183.008 €</b>		<b>320.934 €</b>		<b>72.719 €</b>		<b>137.442 €</b>

**Übersicht  
über die Verrechnung der  
Verwaltungskostenbeiträge**



KTR	Personal	Botenmeisterei, Hausdruckerei, Poststelle	Prüfungsamt	Kämmerei- amt allgemein	Finanzen	Stadtkasse	Grundstücksmanagement, Liegenschaften	Gebäudemanagement allgemein	Gewerbe, Gaststätten, Wärfen, Ordnungsbehörde, Fundamt	Bürgeramt (Einwohnermeldestelle)	Bußgeldstelle und Vollzugsdienst, Straßenverkehrsbehörde	Ant für Bildung, Bereuung und Sport allgemein	Tourismus	Baurecht und Denkmalschutz	Gesamt Plan 2023	Gesamt Plan 2022	Gesamt Ergebnis 2021
	11210000 10710000	11260000 10210100	11130000 14000000	11122000 20000010	11220000 20100000	11220000 20210000	11330000 23200100	11240200 25000010	12200000 32200100	12220000 32100100	12210000 32200300	21500100 40000010	57500100 41200000	52100000 60110100			
<b>Schulen einschließlich Betreuung</b>																	
21100101	6.300,00	500,00	400,00	3.000,00	28.000,00	15.200,00	0,00	54.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	107.700,00	100.600,00	100.598,04
21100101	3.100,00	400,00	400,00	1.100,00	16.800,00	8.900,00	0,00	18.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	48.100,00	45.500,00	45.927,44
21100400	2.100,00	500,00	200,00	3.400,00	16.800,00	2.700,00	0,00	64.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	90.400,00	87.100,00	84.315,26
21100600	3.400,00	900,00	400,00	5.500,00	23.300,00	4.400,00	0,00	105.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	143.800,00	133.800,00	130.250,52
21101000	500,00	100,00	100,00	800,00	3.500,00	1.100,00	0,00	13.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	18.900,00	17.080,30
21200200	300,00	100,00	100,00	500,00	2.400,00	1.000,00	0,00	9.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.000,00	13.100,00	12.324,02
<b>Kindergärten</b>																	
36500101	25.200,00	1.000,00	2.200,00	10.000,00	22.100,00	14.300,00	0,00	33.600,00	0,00	0,00	0,00	205.600,00	0,00	0,00	315.000,00	304.000,00	266.717,09
36500101	0,00	0,00	0,00	4.400,00	14.500,00	600,00	0,00	13.500,00	0,00	0,00	0,00	76.000,00	0,00	0,00	109.000,00	125.000,00	97.283,06
<b>Fotovoltaikanlagen</b>																	
	0,00	0,00	0,00	1.200,00	9.300,00	0,00	0,00	2.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.600,00	0,00	0,00
	<b>213.800,00</b>	<b>24.900,00</b>	<b>30.400,00</b>	<b>76.800,00</b>	<b>328.100,00</b>	<b>120.100,00</b>	<b>12.000,00</b>	<b>417.900,00</b>	<b>10.100,00</b>	<b>5.400,00</b>	<b>10.600,00</b>	<b>287.600,00</b>	<b>12.600,00</b>	<b>54.700,00</b>	<b>1.605.000,00</b>		
	Gesamt Plan 2022	24.000,00	32.300,00	72.900,00	280.300,00	121.000,00	12.600,00	398.800,00	10.700,00	5.600,00	10.500,00	297.100,00	13.600,00	48.300,00	1.550.000,00		
	Gesamt Ergebnis 2021	205.226,72	18.607,83	22.566,91	68.324,18	111.448,86	8.215,34	356.067,61	10.034,69	0,00	9.131,72	239.966,31	6.552,39	23.350,95	1.356.800,05		



## Übersicht über den Fuhrpark der Stadt Biberach

Bezeichnung	ursprüngliche Anschaffungs- kosten in €
Fahrzeuge der Verwaltung	258.067,15
Fahrzeuge der Feuerwehr	1.041.980,11
Fahrzeuge des Baubetriebsamts	3.951.326,73
Fahrzeuge der Ortsverwaltungen	587.614,20
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>5.838.988,19</b>

Fuhrpark der Stadt Biberach

Kennzeichen	Fahrzeugart	Bezeichnung	Baujahr	Nutzungsdauer	ursprüngliche Anschaffungskosten in €
<b>Stadt Biberach Verwaltung</b>					
BC-OB 29 E	PKW BMW 530e Limousine Hybrid	Dienstwagen OB	2020	Leasing	Leasing
BC-EB 20 E	PKW Audi A6 Hybrid	Dienstwagen EBM	2021	Leasing	Leasing
BC-BC 678 E	PKW Renault ZOE INTENS Elektro	Dienstwagen BM	2020	Leasing	Leasing
BC-BC 1021	PKW VW Caddy	Transporter Kombi, Zentrale Dienstleistungen	2020	10	23.950,00
BC-KL 532	PKW Renault Kangoo	Transporter Kombi, Gebäudemanagement	2008	10	11.120,41
BC-GM 2525	PKW Renault Kangoo Elektro	Transporter Kombi, Gebäudemanagement	2018	10	25.929,10
BC-OA 32	PKW VW Touran	Einsatzfahrzeug, Ordnungsamt	2012	10	24.299,41
BC-LH 2016	Kleintransporter VW Caddy Maxi	Messwagen Verkehrsüberwachung - Kooperation mit Stadt Laupheim	2016	10	159.628,23
BC-PA 22	PKW Opel-Kombi	Transportfahrzeug, Stadtplangungsamt	2003	10	13.140,00
BC-CV 343	Elektro Smart - Leasing	PKW, Stadtplangungsamt	2013	Leasing	Leasing Akku
<b>Stadt Biberach Baubetriebsamt</b>					
BC-AT 130	LKW Mercedes	Klein-Lkw Transporter	2003	10	18.444,00
BC-AT 211	LKW Mercedes	Klein-Lkw Transporter	1997	12	19.888,80
BC-L 269	Zugmaschine John Deere	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	1998	10	13.134,35
BC-L 165	Grossflächenmäher John Deere	Sonderfahrzeuge	2004	8	33.734,54
BC-AM 138	Gabelstapler Still	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2003	10	34.763,34
BC-L 238	Kommunalschlepper John Deere	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2002	12	42.365,52
BC-AT 347	LKW Iveco Daily	Klein-Lkw Transporter	2004	12	30.704,69
BC-D 170	LKW Mercedes	Klein-Lkw Transporter	2004	12	35.952,87
BC-D 941	LKW Mercedes	Klein-Lkw Transporter	2003	10	18.146,39
BC-L 223	Kommunalschlepper Fendt	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2003	12	53.708,11
BC-H 168	Pflegemaschine Wriedenmann	Sonderfahrzeuge	2002	10	17.190,69
BC-D 1051	Ford Transit	Klein-Lkw Transporter	2006	12	28.987,26
BC-D 212	Geräteträger Boki	Geräteträger klein	2005	12	69.668,79
01-M-010	Radlader JCB	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2011	10	48.007,67
BC-AT 60	LKW Fiat Ducato	Klein-Lkw Transporter	2007	12	24.990,00
BC-AT 65	LKW Fiat Ducato	Klein-Lkw Transporter	2007	12	26.746,67
BC-D 270	Kommunalfahrzeug Pfau	Klein-Lkw Transporter	2009	12	24.871,00
BC-L 268	Zugmaschine Kubota	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2006	12	28.766,72
BC-AM 650	Baggerlader JCB	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2007	10	95.976,47
BC-D 330	LKW Renault	Klein-Lkw Transporter	2008	12	27.274,03

Kennzeichen	Fahrzeugart	Bezeichnung	Baujahr	Nutzungsdauer	ursprüngliche Anschaffungskosten in €
BC-D 190	Kleinfahrzeug Ladog	Geräteträger klein	2009	12	75.199,94
BC-L 221	Kommunalschlepper Fendt	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2009	12	58.310,00
BC-D 258	LKW Daimler offener Kasten	Klein-Lkw Transporter	2012	12	38.254,57
BC-D 101	LKW-Kipper Ladekran Daimler	Lkw > 3,5 to.	2009	15	108.754,10
BC-D 410	LKW Daimler offener Kasten	Klein-Lkw Transporter	2009	12	41.316,80
BC-AM 77	Keilmaschine Schörfling	Sonderfahrzeuge	2009	12	175.443,05
BC-D 107	LKW Kipper MAN	Lkw > 3,5 to.	2010	15	93.534,00
BC-AT 940	LKW Daimler offener Kasten	Klein-Lkw Transporter	2013	12	36.556,80
BC-EW 2015	PKW Van VW	Klein-Lkw Transporter	2015	10	15.450,00
BC-VZ 28	LKW Daimler offener Kasten	Klein-Lkw Transporter	2014	12	37.653,78
BC-VZ 29	LKW Daimler offener Kasten	Klein-Lkw Transporter	2013	12	37.632,81
BC-D 530	Kleingeräteträger Ladog	Geräteträger klein	2013	12	86.435,30
BC-AM 68	Kleinkehrmaschine Hako	Sonderfahrzeuge	2015	12	119.073,66
BC-D 138	LKW mit Kipper Mercedes Benz	Lkw > 3,5 to.	2015	12	45.887,19
BC-AT 776	LKW Daimler offener Kasten	Klein-Lkw Transporter	2016	12	44.613,10
BC-D 218	LKW Iveco offener Kasten	Klein-Lkw Transporter	2016	12	62.598,02
BC-VZ 130	Transporter Van Mercedes	Klein-Lkw Transporter	2016	12	38.737,29
BC-D 394	Kleingeräteträger Ladog	Geräteträger klein	2015	12	89.618,69
BC-D 687	LKW Daimler Ladekran-Kipper	Lkw > 3,5 to.	2013	15	122.207,05
BC-D 266	Pritschen LKW Fiat	Klein-Lkw Transporter	2017	12	17.992,80
BC-VZ 60	Pritschen-LKW Fiat	Klein-Lkw Transporter	2017	12	21.420,00
BC-EE 54 E	Elektrotransporter Goupil	Klein-Lkw Transporter	2017	10	29.750,00
BC-D 128	Zugmaschine Unimog	Sonderfahrzeuge	2016	12	211.633,17
BC-H 407	Ladewagen Pöttinger	Sonderfahrzeuge	2017	10	27.000,01
BC-KA 550	Großer Kanalaufbereiter	Sonderfahrzeuge	2018	12	409.836,00
BC-KA 155	LKW Mercedes mit Wechsellaufbau	Sonderfahrzeuge	2019	12	334.176,66
BC-AT 52	LKW VW Crafter	Klein-Lkw Transporter	2019	12	31.500,00
BC-EW 920	Hubarbeitsbühne MAN / Palfinger	Sonderfahrzeuge	2020	12	225.620,00
BC-EW 2021	Kastenwagen VW	Klein-Lkw Transporter	2020	12	44.177,92
BC-KA 755	Pick-Up Nissan	Klein-Lkw Transporter	2021	10	36.540,10
BC-D 457	Geräteträger Ladog	Geräteträger klein	2021	12	144.246,28
BC-D 295	Geräteträger Ladog	Geräteträger klein	2022	12	110.429,51
BC-EE 67 E	Schmalspur Elektrofahrzeug	Klein-Lkw Transporter	2022	12	50.575,00
BC-AM 322	Kleinkehrmaschine Hako	Sonderfahrzeuge	2022	12	133.907,83
BC-EW 15	Kabeltransportanhänger Vetter	Anhänger	2015	12	5.307,53
BC-H 113	Anhänger Sigg	Anhänger	2013	12	7.669,55

Kennzeichen	Fahrzeugart	Bezeichnung	Baujahr	Nutzungsdauer	ursprüngliche Anschaffungskosten in €
BC-H 132	Anhänger Maus Teemaschine	Anhänger	2014	10	5.054,68
BC-H 1600	Anhänger Straßensicherung Mersch, Franz	Anhänger	1980	10	0,00
BC-H 185	Anhänger Sproll	Anhänger	2004	10	2.784,00
BC-H 207	Anhänger Sigg	Anhänger	2012	12	9.195,13
BC-H 209	Anhänger Tandemtieflader Humbaur	Anhänger	2012	12	24.752,00
BC-H 4000	Anhänger HWR	Anhänger	2004	5	1.450,00
BC-H 404	Einachs-Kipper Demmler	Anhänger	2016	12	10.800,00
BC-H 708	Anhänger Nachläufer Goldhofer	Anhänger	1963	10	0,00
BC-H 973	Anhänger Tieflader Sigg	Anhänger	2017	12	8.721,51
BC-H 998	Anhänger Sigg	Anhänger	2009	15	5.896,29
BC-H 970	Anhänger Bertsch geschlossener Kasten	Anhänger	2018	12	10.222,10
BC-H 830	Anhänger Kipper Sigg	Anhänger	2019	12	7.306,60
BC-H 597	Anhänger Sigg	Anhänger	2020	12	2.784,00
<b>Stafflangen</b>					
BC-SC 622	Anhänger	Anhänger	1980	12	1.981,26
BC-SV 18	Kleinschlepper Kubota	Radiader Stapler Schlepper (groß/klein)	2006	12	41.895,00
BC-SV 19	Hänger Fischer	Anhänger	2007	12	6.509,78
BC-SV 44	Kommunalfahrzeug Nissan	Klein-Lkw Transporter	2018	12	41.883,49
	Aufsitzmäher Stiga Park Pro	Sonderfahrzeug	2013	8	12.939,97
BC-SV 45	Allradschlepper Kubota	Radiader Stapler Schlepper (groß/klein)	2020	12	50.043,56
<b>Ringschnait</b>					
BC-SV 103	Hänger Humbauer	Anhänger	2000	12	837,80
BC-SV 105	Kleinschlepper Kubota	Radiader Stapler Schlepper (groß/klein)	2007	12	44.857,88
BC-SV 106	Zugmaschine Deutz	Radiader Stapler Schlepper (groß/klein)	2009	12	44.502,51
BC-SV 107	Hänger Demmel	Anhänger	2009	12	8.687,00
BC-SV 109	Kleintraktor Kubota	Radiader Stapler Schlepper (groß/klein)	2012	10	34.522,12
<b>Rilslegg</b>					
BC-DL 924	Anhänger Kipper	Anhänger	1993	12	0,00
BC-DL 18	Schlepper Kubota	Radiader Stapler Schlepper (groß/klein)	2004	12	19.831,35
BC-DL 133	Kommunalfahrzeug Pfau	Klein-Lkw Transporter	2014	12	39.227,16
BC-R 3045	Schlepper John Deere	Radiader Stapler Schlepper (groß/klein)	2016	12	55.820,16
BC-DL 12	Anhänger Kipper	Anhänger	2018	12	7.485,10
	Frontmäher Ferrari Turbo 4 Fifty	Sonderfahrzeug	2021	8	55.000,00

Kennzeichen	Fahrzeugart	Bezeichnung	Baujahr	Nutzungsdauer	ursprüngliche Anschaffungskosten in €
<b>Mettenberg</b>					
BC-BR 957	Anhänger	Anhänger	1999	12	837,80
BC-SV 141	Allradschlepper Kubota	Radlader Stapler Schlepper (groß/klein)	2014	10	54.624,81
BC-SV 142	Kommunalfahrzeug VW	Klein-Lkw Transporter	2017	10	26.927,44
	Mäher Amazonen	Sonderfahrzeug	2019	8	39.200,01
<b>Feuerwehr Stadt Biberach</b>					
BC-FB 128	Mercedes Benz Vario 711 D	Trockenlöschfahrzeug	1992	20	0,00
BC-I 200	Mercedes Benz Sprinter 313 CDI	Einsatzleitwagen ELW 1	2001	10	50.285,64
BC-BD 398	Anhänger	Anhänger	2001	12	0,00
BC-SH 23	Verkehrssicherungsanhänger	Verkehrssicherungsanhänger	2002	12	3.066,99
BC-FB 113	Verkehrssicherungsanhänger	Verkehrssicherungsanhänger	2003	12	473,08
BC-FB 119	Mercedes Benz Sprinter 313 CDI	Mannschaftstransportwagen MTW 1	2005	10	49.492,06
BC-JF 1970	Anhänger Jugendfeuerwehr	Anhänger Jugendfeuerwehr	2008	12	3.478,00
BC-FB 1172	Fahrgestell Iveco Daily und Kofferaufbau Spier Athlet	Kleineinsatzfahrzeug KEF (GW-T)	2008	10	52.497,45
BC-BC 1120	Tiefaderanhänger Bertsch B 30/18 T mit Plane	Anhänger groß	2017	12	6.979,35
BC-FB 114	Fahrbare Vorwärtel Typ SM 5	Verkehrssicherungsanhänger klein	2008	12	4.822,24
BC-FB 1101	TCM Diesel Gabelstapler	Gabelstapler	2008	10	18.861,50
BC-FB 1102	VW Tiguan	Kommandowagen	2018	10	47.777,43
BC-FB 1191	VW Tiguan	Kommandowagen	2018	10	47.777,43
	VW Kombi T6.1	Mannschaftstransportwagen MTW	2021	10	61.519,77
<b>Feuerwehr Stafflangen</b>					
BC-FW 242	Löschgruppenfahrzeug	Löschgruppenfahrzeug 10/12	2021	20	347.041,71
BC-FB 1192	Mercedes Benz Sprinter 311 CDI	Mannschaftstransportwagen MTW 2	2010	10	44.159,71
<b>Feuerwehr Ringschnait</b>					
BC-CH 512	Löschgruppenfahrzeug	Löschgruppenfahrzeug LF 10/6 Iveco Magirus	2006	20	145.973,48
BC-FR 319	VW Kombi T6.1	Mannschaftstransportwagen MTW	2021	10	64.981,69
<b>Feuerwehr Mettenberg</b>					
BC-ZM 112	Einachs-Tiefader	SPROLL-stabilo-S-Anhänger	2008	12	2.100,80
BC-MF 112	Tragkraftspritzenfahrzeug	Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W, Iveco Daily	2008	20	90.691,78
	Tragkraftspritzenanhänger	Tragkraftspritzenanhänger	1968		0,00

Kennzeichen	Fahrzeugart	Bezeichnung	Baujahr	Nutzungsdauer	ursprüngliche Anschaffungskosten in €
<b>nachrichtliche Darstellung der zu bewirtschafteten Fahrzeuge des KFLVs durch die Stadt Biberach:</b>					
BC-RW 1112	Rüstwagen	Rüstwagen 2	2002	20	
BC-BC 1441	Hilfeleistungslöschfahrzeug	Hilfeleistungslöschfahrzeug 20/16	2010	20	
BC-BC 1231	Tanklöschfahrzeug	Tanklöschfahrzeug 16/25	2003	20	
BC-BC 1331	Drehleiter	Drehleiter mit Korb 23/12	2012	20	
BC-AA 336	Löschgruppenfahrzeug	Löschgruppenfahrzeug 16-TS	2000	20	
BC-AA 483	Löschgruppenfahrzeug	Löschgruppenfahrzeug 16-TS	2000	20	
	Anhänger	Pulveranhänger	1973	12	
	Tragkraftspritzenanhänger	TSA	1960	12	
BC-AK 8		Feldküche	1983	12	
BC-FB 1112		Einsatzleitwagen ELW 1	2022	10	
<b>nachrichtliche Darstellung der zu bewirtschafteten Fahrzeuge des Bundes durch die Stadt Biberach:</b>					
BC-BS 8003		Löschgruppenfahrzeug/Katastrophenschutz	2011	20	
BC- 8006		CBRN Erkunder	2002	15	
BC- 8004		Dekontaminationsfahrzeug-Personen	2000	20	

**Bilanz der Stadt Biberach**

**zum 31.12.2021**

**Stadt Biberach - Bilanz zum 31.12.2021 (vorläufig)**

Stand: 10/2022

A K T I V A	Wert 31.12.2021 in €	Wert 31.12.2020 in €
<b>1. Vermögen</b>	<b>712.536.235,79</b>	<b>717.876.593,98</b>
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>1.320.367,43</b>	<b>1.446.326,15</b>
<b>1.2 Sachvermögen</b>	<b>328.117.783,22</b>	<b>301.165.399,46</b>
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	40.591.652,84	38.167.064,88
Grünflächen	282.073,19	270.519,27
Ackerland	24.835.673,30	23.023.362,79
Wald, Forsten	7.169.415,41	7.048.160,30
Sonstige unbebaute Grundstücke	8.304.490,94	7.825.042,52
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	155.616.395,67	152.799.647,30
Grundstücke	21.805.198,19	19.389.986,23
Gebäude und Aufbauten	133.811.197,48	133.409.681,07
1.2.3 Infrastrukturvermögen	66.791.849,77	61.959.062,30
Grundstücke	14.604.587,32	7.980.696,31
Straßen, Parkierungseinrichtungen, Straßenzubehör	44.013.294,07	45.980.135,54
Gewässer, wasserbauliche Anlagen	4.975.034,21	5.509.308,00
Friedhöfe	2.530.301,12	2.059.487,86
Sonstiges Infrastrukturvermögen	668.633,05	429.434,59
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	3.665.234,24	3.851.442,10
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.450.149,73	3.446.679,48
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	7.541.382,74	5.775.752,82
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.938.495,51	5.198.607,56
1.2.8 Vorräte	0,00	0,00
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	46.522.622,72	29.987.123,02
<b>1.3 Finanzvermögen</b>	<b>382.098.085,14</b>	<b>415.264.868,37</b>
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	53.384.919,81	50.550.161,94
1.3.2 Sonst. Beteiligungen, Kapitaleinlagen Zweckverband	715.403,10	719.106,33
1.3.3 Sondervermögen	8.058.463,65	8.430.942,99
1.3.4 Ausleihungen	175.150,00	175.150,00
1.3.5 Wertpapiere und sonstige Einlagen	268.494.399,68	318.492.051,99
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Ford. aus Transferleistungen	29.410.925,51	12.865.086,06
1.3.7 Privatrechtliche Forderungen	19.477.142,18	18.639.498,35
1.3.8 Liquide Mittel	2.381.681,21	5.392.870,71
<b>2. Abgrenzungsposten</b>	<b>11.325.719,54</b>	<b>11.284.933,27</b>
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	7.920,00	14.417,52
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	11.317.799,54	11.143.515,75
<b>3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>SUMME</b>	<b>723.861.965,33</b>	<b>729.161.527,25</b>

**nachrichtlich: Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre nach § 42 GemHVO**

Verpflichtungen aus Pensions-/Beihilfeleistungen zum 31.12.2021  
 Verpflichtungen aus Gewährverträgen der Zusatzversorgungskasse (ZVK) zum 31.12.2021  
 Verpflichtungen aus Erbaurechtsverträgen für Heimfallentschädigungen zum 31.12.2021  
 Verpflichtungen aus Bürgschaften im Bereich Wohnungsbau zum 31.12.2021  
 Ausfallbürgschaftsübernahme für den Neubau Rettungswache DRK-Kreisverband Biberach e. V.

P A S S I V A	Wert 31.12.2021 in €	Wert 31.12.2020 in €
<b>1. Eigenkapital</b>	<b>453.270.519,37</b>	<b>449.563.634,50</b>
1.1 Basiskapital	404.806.755,47	396.522.222,81
1.2 Rücklagen	48.663.763,90	53.041.411,69
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	44.020.515,85	53.041.411,69
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	4.643.248,05	0,00
1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.2 Jahresfehlbetrag (nicht durch Rücklage gedeckt)	0,00	0,00
<b>2. Sonderposten</b>	<b>92.426.097,89</b>	<b>73.444.868,19</b>
2.1 Sonderposten für Investitionszuweisungen	56.319.536,32	42.007.748,64
2.2 Sonderposten für Investitionsbeiträge	30.783.170,95	28.842.406,64
2.3 Sonderposten für Sonstiges	5.323.390,62	2.594.712,91
<b>3. Rückstellungen</b>	<b>153.431.825,35</b>	<b>181.239.612,98</b>
3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	1.090.742,35	1.139.112,98
3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00	0,00
3.3 Stilllegungs-/Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0,00	0,00
3.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	0,00
3.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0,00	0,00
3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0,00	0,00
3.7 Sonstige Rückstellungen	152.341.083,00	180.100.500,00
FAG-Rückstellungen	135.210.000,00	170.210.000,00
Rückstellungen Vollverzinsung Gewerbesteuer	16.707.083,00	9.490.000,00
Rückstellungen anhängige Gerichtsverfahren	424.000,00	400.500,00
<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>3.140.495,59</b>	<b>5.436.866,24</b>
4.1 Anleihen	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00
4.3 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.522.864,05	724.485,03
4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.224.174,63	4.578.818,28
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	-606.543,09	133.562,93
<b>5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>21.593.017,13</b>	<b>19.476.545,34</b>
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	15.972.806,09	14.125.181,99
Passive Rechnungsabgrenzung Grabnutzungsgebühren	5.620.211,04	5.351.363,35
<b>SUMME</b>	<b>723.861.965,33</b>	<b>729.161.527,25</b>

**Anmerkung**

Die gelb hinterlegten Werte werden sich im Rahmen der weiteren Bewertung des Vermögens noch erhöhen.  
 Die Eröffnungsbilanz ist bis zur endgültigen Feststellung vorläufig.

57.398.511,00 €  
 10.806.000,00 €  
 4.926.145,02 €  
 1.897.169,25 €  
 500.000,00 €

## **I. Bilanzen 2021 der Eigenbetriebe**

- 1. Eigenbetrieb Stadtentwässerung Biberach**
- 2. Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft**

## **II. Bilanz 2021 der Eigengesellschaft**

- 1. Stadtwerke Biberach GmbH**



Bilanz des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Biberach zum 31. Dezember 2021

Aktiva		Passiva	
	31.12.2021	31.12.2020	
<b>A. Vermögen</b>	<b>50.917.039,46 €</b>	<b>50.490.555,93 €</b>	<b>0,00 €</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Sachvermögen	37.050.894,75 €	37.048.624,22 €	0,00 €
1. Unbebaute Grundstücke und grdst.gleiche Rechte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2. Bebaute Grundstücke und grdst.gleiche Rechte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3. Infrastrukturvermögen	35.482.274,30 €	36.695.751,66 €	0,00 €
4. Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	235.669,41 €	279.319,53 €	0,00 €
7. Betriebs und Geschäftsausstattung	3.157,85 €	1.057,50 €	0,00 €
8. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.329.793,19 €	72.495,53 €	0,00 €
III. Finanzvermögen	13.866.144,71 €	13.441.931,71 €	0,00 €
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2. Beteiligungen, Kapitaleinlagen in Zweckverbänden	9.186.189,06 €	9.454.679,62 €	0,00 €
3. Sondervermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Ausleihungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5. Wertpapiere und sonstige Einlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6. Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	552.379,92 €	463.222,25 €	0,00 €
7. Privatrechtliche Forderungen	0,00 €	3.323,38 €	0,00 €
8. Liquide Mittel	4.127.575,73 €	3.520.706,46 €	0,00 €
<b>B. Abgrenzungsposten</b>	<b>0,00 €</b>	<b>165.900,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
I. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	165.900,00 €	0,00 €
II. Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>C. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>BILANZSUMME AKTIVA</b>	<b>50.917.039,46 €</b>	<b>50.656.455,93 €</b>	<b>50.656.455,93 €</b>
<b>A. Kapitalposition</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
I. Basiskapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1. Rücklagen aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2. Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3. Zweckgebundene Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1. Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2. Jahresfehlbetrag (nicht durch Rücklage gedeckt)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>B. Sonderposten</b>	<b>11.727.016,57 €</b>	<b>11.694.145,27 €</b>	<b>11.694.145,27 €</b>
I. Sonderposten für Investitionszuweisungen	1.360.002,87 €	1.309.885,23 €	1.309.885,23 €
II. Sonderposten für Investitionsbeiträge	10.367.013,70 €	10.384.260,04 €	10.384.260,04 €
III. Sonderposten für Sonstiges	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>3.348.640,23 €</b>	<b>3.671.966,13 €</b>	<b>3.671.966,13 €</b>
I. Lohn- und Gehaltsrückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Stilllegungs-/Nachsorgerückstell. Abfalldeponien	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Gebührenüberschussrückstellungen	3.348.640,23 €	3.671.966,13 €	3.671.966,13 €
V. Altlastensanierungsrückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
VI. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen, Gerichtsverfahren	0,00 €	0,00 €	0,00 €
VII. Sonstige Rückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>35.841.382,66 €</b>	<b>35.290.344,53 €</b>	<b>35.290.344,53 €</b>
I. Anleihen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	35.605.436,85 €	34.952.290,45 €	34.952.290,45 €
III. Verbindlichkeiten aus kreditähnl. Rechtsgeschäften	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52.790,15 €	121.869,68 €	121.869,68 €
V. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	108.485,65 €	165.900,00 €	165.900,00 €
VI. Sonstige Verbindlichkeiten	74.670,01 €	50.284,40 €	50.284,40 €
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
I. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>BILANZSUMME PASSIVA</b>	<b>50.917.039,46 €</b>	<b>50.656.455,93 €</b>	<b>50.656.455,93 €</b>



**Bilanz des Eigenbetriebs Wohnungswirtschaft Biberach  
zum 31. Dezember 2021**

Die Bilanz liegt noch nicht vor.







**Übersicht  
über die Beteiligungen  
der Stadt Biberach**

